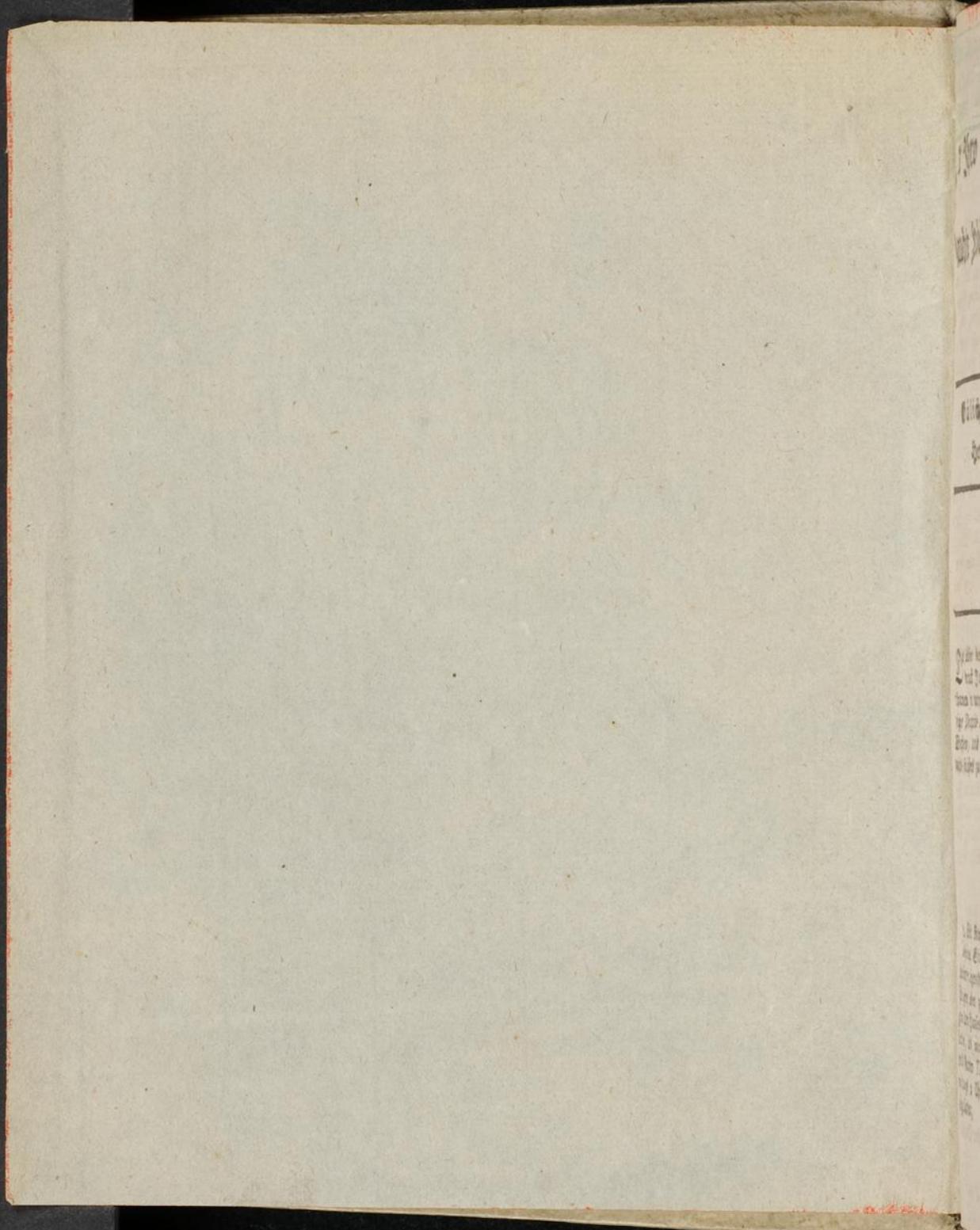


Nicht ausleihbar



79/9062





Fragment of text from the adjacent page, including a large initial letter 'L' and some illegible words.



Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Pr i v i l e g i u m.

Cölich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wirklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 2ten Jänner 1798.

Nro. I.

Da über den, in der hiesigen Landesordnung Cap. 98. und 102. vorkommenden Ausdruck Jahr und Tag verschiedene Mißbegriffe entstanden, wodurch die Unterthanen in unndtge Prozeßen verwickelt worden, solcher Ausdruck aber durch die bisherige Praxis und derselben gemäß geschehene Beurtheilungen von einem Jahr, Sechs Wochen, und drei Tagen verstanden worden. So hat es dabei sein Bemenden, und wird solches zu jedens Nachricht kund gemacht. Düsseldorf den 22ten Dezember 1797.

Von Landes Regierung wegen

SEVEREN

Jansen.

0001
Gerichtliche Verkäufe.

2. Stadt Ronsdorf. Da sich verschiedene Baulüstige um Gehabung das denen Minderjährigen Elias Schüller zuständigen dahier am Markt gelegenen Hausplatzes mit dahinter liegendem Baumhof, und Garten gemeldet, die Vormündere deren Minderjährigen aber zum besten ihrer Unmündigen die öffentlich gerichtliche Ausstellung des gemelten Hauses mit Baumhof, und Garten für rathamer gehalten; mithin solche gebeten, als wird zur gerichtlicher Verkaufung vorgedachten Hausplatzes mit Baumhof, und Garten Terminus auf Donnerstag den 11ten künftigen Monats January Nachmittags 2 Uhr auf dahiesigem Rathhaus vorbestimmt, und Kaufüstige zu erscheinen abgeladen;

Nicht minder solle ad instantiam deren Vormünderen deren Minderjährigen tit. Doctor. Johan Wagners Kinderen die derselben zugehörige am hiesig städtischen Mühlengraben gelegene Wiese in nemlicher Tagesfahrt dem Mehrstbietenden ausgestellt werden, publicetur drey nacheinander folgende Sonntage dahier, und zu Lüttringshausen, & inseratur zu drey mahlen dem Düsseldorfser Wochenblatt. Sign. Ronsdorf am Gericht den 21. Febr 1797.

In fidem G. Ernst.

3. Stadt Ronsdorf. In Sachen gerichtlichen Creditoren Benjamin Frowein wider Caspar Braus, und angeordnete Vormünder über dessen erster Ehefunder wird zum gerichtlichen Verkauf des von Scheffen, und Werkverständigen auf 980. Rthlr. edictmäßig abgeschätzten, auf der Conradts Wästen gelegenen in einer Wohnung, Nebengeheuch, mit Stall, Hof, Garten, Schenr, Wiesen, Bauland, Däschen, und einem kleinen Theil Marscheider Gemarken Gerechtigkeit, und einer Gruben aufm Kirchhof zu Lüttringshausen bestehenden Guths Antheils Terminus auf Freitag den 10ten künftigen Monats January Nachmittags 2. Uhr auf dahiesigem Rathhaus vorbestimt, und Kauflüstige zu erscheinen abgeladen. Publicetur zu dreyen mahlen, & inseratur zweymahl dem Düsseldorfser Wochenblatt. Sign. Ronsdorf den 27ten Febr 1797.

In fidem G. Ernst.

4. Stadt Elberfeld. Die Erben von der Mül sind entschlossen, das aus der Verlassenschaft der verstorbenen Eheleuten Lüttringshausen, auf sie revolvirte, im Rippdorf hieselbst gelegene Haus, nebst zweien unweit des Thomas Hofe an der Wapper gelegenen Gärten und zweien in der reformirten Kirche hieselbst befindlichen Kirchenstüben aus freier Hand jedoch gerichtlich dem Meistbietenden zu verkaufen. — Kauflüstige können sich in Termino Freitag den 12ten Jänner einsehend Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus melden, auch die Verkaufsbedingnisse bei dem Hrn. Advokat Wälsing hieselbst zuvor einsehen. Welches in der Düsseldorfser Wochenzeitung dreymahl einzutragen verordnet wird. Sig. Elberfeld den 23ten Decbr. 1797.

H d l t e r h o f, Stadt-Richter.

Sch d l e r.

Anzeige einer erledigten Küsters-Dienststelle.

5. Da der bei der katholischen Kirche dahier erledigte Küstersdienst am 10ten des einsehenden Monats Jänner, Vormittags neun Uhr vor dem Protokoll durch den Weg der öffentlichen Prüfung vergeben werden wird; So werden alle hierdurch verabladet, welche zur Annahme solchen Dienstes Lust tragen, um alsdann nebst Bewdrang ihres sitlichen Wandels, das Probkück im Chorgesange abzulegen, und den Erfolg der Wah abzuwarten. Mülheim am Rhein den 22ten Febr 1797.

In fidem Müller, Erschr.

Todes-Anzeige.

6 Heute Mittag 12 Uhr entschlief zu einem bessern Leben unser geliebter Vater und respectivè Schwiegervater der Hofkanzlei Procurator Philip Christian Monten in einem Alter von 74 Jahr. Ueberzeugt von der aufrichtigen Theilnahme unserer sämtlichen Verwandten und Freunde verbitten wir hieselbst alle schriftliche Beileidsbezeugungen, und empfehlen uns Ihnen allen bestens. Düsseldorf am 30. Febr 1797.

C. W. Monten.

M. F. Monten geborne Everf.

Kalender Anzeige.

7. Wittib Rdder auf dem Hundsrucken Sect. B. N. 262. empfiehlt sich bestens mit allen Sorten Taschenkalender mit feinen Kupfern und Musick, wie auch allen Sorten von Neujahrwünschen auf Seide und Papier und sind in billige Preisen zu haben.

8. Bei der Expedition dieser Nachrichten sind angekommen und in Kommission zu haben: *Almanach der Liebe für das Jahr 1798*, enthaltend den deutschen Kalender, verglichen mit dem Französischen auf *VI* und *VII* Jahr der Republik, schöne Gedichte und Gesänge, samt dem Bildniße des franz. Heerführers *Bonaparte* und Titellupfer, mit Schreibpapier durchschossen, und einem niedlichen nach der neuesten Art gedruckten Einbände, nebst Futeral versehen, für 13 Stbr. — mit illuminirten Bildniße und Titellupfer für 16 Stbr. — Kalender aufs Jahr 1798 *VI* und *VII* Jahr der franz. Republik für 6 Stbr.

Freiwillige Verkäufe.

9. Montag den 15ten dieses Monats January Nachmittags 3. Uhr, wird das in der Neustadt gelegene denen *Küperth* Kinderen zugehörige zum Heidelberger Faß genannte Haus, bestehend in zwei Hinterhäuser und einen Garten, im Schwanen bey Gastgebern Niessen öffentlich ausgestellt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

10. In hiesiger Bürgererschaft steht ein zu allem Handel und Wirthschaft gelegenes mit schönem Garten und Hintergehäuse versehenes Haus zu verkauffen, und ist bey der Expedition zu erfragen.

Verpachtung.

11. Ein auf der Bergerstraße gelegenes Hinterhaus samt Garten steht zu verpachten, und ist bey der Expedition zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

12. Auf der Mühlenstraße bei Franz *Ströbbling* sind allerhand Sorten neue gefertigte Sinnbilder, von Neujahrwünsche in billigen Preisen zu haben.

13. Il a été perdu le 28. du Mois dernier (vieux style) sur la route de Crefeld depuis Clostermeer jusqu'à Niedercassel une Montre en or, a double Boite, ayant une Chaine en Simolor, Cachet, & Clef en or. — Ceux, qui l'auront trouvé, sont priés de la rapporter à l'expedition des avisches sur une récompense honnête.

14. Den 28ten verflohenen Monats ist auf der Route von Crefeld zwischen Clostermeer und Niedercassel eine goldne Uhr mit doppeltem Gehäuse, einer semilornen Kette, mit einem goldnen Petschaft und Schlüssel versehen, verlohren worden. Der redliche Finder wird ersucht gegen eine reichliche Belohnung sich bey der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

15. Außer den bekannten bisher von mir geführten Artikeln habe ich dieser Tagen ein großes Waarenlager von fein lackirter Blecharbeit erhalten, welches sich durch seine Schönheit und Preiswürdigkeit gewiß bey jedermann empfehlen wird.

Joh. Chr. Winkelmann in der Carlstadt.

Getaufte

Katholische. Den 26. Aber Caspar Henricus Josephus, Sohn des Megidius Gottschalk, und Anna Maria Mondorf. Michael Henricus Josephus, Sohn des Michael Niesenhoff, und Anna Gertrudis Schmalbach, den 28ten Johannes Baptista, Sohn, des Johannes Baptista Descoint, und Barbara Bosse, den 29. Johanna Maria Anna Tochter des Johannes Paulus Greven, und Maria Gertrudis Freus.

Im vorigen Jahre sind bei den reformirten Gemeinde getauft 12 Söhne und 15 Töchter, zusammen 27.

Lutherische. Im vorigen Jahre sind getauft 12 Söhne und 10 Töchter, zusammen 22 Kinder.

Verehligte.

Reformirte. Im vorigen Jahr sind verehligte und dimittirte 9 Paar.

Lutherische. Im vorigen Jahr sind copulirt und dimittirt 13 Paar.

Beerdigte.

Katholische. Den 26 Aber Petrus Henricus Sohn des Peter Höfner alt 2 Jahr. Den 27. Catharina Franciska Schraus Ehefrau Pirath alt 25 Jahr. Den 28. Catharina Tochter des Henricus Beck alt 5 Wochen.

Reformirte. Im vorigen Jahr sind beerdigt 9 männlich; und 7 weiblichen Geschlechts. In allem 16.

Lutherische Im vorigen Jahr sind beerdigt 8 männlich; und 12 weiblichen Geschlechts. In allem 20.

Früchten - Tax, vom 28ten Nov. 1797.

Das Malder Weizen 8 Rthlr. Roggen 5 $\frac{5}{8}$. Gersten 4 $\frac{2}{3}$ Malz 4 $\frac{2}{3}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$
Weichweizen 4 Hafer 2 $\frac{1}{2}$ Saamen 11 Erbsen 6 $\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 28ten Nov. 1797.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 3 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.
Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 6 Loth $\frac{1}{2}$ Stb.

Elberfelder Wechselcours, den 4. Dec. 1797.

Amsterdam Ct Edictm.	1/m.	163	Lubeck	1/m	128 $\frac{1}{2}$
Ldor Rthlr.	5 1/m	133	Frankfurt Edictm.		99 $\frac{3}{4}$ a 100
Rotterdam	1/m	162 $\frac{1}{4}$	Alte Louisdors		122
Hamburg Ldor a 5 Rthlr.	1/m	129 $\frac{1}{2}$	Wien	1/m	116 a $\frac{1}{2}$
Bremen	1/m	129 $\frac{1}{2}$	Augsburg	1/m	119

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 9ten Jänner 1798.

Nro. 2.

Gerichtliche Verkäufe.

I. Stadt Kronsberg. Da sich verschiedene Baulüftige um Gehabung das denen Niun
berjähigen Elias Schüller zuständigen dahier am Markt gelegenen Hausplatzes mit
dahinter liegendem Baumhof, und Garten gemeldet, die Vormünderere deren Minder-
jährigen aber zum besten ihrer Unmündigen die öffentlich gerichtliche Ausstellung des
gemelten Hauses mit Baumhof, und Garten für rathsamer gehalten; mithin solche ge-
beten, als wird zur gerichtlicher Verkaufung vorgebachten Hausplatzes mit Baumhof,
und Garten Terminus auf Donnerstag den 1ten künftigen Monats January Nach-
mittags 2 Uhr auf dahiesigem Rathhaus vorbestimmt, und Kaufsüftige zu erscheinen
abgeladen;

Nicht minder solle ad instantiam deren Vormünderen deren Minderjährigen tit.
Doctor. Johan Wagners Kinderen die denenselben zugehörige am hiesig städtischen
Mühlengraben gelegene Wiese in nemlicher Lageesahrt dem Mehrstbietenden ausgestellt
set werden, publicetur drey nacheinander folgende Sonntäge dahier, und zu Lüttring-
hausen, & inseratur zu drey mahlen dem Düsseldorfser Wochenblatt. Sign. Kronsberg
am Gericht den 21. Eber 1797.

In fidem G. Eruff.

2. Stadt Kronsberg. In Sachen gerichtlichen Creditoren Benjamin Frowein wider
Caspar Braus, und angeordnete Vormünderere über dessen erster Eheinder wird zum
gerichtlichen Verkauf des von Schaffen, und Werkverständigen auf 980. Rthlr. edicts-
mäßig abgeschätzten, auf der Comadts Wästen gelegenen in einer Wohnung, Nebenge-
heucht, mit Stall, Hof, Garten, Scheer, Wiesen, Bauland, Büschen, und einem

kleinen Theil Marscheider Gemarken Gerechtigkeit, und einer Gruben aufm Kirchhof zu Lüttringhausen bestehenden Guths Antheils Terminus auf Freitag den 10ten künftigen Monats January Nachmittags 2. Uhr auf dahiesigem Rathhaus vorbestimt, und Kauf- lüftige zu erscheinen abgeladen. Publicetur zu dreyen mahlen, & inseratur dreyemahl dem Düsseldorfser Wochenblatt. Sign. Ronsdorf den 27ten Febr. 1797.

In sidem G. Ernst.

3. Stadt Elberfeld. Die Erben von der Nüll sind entschlossen, das aus der Verlassenschaft der verstorbenen Eheleuten Lüttringhausen, auf sie revolvirte, im Kipp- dorf hieselbst gelegene Haus, nebst zweien unweit des Thomas Hofe an der Wupper gelegenen Gärten und zweien in der reformirten Kirche hieselbst befindlichen Kirchenstizen aus freier Hand jedoch gerichtlich dem Meistbietenden zu verkaufen. — Kauf- lüftige können sich in Termino Freitag den 12ten Jänner einsehend Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus melden, auch die Verkaufsbedingnisse bei dem Hrn. Advokat Wülfing hieselbst zuvor einsehen. Welches in der Düsseldorfser Wochenzeitung dreymahl einzutragen verord- net wird. Sig. Elberfeld den 23ten Decbr. 1797.

Hölderhof, Stadt-Richter.

Schöler.

4. Amt Dornesfeld. Auf Ansehen des Kaufmanns Johann Wilhelm Jörgens sen. zur Bourg, und auf die Protocollar Aeußerung des denen Minderjährigen Heinrich Wilhelm Boss zu Hbhrath angeordneten Curatoris Advocati leg. Kemmerich wird zum öffentlichen Verkauf gemeldten Boss auf Hbhrath gelegenen, und 761 Rthlr. 10 Sthr. edictm. taxirten Guths die Tagesfahrt auf Mittwoch den 24ten Jenner künf- tig nachmittags 2 Uhr hieselbst bei Gericht vorbestimmt, und Kauf- lüftigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wermeskirchen den 5ten Decemb. 1797. am Gericht.

In sidem Rittinghausen Orschbr.

Freiwillige Verkäufe.

5. Montag den 15ten dieses Monats January Nachmittags 3. Uhr, wird das in der Neustadt gelegene denen Küperz Kinderen zugehörige zum Heidelberger Faß ge- nannte Haus, bestehend in zwei Hinterhäuser und einem Garten, im Schwane bey Gastgebern Niesfen öffentlich ausgestellt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Verkauf beweglicher Sachen.

6. Morgen Mittwoch den 10ten Jenner und folgende Tage nachmittags um 2 Uhr werden auf der Neustraße in der Behausung des verlebten Herrn Kanzley Procurators Monten sen. Sect. B. N. 42. allerhand Sorten von Hausmobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Bettung, Leinwand, Tische, Stühl, Schränke und Malheroy aus freyer Hand auf den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 9ten Jenner 1798.

J. Schorn, Notar.

7. Dienstag den 16ten dieses und folgende Tage nachmittags 2 Uhr werden auf hiesiger Citadelle im rothen Dyssen allen Gattungen Hausmobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Stühle, Comoden, verschiedene Cabinetten, Tische, Bettungen, Leinwand, einer Hausuhr ac. auf dem Meistbietenden gegen baare Zahlung ausgesetzt. Düsseldorf den 10ten Jänner 1798.

Verpachtungen.

8. Ein auf der Bergerstraße gelegenes Hinterhaus samt Garten steht zu verpachten, und ist bei der Expedition zu erfragen.
9. Ein gut gelegenes Unterhaus ist zu verpachten. Die Expedition sagt, wo?
10. Bey Mathias Pütz auf der Volkerstraße im goldnen Pfug ist der erste und zweite Stock zu verpachten.

Bücher Nachricht.

11. Das so beliebte als nützliche tägliche Taschenbuch für alle Stände auf das Jahr 1798 enthält ausser den 52 doppelten Seiten der täglichen Einnahme und Ausgabe verschiedene geographisch-statistische Aufsätze, 762 Postkarten (also 77 mehr als im vorigen Jahr) Postnachrichten für Reisende durch und ausser Deutschland, ein Verzeichnis der in einigen Ländern übliche Mäße, Gewichte und Münzen. Nachricht von den neuen franz. Gemäß, Gewicht und Münzen. Bestimmung des Werthes der bekantesten in- und ausländischen Münzen nach dem fl. 20 oder fl. 24. Fuß oder Louisd. a Rthlr. 6. Interesse-Rechnung von 1 Jahre und 1 Monat nebst einer Reduktions und Resolvierung's Tabelle des 20 Guldenfußes in 24 Guldenfuß und des 24 Guldenfußes in 20 Guldenfuß der Rthlr. in R. Gulden und der R. Gulden in Rthlr. 12 gebunden in roth Leder mit einer Brieftasche ist um den bekanten Preis zu haben in der Dänzerschen Buchhandlung zu Düsseldorf.

12. Freunden des Geschmacks und der schönen Wissenschaften empfehle ich folgende so eben eingegangene Artikel: Mannheimer Almanach und Taschenbuch auf 1798 mit 12 feinen Kupfern, sauber gebunden 1 Rthlr. 15 sbr. — Rheinisher Musenalmanach von J. P. Lepique 54. sbr. — Gallerie der franzöf. Volkstugenden, 18 Hest mit 4. colorirten Tafeln 2 Rthlr. 32 sbr. — Ed. Waldbaums Feierstunden 1 Rthlr. 12 sbr. — Freyheitsgedichte, 2 Bändchen 1 Rthlr. 50 sbr.

Verollasche Buchhandlung.

Vermischte Nachrichten.

13. Es wird eine Wohnung für eine stille Haushaltung auf einer gelegenen Straße ohne Einquartirung zu mieten gesucht. Die Expedition gibt die Anweisung.

14. Carl Wespin Carten Fabrikant, wohnhaft auf dem Hundsrücken S. B. N. 427. nächst den Jesuiten, macht andurch bekant, daß nebst allen Sorten Carten von feinsten bis zu geringer Qualität, sowohl Ein- als Doppeltköpfigt in verschiedenen Formaten, abermalen eine neue Gattung Carotta in Kupferstich, an Schönheit und Güte noch empfehlender, als alle bisher geführte, bei ihm fertig geworden, und diese so wie alle übrige Sorten in den billigsten Preisen zu haben sind.

15. Diejenige, welche von Theodor Meyer zu Rath Saamen bekommen haben, welcher nicht ächt, und wohl aufgegangen ist, können sich ihres Schadens wegen bei ihm melden.

16. Da die Schanzen-Mietten, welche gleich hinter Derendorf an der Landstraße, nahe dem Klaper Wald stehen, zum Verkauf aufgebrochen so können jene, die deren nötig haben, sowohl auf dem Platz, als hiehin gebracht, gegen einen billigen

Preis bedienet werden, und haben sich bei Endes unterschriebenen zu melden. Düsseldorf
den 6ten Jenner 1798.

Franz Illich auf der Bergerstraße.

17. Auf der Mühlenstraße in der blauen Hand in der Behausung der Wittib Gerst
sind rechte gute Lichter zu haben das Pfund zu 15 Stbr. und 4. Pf. für 1. Rthlr.

Getaufte.

Katholische. Den 30. Aber Anna Christina Josepha Johanna Tochter des Johannes Adolphus Löbs,
und Anna Christina Fincks. Den 5ten Jan. 1798 Maria Anna Wilhelmina Francisca Tochter des
Herrn Hofraths Fiscal Johannes Wilhelmus Friederichs und Frau Maria Anna Herschbachs. Caro-
lina Margaretha Josepha Tochter des Franciscas Josephus Alsdorff. und Christina Pfeifer-
Die Anzahl der im vorigen Jahre Getauften beläuft sich auf 354.

Verehligte.

Katholische. Den 6. Jan. 1798 Josephus Borman mit Elisabetha Linnarz.
Im vorigen Jahr sind Copulirt 116 Paar.

Beerdigte.

Katholische. Den 31. Aber Johannes Sohn des Nikolaus Straß alt 3 Monath 21 Täg. Den 2
Jan. 1798 Henricus Josephus Sohn des Meßgermeister Joseph zum Busch alt 2 Jahr 6 Monat
Den 3. Herr Hofraths Procurator Philipp Christian Monton Wittiber alt 73 Jahr 7. Monat.
Im abgewichenen 1797ten Jahre sind verstorben: Unverehligte und Kinder männlichen Geschlechts 38
weiblichen 74 in allem 162. Verehligte männl. Geschlechts 41, weiblichen 26; in allem 67. Verwit-
tete männlichen Geschlechts 8, weibl. 29. in allem 37. Summa aller Verstorbenen 266.
Lutherische. Den 3. Januar Andreas Bimelheimer Sargent unter dem Churfürst-Bayerischen 4ten
Fusilier Regimente, Ehemann, alt 52 Jahre.

Früchten-Tax, vom 28ten Nov. 1797.

Das Malder Weizen 8 Rthlr. Roggen 5½. Gersten 4½ Malz 4½ Mangguth 2½
Boichweizen 4 Hafer 2½ Saamen 11 Erbsen 6½.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 28ten Nov. 1797.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8½ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4½ Loth ½ Stbr.
Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth ½ Stbr. Ein Roggelgen, 6 Loth ½ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 4. Dec. 1797.

Amsterdam Ct Edictm. 1/m.	163	Lubeck	1/m	128½
Ldor Rthlr. 5 1/m	133½	Ffurt Edictm.		99½ a 100
Rotterdam	16½	Alte Louisdors		122
Hamburg Ldor a 5 Rthlr. 1/m	129½	Wien	1/m	116 a ½
Bremen	129½	Augsburg	1/m	119

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstn



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Wülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 16ten Jänner 1798.
Nro. 3.

Früchten Verkauf.

1. Montag den 22ten dieses Nachmittags 3 Uhr solle dahier in der Hoffammer den Amts Porzer Kellnerey Früchten Vorrath ad 76 Malder Roggen und 17 Malder Gersten dem Meistbietenden öffentlich ausversteigert werden.

Verkauf einiger Oefen.

2. Künftigen Donnerstag Nachmittags 2½ Uhr sollen dahier in der Akademie noch einige 30 Stück Fournitur Oefens, mit einigen eisernen Kochtopfen zu Tilgung der hiers auf noch haftenden Schulden den Mehrstbietenden insgesamt oder einzeln, gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 13. Jenner 1798.

Von Magistrats wegen

Lülsdorff, Stadt Secret.

Nachricht.

3. Die auf den 16ten dieses zur Wiederbesetzung der hiesigen Kästerey anberaumte Frist wird einstweilen anmit rückgestellt. Mülheim am Rhein den 8ten Jenner 1798.
In sidem Müller, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

4. Stadt Ronsdorf. In Sachen gerichtlichen Creditoren Benjamin Frowein wider Caspar Braus, und angeordnete Vormünder über dessen erster Eheinder wird zum gerichtlichen Verkauf des von Scheffen, und Werkverständigen auf 980. Rthlr. edictmäßig abgeschätzten, auf der Conradts Wästen gelegenen in einer Wohnung, Nebengeheuch, mit Stall, Hof, Garten, Scheur, Wiesen, Bauland, Büschen, und einem kleinen Theil Marscheider Gemarken Gerechtigkeith, und einer Gruben aufm Kirchhof zu Rättringhausen bestehenden Guths Antheils Terminus auf Freitag den 10ten künftigen Monats Jannary Nachmittags 2. Uhr auf dahiesigem Rathhaus vorbestimt, und Kaufsüchtige zu erscheinen abgeladen. Publicetur zu dreyen mahlen, & inseratur dreymahl dem Düsseldorfser Wochenblatt. Sign. Ronsdorf den 27ten Eber 1797.

In sidem G. Ernst,

5. Amt Bornesfeld. Auf Ansehen des Kaufmanns Johann Wilhelm Fürgens sen. zur Bourg, und auf die Protocollar Aeußerung des denen Minderjährigen Henrich Wilhelm Voss zu Hbhrath angeordneten Curatoris Advocati leg. Kemmerich wird zum öffentlichen Verkauf gemeldten Voss auf Hbhrath gelegenen, und 761 Rthlr. 10 Str. edictm. taxirten Guths die Tagesfahrt auf Mittwoch den 2ten Jenner künftz nachmittags 2 Uhr hieselbst bei Gericht vorbestimmt, und Kauflustigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wermeßkirchen den 5ten Decemb. 1797. am Gericht.

In fidem Rittinghausen Gschbr.

Bekanntmachungen.

6. Da jedermann vermöge des Naturrechtes bemächtigt ist, sich wider schwarze Verläumdungen zu schützen, so wird es uns Vätern Kapuzinern auch wohl nicht verbothen seyn, uns wider lügenhafte, und leidenschaftvolle Blätter zu rechtfertigen.

Verschiedene Zeitungen erzählen eine Geschichte von dem Kapuzinerkloster von Aachen, und mahlen sie mit solchen schœulichen Farben ab, daß es einem wilden Menschen so gar darüber eckeln muß; man schreibt darinnen von unterirdischen Gewölben — von Ketten und Banden — von verfaultem Strohe — von zerlumpten Fesseln — von einer zweyjährigen Gefängniß — von Grünspan, womit Crucifix und Rosenkranz überzogen war. — Von Unschuld des Eingeschlossenen.

Hierauf erklären wir (weil wir es der Ehre unseres Ordens schuldig seynd) jedermann öffentlich, daß die in öffentlichen Zeitungen erwähnten Umstände dieser Geschichte falsch und unwahr sind. Daß ein Kapuziner ist verschlossen gewesen, ist wahr, aber nicht wegen seiner Unschuld und Wohlbetragen, jeder rechtschaffene Vater, wenn er einen ungerathenen Sohn hätte, würde und müste so handeln, um die Ordnung seiner Familie beyzubehalten; wenn aber einer von denjenigen, die uns so schwarz öffentlich verläumden, zu diesem Unschuldigen Lust tragen sollte, dem stehet er ohnentgeltlich zu Dienste. Zum anderen ist sein Aufenthalt kein unterirdisches Gewölbe gewesen, es war ein dem Charakter gemässes Zimmer, welches der Erde gleich war. Drittens Daß er an Ketten und Banden sollte geschlossen gewesen seyn, das ist eine nächtliche Erscheinung des Herrn Verfassers der Provincialzeitung gewesen; Viertens, daß er zwey Jahre im Kerker sollte gefessen haben, widerlegt sich von sich selbst, weil er etwas über ein Jahr zu Aachen gewohnet hat. Fünftens ist er kaum 14 Tage zur Correction in diesem Zimmer gewesen, wo er das gemeine Essen bekommen hat. Sechstens, was den Grünspan betrifft, beweiset deutlich, daß er sich mit dem Crucifix und Rosenkranze zu seiner Besserung wenig bekümmert habe. Gott bewahre nur unsere Verläumder selbst, daß sie solche ungerathene Söhne nicht erziehen, und unseren Orden damit nicht betrügen mögen.

Vater Kapuziner zu Düsseldorf.

7. Diejenige, welche an dem verstorbenen Hofkanzley Procuratorn Herrn Philip Christian Montem dem ältern etwas zu fordern haben, werden hiemit ersucht ihre Forderungen binnen sechs Wochen Zeit bey dessen Testamentar-Executoren Herrn Kanzley Advolaten Baumeister auf der Mühlenstraße Sect. A. N. 226. einzubringen — Sodann werden dessen Schuldner zur Zahlung deren Schulden, um unangenehme Folgen zu vermeiden zu seyn, binnen nemlicher Frist aufgefordert. Düsseldorf den 16. Jenner 1798.

J. Schorn Notar.

Todes Anzeige.

8. Nach einer vier monatlichen schmerzhaften Krankheit verschied am 10. Januar meine innigst geliebte Gattin, Anna Maria Eberhardina Diez in einem Alter von 60 Jahren. Unter Verdüßung aller Beyleids Bezeugungen, mache ich diesen für mich und meine neun Kinder außersß schmerzhaften Verlust allen meinen Freunden und Anverwandten hiermit bekannt.

F. J. Leichman,

des westphäl. Kreises General. Waradein.

Wein Versteigerung.

9. Donnerstag den 1. nächstkommenden Monats Februar bin ich genehm von meinem beträchtlichen Weinlager einzuweisen

- | | | |
|---------------|---|-----------------------------------|
| 40 Stück | } | ächte 94er Rheinweine |
| 4 Fuder | | |
| 20 Zuläß | } | ächte 94 Frankenweine |
| 4 Ahmen 94er | | |
| 50 Ahmen 96er | } | ächte Bleicharte oder-rothe Weine |
| | | |

sämtliche selbst gezogene und wohlgehaltene Weine, an den Meistbietenden anzustellen. Die Steigerer haben sich dabei eines drei- und sechs monatlichen Credits gegen zu leistende hinlängliche Sicherheit zu erfreuen. Auswärtigen Liebhabern stehen die Proben nach Gefallen bei mir zu Diensten.

Friedrich Carl Heimann von Edlin.

Freiwillige Verkäufe.

10. Mittwoch den 3ten Jenner Nachmittags um 2 Uhr wird das dem verlebten Kanzley Procuratorn Hn Philip Christian Monten zugestandene, auf hiesiger Andreasstraße Sect. B. N. 436 gelegene sogenannte Schriters oder Winkelmanns Haus bey der Wittib Schäfer in der guten Frau auf den Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden. Die Bedingnisse können vorläufig bey unterschriebenem Notar angesehen werden. Düsseldorf den 16ten Jenner 1798.

S. Schön, Notar.

11. Dienstag den 6. Hornung künftigt wird die in hiesiger Neustadt liegende Behausung zur Sonne genannt, nebst dem darzu gehörigen leeren Bauplatz entweder zusammen, oder zerteilt bei H. Heenen im Schatten zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Bei dem Haus befindet sich ein geräumiger Hofplatz — einem neun Ruthen 3 Fuß großen und vier Ruthen 5 Fuß breiten Garten, Stollung für zwei Kühe, und 20 Pferden — einem Back- und Brauhaus mit denen darzu gehörigen Geräthschaften. — Die Bedingnisse werden die angenehmste seyn, und Liebhabern belieben das Haus zuvor in Augenschein zu nehmen. — Das Nähere ist bei unterzeichnetem Notar zu erfragen. Düsseldorf den 14. Jenner 1798.

Haager.

12. Das von mir pachtweis bewohnt werdende Haus auf hiesiger Neustraße N. 23. steht zu verkaufen oder zu vermieten, und kann bald bezogen werden. Die Kauf- oder Pachtbedingnisse kann man bei mir einsehen.

C. M. Monten Kanzlei Procurator.

Verkauf beweglicher Sachen.

13. Dienstag den 23ten dieses und folgende Tage nachmittags 2 Uhr werden auf hiesiger Citadelle im rothen Defsen allen Gattungen Hausmobilen, bestehend in Kupfer, Zinn, Stühle, Comoden, verschiedene Cabinetten, Tische, Bettungen, Leinwand, einer Hausuhr ic. auf dem Meistbietenden gegen baare Zahlung ausgesetzt. Düsseldorf den 6ten Jenner 1798.

14. Auf der Gagenstraße in der Akademie werden den 25. Jenner bey dem abgelebten Hn Professor Erb allerhand Gattungen schöner ansehnlicher Bücher, deutsche, lateinische und französische, wie auch eine Sammlung von Abriß der Baukunst und Wissenschaften, sodann auch allerhand Gattungen von Mobilien, als: Kupfer, Zinn, Bettung und Leinwand, Comoden, Tische, Stühle, Defsen, und mehrere dergleichen Sachen Nachmittags um zwey Uhr aus freyer Hand gegen baare Zahlung versteigert werden.

Diejenige Hn Liebhaber, welche von obgemeldten Bücher beliebige Inspection nehmen wollen, können dieselbe den 22. 23. und 24. dieses Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Augenschein nehmen. Düsseldorf den 13. Jenner 1798.

Kaufman Simon Engel.

15. Heute Dienstag den 16. Jenner Nachmittags 2 Uhr werden auf der Neustraße in der Behausung des verlebten Kanzley Prokuratorn In Notzen des ältern verschiedene Hausmobilien, besonders Mahlerey und eine schöne stehende Haugfuhre auf den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 16. Jenner 1797.
Schorn Notar.

Verpachtungen.

16. Ein auf der Bergerstraße gelegenes Hinterhaus samt Garten steht zu verpachten, und ist bei der Expedition zu erfragen.

17. Auf der besten Straße nächst am Markt anschießend steht eine Bekanung zu verkaufen. Die Anweisung gibt Notar Haager.

18. Auf der Neustraße in N. 30 bei Wittib Pehmeyer sind auf dem ersten Stock zwei durcheinander gehende Zimmer zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

19. Bey Ferdinand Kühlen in der Kremerstraße N. 213. sind nebst allen Gattungen der feinsten Liqueuren, auch beste Sorten von Chokolade in den billigsten Preisen zu haben.

20. Eine vollständige mit vielen Zusätzen bestehende Landesordnung ist bey der Expedition dieser Nachrichten zu verkaufen.

Getaufte.

Katholische. Den 6. Januar Caspar Melchior Balthasar, Sohn des Carolus Josephus Küßer, und Agnes Jansens. Anna Josepha Christina, Tochter des Josephus Schmitz, Schumachermeister, und Anna Maria Kövers. Den 7. Conradus Henricus Josephus, Sohn des Petrus Koch, und Maria Catharina Müllers. Anna Gertrudis Petronella Tochter des Caspar Kämmerlein, und Margaretha Eckarts. Den 8. Anna Odilia Philippina Josepha Tochter des Johannes Gerardus Dübbers, Beckermeister, und Anna Maria Müllers. Den 11. Franciscus Josephus Antonius, Sohn des Antonius Palles, und Maria Josepha Behar. Den 12. Franciscus Carolus Theodorus, Sohn des Jakobus Hubert, Schlossermeister, und Maria Elisabetha Theresia Biffie.

Lutherische. Den 7. Januar Henrich Friederich Sohn des Kaufmann Johana Friederich Wetschky und Margaretha Elisabetha Gräber.

Verehligte.

Katholische. Den 7. Januar Josephus Trefert aus Marolles mit Anna Brigitta Johanna Bever. Stephanus Mosellen aus Hemmeden mit Anna Sibilla Gropmann aus Bedburg. Petrus Hilcers mit Catharina Christina Wittlakens, Wittib Kruchen Den 9. Johannes Birten, Wittiber mit Sibilla Drotleuder aus Lindlar. Arnoldus Schüz aus Nievenheim mit Johanna Catharina Schmitz aus Düren.

Beerdigte.

Lutherische. Den 12. Januar. Anna Maria Eberhardina Diehe, Ehefrau des General-Münzwaradeins Friederich Jakob Reichmann, alt 59 Jahre 11 Monate.

Früchten-Tax, vom 28ten Nov. 1797.

Das Malder Weizen 8 Rthlr. Roggen 5 $\frac{5}{8}$. Gersten 4 $\frac{3}{8}$ Malz 4 $\frac{3}{8}$ Mangguth 2 $\frac{5}{8}$
Boichweizen 4 Hafer 2 $\frac{1}{2}$ Saamen II Erbsen 6 $\frac{5}{8}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 28ten Nov. 1797.

Ein schwarz Brod, 7 $\frac{1}{2}$ Pfund schwer 8 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.
Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 6 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 4. Dec. 1797.

Amsterdam Ct Edictm. 1/m . . .	163	Lubeck . . . 1/m . . .	128 $\frac{1}{2}$
. . . Ldor Rthlr. 5 1/m . . .	133 $\frac{1}{2}$	Fifurt Edictm.	99 $\frac{3}{4}$ a 100
Rotterdam . . . 1/m . . .	162 $\frac{1}{2}$	Alte Louisdors	122
Hamburg Ldor a 5 Rthlr. 1/m . . .	129 $\frac{1}{2}$	Wien 1/m . . .	116 a $\frac{1}{2}$
Bremen 1/m . . .	129 $\frac{1}{2}$	Augsburg 1/m . . .	119

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzlei- und Buchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gültig und Bergische vorzuentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 23ten Jänner 1798.

Nro. 4.

Edictal-Ladung.

1. Nach Auftrag der hohen Landes-Regierung vom 3ten dieses werden die Gläubigere des Mathias Godrid Arntz auf den Birgden Amts Beyenburg, um mit ihnen die gütliche Auskunft zu versuchen, und solche bestmöglichst zu Stande zu bringen, auf Donnerstags den 3ten Februar nächstkünftig Vormittags 10 Uhr in des Wirthen Abraham Eller Behausung hieselbst mit Auflegung ihrer Forderungen unter Rechts-Nachteil andurch abgeladen, Sign. Rousdorf den 15ten Jenner 1798.

Holthausen, Amtsverwalter.

Gerichtliche Verkäufe.

2. Amt Bornesfeld. Auf Anstehen des Kaufmanns Johann Wilhelm Förgens sen. zur Dourg, und auf die Protocolkar Aeußerung des denen Minderjährigen Heinrich Wilhelm Boss zu Hdrath angeordneten Curatoris Advocati leg. Kemmerich wird zum öffentlichen Verkauf gemeldten Boss auf Hdrath gelegenen, und 761 Rthlr. 10 Str. edictm. taxirten Guths die Tagesfahrt auf Mittwoch den 24ten Jenner künftiglich nachmittags 2 Uhr hieselbst bei Gericht vorbestimmt, und Kauflüftigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht, Sign. Werneckkirchen den 5ten Decemb. 1797. am Gericht.

In fidem Rittinghausen Grschbr.

3. Amt Nettmann. Mittwoch den 7ten Febr. laufenden Jahrs morgens um 10 Uhr soll in Nettmann im Rdnig von Schweden das den Eheleuten Jacob Blind zugehörige im Gränenwald genannte in Nettmann gelegene Haus, dem Weisbietenden öffentlich verkauft werden. Gerresheim am Gericht den 16ten Jenner 1798.

In fidem Edchtng.

4. — — — Mittwoch den 7ten Febr. laufenden Jahrs morgens um 10 Uhr soll in Nettmann im Rdnig von Schweden das denen Eheleuten Hahn zugehörige Gut aufm nassen Feld genannt, dem Weisbietenden öffentlich verkauft werden. Gerresheim am Gericht den 16ten Jenner 1798.

In fidem Edchtng.

5. Mit Mettmann. Mittwoch den 7ten Febr. laufenden Jahres nachmittags um 1/2 Uhr soll in Mettmann im König von Schweden das dem Joh. Christ. Langen siepen zugehörige in der Honnschaft Erbach gelegene Gut zu Hinüber genannt dem Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Gerresheim am Gericht den 16. Jenner 1798.

In fidem Sächting.

Wein Versteigerung.

6. Donnerstag den 1. nächstkommenden Monats Februar bin ich gesonnen von meinem beträchtlichen Weinlager einstweilen

40 Stück	}	ächte 94er Rheinweine
4 Fuder		
20 Zuläst	}	ächte 94 Frankenweine
4 Ahmen 94er		
50 Ahmen 96er	}	ächte Bleicharte oder rothe Weine

kämtliche selbst gezogene und wohlgehaltene Weine, an den Meißbietenden auszustellen. Die Steigerer haben sich dabei eines drei- und sechs monatlichen Credits gegen zu leistende hintängliche Sicherheit zu erfreuen. Auswärtigen Liebhabern stehen die Proben nach Gefallen bei mir zu Diensten.

Friedrich Carl Heimann von Edlin.

Freiwillige Verkäufe.

7. Mittwoch den 3ten Jenner Nachmittags um 2 Uhr wird das dem verlebten Kanzley Procuratorn Hn Philip Christian Monten zugestandene, auf hiesiger Andreasstraße Sect. B. N. 436 gelegene sogenannte Schrifers oder Winkelmans Haus bey der Wittib Schäfer in der guten Frau auf den Meißbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden. Die Bedingnisse können vorläufig bey unterschriebenem Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 16ten Jenner 1798.

J. Schorn, Notar.

8. Dienstag den 6. Hornung künftigt wird die in hiesiger Neustadt liegende Behausung zur Sonne genannt, nebst dem darzu gehdrigen leeren Bauplatz entweder zusammen, oder zerteilter bei H. Heenen im Scharten zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und dem Meißbietenden zugeschlagen werden. Bei dem Haus befindet sich ein geräumiger Hofplatz — einem neun Ruthen 3 Fuß großen und vier Ruthen 5 Fuß breiten Garten, Stallung für zwei Kühe, und 20 Pferden — einem Back- und Brauhaus mit denen darzu gehdrigen Geräthschaften. — Die Bedingnisse werden die angenehmste seyn, und Liebhabern belieben das Haus zuvor in Augenschein zu nehmen. — Das Nähere ist bey unterzeichnetem Notar zu erfragen. Düsseldorf den 14. Jenner 1798.

Haager.

9. Das von mir pachtweis bewohnt werdende Haus auf hiesiger Neustraße N. 23. steht zu verkaufen oder zu vermieten, und kann bald bezogen werden. Die Kauf- oder Pachtbedingnisse kann man bei mir einsehen.

C. M. Monten Kanzley Procurator.

10. Da auf das auf der Volkersstraße gelegene Haus zum goldnen Kessel genannt 6800. Rthlr. wirklich gebotten worden; als wird solches für dieses Gebott am Mittwoch den 3ten dieses Nachmittags um 3. Uhr bei Wittib Weinhandlern Frewer zum Verkauf ausgestellt werden, und wenn kein ferneres Aufgebott erfolgen sollte, dafür der Zuschlag geschehen.

Koch, Notar.

Verkauf beweglicher Sachen.

11. Dienstag den 23ten dieses und folgende Tage nachmittags 2 Uhr werden auf hiesiger Citabelle im rothen Dohsen allen Gattungen Hausmobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Stühle, Comoden, verschiedene Cabinetten, Tische, Bettungen, Leinwand, einer Hausfuhr ic. auf dem Meißbietenden gegen baare Zahlung ausgesetzt. Düsseldorf den 6ten Jenner 1798.

12. Der angekündigte Verkauf in dem Sterbhaufe des abgelebten Hn Professors E. wird einweilen bis auf weitere Ankündigung verschoben.

Bücher Nachricht.

13. Der dritte Band der bekannten Sammlung der Rechtsfällen und Normalverordnungen hat die Presse verlassen, und ist auf dem Comtoir dieser Nachrichten für 1 Rthlr. 10 Stbr. wegen vermehrten Auslagen zu haben.

14. Längst schon war es allgemeiner Wunsch, eine Sammlung der Verordnungen der französischen Vrowlungen in den eroberten Landen zu besitzen, weil auch in diesem Betracht der französische Revolutionskrieg so sehr von jedem andern verschieden ist. Diesem Mangel wenigstens für die Zukunft abzuhelfen, wird von nun an eine

Sammlung aller Verordnungen, Beschlüsse, und Actenfücke, die neue Organisation in den Landen auf dem linken Rheinufer betreffend, in Hefen von unbestimmter Zeitfolge

erscheinen. Dies Werk wird sich eben so sehr durch sein äusseres Gewand als durch sein Interesse empfehlen. Jedes Hest wird 6 Wogen stark seyn, und zu drei Hesten ein Mittelblatt geliefert werden. Der Subscriptionspreis ist 1 Rl. für 3 Heste, derer jedes nachher zu 30 Kr. verkauft wird. Wer zehn Exemplare nimmt, erhält das Ite umsonst. Der Subscriptionstermin ist bis zur Hälfte Februars.

Bestellungen werden angenommen von F. H. C. Schreiner, Buchhändler in Düsseldorf. Briefe und Geld müssen Postfrei eingeschickt werden.

15. Auf die Sammlung von Religionsvorträgen des Herrn Predigers Beckhaus in Gladbach bey Mülheim am Rhein, welche bald nach Ostern erscheinen wird, nehme ich noch bis Ostern Subscription an.

F. H. C. Schreiner, Buchhändler in Düsseldorf.

Verpachtungen.

16. Ein schönes wohlgebautes Haus in der Altenstadt N. 53. steht unter annehmlichen Bedingungen zu verpachten.

17. Ein wohlgelegenes, und mit vielen Zimmern versehenes Haus zu Derendorf N. 106 steht mit einigem darzu gehörigen Gartenland gleich zu verpachten. Die Expedition gibt die Anweisung.

18. Voran in der Carlstadt ist ein Unterhaus mit allen Bequemlichkeiten versehen, ohne Einquartierung auch nach Belieben mehrere Zimmer zu verpachten. Die Expedition sagt wo.

19. Dem Bleichschlägermeister Krauß zugehöriges, auf der Neustrasse gelegenes Haus, Sect. B. N. II. steht aus freier Hand um einen ganz billigen Preis zu verkaufen, oder zu verpachten. Lusttragende können sich beim Eigenthümer melden.

20. Auf einer der besten Straßen sind auf dem zweyten Stock vorne heraus zwei neue Hirte Zimmer zu vermieten. Die Expedition sagt wo?

21. Auf dem Hundsrücken in der Stadt Göllich sind im Hinterhaus 3 bis 4 Zimmern, welche zur Schmitte oder Schreinerei, oder auch sonst bequem zu brauchen sind, zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

22. Peter Scherffen in Pempelfort hat 300 Maassen bestes Buchen Holz, zu verkaufen, er liefert nach hiesiger Stadt Maass und dessen Länge die Maass zu 4. Rthlr. 30 Stbr., auf dem Platz aber ist solches per Maass zu 4. Rthlr. 10. Stbr. zu haben. Auch liefert er nach französischer Länge unabgeschnitten die Maass zu 5. Rthlr. frey nach Düsseldorf und auf dem Platz zu 4. Rthlr. 30. Stbr.

23. Bei Sattler Seittimmer zu dem ... steht ein wohl proportionirtes Cas
Briolet zu verkaufen.
24. Bei Peter Holzem auf der Bergerstraße im holländischen Schif sind schöne Lichte
das Pfund zu 15 Stbr. zu haben.
25. In der Stadt Waage sind rechte gute Bettfedern für einen billigen Preis zu haben.
26. Bey Ferdinand Kühlen in der Kremerstraße N. 213. sind nebst allen Gattungen
der feinsten Liqueuren, auch beste Sorten von Chokolade in den billigsten Preisen zu haben.

Getaufte.

Katholische. Den 13. Jenner. Elisabetha Catharina Josepha Augusta, Tochter des
Henricus Mohr und Gertrudis Hansman. Den 16. Anna Gertrudis Josepha, Tochter
des Paulus Beuten, und Anna Catharina Pastorius. Den 17. Johannes Gerardus
Josephus, Sohn des Johannes Antonius Mondorff und Anna Catharina Dürens. —
Wilhelmus Bernardus Josephus, Sohn des Casparus Mehler, und Elisabetha Narens
berg. — Maria Theresia Everhardina Francieca, Tochter des Antonius Schnas und
Maria Christina Hahn. — Elisabetha Jacobina, Tochter des Johannes Josephus Hans
sen und Anna Gertrudis Hilgers. Den 18. Henricus Josephus Franciscus, Sohn des
Josephus Jam Busch und Gertrudis Hages. — Maria Anna Catharina Antonetta,
Tochter des Bartholomäus Aul und Sybilla Bierich. Den 20. Bernardus Wilhelmus
Josephus, Sohn des Kaufmann Petrus Conradus Pelzer, und Catharina Schmitz.

Reformirte. Den 17ten Jenner. Johanna Clara Wilhelmina, Tochter des Zuckerbeckers
Adolph Kortzen, und Sybilla Wilhelmina Kolbe.

Verheiligte.

Katholische. Den 14. Jenner Jacobus Nolden mit Theresia Jansen. Den 16. Wil
helmus Henricus Hamm mit Anna Catharina Heydkamp.

Beerdigte.

Katholische. Den 8. Jenner Adelheid Ufems, Wittib Schmitz, alt ungefehr 55.
Jahr. Den 19. Heinrich Lambert, Sohn des Herrn Hess, alt 4. Jahr.

Lutherische. Den 20. Jenner Heinrich Friederich, Sohn des Kaufmanns Johann Frie
derich Wetschly, alt 13 Tage.

Früchten-Tax, vom 19ten Jenner 1798.

Das Malder Weizen 7½ Rthlr. Roggen 5½. Gersten 5½ Malz 5½ Mangguth 2½
Bolchweizen 4 Hafer 3 Saamen 11 Erbsen 6½.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 19ten Jenner 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8½ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth ½ Stbr.
Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5½ Loth ½ Stbr. Ein Roggelgen, 6 Loth ½ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 15. Jenner 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	163½	London	2/m.	
Rotterdam	1/m.	163½	Augsburg	1/m.	119½ a 119
Hamburg Bco	1/m.	177	Wien	1/m.	116½ a 116
Ditto Ldör Rthlr. 5	1/m.	130	Frankfurt	K/S.	100
Bremen	1/m.	130			

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Süllich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 30ten Jänner 1798.
Nro. 5.

1. Nachdem der bisherige katholische Schul- und Kirchendiener zu Hückerwagen Leo-
pold Weingarten diese Stelle niedergelegt, und hiesige Landes Regierung beschloffen
hat, solche einem andern zu begeben; So wird solches den dazu hinlänglich befähig-
ten bekannt gemacht, um sich desfalls in drei Wochen bei hiesiger Stelle zu melden.
Düsseldorf den 23. Jänner 1798.

Von Landes Regierung wegen.
B E V E R E N.

Edictal-Ladungen.

Jansen.

2. Nach Auftrag der hohen Landes-Regierung vom 2ten dieses werden die Gläubigere
des Mathias Godirid Arnig auf den Birgden Amts Beyenburg, um mit ihnen die güt-
liche Auskunft zu versuchen, und solche bestmöglichst zu Stande zu bringen, auf Donner-
stag den 8ten Februar nächstkünftig Vormittags 10 Uhr in des Wirthen Abraham Ellers
Behausung hieselbst mit Auflegung ihrer Forderungen unter Rechts-Nachteil andurch ab-
geladen. Sign. Rousdorf den 15ten Jenner 1798. Hothausen, Amtsverwalter.

3. Da deren Eheleuten Andreas Wellen aufm Hauß Lachum Amts Lynn gesamte
Gereidten ad instantiam Creditorum meißbietend verkauft und wider die noch nicht ers-
schienene Gläubiger Edictales erlannt worden; als werden alle jene, welche an denen-
selben eine Forderung haben, hiemit in einer ohnezwecklichen Frist von 6 Wochen, (be-
sprüßiget werden) andurch vorgeladen, gestalten entweder persönlich oder durch Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen einzureichen und zu justificiren unter dem
Rechts Vorurteil, daß nach Verlauf obiger Terminen ihnen ein ewiges Stillschweigen
auferlegt werden solle. Lynn am Gericht den 18. Jänner 1798. Mraz, Orschbr.

4. Hauptgericht Düsseldorf Diejenige, die an dem verstorbenen Wilhelm Borrgs
jezt dessen Wittib, welcher ehemals im Kirchspiel Derendorf an der Landstraße nach
Kraingen gewohnt hat, zu fordern haben, haben sich den 7ten Febr. morgens um 10
Uhr aufm Rathhaus zu melden, und dort ihre Forderungen zu beweisen. Düsseldorf am
Gericht den 25. Jenner 1798.

In fidem J. M. Francken, Orschbr.

Purificatorium.

5. Amt Mifeloh. Zur Sache der Gläubiger wider Peter Steinbach werden die sich bis hiehin nicht gemeldet habende Gläubiger von der Concurs Massa abgewiesen, und ihnen das anbedrohete ewige Stillschweigen hiemit eingebunden. Kitzelichen den 16. Jenner 1798. am Gericht Deycks, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Amt Mettmann. Mittwoch den 7ten Febr. laufenden Jahrs morgens um 10 Uhr soll in Mettmann im König von Schweden das den Eheleuten Jacob Blind zugehörige im Grünenwald genannte in Mettmann gelegene Haus, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Gerresheim am Gericht den 16ten Jenner 1798. In sidem Edcting.

7. — — — Mittwoch den 7ten Febr. laufenden Jahrs morgens um 10 Uhr soll in Mettmann im König von Schweden das denen Eheleuten Hahn zugehörige Gut auf dem nassen Feld genannt, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Gerresheim am Gericht den 16ten Jenner 1798. In sidem Edcting.

8. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Gläubiger wider Wilhelm Borrgs wird das Pfandrecht des im Kirchspiel Derendorf an der Landstraße gelegenen Hauses, und Gartens von 4 Morgen, so Wilhelm Borrgs ehemals besessen hat; mit noch 2 Stück Land, eines von einem, und das andre von anderthalben Morgen, welche Stück aber der Borrgs käuflich erworben hat; am Mittwoch den 14. des einsechenden Monats Febr. Nachmittags um 2 Uhr in dem Haus des Hauptmann Kels versteigert werden. Düsseldorf am Gericht den 25. Jänner 1798. In sidem J. M. Francken, Grschbr.

9. — — — Von der in dem Garten des Wilhelm Borrgs selig, so an der Landstraße nach Ratingen im Kirchspiel Derendorf gelegen ist, bisf dlicher grossen Baumschule gepflanzter, hochstämmiger Obstbäume, auch anderer wilden zum Pressen fähigen Stämme von verschiedener Art, auch einiger anderer Pappel- Kirschen- Pflaumen Stämme, die schon etwa Obst bringen, werden und zwar vor erstem mit Duzenden, oder p. 100 Stück dem Meistbietenden verkauft werden, wozu die Tagfahrt auf den 10 einsechenden Monats Febr. Morgens um 9 Uhr in dem dabei gelegenen Haus anbestimmt wird. Die Zahlung muß aber auf der Stelle geschehen. Düsseldorf den 25. Jänner 1798. am Gericht. In sidem J. M. Francken, Grschbr.

Freiwillige Verkäufe.

10. Mittwoch den 3ten Jenner Nachmittags um 2 Uhr wird das dem verledten Kanzley Prokuratorn Hn Philip Christian Monten zugestandene, auf hiesiger Andraesstraße Sect. B. N. 436 gelegene sogenannte Schrifers oder Winkelmanns Haus bey der Wittib Schäfer in der guten Frau auf den Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden. Die Bedingnisse können vorläufig bey unterschriebenem Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 16ten Jenner 1798. J. Schorn, Notar.

11. Dienstag den 6. Hornung künfftig wird die in hiesiger Neustadt liegende Behausung zur Sonne genannt, nebst dem darzu gehörigen leeren Bauplatz entweder zusammen, oder zerteilter bei H. Heenen im Schatten zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Bei dem Haus befindet sich ein geräumiger Hofplatz — einem vren Ruthen 3 Fuß großen und vier Ruthen 5 Fuß breiten Garten, Stallung für zwei Kälbe, und 20 Pferden — einem Back- und Brauhaus mit denen darzu gehörigen Geräthschaften. — Die Bedingnissen werden die angenehmste seyn, und Liebhabern belieben das Haus zuvor in Augenschein zu nehmen. — Das Nähere ist bei unterzeichnetem Notar zu erfragen. Düsseldorf den 14. Jenner 1798. Haager.

12. Da auf das auf der Vollerstraße gelegene Haus zum goldenen Kessel genannt 6300. Rthlr. wüthlich gebotten worden; als wird solches für dieses Gebott am Mittwoch den 3ten dieses Nachmittags um 3. Uhe bei Wittib Weinhandlern Trewer zum Verkauf ausgestellt werden, und wenn kein ferneres Aufgebott erfolgen sollte, dafür der Zuschlag geschehen. Koch, Notar.

13. Amt Angermund. Da Wilhelm Kemperdick vorhahens ist, den Heyenbrocker Hof, so in der Honschaft Schwarzbach gelegen, mit allen Zubehörungen am Donnerstag den 8ten Febr. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastgebers Hellersberg Behausung dahier dem Meistbietenden aus freier Hand wiederum zu verkauffen; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 27. Jan. 1798.

14. Ein dahier auf der Ratingerstraße gelegenes mit einem Hinterhaus, und Garten, welcher bis auf die Düsselbach anschießet, versehenes Haus, Sect. A. N. 65. soll Donnerstag den 1. Febr. Nachmittags drey Uhr im Hause selbsten dem Meistbietenden aus freyer Hand zum Verkauf ausgestellt werden, und können die sehr angenehme Kaufbedingnißen daselbst täglich eingesehen werden.

15. Samstag den dritten Februar Nachmittags 3 Uhr soll das aufm Hundbrücken Sect. B. N. 482. zwischen Kaufhändlern Münzenberger und Treitz gelegene Haus gegen annehmliehen Bedingnißen bei Wittib Weinbändlern Brewer aus freyer Hand für den geminderen Tax ab 2600. Rthlr. zum Verkauf ausgestellt werden.

16. Der auf der Ratingerstraße zwischen Kaufhändler Siepmann und Schuhmacher Fassbender gelegene Hausplatz mit darauf befindlichen Steinen, Kellern, und Fundamenten, welche zum neuen Hausbau mehrtheils noch brauchbar sind, ist aus freyer Hand zu verkauffen, und das nähere zu erfragen bey unterschriebenem

17. Die Erben des verlebten Perukennacher Theodor Rohr sind entschlossen ihre auf der Mühlenstraße Sect. A. N. 227. gelegene zum Cardinal genannte Behausung Samstag den 3. Februar Nachmittags 3 Uhr bey dem Weinhändler Sturm dahier aus freyer Hand dem Meistbietenden gegen äusserst vortheilhafte bey unterschriebenen Notar einzusehende Bedingniße zu verkauffen.

Verkauf beweglicher Sachen.

18. Donnerstag den 1. Febr. werden auf der Bergerstraße neben der lutherischen Kirche bey Kaufhändlern Wertling allerhand Sorten Hausmobilia, verschiedene Defen auf dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufft werden.

19. Mittwoch den 7ten Februar Nachmittags zwei Uhr werden in der Neustadt bei Eheleuten Mory verschiedene Käffer, und eiserne Reifen, wie auch Eßige Büdden an den Meistbietenden verkaufft werden, Kauflustige können solche vorab in Augenschein nehmen, und sich des Ends bei unterzeichnetem allenfalls melden.

Bücher Nachricht.

20. Der dritte Band der bekannten Sammlung der Rechtsfälle und Novomalverordnungen hat die Presse verlassen, und ist auf dem Comtoir dieser Nachrichten für 1 Rthlr. 10 Sthr. wegen vermehrten Auslagen zu haben.

21. In der Dänzerschen Buchhandlung zu Casseldorf ist angekommen und zu dem Preis von 28 Sthr. zu haben: "Nähere Auskunft über den jetzigen Frieden zwischen Sr. Maj. dem Röm. Kaiser und der Republick Frankreich. Nebst einer Charte, worauf die Theilung des venetianischen Staats und die Grenzen der Cisalpinischen Republick genau angegeben sind.

Verpachtungen.

22. Ein schönes wohlgebautes Haus in der Altenstadt N. 53. steht unter annehmliehen Bedingnißen zu verpachten.

23. Ein wohlgelegenes, und mit vielen Zimmern versehenes Haus zu Derendorf N. 106 steht mit einigem darzu gehörigen Gartenland gleich zu verpachten. Die Expedition gibt die Anweisung.

24. Dem Blechschlägermeister Krauß zugehöriges, auf der Neustraße gelegenes Haus, Sect. B. N. 11. steht aus freyer Hand um einen ganz billigen Preis zu verkauffen, oder zu verpachten. Lusttragende können sich beim Eigenthümer melden.

25. Das auf hiesiger Rheinstraße gelegene zum Englischen Hof genannte Gasthaus, welches zu jedem Gewerb zu gebrauchen ist, steht zu verpachten, und kann den 1. April

6. J. bezogen werden. Man hat sich desfalls bei dem Eigenthümer Joseph Weingarz auf der Bergerstraße im König von England wohnhaft zu melden.
 44. Auf dem Hundsrücken S. B. N. 251 bey Wittib Willems ist das Unterhaus zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

26. Diejenige, welche an dem vor 3 Jahren dahier in Derendorf verstorbenen Küster Vitus Elmpf einige Forderung haben, werden hiemit ersucht, sich binnen 14 Tagen bei mich zu melden, wo ich ihnen dan über ein und ander nöthige Auskunft geben werde.
 Düsseldorf den 27. Jan. 1798. C. A. Ditges.

27. Es wird im Hochstift Essen unter annehmlichen Bedingungen ein Silberarbeiter als Geselle gesucht, der Talente mit einem süsslichen Betragen verbindet und Aussichten sein Glück zu gründen in dieser Stelle hat, der H. Gastgeber Funke zur Stadt Elberfeld dahier auf der Flingerstraße gibt nähere Ausweise darüber, die Stelle ist sofort anzutreten.

28. Bey Franz Schächterman in der Wärtensgasse sind ächte westphälische Schinken für einen billigen Preis zu haben.

29. Einen grossen nußbaumen Kleiderschrank stehet zu verkaufen. Die Expedition gibt die Anweisung.

30. Beim Schwedt auf der Wallstraße sind zwei Hausuhren zu verkaufen, wovon eine nur alle 14 Tage aufgezogen wird, und mit einem Becker versehen ist. Auch ist allda ein schönes Clavier zu verkaufen.

Getaufte.

Katholische. Den 21. Jenner. Johan Arnold. Franc. Fridericus, So'n des Mathias Gemein, und Anna Clara Hachenburgs. Den 22. Catharina Theresia Clementina, Tochter des Herrn Johannes Schulten, Kanzley Procurator, und Frau Maria Catharina Marcks. Den 24. Georgius Sebastianus Wilhelmus Josephus, Sohn des Johannes Josephus Zohrmeyer, und Maria Margaretha Steinbüchels. Den 25. Helena Androsia, Waburgis Gertrudis Augusta, Tochter des Carolus Maria Josephus Freyherrn von Prachel zu Tesch, und Frau Maria Eleonora Christophora Freyinn von Weipeler zum Busch. Den 27. Theresia Magdalena Francisca Hubertina, Tochter des Caspar Antonius Ditges, und Anna Sibilla Clostermann.
 Reformirte. Den 23. Jänner Johann Adam, Sohn des verabschiedeten pßälzischen Reuters Johann Adam Franckfurter und Catharina Dülter.

Verehligte.

Katholische. Den 21. Petrus Lambert aus Valle de Sueblange mit Anna Margaretha Wolfs aus Nersch. Den 23. Franciscus Gröschel, aus Schönbald mit Wilhelmina Dupont. Ludovicus Cönen, Beckermeister mit Maria Francisca Broichhausen.

Beerdigte.

Katholische. Den 23. Jänner Johann Gerard Joseph, Sohn des Zimmermeister Anton Mondorff alt 6 Täg Franz Leopold Joseph, Sohn des Joseph Matthey alt 3 Monat. Den 24. Maria Antonetta Josepha Schlechters, losledig, alt 23 Jahr 3 Monat 20 Täg.

Früchten - Tax, vom 26ten Jenner 1798.

Das Malber Weizen 7½ Rthlr. Roggen 5½. Gersten 5½ Malz 5½ Mangguth 2½
 Weichweizen 4 Hafer 3 Saamen 11 Erbsen 6½.

Düsseldorfer Brod - Tax vom 26ten Jenner 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8½ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth ½ Stbr.
 Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5½ Loth ½ Stbr. Ein Roggelgen, 6½ Loth ½ Stbr.

Elberfelder Wechselcourse, den 22. Jenner 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	164	London	2/m	119
Rotterdam	1/m	163½	Augsburg	1/m	119½ a 119
Hamburg Bco	1/m	177	Wien	1/m	116½ a 116
Ditto Ldor Rthlr. 5	1/m	130	Frfurt	K/S.	100
Bremen	1/m	130			

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 6ten Februar 1798.

Nro. 6

Edictal-Ladungen.

1. Nach Auftrag der hohen Landes-Regierung vom 2ten dieses werden die Gläubigere des Mathias Godfried Arns auf den Birgden Amts Beyerburg, um mit ihnen die gültliche Auskunft zu versuchen, und solche bestmöglichst zu Stande zu bringen, auf Donnerstag den 2ten Februar nächstkünftig Vormittags 10 Uhr in des Wirthen Abraham Eller Behausung hieselbst mit Auflegung ihrer Forderungen unter Rechts-Nachteil andurch abgeladen. Sign. Ronsdorf den 15ten Jenner 1798. Holthausen, Amtsverwalter.

2. Da deren Eheleuten Andreas Wellen aufm Haus Rathum Amts Lynn gesamte Gereiden ad instantiam Creditorum meistbietend verkauft und wider die noch nicht erschienene Gläubiger Edictales erkannt worden; als werden alle jene, welche an denselben eine Forderung haben, hiemit in einer obersrechlichen Frist von 6 Wochen, (beszen 2 für den ersten, 2 für den andren und 2 für den dritten und endlichen Termin präfigiret werden) andurch vorgeladen, gestalten entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen einzureichen und zu justificiren unter dem Rechts Vorurteil, daß nach Verlauf obiger Terminen ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Lynn am Gericht den 18. Jänner 1798. Woras, Grschbr.

3. Hauptgericht Düsseldorf Diejenige, die an dem verstorbenen Wilhelm Borrgs Ratingen gewohnt hat, zu fordern haben, haben sich den 7ten Febr. morgens um 10 Uhr aufm Rathhaus zu melden, und dort ihre Forderungen zu beweisen. Düsseldorf am Gericht den 25. Jenner 1798.

4. Amt Barmen. Auf die vor Seiten Johann Kaspar Vogelsang in Elberfeld gegen Eheleute Peter Johann Stursberg übergebene Anzeige ic. werden letztere mit einer peremptorischen Frist von 6 Wochen (deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro tertio & peremptorio termino vordestimmt werden) dahier abgeladen, daß dieselbe vor Gericht für die eingelagte- und am 1. Mai künstlig zu zalende gerichtliche Schuld hinreichende Sicherheit stellen, oder gewärtigen sollen, daß sonst der gerichtliche Verkauf vorgenommen, und der Creditor am künstigen Mai zu dem Seinigen verholffen werden wird; quod publicetur & inseratur zmal dem Düsseldorfser Wochenblatt. Sign. Barmen am 23. Jenner 1798.

J. G. Alhaus,

H. W. Brückelmann,

5. Herrschaft Nidhrath. Auf Antrag Revolutar-Erben der Eheleute Johann Peter Hermans, benanntlich Godfrid Kullenberg und Johann Jacobs, sodann Peter Wilh. Klop wird all denjenigen, welche in gefolg der von Bruckischen Obligation vom 2ten Jenner 1792 ein dingliches Recht auf das darinn verschriebene Guth den verlebten Eheleute dieses Recht inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen unter dem Rechtsnachtheil zu beweisen, daß widrigens diese Obligation in dem Gerichts- und Obligations Protocoll von Gerichtswegen getilget werden solle. Welches zmal den bergischen wochentlichen Nachrichten einzutragen ist. Sign. Langensfeld den 28. Jenner 1798. B. Hutmacher.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Amt Mettmann. Mittwoch den 7ten Febr. laufenden Jahrs morgens um 10 Uhr soll in Mettmann im König von Schweden das den Eheleuten Jacob Blind zugehörige im Grünenwald genannte in Mettmann gelegene Haus, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Gerresheim am Gericht den 16ten Jenner 1798. In fidem Sdchting.

7. — — — Mittwoch den 7ten Febr. laufenden Jahrs morgens um 10 Uhr soll in Mettmann im König von Schweden das denen Eheleuten Hahn zugehörige Gut aufm nassen Feld genannt, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Gerresheim am Gericht den 16ten Jenner 1798. In fidem Sdchting.

8. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Gläubiger wider Wilhelm Borrgs wird das Pfandrecht des im Kirchspiel Derendorf an der Landstraße gelegenen Hauses, und Gartens von 4 Morgen, so Wilhelm Borrgs ehemals bejessen hat; mit noch 2 Stücken Lands, eines von einem, und das andre von anderthalben Morgen, welche Stück aber der Borrgs käuflich erworben hat; am Mittwoch den 14. des einsehenden Monats Febr. Nachmittags um 2 Uhr in dem Haus des Hauptmann Kels versteigert werden. Düsseldorf am Gericht den 25. Jänner 1798. In fidem J. M. Francken, Erschr.

9. — — — Von der in dem Garten des Wilhelm Borrgs selig, so an der Landstraße nach Ratingen im Kirchspiel Derendorf gelegen ist, befindlicher grossen Baumschule gepflanzter, hochstämmiger Obstbäume, auch anderer wilden zum Proffen fähigen Stämme von verschiedener Art, auch einiger andern Aepfel- Kirsch- Pflaumen Stämme, die schon etwa Obst beibringen, werden und zwar von erstem mit Duzenden, oder p. 100 Stück dem Meistbietenden verkauft werden, wozu die Tagsfahrt auf den 10. einsehenden Monats Febr. Morgens um 9 Uhr in dem dabei gelegenen Haus anbestimmt wird. Die Zahlung muß aber auf der Stelle geschehen. Düsseldorf den 25. Jänner 1798. am Gericht. In fidem J. M. Francken, Erschr.

10. Gülichische Herrschaft Vogtsbell. In Sachen Franz Eisermaun wider Schaffen Preis und Fasbender wird zur nochmaliger öffentlichen Versteigerung des dem Schaffen Preis an dem in hiesiger Herrschaft Vogtsbell gelegenen von Schaffen bewohnten Gutes zustehenden, und von den Gerichtsschaffern zu 822 Rthlr. geschätzten Verkaufpreises Tagesart auf Donnerstag den 8ten dieses mit dem Zusatz vorbestimmt, daß im Falle keine fernere Kauflustige erscheinen würden, das befragte Gut dem Eisermaun für die offerirte Schaffentaxe zugeschlagen, und derselbe so fort darinn immittiret werden solle, welches dem Düsseldorfischen Wochenblatt einzurücken, und durch den Gerichtsdiener gehörig zu verkünden verordnet wird. Sign. Vogtsbell den 3ten Febr. 1798. J. W. Dehler, Droffard zu Vogtsbell.

Freiwillige Verkäufe.

II. Freytag den 9ten Februar Nachmittags um 2 Uhr wird das dem verlebten Kanzley Procuratorn Hn Philip Christian Montem zugestandene, auf hiesiger Andreasstraße Sect. B. N. 436 gelegene sogenannte Schrikers oder Winkelmans Haus bey der Wittib Schäfer in der guten Frau auf den Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden. Die Bedingnisse können vorläufig bey unterschriebenem Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 16ten Jenner 1798. J. Schorn, Notar.

12. Ein dahier auf der Ratingerstraße gelegenes mit einem Hinterhaus, und Garten, welcher bis auf die Düsselbach anschießt, versehenes Haus, Sect. A. N. 65. soll Donnerstag den 8. Febr. Nachmittags drey Uhr im Hause selbst dem Meistbietenden aus freyer Hand zum abermaligen Verkauf ausgestellt werden, und können die sehr angenehme Kauf bedingnißen daselbst täglich eingesehen werden.

13. Amt Angermund. Da Peter Kessel vorhabens ist, am Donnerstag den 15ten dieses Nachmittags um 2 Uhr in dem Wirtshaus an Bürgers zu Lintorf sein daselbst gelegenes Schatz- und Steuernbares Gut, am Sentgen genannt, zu Befriedigung seiner Gläubiger dem Meistbietenden aus freyer Hand zu verkaufen; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 1. Febr. 1798. Steinwärg.

Wein Verkauf.

14. Mittwoch den 7. Hornung Nachmittags 2 Uhr werden bei Fassbändermeister Hoffmann in hiesiger Karstadt 32 Ahnen 94er Rheinweine dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft, und zugesprochen werden. Düsseldorf den 3. Hornung 1798. Haager, Notar.

15. Ausser unseren bekannten Hauptgeschäften in allen möglichen Gattungen rheinischer Weine, führen wir auch jetzt folgende ächte fremde Weine zu denen bemerkten Preisen an:

Champagner 1te Qualität Sillery die Bouteille =	Rthlr. 1. 30. sbr.
Ditto 1te Qualität Sillery — ditto " —	1. 25. —
Ditto 1te Qualität Sillery — ditto =	1. 20. —
Burgunder 1795 Vollnay in Faß p. Feuillet in 120 Bout. —	75. — —
Burgunder ditto ditto p. Bouteille =	50. —
Burgunder ditto Pomard. p. Feuillet " " =	75. —
Ditto ditto ditto p. Bouteille =	50. —
Mallaga 1795 acht und rein p. Ahn " " =	70. —
Ditto ditto ditto p. Bouteille =	36. —
Muscate Wein oder Frontingack weiß, p. Bouteille —	55. —
Ditto ditto ditto rothen, p. ditto —	57. —
Bester Jamaica Rum, p. Bouteille =	1. 20. —
Bourbeany Weine von verschiedenen Qualitäten und Preisen.	

Wir bürgen für die Aechtheit der Weine, und versichern, daß die Güte den Preisen entspricht. Hoffack & Levertus, Neustraße Sect. B. N. 41.

Holz Verkauf.

16. Mittwoch den 7ten dieses Nachmittags 2. Uhr werden in der verlebten Wittib Rosenthalischer Behausung im rothen Döfen eine gute Anzahl zur Schreiner und sonstiger Arbeit dienliche eichen Bretter und sonstiges Gehölz, wie auch noch einige Stücke verfertigter Arbeit dem Meist- und Letztbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

17. Mittwoch den 7ten Februar Nachmittags zwei Uhr werden in der Neustadt bei Eheleuten Mory verschiedene Fässer, und eiserne Reifen, wie auch Eßigs Büdden an den Meistbietenden verkauft werden, Kaufsüßige können solche vorab in Augenschein nehmen, und sich des Ends bei unterzeichnetem allenfalls melden. Koch Notar.

Bücher Nachricht.

18. Asmus omnia sua secum portans, oder sämtliche Werke des Wandsbecker Bothen, 6r Theil 8. Hamburg 98. Rthlr. 1. 24. sbr. — An Frankreichs Gesandte Treils hard und Bamier, ein Wink auf den bevorstehenden Frieden, von einem deutschen Kaufmann, a. d. Franz. übersetzt 8. Germanien, 98. 15. sbr. — Basis des Kassäder Friedens, enthaltend die zu Campo Formido festgesetzten Friedensartikel, welche zu Rastadt ratificirt werden sollen. 2te Auflage, 8. Paris und Rastadt, 98. br. 12 sbr. — Zu haben bey J. H. C. Schreiner.

Verpachtungen.

19. Auf der Marktstraße im ehemaligen Grünwalds Hause ist der erste Stock zu verpachten und kan gleich bezogen werden. Das nähere ist im Hause bey H. Dreßler zu erfragen.
 36. Auf einer wohlgelegenen Straße sind 3 Zimmern mit oder ohne Meublen zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

20. Diejenige, welche an dem vor 3 Jahren dabier in Derendorf verstorbenen Küster Vitus Elmpt einige Forderung haben, werden hiemit ersucht, sich binnen 14 Tagen bei mich zu melden, wo ich ihnen dan über ein und ander übrige Auskunft geben werde.
 Düsseldorf den 27. Jan. 1798.

C. A. Ditzes.

21. In einem auswärtigen Erziehungs Institut, wird ein Lehrer katholischer, oder protestantischer Religion gesucht, welcher die deutsche und französische Sprache aus dem Grunde versteht, und zugleich im Stande ist in der Erdkunde, Natur- und Weltgeschichte, wie auch im Rechnen Unterricht zu geben: gegen ein Jahrgeld von 100 Rthlr. nebst Kost und Quartier. Sollte derselbe auch Latein, Italienisch, oder Englisch und Music verstehen, oder sonst noch andere Wissenschaften besitzen, so wird das Jahrgeld nach Verhältnis seiner Kenntnisse erhöht werden. — Bei der Expedition zu erfragen.

22. Unterforiebener machet bekannt, daß et 4ter, 5ter und 6ter Stamm dannen Bauholz an der Landstraße am Wehrbännen bey H. Schröder vorräthig liegen habe, so wie in der Stadt am Schloß, wo selbige können geschritten und verarbeitet werden. Auch sind bey ihme 16füßige Bord, 16füßige Latten, ordinaire Bord, Latten, Sparren, Dieh von allen Sorten, und Eüber Lenen in billigen Preis zu haben.
 Leonard Heubes, Holzhändler.

23. Bey Kaufländlern K. Illich auf der Bergerstraße, sind alle Sorten frische und ächte Garten Saamen angekommen, und in den billigsten Preisen zu haben, wovon die Liste unentgeltlich gegeben wird. Düsseldorf den 30ten Jänner 1798.

24. Bey Franz Schächterman in der Märtenegasse sind ächte westphälische Schuiken für einen billigen Preis zu haben.

Getaufte

Katholische. Den 28. Jan. Petrus Wilhelmus, Sohn des Wilhelmus Dubbel, und Catharina Bageners. Den 29. Gertrudis Christina Wilhelmina, Tochter des Johannes Hoffmann und Magdalena Noß. Den 31. Jacobus Mathias Christianus, Sohn des Christianus Vög, und Elisabetha Foergs. Den 1. Febr. Simon Franciscus, Sohn des Franciscus Signal aus Frankreich und Margaretha Wenskes von Gladbach. Den 2. Henricus Josephus Antonius, Sohn des Johannes Wilhelmus Speyrath, und Theresia Passrath. Maria Sibilla Josepha, Tochter des Theoborus Weismann, und Anna Clara Webes.

Reformirte. Den 29. Jan. Johann Friederich Wilhelm, Sohn des Kaufmanns Johann Friederich Abraham Kanb, und Isabella Christina Sophia Henrietta Wilhelmina Maria Catharina Basse. Den 2. Febr. Johann Adolph, Sohn des Johann Peter Bühl, und Catharina Margaretha Kappel, im Kieren Felde.

Geerdigte.

Katholische. Den 30. Jenner. Christina, Tochter des Henrich Beringhausen, alt im 7ten Jahr. Peter Wilhem, Sohn des Wilhelm Düppel, alt 1 Tag. Den 2. Febr. Elisabetha Adolpbina Barbara, Tochter des Husschmiedemeister Johannes Birken, alt 4 Jahr 3 Monat.

Frächten-Tax, vom 26ten Jenner 1798.

Das Malder Weizen 7½ Rthlr. Roggen 5½. Gersten 5½ Malz 5½ Mangguth 2½
 Boichweizen 4 Hafer 3 Saamen 11 Erbsen 6½.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 26ten Jenner 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8½ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth ½ Stbr.
 Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5½ Loth ½ Stbr. Ein Roggelgen, 6½ Loth ½ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 29. Jenner 1798.

Amsterdam Ct. 1/m. 165	Ditto Ldor Rthlr. 5 1/m 130½
Rotterdam 1/m 164½	Bremen 1/m 130½
Paris K/S. 1/m. 89½	London 2/m
Bordeaux - 1/m. 89½	Augsburg 1/m 119½ a 119
Lyon	Wien 1/m. 116½
Hamburg Bco 1/m 177	Erfurt K/S. 100

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gültig und Bergische wesenlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 13ten Februar 1798
Nro. 7.

1. Da bey hiesigem Hofrath der Amtsverwalter Söchting, den zwischen ihm als Bevollmächtigten der Hellingschen Beneficial Erben, General Major von Märken, und Witwe Geheimrathen Söchting an einer, und sichern Gottfrid Schulz zu Söhligen an anderer Seite, gethätigten Verkauf des in der Stadt Söhligen gelegenen so genannten Hellings-Hauses, samt Scheur, und Zubehör, angezeigt, und damit gemelte Erben sowohl, als der Ankäufer für alle Ansprache an gedachter Behausung, und Zubehör, in Zukunft gesichert seyen, um Erlassung einer Edictal-Ladung angestanden hat; So werden alle, und jede, welche an dieser Behausung, und Zubehör ewige Ansprache zu haben, vermeinen, hiemit abgeladen: solche binnen peremptorischen Frist von sechs Wochen unter Strafe des ewigen Stillschweigens geltend zu machen. Düsseldorf den 3ten Febr. 1798.

Von Hofraths wegen
Jhr. von RITZ

A. J. Mülheim.

Früchten Verkauf.

2. Freytag den 16ten dieses solle dahier bei der Oberkellnerei morgens 10 Uhr ungefehr 50 Malter Weizen dem Meißbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung veräußert werden. Sign. Düsseldorf den 10. Febr. 1798.

Baumeister, Oberkeller.

Edictal-Ladungen.

3. Da deren Eheleuten Andreas Wellen aufm Hauff Rathum Amts Lynn gesamte Gereiden ad instantiam Creditorum meißbietend verkauft und wider die noch nicht erschiene Gläubiger Edictales erkannt worden; als werden alle jene, welche an denenselben eine Forderung haben, hiemit in einer obnerstrecklichen Frist von 6 Wochen, (beseren 2 für den ersten, 2 für den andren und 2 für den dritten und endlichen Termin präfigiret werden) andurch vorgeladen, gestalten entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen einzureichen und zu justificiren unter dem Rechts Vorurteil, daß nach Verlauf obiger Terminen ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Lynn am Gericht den 18. Jänner 1798. *Horas, Erschr.*

4. Amt Barmen. Auf die von Seiten Johann Kaspar Vogelsang in Elberfeld gegen Eheleute Peter Johann Stursberg übergebene Anzeige ic. werden letztere mit einer peremptorischen Friste von 6 Wochen (deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro tertio & peremptorio termino vorbestimmt werden) dahier abgeladen, daß dieselbe vor Gericht für die eingeklagte und am 1. Mai künftig zu zahlende gerichtliche Schuld hinreichende Sicherheit stellen, oder gewärtigen sollen, daß sonst der gerichtliche Verkauf vorgenommen, und der Creditor am künftigen Mai zu dem Seinigen verholten werden wird; quod publicetur & inseratur zmal dem Düsselborscher Wochenblatt. Sign. Barmen am 23. Jenner 1798. J. G. Alhaus, H. W. Brückelmann.

5. Herrschaft Richrath. Auf Antrag Revolutar-Erben der Eheleute Johann Peter Hermans, benanntlich Godfrid Kullenberg und Johann Jacobs, sodann Peter Wilh. Klop wird all denjenigen, welche in gefolg der von Bruckischen Obligation vom 8ten Jenner 1792 ein dingliches Recht auf das darinn verschriebene Guth den verlebten Eheleute Johann Peter Hermans, und Elisabeth Hecks zu haben vermeinen, hiemit angedehlet, dieses Recht inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen unter dem Rechtsnachtheil zu beweisen, daß widrigens diese Obligation in dem Gerichts- und Obligations Protocoll von Gerichtswegen getilget werden solle. Welches zmal den bergischen wochentlichen Nachrichten einzutragen ist. Sign. Langensfeld den 28. Jenner 1798. D. Hutmacher.

6. Amt Hüfswagen. Da der Wilhelm Felder bei heutigem Gericht die Anzeige gethan, seine sämtliche Gläubiger nicht befriedigen zu können, denselben sein gesamntes Vermögen übergeben zu wollen, sich ad juramentum Manifestationis erbothen, und ad stabile beneficium cessionis Bonorum zugelassen zu werden, gebeten hat; Als werden hiemit alle, und jede, welche an obgemeldtem Felder eine Forderung zu haben vermeinen, solche Freitag den 9ten Merz als in Termino peremptorio hieselbst nachmittags 2 Uhr aufm Schloß vorm Protocoll einzubringen, gehdrig zu justificiren, und sich über die Bitte des Debitoris zu erklären, hiedurch ediktaliter vorgeladen, und zwar unter dem Rechtsnachtheil, daß denen nicht erscheinenden Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und er Felder zu der gebetenen Wohlthat angenommen werden solle. Sign. Hüfswagen den 31. Jan. 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

7. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Gläubiger wider Wilhelm Borrgs wird das Pfandrecht des im Kirchspiel Derendorf an der Landstraße gelegenen Hauses, und Garzens von 4 Morgen, so Wilhelm Borrgs ehemals besessen hat; mit noch 2 Stücken Lands, eines von einem, und das andre von anderthalben Morgen, welche Stück aber der Borrgs käuflich erworben hat; am Mittwoch den 14. des einsehenden Monats Febr. Nachmittags um 2 Uhr in dem Haus des Hauptmann Kels versteigert werden. Düsseldorf am Gericht den 25. Jänner 1798. In fidem J. W. Francken, Grschbr.

8. — — Auf dem im Kirchspiel Derendorf an der Landstraße nach Ratingen gelegenen dem Wilhelm Borrgs selig zugehörig gewesene Erb wird Donnerstag den 15. dieses Morgens um 9 Uhr mit dem Verkauf der Baumschule fortgefahren werden. Düsseldorf den 9ten Jornung 1798. Francken, Grschbr.

Freiwillige Verkäufe.

9. Amt Ungeremund. Da Peter Kessel vorhabens ist, am Donnerstag den 15ten dieses Nachmittags um 2 Uhr in dem Wirthshaus an Lürgers zu Lintorf sein dafelbst gelegenes Schatz- und Steuerbares Gut, am Sentgen genannt, zu Befriedigung seiner Gläu-

biger dem Meißbietenden aus freier Hand zu verkaufen; so wird solches zu jedermanns
Wissenschaft hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 1. Febr. 1798.

Steinwarz.

10. Der auf der Ratingerstraße zwischen Kaufhändler Stiepmann und Schuhmacher Fass-
bender gelegene Hausplatz mit darauf befindlichen Steinen, Kellern, und Fundamenten,
welche zum neuen Hausbau mehrtheils noch brauchbar sind, ist aus freyer Hand zu
verkauffen, und das nähere zu erfragen bey unterschriebenem

Notar Schorn.

11. Donnerstag den 1. März künftigh Nachmittags um zwei Uhr wird das dem ver-
lebten Herrn Kanzley Procuratorn Philip Christian Monton zugehörig gewesene Steuer
und Zehndfreyes am Bennenbroich genanntes in der freyen Honnschaft Eckamp Amtes
Angermund gelegenes Guth, bestehend in Haus, Scheur, Stallung, Hofplatz, Garten
und Baumgarten ad 2 Morgen 29 $\frac{1}{2}$ Ruthen — An Ackerland und dabei gehöriem Ge-
hölz ad 32 $\frac{1}{2}$ Morgen 22 $\frac{1}{2}$ Ruth — An Wälden und dabei gehöriem Holz Graben und
Stämmen ad 8 $\frac{1}{2}$ Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Ruthen — im ganzen also ad 43 $\frac{1}{2}$ Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Ruthen
groß mit denen im Feld stehenden Winterfrüchten und vorräthigen Desserrey von dessen
Erben an den Meißbietenden aus freyer Hand öffentlich verkaufet werden, wovon die
Bedingnißen auf dem Guthe und zu Düsseldorf bey unterschriebenem Notario vorläufig
eingesehen werden können.

Sodann werden Freitags und Samstag darnach als den 2ten und 3ten März
um die nemliche Stunde wie vorhin das auf dem Guthe befindliche Viehe, Ackergeräth-
schaften, und verschiedene Hausmobilien auf den Meißbietenden ebenfalls verkaufet
werden.

Die Liebhabere wollen sich auf obbeschriebene Tage und Stunden auf dem Guthe
selbst einfinden. Düsseldorf den 13. Februar 1798.

Mart. Jacob Schorn, Notar.

Wein Verkauf.

12. Unseren bekanteten Hauptgeschäften in allen möglichen Gattungen rheini-
scher Weine, führen wir auch jetzt folgende ächte fremde Weine zu denen dabei be-
merkten Preisen:

Champagner 1te Qualität Sikery die Bouteille	=	Rthlr. I. 30. flbr.
Ditto 1te Qualität Ny	— ditto	= — I. 25. —
Ditto 1te Qualität	— — ditto	= — I. 20. —
Burgunder 1795 Wollnay in Fass p. Feuillet in 120 Bout.	—	75. — —
Burgunder ditto ditto p. Bouteille	= = =	— 50.
Burgunder ditto Pomard. p. Feuillet	= . =	— 75. —
Ditto ditto ditto p. Bouteille	= . =	— 50.
Mallaga 1795 ächt und rein p. Alm	= . =	— 70. —
Ditto ditto ditto p. Bouteille	= = =	— 36.
Madcat Wein oder Frontingack weiß, p. Bouteille	—	— 55.
Ditto ditto ditto rothen, p. ditto	—	— 57.
Besser Jamaica Rum, p. Bouteille	= = =	I. 20.

Bordeaux Weine von verschiedenen Qualitäten und Preisen.

Wir bürgen für die Richtigkeit der Weine, und versichern, daß die Güte den Preisen
entspricht. Kossack & Leberkus, Neustraße Sect. B.N. 41.

13. Auf vieles Ersuchen besonders vieler auswärtigen Freunden bin ich entschlossen von meinem Weinlager abermal auf Samstag den 17. Februar präcise 2 Uhr

6 Stück 94er Rudesheimer Rheinwein
6 Stück 94er Johannesberger dito
6 Stück 94er Naenthaler dito
3 Stück 94er Hauenheimer dito
9 Stück 94er Ringer " dito
4 Fuder 96er Rheinwein " dito
6 Fässer 83er Frankenwein " dito

an den Meistbietenden, auf der Goldschmiedzunft dahier N. 2050 zum Verkauf auszustellen. Proben können am Tag der Versteigerung an denen Fässer genommen, und die Bedingnißen bey mir erfragt werden.
Fried. Carl Heimann in Edln.

Verpachtungen.

14. Daß zu Derendorf zum Schwaan genante Haus samt Garten welches zu jedem Gewerb, vorzüglich zur Handlung oder Wirthschaft zu gebrauchen ist, steht mit oder ohne 20 Morgen gute Länderey gegen annehmliche Bedingnißen zu verpachten und kan gleich bezogen werden, Lusttragende haben sich desfalls bei der Eigenthümerin Wittib Prinz zu melden.

15. Auf einer bestgelegenen Straße, ist der erste Stock zu vermieten, bestehet aus einem tapezirten Saal nebst drey Zimmern. Die Expedition gibt die Anweisung.

16. Ein vor dem Flingerthor, rund um in Hecken gelegener mit überaus guten, jungen Obstbäumen und feinerem Sommerhaus versehener Garten steht zu verkaufen, oder auch zu verpachten nähere Nachricht giebt Herr Procurator Kirchhof auf der Kurzzenstraße Nro. 469.

Vorschlag, dem einreißenden Holzmangel vorzubeugen.

Unächter Accacienbaum.

17. Von F. C. Medicis in 6 Heften, welche nunmehr bei Heine. Gräff, in Leipzig erschienen; diese Schrift fordert mich aus Liebe für das allgemeine Beste nochmalen auf, folgende beweisliche Bemerkung zu machen; die auf genugsame Erfahrung gegründete Anleitung enthält einen Vorschlag, dem einreißenden Holzmangel vorzubeugen. Je trauriger, in Betref des Holzes, die Aussicht für die Zukunft ist, wie drückender dieses Bedürfnis für ganze Gegenden, einzelne Familie, besonders für die Armuth wird, desto mehr verdienet dieses Mittel beherzigt zu werden; ich fordere daher im Vertrauen auf die gute Sache, einen jeden Gutesbesitzer und Delonomen auf, den Anbau dieser unächten Accacien möglichst zu befördern und zwar um so mehr, da sein eigenes Interesse so genau damit verbunden ist; um die Liebhaber zum voraus mit den Haupteigenschaften und Vorzügen dieses Baumes bekannt zu machen, will ich dasjenige in aller Kürze hier anführen, was in gemelter Schrift von demselben gesagt wird; dieser Baum ist überall zu Haus, wächst im trocknen fetten und feuchten Boden, fast gleich schnell, es darf sich also niemand, aus Besorgniß, daß er eines ganz besondern Bodens bedürfe, abhalten lassen, ihn zu säen; kein Baum darf in der That in so mancherley Rücksicht angepriesen werden, als dieser, denn alles ist in ihm vereint, um demselben in unseren Gärten und Wälder einen der ersten Plätze einzuräumen, sein Wuchs ist so außerordentlich schnell, daß man sich mit eigenen Augen davon überzeugen muß, weil derselbe bloß,

Anhang zu den Gälisch- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 13. Febr. 1798. N. 7.

nach der Erzählung fast unglaublich scheint, es ist fast kein Theil des Baums, der nicht seinen ausgezeichneten Nutzen hätte; die Blätter geben sowohl frisch, als trocken ein weit lastiges Futter, das von allen Arten Viehe begieriger gefressen wird, als der Ligersnerleee, die Blüthe desselben hat den Geruch der Pomeranzeklüthe, und man kann aus derselben einen Syrop verfertigen, der mit Wasser vermischt, einen sehr erquickenden angenehmen Geschmack hat; eine andere gute Eigenschaft des Baums ist, daß er sich wie die Weiden kopsen läßt, diese kann in jeder Höhe vom Oben geschehen, und alle 3 bis 4 Jahr wiederhohlet werden; der Stamm leidet nichts darunter, wird weder hohl noch brüchig, sondern nur desto stärker, denn nach 10 bis 12 Jahren kann man schon 10 bis 11 Zoll breite Bretter daraus schneiden, das Reistig dient zu mannigfaltigen Gebrauche in den Gärten zu gesteckenen Zäunen, und verschafft überhaupt großen Nutzen in der Wirtschaft; was endlich die Güte des Holz betrifft, so kann dieses in jedem Betrachte den schätzbarsten Arten an die Seite gesetzt werden, sein feines Korn und seine Härte machen es den Künstler, zur Verfertigung aller Arten Kunstwerk, zu schönem Hausgeräthe, als Tischen, Stühlen, Kommoden, u. sehr schätzbar, die Farbe wird mit jedem Jahre schöner, es ist weder der Fäulniß, noch dem Warmtraß unterworfen, daher zum Schiff-Wasser- und Grundbau geschickter, als jede andere Holzart, zu Röhren unter der Erde, zu Schwellen unter den Gebäuden, und überhaupt zum Unterbau giebt es keiner unserer einheimischen Holzarten etwas nach, an Hige übertrifft es solche insgesamt beträchtlich, selbst das vorzügliche Rothbäuchen nicht ausgenommen, man hat mit beiden Arten verschiedene Versuche angestellt, und jedesmahl schlug das Resultat zum Vortheile des ersteren aus. Sollten nun alle diese, in einem einzigen Baume vereinigte Vorzüge vor so vielen andern Arten nicht Reiz genug haben, auf dessen Anbau im Großen zu denken. Dieser Saamen ist Ende dieses laufenden Monats um 10 Flor. rheinisch per Pfund, in Köln in der Müllengasse No. 2237, und die Exemplarien dieser nützlichen Schrift in den meisten Buchhandlungen zu haben, 1 Pf. giebt 3000 Stämme.

Vermischte Nachrichten.

18. Wohn an in der Carlstadt, oder auf einer sonstig gelegenen Strasse wird ein geräumiges Haus auf nächstkräftigen Way zu beziehen, zu mieten gesucht. Die Expedition dieser Nachrichten giebt nähere Anweisung, an wenn man sich deshalb zu melden hat.

19. Bei J. G. Volley im Bräpler Hoff ist vortreflicher rother Champagner Wein p. Bourcille 1. Rh. 12. Sbr. zu haben.

20. Meine in Commission habende russische Lichter, verkaufe ich anjeho zu 15 Stüber, das Pfund, jedoch mit nicht weniger als 5 Pfund — Wittib Ludwig Hoffmann.

21. Zuckerdecke: Merren hat seine Wohnung verändert und ist dormalen auf der Mühlenstraße in des Meisters Krüchers Haus anzutreffen. Er empfiehlt sich seinen Obunern in allen Sorten von Backwerk, auch sind bei ihm gute Buntten, Tarten um einen billigen Preis zu haben.

22. Eine vollständige Gälisch- und Bergische Landes Ordnung ist bey der Expedition dieser Nachrichten zu haben.

23. An der Steinen Mühle bei Erfrath sind zu haben Leyen von 8 Fuß, p. Mieß, welches 320 Stücke enthält 2 Rh. auf dem Platz, wenn selbige nach Düsseldorf frei geliefert werden sollen, kostet das Mieß 2 Rh. 45 Ebr., nach Mülh. an der Ruhr 3 Rh. 45 Ebr., nach Kettwich 3 Rh. 30 Ebr. NB. Die Leyen sind viel dicker und größer als die ordinaire, deswegen thun dieselbe auch mehr an Fracht.

Franz Sardy, Leyenfabrikant in Erfrath.

Getaufte.

Katholische. Den 4. Febr. Maria Anna Catharina Theresia Tochter des Henricus Quetting, und Maria Catharina Horich. Adalricus Henricus Johannes, Sohn des Wilhelmus Heinen, und Elisabetha Homann. Johannes Caspar Bartholomäus, Sohn des Jacobus Bingen, und Anna Gertrudis Congen. Den 5. Johannes Wilhelmus, Sohn des Johannes Valthasar Vossen, und Sybilla Catharina Schmitz. Den 6. Maria Johanna Theresia, und Helena Elisabetha Henrietta Zwillinge des Everhardus Wippel, und Adelhaidis Schmitz. Anna Maria Catharina, Tochter des Johannes Theoborus Schmitz, und Anna Gertrudis Funck. Den 7. Fredericus Carolus Antonus Josephus, Sohn des Carolus Kdrsa, und Theresia Cloquet. Caspar Bartholomäus Josephus, Sohn des Johannes Gerhardus Rodenkirchen, und Anna Christina Murff.

Verehligte.

Katholische. Den 4. Febr. Petrus Josephus Theus aus Neukirchen mit Anna Catharina Hoiffen. Den 10. Josephus Honnerbach mit Maria Theresia Thilen aus Kempen.

Beerdigte.

Katholische. Den 3. Febr. Johannes Michael, Leyendecker, alt im 77. Jahr. Den 6. Johannes Pohl Stadtdiener. Chemann alt 62. Jahr. Den 7. Winandus Zimmermann Wittiber alt im 70. Jahr. Anna Tochter des Schlossermeistr. Theodor Schmitz als 1. Tag. Den 11. Niclas Sohn des N. Leichouig alt 2 1/2 Monate.

Früchten-Tax, vom 9ten Februar 1798.

Das Malder Weizen 7 1/8 Rthlr. Roggen 5 1/2. Gersten 5 1/2 Malz 5 1/2 Mangguth 2 1/2 Weichweizen 4 Hafer 3 Saamen 11 Erbsen 6 1/2.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 9ten Februar 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungera pelt Weisbrod, 5 Loth 1/2 Eibr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 1/2 Loth 1/2 Eibr. Ein Roggelgen, 6 1/2 Loth 1/2 Eibr.

Eilberfelder Wechselcours, den 29. Jenner 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	165	Ditto Ldr Rthlr.	5 1/m.	130 1/2
Rotterdam	1/m.	164 1/2	Bremen	1/m.	130 1/2
Paris K/S.	1/m.	89 1/2	London	2/m.	
Bordeaux	1/m.	89 1/2	Augsburg	1/m.	119 1/2 a 119
Lyon			Wien	1/m.	116 1/2
Hamburg Bco	1/m.	177	Frankfurt	K/S	100

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Siegl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 20ten Februar 1798.
Nro. 8.

1. Nachdem bey hiesiger Landes Regierung von der Ehefrau Wilhelm Gerard van Suchtelen aus dem Amte Sohlingen eine Ehescheidungs-Klage mit der Anzeig überbeden worden, daß gemelter ihr Ehemann sie bereits im Jahr 1793 verlassen habe, ohne daß dessen Aufenthaltsort ihr zuverlässig bekannt seye, daher gegen denselben öffentliche Ladung zu erkennen nötig befunden worden; als wird besagter Wilhelm Gerard van Suchtelen hiemit vorgeladen, und ihm peremptorische Frist von sechs Wochen bestimmt: um in solcher bei hiesiger Landes Regierung auf die von seiner Ehefrau eingeführte Klage sich einzulassen, widrigens zu gewärtigen, daß nach Ablauf der bestimmten Friste gegen ihn auf ferneres Anmeiden der Klägerinn in Betreff der Ehescheidung das Rechtliche in contumaciam erkannt werden solle. Düsseldorf den 24. 8ber 1797.

Ihr. v. KNAPP,

2. Da bey hiesigem Hofrath zur Sache der Gläubiger wider den verlebten Seheimrathen Kleefisch unterm heutigen das Classifications Urtheil erlassen worden; So wird solches zur Nachricht sämtlicher an gedachtem Concurs theilhaftigen Gläubiger hiemit bekannt gemacht, und denselben die Einsicht obgemelter Urtheil bey hiesiger Hofraths Reskription gestattet. Düsseldorf den 31. Jenner 1798.

Von Hofraths wegen
Vt. Ihr. von RITZ

Lehen.

Mülheim.

Edictal-Ladungen.

3. Da bey hiesigem Hofrath der Amtsverwalter Söchting, den zwischen ihm als Bevollmächtigten der Hellingschen Beneficial Erben, General Major von Märken, und Witwe Seheimrathen Söchting an einer, und sichern Gottfried Schulz zu Sohlingen an anderer Seite, gethätigten Verkauf des in der Stadt Sohlingen gelegenen so genannten Hellings-Hauses, samt Scheur, und Zubehör, angezeigt, und damit gemelte Erben sowohl, als der Ankäufer für alle Ansprache an gedachter Behausung, und Zubehör, in Zukunft gesichert seyen, um Erlassung einer Edictal-Ladung angestanden hat; So werden alle, und jede, welche an dieser Behausung, und Zubehör einige Ansprache

zu haben, vermeinen, hiemit abgeladen: solche binnen peremptorischen Frist von sechs Wochen unter Strafe des ewigen Stillschweigens geltend zu machen. Düsseldorf den 2ten Febr. 1798.

Von Hofraths wegen

Fhr. von RITZ

A. J. Mülheim.

4. Amt Barmen. Auf die von Seiten Johann Kaspar Vogelsang in Elberfeld gegen Eheleute Peter Johann Stursberg übergebene Anzeige ic. werden letztere mit einer peremptorischen Frist von 6 Wochen (deren 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro tertio & peremptorio termino vorbestimmt werden) dahier abgeladen, daß dieselbe vor Gericht für die eingeklagte und am 1. Mai künftig zu zahlende gerichtliche Schuld hinreichende Sicherheit stellen, oder gewärtigen sollen, daß sonst der gerichtliche Verkauf vorgenommen, und der Creditor am künftigen Mai zu dem Seinigen verholten werden wird; quod publicetur & inseratur 3mal dem Düsseldorfser Wochenblatt. Sign. Barmen am 23. Jenner 1798. J. G. Alhaus. H. W. Brückelmann.

5. Herrschaft Richrath. Auf Antrag Revolutar-Erben der Eheleute Johann Peter Hermans, benanntlich Godfrid Kallenberg und Johann Jacobs, soann Peter Wilh. Klop. wird all denjenigen, welche in gefolg der von Bruchhagen Obligation vom 8ten Jenner 1792 ein dingliches Recht auf das darinn verschriebene Gut den verlebten Eheleute Johann Peter Hermans, und Elisabeth Hocks zu haben vermeinen, hiemit anbefohlen, dieses Recht inner einer peremptorischen Frist von 6 Wochen unter dem Rechtsnachtheil zu beweisen, daß widrigens diese Obligation in dem Gerichts- und Obligations Protocoll von Gerichtswegen getilget werden solle. Welches 3mal den bergischen wochentlichen Nachrichten einzutragen ist. Sign. Langensfeld den 28. Jenner 1798. B. Gutmacher.

6. Amt Hüfswagen. Da der Wilhelm Felder bei heutigem Gericht die Anzeige gethan, seine sämtliche Gläubiger nicht befriedigen zu können, denselben sein gesamtes Vermögen übergeben zu wollen, sich ad juramentum Manifestationis erbotten, und ad stabile beneficium cessionis Bonorum zugelassen zu werden, gebeten hat; Als werden hiemit alle, und jede, welche an obgemeldtem Felder eine Forderung zu haben vermeinen, solche Freitag den 9ten Merz als in Termino peremptorio hieselbst nachmittags 2 Uhr aufm Schloß vorm Protocoll einzubringen, gehdrig zu justificiren, und sich über die Bitte des Debitoris zu erklären, hiedurch ediktaliter vorgeladen, und zwarn unter dem Rechtsnachtheil, daß denen nicht erscheinenden Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und er Felder zu der gebetenen Wohlthat angenommen werden solle. Sign. Hüfswagen den 31. Jan. 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Grschbr.

Purificatorium.

7. Da zur Sachen Georg Ludwig Pfeil wider die nun verlebte Wittib Saffen, derselben Sohn und Wittib Cornille die nach Rechts Erfoderniß von Gerichtswegen erlassene Ediktal Ladungen cum Notis Aff-ex Defixionis rückgekommen, und eins mit den hiesigen Wochenblätter gehdrig ad Acta reproducirt worden, auch die darin bestimmte peremptorische Frist von sechs Wochen längst abgelaufen, so wird wider die hiesig hin sich nicht gemeldet habende Gläubigere der angebrohte Rechts-Nachtheil des ewigen Stillschweigens purificirt, mithin werden selbige mit ihren allensaligen Ansprüchen nunmehr abgewiesen, und von der Masse ausgeschlossen. Sign. Düsseldorf am Hauptgerichte den 15. Febr. 1798.

In fidem J. Francken, Grschbr.

Gerihtlicher Verkauf.

8. In Sachen Gläubigern wider Wilhelm Vorrge jeko dessen Wittib, wird das Verfabrecht des von diesem besessenen, und im Kirspell Derendorf an der Landstrasse gelegenen Erb, bestehend in drey, und drey Viertel Morgen Lands und in einem Haus allenfalls mit Verminderung der nach dem Contract sonstigen zu zahlender Summe versfeigeret, und dann ein Morgen und noch anderthalben Morgen Lands erblich verkauft werden, wozu die Tagesfahrt auf künftigen Donnerstag den 22. dieses Nachmittags um 2. Uhr bey Hauptmann Kels in Derendorf anbestimmt wird. — Dann sind alda zu gleicher Zeit noch einige Duzend gepropfte Aepfel-wilde Kirschen- und Pflaumen-Stämme, auch Kirschen Spalier Bäume zu kauffen. Düsseldorf den 16. Febr. 1798.

In fidem J. N. Francken, Erschbr.

Anzeige eines Diebstahls.

9. In der Nacht vom 13. auf den 14. dieses sind dahier durch einen Einbruch entwendet worden: 1. Stuck Bonepoil, oder sogenannter langhäriger Pläsch, Perlesarb, 1 Stuck dito weiß, 1 dito blau, 1 dito gelb, 1 dito grün, 1 dito blau und weiß, 1 dito blau und schwarz, welche Stücke mehrentheils angeschnitten waren; noch 5 ganzer Stücke Eramin, $\frac{1}{2}$ Stuck feinen weissen Kammer Boy, $\frac{1}{2}$ Stuck weiß groben dito, 2 halbe Stücke rothen dito, ein Rest ungefehr von 6 Ehlen gelben Boy. Jeder wird gewarnt diese Waaren nicht zu kauffen, und der verdächtige Anbringer zum Verkauf ist mir sofort anzuzeigen. Düsseldorf den 15. Febr. 1798. Schanberg.

Bekanntmachung.

10. Sämmtliche Beerbten der Bilsker Gemarken und Ankäufer der auf dem Stoffeler Bruch gekauften Bäumen oder Stöcken werden in Gefolg Gemarken Beschusses vom 3ten Februar d. J. bey Strafe des Verlustes gewarnt, ihre Gewälde, Bäume oder Stöcke längstens bis zum 15ten April d. J. wegzuräumen, oder wenigstens dermassen auf Haufen stellen zu lassen, daß die neue Pflanzung dadurch nicht behindert werde. Düsseldorf am 14. Febr. 1798.

E. O'Brien, Genschr.

Todes-Anzeige.

11. Allen meinen Anverwandten und Freunden theile ich die höchst traurige Nachricht mit, daß meine vielgeliebteste Ehegattine Maria Eleonora Theresia Dendahl am 13ten dieses, an den Folgen der gefährlichsten Convulsionen, mit den gehörigen Kirchen-Nachten vorher versehen, das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet, und mich sohin in den trostlosesten Wittwenstand versetzt habe. Ueberzeugt von der werthen Theilnahme versbitte ich mir alle schriftliche Beyleid-Bezeugungen. Düsseldorf den 17. Februar. 1798. Christ. Pulsdorf, Hofrath und Stadt-Secretair.

Sreiwilige Verkäufe.

12. Der auf der Ratingerstrasse zwischen Kaufhändler Siepman und Schuhmacher Fassbender gelegene Hausplatz mit darauf befindlichen Steinen, Kellern, und Fundamenten, welche zum neuen Hausbau mehrentheils noch brauchbar sind, wird Mittwoch den 7. März Nachmittags um 3 Uhr bey Weinhändlern Sturm aus freyer Hand dem Meistbietenden gegen äusserst vorteilhafte, bey unterschriebenem Notar einzusehende Bedingungen verkauft werden. Schorn, Notar.

13. Donnerstag den 1. März künftig Nachmittags um zwei Uhr wird das dem verlebten Herrn Kanzley Prokuratorn Philip Christian Monten zugehörig gewesene Strur und Zehndfreyes am Bennisbroich genanntes in der freyen Honnschaft Eckamp Amts Angermund gelegenes Gut, bestehend in Haus, Scheur, Stallung, Hofplatz, Garten und Baumgarten ad 2 Morgen 29 $\frac{1}{2}$ Ruthen — An Ackerland und dabei gehörigem Ges

Hölz ad $32\frac{1}{2}$ Morgen $22\frac{1}{2}$ Ruth — An Banden und dabei gehörigen Holz Graben und Stämmen ad $8\frac{1}{2}$ Morgen $3\frac{1}{2}$ Ruthen — im ganzen also ad $43\frac{1}{2}$ Morgen $8\frac{1}{2}$ Ruthen groß mit denen im Feld stehenden Winterfrüchten und vorräthigen Besserey von dessen Erben an den Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden, wovon die Bedingnißen auf dem Guthe und zu Düsseldorf bey unterschriebenen Notario vorläufig eingesehen werden können.

Sodann werden Freitags und Samstags darnach als den 2ten und 3ten März um die nemliche Stunde wie vorhin das auf dem Guthe befindliche Viehe, Ackergeräthschaften, und verschiedene Hausmobilien auf den Meistbietenden ebenfalls verkauft werden.

Die Liebhabere wollen sich auf obbeschriebene Tage und Stunden auf dem Guthe selbst einfinden. Düsseldorf den 13. Februar 1798.

Mart. Jacob Schorn, Notar.

14. Mittwoch den 28. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr wird das auf dem Hundesrüden Sect. B. N. 482. zwischen Kaufhändlern Münzenberger und Treitz gelegene Haus für den geminderten Tax ad 2500 Rh. sodann ein vor dem Rathingerthor am Steinsweg und an der Gasse zum Winkelsfeld zu anschließender Garten bei Wittib Weins händlern Brewer, aus freier Hand an den Meistbietenden gegen annehmliche Bedingnißen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.

Koch, Notar.

15. Dienstag den 6ten Merz künftig wird die in hiesiger Neustadt liegende Behausung zur Sonne genannt, nebst dem darzu gehörigen leeren Bauplatz entweder zusammen, oder zerteltes bei H. Heenen im Schatten zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und den Meistbietenden zugeschlagen werden. Bei dem Haus befindet sich ein geräumiger Hofplatz — einem neun Ruthen 3 Fuß großen, und 4 Ruthen 5 Fuß breiten Garten, Stallung für 2 Kühe, und 20 Pferden — einem Back- und Brauhaus mit denen darzu gehörigen Geräthschaften. Die Bedingnißen werden die angenehmste seyn, und Liebhabern belieben das Haus zuvor in Augenschein zu nehmen. Das nähere ist bei unterzeichnetem Notar. zu erfragen. Düsseldorf den 17. Feb. 1798.

Haager.

16. Das in der Neustadt gelegene, denen Kupperz Kinderen zugehörige, mit zwei Hinterhäuser, einem Garten und Einfahrt versehene, zum Heidelberger Faß genannte Haus, wird den 1sten März künftig nachmittags 2 Uhr bei Peter Niesen im Schwamen dem Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden.

Verpachtungen.

17. Samstag den 24. Februar Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Behausung des Herrn Bürgermeisters Meyer in Ratingen, die ohnweit dieser Stadt gelegene zum Ritteritz zum Haus gehörige Mahl-Mühle und Loh-Mühle zusammen, dem Mehrstbietenden auf zwölf Jahr verpachtet werden. Die Bedingniße können schon vorläufig beim Förster Zurn auf dem Ritteritz zum Haus eingesehen werden. Heldorf den 14. Februar 1798.

Bröcker, Secretaire.

18. Daß zu Derendorf zum Schwanen genannte Haus samt Garten welches zu jedem Gewer, vorzüglich zur Handlung oder Wirthschaft zu gebrauchen ist, stehet mit oder ohne 20 Morgen gute Länderey gegen annehmliche Bedingnißen zu verpachten und kan gleich bezogen werden, Lusttragende haben sich dessfalls bei der Eigenthümerin Wittib Prinz zu melden.

Un-

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 20. Febr. 1798. N. 8.

19. Bey F. Joh. Richard auf der Flingerstrass S. B. No. 92. ist der erste Stock zu vermieten. Wie auch alle Sorten von Specerei-Waaren, im billigsten Preise zu haben.

20. Bei Schuhmachermeister Schopen in der Karstadt, sind auf dem 2. Stock 3. Zimmern und eine Küche zu verpachten.

Nach eingekommener freiwilliger Verkauf.

21. Donnerstag den 1sten März künftigt Nachmittags zwei Uhr soll ein zu Tefesen unter Golsheim gelegenes, den Erbgen. Rings zugehöriges Haus, mit Scheur, Garten und Baumgarten, samt anschließendem Stück Land, im ganzen angefehr 4 Morgen, in der Verhaufung des Hauptmann Kels zu Derendorf gegen der Kirche dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft und zugeschlagen werden. Die Bedingungen können sodann bei unterschriebenem Notar vorläufig eingesehen werden. Düsseldorf den 19. Febr. 1798.

Haager, Notar.

Vermischte Nachrichten.

22. Der an dem dahier zu Pempelfort am Jägerhaus gelegenen Holzerschen Erb Ansprüche oder sonst daran einiges zu fordern hat, beliebe sich bei mir inner 3. Wochen Zeit zu melden. Düsseldorf den 10ten Febr. 1798.

Ernst.

23. Eine vollständige Göllich- und Bergische Landes Ordnung ist bey der Expedition dieser Nachrichten zu haben.

24. Meine in Commission habende russische Lichter, verkaufe ich anjehzo zu 15 Stüber, das Pfund, jedoch mit nicht weniger als 5 Pfund — Wittib Ludwig Hoffmann.

25. Auf dem Lande in der Gegend von Jülich wird ein unverheiratheter im Baumschneiden wohl ersahener Gärtner gesucht. H. Schulten im Caffeehaus der Hauptwache gegenüber gibt in Düsseldorf und H. Müller zu Jülich im Prinz Eugen nähere Anweisung.

26. Zuckerbocker Meßen vom Markt aus dem Grünewald, hat seine Wohnung verändert, und ist de mitem anzutreffen auf der Mühlenstrasse in dem Meister Krischer sein Haus, empfehlet sich allen Gönnern, daß alle Sorten von Backwerk, wie auch gute Buntten und Carten im billigsten Preis bei ihm zu haben sind.

27. Abam Hercks kommt alle Donnerstags von Gladbach über Neuf mit einer Karre alhier an, fährt andern Tags zurück, nimmt seine Einker bei Gastgebern Kemperdick auf der Zohstrasse, allwo Bestellungen gemacht werden können.

28. An der Steinen-Mühle bei Erkrath sind zu haben Leyen von 8 Fuß, p. Rieß, welches 380 Stücke enthält 2 Rh. auf dem Platz, wenn selbige nach Düsseldorf freigeliefert werden sollen, kostet das Rieß 2 Rh. 45 Ebr., nach Mülh. an der Ruhr 3 Rh. 45 Ebr., nach Kettwich 3 Rh. 30 Ebr. NB. Die Leyen sind viel dicker und größer als die ordinare, deswegen thun dieselbe auch mehr an Fracht.

Franz Garby, Leyenfabrikant in L. C. P.

Getaufte.

Katholische. Den 11ten Februar. Petrus Wilhelmus Josephus Sohn des Josephus Mesenhoven, und Margaretha Busch. Adamus Andreas Josephus, Sohn des Godwinus Schmitz, und Catharina Benders. Den 12. Godefridus Wilhelmus Josephus Sohn des Theoborus Heylamp, und Clara Pachten. Den 13. Maria Christina Gertrudis Tochter des Johannes Petrus Mänchs, Kaufmann, und Maria Christina Nobis. Den 14. Maria Christina Petronella Tochter des Leopoldus Hermann, und Maria Magdalena Peters. Maria Catharina Johanna Tochter des Hermannus Theus, und Aldegundis Brummers. Den 15. Anna Gertrudis Wilhelmina Tochter des Antonius Engelbertus Gehlen, und Magdalena Thoma.

Lutherische. Den 5ten Februar. Andreas Simon, Sohn des Nicolaus Wolf, Gemeiner des 4. Fußkür Regiments und Maria Christina Schnaub. Den 10 Maria Catharina Johanna Tochter des Matthias Herter und Friederica Sophia Charlotta Drachs aus Herzogenbusch.

Verheirathete.

Katholische. Den 12ten Februar. Bartholomäus Couppe mit Gertrudis Romans. Den 15. Petrus Helligrath aus Derendorf mit Elisabetha Debing Wittib Schäffer.

Lutherische. Den 11ten Februar. Johann Henrich Christian Kleuter mit Adelheid Weingand.

Beerdigte.

Katholische. Den 3ten Februar. Johannes Michael Mesenhoven, Leyendecker, alt im 77. Jahr. Den 12. Lutgerus Gumberg Tagelohner, Ehemann, alt 55. Jahr. Den 13. Antonius Dehl, Wittiber, alt 54. Jahr. Den 14. Frau Maria Eleonore Theresia Odenbahl, Ehegattinne des Herrn Hofrathen und Stadtschreibeirens Lalsdorf, alt 17. Jahr 5 Monat 6 Tag. Den 15. Adamus Brewer, Miesstergesell, Ehemann, alt 54 Jahr 6 Monat. Catharina Junck, Ehefrau, des Kohlenmessers Wilhelm Jansen alt 39 Jahr. Anna Elisabetha Francisca Tochter des Schreinermeisters Peter Kochholz alt 1 Jahr 4. Monat 25 Tag.

Früchten-Tax, vom 17ten Februar 1798.

Das Malder Weizen $7\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $5\frac{1}{2}$. Gersten $4\frac{1}{2}$ Malz 5 Mangguth $2\frac{1}{2}$
Weichweizen 4 Hafer $2\frac{1}{2}$ Saamen II Erbsen $6\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 17ten Februar 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.
Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, $5\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Eibersfelder Wechselcours, den 29. Jenner 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	165	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m	130 $\frac{1}{2}$
Rotterdam	1/m	164 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m	130 $\frac{1}{2}$
Paris K/S	1/m.	89 $\frac{1}{2}$	London	2/m	119 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	1/m.	89 $\frac{1}{2}$	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$ a 119
Lyon	1/m.	177	Wien	1/m.	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	177	Prfurt	K/S.	100

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gültig und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 27ten Februar 1798.
Nro. 9.

Edictal-Ladungen.

1. Nachdem bey hiesiger Landes Regierung von der Ehefrau Wilhelm Gerard van Suchtelen aus dem Amte Sohlingen eine Ehescheidungsklage mit der Anzeig übergeben worden, daß gemelter ihr Ehemann sie bereits im Jahr 1793 verlassen habe, ohne daß dessen Aufenthaltsort ihr zuverlässig bekant seye, daher gegen denselben öffentliche Ladung zu erkennen nötig befunden worden; als wird besagter Wilhelm Gerard van Suchtelen hiemit vorgeladen, und ihm peremptorische Frist von sechs Wochen bestimmt: um in solcher bei hiesiger Landes Regierung auf die von seiner Ehefrau eingeführte Klage sich einzulassen, widrigens zu gewärtigen, daß nach Ablauf der bestimmten Friste gegen ihn auf ferneres Anmelden der Klägerinn in Betreff der Ehescheidung das Rechtliche in contumaciam erkannt werden solle. Düsseldorf den 24. 8ber 1797.

Ihr. v. KNAPP,

Lehnen.

2. Da bey hiesigem Hofrath der Amtsverwalter Söchting, den zwischen ihm als Bevollmächtigten der Hellingschen Beneficial Erben, General Major von Märken, und Witwe Geheimrathen Söchting an einer, und sichern Gottfried Schulz zu Sohlingen an anderer Seite, gethätigten Verkauf des in der Stadt Sohlingen gelegenen so genannten Hellings-Hauses, samt Scheur, und Zubehör, angezeigt, und damit gemelte Erben sowohl, als der Ankäufer für alle Ansprache an gedachter Behausung, und Zubehör, in Zukunft gesichert seyen, um Erlassung einer Edictal-Ladung angestanden hat; So werden alle, und jede, welche an dieser Behausung, und Zubehör einige Ansprache zu haben, vermeinen, hiemit abgeladen: solche binnen peremptorischen Frist von sechs Wochen unter Strafe des ewigen Stillschweigens geltend zu machen. Düsseldorf den 3ten Febr. 1798.

Von Hofraths wegen

Ihr. von RITZ

A. J. Mülheim,

3. Amt Hülfeswagen. Da der Wilhelm Felder bei heutigem Gericht die Anzeige gethan, seine sämtliche Gläubiger nicht befriedigen zu können, denselben sein gesamtes Vermögen übergeben zu wollen, sich ad juramentum Manifestationis erbotten, und ad flebile beneficium cessionis Bonorum zugelassen zu werden, gebeten hat; Als werden hiemit alle, und jede, welche an obgemeldetem Felder eine Forderung zu haben vermeinen, solche Freitag den 9ten Merz als in Termino peremptorio hieselbst nachmits

tags 2 Uhr aufm Schloß vorm Protocoll einzubringen, gehdrig zu justificiren, und sich über die Bitte des Debitoris zu erklären, hiedurch ediktaliter vorgeladen, und zwarn unter dem Wehrenachtheil, daß denen nicht erscheinenden Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und er selber zu der gebetenen Wohlthat angenommen werden solle. Sign. Hückerwagen den 31. Jan. 1798. am Gericht. In sidem Rittinghausen, G. Schr.

Gerechtlicher Verkauf.

4. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Gläubiger wider Wilhelm Borrge wird fernverweitere Tagfahrt auf Freytag den zweiten einsehenden Monats März in hiesiger Gerichtschreiberei Morgens um 10 Uhr zu Versteigerung des Verfahrrechts auf das von Borrge besessene im Kirspell Derendorf an der Landstraße gelegenes Erb, bestehend in Haus, drey Morgen und drey Viertel Lands, für die verminderte, auch allenfalls noch weiters zu verminderende Summe anbestimmt; dann werden zugleich alsdann ein auch ein und anderthalben Morgen erblich allenfalls auf Verlangen der Kauflüstigen mit dem Erb zusammen verkauft werden. Düsseldorf den 24. Febr. 1798.

In sidem J. W. Francken, G. Schr.

Besondere Anzeige.

5. Dieser Tagen sind dahier aus den Kerkeren entwichen, Paul Schneider von Eibersfeld, von mittelmäßiger Statur, schmalen und blassen Angesichts, wenige Haaren, und diese zusammengebunden; traget zwey kurze Kameefler, das eine grün, das andere aschfarbig — dann noch eine blaue Weste, Manscheferne schwarze Hose; und Niklas Strasser, 28jährigen Alters, mittelmäßiger Statur, langen und mageren Angesichts, tragend einen langen grünen Rock und runden Huth — sein Weib mit zwey Kinderen haben sich in hiesiger Gegend aufgehalten, welche jetho bey ihme seyn werden. Jede Derts Obrigkeit wird ersucht, diese beyde in Hasten zu ziehen, mir sodann darab beliebige Nachricht mitzutheilen. Düsseldorf den 24. Febr. 1798. Scharberg.

Bekanntmachung.

6. Sämmtliche Beerbten der Biler Germarken und Anläufer der auf dem Stoffeler Bruch gekauften Bäumen oder Stöcken werden in Gefolg Gemarken Beschlusses vom 5ten Februar d. J. bey Strafe des Verlustes gewarnt, ihre Gewälde, Bäume oder Stöcke längstens bis zum 15ten April d. J. wegzuräumen, oder wenigstens dermassen auf Haufen stellen zu lassen, daß die neue Pflanzung dadurch nicht behindert werde. Düsseldorf am 14. Febr. 1798. E. D'brien, G. Schr.

Ankündigung.

7. Das hier in Düsseldorf angelangte phylidorische mechanisch, und optische Kunstcabinet, welches wegen seiner Schönheit und künstlichen Werken ohalängst erst in Rdn alle Erwartung übertroffen hatte; wird auch hier im Comedienhause aufgerichtet, und wegen kurzem Aufenthalt nur einige Tage nacheinander die unterhaltendsten Vorstellungen gegeben werden. Hiesige und auswärtige benachbarte Liebhabern welche gesonnen seynd diese Kunstwerke zu sehen, werden hiermit zugleich versichert, daß nach angezeigtem Vorstellungen keine weitere Continuation wird angekündigt werden. Zuversichtlich wird das Cabinet künftigen Sonntag den 4. März erdnet, und einige Tage nacheinander mit den Vorstellungen fortgeföhren werden.

Freiwillige Verkäufe.

8. Der auf der Katingerstraße zwischen Kaufhändler Siepman und Schuhmacher Fassbender gelegene Hausplatz mit darauf befindlichen Steinen, Kellern, und Fundamenten, welche zum neuen Hausbau mehrentheils noch brauchbar sind, wird Mittwoch den 7. März Nachmittags um 3 Uhr bey Weinhändlern Sturm aus freyer Hand dem Meistbietenden gegen äußerst vorteilhafte, bey unterschriebenem Notar einzusehende Bedingungen verkauft werden. Schworn, Notar.

9. Donnerstag den 1. März künftig Nachmittags um zwei Uhr wird das dem verlebten Herrn Rangley Procuratorn Philip Christian Monten zugehörig gewesene Steuer

und Zehndfreyes am Bienenbroich genanntes in der freyen Honnschaft Eckamp Amts Angermund gelegenes Guth, bestehend in Haus, Scheur, Stallung, Hofplatz, Garten hdlz ad 32 $\frac{1}{2}$ Morgen 22 $\frac{1}{2}$ Ruth — An Ackerland und dabei gehörigen Ges Stämmen ad 8 $\frac{1}{2}$ Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Ruthen — im ganzen also ad 43 $\frac{1}{2}$ Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Ruth groß mit denen im Feld stehenden Winterfrüchten und vorrätigen Bessey von dessen Erben an den Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich verlauset werden, wovon die Bedingnißen auf dem Guthe und zu Düsseldorf bey unterschriebenen Notario vorläufig eingesehen werden können.

Sodann werden Freitags und Samstags darnach als den 2ten und 3ten März um die nemliche Stunde wie vorher das auf dem Guth befindliche Viehe, Ackergeräthschaffen, und verschiedene Hausmobilien auf den Meistbietenden ebenfalls verlauset werden.

Die Liebhabere wollen sich auf obbeschriebene Tage und Stunden auf dem Guthe selbst einfinden. Düsseldorf den 13. Februar 1798.

10. Mittwoch den 28. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr wird das auf dem Hundsrücken Sect. B. N. 482. zwischen Kaufhändlern Münzenberger und Kreis gelegene Haus für den geminderten Tax ad 2500 Rh. sodann ein vor dem Rathingerthor am Steinhändlern Brewery, aus freier Hand an den Meistbietenden gegen annehmliche Bedingnißen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.

11. Dienstag den 6ten März künftigt wird die in hiesiger Neustadt liegende Behausung zur Sonne genant, nebst dem darzu gehörigen leeren Bauplatz entweder zusammen, oder zerteilt bei H. Heenen im Schatten zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und den Meistbietenden zugeschlagen werden. Bei dem Haus befindet sich ein geräumiger Hofplatz — einem neun Ruthen 3 Fuß großen, und 4 Ruthen 5 Fuß breiten Garten darzu gebdrigen Geräthschaften. Die Bedingnißen werden die angenehme seyn, und Liebhabere belibien das Haus zuvor in Augenschein zu nehmen. Das nähere ist bei unterzeichnetem Notar zu erfragen. Düsseldorf den 17. Feb. 1798.

Haager.

12. Das in der Neustadt gelegene, denen Kupferz Kinderen zugehörige, mit zwei Hinterhäuser, einem Garten und Einfahrt versehene, zum Heidelberger Fass genante Haus, wird den 1sten März künftigt nachmittags 2 Uhr bei Peter Niesen im Schwaben dem Meistbietenden aus freyer Hand öffentlich verlauset werden.

13. Donnerstag den 1sten März künftigt Nachmittags zwei Uhr soll ein zu Lefesen unter Golsheim gelegenes, den Erbgen. Rings zugehöriges Haus, mit Scheur, Garten und Baumgarten, samt anschießendem Struck Land, im ganzen ungefehr 4 Morgen, in der Behausung des Hauptmann Kels zu Derendorf gegen der Kirche dem Meistbietenden aus freier Hand verlaust und zugeschlagen werden. Die Bedingniße können sodann bei unterschriebenem Notar vorläufig eingesehen werden. Düsseldorf den 19. Febr. 1798.

Haager, Notar.

14. Erbgenahmen der Wittib Hoffkreiuern Rosenthal wollen Mittwoch den 14ten März ihr auf der Wallstraße nahe am Stadtbrückel sub N. 3. gelegene Haus, so wie die für dem Klingertor in der Benraher Straße gelegene zweyen aneinander stoßende, mit guten Obstbäumen und Brunnen versehene Gärten, zusammen oder einzeln, nach Verlangen der Liebhaber zum Verkauf aussetzen, das Haus, so wie die Gärten können täglich in Augenschein genommen, und zu letztern die Schlüssel bey dem dabei wohnenden Gärtner Vorrags genommen werden. Der Ort des Verkaufs wird künftigt angezeigt. Düsseldorf den 24. Febr. 1798.

15. Den 15. März Nachmittags um 2 Uhr, soll ein mit einem feineren Lusthaus versehene Garten, in dem nächst dabei gelegenen Spazier Garten aus freyer Hand erkaufet werden,

Verpachtungen.

16. Ein vor dem Ratinger Thor am Steinweg nach Derendorf gelegener grosser Garten ist zu verpachten, und kann gleich angetreten werden. Die dazu Lusttragende mögen bei der Expedition dieser Nachrichten darüber nähere Auskunft erhalten.

17. Bey F. Joh. Richard auf der Flingerstrasse S. B. Nro. 92 ist der erste Stock zu vermieten. Wie auch alle Sorten von Spicerei-Waaren, im billigsten Preise zu haben.

18. Bey Kaufhändler Lafay auf der Bergerstrasse sind fünf Zimmern mit oder ohne Meublen an einer stillen Haushaltung zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

19. Der an dem dahier zu Pempelfort am Jägerhaus gelegenen Holzerschen Erb Ansprüche oder sonst daran einiges zu fordern hat, beliebe sich bei mir inner 3. Wochen Zeit zu melden. Düsseldorf den 10ten Febr. 1798. Ernst.

20. Auf der Bergerstrasse bey F. W. Schmitz sind nebst den bekannten holländischen Spezereywaaren zu haben, holländischer Genever, die Maas zu 16. Stbr. — ächten Franzen Brandwein, die Maas zu 44 Stbr. — Dito ein Sortement von 40 Stbr. — Guten Bleichart, die Maas zu 40 Stbr. — Dito weissen 40 Stbr. — Rheinwein die Bouteille 45 Stbr. — Ihrer Bleichart, die Bouteille 36 Stbr. — Diese Weine und Brandeweine werden anders nicht, als ausser dem Hause verkauft.

21. Bei dem Drabänder Huthfabrikant Elemens Lamertz sind Gipssteine und gemahntener Gips für Baursleute Centnerweis, präparirter Gips für Stockedur Arbeiter, Figuren, Urnen, alle Gattungen gross und kleine antike Gips Figuren, allerhand Sorten Gruppen, und Medaillons, Collectionenweis, Supporten gebrunnt, lackirt, und glasirt in billigen Preisen zu haben.

22. Stephan Bauman logirt auf der Rheinstrasse in der Hoffnung ist wiederum mit einer Transport frischer Bettfedern allhier angekommen, und sind in der Stadtwage um einen billigen Preis zu haben.

23. Bey Joh. Balthasar Spatz auf dem obern Hundsrücken sind 16füssige trockne Neckarboot von bester Qualität um einen billigen Preis zu verkaufen.

Verkaufte.

Katholische. Den 18ten Februar. Antonetta Helena Jos. pha, Tochter des Josephus Giesen, und Clara Wimmers. Den 19. Franciscus Henricus Antonius, Sohn des Johannes Theodorus Giesen, und Maria Margaretha von der Vohlen. Den 21. Maria Catharina Antonetta Josepha, Tochter des Hermannus Stelzmann, und Elisabetha Kriegers. Den 22. Maria Elisabetha Wilhelmina, Tochter des Valentinus Knieprath, und Maria Agnes Waldorffs. Den 23. Jacobus Henricus Josephus, Sohn des Bartholomäus Frum, und Cordula Hausens. Wilhelmus Josephus, Sohn des Josephus Kranth und Sibilla Heiding.

Reformirte. Den 19ten Februar. Christina Catharina Conradina, Tochter des Silberarbeiters Joh. Hann Albert Franzen, und Spilla Margaretha Flader.

Verheirathete.

Katholische. Den 18ten Februar. Johannes Brehm, mit Catharina Wilberh. Franciscus Hartenfelds, mit Margaretha Stenbers, Wittib Seiders. Jacobus Münzberg, Wittib, mit Maria Anna Lange. Den 19. Petrus Josephus Haber aus Creisfeld mit Brigitta Coerhars.

Beerdigte.

Katholische. Den 12ten Febrnar. Lutgerus Gumberg, Schuhläppermeister, Ehemann, alt 55. J. Den 13. Wilh. Waldorff, Wittib, alt 74 Jahr. Den 19. Bath Mondorff, Wittib, alt 83. Jahr. Den 20. Johann Peter Michael, Sohn des Wintelerern Bartholomäus Hermann, alt 1 Jahr 11 Monath.

Reformirte. Den 10ten Februar. Johann Adolph, Sohn des Johann Peter Bühl, und Catharina Margaretha Koppel, im Lereusfelde, alt 19. Tage.

Lutherische. Den 22ten Februar. Johanna Maria Wilhelmina, Tochter des Webermeisters, und Käufers Johann Gottlieb Gemmer, als 5 Jahre 6 Monate 20 Tage.

Ebersfelder Wechselcours; den 22. Febr. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	166 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldr Rthlr.	5 1/m	130 $\frac{1}{2}$
Rotterdam	1/m	166 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m	130 $\frac{1}{2}$
Paris K/S.	1/m	90	London	2/m	
Bordeaux	1/m	90	Augsburg	1/m	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m		Wien	1/m	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m	178	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Öfflich und Verglichene wochentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 6ten März 1798.
Nro. 10

1. In gnädigster Commissionsache des Hoffammerrathen Stahl wider dessen Gläubiger wird zu Auszahlung der angebotenen 4000 Rthlr. die Tagesfahrt auf Mittwoch den 7ten dieses Nachmittags um 2. Uhr in meiner Wohnung angesetzt, wo sodann die sämtlichen Stahlschen Gläubiger in Person oder durch genugsam und besonders hiezu Bevollmächtigte an gesagtem und folgendem Tag in terminis nach Maafgab der rechtskräftigen Urtheil vom 12ten über 1797 ihren rathlichen Antheil in Empfang nehmen können. Düsseldorf den 3ten März 1798.

Kraft gnädigsten Auftrags
Schmih.

Edictal-Ladungen.

2. Nachdem bey hiesiger Landes Regierung von der Ehefrau Wilhelm Gerard van Suchtelen aus dem Amte Soehlingen eine Ehescheidungsclage mit der Anzeige übergeben worden, daß gemelter ihr Ehemann sie bereits im Jahr 1793 verlassen habe, ohne daß dessen Aufenthaltsort ihr zuverlässig bekannt seye, daher gegen denselben öffentliche Ladung zu erkennen nötig befunden worden; als wird besagter Wilhelm Gerard van Suchtelen hiemit vorgeladen, und ihm peremptorische Frist von sechs Wochen bestimmt: um in solcher bei hiesiger Landes Regierung auf die von seiner Ehefrau eingeführte Klage sich einzulassen, widrigenz zu gewärtigen, daß nach Ablauf der bestimmten Friste gegen ihn auf ferneres Anmelden der Klägerin in Betreff der Ehescheidung das Rechtliche in contumaciam erkannt werden solle. Düsseldorf den 24. 8ber 1797.

Zhr. v. KNAPP,

Lehnen.

Bekanntmachung.

3. Da die leidige Hornviehesenche besonders in hiesige Gegenden hinwiederum eingedrungen ist; so wird hiemit allen und jeden zur Verhütung nachtheiliger Folge ausdrucksamste verbotthen frisches Rind-ort gesalzenes Ruhe- und gerauchertes Fleisch vom Hornviehe in die Stadt bis auf nähere Ordre hereinzubringen. Düsseldorf den 2. März 1798.

Ex Conclulo Lalesdorff Stadt Secretär.

Anzeige eines Tod gefundenen fremden Menschen.

4. Den 1. dieses ist auf dem von Oberbilk nach hiesiger Stadt führenden Weeg ein fremder Knab anscheinlich etwa 14 Jahren alt, runden und frischen Angesichts, tragend

eine französische Chasseurs-Mähe, zwey Camisolen, eines von Drill, das andere von weiß wollen Zeug, und dann eine kurze Weste von blau gestreiften Siamosen, seine Hosen, neben einem nicht tiefen Wasser Graben tod gefunden worden; nach Anzeige des Gesichts und Händen auch Kleidungen hat er in dem Wasser gelegen. Vorigen abends um 5 Uhr ist er auf diesem Weg mit einem fremden Mann gesehen worden, dieses wird hiemit bekannt gemacht, dem daran gelegen ist zu wissen, wo dieser Knab geblieben seye. Düsseldorf den 2. März 1798.

Schawberg.

Purificatorium.

5. Hauptgericht Düsseldorf. Da hiesiger Bürger und Schreinermeister Johann Kempen's die auf sein Ansehen am 31. August vorigen Jahrs von Gerichtswegen erlassene Edictal-Ladung aller etwaigen Verwandten seiner verlebten Ehefrau Elisabeth Schneiders, welche schon an der Halsweid der von ihm stehender ersten Ehe angekaufter beyder Häuser auf der Wallstraße dahier Sect. C. N. 20 & 47 eine gerechte Ansprache machen dürften, cum Notis Aff. & Defixionis zu Gülich, Neuß, Duisburg und hieselbst, wie auch mit Beweis geöffneter Einrückungen in hiesige wochentliche Nachrichten Nrs 37, 38 & 39 sowohl als in die Zeitung des Kölnischen Staats Bothe, 153, 156 & 157 Stuck, ad Acta gehöhrig reproducirt und hiedurch dargethaen hat, daß die vorbestimmte peremptorische Frist ley drey Monaten von daher längstens abgelauffen seye, so wird auf weiteres Ansuchen gedachten Kämpfers nunmehr auch der angebrohete Rechts-Nachtheil purifizirt, mithin die sich nicht gemeldet, vielweniger qualifizirt habende allensfallsige Verwandten der Elisabeth Schneiders seel. von aller Rechts-Befugniß auf die Halsweid obbeschriebener zweyen Häuser ausgeschloffen, und ihnen hierunter das ewige Stillschweigen auferleget. Sign. Düsseldorf am Hauptgerichte den 1. März 1798.

In fidem J. W. Francken, Grschbr.

Edictal-Ladungen.

6. Amt Bornesfeld. Auf das von Schessen Brühl zur Sache Consistorii zu Remscheid gegen Erbg. Diederich Schumacher am vorigen Gericht präse tirte Protocollum distractionis, und auf das darin von gemeldetem Schessen erlassene Decret werden hiedurch alle diejenige, welche an vorgemeldetem Schessen vermainen, edictaliter vorgeladen, um solche in einer Frist von 6 Wochen und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 12ten April Morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorzubringen und Rechtsanüßig zu justifiziren, widrigen- und im nicht Befolgungsfall denen ausbleibenden Kreditoren ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. — Dann wird zum öffentlichen Verkauf vorgemeldten Guths die Tagesfahrt auf Mittwoch den 21. Merz morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbestimmt, und ein solches hiemit Kaufstüßigen zur Nachricht mit dem Unverhalten bekannt gemacht, daß solcher Peter Blumbhoff schon wirklich dafür am 6. Dec. mb. v. J. den Tax von 1232 Rthlr. 31½ Stör. gebotten habe, und wenn alsdann denselben keiner übersteigen sollte, diesem solches dafür auch zugeschlagen werden sollt. Sign. Werneßkirchen den 21. Febr. 1798 am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Grschbr.

7. Mülheim am Rhein. Die Wittib des verlebten hiesigen Bürgers Mathias Lützen übergabe heute bey Gerichte dahier die Klage: daß der Johan Goll in Hinsichte der von ihr und ihrem vorgemelten Ehemanne ehedem erhaltenen Schänkung sein Versprechen nicht erfüllt, und statt Erweisung schuldigen Dankes sie mit Schlägen mißhandelt, auch längst schon mit seiner Ehefrau sich von hier entfernt hätte, — mit der Bitte: die wegen der befragten Schänkung errichtete, und am 28. July 1794 gerichtlich bestätigte Instrumenta wieder aufheben und zernichten zu wollen. — Dem vorbenannten Johan Goll wird dahero zur Einsichte der vorbezoenen, zum hiesigen Gerichts-Protocoll hinterlegten Klage, und zur Einbringung seiner allensfalls rechtlichen Einreden eine peremptorische Frist von sechs Wochen unter dem Präjudiz vorbestimmt: daß widrigens

nach dem Gesuche den Klägerin Aufhebung, und Zernichtung der befragten Instrumens
ten erfolgen sollen. Mülheim am Rhein bey dem Gerichte den 26. Febr. 1798.

In fidem J. C. Müller, Erschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

8. Amt Mettmann. Freitag den 23. Merz morgens 10 Uhr soll das in der Heuschafft
Meykaufen gelegene Gut der Hoffhoff genannt beim Joh. Vogel am Liebgen dem Meist-
bietenden öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden, welches durch das Wochenblatt 3mal
bekannt zu machen. Gerresheim am Gericht den 27. Febr. 1798

In fidem Sächting.

9. Stadt Ronsdorf. Da die Gläubiger des Pet. Johann Windgassen mittels Re-
production des Decreti peremptorii vom 11ten January jüngst angezeigt, daß diesen
Beschweides ohngeachtet keine Befriedigung erfolgt wäre, mithin gebetten, nunmehr
nach Vorschrift der hofrätthlicher Verordnung vom 5ten 7ber 1796. zum Verkauf deren
Grundstücken abzuschreiten; Als wird der Verkauf deren dem Peter Johann Windgassen
zuständiger auf Holthausen bey Ronsdorf gelegener Grundstücken, und Hauses erkannt,
dazu Terminus auf Donnerstag den 22ten dieses Nachmittags 2. Uhr auf dahiesigem
Rathhaus vorbestimmt, und Kauflustige zu erscheinen abgeladen, inseratur zu 3malen
dem Düsseldorfser Wochenblatt, publicetar 2mal, & referatur. Sign. Ronsdorf in ju-
dicio den 1. Merz 1798.

In fidem Protocolli G. Ernst.

Bekanntmachung.

10. Sämmtliche Beerbten der Wiler Gemarken und Ankäufer der auf dem Stoffeler
Bruch gekauften Bäumen oder Stöcken werden in Gefolg Gemarken Beschlusses vom
5ten Februar d. J. bey Strafe des Verlustes gewarnet, ihre Gewälde, Bäume oder
Stöcke längstens bis zum 15ten April d. J. wegzuräumen, oder wenigstens dermassen
auf Haus'n stellen zu lassen, daß die neue Pflanzung dadurch nicht behindert werde.
Düsseldorf am 14. Febr. 1798.

E. D'brien, Genschr.

Öffentliche Zeugnisse über die gute Wirkung des Heil- und Bewahrungsmittel
wider die Viehseuche.

II. Das Heil- und Bewahrungsmittel wider die Hornviehseuche, welches der Hr. B. v.
Häpisch in Adln im Jahre 1776 durch viele Versuche entdeckt hat, hat nun nicht allein
mehrere hundert Stück gesundes Vieh wider die Ansteckung bewahrt, sondern eine große
Menge Krankes Vieh geheilt. Wir wollen nur hier einige öffentlich ertheilte Zeugnisse zum
vollkommener Beweis bekannt machen: 1) Zeugnisse der Einwohner des Dorfs Hoissen bey
Neuß im Adlnischen: Wir Endes benannte bescheinigen Kraft unserer Handunterschrift, daß
all unser mit der Viehseuche befallen gewesenes Viehe durch das Präservatio und Kuratio-
mittel des Hrn B. v. Häpisch und durch die Hülfe des Allmächtigen gründlich genesen und
einzig dadurch sind gerettet worden. Hoissen den 16. Febr. 1797. H. J. Fuß, W. Durst.
Wir Endes unterschriebene bescheinigen, daß unser Vieh durch das Präservatio und Kuratio-
pulver des Hrn B. v. Häpisch alle nig sind gerettet und völlig genesen worden. Hoissen den
5. Merz 1797. W. Kromens, M. Ritterbach, Wirtb Gärtwers Schreibens unerfahren ihr
† Merkzeichen. 2) Auszug eines Schreibens des Hrn B. von Quast an Hrn B. von Häpisch
in Adln: Da Ew. Hochw. so viele Aufopferungen zum Besten des gemeinen Wesens, die
Viehseuche betreffend gemacht haben; so glaube ich, daß es einen solchen edeln Menschen-
freund nicht unangenehm seyn wird, die guten Erfolge seiner Bemähungen zu erfahren. Ich
muß E. H. also melden, daß ich durch Hochwero öffentlich bekannt gemachtes Mittel 7 Stück
Hornvieh glücklich genesen habe. Es ist mir auch kein einziges Stück Vieh, seitdem ich dies
sees Mittel genau Dero Vorschrift gemäß angewandt, gestorben. 2c. Empfangen Sie für
meinen Theil den lebhaftesten Dank für das Verdienst, so Sie sich bey dem gemeinen We-
sen durch die Mittheilung dieses Mittels erworben haben 2c. Niederheid bey Beurath ins
Bergischen den 18. Jul. 1797. von Quast. (Die Fortsetzung folgt.)

Sreiwillige Verkäufe.

12. Der auf der Ratingerstraße zwischen Kaufhändler Siepman und Schuhmacher Fabe bender gelegene Hausplatz mit darauf befindlichen Steinen, Kellern, und Fundamenten, welche zum neuen Hausbau mehrtheils noch brauchbar sind, wird Mittwoch den 7 März Nachmittags um 3 Uhr bey Weinhändlern Sturm aus freyer Hand dem Meistbietenden gegen äusserst vorteilhafte, bey unterschriebenem Notar einzusehende Bedingungen veräußert werden.
Schorn, Notar.

13. Der auf den 6ten dieses bestimmt gewesene Verkauf des in der Neustadt liegenden, zur Sonne genannten Hauses, wird wegen vorgekommener Hinderniß aus- und auf den 28ten dieses festgesetzt — zugleich wird bemerkt, daß ein ansehnlicher Theil Kauffchillingen- und nach Umständen auch die ganze Kauffchillingen aufm Hause stehen bleiben können. Düsseldorf den 4ten März 1798.
Haager Notar.

14. Donnerstag den 15ten dieses Nachmittags 2 Uhr, wird das zu Tesesen unter Glosheim gelegenes, denen Erbgenahmen Kings zugehöriges Haus mit Scheur Garten, und Baumgarten, samt anschließenden Stück Land, im ganzen ungefehr vier Morgen, in der Behausung des Herren Hauptmann Kels zu Derendorf, gegen der Kirche, dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft, und zugeschlagen werden. Die Bedingungen sind bei unterschriebenem Notar einzusehen. Düsseldorf den 4. März. 1798.

Haager Notar.

15. Erbgenahmen der Wittib Hoffschreinerin Rosenthal wollen Mittwoch den 14ten März ihr auf der Wallstraße nahe am Stadibrüchel sub N. 3. gelegene Haus, so wie die für dem Klingertor in der Benrather Straße gelegene zweyen aneinander stoßende, mit guten Obstbäumen und Brannen versehene Gärten, zusammen oder einzeln, nach Verlangen der Liebhaber zum Verkauf aussetzen, das Haus, so wie die Gärten können täglich in Augenschein genommen, und zu letztern die Schlüssel bey dem dabei wohnenden Gärtner Vorrath genommen werden. Der Ort des Verkaufs wird künftig angezeigt.
Düsseldorf den 24. Febr. 1798.

16. Den 15. März Nachmittags um 2 Uhr, soll ein mit einem steinernen Lusthaus versehene Garten, in dem nächst dabei gelegenen Spähen Garten aus freyer Hand verkauft werden.

Verkauf beweglicher Sachen.

17. Mittwoch den 7ten und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr, werden bey Kanzlei-Procuratorn Herrn Euler, in hiesiger Karlstadt neben der Sinagoge Sect. C. Nro. 180. allerhand Sorten von Haus-Mobilien, Kupfer, Zinn, Leinwand, Kleidungsstücke, sc. dem Meistbietenden gegen bare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 4. März 1798
Haager Notar.

Verpachtungen.

18. Bey F. Joh. Richard auf der Flingerstraße S. B. Nro. 92. ist der erste Stock zu vermieten. Wie auch alle Sorten von Specerei-Waaren, im billigsten Preise zu haben.

19. Bey Satler Meister J. Anton Pillein, steht im zweiten Stock ein Zimmer ohne Meubeln zu vermieten.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten vom 6. März 1798. N. 10.

Bücher Nachricht.

20. Folgende zwey wichtige Werke sind in der unterzeichneten Buchhandlung für die
ey gesetzten Preise zu haben: H. G. B. Daniels von Testamenten, Codiellen und
Ebenfungen auf den Todesfall. Nach kurländischen Landrechten, mit Hinsicht auf die
Göllich- und Bergischen und Städteländischen Rechte. 1r Theil, gr 8. Frankf. 98. br.
Nöhlr. 1. 24 Stbr. Historisch genealogischer Calendar, oder Jahrbuch der merkwürdig-
sten neuen Weltbegebenheiten für 1798. Enthaltend des Grafen Marcartney Gesand-
schaftsreise nach China, von Sir G. Staunton. Aus dem Engl. frey übersetzt. 1r Theil,
mit Kupf. Berlin. Gebunden. Nöhlr. 2. 6 Stbr.

J. H. E. Schreiner.

21. Das 14te Verzeichniß meines neu angeschafften Bücher Vorraths hat so eben die
Presse verlassen, und wird den respectiven Lectur Freunden gratis ausgegeben
Joh. Chr. Danzers, Buchhandl.

Vermischte Nachrichten.

22. Der an dem dahier zu Pempelfort am Jägerhaus gelegenen Holzerschen Erb
Ansprüche oder sonst daran einiges zu fordern hat, beliebe sich bei mir inner 3- Wo-
chen Zeit zu melden. Düsseldorf den 10ten Febr. 1798. Ernst.

23. Bei dem Brabänder Hutfabrikant Clemens Romerz sind Gipssteine und gemah-
teter Gips für Baureute Centnerweis, präparirter Gips für Stockdur Arbeiter
Figuren, Urnen, alle Gattungen groß und kleine antike Gips Figuren, allerhand Sorten
Gruppen, und Medaillons, Collectionenweis, Supporten gebrunfirt, lackirt, und glazirt
in billigen Preisen zu haben.

24. Bei einer auswärtigen Herrschaft auf dem Lande wird ein Hausknecht gesucht, wels-
cher auch mit Gartenarbeit umzugehen weiß. Nebst großen und kleinen Livere soll er jährl-
lich 18 Nöhlr. verdienen. Bei der Expedition zu erfragen.

25. Bey Joh. Balthasar Spatz auf dem obern Hundsrücken sind 16füßige trockne
Neckarbort von bester Qualität um einen billigen Preis zu verkaufen.

26. Der Bött von Glabbach und Rheid komt im Sommer Dienstags und Freitags mit einer
Karre alhier an, fährt andern Tags zurück, im Winter aber kommt er Donnerstags an und
fährt Freitags zurück, nimmt seine Einkehr auf der Zollstraße im Pütz bei Jacob Hansen.

27. Der Stiftebott von Gerreheim hat sein Logis verändert, und nimmt dormalen
seine Einkehr auf der Volkstraße im Wolf.

28. Bey Kaufhändler Fischer auf der Marktstraße, sind frisch angekommen extra gute
westphälische Schinken um einen sehr billigen Preis, wie auch wahrer amerikanischer
Rauchtaback p. Pf. 30. 60. bis 80 fbr. Schnupstaback 28. 36. bis 48. fbr. p Pf.
Neckart Zwetschen 8. Pf. für 1. Rh. Extra gute Bronellen, p. Pf. 24. fbr. Extra
gute Sorten Käse, p. Pf. 10. 12. bis 16 fbr. Hirschel, Reis, feine Gerste und derg-
gleichen Waaren mehr in billigem Preise.

29. Bey Hermann Feltiger auf der Rheinstraße im Crispianus, S. B. N. 147 wird gefarbet und apretirt in alle Farben, alle Sorten von Seiden, Wollen, Manscheker und Leinen, wie auch alle Sorten Flor, so wohl in Seid- als Kreppflor, alle Sorten von Band und Paß vom Baum, ferner wird alba Karau und Zig neu gewaschen, und die verschossene Blumen darin frischirt. Er verspricht beste Bedienung und billigste Preisen.

30. Auf der Steinen-Mühle bei Erkrath sind zu haben Leyen von 8 Fuß, p. Rieß, welches 380 Stäcke enthält 2. Rthlr. auf dem Platz, wenn selbige nach Düsseldorf frei geliefert werden sollen, kostet das Rieß 2 Rthlr. 45 Stbr., nach Mülh. an der Ruhr 3 Rthlr. 45 Stbr., nach Kettwich 3 Rthlr. 30 Stbr. NB. Die Leyen sind viel dicker und größer als die ordinaire, deswegen thun dieselbe auch mehr an Fracht.

Franz Garby, Leyenfabrikant in Erkrath.

Getaufte.

Katholische. Den 24ten Februar. Maria Josepha Franciska, Tochter des Petrus Josephus Fleckenstein, und Maria Josepha Wöheim. Maria Anna, Tochter des Heinrichs Tharbit, und Gertrudis Bruckinhaus. Den 26. Theodorius Adolphus Josephus, Sohn des Hubertus Frembgen, und Adelheidis Graaf. Den 27. Petrus Johannes Ignatius Josephus, Sohn des Henricus Mahr, und Catharina Eisenbrand. Johannes Petrus Caspar, Sohn des Antonius Klein, und Anna Gertrudis Spelter. Den 28. Michael Jakobus Josephus, Sohn des Antonius Bonjunello, und Anna Catharina Pilmeyer. Den 1ten Merz. Carolina Augusta, Tochter des Josephus Theodorius Wolter, und Maria Catharina Bernarbina Vossens.

Beerdigte.

Katholische. Den 25ten Februar. Peter Wilhelm Joseph, Sohn des Schneidermeister Joseph Meylenhorn, alt 16. Tag. Den 27. Caspar Dorst, Tapezierer, Wittiber, alt 45. Jahr.

Früchten-Tax, vom 17ten Februar 1798.

Das Malter Weizen 7 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 5 $\frac{2}{3}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 5 Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Weichweizen 4 Hafer 2 $\frac{1}{2}$ Saamen 11 Erbsen 6 $\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 17ten Februar 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Djen wohl ausgebacken, 5 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 6 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcourse, den 22. Febr. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	166 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldr Rthlr. 5	1/m.	130 $\frac{1}{2}$
Rotterdam	1/m.	166 $\frac{1}{4}$	Bremen	1/m.	130 $\frac{1}{2}$
Paris K/S.	1/m.	90	London	2/m.	
Bordeaux	1/m.	90	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon			Wien	1/m.	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	178	Frfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Siehl, Kurfürstl. Hof- und Kanzleischreiber.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wirklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 13ten März 1798.
Nro. II.

1. Da die Eheleute von Quast sich vereinigt haben, daß keinem von ihnen erlaubt seyn solle, ohne Bewilligung der hiesigen Landes-Regierung etwas von dem gemeinsamen Vermögen zu veräußern oder zu beschweren, und irgend eine Schuld zu contractiren; So wird solches zu jedens Nachricht und Warnung bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten März 1798.

Von Landes Regierung wegen
BEVEREN.

Janßen.

Früchten Verkauf.

2. Dienstag den 20ten dieses solle bey dem Gastgebern Krüll auf der Windsoch den gesamten Monheimer Kellnerey Früchten Vorrath dem Meistbietenden nochmalen zum Verkauf ausgestellt werden.

Edictal-Ladungen.

3. Amt Bornefeld. Auf das von Scheffen Bröschel zur Sache Consistorii zu Remscheid gegen Erögen, Diederich Schumacher am vorigen Gericht präsentirte Protocollum distractionis, und auf das darin von gemeldetem Scheffen erlassene Decret werden hies durch alle diejenige, welche an vorgemeldetem Schumacher, und an dem auf der Schüttenbelle gelegenen Guth eine Forderung zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, um solche in einer Frist von 6 Wochen und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 18ten April Morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorzubringen und Rechtsanligig zu justifiziren, widrigen- und im nicht Befolgungsfall denen ausbleibenden Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. — Dann wird zum öffentlichen Verkauf vorgemeldten Guths die Tagesfahrt auf Mittwoch den 21. Merz morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbestimmt, und ein solches hiemit Kaufkräftigen zur Nachricht mit dem Unverhalten bekannt gemacht, daß sicherer Peter Blumhoff schon wirklich dafür am 6. Decemb. v. J. den Tax von 1232 Rthlr. 31½ Sbr. gebotten habe, und wenn alsdann denselben keiner übersteigen sollte, diesem solches dafür auch zugeschlagen werden sollte. Sign. Wermeskirchen den 21. Febr. 1798 am Gericht.

In lidem Rittinghausen, Grschbr.

4. Mülheim am Rhein. Die Wittib des verlebten hiesigen Bürzers Mathias Lütgen Übergabe heute bey Gerichte dahier die Klage: daß der Johan Goll in Hinsichte der

von ihr und ihrem vorgemelten Ehemanne ehedem erhaltenen Schänkung sein Versprechen nicht erfüllt, und statt Erweisung schuldigen Dankes sie mit Schlägen mißhandelt, auch längst schon mit seiner Ehefrau sich von hier entfernt hätte, — mit der Bitte: die wegen der befragten Schänkung errichtete, und am 28. July 1794 gerichtlich bestätigte Instrumenta wieder aufheben und zernichten zu wollen. — Dem vorbenannten Johan Goll wird daher zur Einsicht der vorbezogeten, zum hiesigen Gerichts-Protokoll hinterlegten Klage, und zur Einbringung seiner allenfalls rechtlichen Einreden eine peremptorische Frist von sechs Wochen unter dem Präjudiz vorbeistimmt; daß widrigens nach dem Gesuche den Klägerin Aufhebung, und Zernichtung der befragten Instrumenten erfolgen sollen. Mülheim am Rhein bey dem Gerichte den 26. Febr. 1798.

In fidem J. C. Müller, Erschr.

5. Da sich wider den zu Niebereint hiesigen Amts Bergheim wohnenden minderjährigen Lambert Dahmen schon viele Creditoren gemeldet, und deren vielleicht noch mehrere existiren dürften, deren Wohnort unbekant, als werden auf Anstehen des Curatoris ad litem alle diejenigen, welche an gedachtem Lambert Dahmen eine Forderung zu haben vermeynen, hienit edictaliter vorgeladen, solche binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen unter dem Rechtsnachtheil beim hiesigen Gerichte einzubringen, und gehörend zu justifiziren, daß sonst dem nicht erschienenen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Bergheim am Lohe Gerichte in Jud. extraord. den 30. Jänner 1798.

Zur Beglaubigung

Theod. Hitzens, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Amt Mettmann. Freitag den 23. Merz morgens 10 Uhr soll das in der Hounschafft Nieblausen gelegene Gut der Hoffhoff genant beim Joh. Vogel am Bierdgen dem Meistbietenden öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden, welches durch das Wochenblatt 3mal bekannt zu machen. Gerresheim am Gerichte den 27. Febr. 1798.

In fidem Schöding.

7. Stadt Ronsdorf. Da die Gläubiger des Pet. Johann Windgassen mittels Reproduction des Decreti peremptorii vom 11ten Jannary längst angezeigt, daß diesen Bescheides, ohngeachtet keine Befriedigung erfolgt wäre, mithin gebetten, nunmehr nach Vorchrift der beschrieblicher Verordnung vom 5ten 7ber 1796. zum Verkauf deren Grundstücken abzuschießen; als wird der Verkauf deren dem Peter Johann Windgassen zuständiger auf Holthausen bey Ronsdorf gelegener Grundstücken, und Hauses erkannt, darzu Termin auf Donnerstag den 22ten dieses Nachmittags 2. Uhr auf dahiesigem Rathhaus vorbeistimmt, und kausflüßige zu erscheinen abgeladen, inferatur zu 3malen dem Düsseldorfser Wochenblatt, publicetur 2mal, & referatur. Sign. Ronsdorf in judicio den 1. Merz 1798.

In fidem Protocolli G. Ernst.

8. Hauptgericht Düsseldorf. In Sachen Gläubiger wider Wilhelm Borgs selig nun besser Wittib, wird das Pfandrecht auf dessen Erb bestehend in ein Haus, drey und drey viertel Morgen Lands, im Kirsvell Berendorf gelegen, für das verminderte Gehalt von 936 Rthlr. nochmal am künftigen Gerichtstag Donnerstag den 15. dieses bey hiesigem Gerichte morgens am 11. Uhr zur Versteigerung ausgestellt werden. Düsseldorf am Gerichte den 8. März 1798.

In fidem J. M. Francken, Erschr.

Anzeige vermuthlich gestohlener Sachen.

9. Amt Angermund. Da der, auf künftigen Fuße sich befindender Johann Heinrich Court im Monat Feb. vorigen Jahrs, als er eben aus dem Gältschen ins Bergt He zurückkam, in einem Kassenüberzuge folgende Sachen, als: 1. Ein ovales, fein gestochenes Körbchen mit vier Kaffeschälcher, und fünf Köpscher von Filianz; sodann zwei kleinen Trinkgläser; 2) Zwei leinene Betttücher; 3) Eine messingene, inwendig verzinnte Kumpfe; 4) Zwei messingene Kaffelöffelcher von ungleicher Größe, und wovon

einer ganz neu ist; und 5) Eine fast noch neue blechene Kaffelanne, mit einem Kranen, und messingenen Deckel, bei sich geföhret hat, und es zu vermutzen ist, daß vorher nannter Court obige, dahier in gerichtlichen Verwahr befindliche Sachen im Gältschen geköhlet habe; so wird der Eigenthümer derselben hierüber benachrichtiget, und zugleich eingeladen, inner peremptorischen Frist von 6 Wochen sein Recht darüber um so mehr geltend zu machen, als sie widrigenfalls dem Meistbietenden verkauft, und der Erlös zu etwaiger Entschädigung eines andern, von dem Court geköhleten verwendet werden dürften. Ratingen den 6. März 1798. Kraft gnädigsten Auftrags

Steinwarz.

Fortsetzung der öffentlichen Zeugnisse über die gute Wirkung des Heil- und Bewahrungsmittel wider die Viehseuche.

10. 3) Auszug eines Briefs des Hrn von Hallberg an Hrn B. v. Hüpsch in Adln. Bey meiner Rückkunft vor ein paar Tage hatte ich die Ehre Dero Schreiben zu erhalten. Ich verfügte mich gleich zu meinem Freund, für den ich das Mittel wider die Viehseuche von E. H. bezog, und erhielt die freudige Nachricht, daß nicht allein sein krankes Vieh durch Dero Mittel gänzlich genesen, sondern auch das Gesunde ganz bewahrt worden. Ich bin also so frey E. H. meinen lebhaftesten Dank zu bezeigen für die viele Mühe, die sie sich mit den größten Aufopferungen verbunden zum besten des gemeinen Wesens geben. Es wäre zu wünschen, daß die Gemeindegrenzen mit der äuffersten Strenge angehalten würden, sich dieses einzigen Mittels, wovon die Wirkung sich so geschwind und sicher zeigt, zu bedienen, weil diese verheerende Seuche immer mehr und mehr in unserm Lande um sich greift; allem der Landmann läßt sich durch Quacksalbereyen irre führen, die ihn zu Grund richten. Broich bey Gälts den 24. Sept. 1797. Hallberg. 4) Hr. Wündek zu Himmelgeist im Bergschen hat sein Hornvieh durch dieses Mittel gerettet, da doch übergangen alle diejenigen, so dieses Mittel verabreicht oder nicht gekannt haben, kein einziges Stück behalten haben. 5) Der geistliche Rath Hr. Canaris Pastor zu Konz bei Trier hat sein krankes Vieh durch dieses Mittel gerettet. Zu jedem Stück gesundes Viehs werden 2 bis 3 Päckchen als Bewahrungsmittel, und für krankes Vieh 4 bis 5 Päckchen erfordert. Das Päckchen wird um einen sehr billigen und ganz geringen Preis bloß zum besten der Armen (das Päckchen zu 10 Stbr.) verkauft, und wird in der Behausung des Herrn Baron von Hüpsch auf der St. Johannstraße in Adln abgegeben.

Bücher Verzeich.

11. In der Perolatschen Buchhandlung ist zu haben das Neue Licht, oder Nassatter Friedens-Congress-Ansichten zu 7 $\frac{1}{2}$ Stbr. Biographische Skizze der Madame Riz, jetzigen Gräfin von Lichtenau 34. Stbr.

Auszulehnende Kapitalien.

12. Notar Haager giebt Anweisung zu 400. Rthlr. auf liegende Gründe.

13. Drey hundert Rthlr. liegen bereit auf ein gerichtliches Unterpand ausgethan zu werden. Nähere Auskunft gibt Herr Notar Craff.

Holz Verkauf.

14. Donnerstag den 22. dieses morgens zehn Uhr wird bei der Frau Wittib Baur in Ungermund eine Quantität Eichen auf den Stämmen mit dem Oberholze an dem Meist- und Lehtbietenden Porzellanweise ausgesetzt und zugeschlagen werden. Der Augenschein hiervon kann bei dem Anzeiger Förster Richterath zu Ungermund genommen werden. Düsseldorf den 11. März 1798.

Freiwillige Verkäufe.

15. Donnerstag den 15ten dieses Nachmittags 2 Uhr, wird das zu Lesesen unter Glosheim gelegenes, denen Erbgeräthen Rings zugehöriges Haus mit Scheur Garten, und Baumgarten, samt anschließenden Stück Land, im ganzen ungefehr vier Morgen, in der Behausung des Herrn Hauptmann Kels zu Derendorf, gegen der Kirche, dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft, und zugeschlagen werden. Die Bedingnisse sind bei unterschriebenem Notar einzusehen. Düsseldorf den 4. März, 1798.

Haager Notar.

16. Erbgenahmen der Wittib Hoffschreinerin Rosenthal wollen Mittwoch den 14ten März ihr auf der Wallstraße nahe am Stadtbrüchel sub N. 3. gelegene Haus, so wie die für dem Flingerthor in der Denrathen Straße gelegene zweyen aneinander stoßende, mit guten Obstbäumen und Brunnen versehene Gärten, zusammen oder einzeln, nach Verlangen der Liebhaber bey Etelzmann auf der Bergerstraße zum Verkauf aussetzen, das Haus, so wie die Gärten können täglich in Augenschein genommen, und zu letztern die Schlüssel bey dem dabei wohnenden Gärtner Forigs genommen werden. Nähere Auskunft gibt Herr Notar Blanchard. Düsseldorf den 24. Febr. 1798.

17. Mittwoch den 14. dieses Monats, Nachmittags 3. Uhr, wird das auf dem Hundsrücken Sect. B. N. 482. zwischen Kaufhändlern Münzenberger und Treitz gelegene Haus für den ferner geminderten Tax ad 2400 Rthlr., sodann ein vor dem Rastinger Thor am Steinweg und an der Gasse zum Winkelfeld zu anschliessender Garten für 160 Rthlr. bei Wittib Weinhändlern Brewer an dem Meistbietenden gegen annehmbliche Bedingungen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.

Roch, Notar.

18. Das denen Erben des verlebten Perückenmachers Theodor Rohr zugehörige auf hiesiger Mühlenstraße Sect. A. N. 227 gelegene zum Cardinal benannte Haus, wird Freitag den 16. März Nachmittags 3 Uhr bey Weinhändlern Sturm für die verminderte Tax ad 1220 Rthlr. aus freyer Hand dem Meistbietenden zum Verkauf ausgestellt werden. Die Bedingungen können eingesehen werden bey unterschriebenen Notar. Düsseldorf den 13. Merz 1798.

J. Schorn.

19. Mittwoch den 28ten dieses, wird die in hiesiger Neustadt liegende Behausung zur Sonne genannt, nebst dem dazu gehörigen leeren Bauplatz entweder zusammen, oder zerteilter bei Herrn Heenen im Schatten zum öffentlichen Verkauf angesetzt, und den Meistbietenden zugeschlagen werden. Bei dem Haus befindet sich ein geräumiger Hofplatz — einem neun Ruthen 3 Fuß großen und 4 Ruthen 5 Fuß breiten Garten, Stalung für 2 Kühe, und 20 Pferden — einem Back- und Brauhaus mit denen dazu gehörigen Geräthschaften. Auf dem Haus kann ein ansehnliches Kapital und nach Umständen auch der ganze Kauffchilling stehen bleiben. Das nähere ist bei unterschriebenen Notar zu erfragen. Düsseldorf den 10 Merz 1798.

Haager, Notar.

20. Den 15. März Nachmittags um 2 Uhr, soll ein mit einem feinem Luthaus versehenes Garten, in dem nächst dabei gelegenen Spazier Garten aus freyer Hand verkauft werden.

Verpachtungen.

21. Ein mit 11 Zimmern, Küche, Speicher und Keller versehenes Haus ist gegen den ersten May zu verpachten. Lusttragende belieben sich bey der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

22. Bey F. Joh. Richard auf der Flingerstr. S. B. No. 92 ist der erste Stock zu vermieten. Wie auch alle Sorten von Specerei-Waaren, im billigsten Preise zu haben.

23. Bey Franz Schächterman in der Märtensgasse sind zwey Zimmern mit oder ohne Meublen an einen ledigen Herrn oder an einer stillen Haushaltung zu verpachten. Auch sind bey ihm extra gute westphälische Schenken für einen billigen Preis zu haben.

Vermischte Nachrichten.

24. Es sind verschiedene Kohnachen und Schiffe, so zur Brücke gebraucht worden, zu verkaufen, Liebhaber können sich dessfalls in der Neustadt in N. 1. bey dem hiezu beordneten Herrn Offizier melden.

25. Ein Handelshaus hier in der Stadt Düsseldorf sucht einen Lehrpurschen, welcher gute Erziehung hat, und im Rechnen und Schreiben gut erfahren ist. Das nähere ist bey der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten vom 13. März 1798. N. II.

26. Es dienet hiemit zur Nachricht, daß ich bis den 20. Merz von hier nach Frankfurt abfahren werde, wer nun Güter dahin mitzugeben hat, beliebe solche längstens einen Tag vor der Abfart an hiesigen Krahen zu bringen. Auch sind bey mir ächte oberländische Zwetschen, Pech, Einfaß Kübel, alle Gattungen bannen Holz und Bord, wie auch Spalterlatten, so wann rothe feinerne Platten, geschliff- und ungeschliffene, Schleif- und Spliße ne, ächtes oberländisches Erdengeschir in billigen Preisen zu haben.
Heur. Heubés,
Düsseldorf den 10. Merz 1798.
Frankfurter Meesßschiffer.

27. Bei dem Brabänder Huthfabrikant Clemens Lamerz sind Gipssteine und gemahlener Gips für Baarrente Centnerweis, präparirter Gips für Stockebur Arbeiter, Figuren, Urnen, alle Gattungen groß und kleine antike Gips Figuren, allerhand Sorten Gruppen, und Medailons, Collectionenweis, Supporien gebrunnt, lackirt, und glazirt in billigen Preisen zu haben.

28. Unterschriebener hat seine Wohnung verändert und ist dormalen anzutreffen auf der Hingerstraße in Sect. B. N. 91.
Brisch, Kanzley Prokurator.

29. Amts Mettmanner Gerichts- und Stadt Gerresheimer Postbote Nahmens Jungbluth komt alle Tage nachmittags 2 Uhr nach Düßeldorf, und nimt seine Einkehr auf der Volkerstraße im rothen Kreuz bey Weckermeister Kremer, allwo Bestellungen gemacht werden können.

30. Auf der Mühlenstraße Sect. A. N. 223 ist besonders guter Weineßig halb-Ohm und Aulerweis in äufferst billigem Preise zu haben.

31. Eine vollständige Göllich- und Bergische Landesordnung ist bey der Expedition dieser Nachrichten zu haben.

32. Auf der Steinen Mühle bei Erkrath sind zu haben Leyen von 8 Fuß, p. Rieß, welches 380 Stüke enthält 2. Rthlr. auf dem Platz, wenn selbige nach Düßeldorf frei gekesert werden sollen, kostet das Rieß 2 Rthlr. 45 Sibr., nach Mülh. an der Ruhr 3 Rthlr. 45 Sibr., nach Kettwich 3 Rthlr. 30 Sibr. NB. Die Leyen sind viel dicker und größer als die ordinaire, deswegen thuen dieselbe auch mehr an Fracht.
Franz Sarby, Leyensfabrikant in Erkrath.

33. Bey Herrmann Felliger auf der Rheinstraße im Crispinus, S. B. N. 147 wird gefarbet und apretirt in alle Farben, alle Sorten von Seiden, Wäßen, Manschester und Leinen, wie auch alle Sorten Flor, so wohl in Seid- als Krepflor, alle Sorten von Band und Paff vom Baum, ferner wird allda Kataun und Biz neu gewaschen, und die verschoffene Blumen darin frischirt. Er verspricht beste Bedienung und billigste Preisen.

Getaufte.

Katholische. Den 3ten Merz Johannes Nicolaus Josephus, Sohn des Gerardus Schonrath, und Gertrudis Klossens. Den 4. Anna Elisabetha Henrietta, Tochter des Johannes Bernardus Zimmerbrink, und Anna Elisabetha Vosbrink. Den 5. Johannes Antonius Josephus, Sohn des Johannes Valentinus Dhink, und Cordula Witgens. Den 6. Engelbertus Caspar Josephus Ferdinandus, Sohn des Henricus Nyssen, und Catharina Elisabetha Gumperg. Den 7. Clara Christina Josepha, Tochter des Franciscus Bierich, und Susanna Eckerts. Catharina Cäcilia Josepha Jacobina, Tochter des Henricus Schwald, und Helena Krubels. Den 10. Seraphin Arnoldus Josephus, Sohn des Petrus Bühl, und Anna Maria Haas.

Lutherische. Den 7ten Merz Johann Peter Gottlieb, Sohn des Schreinermeister Johann Caspar Hartung, und Anna Maria Catharina Jacobs.

Beerdigte.

Katholische. Den 3ten Merz Franciscus Bertramus Antonius, Sohn des Metzgermeister Joseph Käufer, alt 7 Monath 1 Tag. Anna Elisabetha Herzogin, Wittib Gigenbach, alt im 78. Jahr. Den 7. Johann Caspar, Sohn des Anton Klein, alt 9. Tag. Joseph Widtmann, Chirurgus und Accoucheur, losledig, alt 37 Jahr 10 Monath. Margaretha Hugo, losledig, alt im 18. Jahr. Den 8. Anna Helena li Rose, Wittib Niedermalt, alt 78. Jahr.

Lutherische. Den 4ten Merz Catharina Salomea Pollmann, Ehefrau des Blechschläger Johann Michael Lieber, alt 43 Jahr. Den 5 Catharina Margaretha Henriette Hampel, Ehefrau des Amtsjäger Johann Heinrich Strohmeyer zu Eller, alt 40 Jahr 2 Monat 25 Tag.

Früchten-Tax, vom 5ten Merz 1798.

Das Malder Weizen $6\frac{7}{8}$ Rthlr. Roggen $4\frac{7}{8}$. Gersten $4\frac{1}{2}$ Malz $4\frac{1}{2}$ Mangguth $2\frac{1}{2}$ Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $2\frac{1}{2}$ Saamen 11 Erbsen $6\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 5ten Merz 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer $7\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Roth $\frac{1}{2}$ Stbr.
Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, $5\frac{1}{2}$ Roth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Köggelgen, 7 Roth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 8. Merz 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167	Ditto Ldor Rthlr. 5 1/m	130	
Rotterdam	1/m	166 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m	130
Paris K/S.	1/m.	89 $\frac{1}{2}$	London	2/m	
Bordeaux	1/m.	89 $\frac{1}{2}$	Angsburg	1/m	119 $\frac{1}{2}$
Lyon			Wien	1/m.	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m	178 $\frac{1}{2}$	178	Erfurt	K/S. 100
					99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Öfflich und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 20ten März 1798.
Nro. 12.

Verkauf einiger Oefen.

1. Künftig Mittwoch Nachmittags 2 Uhr sollen in der Academie dahier auf der Havenstraße, die noch vorhandene Bürger Fournitur Oefen, zu Tilgung der hierauf noch haftenden Schulden einzeln oder im ganzen öffentlich veräußert, und dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung zugeschlagen werden. Düsseldorf am Magistrat den 2ten März 1798.

In fidem Lülldorff, Stadt-Sekretär.

Früchten Wein und Holz Verkauf.

2. Freytag den 23ten dieses werden in dem in der hiesigen Vorstadt gelegenen Hospital Nachmittags 3 Uhr 60 bis 70 Malter Roggen, 24 Malter Haaber Parzellenweis, ohngefehr 4 Ahmen weissen, und ein Ahm rothen Wein Oberwinterer Nachsthum 1797 Erbesens, dann $\frac{1}{2}$ Gewald ad vier Maagen Eichen Holz aufm Stoffeler Broich vorrätig liegend, öffentlich an den Meistbietenden ratificatione salva verkauft werden.

3. In Gefolg des von den Verebten der Bülcker Gemarken heut gefassten Beschlusses, sollen am künftigen Freytag den 23ten dieses Monats, die auf dem Stoffeler Bruch vorrätig wirklich ausgeworfene in 103 Stück bestehende Eichen Blöcke, bey den P. P. Capucineren dahier Nachmittags 3 Uhr, in Nummern zum Verkauf ausgefetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Düsseldorf den 17ten Merz 1798.

In fidem, C. D' h r i e n, Omschbr.

Bekanntmachung.

4. Da verschiedene mit Zahlung schuldiger Zinnsen, und Grundpfächten so wohl in Geld als Früchten dem hiesigen Hospital annoch rückstehen, und diese in gefolg Hoher Landes Regierungs Verordnung ohnnachlässig eingetrieben werden sollen; so wird jeder zu diesem Abtrag schuldige hiemit gewarnt, ihre erfallene Zinnsen, oder Grundpfächte binnen Zeit 8 Tagen an die Behörde um so ohnfehlbarer abzuführen, als ansonsten die hieran säumige ohne fernere Anmahnung von Obrigkeit wegen hierzu werden angehalten werden.

Edictal-Ladungen.

5. Amt Bornesfeld. Auf das von Scheffen Brdschel zur Sache Conkistorii zu Remscheid gegen Erbggen. Diederich Schumacher am vorigen Gericht präsentirte Protocollum distractionis, und auf das darin von gemelbtem Scheffen erlassene Decret werden hies durch alle diejenige, welche an vorgemeldetem Schumacher, und an dem auf der Schüt

tendelle gelegenen Guth eine Forderung zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, um solche in einer Frist von 6 Wochen und längstens in Termino peremptorio Mittwoch den 18ten April Morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorzubringen und Rechtsnützig zu justifiziren, widrigen und im nicht Befolgungsfall denen ausbleibenden Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. — Dann wird zum öffentlichen Verkauf vorgemeldten Guths die Tagesfahrt auf Mittwoch den 21. Merz morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbestimmt, und ein solches hiemit Kauflüstigen zur Nachricht mit dem Unverhalten bekannt gemacht, daß sicherer Peter Blumhoff schon wirklich dafür am 6. Decemb. v. J. den Tax von 1232 Rthlr. 31½ Sibr. gebotten habe, und wenn alsdann denselben keiner übersteigen sollte, diesem solches dafür auch zugeschlagen werden sollte. Sign. Werreskirchen den 21. Febr. 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Erschr.

6. Mülheim am Rhein. Die Wittib des verlebten hiesigen Bürgers Mathias Lütgen übergabe heute bey Gerichte dahier die Klage: daß der Johan Goll in Hinliche der von ihr und ihrem vorgemelten Ehemanne ehemals erhaltenen Schankung sein Versprechen nicht erfüllt, und statt Erweisung schuldigen Dankes sie mit Schlägen mishandelt, auch längst schon mit seiner Ehefrau sich von hier entfernt hätte, — mit der Bitte: die wegen der befragten Schankung errichtete, und am 28. July 1794 gerichtlich bestätigt Instrumenta wieder aufheben und zernichten zu wollen. — Dem vorbenannten Johan Goll wird dabero zur Einsichte der Vorbezogenen, zum hiesigen Gerichts-Protokoll hinterlegten Klage, und zur Einbringung seiner allenfalls rechtlichen Einreden eine peremptorische Frist von sechs Wochen unter dem Präjudiz vorbestimmt: daß widrigens nach dem Gesuche den Klägerin Aufhebung, und Zernichtung der befragten Instrumenten erfolgen sollen. Mülheim am Rhein beym Gerichte den 26. Febr. 1798.

In fidem J. C. Müller, Erschr.

7. Da sich wider den zu Niederemt hiesigen Amts Bergheim wohnenden mir 20-jährigen Lambert Dahmen schon viele Creditoren gemeldet, und deren vielleicht noch mehrere existiren dörfen, deren Wohnort unbekannt, als werden auf Ansehen des Curatoris ad litem alle diejenige, welche an gedachtem Lambert Dahmen eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, solche binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen unter dem Rechtsnachtheil beim hiesigem Gericht einzubringen, und gehörend zu justifiziren, daß sonst den nicht erschienenen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Bergheim am Lohr Gericht in Jud. extraord. den 30. Jänner 1798.

Zur Beglaubigung
Theod. Heitzens, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

8. Amt Mettmann. Freitag den 23. Merz morgens 10 Uhr soll das in der Hounschafft Mezhausen gelegene Gut der Hopfhoff genannt beim Joh. Vogel am Bierdgen dem Meistbietenden öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden, welches durch das Wochenblatt 3mal bekannt zu machen. Gerresheim am Gericht den 27. Febr. 1798.

In fidem Schöting.

9. Stadt Ronsdorf. Da die Gläubiger des Pet. Johann Windgassen mittels Reproduction des Decreti peremptorii vom 11ten January jüngst angezeigt, daß diesen Bescheides ohngeachtet keine Befriedigung erfolgt wäre, mithin gebeten, nunmehr nach Vorschrift der hofrätlicher Verordnung vom 5ten 7ber 1796. zum Verkauf deren Grundstücken abzuschreiten; Als wird der Verkauf deren dem Peter Johann Windgassen zuständiger auf Holtshausen bey Ronsdorf gelegener Grundstücken, und Hauses erkannt, darzu Terminus auf Donnerstag den 22ten dieses Nachmittags 2. Uhr auf dahiesigem Rathhaus vorbestimmt, und Kauflüstige zu erscheinen abgeladen, inseratur zu 3malen dem Düsseldorfser Wochenblatt, publicetur 2mal, & referatur. Sign. Ronsdorf in judicio den 1. Merz. 1798.

In fidem Protocolli G. Ernst.

10. In Sachen Gläubiger wider Wilhelm Borgs werden künftigen Freitag den 23. dieses Nachmittags um 2. Uhr bei Pozzong, am Derendorfer Kapellchen, unweit des Kirchhofes 2. Stücke Landes, eines von einem, und das andre von anderthalben Morgen, so der Borgs eigenthümlich bei seinem Erb besessen, dem Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf den 17. März 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

Anzeige vermuthlich gestohlener Sachen.

11. Amt Angermund. Da der, auf flüchtigem Fuße sich befindender Johann Heinrich Court im Monat Feb. vorigen Jahrs, als er eben aus dem Göltschen ins Bergische zurückkam, in einem Kassenüberzuge folgende Sachen, als: 1. Ein ovales, fein geflochtenes Körbchen mit vier Kaffeewalcher, und fünf Köpfer von Filianz; sodann zwei kleinen Trinkgläser; 2) Zwei leinene Bettücher; 3) Eine messingene, inwendig verzinnete Kumpfe; 4) Zwei messingene Kaffeefesselcher von ungleicher Größe, und wovon einer ganz neu ist; und 5) Eine fast noch neue blechene Kaffeekanne, mit einem Kranen, und messingenen Deckel, bei sich geführt hat, und es zu vermuthen ist, daß vorher genannter Court obige, dahier in gerichtlichem Verwahr befindliche Sachen im Göltschen gestohlen habe; so wird der Eigenthümer derselben hierüber benachrichtiget, und zugleich eingeladen, inner peremptorischen Frist von 6. Wochen sein Recht daran um so mehr geltend zu machen, als sie widrigenfalls dem Meistbietenden verkauft, und der Erlös zu etwaiger Entschädigung eines andern, von dem Court bestohlenen verwendet werden dürfen. Ratingen den 6. März 1798.

Kraft gnädigsten Auftrags
Steinwartz.

Freiwillige Verkäufe.

12. Mittwoch den 28ten dieses, wird die in hiesiger Neustadt liegende Behausung zur Sonne genannt, nebst dem dazu gehörigen leeren Bauplatz entweder zusammen, oder zertheilt bei Herrn Heenen im Schatten zum öffentlichen Verkauf angesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Bei dem Haus befindet sich ein geräumiger Hofplatz — einen neun Ruthen 3 Fuß großen und 4 Ruthen 5 Fuß breiten Garten, Stallsung für 2 Kühe, und 20 Pferde — einem Back- und Brauhaus mit denen dazu gehörigen Geräthschaften. Auf dem Haus kann ein ansehnliches Kapital und nach Umständen auch der ganze Kaufschilling stehen bleiben. Das nähere ist bei unterschriebenen Notar zu erfragen. Düsseldorf den 10 März 1798.

Haager, Notar.

Verpachtungen.

13. Ein mit 11 Zimmern, Küche, Speicher und Keller versehenes Haus ist gegen den ersten May zu verpachten. Lusttragende belieben sich bey der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

14. Bey F. Joh. Richard auf der Flingerstrafß S. B. Nro. 92. ist der erste Stock zu vermieten. Wie auch alle Sorten von Specerei-Waaren, im billigsten Preise zu haben.

15. Bei Schuhemachermeister Schopen in der Carlstadt, Sect. C. N. 132. sind auf dem 2ten Stock 3. Zimmer, eine Küche Speicher und Keller, sodann auf dem ersten Stock noch 2. Zimmern zu verpachten.

16. Bey Franz Schächterman in der Märtensgasse sind zwey Zimmern mit oder ohne Meublen an einen ledigen Herrn oder an einer stillen Haushaltung zu verpachten.

17. Auf einer gelegenen Straße steht ein Unterhaus zu verpachten, die Expedition giebt die Anweisung.

18. Der vor dem Flingerthor, an der Benrather Straße gelegenen Rosendahlischen Garten, ist ganz, oder halb zu verpachten, und gleich zu übernehmen; näheres ist bey Ahelein in der Carlstadt Nro. 150. zu erfragen.

Postwagen Nachricht.

19. Da der Röhner Postwagen wiederum dreimal die Woche nemlich Montags, Mittwochs, und Freitags von hier abfährt, und anderen Tags obrück kömmt; so hat man ein geehrtens Publikum wegen den desfalls zu machenden Bestellungen hiebon schuldigst benachrichtigen wollen. Düsseldorf den 17ten März 1798.

Wein Verkauf.

20. 40. = Orhoben Bourdeaux Wein
 100. = Risten Port a Port Wein, jede von 60 Flaschen
 10. = Ditto = Ditto = 40 Ditto
 sollen freywillig den 2ten April künfftig und folgende Tagen, des Nachmittags um 2 Uhr im Münsterschen Posthause, bey Hu Scheffen Chombart, den Meistbietenden gegen baare Bezahlung mit 20 pC. Rabatt, oder gegen gute holländische Wechselfn auf Amsterdamb verkauft werden; — Kauflüfftige werden dazu hiemit eingeladen. Dulsburg dem Wilh. Haniel.

Vermischte Nachrichten.

- 21 Kaufhändler von Holverscheid will seinen Kees Laden zu Frankfurt am Mayn zur Wasserseit N. 86 auf zwei Jahr verk pachten, wie auch ein seiner Häuser gegen der lutherischen Kirche in Sohltingen auf ein oder zwei Jahr. Lusttragende können sich in Düsseldorf bei ihm melden.
22. Deym. Joh. Friedr. Hoff gegen der Jesuiter Kirch, ist wiederum frisch angekommen, besten Eickorien Caffe, extra guten Weisweißig, beste weisse spanische Seife, feine Perlgerste, bester gauischen Käse, und Nügel Cantert, nebst übrigen bewussten holländischen Specerem Waaren, um äußerste Preisen zu haben. Zugleich stehet mein Haus zur f. Wunden, welches bis den 1. May bezogen werden kann, zu verpachten.
23. Christoph Albrecht, Zuckerbäcker auf der Marktstraße, im ehmaligen Grünwalds Hause, macht andurch allen geneigten Edännern bekannt, das bey ihm zu haben sind von allerhand Sorten Zuckergebäcks, wie auch verschiedene Sorten Drage, und rechte gute holländische Pfefferkuchen, er bittet um geneigten Zuspruch.
24. Es wird ein auf der Volker- oder Bergerstraße gelegenes und zum Handel taugliches Haus zu pachten gesucht, und ist bey Peter Römer auf der Flingerstraße Sect. B. N. 95. zu erfragen, wer solches zu pachten wünscht.
25. Eine zweyte Magd, welche gut Nähen versteht, wird in einer stillen Haushaltung gesucht. Die Expedition sagt wo.
26. Joh. Jac. Evers wohnhaft auf der Bergerstraße Sect. B. N. 134 empfiehlt sich in feischem Selzer- und Sauerwasser, sodann ädtem Nügelein Cantert p. 100 Pfund, als auch Stückweise, bester Chicory und geringe Tabacksorten gegen die billigsten Preisen.

Getaufte.

Katholische. Den 13. März Clara Gertrudis Jacobina, Tochter des Franciscus Mathias Josephus Blesfus und Agnes Josepha Catharina Wolfsberg. Den 15. Johannes Petrus Josephus, Sohn des Jacobus Verboldus Hansen und Anna Maria Becklenberg. Den 16. Petrus Henricus Josephus, Sohn des Johannes Mattheus Konzen, und Catharina Zinsheim. Gertrudis Elisabetha Johanna, Tochter des Bernardus Stiefen und Elisabetha Köhler.

Lutherische. Den 16. März. Johann Carl Friederich, Sohn des Schönsäcker und Handelsmann Johann Vincencius Spay und Anna Magdalena Buisin.

Verheirathete.

Katholische. Den 10. März Wilhelmus Straus, mit Maria Elisabetha Rintgen aus Neutrath.

Beerdigte.

Katholische. Den 11. März Anna Clara Josepha, Tochter des Perufenmacher Jacob Winand, alt 4 J. 6 M.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 12ten März 1798.

Ein schwarzes Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.
 Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 6 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 12. März 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	168	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m	130
Rotterdam	1/m	167 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m	130
Paris K/S.	1/m.	89	London	2/m	
Bordeaux	1/m.	89	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon		89	Wien	1/m.	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	Frfurt	K/S.	100

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 27ten März 1798.
Nro. 13.

1. Da die Eheleute von Quast sich vereinigt haben, daß keinem von ihnen erlaubt seyn solle, ohne Bewilligung der hiesigen Landes-Regierung etwas von dem gemeinsamen Vermögen zu veräußern oder zu beschweren, und irgend eine Schuld zu contrahiren; So wird solches zu jedens Nachricht und Warnung bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten März 1798.

Von Landes-Regierung wegen
BEVEREN.

Früchten Verkauf.

Jansen.

2. Den 17ten April sollen bei hiesiger Hofkammer der Blandenberger und Windecker Früchten Vorrath dem Meistbietenden *salva clementissima ratificatione* nachmittags 3 Uhr zum Verkauf ausgestellt werden. Düsseldorf den 21. März 1798.

Holz Verkauf.

Pütz.

3. Amt Landsberg. Am Montag, den 2. April künftig, nachmittags um zwei Uhr, sollen bei dem Wirthen Menzen am Krümmenwege ungefehr 170 Maßen in den Hugenpoetischen Wäschen gefällten runden Bächenholzes, und ungefehr achtzehn tausend Schanzen dem Meistbietenden verkauft, und so fort zugeschlagen werden; Kaufsüchtige werden also zum Bieten hiemit eingeladen. Ratingen den 22. März 1798.

Zufolge gnädigsten Auftrags

Steinwarz.

Ediktal-Ladungen:

4. Da sich wider den zu Niederemt hiesigen Amts Bergheim wohnenden minder jährigen Lambert Dahmen schon viele Creditoren gemeldet, und deren vielleicht noch mehrere existiren dürften, deren Wohnort unbekant, als werden auf Anstehen des Curatoris ad litem alle diejenige, welche an gedachtem Lambert Dahmen eine Forderung zu haben vermeinen, hiemit ediktaliter vorgeladen, solche binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen unter dem Rechtsnachtheil beim hiesigem Gericht einzubringen, und gehdrend zu justifiziren, daß sonst dem nicht erschienenen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Bergheim am Lohr Gericht in Jud. extraord. den 30. Jänner 1798.

Zur Beglaubigung
Theob. Heitgens, Grschbr.

5. Unt Mifelohe. Da die Erbenahmen Jakob Henrichs zu Krewinkel, ihre ganze elterliche Nachlassenschaft den Creditoren übertragen zu wollen sich erkläret haben, diese aber bey weitem nicht hinreichet damit die bekannte Gläubiger zu befriedigen, als hat man es für nöthig erachtet den Concurs zu eröffnen, weßfalls alle Creditoren bey dem lebten Ehehate Jacob Henrichs peremptorie hiemit vorgeladen werden auf 25ten künfftigen Monats April morgens 10 Uhr dähier vorm Protokoll ihre Forderungen nicht allein einzubringen, sondern auch unter dem Rechtswachtel zu rechtfertigen, daß sie im Wißbrigenfalle von der Konkursmassa ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Sigen Rügeliſchen den 6. März 1798 am Gericht.

Deyck.

Gerechtlicher Verkauf.

6. In Sachen Gläubiger wider Wilhelm Doyg, wuch zu Versteigerung eines Stück Lands von anderthalben Morgen, so dafelbe eigenthümlich zu seinem Gut an der Raatinger Landstraße beſeſſen hat, für die Schätzung von 120 Rthlr. am Freitag den 30. dieses Nachmittags um 2. Uhr in dem Hauß des Wirthen Pezzong, am Kapellen bey dem Derendorfer Kirchhof die Tagesfahrt anbeſtimmt. Daſſeldorf den 24. März 1798 in fidem R. M. Francken, Schrb.

Anzeige geſtohlenen Sachen.

7. Da in der Nacht vom 22. auf den 23. dieses nachſiehende Waaren dähier geſtohlen worden ſind, 1 Stück ſchwarzen Velberet ober Manchester gemeiner Sorte, 1 Stück gelbperlen dito von 30 $\frac{1}{2}$ Ellen, 20 ab 25 Duzend ſeidne Tücher, nemlich ohngeſehr 6 Duzend ganz ſchwarze von N. 4 und 8, 1 Duzend N. 2, ſchwarz mit couleurigen Streifen, Einige Duzend mit rothen und blauen Band Streifen. Einige gelb klein Caro mit helblauen Streifen. Einige Duzend ſchwarze gelbperlt. Einige weiſſen Grund grün Caro. Andere blau und weiß Caro. Einige aſchgrauen Grund mit Couleur de Roſe große Dobeln und Streifen. Noch einige anderer Farben, 5, 6, 7 und 8 große Cattunen Schwaltücher, Hamburger Fabrike, verſchiedener Farben deren Anzahl nicht genau beſtimt werd den kan. 4 Stück halten ohngeſehr 8 Duzend kleine cattune Schweizer Tücher roth und meiſtens braunen Grund, gedobelt ohnkantig. 2 Stück roth Franz keinen, eines mit breiten weiſſen Dobeln, das andre mit doppelt weiſſen ſchmalen Streifen geräutet, 1 dito angeſchnitten, alle drey Stück $\frac{1}{2}$ breit, 1 Stück Englischen roth gedobelt. Etliche gedruckte Gilets Drap de Cotton grünlich Waſſer. Einige dito auf gelben Nantun ſchwarz gedruckt. 3 oder 4 Gilets wovon beyde Vordertheile aneinander auf engliſchem Wärent gedruckt. 4 bis ſechs ſeidne Gilets ohne Brodure, verſchiedener Farben. 6 bis 8 dito mit Brodure. 15 bis 18 Stück ohngeſänderte hamburger Zigen, weiſſen Grund mit farbigen Linen Boquetts. 1 Stück mit kleinen runden Boquetten und ſchmalen Streifen. 1 mit farbiger Muſche, dieſe Stücke halten durchgehends 16 bis 17 $\frac{1}{2}$ Ellen und ſind beinahe 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit. 1 Stück und einen Lappen weiſſen Grund und farbige große Boquette. 1 Stück $\frac{1}{2}$ breiten holländiſchen Zig weiſſen Grund mit groß Pärſ concourirter Feder. 1 Lappen dito weiſſen Grund, rothe Boquette. 1 Lappen oſtindiſch mit Pärſ ſarbig durchlaufenden Blumen. 1 dito $\frac{1}{2}$ breiten Lappen, weiſſen Grund mit Boquetten. 1 Feilen dito gekantert. 1 Stück hamburger Zig dunkelblauen Grund ſchwarz melirt. 2 Stück holländiſche Zigen ſchwarzen Grund mit weiſſen Muſcheln, beyde $\frac{1}{2}$ breit. 2 Stück ſchwarzgründige Cattunen $\frac{1}{2}$ breit. 1 Lappen dito engliſch. 12 theils ganze, theils angeſchnittene Stücke holländiſche Cattunen verſchiedener Farben und Qualitäten, meiſtens $\frac{1}{2}$ breit. 10 bis 12 theils ganze, theils angeſchnittene Stücke hamburger Patent Cattunen, meiſtens roth und brauner Grund mit kleinen Deſſains ſark $\frac{1}{2}$ breit, gemein von Tuch. W. Von allen obigen erwehnten Zigen und Cattunen ſind die Muſters noch vorrätig. Eine Quantität 5, 6, 7 und $\frac{1}{2}$ breite weiße holländiſche effene Meſſeln, dito ſächſiſche Meſſeln, welche theils geräutet, breit oder ſchmal geſtreift, theils brochirt, gewuſcht, verſchiedener Qualitäts, zuſammen ohngeſehr 15 Stück meiſtentheils angeſchnitten. 2 Stück $\frac{1}{2}$ breit Linon uni, oder engliſch Kammertuch, haltend 10 Yds oder 13 bis 14

Ellen jedes. 1 Stück Messer mit weißen kleinen Muschen. 1 Stück dito, worin mit farbigem Cattun eine Boquete brohrt. 1 Stück dito worin roth und blaue kleine Kreuzgen gedruckt, alle drey 2 breit und feiner Qualität. 2 Stück Nemo sin oder ostindische Seide, haltend jedes 13 bis 14 Ellen, nemlich 1 olige farbigen Grunde, das andere blau und weiß, beyde klein geränket. 1 Lappen schwarzen Drap de Soie. 2 Stück durchbrochenen Kammer Tuch, ganz gemein Tuch, so wird dieses zu jedermanns Wahrung bekannt gemacht, damit er solche Waaren nicht kaufe, und den verdächtigen Abbringer mir anzeige, und wo jemand Nachricht hat, wo solche Waaren auch nur zum Theil hingekommen sind, oder wo sie noch aufbehalten werden, oder wo sie zum Verkauf schon angebracht worden sind, wolle mir dabon beliebig baldige Auskunft geben. Däßelsdorf den 25. März 1798.

Schwarberg.

8. Den 21. dieses sind bei meiner Abwesenheit morgens von 9 bis 11 Uhr folgende Sachen durch Einbruch gestohlen worden:

1. Ein mit Silber beschlagenes Buch samt englischer Uhr. 2. Fünf silberne Töffeln mit 6. kleinen Theelöffeln, gezeichnet W. S. 3. Zwei goldene mit Stein besetzte Ringe in blau Papier, 4. Einen schwarzen Rosenkranz mit dicken silbernen Adnen und reichlich mit Silber geschmückt, in einem kleinen hölzernen Behältniß, wobei noch einige silberne Kreuzer, samt Anhangs Pfennigen von Silber, wie auch einige quittirte Rechnungen. 5. Eine silberne Uhr altmodisch mit zwei silberne Kästen, samt stählernen Kette mit Petttschaft von Amalмага, bezeichnet mit ein Herz samt zwey Dauben. 6. Eine goldene altmodische Uhr mit Posturen. 7. Eine kleine Schachtel, worinn allerhand farbige Steine, zwei kleine silberne Scheren, ein Federmesser mit silbernem Griff, ein silberner Messias mit Inkel, zwei silberne Fingerringe, und mehreres, als Kudyf, Halschnallen &c. 8. Ein diamantes Kreuz mit angehangter Karte, worauf Hebräisch geschrieben. 9. Ein Bettbuch von 3 Zoll breit und 4 Zoll lang mit Silber beschlagen. 10. Ein schwarz lebernes Bettbuch mit Silber. 11. Ein Paquet mit 5 paar feiner brabänder Garnituren von Spitzen. 12. Ein goldenes Eau de la Reine Ddögen. 13. Ein fein vergoldeter grosser Deckel, worinn 4 Räder. 14. Eine blechene Büchse, worinn sich einiges Geld befindet. 15. Eine große Brieftasche, worinn Schuldscheine, Brieffschaften, &c. sich befinden. 16. Dito ein klein Räderchen, worinn ebenfalls Schuldscheine, und Brieffschaften &c. sind. 17. In der erbrochenen Kiste befand sich ebenfalls ein Kaufbrief von meinen Garten, welcher verläßlich, dito ein paar runden mit Stein eingefastten silbernen Schnallen, dito ein weißes papernes Ddögen, worinn Silber vergoldete Ohrgehänge mit rothen Steinen, drey goldene Ringe, worunter ein geflochtener, drey paar silberne Hosenschnallen, wovon ein paar mit Stein besetzt. 18. Dito befanden sich darin zwei goldene platte Ringe, samt einen silbernen dicken Ring, ein paar runde silberne Manns schnallen mit Stein eingefastt, wie auch noch mehrere Sachen, die nicht alle zu benennen möglich sind. 19. Dito ist erbrochen ein eichener Kasten, woraus entwendet, drey Mannshemder, 12 Servietten samt Tischuch, 7 Servietten samt Tischuch, ein paar nessel mit Farbulu besetzte vier Ehlen lange Gardinen, 2 paar nessel Gardinen, 2 Ehlen lang und 3 Ehlen breit, eine Bett Gardin von gelb und weiß gestreiftem Cattun, dito ein Schächtelgen mit drei brab. Kronthlr. Ein Stück schwarz und weiß gestreifte Seide von 5 Ehlen. 2 paar reine weiße seidene und 3 paar schmutzige dito Strümpf. 3. Cravatten mit schmale brab. Spitzen besetzt, 1 Stück gelben Schecht zu 9 Ehlen. 9 Frauen Hemder. 3. paar Küßenzeug fast neu mit Farbulu garnirt. 3 1/2 paar Bettlaken von feinem Tuch, 4 reine Manns baumwollene Hauben. Noch einige Stücke von Leinwand, welche nicht benennen kann, dito vom Bett abgenommen die Betttücher, wovon eines mit Blumens werk versehen war. Wenn jemand Nachricht hat, wo diese Sachen hingekommen sind, der wolle mir dieses beliebigst zu wissen thun.

Wilh. Schwedt.

Freiwillige Verkäufe.

9. Die Erbgenahmen des Herrn Johann Hardt seel. werden aus freier Hand verchiedene in, und um Kenney liegende Grundstücke, als itens auf der Kimmennau, das grosse und das kleine Feld — eine Feld Wiese. — itens auf der Lütringhauffer Ley — das vorderste und das hinterste Feld — itens bei Endringhausen das grosse und das kleine Spielbergs Feld — das sogenannte Bofffeld — itens den Spielbergs Garten — itens den sogenannten Rutenbecks Garten am Wasserthor. 6tens $\frac{1}{3}$ der grossen Erbskaut. — 7tens $\frac{1}{2}$ Erbskaut neben H. Johann Moll. 8tens $2\frac{1}{2}$ Frauen Sitz in der lutherischen Kirche zu Kenney Mittwoch den 11ten April nächsthin im Sterbhaufe zu Kenney Vormittags 9 Uhr den Mehestbietenden öffentlich versteigern. Kenney den 22ten Merz 1798.

W. Hardt — J. N. Hardt
als Testaments Exekutoren.

Haager, Notar.

10. Mittwoch den 28ten dieses, wird die in hiesiger Neustadt liegende Behausung zur Sonne genannt, nebst dem dazu gehdrigen leeren Wauplatz entweder zusammen, oder zerteilter bei Herrn Heenen im Schwitzen zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und den Meistbietenden zugeschlagen werden. Bei dem Haus befindet sich ein geräumiger Hofplatz — einem neun Ruten 3 Fuß großen und 4 Ruten 5 Fuß breiten Garten, Stallsung für 2 Kühe, und 20 Pferden — einem Back- und Brauhaus mit denen dazu gehdrigen Geräthschaften. Auf dem Haus kann ein ansehnliches Kapital und nach Umständen den auch der ganze Kaufschilling stehen bleiben. Das nähere ist bei unterschriebenen Notar zu erfragen. Düsseldorf den 10 Merz 1798.

Haager, Notar.

11. Das denen Erben des verlebten Perukemachers Theodor Rohr zugehörige auf hiesiger Mühlenstraße Sect. A. N. 227 gelegene zum Cardinal benannte Haus, wird Freitag den 30. Merz Nachmittags 3 Uhr bey Weinhändlern Sturm für die verminderte Tax ad 1220 Rthlr. aus freyer Hand dem Meistbietenden zum Verkauf ausgestellt werden Die Bedingnissen können eingesehen werden bey unterschriebenen Notar. Düsseldorf den 13. Merz 1798.

J. Schorn.

12. Käufstigen Donnerstag den 2ten April nachmittags 3 Uhr wird bey Stelzmann auf der Bergerstraße, das am Stadtbrüchel neben Brauermeister Heiblamy Sect. C. N. 3. gelegene von Werkverständigen zu 1825. Rthlr. taxirte Rosenthalische Haus, für 1400 Rthlr. zum Verkauf ausgesetzt werden, vorläufig dienet zur Nachricht, daß $\frac{1}{2}$ der Kaufschillingen darauf stehen bleiben können. Liebhaber können solches sündlich in Augenschein nehmen und die nähere Bedingnissen bey Hn. Notar Blanchard einsehen.

13. Ein auf der Mitterstraße gegen Kammerdirektor tit. Freyherrn von Collenbach gelegenes, mit 2 bis 3 Pferde neue Stallungen, und geräumigen Hof versehenes Haus, welches zu zwei Wohnungen, eines für Fuhrleute, und das andere, welches in der Mühlengasse ausgehet, gebraucht werden kan, steht zu verkaufen. Lusttragende können sich bei Maurmeister Schröder melden.

14. Ein in der Mühlengasse gelegenes kleines von Schreinermeister Dahmen bewohnte Haus, steht nebst einem in vier Zimmern bestehendes Hinterhaus aus freyer Hand unter annehmlichen Bedingnissen zu verkaufen. Lusttragende können sich bei Maurmeister Schröder melden.

Verpachtungen.

15. Ein mit 11 Zimmern, Küche, Speicher und Keller versehenes Haus ist gegen den ersten May zu verpachten. Lusttragende belieben sich bey der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

16. Bey J. Joh. Richard auf der Flingerstrass S. B. No. 92. ist der erste Stock zu vermieten. Wie auch alle Sorten von Specerei-Waaren, im billigsten Preise zu haben.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 27. März 1798. N. 13.

17. Bei Schuhmachermeister Schopen in der Karstadt, Sect. C. N. 132. sind auf dem 2ten Stock 3. Zimmern, eine Küche Speicher und Keller, sodann auf dem ersten Stock noch 2. Zimmern zu verpachten.

18. Daß der verwittweten Frau Hofrätin Clouth zugehörige in Gerresheim gelegene Haus ist mit zween Gärten zu verpachten, und kann künftigen May bezogen werden. — Pachtliebhaber wollen sich beliebig bei der Eigenthümerin selbst in Gerresheim melden.

Nacheinanderkommener gerichtlicher Verkauf.

19. Da das von Johan Carl Kolzen vor einiger Zeit angekaufte, auf Holthausen gelegene Clesers Gut entweder im Ganzen oder parzellenweis auf Mittwoch den 11. April nächstkünftig Nachmittags 1. Uhr dahier ausm Rathhause aus freier Hand, jedoch gerichtlich dem Meißbietenden verkauft werden solle; so wird solches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht. Publicetur 3. nacheinander folgende Sonntage & Inleratur ins Düsseldorf'sche Wochenblatt, Sign. Ronsdorf in judicio extraordinario den 24. März 1798.

In fidem Protocolli
J. Rüttiger, Actuar.

C. Schüller, Richter.

Nachricht.

20. Da ich nach künftigen Ostern über die Encyclopädie sämtlicher Cameral-Wissenschaften, in anhaltender und vorzüglicher Hinsicht auf Polizei, Staatsökonomie, und Finanz, nach dem bekannten Lehrbuche des H. Prof. Schmalz, — auch über das Natur- und Völkerrecht, sowohl in juristischer als in philosophischer Beziehung, nach Höpfner, — Vorlesungen zu geben bereit bin: so ermengele ich nicht, dies denjenigen Herren Candidaten, die meine Collegien zu besuchen gedenken, wegen nöthiger Vorausbestellung der Lehrbücher etwas frühzeitiger, als gewöhnlich, anzukündigen. Düsseldorf den 26. März 1798.

J. Schram Prof. und Rathreferendar.
Sect. C. N. 122.

Bücher Nachricht.

21. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und für 10 Stbr. zu haben: Auszug aus des H. Regierungsrath Medicus Abhandlung über den unächten Acacienbaum, nebst einigen Anmerkungen abdruckt zum allgemeinen Nutzen. 8. 1798. Diese Schrift enthält in deutlicher Kürze alles was zum Anbau, zur Wartung und Behandlungsart dieses vorreflichen Baums zu wissen nöthig ist; die mannichfaltige Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Güte, und der ungläublich schnelle Wachsrum desselben werden darin hinlänglich beschrieben und bewiesen. Die Anmerkungen die der Herr Verfasser beigefügt hat, enthalten die Resultate seiner eigenen Beobachtungen und Erfahrungen, wofür er nicht allein den Dank des Publikums überhaupt verdient, weil sie sehr lehrreich sind, sondern den Dank der Bewohner des Kriegsschauplatzes insbesondere, indem er ihnen zeigt wie sie den durch die verwästenden Holzfällungen entstandene Schaden in kurzer Zeit ersetzen, und dem sonst unvermeidlich einreißenden Holzmangel kräftig vorbeugen können.

Den Verfasser macht ein Vorschlag zu Benutzung eines in der Nachbarschaft unserer Stadt liegenden Gemeindegrunds von 200 Morgen, der den Gemeinheits Gliedern zu nichts als einer elenden Viehhut dient. Mögten die Eigenthümer des Grundes diesen Vorschlag beherzigen, der ihren Nutzen betrifft, und also ganz ihrer Aufmerksamkeit werth ist.

J. H. E. Schreiner, Buchhändler in Düsseldorf.

22. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben An den Congress zu Kasstadt von einem Staatsmann. 58 Stbr. Auszüge vertrauter Briefe aus Kasstadt 12 Stbr. Gallerie der französischen Volkstugenden in 4to mit feinen illumirten Kupfern, das 1te Heft begreift vier Blätter, die Stärke, die Geschichte, das Gesetz, die Philosophie, 2.

Rthlr. 28 Stbr. Freyheits Gedichte 2 Thle Paris, 1 Rthlr. 36 Stbr. Euard Wals-
baums Feyerstunden, 1 Rthlr. 12 Stbr.

Vermischte Nachrichten.

23. Der F. Brünninghausen vorgeblich in Düsseldorf wohnend, wolle seinen wahren
Aufenthaltort dem Engelbert Meynen in Köln binnen 4 Wochen anzeigen.

24. Holzhändler Leonard Heubes von hier, ist mit einer Floß angekommen, wobey zu
haben ganz schwere 4ter und mittel Sorten 5 und 6ter schwere und leichte, 16füßige
Dord und Latten, Maynord und Latten, Sparren, Duschelviehl, Spalterlatten, Steis-
gerhdlyer, alles in billigen Preis.

25. Beym Joh. Friedr. Hoff gegen der Jesutter Kirch, ist wiederum frisch angelom-
men, besten Eichorien Caffe, extra guten Weinessig, beste weisse spanische Seife, feine
Perlgerste, besser gausische Käse, und Nägel Cantert, nebst übrigen bewussten holländischen
Specerrey: Waaren, um äufferste Preisen zu haben. Zugleich stehet mein Haus zur 5-
Wunden, welches bis den 1. May bezogen werden kann, zu verpachten.

26. Bei dem Italiäner Joseph Bartelezi in der Kollstadt N. 167 wohnend, sind in
den billigsten Preisen zu haben: neue Parapluynen, auch werden alte bei ihm wieder
zurecht gemacht, er verbessert auch die Barometer, sodann Perzellain, welcher verbros-
chen, macht er sehr künstlich zusammen. Ferner sind bei ihm zu haben, wehrlicherender
Pomade, Seiffenugelen, und Zahnpulver. Er bittet um geneigten Zuspruch.

27. Auf der Flingerstraße in Sect. B. N. 105. sind neue Federbetten, neue Matratzen
auch neue Bettfedern, wie auch alle Sorten Hausmobilien für einen billigen Preis zu
haben. Auch wird daselbst Gold und Silber in Verfab genommen.

Gertrud. Schwickark.

28. Bei Joh. Drach auf dem Hundsrücken in Bachhausens Haus, Sect. B. N. 260.
sind ein- und zweispännige Chaisen, Reitsperbe, wie auch Karrigen zum Wehuf für Leim
und Sand zu fahren in den billigsten Preisen zu haben.

29. Christoph Albrecht, Zuckerbäcker auf der Marktstraße, im ehemaligen Gränewalds-
Hause, macht andurch allen geneigten Ednuern bekannt, das bey ihm zu haben sind von
allerhand Sorten Zuckergebäcks, wie auch verschiedene Sorten Drage, und rechte gute
holländische Pfefferkuchen, er bittet um geneigten Zuspruch.

30 G. Schmitz & Pelker zum Hausmel auf der Flingerstraße, empfehlen sich in Wei-
ne, grüchten, Malz, Hopfen, Karten, Chokolade, und holländischen Toback, versichern
allen Freunden bei ächter Waare, die billigsten Preisen.

Bezaunte.

Katholische. Den 17. Merz Bertramus Antonius Josephus, Sohn des Mousius Truff, und Catharina
Gröhlings. Wilhelmus Adamannus Josephus, Sohn des Cospar Bernarons Hurwerk, und Anna Josephba
Leisten. Den 19. Catharina Elisabetha Josephba Johanna, Tochter des Andreas Schröder, und Elisabetha
Neisachers. Den 20. Anna Maria Catharina Josephba, Tochter des Josephus Krücker, und Catharina Elaes.
Den 21. Caspar Gottlieb Bartholomäus, und Jacobus Josephus Conradus Johannes, Zwillinge des Josephus
Wiert, und Margaretha Haas. Anna Catharina Carolina, Tochter des Melchior Hauptmann, und Theresia
Habert. Den 22. Hieronimus Josephus Nicolais, Sohn des Nicolaus Ebye on, und Maria Frinken. Den 23.
Johannes Adamus Petrus Josephus, Sohn des Antonius Schafen, und Adelheidis Justorffs.

Lutherische. Den 19. Merz Philipp Bernbard, Sohn des Kaufmanns Carl Friederich Schreiber und Mar-
garetha Desina Pranden. Den 22. Wilhelm Franchens Antonius, Sohn des Churfürstlichen Adjutanten
hn Melchior Klein, und Maria Margaretha Sartorius.

Beerdtigte.

Mesurirte. Den 20. Merz. Frau Wilhelmina Gerhardina. Petronella Diergardt, Ehefrau des Herrn
Matthias Ludolph Schöller, des Medicinal-Rathe Assessor und Apotheker, alt 30 Jahr 6 Monate u. 17 Tage.

Früchten-Tax, vom 20ten Merz 1798.

Das Malber Weizen 7½ Rthlr. Roggen 4½. Gersten 4½ Malz 4½ Mangguth 2½
Weichweizen 4½ Hafer 2½ Saamen II Erbsen 6½.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 20ten Merz 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7½ Stb. Ein rund argerapelt Weißbrod, 5 Loth ½ Stbr.
Ein Weißbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5½ Loth ½ Stbr. Ein Roggelgen, 6½ Loth ½ Stbr.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Gülich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 3ten April 1798.

Nro. 14.

1. Da die Eheleute von Quast sich vereinigt haben, daß keinem von ihnen erlaubt seyn solle, ohne Bewilligung der hiesigen Landes-Regierung etwas von dem gemeinsamen Vermögen zu veräußern oder zu beschweren, und irgend eine Schuld zu contractiren; So wird solches zu jedens Nachricht und Warnung bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten März 1798.

Von Landes Regierung wegen
BEVEREN.

Jansen.

Früchten Verkauf.

2. Den 17ten April sollen bei hiesiger Hofkammer der Blanckenberger und Windecker Früchten Borrath dem Meistbietenden salva clementissima ratificatione nachmittags 3 Uhr zum Verkauf ausgestellt werden. Düsseldorf den 21. März 1798. Pütz.

Edictal-Ladungen.

3. Amt Mifeloh. Da die Erbgenahmen Jakob Henrichs zu Krewinkel, ihre ganze elterliche Nachlassenschaft den Creditoren übertragen zu wollen sich erkläret haben, diese aber bey witem nicht hinreicht damit die bekannte Gläubiger zu befriedigen, als hat man es für nöthig erachtet den Concurß zu eröffnen, wesfalls alle Creditoren der verlebten Eheleute Jakob Henrichs peremptorie hiemit vorgeladen werden am 25ten künftigen Monats April morgens 10 Uhr dahier vorm Protokoll ihre Forderungen nicht allein einzubringen, sondern auch unter dem Rechtsnachtheil zu rechtfertigen, daß sie im Witzdrigenfalle von der Konkursmasse ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Sign. Lühfischen den 6. März 1798 am Gericht.

Deyck.

4. Amt Monheim. Alle, und jede, welche an den revolutionarischen Gütern des ohne Leibs-Erben dahier verstorbenen Christian Stezes einige Anspruch zu haben vermeinen, werden andurch abgeladen, gestatten in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen dahier vor Gericht zu erscheinen, und ihre Anspruch an besagte Güter behdrhend geltend zu machen; wo widrigens nach fruchtlos abgeloffener dieser Frist ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. — Welches zu dreimalen dem bergischen Wochenblatt einzutragen, auch dahier zu Monheim, und zu Nidhrath zu verkünden. Monheim am Gericht den 15ten März 1798.

In fidem J. J. Heunisch, Schbr.

5. — — — Da Johann Hackenbroich von Baumberg dahiesigen Amts vor dreißig ab vierzig Jahren bei damaligem Kriege unter dem französischen Regiment von la Marck als Soldat Dienste genohmen, und mit diesem Regiment hernächst nach Frankreich gezogen ist, von dieser Zeit an aber nichts von sich vernehmen lassen; Inzwischen aber dessen nächste Anverwandte um Verabfolgung dessen ererbten elterlichen Vermögens bei hiesigem Gericht angestanden haben; — Als wird vorgemeldetem Johann Hackenbroich oder dessen allenfallsig hinterlassenen ehelichen Leibs-Erben ausgegeben, in einer peremptorischen Frist von drei Monaten dahier vorm Gericht entweder selbst, oder durch einen tugntiam Bevollmächtigten zu erscheinen, und das elterliche Vermögen in Empfang zu nehmen; wo widrigens nach abgeloffener dieser Frist dasselbe denen sich gemeldeten nächsten Anverwandten gegen zustellende gerichtliche Sicherheit ausgehändiget werden solle.

Monheim am Gericht den 15ten Merz 1798.

In fidem J. J. Heunisch, Schbr.

Gerichtliche Verkäufe.

6 Da das von Johan Carl Nolzen vor einiger Zeit angekaufte, auf Holthausen gelegene Cleusers Guth entweder im Ganzen oder Parzellenweis auf Mittwoch den 11. April nächstkünftig Nachmittags 1. Uhr dahier aufm Rathhause aus freier Hand, jedoch gerichtlich dem Meistbietenden verkauft werden solle; so wird solches Kauflüstigen hiermit bekannt gemacht. Publicetur 3. nacheinander folgende Sonntage & inseratur ins Düsseldorfor Wochenblatt. Sign. Ronsdorf in judicio extraordinario den 24. Merz 1798.

In fidem Protocolli

C. Schüller, Richter.

J. Rüttiger, Actuar.

7. Amt Steinbach. Auf Ansehen der reformirten Gemeinde zu Mülheim wird terminus zur gerichtlichen Versteigerung das dem Landmesser Georg Erlebusch zugehörigen, jener verpfändeten Guths zur Schmitten Kirchspiels Rärten auf Mittwoch den 18ten nächststehenden April Vormittags 10 Uhr dahier bei Gerichte vorbestimmt, und dieses denen Kauflüstigen zur Nachricht durch öffentliche Verkündung, und dreimaligen Eintrag ins Düsseldorfor Wochenblatt, bekannt gemacht. Lindlar am Gericht den 14. Merz 1798.

B. Beyer mpp.

Mappius, Schbr.

8. Freitag den 20ten April Morgens 10 Uhr soll in Mettmann in der Behausung des Scheffen Hough das in der Hunschaft Erbach gelegene Gut zu Hinüber genannt, dem Mehrstbietenden verkauft und zugeschlagen werden, welches dreimal durch das Wochenblatt bekannt zu machen. Mettmann am Gericht den 27ten Merz 1798.

In fidem Söchting.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Leonard Jakob Zimmermann wider Eheleute Adolph Schönen und Elisabeth Hilden zu Pempelforth wird das denen letztgemelten Eheleuten Schözens und Elisabeth Hilden zugehöriges Haus und Garten, zu Pempelfort,

welches zu dreihundert fort ein Morgen 3 Viertel Ackerland im Holzheimer-Feld neben Wittib Spies und Jacob Hubel gelegen zu vierhundert Rthlr. von Werkverständigen werth geschätzt worden, auf Donnerstag den 19ten April Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus dem Mehrestbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches denen Kaufsüchtigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 15ten Merz 1798.

In fidem J. M. Francken Schr.

Anzeige einer erledigten Schul-Lehrers- und Küstersstelle.

10. Freiheit Hüdeswagen. Da hieselbst bei der katholischen Gemeinde die Schullehrers, und Küsters- fort Organisten-Stelle miteinander vereinigt und unbesetzt ist. — So wird ein solches denen darzu fähigen Subjecten hierdurch bekannt gemacht, um sich Samstag den 14ten April Nachmittags um zwei Uhr in hiesigem Pastorat-Hause zur Ablegung ihrer Fähigkeiten zu sistiren, weilen an dem darauf folgenden Sonntag nach geendigtem vormittägigen Gottes-Dienst zur Wahl geschritten werden solle, wobei zugleich unverhalten wird, daß wenn unter den Subjecten eines seyn solle, das neben den zu obiger Stelle erforderlichen Fähigkeiten zugleich den gründlichen Unterricht in der lateinischen Sprache geben könne, auf dieses vorzüglich Rücksicht genohmen werde. Sigm. Hüdeswagen den 19. Merz 1798.

Zur Beglaubigung
Rittinghausen Erschr.

Freiwillige Verkäufe.

11. Die Erbgenahmen des Herrn Johann Hardt seel. werden aus freier Hand verschiedne in, und um Lennep liegende Grundstücke, als 1tens auf der Kimmennau, das grosse und das kleine Feld — eine Feld Wiese. — 2tens auf der Rittinghauser Ley — das vorderste- und das hinterste Feld — 3tens bei Endringhausen das grosse und das kleine Spielbergs Feld — das sogenannte Vossfeld — 4tens den Spielbergs Garten — 5tens den sogenannten Rutenbecks Garten am Wasserthor. 6tens $\frac{1}{2}$ der grossen Erbkaul. — 7tens $\frac{1}{2}$ Erbkaul neben H. Johann Noll. 8tens $\frac{1}{2}$ Frauen Sitz in der lutherischen Kirche zu Lennep Mittwoch den 11ten April nächsthin im Sterbhanse zu Lennep Vormittags 9 Uhr den Mehrestbietenden öffentlich versteigern. Lennep den 22ten Merz 1798.

W. Hardt — J. N. Hardt
als Testaments Exekutoren.

Haager, Notar.

12. Der Verkauf des am Stadtbrückel Sect. C. N. 3 gelegene ad 1825 Rthlr werth geschätzte Rosenhalsische Haus, wird eingetretener Hindernuß wegen erst Donnerstag den 12ten April Nachmittags 3 Uhr bei Stelzmann auf der Bergerstraf für den Preis von 1400 Rthlr zum Verkauf ausgesetzt werden. Es dienet anbei zur Nachricht, daß von den Kauf-Schillingen $\frac{1}{3}$ stehen bleiben kann, nähere Auskunft gibt Notar Planchard.

13. Ein auf der Ritterstraße gegen Kammerdirektor tit. Freyherrn von Collenbach gelegenes, mit 2 bis 3 Pferde neue Stallungen, und geräumigen Hof versehenes Haus, welches zu zwei Wohnungen, eines für Fuhrleute, und das andere, welches in der Mühlangasse ausgehet, gebraucht werden kan, stehet zu verkaufen. Lusttragende können sich bei Maurmeister Schröder melden.

14. Ein in der Mühlangasse gelegenes kleines von Schreinermeister Dahmen bewohnte Haus, stehet nebst einem in vier Zimmern bestehendes Hinterhaus aus freyer Hand unter annehmlischen Bedingungen zu verkaufen. Lusttragende können sich bei Maurmeister Schröder melden,

Holz Verkauf.

15. Am Mittwoch nach Ostern werden am Wehrhahnen 7 Weiden-Summen, 4 Birken in den Bitter Gemarken und 2 Gewalte Holz ausm Stoffeler Broch öffentlich verkauft werden. Die Förster geben den Kauflüftigen die nöthige Anzeige.

Verpachtungen.

16. Das der vermittelweten Frau Hofrätin Clouth zugehörige in Gerresheim gelegene Haus ist mit zween Gärten zu verpachten, und kann künftigen May bezogen werden. — Pachtliebhaber wollen sich beliebig bei der Eigenthümerin selbst in Gerresheim melden.

17. In der Carlstadt nächst beim Markt sind bei Joh. Conrad Hoffmann No 106. zwei Zimmer auf dem ersten, und zwei Zimmer auf dem zweiten Stock zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

18. Das Haus voran in der Carlstadt No 198 steht zu verpachten, und beim Eigenthümer zu erfragen, kann auch im April bezogen werden.

19. Bey F. Joh. Richard auf der Flingerstrass S. B. No. 92 ist der erste Stock zu vermieten. Wie auch alle Sorten von Specerei-Waaren, im billigsten Preise zu haben.

20. Bei Schühemachermeister Schopen in der Carlstadt, Sect. C. N. 132. sind auf dem 2ten Stock 3. Zimmern, eine Küche Speicher und Keller, sodann auf dem ersten Stock noch 2. Zimmern zu verpachten.

Nachgesucht werdende Kapitalien.

21. 400 Rthr werden auf liegende Gründe gesucht, und bei der Expedition zu erfragen.

22. In hiesiger Bürgerschaft werden auf liegende Gründe 100 bis 150 Rthr gesucht. Die Expedition sagt wo.

Bücher Nachricht.

23. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben Buonaparts ruhmvoller Feldzug in Italien in den Jahren 1796 und 1797; Nebst der Ansicht von Mantua 16 $\frac{1}{2}$ Stbr. auf Schreibpapier. Buonaparts ruhmvoller Feldzug in Italien in den Jahren 1796 und 1797. 2ter Theil mit der Compensations-Karte zwischen Oestreich und Frankreich, und dem Leben Buonaparts auf Schreibpapier zu 28 Stbr. — Die Karte einzel zu 16 $\frac{1}{2}$ Stbr. Der 2te Theil kann auch einzel gegeben werden, indem er keine Verbindung mit dem ersten hat. — Die Jesuiten ein Schauspiel in 5 Akten von Hagemeister 24 Stbr.

Vermischte Nachrichten.

24. Der F. Brünninghausen vorgeblich in Düsseldorf wohnend, wolle seinen wahren Aufenthaltsort dem Engelbert Meynen in Kdln binnen 4 Wochen anzeigen.

25. G. Schmitz & Welker zum Himmel auf der Flingerstrasse, empfehlen sich in Weine, Früchten, Malz, Hopfen, Karlen, Schokolade, und holländischen Toback, versichern allen Freunden bei ächter Waare, die billigsten Preisen.

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen

Nachrichten vom 3. April 1798. N. 14.

26. Bei Joseph Gilles in der alten Kanzlei auf dem Markt dahier sind Saun- und Dohnen-Staugen, und zwar das Hundert von ersteren zu 45 Stbr von letztern aber das Hundert zu 1 Rthlr 15 Stbr zu haben. Düsseldorf am 3ten Merz 1798.

27. Hiesiger Kaufmann Simon Engel macht hiedurch bekannt, daß bei Mademoiselle Müller in der Carlstadt Lit. C. No 194 in der Behausung des Hrn Professors Jansen allerhand Sorten von grauen und weißem Leinwand von der geringsten bis zur feinsten Sorte. Allerhand Sorten von Gebild, bestehend in den feinsten Tafel-Servietten, groberen Sorten zu täglichen Servietten und Handtücher, wie auch Kassen-Servietten von verschiedenen Farben und Preisen. — Ferner Batist und Kaminertuch, Baumwollengarn weiß und von allerhand Farben, Strümpfe, Pantallons; veritable englische Steck- und Nahnadeln, leinen Garn und Sparside, modische Westen und Spitzen, nebst noch allerhand Sorten anderer Waaren, in den allerbilligsten und für jedermann bestimmten Preisen, wovon aber auch ferner nichts abgezogen werden kann, zu verkaufen seynd.

28. Schiffer Heinrich Jansen ist gesonnen, den 10ten April mit seinem Schif von hier nach Holland zu fahren, und ersucht alle, welche ihm dahin wie auch nach dem Niederrhein, Frachtgüter mitgeben wollen, solche an den hiesigen Krähen zu senden.

29. Eine vollständige Göllich- und Bergische Landes-Ordnung ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu haben.

30. Christoph Albrecht, Zuckerbäcker auf der Marktstraße, im ehemaligen Gränewalds-Hause, macht andurch allen geneigten Sännern bekant, das bey ihm zu haben sind von allerhand Sorten Zuckergebäcks, wie auch verschiedene Sorten Drage, und rechte gute holländische Pfefferkuchen, er bittet um geneigten Zuspruch.

31. Da fälschlich ausgekreuet worden ist, als wenn ich mit keinem schwarzen Brand mehr handelte: so wird hiemit bekannt gemacht, daß am Rhein im ersten Brandhocken fortwährend Schmiedegrüß, harte Kohlen, und oberrührisches Schrotgrüß bester Qualität bei mir zu haben seyen; wobei zugleich zur Nachricht dient, daß der Verkauf nicht mehr durch meinen ehemaligen Aufsichter Peter Bipper, sondern durch meinen Comptoirs-Bedienten besorget werde, und daß diejenige, welchen der Gang nach der Carlstadt zu meiner Behausung zu weit seyn sollte, die nöthige Zettulen bei Herrn Olberz auf der Neustraße No 48 haben können.

Peter Adolph Reinartz.

32. Auf der Mühlenstraß Sect. A. No 223 ist guter Weineßig, die Alm zu 16 Rthlr. nach Umständen auch noch wohlfeiler zu haben.

33. Es wird auf dem Lande ein Gärtner von gesetztem Alter gesucht, welcher den Tisch aufzuwarten versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist. Die Expedition sagt wo.

Getaufte.

Katholische. Den 25. Merz Ferdinandus Josephus, Sohn des Johannes Antonius Castellano, und Maria Josepha Schonwasser. Den 27. Helena Christina Maria, Tochter des Johannes Petrus Kathmacher, und Maria Elisabetha Dünbier. Theodorus Henricus, Sohn des Carolus Ludovicus Zeck, und Anna Carolina Hartung. Moyaßta Elisabetha Carolina, Tochter des Carolus Wilhelmus Schlüter, und Moyaßta Aleff. Den 29. Petrus Johannes Bernardus, Sohn des Henricus Santenberg, und Josepha Hochweg. Catharina Gertrudis Johanna, Tochter des Henricus Krimmeler, und Josepha Bergers. Den 30. Maria Catharina Josepha, Tochter des Theodorus Neu, und Clara Zinzig. Eleonora Catharina Jacobina, Tochter des Ferdinandus Müller, und Antonetta Müller. Maria Gertrudis, Tochter des Johannes Wilhelmus Fuchs, und Anna Gertrudis Mählen.

Lutherische. Den 25. Merz Regina Christina, Tochter des Wilhelm Mefferdorf und Eleonora Catharina Schenz.

Beerdigte.

Katholische. Den 25. Merz Elisabetha Dreher's, Wittib Frechens, alt 38 Jahr. Elisabetha Osterbecks, Wittib Beck's, alt 34 Jahr. Den 26. Theresia Cürten's, loesedig, alt 67 Jahr. Den 27. Wilhelmus Josephus Hermannus, Sohn des Schreiners Caspar Hupperh, alt 11 Täg. Johannes Conradus, Sohn des Uhrmachern Josephus Wirtz, alt 5 Täg.

Reformirte. Den 26. Merz. Regina Jacobina Nemagen, Ehefrau des Jacobus Ingebrand, alt 43 Jahr 6 Monat. Den 29. Maria Charlotta Hartung, Ehefrau des Carolus Ludovicus Zeck, alt 22 Jahr 5 Monat 18 Tage.

Früchten-Tax, vom 20ten Merz 1798.

Das Malder Weizen $7\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $4\frac{7}{8}$. Gersten $4\frac{3}{4}$ Malz $4\frac{3}{4}$ Mangguth $2\frac{7}{8}$ Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $2\frac{3}{4}$ Saamen 11 Erbsen $6\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 20ten Merz 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer $7\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, $5\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 26. Merz 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldor Rthlr. 5	1/m.	131
Rotterdam	1/m.	167 $\frac{1}{4}$	Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.	89 $\frac{1}{2}$	London	2/m.	
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon			Wien	1/m.	117 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	Erfurt	K/S.	100 96 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 10ten April 1798.

Nro. 15.

Edictal-Ladungen.

1. Da bey hiesigem Hofrath die Eheleute Abraham Poggans den zwischen ihnen als Ankäufer an einer- und den Eheleuten Peterm Blasberg als Verkäufer an anderer Seite, gethätigten Kauf- und Verkauf, des im Amte Soblingen auf der so genannter Höhe gelegenen Guttes cum appertinentiis angezeigt, und um desfalls für die Zukunft aller Zwifligkeiten enthoben, fort vergewisseret zu seyn, ob sonst noch jemand an dem befragten Gutte einige Ansprache zu machen bekänt seye, um Erlassung einer Edictal-Ladung gebethen haben; So werden alle, und jede, welche an obgedachtem Gutte, und Appertinentien einige Ansprache zu haben vermeinen, hiemit abgeladen, solche inner peremptorischen Frist von sechs Wochen gehörig ein- und auszuführen, oder zu gewärtigen, daß sie nach Verlauf solthaner Frist damit ferner nicht gehöret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde. Düsseldorf den 31. Merz 1798.

Von Hofraths wegen
Jhr. von RITZ.

A. J. Mülheim.

2. Da die Gebrüdere Johann, und Peter, sodann Philipp Eipen in dem bergischen Amt Mülheke sonstens wohnhaft, nach der Anschuldigung der Mißhandlung an der Person des Hofkanzleiadvokaten von Worringen, woran dieser baldigst darauf verstorben ist, vor einigen Wochen sich entfernet haben; ohne das sie bis dahin zurückgekommen seynd; als werden sie unter Zusicherung des freien Geleides zum Rechten zu Führung des Beweises ihrer anmaslicher Unschuld hiemit abgeladen, um inner dreien Wochen Zeit bei mir zu obigem Ende zu erscheinen und beim Protokoll sich vernehmen zu lassen. Düsseldorf den 7. April 1798.

Kraft besondern Auftrags.
Aus dem hochlöblichen fiskalischen Hofrath

Schawberg!

Früchten Verkauf.

3. Den 17ten April sollen bei hiesiger Hofkammer der Blandenberg und Windecker Früchten Vorrath dem Meistbietenden salva clementissima ratificatione nachmittags 3 Uhr zum Verkauf ausgestellt worden. Düsseldorf den 21. März 1798. W. H.

Edictal-Ladungen.

4. Amt Mifelohe. Da die Erbgenahmen Jakob Heinrichs zu Krewinkel, ihre ganze elterliche Nachlassenschaft den Creditoren übertragen zu wollen sich erklärt haben, diese aber bey weitem nicht hinreichet damit die bekannte Gläubiger zu befriedigen, als hat man es für nöthig erachtet den Concurß zu eröffnen, wesfalls alle Creditoren der verlebten Eheleute Jacob Heinrichs peremptorie hiemit vorgeladen werden am 25ten künftigen Monats April morgens 10 Uhr dahier vorm Protokoll ihre Forderungen nicht allein einzubringen, sondern auch unter dem Rechtsnachtheil zu rechtfertigen, daß sie im Widrigenfalle von der Konkursmasse ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Sign. Löhkirch den 6. März 1798 am Gericht.

De yck s.

5. Amt Monheim. Alle, und jede, welche an den revolutarischen Gütern des ohne Leibs-Erben dahier verstorbenen Kristian Steges einige Ansprach zu haben vermeinen, werden andurch abgeladen, gestalten in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen dahier vor Gericht zu erscheinen, und ihre Ansprach an besagte Güter behrend geltend zu machen; wo widrigens nach fruchtlos abgelassener dieser Frist ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. — Welches zu dreimalen dem bergischen Wochenblatt einzutragen, auch dahier zu Monheim, und zu Niegrath zu verkünden. Monheim am Gericht den 15ten März 1798.

In fidem F. J. Heunisch, Schbr.

6. — — — Da Johann Hackenbroich von Baumberg dahiesigen Amtes vor dreißig ad vierzig Jahren bei damaligem Kriege unter dem französischen Regiment von la Marche als Soldat Dienste genohmen, und mit diesem Regiment hernächst nach Frankreich gezogen ist, von dieser Zeit an aber nichts von sich vernehmen lassen; Inzwischen aber dessen nächste Anverwandte um Verabsolgung dessen ererbten elterlichen Vermögens bei hiesigem Gericht angehenden haben; — Als wird vorgemeldet Johann Hackenbroich oder dessen allenfallsig hinterlassenen ehelichen Leibs-Erben aufgegeben, in einer peremptorischen Frist von drei Monaten dahier vorm Gericht entweder selbst, oder durch einen gungsam Bevollmächtigten zu erscheinen, und das elterliche Vermögen in Empfang zu nehmen; wo widrigens nach abgelassener dieser Frist dasselbe denen sich gemeldeten nächsten Anverwandten gegen zustellende gerichtliche Sicherheit ausgehändigt werden solle. Monheim am Gericht den 15ten März 1798.

In fidem F. J. Heunisch, Schbr.

7. Da die Beneficial Erben des dahier in der Stadt Söhligen vor kurzem verstorbenen Bürgers Johann Godfried Weiß, Johanna Berns, und Wilhelm Altendorff angezeigt, daß sie entschlossen einen ausführlichen Statum über ihres Erblassers activ- und passiv Schulden zu formiren, und demnach dessen sämtliche Gläubiger, wann, und wo deren noch vorhanden seyn sollten, bis zum letzten Heller zu befriedigen, mithin solchen Ends um eine Edictal-Ladung gebetten haben; so werden all diejenige, so an dem verlebten Joh. Godfried Weiß noch eine gegründete Ansprache, und rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, hiemit unter Strafe ewigen Stillschweigens vorgeladen, ihre Forderungen in termino peremptorio von sechs Wochen dahier im Sterbhaug des besagten Weiß denen vor benannten Beneficial Erben schriftlich einzubringen, und behrend zu justificiren, jene aber, welche an denselben noch schuldig sind, werden an-durch erinnert, ihre Schuldigkeiten in nemlicher Frist abzuführen, wo im widrigen

Falle nach derselben Ablauf wider sie gerichtlich eingelaget werden soll. Sign. Soh-
lingen den 3ten April 1798.

J. Karsch, Richter.

Gerichtliche Verkäufe.

8 Da das von Johan Carl Nolzen vor einiger Zeit angekaufte, auf Holthausen ge-
legene Cleusers Guth entweder im Ganzen oder Parzellenweis auf Mittwoch den 11. April
nächstkünftig Nachmittags 1. Uhr dahier aufm Rathhause aus freier Hand, jedoch ge-
richtlich dem Meistbietenden verkauft werden solle; so wird solches Kauflüstigen hiermit
bekannt gemacht. Publicetur 3. nacheinander folgende Sonntage & inseratur ins Düs-
seldorfer Wochenblatt, Sign. Koweborf in judicio extraordinario den 24. Merz 1798.

In fidem Protocoll

E. Schüller, Richter.

J. Rüttiger, Actuar.

9. Amt Steinhach. Auf Ansehen der reformirten Gemeinde zu Mülheim wird ter-
minus zur gerichtlichen Versteigerung das dem Landmesser Georg Erlensbusch zugehörigen,
jener verpfändeten Guths zur Schmitten Kirchspiels Kürten auf Mittwoch den 18ten
nächststehenden April Vormittags 10 Uhr dahier bei Gerichte vorbestimmt, und dies
ses denen Kauflüstigen zur Nachricht durch öffentliche Verkündung, und dreimaligen Ein-
trag ins Düsselborfer Wochenblatt, bekannt gemacht. Lindlar am Gericht den 14. Merz
1798.

D. Bewer Schultheis

Mappius, Gschbr.

10. Freitag den 20ten April Morgens 10 Uhr soll in Mettmann in der Behausung
des Scheyen Hough das in der Hornschaft Erbach gelegene Gut zu Hinüber genannt,
dem Mehrbietenden verkauft und zugeschlagen werden, welches dreimal durch das Wo-
chenblatt bekannt zu machen. Mettmann am Gericht den 27ten Merz 1798.

In fidem Edchting.

11. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Leonard Jakob Zimmerman wider Eheleute
Adolph Schönen und Elisabeth Hilben zu Pempelforth wird das denen letztgemelten
Eheleuten Schöners und Elisabeth Hilben zugehöriges Haus und Garten zu Pempelfort,
welches zu dreihundert fort ein Morgen 3 Viertel Ackerland im Solzheimer-Feld neben
Wittib Spies und Jacob Hubel gelegen zu vierhundert Rthlr. von Werkverständigen
werth geschätzt worden, auf Donnerstag den 19ten April Morgens 11 Uhr auf hiesigem
Rathhaus dem Mehrbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches denen Kauflüsti-
gen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 15ten Merz 1798.

In fidem J. M. Francken Gschbr.

Anzeige einer erledigten Schul-Lehrers- und Küstersstelle.

12. Freiheit Hüdeswagen. Da hieselbst bei der katholischen Gemeinde die Schulleh-
rers, und Küsters- fort Organisten-Stelle miteinander vereinigt und besetzt ist. — So
wird ein solches denen darzu fähigen Subjecten hierdurch bekannt gemacht, um sich
Samstag den 14ten April Nachmittags um zwei Uhr in hiesigem Pastorat-Hause zur
Ablegung ihrer Fähigkeiten zu stützen, weilen an dem darauf folgenden Sonntag
nach geendigtem vormittägigen Gottes-Dienst zur Wahl geschritten werden solle, wobey
zugleich unverhalten wird, daß wenn unter den Subjecten eines seyn solle, das neben
den zu obiger Stelle erforderlichen Fähigkeiten zugleich den gründlichen Unterricht in der
lateinischen Sprache geben könne, auf dieses vorzüglich Rücksicht genohmen werde.
Sign. Hüdeswagen den 19. Merz 1798.

Zur Beglaubigung

Rittinghausen Gschbr.

Freiwillige Verkäufe.

13. Die Erbgenahmen des Herrn Johann Hardt seel. werden aus freier Hand verchiedene in, und um Kenney liegende Grundstücke, als 1tens auf der Kimmenau, das grosse und das kleine Feld -- eine Feld Wiese. -- 2tens auf der Lüttringhauser Ley -- das vorderste- und das hinterste Feld -- 3tens bei Endringhausen das grosse und das kleine Spielbergs Feld -- das sogenannte Vossfeld, als auch das sogenannte halbe Stocksfeld, anjeho Garten Land. -- 4tens den Spielbergs Garten -- 5tens den sogenannten Rutenbecks Garten am Wasserthor. 6tens $\frac{1}{3}$ der grossen Erdkaul. -- 7tens $\frac{1}{2}$ Erdkaul neben H. Johann Moll. 8tens $2\frac{1}{2}$ Frauen Sitz in der luterischen Kirche zu Kenney Mittwoch den 1ten April nächsthin im Sterbhaufe zu Kenney Vormittags 9 Uhr den Mehrestbietenden öffentlich versteigern. Kenney den 22ten Merz 1798.

W. Hardt -- J. A. Hardt
als Testaments Exekutoren.

Haager, Notar.

14. Ein auf der Ritterstrasse gegen Kammerdirector tit. Freyherrn von Collenbach gelegenes, mit 2 bis 3 Pferde neue Stallungen, und geräumigen Hof versehenes Haus, welches zu zwei Wohnungen, eines für Fuhrleute, und das andere, welches in der Mühlgasse ausgehet, gebraucht werden kan, steht zu verkaufen. Lusttragende können sich bei Maurmeister Schröder melden.

15. Ein in der Mühlgasse gelegenes kleines von Schreinermeister Dahmen bewohnte Haus, steht nebst einem in vier Zimmern bestehendes Hinterhaus aus freyer Hand unter annehmlichen Bedingnissen zu verkaufen. Lusttragende können sich bei Maurmeister Schröder melden.

Verpachtungen.

16. Das der vermittelten Frau Hofrätin Clouth zugehörige in Gerresheim gelegene Haus ist mit zween Gärten zu verpachten, und kann künftigen May bezogen werden. -- Pachtliebhaber wollen sich beliebig bei der Eigenthümerin selbst in Gerresheim melden.

17. Das auf der Volkerstrasse gelegene zu jeder Art Handlung bequeme Haus Sect. B. N. 290 ist zu verpachten und kan nächsten Herbst bezogen werden; das Nähere ist bey der im Hinterhaus wohnenden Eigenthümerin zu erfragen.

18. Auf dem Hundsrücken im Steinen Häufigen Sect. B. N. 411 steht das Unterhaus zu verpachten; Man kan sich bey dem Eigenthümer darüber befragen.

19. Bey Franz J Reichard auf der Flingerstrasse Sect. B. N. 92 ist der erste Stock mit oder ohne Meublen zu vermieten, sodann auch alle Sorten von Specerey Waaren, verschiedene Sorten holländischen Toback und Kurken, in den billigsten Preisen zu haben.

20. Bei Wittib Ruff in der Karlstadt sind auf dem zweiten Stock 4 Zimmern, und eine Küche zu verpachten, und können den ersten Mai bezogen werden. Auch sind alda meublirte Zimmern an ledige Herren zu vermieten.

21. Bei Schwarz in der Kapuzinergasse Sect. B. No 220, sind zwei meublirte Zimmern zu verpachten.

Auszulehnende Kapitalien.

22. 1000 Rthlr. sind auf liegende freie Gründe zum Ausleihen bereit. Die Anweisung gibt
Notar Haager.

23 1000 Rthlr. können Ende künftigen Monats May gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Grundstücke in Empfang genommen werden, Kanzlei Prokurator Classen in Düsseldorf am Flingerthor wohnhaft, gibt die Anweisung.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten vom 10. April 1798. N. 15.

Musikalische Ankündigung
einer neuen vollständigen Ausgabe von Mozarts Werken.

24. Um den grossen W. A. Mozart, diesem in seiner Art einzigen Phänomen in der musikalischen Welt, ein seiner würdiges Denkmal zu stiften, sind wir entschlossen, eine vollständige, korrekte und möglichst elegante Ausgabe aller seiner Werke, welche theils in so unrichtigen Abschriften umhergehen, theils in so entfernte Handlungen zerstreuet sind, theils noch wenig oder gar nicht bekannt, sondern handschriftlich von ihm hinterlassen sind — zu liefern. Das Ganze siehet unter Direktion sachkundiger Männer und wird von uns den Pränumeranten um einen Preis geliefert, für den sie schlechterdings keine saubern Abschriften haben können. Vierteljährlich erscheint wenigstens Ein Heft, auf sehr gutes Papier, in farbigem Umschlage, von 25 bis 30 Bogen, für den Preis von 1 Thlr. 12 Gr. Sächs. oder 1 Landthaler. Nach dem Schlusse der Pränumeration ist der Ladenpreis jedes Heftes 3 Thlr. Mit Mozarts Klavier- und übrigen Instrumentalkompositionen fangen wir an, und liefern das erste Heft nächste Ostermesse, mit Mozarts sauber gestochenen Bildnisse verziert. Das Verzeichniß sämtlicher Pränumeranten wird einem der folgenden Hefte vorgedruckt werden. Man kann übrigens auf Einen, oder auch auf mehrere Hefte zugleich pränumeriren. Eine ausführlichere Anzeige ist in allen Buch- und Kunsthandlungen gratis zu haben, welche auch Pränumeration annehmen werden. Leipzig, im Febr. 1798.

Breitkopf und Härtel.

In der Dänzerschen Buchhandlung kann man auf vorstehende Werke mit 1 franz. Abthlr. fürs 1te Heft pränumeriren, auswärtige Liebhaber wenden sich beliebigst in frankirten Briefen an dieselbe, auch wird die Ankündigung des 2ten Theils des Noth- und Hülf-Büchleins und eines damit verbundenen Volks-Lieder-Buches, von Rudolph Zacharias Becker in gedachter Handlung gratis angegeben.

Vermischte Nachrichten.

25. Der J. Bränninghausen vorgeblich in Düsseldorf wohnend, wolle seinen wahren Aufenthaltsort dem Engelbert Meynen in Köln binnen 4 Wochen anzeigen.

26. G. Schmitz & Pelzer zum Hammel auf der Flingerstraße, empfehlen sich in Weine, Früchten, Malz, Hopfen, Kurken, Chokolade, und holländischen Toback, versichern allen Freunden bei ächter Waare, die billigsten Preisen.

27. Es wird auf dem Lande ein Gärtner von gesehtem Alter gesucht, welcher den Tisch aufzuwarten versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist. Die Expedition sagt wo.

28. Samuel Haacs wohner dormalen auf der Neustraße in N. 31. verkauft allerhand Waaren von Messeln, Zigen, Cattunen, Manchester, und dergleichen in den billigsten Preisen.

29. Bey Philipp Franck auf der Flingerstraße N. 78 kan man eine Karrig mit einem Pferd für im Park zu fahren den Tag für 1 Rthlr. 15 Stbr. haben. Auch sind allda Reispferde und Chaisen in billigen Preisen zu haben. Ferner sind allda Untere- und Oberbetter, Matrasen, gestickte zigene und Cattunene und andere Decken in billigen Preisen zu haben.

30. Auf der Volkerstraße im Däubchen neben dem rothen Kreuz, Sect. B. No 277. sind gute Pferde und Barutschen zu haben, er empfiehlt sich seinen Gönnern und verspricht prompte Bedienung.
 Wilhelm Brewer, Lehrgöfler.

Getaufte.

Katholische. Den 1ten April: Maria Katharina Margaretha Josepha, Tochter des Bäcker- und Brauermeister Adolphus Schmitz und Eva Franziska Schwellenbachs. Den 2. Franziskus Gottlieb Josephus, Sohn des Schneidermeister Joannes Morshäuser und Margaretha Weis. Gertrudis Friederika Franziska, Tochter des Herrn Franziskus Sterzen und Frau Maria Gertrudis Krosch. Den 3. Philippus Franziskus, Sohn des Herrn Hofrathen Kaspar Bender und Frau Agnes Lacondlet. Maria Katharina Johanna, Tochter des Petrus Koch und Anna Katharina Klaus. Den 5. Engelbertus Ludovicus Karolus, Sohn des Matthias Schneider und Christina Meven. Anna Eleonora Elisabetha Josepha, Tochter des Schuhmachermeister Jakobus Schlechter und Elisabetha Kleins.
Lutherische. Den 2. Apr. Philipp Jakob, Sohn des Schustermeisters Johann Moritz Garsdensfeld und Johanna Maria Gemmer. Den 6. Katharina Elisabetha Friederika, Tochter des Handelsmanns Christoph Vogelsang und Katharina Rosina Gräber.

Beerdigte.

Katholische. Den 1ten April Wilhelm Diez, Fuhrmann, Ehemann alt 44 Jahr. Den 2. Gertrudis Guldens Wittwe, alt 48 Jahr. Den 4. Johanna Gertrudis Josepha, Tochter des Herrn Hofrathen Bewer des Jüngeren, alt 1 Jahr 2 Monat. Anna Barbara Hamm Wittwe Eigener, alt 78 Jahr 4 Monat. Den 5. Anna Sibilla Gertrudis Kilmanns Wittwe Bartels, alt 76 Jahr. Den 6. Isabella Gertrudis Josepha, Tochter des Metzgermeister Michael Hermes, alt 2 Jahr 1 Monat.
Reformirte. Den 3. Apr. Friederich Reichard, Sohn des Peruquenmacher Johann Dieffensbacher und weiland Anna Catharina Bensinger, alt 7 Jahre 11 Monate.
Lutherische. Den 2. Apr. Georg Andreas Brückner, Secklermeister und Wittwer, alt 75 Jahre und 25 Tage.

Früchten-Tax, vom 20ten März 1798.

Das Malter Weizen 7½ Rthlr. Roggen 4½. Gersten 4½ Malz 4½ Mangguth 2½
 Weichweizen 4½ Hafer 2½ Saamen 11 Erbsen 6½.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 20ten März 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7½ Stb. Ein raub ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth ½ Stbr.
 Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl angebaden, 5½ Loth ½ Stbr. Ein Roggelgen, 6½ Loth ½ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 26. März 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167½	Ditto Ldor Rthlr. 5	1/m.	131
Rotterdam	1/m.	167½	Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.	89½	London	2/m.	
Bordeaux	1/m.		Angsburg	1/m.	119½
Lyon			Wien	1/m.	117½
Hamburg Hcs	1/m.	178½	Frankfurt	K/S.	100 96½

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzeleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 17ten April 1798.

Nro. 16.

Edictal-Ladungen.

1. Da bey hiesigem Hofrath die Eheleute Abraham Passhaus den zwischen ihnen als Ankäufer an einer- und den Eheleuten Peterm Blasberg als Verkäufer an anderer Seite, gethätigten Kauf- und Verkauf, des im Amte Sohlingen auf der so genannter Höhe gelegenen Gutes cum appertinentiis angezeigt, und um desfalls für die Zukunft aller Zwistigkeiten enthoben, fort vergewiseret zu seyn, ob sonst noch jemand an dem befragten Gute einige Ansprache zu machen befugt seye, um Erlassung einer Edictal-Ladung gebethen haben; So werden alle, und jede, welche an obgedachtem Gute, und Appertinentien einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit abgeladen, solche inner peremptorischen Frist von sechs Wochen gehdrig ein- und auszuführen, oder zu gewärtigen, daß sie nach Verlauf fornaner Frist damit ferner nicht gehdret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde. Düsseldorf den 31. März 1798.

Von Hofraths wegen
Jhr. von RITZ.

A. J. Mülheim.

2. Da die Gebrüdere Johann, und Peter, sodann Philipp Eipen in dem bergischen Amt Mieselohde sonsten wohnhaft, nach der Anschuldigung der Mißhandlung an der Person des Hofkanzleivadokaten von Worringen, woran dieser baldigst darauf verstorben ist, vor einigen Wochen sich entfernt haben; ohne daß sie bis dahin zurückgekommen seynb; als werden sie unter Versicherung des freien Geleibes zum Rechte zu Führung des Beweises ihrer anmaßlicher Unschuld hiemit abgeladen, um inner dreien Wochen Zeit bei mir zu obigem Ende zu erscheinen und beim Protokoll sich vernehmen zu lassen. Düsseldorf den 7. April 1798.

Kraft besondern Auftrags.

Aus dem hochlöblichen fiscalischen Hofrath

Schawberg.

Früchten Verkauf.

3. Donnerstag den 10ten dieses Nachmittags 3 Uhr sollen auf die Angermunder-Rechnerey 166 Malder 2 Viertel Roggen dem Meißbietenden unter Vorbehalt der gültigster Genehmigung zum Verkauf ausgestellt werden. G. Custodis.

Edictal-Ladungen.

4. Amt Monheim. Alle, und jede, welche an den revolutarischen Gütern des ohren Leibs-Erben dahier verstorbenen Kristian Streckes einige Anspruch zu haben vermeinen, werden andurch abgeladen, gestalten in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen dahier vor Gericht zu erscheinen, und ihre Anspruch an besagte Güter behdrhend geltend zu machen; wo widrigens nach fruchtlos abgelassener dieser Frist ihnen das ewige Stillschweigen auferlegt werden solle. — Welches-zu dreimalen dem bergischen Wochenblatt einzutragen, auch dahier zu Monheim, und zu Nidhrath zu verkünden. Monheim am Gericht den 15ten März 1798.

In fidem F. J. Heunisch, Schöhr.

5. — — — Da Johann Hackenbroich von Baumberg dahiesigen Amtes vor dreißig ad vierzig Jahren bei damaligem Kriege unter dem französischen Regiment von la Marcke als Soldat Dienste genohmen, und mit diesem Regiment hernächst nach Frankreich gezogen ist, von dieser Zeit an aber nichts von sich vernehmen lassen; Inzwischen aber dessen nächste Anverwandte um Verabfolgung dieser ererbten elterlichen Vermögens bei hiesigem Gericht angestanden haben; — Als wird vorgemeldetem Johann Hackenbroich oder dessen allenfallsig hinterlassenen ehelichen Leibs-Erben aufgegeben, in einer peremptorischen Frist von drei Monaten dahier vorm Gericht entweder selbst, oder durch einen gnugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, und das elterliche Vermögen in Empfang zu nehmen; wo widrigens nach abgelassener dieser Frist dasselbe denen sich gemeldeten nächsten Anverwandten gegen zustellende gerichtliche Sicherheit ausgehändiget werden solle.

Monheim am Gericht den 15ten März 1798.

In fidem F. J. Heunisch, Schöhr.

6. Da die Beneficial Erben des dahier in der Stadt Sohligen vor kurzem verstorbenen Bürgeren Johann Godfried Weiß, Johanna Berns, und Wilhelm Allendorff angezeiget, daß sie entschlossen einen ausführlichen Statum über ihres Erblassers activ- und passiv Schulden zu formiren, und demnach dessen sämtliche Gläubiger, wann, und wo deren noch vorhanden seyn sollten, bis zum letzten Heller zu befriedigen, mithin solchen Ends um eine Edictal-Ladung gebetten haben; so werden all diejenige, so an dem verlebten Joh. Godfrid Weiß noch eine gegründete Ansprache, und rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, hiemit unter Strafe ewigen Stillschweigens vorgeladen, ihre Forderungen in termino peremptorio von sechs Wochen dahier im Sterbhaus des besagten Weiß denen vor benannten Beneficial Erben schriftlich einzubringen, und behdrhend zu justificiren, jene aber, welche an denselben noch schuldig sind, werden auch durch erinnert, ihre Schuldigkeiten in nemlicher Frist abzuführen, wo im widrigen Falle nach derselben Ablauf wider sie gerichtlich eingelaget werden soll. Sign. Sohligen den 3ten April 1798.

J. Karsch, Richter.

Gerichtliche Verkäufe.

7. Amt Steinbach. Auf Anstehen der reformirten Gemeinde zu Mülheim wird terminus zur gerichtlichen Versteigerung das dem Landmesser Georg Erlensbusch zugehörigen, jener verpfändeten Guts zur Schwitten Kirchspiels Kürten auf Mittwoch den 18ten nächststehenden April Vormittags 10 Uhr dahier bei Gerichte vorbestimmt, und dies

ses denen Kauflüstigen zur Nachricht durch öffentliche Verkündung, und dreimaligen Eintrag ins Düsselдорfer Wochenblatt, bekannt gemacht. Lindlar am Gericht den 14. Merz 1798.

D. Dewer Schulteis

Mappius, Gschbr.

8. Freitag den 20ten April Morgens 10 Uhr soll in Mettmann in der Behausung des Scheffen Hough das in der Honnschaft Erbach gelegene Gut zu Hinüber genannt, dem Mehrerbietenden verkauft und zugeschlagen werden, welches dreimal durch das Wochenblatt bekannt zu machen. Mettmann am Gericht den 27ten Merz 1798.

In fidem Edchting.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Leonard Jakob Zimmermann wider Eheleute Adolph Schönen und Elisabeth Hilden zu Pempelforth wird das denen letztgemelten Eheleuten Schöners und Elisabeth Hilden zugehöriges Haus und Garten zu Pempelfort, welches zu dreihundert fort ein Morgen 3 Viertel Ackerland im Holzheimer = Feld neben Wittib Spies und Jacob Hubel gelegen zu vierhundert Athlr. von Werkverständigen werth geschätzt worden, auf Donnerstag den 19ten April Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus dem Mehrerbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches denen Kauflüstigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 15ten Merz 1798.

In fidem J. M. Francken Gschbr.

Bekanntmachung.

10. Nachdem wir die Rheinholdische Apotheck in Mettmann in gefolg eines gnädigsten Commissarii bey einer jüngsthin unternommenen Untersuchung, in einem so vollkommenen guten Zustande befunden haben, daß selbige nunmehr wiederum das vöilige Zutrauen des Publikums verdiene; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Düsseldorf den 12. April 1798.

B. Meyland, Hof- und Medizinalrath.
Schüller, Medizinalraths Assessor.

J. S. Josten, Act.

Todes = Anzeige.

11. Am 11ten dieses Abends zwischen 10 und 11 Uhren ist Seine Erzellenz der Hochgeböhre Carl Franz des h. römischen Reichs Graf von Nesselrod zu Ershoven, des h. Huberti Ordensritter, seiner Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalzbayen geheimer Staats- und Conferenzminister etc. etc. im 85ten Jahr seines ruhmvollen Alters, an den Folgen eines 5 Tag ausgestandenen Entzündungsfiebers, dem Herrn selig entschlafen. Der Oberamtmann Amts Blankenberg Carl Graf von Nesselrod rechnet es sich zur Pflicht, von diesem ihm und der ganzen Familie zu Herzen dringenden Verlust seines geliebtesten Vaters allen Freund und Anverwandten andurch Nachricht zu ertheilen, und den Verewigten zur andächtigen Erinnerung zu empfehlen. Düsseldorf den 12ten April 1798.

Juristische Nachrichten.

12. Zukünftigen Montag werde ich meine Vorlesungen über die Institutionen und das Lehrecht wieder anfangen.

Jansen Prof.

13. Die den 27. vorigen Monates angekündigten Vorlesungen über die Encyclopädie der Cameralwissenschaften, und über das Natur- und Völkerecht können meinerseits künftige Woche ihren Anfang nehmen. Die nähere Bestimmung der Lehrstunden stelle ich der Uebereinkunft der Herrn Zuhörer anheim. Düsseldorf den 16. April 1798.

J. Schram Prof. und Rathreferendar.
Sect. C. No 122.

Auszulehnendes Kapital.

14 1000 Rthlr. können Ende künftigen Monats May gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Grundstücke in Empfang genommen werden, Kanzlei Prokurator Classen in Düsseldorf am Flingerthor wohnhaft, gibt die Anweisung.

Wein Verkauf.

15. Am Montag den 30ten April l. J. werden bei Ende benanntem 50 Althen Bobendorfer 96er, 70 Althen 94er Bleichart. — 2 Stückfaß 88er Steeger, sodann 3 Stückfaß 91er weißen Wein zum Verkauf öffentlich ausgestellt, und dem Meistbietenden unter annehmlchen Bedingnissen zugeschlagen werden. Lusttrogende belieben sich an obbemeltem Tage Morgens 9 und Nachmittags 3 Uhr bei mir in der Rheingasse N. 930 einzufinden. Bonn den 11. April 1798.

Franz Joseph Schunck.

Freiwillige Verkäufe.

16. Auf Anstehen der Erbgenahmen und des Vormunds der Minderjährigen Peter Esser soll die denen letztgemeldten Erbgenahmen zugehörig im Fleher Feld gelegene Länderei, bestehend in fünf Stücke Land, als Itens ein Stück am Neuen Hofbusch haltend ungefehr $1\frac{1}{2}$ Morgen, welcher von Altersverständigen auf 80 Rthlr. — 2tens einen halben Morgen an der Fuchs Kuhlen auf 65 Rthlr. 3tens $1\frac{1}{2}$ Morgen auf der Flehe am Kreuz auf 50 Rthlr. 4tens einen halben Morgen an der Fehlings Heel auf 18 Rthlr. — 5tens $\frac{1}{2}$ Morgen am Beykert auf 70 Rthlr. werthgeschätzt worden, auf Donnerstag den 19ten April Nachmittags 3 Uhr zu Bild im Schwanden dem Mehrstbietenden für den obgemeldten Tax aus freyer Hand ausgestellt werden, als worzu die Erbgenahmen Esser und der Vormänder Freyenberg abgelaufen werden. Düsseldorf den 13. Merz 1798.

17. Mittwoch den 25ten April Nachmittags 3 Uhr soll das aufm Hundsrücken Sect. B. N. 482. zwischen Kaufhändler Mänzenberger und Treitz gelegene Haus für den weiter geminderten Tax ad 2300 Rthlr sodann ein vorm Ratingerthor am Steinweg und an der Gasse zum Winkelsfeld zu anschließender Garten für 150 Rthlr bei Wittwe Weinhandlern Brewer an den Meistbietenden gegen annehmliche Bedingnissen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.
Koch, Notar.

18. Das von mir den 12ten dieses angekaufte am Stadtrüchel Sect. C. No 3. gelegene Haus stehet aus freier Hand, unter angenehmen Bedingnissen zu verkaufen. Liebhaber haben sich bei Unterschriebenem zu melden.

J. Rosendahl.

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 17. April 1798. N. 16.

Verpachtungen.

19. Bey Franz J. Reichard auf der Zlingerstraße Sect. B. N. 92 ist der erste Stock mit oder ohne Meublen zu vermieten, sodann auch alle Sorten von Specerey Waaren, verschiedene Sorten holländischen Toback und Kurken, in den billigsten Preisen zu haben.

20. In der Carlstadt bei Zindel in No 142 ist der erste Stock zu verpachten, und besteht in 2 Zimmern an der Straße samt einer Küche, können mit oder ohne Meubeln gegeben werden.

21. Aufm Oberhunderücken bei Denis sind zwei Zimmern aufm obern Stock an einer stillen Haushaltung zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

22. Bey Kaufhändler Heinrich Illig, wohnhaft auf der Volkerstraße in den 3 Kronen nächst beyrn Markt, sind außer allen Sorten von holländischen Specerey Waaren auch allerhand Gattungen von Ehlenwaaren, als Messeln, Zigen, Cattunen, Mamschester, Nanquins, fert alle Gattungen von französischen und ordinären Siamosen, ferner allehand Gattungen von feines weißen und bunten Moufelin und Cattunen Tücher, wie auch allehand Sorten Strümpfe, Beut Ueberzügen, leinen Tuch, Spahrseide und fein leinen Garn, nebst noch allerhand Sorten andere Waaren in den billigsten Preisen zu haben.

23. Es wird künfftigen Monat May eine gute Köchin und zweite Magd gesucht. Die Expedition gibt nähere Nachricht.

24. Es wird auf dem Lande ein Gärtner von gesehtem Alter gesucht, welcher den Tisch aufzuwarten versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist. Die Expedition sagt wo.

25. In der Carlstadt aufm Markt Sect. C. N. 219 bei Franz Weiler sind nebst allen Erfrischungen alle Sorten von Weine in und außer dem Hause zu haben; Preise sowohl als gute Bedienung wird jeden vollkommen zufrieden stellen.

26. Im englischen Parlemt dahier ist das Pferderennen oder Ringespiel wiederum neu aufgestellt, und zu mehrerer Bequemlichkeit der Spielenden jede Partie auf $\frac{1}{2}$ Eibr heruntergesetzt worden.

Getaufte.

Katholische. Den 8. April: Josepha Theresia Catharina, Tochter des Henricus Schweb und Helena Moudorff. Anna Catharina Magdalena Gertrudis, Tochter des Johannes Theodorus Kemmerz und Catharina Schwarz. Den 9ten Catharina Elisabetha Josepha,

Tochter des Franziskus Hermann und Gertrudis Hess. Josepha Elisabetha Henrietta,
 Tochter des Johannes Herrmanns und Barbara Helena Horst. Den 10ten Andreas Ves-
 trus Josephus Aloysius, Sohn des Herrn Hofrathen Antonius Schmitz und Frau Ga-
 dula Sybilla Jakobina Eils. Den 11ten Maria Josepha Bernardina, Tochter des Jo-
 hannes Henricus Segellack und Anna Catharina Vhs. Den 12ten Sybilla Catharina
 Franziska Johanna, Tochter des Herrn Hofkammerkanzelisten Ludovikus Drummer und
 Maria Catharina Weils. Den 13ten Johannes Casparus Henricus, Sohn des Johannes
 Leonardus Hermann und Anna Maria Cornelia Quinalinus. Den 14ten Wilhelmina
 Theresia Henrietta, Tochter des Augustus Jakobus Winands und Philippina Cirack.

Verehligte.

Katholische. Den 9ten April Casparus Spickhoff, mit Elisabetha Messmer, Wittib
 Feigels. Den 14ten Johannes Henricus Jäger von Sevenich, mit Maria Gertrudis
 Käufer.

Reformirte. Den 8. April. Ferdinand Griminger und Anna Catharina Sigijs, dimittirt.

Lutherische. Den 9ten April. Ferdinand Griminger, mit Anna Catharina Sigijs.
 Johann Heinrich Christian Schreiner, Buchhändler, mit Johanna Friederika Reichmann,
 dimittirt.

Beerdigte.

Katholische. Den 12ten April. Sibilla Helena, Tochter des Caspar Falcken, alt 11
 Monat. Johanna Christina Barbara, Tochter des Sergeanten der Artillerie Joseph
 Forler, alt 1 Jahr 4 Monat. Den 13ten Maria Elisabetha Conrads, Wittib Klimin,
 alt 64 Jahr 5 Monat. Den 14ten Helena Christina, Tochter des Anton Pescher, alt
 im 4ten Jahr.

Reformirte. Den 10. April. Wilhelmina Friederika, Tochter des Fuhrmanns Henrich
 Christoph Ott, und Maria Anna Cramer, alt 3 Jahr 8 Monat 8 Tagen.

Früchten - Tax, vom 20ten Merz 1798.

Das Malder Weizen $7\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $4\frac{1}{2}$. Gersten $4\frac{1}{2}$ Malz $4\frac{1}{2}$ Mangguth $2\frac{1}{2}$
 Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $2\frac{1}{2}$ Saamen II Erbsen $6\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 20ten Merz 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer $7\frac{1}{2}$ Sbr. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Sbr.
 Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, $5\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Sbr. Ein Roggelgen, $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Sbr.

Elberfelder Wechselcours, den 26. Merz 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldor Rthlr. 5	1/m.	131
Rotterdam	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.	89 $\frac{1}{2}$	London	2/m.	
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon			Wien	1/m.	117 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	Prfurt	K/S.	100 96 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich, und Vergißte wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 24ten April 1798.

Nro. 17.

Edictal-Ladungen.

I. Da bey hiesigem Hofrath die Eheleuthe Abraham Paffhaus den zwischen ihnen als Ankäufer an einer, und den Eheleuthen Peter Blasberg als Verkäufer an anderer Seite, gethätigten Kauf- und Verkauf, des im Amte Soblingen auf der so genannten Höhe gelegenen Gutthes cum appertinentiis angezeigt, und um desfalls für die Zukunft aller Zwistigkeiten enthoben, fort vergewiseret zu seyn, ob sonst noch jemand an dem befragten Gutthe einige Ansprüche zu machen befugt seye, um Erlassung einer Edictal-Ladung geberthen haben; So werden alle, und jede, welche an obgedachtem Gutthe, und Appertinentien einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit abgeladen, solche inner peremptorischen Frist von sechs Wochen gehörig ein- und auszuführen, oder zu gewärtigen, daß sie nach Verlauf sothaner Frist damit ferner nicht gehdret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde. Düsselldorf den 31. Merz 1798.

Von Hofraths wegen

Jhr. von RITZ.

A. J. Mülheim.

2. Da die Gebrüdere Johann, und Peter, sodann Philipp Sipen in dem bergischen Amt Mifeloh sousten wohnhaft, nach der Anschuldigung der Mißhandlung an der Person des Hofanzwalder von Worringen, woran dieser baldigt darauf verstorben ist, vor einigen Wochen sich entfernt haben; ohne das sie bis dahin zurückgekommen seynd; als werden sie unter Zusicherung des freien Geleides zum Rechten zu Führung des Beweises ihrer anmasslicher Unschuld hiemit abgeladen, um inner dreien Wochen Zeit bei mir zu obigem Ende zu erscheinen und beim Protokoll sich vernehmen zu lassen. Düsselldorf den 7. April 1798.

Kraft besondern Auftrags.

Aus dem hochblöblichen fiskalischen Hofrath-

Schawberg.

3. Da die Beneficial Erben des dahier in der Stadt Sohligen vor kurzem verstorbenen denen Bürgeren Johann Godfried Weiß, Johanna Berns, und Wilhelm Altenborff angezeigt, daß sie entschlossen einen ausführlichen Statum über ihres Erblassers activ- und passiv Schulden zu formiren, und demnach dessen sämtliche Gläubiger, wann, und wo deren noch vorhanden seyn sollten, bis zum letzten Heller zu befriedigen, mithin solchen Ende um eine Edictal-Ladung gebetten haben; so werden all diejenigen, so an dem verlebten Joh. Godfried Weiß noch eine gegründete Ansprache, und rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, hiemit unter Strafe ewigen Stillschweigens vorgeladen, ihre Forderungen in termino peremptorio von sechs Wochen dahier im Sterbhauss des besagten Weiß denen vor benannten Beneficial Erben schriftlich einzubringen, und behrend zu justificiren, jene aber, welche an denselben noch schuldig sind, werden auch durch erinnert, ihre Schuldigkeiten in nemlicher Frist abzuführen, wo im widrigen Falle nach derselben Ablauf wider sie gerichtlich eingeklaget werden soll. Sign. Sohligen den 3ten April 1798.

J. Karsch, Richter.

Bekanntmachung.

4. Freytags den 27ten dieses Monats werden dahier zu Saarn, bey dem Gastwirthem Hechhoff, genannt Steltermann, Vormittags um 9. Uhr, 35. durchgehends gute in den besten Jahren befindliche Reuter Pferde von dem Churpälz-Bayerischen 2ten Cuirassier Regiment öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung überlassen werden; Wozu also jeder Kaufslustige auf bestimmten Ort und Zeit hiermit eingeladen wird. Saarn bey Mülheim an der Ruhr den 17. April 1798.

Auf hohen Befehl
Von angeordneter Commission wegen.

Gerichtliche Verkäufe.

5. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 10ten May soll das auf hiesiger Ratinsgerstraße gelegene Haus Sect. A. N. 88. für die von Verkäufverständigen angelegte Taxe ad 3750 Rthlr. dem Meistbietenden auf hiesigem Rathhaus Morgens 11 Uhr öffentlich ausgestellt werden, welches den Kaufslustigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 19ten April 1798.

In fidem J. M. Francken, Erschr.

Holz Verkauf.

6. Am 27. dieses Nachmittags um 3. Uhr werden auf den Stoffelen in des Fischers Behausung die in dem Distrikt: die Schäl genannt, stehenden Eichen dem Meistbietenden verkauft werden.

Alldenn können sich zugleich diejenigen melden, welche gedachten Distrikt gegen dreyjährige freye Benutzung zu rotten Lust haben. Conclusum am Wilfer-Gemarkens-Beiding am 17. April 1798.

In fidem

C. D'Brien, Umschr.

Wein Verkauf.

7. Am Montag den 30ten April l. J. werden bei Ende benanntem 50 Ahmen Bodendorfer 96er, 70 Ahmen 94er Bleichart. — 2 Stückfass 88er Steeger, sodann 5 Stückfass 91er weissen Wein zum Verkauf öffentlich ausgestellt, und dem Meistbietenden unter annehmlichen Bedingnissen zugeschlagen werden. Lusttragende belieben sich an abgemeltem Tage Morgens 9. und Nachmittags 3 Uhr bei mir in der Rheingasse N. 930 einzufinden. Bonn den 11. April 1798.

[Franz Joseph Schundt,

Bücher Verkauf.

8. Künftigen Freytag den 27ten dieses Nachmittags 2. Uhr sollen bey dem unterschriebenen einige vierzig Stück guter juristischer Bücher auf den Meistbietenden gegen baare Zahlung veräußert werden; das Verzeichniß derselben kann man bey ihm stündlich einsehen.
Blanchard, Notar
aufm Markt N. 459.

9. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Bekennnisse der Gräfinn Lichtenau, ehmaliger Madame Rich, aus schriftlichen Urkunden gezogen, vom Mann mit der rothen Mütze, 15 Etr. Leben und Thaten, des Freiherrn Quinctins Heymeran von Flainig, 54 Etr. Lafontaine, Tochter der Natur, 24 Etr. Familiengeschichte 3 Th. mit Kupfern 2 Rthlr. 24 Etr.

Todes-Anzeige.

10. Sanft entschlummerte diesen Morgen zu einem bessern Leben unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter Anna Elisabetha Kuster Wittwe Johann Buchholz im 89ten Lebensjahre an den Folgen der Brustentzündung. — Unsern Verwandten und Freunden machen wir diesen unsern schmerzhaften Verlust ergebenst bekannt und verbitten uns, überzeugt von ihrer gütigen Theilnahme, alle schriftlichen Beileidsbezeugungen. Duisburg den 21ten April 1798.

Die hinterlassene Kinder und Schwiegerkinder.

Auszulehnende Kapitalien.

11. 3000 und einige hundert Reichthaler, — sodann 3 bis 400 Rthlr. sind auf liegende Gründe, Häuser ausgenommen, lehnbar zu empfangen. Das Nähere ist zu erfragen beim
Notar Haager.

12. 1000 Rthlr. können Ende künftigen Monats May gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Grundstücke in Empfang genommen werden, Kanzlei Procurator Classen in Düsseldorf am Jüngertthor wohnhaft, gibt die Anweisung.

Postwagen Nachricht.

13. Dem geehrten Publico dienet hiermit zur Nachricht, daß der über Mülheim nach Deuz fahrende Postwagen dreymahl die Woche von Düsseldorf abfährt, nemlich: Montags, Mittwochs und Samstags und folgende Tage Retour kommt. W. Samstags fährt besagter Wagen bis Frankfurt durch.

Freiwillige Verkäufe.

14. Mittwoch den 25ten April Nachmittags 3 Uhr soll das aufm Hundbrücken Sect. B. N. 492. zwischen Kaufhändler Mühlzenberger und Dreiß gelegene Haus für den weiser geminderten Tax ad 2300 Rthlr sodann ein vorm Ratingertthor am Steiweg und ander Gasse zum Winkelsfeld zu anschließender Garten für 150 Rthlr bei Wittwe Weinhandlern Brewer an den Meistbietenden gegen annehmbliche Bedingungen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.
Koch, Notar.

15. Mittwoch den 9ten May künftigen Nachmittags 3 Uhr solle das dahier auf der Oberbollerstraße Sect. B. N. 364. zwischen Herrn Vice Kanzlern Jhrn von Knapp und Bergoldern lange nächst am Markt, Mitte in der Stadt gelegenes in 3. Etagen bestehendes, II tapezirte Zimmern anhabendes Vorderhaus, mit 2. Speichern und 2. Kellern samt Einfahrt und Hofraum, fort Wasserpomp, und einem in 5. Zimmern, Waschküche, Stallung und Remise bestehendes wohlgebautes Hinterhaus, welches Haus zu jeder Handthierung sonderbar bequem gelegen und solid eingerichtet ist, bey dem Eigenthümer Weinhandlern Müller aus freyer Hand dem Meistbietenden unter annehmblichen Bedingungen zum öffentlichen Kauf ausgesetzt werden, auf dem Haus kan auch ein ansehnliches Kapital gegen Zinsen stehen bleiben, nähere Bedingungen können vorab oder in Termino bey unterschriebenem eingesehen, auch stündlich beyde Häuser in Augenschein genommen werden, Düsseldorf den 21. April 1798.

B. Kops, Notar und Kanzlei Procurator.

16. Die Erben der Wittib Rosenthalischen Hinterlassenschaft, sind willens das auf der Citabelle Sect. C. N. 83. gelegene mit Hinterhaus, großen Schoppen, Remisen, Fort sonstigen Bequemlichkeiten versehene Haus zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt die darin wohnende Wittib Schreinermeister Rosenthal.

Länderey Verkauf.

17. Auf Anstehen der Erbgenahmen und des Vormunds der Minderjährigen Peter Esser wird die letztgemeldten Erbgenahmen zugehörig im Fleher Feld gelegene Länderei, bestehend in fünf Stück Ackerland, als itens ein Stück am Neuen Hofsbusch haltend ungefehr $1\frac{1}{2}$ Morgen, von Ackererverständigen auf 80 Rthlr., itens ein halber Morgen an der Fuchskaulen auf 65 Rthlr. itens $1\frac{1}{2}$ Viertel Morgen auf der Flehe am Kreuz auf 50 Rthlr. itens ein halber Morgen an der Fehlings Hegge auf 18 Rthlr. itens $\frac{1}{2}$ Morgen am Meyfert auf 70 Rthlr. geschäht nunmehr näher am Freytag den 27ten dieses Nachmittags 3 Uhr zu Bildt im Schwann für obgemeldten Tag aus freyer Hand dem Meistbietenden öffentlich ausgefisset, wozu also Kaufslüftige eingeladen werden. Dusseldorf den 19. April 1798.

18. Da der auf den 1ten des laufenden Monats verländet gewisse öffentliche Verkauf verschiedener Erbgrundstücke aus der Nachlassenschaft der Eheleute Johann Hardt seel. keine Statt gefunden hat, so wird hiemit bekannt gemacht, daß von den Erbgenahmen folgende Grundstücke nemlich: itens das vorderste und hinterste Feld auf der Lüringhauser Ley, itens das große und kleine Spielbergfeld bei Endringhausen, itens Eben daselbst das Wofffeld — und itens das sogenannte Stockfeld, welches an jeho Gartenland ist. itens Der Spielbergs Garten. itens der sogenannte Rutenbeck's Garten am Wasserhor. itens $\frac{1}{4}$ der großen Erdkaul neben dem Johann Hardtischen Sterbhaus. itens $\frac{1}{4}$ Erdkaul neben H. Johann Moll's Haus gelegen. itens $2\frac{1}{2}$ Franensitz in der literischen Kirche zu Lennep auf Donnerstag den 26. dieses Morgens präcise 9 Uhr im Sterbhaufe des H. Johann Hardt zu Lennep dem Mehrstbietenden öffentlich versteigert werden sollen. Lennep den 21. April 1798.

W. Hardt — J. F. Hardt
als Testaments Exekutoren.

Haager, Notar.

Verpachtungen.

19. Bey Franz J. Reichard auf der Hlingerstraße Sect. B. N. 92 ist der erste Stock mit oder ohne Mublen zu vermieten, sodann auch alle Sorten von Specerey Waaren, verschiedene Sorten holländischen Toback und Kurken, in den billigsten Preisen zu haben.

20. In der Carlstadt bei Zandel in No 142 ist der erste Stock zu verpachten, und besteht in 2 Zimmern an der Straße samt einer Küche, können mit oder ohne Meubeln gegeben werden.

21. Ein aufm Wall neben der Windmühle gelegenes, mit zweyen Ausgängen, einer am Eiskeller und der andere aufm Wall versehene Haus, siehet zu verpachten, und kan den ersten May bezogen werden. Das nähere ist beim Kupferschläger Schmitz auf der Mitterstraße zu erfragen.

22. Auf der Mühlenstraße bey Jakob Handl sind im Hinterhaus Zimmern zu verpachten

23. Anfangs in der Carlstadt sind 2 od 3 meublirte Zimmer mit einer schönen Aussicht an losledige Herrn zu verpachten, und können gleich bezogen werden, ist bei der Expedition zu erfragen.

24. Aufm Oberbundsdrücken bei Denis Sect. B. N. 246 sind zwei Zimmern aufm obern Stock an einer stillen Haushaltung zu verpachten.

25. Auf der Hlingerstraße in einem gelegenen Hause sind zwei Zimmern auf dem ersten Stock an einen losledigen Herrn mit oder ohne Meubeln zu verpachten; die Expedition sagt wo.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten vom 24. April 1798. N. 17.

Vermischte Nachrichten.

26. Bey Kaufhändler Heinrich Jäig, wohnhaft auf der Volkerstraße in den 3 Kro-
nen nächst bey'm Markt, sind außer allen Sorten von holländischen Specerey Waaren
auch allerhand Gattungen von Ehlenwaaren, als Messeln, Zizen, Cattunen, Manschester,
Manquins, fort alle Gattungen von französischen und ordinairen Ciamosen, ferner
allerhand Gattungen von feinen weissen und bunten Mouselin und Cattunen Tücher,
wie auch allerhand Sorten Strämpfe, Bett Ueberzügen, leinen Tuch, brabantische
Spahrseide und fein leines Näh- und Strick Garn, nebst noch allerhand Sorten andere
Waaren in den billigsten Preisen zu haben.

27. Es wird ein junger Mensch, der die teutsche und französische Sprache und das
Billiard Spiel zu machen versteht, gesucht. Die Expedition gibt die Anweisung.

28. Von der Schälersheid bis nach Ronsdorf ist ein weisser mit scharlackenem Krage-
befetzter Mantel verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht gegen eine gute
Belohnung denselben bei der Expedition dieser Nachrichten abzugeben.

29. Bey dem Brabänder Huthfabrikant Clemens Lamertz ist ganz fein gebeuteltes als
Ierbestes Gyps für Bauersleute auf dem Lande, der Centner zu 40 Stbr wie auch ge-
brennter und präparirter Gyps zur Stuckadurarbeit in den billigsten Preisen zu haben.

30. Denen Liebhabern mache hiemit bekannt, daß ich mit einem starken Vorrath der
schönsten französischen und italienischen Kupferstichen, welche in schönen Landschaften,
alte Historien, und in sonstige moderne Sachen bestehen, versehen bin, bemelte Kupfer-
stiche können täglich in Augenschein genommen werden, und sind in den äufferst billigsten
Preisen zu haben. — Auch sind bey mir alle Sorten fein Post, Median, groß Royal,
und Imperoyal Papier, sowohl mit Riß als Buchweise zu haben. Ferner ist bei mir
ächte schwarze Zeichens Kreide zu Stangen geschnitten, so wie er in die Reissfeder ge-
braucht wird, als auch ganze, p. Pfund, wie auch mit viertel, halbe und ganze Cents
zer zu haben, wer eine Quantität zusammen nimmt, erhält ihn äufferst wohlfeil.

N. Sartori,

Kupferdrucker bei der Kurfürstlichen Akademie
auf der Havenstraße S. B. N. 158.

31. Gebrüdere Höller kommen mit jungen Reit- und Kutschpferden den 30ten April
an der Lohe bei Ratingen an, und werden sich nur einige Tage alda aufhalten.

32. H. Bofemann aus dem Siberland wird mit frischmellenden und tragbaren Kühen:
an der Lohe bei Ratingen den 30ten April ankommen; sein Aufenthalt wird nur auf ein-
nige Tage bestehen.

33. Im englischen Parlament dahier ist das Pferderennen oder Ringespiel wiederum
neu aufgestellt, und zu mehrerer Bequemlichkeit der Spielenden jede Partie auf $\frac{1}{2}$
Stbr p. Pferd heruntergesetzt worden. Dasselbst sind auch meublirte Zimmern an losledige
Herren zu verpachten.

Getaufte.

Katholische. Den 14ten April. Anna Maria Gertrudis Josepha, Tochter des Petrus
Lützenkirchen, und Elisabetha Schmitz. Den 17ten Anna Wilhelmina Josepha, Tochter

des Johannes Wolff und Anna Maria Säblers. — Johannes Andreas Wilhelmus Josephus, Sohn des Ernestus Christophorus Thelet und Christina Porters. — Helena Elisabetha Henrietta, Tochter des Johannes Christianus Boyemann, und Johanna Eleonora Schuberths. Den 16ten Johannes Caspar Josephus, Sohn des Schreinermeister Johannes Kemgens und Franziska Baur. Den 19ten Henricus Nikolaus Maria, Sohn des Herrn Professorn Carolus Heß, und Frau Catharina Krahe.

Lutherische. Den 15. April: Clara Friderika Dorothea, Tochter des Kaufmann Fridrich Christian Hoffmann und Clara Friderika Klein.

Verehligte.

Kathol. Den 15ten April: Godofridus Stumm aus Elsborff mit Magdalena Schatt, Wittib Müllers. Den 17ten Matthias Gehlen Wittwer mit Anna Catharina Arens aus Oberkassel.

Reformirte. Den 17. April: Herr Carl Christian Habermann, Rektor der hiesigen reformirten Gemeinde mit Maria Elisabeth Maurenbrecher.

Beerdigte.

Katholische. Den 15. April: Jakobus, Sohn des Schuhmachermeister Wilhelm Vaffsath, alt 1 Jahr. Den 16ten Michael Dopp, Brauergesell Ehemann, alt 33 Jahr. Matthias Schüller, Schumachergesell alt 26 Jahr. Helena Elisabetha Henrietta, Tochter des Kaufhändlern Christian Boyemann, alt 2 Stund. Den 17ten Catharina Willemis Wittib Cadee, alt 87 Jahr. Den 19ten Sibilla Tilmanns Wittib Willemis, alt 66 Jahr. Den 21ten Elisabetha Pannenberges losledig, alt ungesehr 40 Jahr. — Wilhelm Johann Strumpfabrikant, Ehemann, alt 57 Jahr 7 Monat.

Früchten-Tax, vom 20ten Merz 1798.

Das Malder Weizen $7\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $4\frac{1}{2}$. Gersten $4\frac{1}{2}$ Malz $4\frac{1}{2}$ Mangguth $2\frac{1}{2}$ Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $2\frac{1}{2}$ Saamen II Erbsen $6\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 20ten Merz 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer $7\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, $5\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 26. Merz 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldor Rthlr, 5	1/m.	131
Rotterdam	1/m.	167 $\frac{1}{4}$	Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.	89 $\frac{1}{2}$	London	2/m.	
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon			Wien	1/m.	117 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	Frfurt	K/S.	100 96 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl, Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

P r i v i l e g i u m.

Sülich- und Bergische wöchentlich en Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 1ten Mai 1798.

Nro. 18.

Purificatoria.

I. Auf Reproduction der, aus hiesigem Hofrathe, auf Ansehen des Amtsverwaltern Sächting, als Bevollmächtigten der Hellingischen Beneficial-Erben, General Major von Märcken, und Witwe Geheimrathin Sächting, unterm 2ten Februar jüngst, erlassenen Edictal-Ladung aller, welche an dem verkauften, in der Stadt Söhligen gelegenen, so genannten Helling's-Hause, einige Ansprache zu haben, vermeynen, fort Bitte 2c. wird das in gedachter Edictalladung enthaltene Präjudiz hiemit purifiziret, und jenen, welche sich mit ihrer allenfallsigen Ansprache bis herzu nicht gemeldet haben, ein ewiges Stillschweigen auferleget. Düsseldorf den 25. April 1798.

Von Hofraths-wegen
von ZANTIS.

A. J. Mülheim.

2. Zur Sache der Testaments Exekutoren des verlebten Hn. Pastors zu Wintars Carl Loeven wider dessen Gläubiger wird der diesen unterm 22ten Nov. vorigen Jahres angebrohete und dem hiesigen Wochenblatt drey-mahl fruchtlos eingerückte Rechts-Nachtheil hiermit purifiziret, mithin den in Ansehung ihres vermeintlichen Vorzugs Rechts sich nicht gemeldet habenden Gläubigere ein ewiges Stillschweigen auferleget. Gegeben im Consistor den 28ten März 1798.

Krautwig, Secretar.

Gerichtliche Verkäufe.

3. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 10ten May soll das auf hiesiger Rathhausgerstraße gelegene Haus Sect. A. N. 65. für die von Verköferständigen angelegte Tax ad 3750 Rthlr. dem Meistbietenden auf hiesigem Rathhaus Morgens 11 Uhr öffentlich ausgestellt werden, welches den Kaufstüftigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 19ten April 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

4. Amt Steinbach. Auf Ansehen Absoluten Schnabel als Mandatar des Herrn Hofkammerrathen Moers als Frenckischen Testaments Executor wider Eheleute Wilhelm Lurz, und Agnes Schönenstein, wird novus Terminus zur gerichtlichen Versteigerung des letztgemelten zuständigen, auf den Haardt Kirchspiels Engelskirchen gelegenen, und auf 1062. Rthlr. werthgeschätzten Guts, Dienstag den 22ten nächststehenden May Vormittags 10 Uhr dahier zu Lindlar vorbestimmt, und Kaufstüßigen dieses durch öffentliche Verkünd- und 3malige Einrückung ins Düsselдорfer Wochenblatt, zur Nachricht bekannt gemacht. Lindlar am Gericht den 17. April 1798.

W. Beyer, Schultheis.

Mappius, Erschbr.

Früchten Verkauf.

5. Samstag den 5ten dieses Nachmittags 3 Uhr werden in hiesiger Vorstadt in der Behausung des Becker- und Brauermeistern Heinen zum Schatten genannt, ungefehr 140 Malder Haber öffentlich, und zwar Parzellenweis an dem Meistbietenden verkauft werden.

Postwagen Nachricht.

6. Kund seye, daß am Sonntag den 6ten Mai wird anfangen ein Postwagen, sehr bequem und auf Federn eingerichtet ist, dreimal die Woche, als Sonntag, Dienstag und Donnerstag, um sieben Uhr des Morgens von Düsseldorf auf Crevel, und von Crevel auf Düsseldorf an nemlichen Tage zu fahren, und um 3 Uhr Nachmittags zurückfahren werde. Alle Packete und Ballen können durch selbigen Wagen überbracht werden. Das Comptoir ist zu Düsseldorf im Pfälzischen Hofe, und in Crevel bei dem neuen Posthalter No 807 in der Behausung des Baumeister Leydel, allwo die Reisende andere Wagen werden antreffen, sie nach Cleve und andern Orten zu überbringen.

Sreiwilige Verkäufe.

7. Mittwoch den 6ten May künftig Nachmittags 3 Uhr solle das dahier auf der Oberholkerstraße Sect. B. N. 364. zwischen Herrn Vice Kanzlern Thron von Knapp und Bergelbern Lange nächst am Markt, Mitte in der Stadt gelegenes in 3. Etagen bestehendes, II tapezirte Zimmern anhabendes Vorderhaus, mit 2. Speichern und 2. Kellern samt Einfahrt und Hoffraum, fort Wasserpomp, und einem in 5. Zimmern, Waschküche, Stallung und Remise bestehendes wohlgebautes Hinterhaus, welches Haus zu jeder Handthierung sonderbar bequem gelegen und solib eingerichtet ist, bey dem Eigenthümer Weinhandlern Miller aus freyer Hand dem Meistbietenden unter annehmlichen Bedingnißen zum öffentlichen Kauf ausgelegt werden, auf dem Haus kan auch ein ansehnliches Kapital gegen Zinsen stehen bleiben, nähere Bedingnißen können vorab oder in Termino bey unterschriebenem eingesehen, auch sündlich beyde Häuser in Ausgesein genommen werden. Düsseldorf den 21. April 1798.

B. Reys, Notar und Kanzlei Procurator.

8. Die Rosenthalische Erben wollen, das ihnen zugehörige auf hiesiger Citadelle Sect C. No 83 gelegene, mit Einfahrt, Mittel- und Hinterhaus, großen Schopfen, Remisen, fort allen Bequemlichkeiten versehene Haus, aus freier Hand verkaufen; Lusthabende können nähere Auskufft bei dem darinn wohnenden Schreinermeister Rosenthal haben.

Verpachtungen.

9. Bey Wittib Wilms auf dem Hundsrucken ist das Unterhaus zu verpachten.

10. Bey Franz J. Reichard auf der Klingerstraße Sect. B. N. 92 ist der erste Stock mit oder ohne Meublen zu vermieten, sodann auch alle Sorten von Specerey Waaren, verschiedene Sorten holländischen Toback und Kurken, in den billigsten Preisen zu haben.

II Ein aufm Ball neben der Windmühle gelegenes, mit zweyen Ausgängen, einer am Eidelker und der andere aufm Ball versehene Haus, stehet zu verpachten, und kan den ersten May bezogen werden. Das nähere ist beim Kupferschläger Schmitz auf der Mittelstraße zu erfragen.

12. Auf der Rheinstraße neben dem Heidelberger Saß sind auf dem ersten Stock drey bezetzte Zimmern zu verpachten.

13. In der Carlstadt Sect. B. N. 210 sind im Unterhaus eine Küche nebst einem Zimmer, sodann auf dem ersten, wie auch zweiten Stock zwei Zimmern zu verpachten, und das nähere bey Kaufhändlern Pelzer daselbst zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

14. Aujourd'hui Mardi le 1. Mai (12. Floréal) se donnera un Bal à Neufs dans la Salle de la Municipalité, qui commencera à 10. heures du soir. Le Prix d'Entrée est 30 Sols, les Dames ne paieront rien. Les Billets d'Entrée se distribuent chez la Citoyen Angersbach sur la Place Sect. A. N. 64.

15. Heute Dienstag den 1. May abends 10 Uhr wird in Neuß auf dem Rathhaus ein Ball gegeben werden. Der Eingang ist 30 Stbr., Frauenzimmer sind frey. Die Eingangs-Billets sind bey dem Bürger Angersbach auf dem Markt Sect. A. N. 64. zu haben.

16. Denen Liebhabern mache hiemit bekannt, daß ich mit einem starken Vorrath der schönsten französischen und italienischen Kupferstichen, welche in schönen Landschaften, alte Historien, und in sonstige moderne Sachen bestehen, versehen bin, bemeldte Kupferstiche können täglich in Augenschein genommen werden, und sind in den äußerst billigsten Preisen zu haben. — Auch sind bey mir alle Sorten fein Post, Median, groß Royal, und Imperoyal Papier, sowohl mit Riß als Buchweise zu haben. Ferner ist bei mir achte schwarze Zeichens Kreide zu Stangen geschnitten, so wie er in die Reißfeder gebraucht wird, als auch ganze, p. Pfund, wie auch mit viertel, halbe und ganze Centner zu haben, wer eine Quantität zusammen nimmt, erhält ihn äußerst wohlfeil.

N. Sartori,

Kupferdrucker bei der Kurfürstlichen Akademie:
auf der Havenstraße S. B. N. 158.

17. In der Carlstadt aufm Markt Sect. C. N. 219. bey Franz Beyler sind nebst allen Erfrischungen alle Sorten von Weine in und außer dem Hause zu haben; Preise sowohl als gute Bedienung wird jedem vollkommenen zufrieden stellen.

18. Bei Joh. Jac. Coers wohnhaft auf der Bergerstraße Sect. B. N. 134 ist wiederum angekommen ganz frisches Selter und Sauerwasser in den billigsten Preis.

19. Es sind etliche Sorten. Reissen, Bohnenstecken, und Stecken an junge Bäume und an Säune, wie auch Matten Stecken in billigen Preisen zu verkaufen, und können auch nach Verlangen auf Ort und Stelle hingebraucht werden; die Anweisung gibt Wästermeister Hages auf der Rättingerstraße in der Landskron.

20. Eine recht gute Hausuhr mit einem nußbaumenen Kasten stehet zu verkaufen. Die Expedition gibt die Anweisung.

21. Es sind 60 Massen besten aufgelassenen Honig zu verkaufen. Die Expedition sagt wo?

22. Joh. Fürg auf der Oberholzerstraße wohnend, gibt die Kost in und außer dem Haus in dem billigsten Preis.

23. In einem hiesigen Ehlenladen wird ein Lehrpursch (katholischer Religion) gegen billiges Lehrgeld gesucht; die Expedition sagt wo.

24. Andreas Baumann ist in der Stadtwag mit frischen Bettfedern, angekommen; um einen billigen Preis.

25. Procurator Johann Carl Monten (nun durch Absterben seines Bruders) der ältere, hat sein Quartier gegen der Kanzeley geändert, und ist zu finden bey Weinwirthen Stelzer auf der Volkerstraße.

26. Bey Endes unterschriebenem, in der Carlstadt, Sect. B. N. 210 sind zu haben: verschiedene Sorten Caffee und Zucker; sodann Stab- und Nagelisen, Stahl, Westers-

und Rifferplatten, alles in den billigsten Preisen. Und so wie man jeden von der Güte der Waare versichern darf, so schmeichelt man sich eines geneigten Zuspruchs.
 Düsseldorf den 28. April 1798. Peter Pelzer.

27. In hiesiger Stadt wird eine Kindestrau gesucht, welche mit Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen gleich in Dienst treten kan; die Expedition gibt die Anweisung.

28. Eine Säugamme sucht bey einer Herrschaft in Conditio zu kommen, nähere Auskunft gibt die hiesige Hebamme N. Gumpertz auf der Neustraß.

Getaufte.

Katholische. Den 24ten April: Matthias Josephus, Sohn des Jakobus Schönenbroich und Birgitta Würgeis. Den 25ten Ludwig Adolph Joseph, Sohn des Jean Baptist Louis Sailer, und Maria Elisabeth Frinken. Den 26ten Elisabetha Aloysia Josepha, Tochter des Johannes Kall und Sophie Müller. Maria Theresia Josepha Petronella Carolina, Tochter des Johannes Meuter, und Josepha Herbst. Den 27ten Catharina Helena Johanna, Tochter des Henricus Ruppertsboven und Elisabetha Cardeneo.

Verehligte.

Katholische. Den 22ten April: Matthias Jacque aus Aachen mit Gertrudis Sebastian. Jakobus DeLoog mit Sophia Beging. Den 23ten Petrus Josephus Kezner aus Brüssel mit Josepha Theresia Aloysia Grannery aus Creveld.

Beerdigte.

Katholische. Den 22ten April, Johann Caspar Joseph, Sohn des Johann Kemgen, alt 4 Tag. Den 24ten Maria Elisabetha Adelheidis, Tochter des Herrn Joseph Matthey, alt 4 Jahr 6 Monat. Den 25ten Johannes Maria Jordan losledig, alt im 63ten Jahr. Den 26ten Hermannus Josephus Antonius Aloysius, Sohn des Schneidermeister Henricus Ludwig Joseph Rudolph, alt 8 Monat 5 Tag. Den 27- Ein jahgetautes Kind des Theodorns Eckars, alt ein halbe Stunde. Alexander Josephus Matthias, Sohn des französischen Schiffsapitaine Herrn Alexander Parisot, alt 5 Monat 7 Tag.

Früchten. Tax, vom 20ten Merz 1798.

Das Malder Weizen $7\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $4\frac{7}{8}$. Gersten $4\frac{1}{2}$ Malz $4\frac{3}{8}$ Mangguth $2\frac{7}{8}$
 Boldweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $2\frac{3}{8}$ Saamen II Erbsen $6\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod: Tax vom 20ten Merz 1798.

Ein Schwarz Brod, 7 Pfund schwer $7\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 5 Loth $\frac{7}{8}$ Stbr.
 Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, $5\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 26. Merz 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldr Rthlr. 5	1/m.	131
Rotterdam	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.	89 $\frac{1}{2}$	London	2/m.	
Bordeaux	1/m.		Angsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon			Wien	1/m.	117 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	Frfurt	K/S.	100 96 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Wöchentlich und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 8ten Mai 1798.
Nro. 19.

Früchten Verkauf.

1. Freitag den 11ten dieses sollen die vorräthige Mettmanner Kellereifrüchten zu Gerresheim bei dasigen Kellnern öffentlich dem Meistbietenden unter Vorbehalt der gnädigster Genehmigung verkauft werden. G. Custodis.

Bekanntmachung.

2. Da in Gefolg Regierungs-Verordnung vom 24ten April abhin der im Jahr 1794 wegen damals bestandener Theuerung mit 3 Eibe erhdhete Taglohn der Gesellen und Handlangeren wegen nunmehr eingetrottenen wohlfeileren Zeiten dormalen wieder auf die vorige Taxen heruntergesetzt worden, als wird ein solches dem Publico hiemit zur Nachricht unverhalten. Düsseldorf den 5ten Mai 1798.

In fidem Clem. & ex concluso Senatus
Lülsdorff Stadisekretar

Purificatorium.

3. Da zur Sache der Wittib des verlebten hiesigen Bürgers Matheis Lütgen wider den Johann Goll, dieser deren am 26ten Hornung abhin wider ihn erlassene Ediktalien zufolge, in der vorbestimmten peremptorischen Friste beim Gerichte dahier sich nicht eingestellt, und auf die Klage der ersteren nicht geantwortet hat, so wird der bedrohte Rechts-Nachtheil anmit in seinem Vollzug gesetzt, mithin werden die befragte Testaments wieder aufgehoben, und andurch zernichtet. Mülheim am Rhein beim Gerichte den 30ten April 1798.

In fidem Müller Gschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

4. Hauptgericht Düsseldorf. Donnerstag den 10ten May soll das auf hiesiger Ratinsgerstraße gelegene Haus Sect. A. N. 65. für die von Verksverständigen angelegte Tax ad 3750 Rthlr. dem Meistbietenden auf hiesigem Rathhaus Morgens 11 Uhr öffentlich ausgestellt werden, welches den Kauflästigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 19ten April 1798.

In fidem J. M. Francken, Gschbr.

5. Amt Steinbach. Auf Ansehen Advokaten Schnabel als Mandatar des Herrn Hofkammerrathen Moers als Frenckischen Testaments Executor wider Eheleute Wilhelm Lurz, und Agnes Schönenstein, wird novus Terminus zur gerichtlichen Versteigerung des lezigenelten zuständigen, auf den Haardt Kirchspiels Engelskirchen gelegenen, und auf 1062. Rthlr. werthgeschätzten Guts, Dienstag den 22ten nächstfolgenden May Vormittags 10 Uhr dahier zu Lindlar vorbestimmt, und Kaufsüßigen dieses durch öffentliche Verkauf- und zmalige Einrückung ins Düsseltdorfer Wochenblatt, zur Nachricht bekannt gemacht. Lindlar am Gericht den 17. April 1798.

B. Dewer, Schultheis.

Mappius, Erschbr.

6. Amt Bornesfeld. Auf Ansehen der Frau Wittib Herrn Doktors Braß seel. gegen Erbgnahmen Peter Johann Mückenmeister wird die Tagfahrt zum öffentlichen Verkauf leztgemelten zugehörigen aufm Ldhe gelegenen, und 1145 Rthlr 21 $\frac{1}{2}$ Stbr. gerichtlich geschätzten Guts aufs Gericht Wittwoven den 16ten Mai Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt, und Kaufsüßigen hienit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wersmeskirchen den 18. April 1798. am Gericht.

In sidem Rittinghausen, Geschbr.

Freiwillige Verkäufe.

7. Mittwoch den 9ten May künstlig Nachmittags 3 Uhr solle das dahier auf der Oberholkerstraße Sect. B. N. 364. zwischen Herrn Vice Kanzlern Fhrn von Knapp und Bergoldern Lange nächst am Markt, Mitte in der Stadt gelegenes in 3. Etagen bestehendes, 11 tapezirte Zimmern anhabendes Vorderhaus, mit 2. Speichern und 2. Kellern samt Einfahrt und Hofraum, fort Wasserpomp, und einem in 5. Zimmern, Waschluche, Stallung und Remise bestehendes wohngebautes Hinterhaus, welches Haus zu jeder Handthierung sonderbar bequem gelegen und solid eingerichtet ist, bey dem Eigenthümer Weinhandlern Miller aus freyer Hand dem Meistbietenden unter annehmblichen Bedingnißen zum öffentlichen Kauf ausgesetzt werden, auf dem Haus kan auch ein ansehnliches Kapital gegen Zinsen stehen bleiben, nähere Bedingnißen können vorab oder in Termino bey unterschriebenem eingesehen, auch künlich beyde Häuser in Augenschein genommen werden. Düsseldorf den 21. April 1798.

B. Reys, Notar und Kanzlei Prokurator.

8. Mittwoch den 9ten dieses Monats May Nachmittags 3 Uhr, soll das aufm Hundsrücken Sect. B. N. 482 zwischen Kaufhändlern Mänzenberger und Treiz gelegene Haus für den ferner gemünderten Tax ad 2200 Rthlr. sodann ein vorn Rättingerthor am Steinmetz und an der Gasse zum Winkelsfeld zu anschließender Garten für 145 Rthlr. bei Wittib Weinhändler Dewer in der Marzingasse an den Meistbietenden gegen annehmbliche Bedingnißen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.

Koch. Notar.

9. Dienstag den 5ten Junius Nachmittags 3 Uhr wird bei der Gassgeberinn Koersch im bönnischen Hof das den Erben des verlebten Hrn Hofrath Baum isser zugehöriges, geräumiges auf der Zingersträß Sect. B. No 232 zur Wirtschaft und jedem andern Gewerbe wohl gelegenes, mit Einfahrt, Hof, Stallung, Remisen, und Garten versehenes Vorder- und Hinterhaus aus freier Hand zum Verkauf öffentlich ausgestellt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Kaufsüßige können das Haus täglich in Augenschein nehmen, und die Bedingniße, worunter die Halbscheid oder auch allenfalls $\frac{2}{3}$ des Kaufschillings gegen Zinsen auf dem Haus stehen bleiben mögen, bei unterzeichnetem Notar zum voraus beliebig näher vernehmen. Düsseldorf am 4. Mai 1798.

R o ch.

10. Mittwoch den 23ten dieses Nachmittags zwei Uhr wird die auf hiesiger Volkerstraß Sect. B. No 399 liegende, denen Erbgenahmen Eigener zugehörige Behausung bei Weinhändlern Baier dem Meistbietenden öffentlich ausgesetzt, und zugeschlagen werden. Das Haus kann vorläufig in Augenschein genommen, und die Bedingnissen bei unterschriebenem Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 5. Mai 1798.

Haager Notar.

11. Freitags den 25ten dieses Nachmittags 2 Uhr wird bei Weinhändlern Baier für vorm Ratingerthor neben Beckermeistern Kels liegender, ungefehr einen halben Morgen haltender Garten — sodann ein großer vorm Flingertthor auf der Deurathersstraß liegende, mit Wohnhaus versehener Garten, welche beide Gärten den Erbgenahmen Eigener zugehören, dem Meistbietenden öffentlich ausgesetzt, und zugeschlagen werden. — Kauflüftige belieben beide Gärten vorläufig zu besichtigen und die Bedingnissen bei unterschriebenem Notar einzusehen. Düsseldorf den 5. Mai 1798.

Haager Notar.

12. Die Rosenthalische Erben wollen, das ihnen zugehörige auf hiesiger Citabelle Sect. C. No 83 gelegene, mit Einfahrt, Mittel- und Hinterhaus, großen Schoppen, Remisen, samt allen Bequemlichkeiten versehene Haus, aus freier Hand verkaufen; Lusthabende können nähere Auskunft bei dem darinn wohnenden Schreinermeister Rosenthal haben.

Verkauf beweglicher Sachen.

13. Ein geehrtes Publikum wird hiermit benachrichtiget, daß den 14ten Mai a. s. und folgende Tage von Morgens 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhren in der Behausung des seel. Herrn Devois, Kanonikus des hochwürdiglichen Kapitels von St. Gereon gegen St. Marien über binnen Köln, werden eine schöne rare Sammlung von den besten Gemälden, Kupferstichen, letztere sowohl eingebunden, als einzelne Meisterstücke, die von den größten Meistern Europens verfertigt sind; wie auch bestehend in Elfenbein, Marmor, Kristal, Mineralien und andern raren Stücken der Naturgeschichte, nebst vielen physischen Instrumenten zc. zc. dem Mehrstbietenden gegen gleich baare Zahlung, den Meist zu 60 Sibr, zugeschlagen werden. — Der Catalog ist in hiesigem und andern Zeitungscomtoiren, wie auch im Comtoir des Herrn Stockhausen in Köln umsonst zu haben.

14. Donnerstag den 10ten dieses, und folgende Tage werden in der ehemaligen freiherrlich von Loeben Behausung in hiesiger Altstadt allerhand Sorten Hausmobilien als Bettstellen, Tischen, Stühlen, Kästen, Komoden, Bettwerk zc. zc. dem Meistbietenden öffentlich ausgesetzt, und gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden. Düsseldorf den 5ten Mai 1798.

Haager Notar.

15. Mittwoch den 9ten dieses werden bei Wittib Schäffer auf der Andreasstraß allerhand Sorten Hausmobilien, worunter auch Silberwerk Nachmittags von 2 bis 6 Uhren dem Mehrstbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

16. Die drei kommende Marktstage den 17. 18 und 19ten dieses werden auf der Volkerstraß im schwarzen Pferd von Morgens 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr allerhand Sorten Waaren bestehend in Cottuns, Pique, Mouselinetz, melierte Hosenzuge, Manquinetz, Manchester, Westen, Strümpf um einen billigen Preis gegen baare Zahlung an den Mehrstbietenden verkauft werden.

Bücher Nachricht.

17. Beym unterschriebenen sind in den billigsten Preisen zu haben folgende juristische Bücher: Göllich und Bergische Religions-Gravamina — eine vollständige Göllich und Berg. Landesordnung — Halsgerichts Ordnung — Hoppius ad Instituta — Stryckii usus mod. — Gail. Observat. — Finkelhaufs. Observat. — Hartleben scripta ad jus Canon. — Heinecc. jus natur. & gent. — Ejusdem Compend. ad Instituta — Ejusdem Compend. ad Digesta — Boehmer Compend. ad Digesta — Stryckii jus feudale — Grotius de jur. belli & pac. — V. Cramer bürgerliches Recht — Koorens Anleitung zum Prozeß. — Schenkl. Compend. ad Jus Canon. — Gmelin von Verträgen u. — Dictionnaire françois. — L. Blanchard, Notar.

Verpachtungen.

18. Auf dem Markt steht ein Unterhaus samt zwei Kellern, ein Speicher und 6 Zimmern zu verpachten, das nähere ist bei dem Eigenthümer Franz Kensing in dem Hause selbst auf dem 2ten Stock zu erfragen.

19. In einem in der Carlstadt Sect. C. No 210 auf einem der besten Eckplätze am Markt gelegenen Hause, sind im untern Theile ein Zimmer und eine Küche, jobann auf dem ersten Stock zwei und auf dem zweiten Stock vier Zimmern, gegen billige Bedingungen ohne Einquartierung zusammen zu verpachten, welche gleich bezogen werden können. Das nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

20. Das Vorderhaus aufm Markt des Posthalters Maurenbrecher steht zu vermietheuz auch ein großer Garten vor dem Klingertbor gelegen, ist zu verkaufen oder zu verpachten, die Expedition sagt wo.

21. In der Kremerstraf Sect. B. No 21 stehet das Unterhaus nebst andern Zimmern zu vermieten, und die Bedingungen beim Eigenthümern im Hinterhaus wohnend zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

22. Denen Liebhabern mache hiemit bekannt, daß ich mit einem starken Vorrath der schönsten französischen und italienischen Kupfersuchen, welche in schönen Landschaften, alte Historien, und in sonstige moderne Sachen bestehen, versehen bin, bemeldte Kupfersuche können täglich in Augenschein genommen werden, und sind in den äufferst billigsten Preisen zu haben. — Auch sind bey mir alle Sorten fein Post, Median, groß Royal, und Imperoyal Papier, sowohl mit Riß als Buchweise zu haben. Ferner ist bei mir ächte schwarze Zeichens Kreide zu Stangen geschnitten, so wie er in die Reiszfeder gebraucht wird, als auch ganze, p. Pfund, wie auch mit viertel, halbe und ganze Centner zu haben, wer eine Quantität zusammen nimmt, erhält ihn äufferst wohlfeil.

N. Sartori,

Kupferdrucker bei der Kurfürstlichen Akademie
auf der Havenstraße S. B. N. 158.

23. Bei Joh. Jac. Evers wohnhaft auf der Bergerstraße Sect. B. N. 134 ist wiederum angekommen ganz frisches Selter und Sauerwasser in den billigsten Preis.

24. Nächst bei der Stadt Düsseldorf ist ein schwarzes Hängst = Füllen 22 Monat alt, wohl gefaltet gegen einen billigen Preis zu verkaufen; die Expedition gibt die Nachricht.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen

Nachrichten vom 8. May 1798. N. 19.

A. la nouvelle quantine, Rue neuve Sect. B. No 51. l'on trouvera à manger à la françoise tant en chaud qu'en froid depuis huit heures du matin jusqu'à dix heures du soir ainsi que deux tables d'hôte, une à vingt Sols et une à douze. Le tout de bon gout et servi proprement. De meme que toutes especes de vin. La table à 20 Sols à 1 heure. Celle de 12 Sols à midi.

II. In der neuen Gastwirthschaft dahier auf der Neufraße Sect. B. No 51 sind auf französische Art kalte und warme Speisen von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr zu haben; auch werden täglich zweimal Mittagessen, wovon das eine von 12 Stbr Mittagß um 12 Uhr, das andere von 20 Stbr aber um 1 Uhr gegeben werden. Ferner sind allda alle Sorten Weine in den billigsten Preisen zu haben.

22 Joh. Färg auf der Oberkollerstraße wohnend, gibt die Kost in und auffer dem Haus in dem billigsten Preis.

II. Da die Wittib Gastgeberinn Brendel, das von ihr am Rheinthor bewohnte Haus verlassen hat, und ein anderes auf der Katingerstraße sehr wohl gelegenes, mit allen Bequemlichkeiten, als Stallung und Remisen best versehenes, zum englischen Hof genanntes Haus bezogen, so empfiehlt sie sich ihren alten Gönneren und Freunden, wie auch andern Reisenden zu fernerer Freundschaft und Wohlwollen; auch wird sie Kostgänger, die sie mit ihrem Zuspruch beehren wollen, so wie allen Herrn Passagiers in billigsten Preisen und größter Reinlichkeit zu bedienen suchen.

II. Eine schöne große Drehbank mit vielem Zubehör, eine im Metall geeignete Bohr- und drei ditto Schneidmaschinen mit des ein- so andern Werkzeug, etwelche Metall-Gewerk- und Gussgereitschaft, auch verschiedene das Genie-Artillerie- und architekthische Fach behandelnde Bücher stehen allhier zu verkaufen. Die Expedition sagt wo.

II. Auf der Flingerstraße in Maronshaus Sect. B. No 82. bei Weinzäpfern Math. Holzschneider wird ein gut konditionirtes Fortepiano auf den ersten Zug der Stadt Esfendischen Lotterie, so den 16ten Mai gezogen wird, auf Subscription ausgespielt. — Die Herrn Liebhaber werden ersucht sich längstens bis Sonntag den 13ten Mai zu melden, um die Billets frühzeitig abgeben zu können. Auch sind noch etliche 100 Bohnenstecke bei ihm zu haben.

II. Leonard Heubes Holzändler dahier, ist mit einer Floß, allen Sorten bannen Bord und Latten, ganz schwere ater dreierlei Sorten, eben solche 5ter, 6ter, und 7ter Bauholz, allerhand Sorten Schleiffsteine, und besten Woseler Leyen angekommen; sie sind bei ihm in billigen Preisen zu haben.

II. Es wird eine Küchenmagd gesucht, die Expedition sagt wo.

II. Eine losledige Person von gesehmem Alter erbiethet sich Kinder im Nähem, Stricken, Stopfen und Bordiren Unterricht in ihrer Wohnung zu geben; sie empfiehlt sich und wohnet auf der Mühlenstraße Sect. A. No 200.

19. Es sind etliche Sorten Reiffen, Bohnenstecken, und Stecken an junge Bäume und an Zäune, wie auch Matten Stecken in billigen Preisen zu verkaufen, und können auch nach Verlangen auf Ort und Stelle hingebbracht werden; die Anweisung gibt Bäckermeister Hages auf der Katingerstraße in der Landekron.

12. Eine vollständige Gültich und Bergische Landesordnung ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu haben.

Getaufte.

Katholische. Den 28. April Godesfridus Josephus Franciscus Regidius, Sohn des Josephus Eydens, und Theresia Kulandt. Den 2ten May Josepha Theresia Petronella, Tochter des Theodorus Hartmeyer, und Margaretha Herkums. Den 3. Anna Josepha, Tochter des Johannes Michael Lenzen, und Maria Catharina Sigelkam.

Reformirte. Den 1. May Helene Wilhelmine, Tochter des Herrn Kanzley Procurator Carl Wilhelm Monten und Maria Francisca Evers.

Lutherische. Den 29. April Maria Elisabetha Johanna, Tochter des Johann Martin Stiehn und Maria Catharina Sturm. Den 30. Johanna Friederica, Tochter des Mauritius Johann Nicolaus Voigt und Susanna Francisca Schmitz.

Beerdigte.

Katholische. Den 29. April Maria Josepha Bernarbina, Tochter des Schreinermeister Johannes Sigellack, alt 17 Tag. Den 3. May Maria Johanna Barbara Eleonora, Tochter des Ernest Henrich Bertling, alt 1 Jahr 1 Monat 19 Tag. Johannes Casparus Henricus, Sohn des Johannes Leonardus Hermanns, alt 22 Tag. Den 5. Helena Walburgis Augusta Gertrudis Ambrosia, Tochter des Herrn Carl von Brachel, alt 3 Monat 10 Tag.

Früchten-Tax, vom 5ten Mai 1798.

Das Malder Weizen $7\frac{2}{3}$ Rthlr. Roggen $4\frac{7}{8}$. Gersten $4\frac{1}{2}$ Malz $4\frac{5}{8}$ Mangguth $2\frac{3}{4}$. Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $2\frac{1}{8}$ Saamen II Erbsen $6\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 5ten Mai 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer $7\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, $4\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, $7\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 30. April 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	168	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	13F
Rotterdam . . .	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	13I
Paris K/S. . . .	1/m.	K/S 91 $\frac{3}{4}$	London	2/m. Rlr	8 19 ft.
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco . .	1/m.	178 $\frac{1}{2}$ 178	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{3}{4}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig ; gnädigstem

Privilegium.

Gülich, und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 15ten Mai 1798.

Nro. 20

Besondere Nachricht.

1. Die durch voriges Wochenblatt vom 8 May anmaslich angekündigte, und dahier bey einsehenden Markttagen vorgenommen werden wollende Versteigerung verschiedener Sorten von Waaren wird auf hohes Regierungs-Befehl von mir verboten; und soll diese nicht vor sich gehen; welches zu jedens Nachricht hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf den 13. May 1798.

Kraft gnädigsten Auftrags

Schawberg, Städtischer Policey-Commissair.

Anzeige einer ausgeübten Mordthat.

2. Am ersten April jüngsthin wurde der Schweinshirte aus der Honnschaft Eller des bergischen Amts Nettmann 17jährigen Alters in einem Busch, eine Stunde von dahier ermordet gefunden; am 28ten Merz dabevorn ward Kleser mit sechs Schweinen von seiner Herde verlüstigt. Zu eben dieser Zeit wurden die nemliche Schweine in hiesigem Amt in der Dicklack ohnweit dem Busch von einem fremden Kerl verkauft; er war re groß, doch nicht dicker Statur; blaffen runden Angesichts, noch jung; hatte die schwarz braune Haare, nicht gebunden, bis auf die Schultern herabhängen; truge einen runden Huth, einen langen blauen Kittel, darunter einen dunkel grünfarbigen Rock; lange blau und weiß gestreifte Hosen, Kamaschen von selbigem Stof, sprach brabantisch. Ein Kerl von solcher Statur, Alter, und Kleidung. Er hatte des morgens, als der Hirt mit den Schweinen verlüstigt geworden war, mit einem andern Schweinshirte in dem Busche geredet; auch ware er in der Nähe in einem Wirthshaus gewesen, wobei wahrgenommen worden; daß eine Tasche seines Rocks stark angefüllet ware; vermuthlich also mit dem Kittel. Bisobahn ist der Mörder noch nicht auffindig worden; indessen doch allzu wahrscheinlich, daß der beschriebene Verkäufer der Schweinen eben jener gewesen; der die grausame Mordthat an diesem Hirten aus Gewinnsucht von den verkauften Schweinen ausgeübet hat. Daher der Vorgang hiemit bekannt gemacht wird; damit das Publikum wider solchen Kerl sich aufmerksam möge finden lassen; anbei wird jedes Orts Obrigkeit hiemit ersucht, den oben beschriebenen Kerl im Ertrappingsfall in Haft zu ziehen, und mir darab beliebige Nachricht mitzuteilen. Düsseldorf den 12. Mai 1798.

Von Criminalgerichtswegen

Schawberg.

Bekanntmachung.

3. Nachdem demahlen die Lebensmitteln sowohl, als die Fourage um ein merkliches gefallen sind, und dahero nach der Landesherlichen Vorschrift mit dem schon gemindereten Taglohn, auch der Fuhrlohn auf den in vorigen Zeiten vor der Theurung vorgewesener Tax dergestalten bestimmt werden solle, daß von acht Sümmer Geriß nunmehr 12 Etr, von der Waage Kohlen 1 Etr, von einem Stücksaß Wein vom Rhein bis in die Stadt, und aus der Stadt an den Rhein zu fahren 15 Etr, desgleichen von einem Stück aus einem Keller in den anderen 15 Etr, von einem Zulast bis vier Thomen $7\frac{1}{2}$ Etr, von einer Maaß Holz $7\frac{1}{2}$ Etr, von einer Karrig Leim einstweilen 21 Etr, von einer Karrig Sand ebenfalls einstweilen 10 Etr, dann für 1 Malder Frucht Düßeldorffer Maaß vom Rhein in die Stadt zu fahren 1 Etr, von 1000 Ziegelsteine 1 Rthlr 15 Etr, von einer Karrig Mist in den Garten zu fahren, einstweilen 10 Etr, alles ohne Unterschied, es möge nahe oder weit in die Stadt gefahren werden, sodann der Taglohn von einem Malder Frucht aus dem Schiff auf die Karrig zu tragen zu 1 Etr, desgleichen von der Karrig auf den Speicher zu tragen, zu 1 Etr erhoben werden sollen; Als haben sämtliche Fuhrleute und Sackträger sich demgemäß unter Straf von 6 Rthl bei jedesmaligem Uebertretungsfall, oder daß allensfalls das Fahren und Tragen auf Anzeige einem jeden erlaubet werden solle. Düßeldorff den 12ten Mai 1798.

Ex concluso Machenschein
in Abwesenheit des Stadtsekretar.

Edictal-Ladungen.

4. Amt und Freyheit Angermund. Da gegen den Henrich Kosti sich verschiedene Gläubiger gemeldet, und auf ihre Befriedigung gedrungen, dabey aber angezeigt haben daß derselbe einiges unbewegliche Vermögen ruckgelassen, und sich von hier entfernt habe, fort dessen Aufenthaltsorts unbekannt seye, so wird geagter Henrich Kosti, cum termino peremptorio von 6 Wochen, deren ihm zwey für den ersten, zwey für den zweyten und zwey für den dritten und letzten Termin anberaunt werden, dahin edictaliter abgeladen, um in dieser Frist seine dahier gemeldete Gläubigere zu befriedigen, allensfalls gegen die eingereichte Forderungen seine Einreden entweder persönlich, oder durch gnugsame Bevollmächtigte vorzubringen, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist, deren Gläubigere, durch gerichtliche Veräußerung obgedachten unbeweglichen Vermögens, in so weit solches hinreicht, zu ihrer Zahlung von Gerichtswegen verholffen werden sollen. Gegeben Ratingen am Angermunder Gericht den 8ten May 1798.
Zur Beglaubigung J. Scholl.

5. Amt Miselohe. Da die Sibilla Weyer von Wisdorf im Jahr 1795 sich von hier entfernt hat, und man bis dahin ihren Aufenthaltsort nicht in Erfahr bringen kann, indessen ihre Geschwister bei dem Tode ihrer Mutter auf eine Güter Theilung angestanden, und um eine Edictalladung gebethen haben, als wird gedachte Sibilla Weyer hiemit aufgefodert, binnen 6 Wochen, welche ihr zur peremptorischen Friste hiemit ange-setzt sind, dahier bei Gericht, entweder selbst, oder durch zureichende Bevollmächtigte zu erscheinen, und der besagten Theilung beizuwohnen, wo widrigenfalls wider sie in Contumaciam erkannt werden soll, was Rechtsens. Sign. Lützenkirchen den 24ten April 1798.
Von Gerichtswegen

Deyßs, Orschbr.

Purificatoria.

6. Amt Miselohe. Zur Sache der Gläubiger wider die Erbgenahmen Jacob Heinrichs zu Krewinkel wird der anbedrohte Rechtsnachtheil hiemit in Vollzug gesetzt, und denen sich nicht gemeldet habende Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Sign. Lützenkirchen den 25ten April 1798.

Von Gerichtswegen

Deyßs, Orschbr.

7. Amt Mifeloh. Zur Sache der Gläubiger wider Heinrich Schmitz am Bechlenberg, werden die bis hiehin sich nicht gemeldet habende Gläubiger von der Concursmassa abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Siga. Lützenkirchen den 17ten April 1798. am Gericht

Deycks.

Gerichtliche Verkäufe.

8. Amt Steinbach. Auf Ansehen Advokaten Schnabel als Mandatar des Herrn Hoffammerrathen Meyers als Frenckischen Testaments Executor wider Eheleute Wilhelm Lutz, und Agnes Schönenstein, wird novus Terminus zur gerichtlichen Versteigerung des letztgemelten zuständigen, auf den Haardt Kirchspiels Engelskirchen gelegenen, und auf 1062 Rthlr. werthgeschätzten Guts, Dienstag den 22ten nächstfolgenden May Vormittags 10 Uhr dahier zu Lindlar vorbestimmt, und Kauflüftigen dieses durch öffentliche Verkünd- und 3malige Einrückung ins Düsseldorfser Wochenblatt, zur Nachricht bekannt gemacht. Lindlar am Gericht den 17. April 1798.

B. Dewer, Schultheis.

Mappius, Grschbr.

9. Amt Bornesfeld. Auf Ansehen der Frau Wittib Herrn Doktors Braß seel. gegen Erbgenahmen Peter Johann Mäckenmeister wird die Tagesfahrt zum öffentlichen Verkauf letztgemelten zugehörigen aufm Lohje gelegenen, und 1145 Rthlr 21 $\frac{1}{2}$ Stbr. gerichtlich geschätzten Guts aufs Gericht Wittwochen den 16ten Mai Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt, und Kauflüftigen hiermit zur Nachricht bekannt gemacht. Siga. Wersmeskirchen den 18. April 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Grschbr.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Versteigerung der noch übrigen vom verstorbenen Diet Elmpt in Derendorf hinterlassenen Mobilien und Effecten, bestehend in Kästen, Stühlen, Bettstätten, Tischen, Bänken, Defen und sonstigen Sachen, wird die Tagesfahrt auf nächsten Mittwoch den 16ten so dann auf den 17ten und 19ten dieses Nachmittags um 3. Uhr im Elmptischen Sterbhaufe zu Derendorf vorbestimmt, und hierzu die Kauflüftige eingeladen. Düsseldorf den 12ten May 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

Freiwillige Verkäufe.

11. Mittwoch den 23ten dieses Nachmittags zwei Uhr wird die auf hiesiger Volkerstraße Sect. B. No 399 liegende, denen Erbgenahmen Eigener zugehörige Behausung bei Weinhändlern Baier dem Meistbietenden öffentlich ausgesetzt, und zugeschlagen werden. Das Haus kann vorläufig in Augenschein genommen, und die Bedingungen bei unterschriebenem Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 5. Mai 1798.

Haager Notar.

12. Freitags den 25ten dieses Nachmittags 2 Uhr wird bei Weinhändlern Baier ein vorm Ratingerthor neben Beckermeistern Kels liegender, ungefehr einen halben Morgen haltender Garten — sodann ein großer vorm Flingerthor auf der Beurathersstraße liegende, mit Wohnhaus versehener Garten, welsch beide Gärten den Erbgenahmen Eigener zugehören, dem Meistbietenden öffentlich ausgesetzt, und zugeschlagen werden. — Kauflüftige belieben beide Gärten vorläufig zu be- und die Bedingungen bei unterschriebenem Notar einzusehen. Düsseldorf den 5. Mai 1798.

Haager Notar.

13. Freitag den 17ten dieses Monats May Nachmittags 3. Uhr soll das aufm Hundsrücken Sect. B. N. 482. zwischen Kaufhändlern Mäzenberger und Treitz gelegene Haus für den ferner geminderten Tax ab 2100 Rthlr., sodann ein vorm Ratingerthor am Steinweg und an der Gasse zum Winkelsfeld zu anschließender Garten für 130. Rthlr. bei Wittib Weinhändler Brewer in der Martinsgasse an dem Meistbietenden gegen annehmliche Bedingungen zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden.

Koch, Notar.

Todes-Anzeige.

14. Sonntag den 6ten May Mittags um halb 1 gefiele der ewigen Vorſicht, meinen innigſt geliebten Ehegatten Kaufhändler Joh. Jacob Larſonneur in ſeinem 40ten Lebens-Jahr nach einer monatlich ausgeſtandenen Nervenkrankheit und Schlagfluß zu ſich ab-zuberufen. Ich zeige dieſen mir ſo ſchmerzlichen Verluſt allen meinen und des verſtorbenen Verwandten und Freunden in der feſten Ueberzeugung ihrer Theilnahme an, weßhalb ich mir alle Beyleiðs Beweiſe verbitte, und mich der Fortdauer ihres Freundschaftlichen Wohlwollens empfehle. Dülſſeldorf den 12. May 1798.

Wittib des Verſtorbenen
gebohrne Anna Maria Firmenichs.

Ankündigung.

15. Daß ſeit dem Jahr 1794 hieſelbſt mit Approbation eines hochachtbaren Magiſtrats und hochehrwürdigen Conſiſtoriums von mir errichtete Handlungs-Inſtitut, hat biſher einen ungeſörten guten Fortgang gehabt. Der Beifall, mit dem verſchiedene Jünglinge, welche in demſelben Unterricht genoſſen in angeſehenen Handlungen und Comptoirs conditionniren, wie auch der Zuwachs von Auswärtigen beweiset, daß die im Inſtitute eingeführte Lehrart zur Bildung derer Jünglinge, welche ſich dem Handlungsſtande widmen wollen zweckmäßig iſt, und kann dieſe Abſicht um ſo mehr hieſelbſt erreicht werden, indem die jungen Leute neßt dem täglichen Unterricht, den ſie in ſolchen Wiſſenſchaften erhalten, die ihrem künftigen Stande angemessen und unentbehrlich ſind, nämlich im Schön- und Rechtsſchreiben in der kürzeſten und leichteſten Art alle vorkommende Waaren und Wechſelpoſten auszurechnen, in der einfachen ſowohl als doppelten Buchhaltung, im Briefſchreiben, in der Geographie, in der Fabricatur und Waarenkenntniß, auch die beſte Gelegenheit haben in der holländiſchen, franzöſiſchen, engliſchen, italiäniſchen und ſpaniſchen Sprache, imgleichen in der Geometrie, Phiſical, Mathematick, Welt- und Naturgeſchichte, im Zeichnen, in der Muſick und Tanzen, durch in ihrem Gefach geſchickten Männern, gründlich unterrichtet zu werden.

Für den Religions-Unterricht tragen die hier ſtehende würdige Lehrer, aller drey Confeſſions-Verwandten, die eifrigſte Sorge, wie denn auch auf eine ordentliche Lebensart und gute Sitten der Zöglinge ſowohl in als auſſer dem Hauſe vorzüglich Acht gegeben wird, damit ſie dereiñſt als wohlgeſittete und geſchickte Jünglinge zu den Ehriſten wieder zurückkehren können. Da ich wegen des eingeſchränkten Raums meiner biſherigen Wohnung die Wünſche verſchiedener Eltern ihre Ehne ſelbſt unter meine Aufſicht zu nehmen, nicht allemal befriedigen konnte, ein hochachtbarer Magiſtrat aber nunmehr, mir ein dazu ſchickliches und geräumiges Wohngebäude anzuweiſen geruhet hat, ſo habe ich die jetzige Einrichtung des Inſtituts, durch eine im Druck gegebene ausführliche Nachricht bekannt gemacht, womit wie auch mit den billigen Bedingungen, unter welchen die Aufnahme der Penſionnaire geſchiehet, ich einem geehrten Publikum auf Verlangen aufwarten werde. Eſſen den 8. May 1798.

Georg Conrad Zopf.

Bücher Nachricht.

Die Grabmäler der fränkischen Generale Hoche und Marceau.

16. Unterzeichneter, als Baumeiſter dieſer Denkmäler, wo die Sambre- und Maas-armee das Andenken zu ihrer tapferſten Anführer, in der Nähe von Neuwied und Koblenz verewigt, beſtrebt ſich durch die Herausgabe derſelben in zwei mahleriſchen Kupfern, ſolche auch dem entfernten Kunſtſreunde zu vergegenwärtigen. Und da die Darſtellung dieſer beiden Denkmäler, erhöht durch den natürlichen Reiz der umliegenden, und durch ruhmvolle Thaten der hier ruhenden Helden, merkwürdig in Gegenben zu intereſſanten Kunſtgegenſtänden vollkommen geeignet ſind; ſo erwartet er für ſolche eine günſtige Aufnahme. Die Platten, von 13 franzöſiſchen Zoll Höhe, und 18 Breite,

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten vom 15. May 1798. N. 20.

werden von dem, durch seine nach Hauptgemälden der Düsseldorfer Gallerie gelieferten Arbeiten bekannten Künstler Heß nach den Zeichnungen des Malers Verfassers gestochen, auf Velinpapier gedruckt, und soll überhaupt jede Sorgfalt angewandt werden, die der Würde der Gegenstände, und den Erwartungen der Kenner und Liebhaber entspricht. Der Pränumerations-Preis beider Blätter ist 18 Francs für die kolorirten, und 9 Francs für die Abdrücke in einfacher Farbe: wobei es nicht unbillich scheinen wird, daß nach geschlossener Pränumerationszeit, als bis Ende des Monats Juli dieses Jahres, der Preis der kolorirten Abdrücke um 6, und jener der einfachen um 3 Francs erhöht werde. Kunstliebhaber sind eingeladen, sich an mich selbst dahier, oder an die ihnen gelegentsten Kunst- und Buchhandlungen Deutschlands, welche sich deshalb ankündigen werden, zu wenden. — Koblenz, im April 1798.

Peter Krahe, Baumeister, No. 1010.

Für hiesige Stadt und Gegend nehme ich Pränumerations an, und bitte mir Briefe und Geld postfrei ans.

J. H. E. Schreiner, Buchhändler in Düsseldorf.

17. In unterzeichneter Buchhandlung sind folgende neue Verlagsbücher erschienen und um beigesezte Preisen zu haben: Friedrich Mohr's Gedichte, 2tes Bändchen. Mit einem Kupfer von H. H. Kolbe gezeichnet und von H. Prof. Heß gestochen. 2. 1798. Ntlr. 1. — Der Herr Verfasser ist durch seine vorhergehenden Schriften: das 1te Bändchen seiner Gedichte; das Denkmal aufgerichtet über den Gräbern meiner Frühverkürzten; und das goldene A. B. C. für Jünglinge und Mädchen, von der Seite seines Dichtertalentes den Kennern und Liebhabern seiner Werke zu gut bekannt, als daß es nötig wäre von diesem zweiten Bändchen der Gedichte etwas mehr zu sagen: als daß er demselben durch sorgfältiges Auslesen manches lachendern Blümchens, aus den frühern und spätern Jahren seines Lebens, mehr Mannigfaltigkeit als dem ersten Bändchen zu geben gesucht hat. Ant. Theod. Hartmann's Versuch über die Ideale weiblicher Schönheit bei den Morgenländern. Nebst einem Anhang von einigen literarischen, historischen und kritischen Bemerkungen über einzelne angeführte Schriftsteller. Mit einem Kupfer von H. Prof. Heß gezeichnet und gestochen. gr. 8. 1798. (Mit Didot'schen Lettern gedruckt.) Ntlr. 1. 36 Sibr. Ein Werk das nicht bloß für Gelehrte bestimmt ist, sondern für jeden Leser von Geschmack ungemeines Interesse hat.

J. H. E. Schreiner, Buchhändler in Düsseldorf.
Verpachtungen.

18. Auf der Marktstraße steht ein zur Handlung sehr gelegenes Haus, welches ungefahr inner drei Monaten Zeit bezogen werden kan, zu verpachten, auch sind zwey Hinterhäuser, jedes von 6 bis 7 Zimmern zu verpachten und in N. 317 zu erfragen.

J. W. Fischer.

Vermischte Nachrichten.

19. J. H. Umbice ist alhier zur einstehenden Messe angekommen mit einem beträchtlichen Sortiment schöner und feiner brabantischer Hüthe, super feiner und halber Castor nach dem neuesten Geschmack, für Herren, Damen und Kinder, zu billigen Preisen; er logirt bei Kemperdick auf dem Markt, und sein Laden ist auf dem Meßplatze. Er schmeichelt sich, diejenige, welche bei ihm zusprechen werden, sollen mit ihren Ankäufen vollkommen zufrieden seyn.

20. Einem geehrten Publico dienet zur Nachricht, daß ich am 9ten dieses mit dem Frankfurter Marktschiff, und auch mit einer Floz von Dannenbauholz, und Bord aller Gattungen angekommen sey. Ferner sind bei mir zu haben große beste Cauver Leyen, rothe Schleif- und Spülsteine, beste weiße Schweinfurth'er Schleifsteine, rothe geschliffene und ungeschliffene Platten; dabei sind die nächste Marktträge in meinem Hause zu haben: alle Gattungen verfertigter modischer Schreinerarbeit, bestehend in Comoden, Schreiba-

vulten, Bettstädt, und mehrern anderen schönen Stücken, wie auch alter Rheinwein von den besten Ortshäusern und Jahrgängen, Weinessig von der besten Qualität, alles in dem billigsten Preisen. In kurzen werde ich auch ächte Trarbacher Leyen erhalten. Düsseldorf den 13ten Mai 1798.

Joh. Henr. Heubes auf der Zollstraße.

21. Da die Wittib Gastgeberinn Brendel in Düsseldorf, das von ihr am Rheinthor bewohnte Haus verlassen hat, und ein anderes auf der Ratingerstraße sehr wohl gelegenes, mit allen Bequemlichkeiten, als Stallung und Remisen best versehenes, zum englischen Hof genanntes Haus bezogen, so empfiehlt sie sich ihren alten Gönneren und Freunden, wie auch andern Reisenden zu fernerer Freundschaft und Wohlwollen; auch wird sie Kostgänger, die sie mit ihrem Zuspruch beehren wollen, so wie allen Herrn Passagiers in billigsten Preisen und größten Reinlichkeit zu bedienen suchen.

22 Joh. Bürg auf der Oberholkerstraße wohnend, gibt die Kost in und ausser dem Haus in dem billigsten Preis.

23. Bei Kaufhändler Fischer auf der Marktstraße ist frisch angekommen bester Hirschel 12 Pfund für 1 Rthlr. Beste Meckar Zwetschen 8 Pf. für 1 Rthlr. Bester Haarpuder 8 Pf. für 1 Rthlr. Frische Bronellen p. Pf. 24 bis 30 Stbr., wie auch frische Caappern und Pinjohlen und dergleichen Waaren mehr in billigem Preis.

24. Joh. Jac. Evers wohnhaft auf der Bergerstraße Sect. B. N. 134 empfiehlt sich mit ganz frischem Selterwasser 6 Krug für 1 Rthlr. Die einzele Krug 11 Stbr. Sanerwasser 8 Krug für 1 Rthlr. Einzele 9 Stbr.

25. In dem vor dem Bergerthor nahe am Rhein gelegenen Garten — Haus N. 50 wird Wein, Bier, all übrige kalte und warme Erfrischungs Getränke — Milch und sonstige Speisen in billigen Preisen gegeben. — Auch kan man sich mit Billard und Kegelspiel unterhalten.

Getaufte.

Katholische. Den 6. May Maria Helena Francisca Josepha, Tochter des Johannes Henricus Busch, und Anna Margaretha Beters. Den 7ten Johannes Petrus, Sohn des Franciscus Schmitz, und Gertrudis Ploemeder.

Lutherische. Den 11. May Friederica Margaretha Wilhelmina, Tochter des Peter Adolph Ofterwind und Wilhelmina Vogel.

Verheiligte.

Katholische. Den 6. May Johannes Scholl, mit Gertrudis Bütting. Franciscus Düvic, mit Theresia Schmitz. Den 8. Henricus Waldorff, mit Maria Lara Schwell.

Beerdigte.

Katholische. Den 5. May Johannes Matthias Simons, losledig, Bürger und Schreinermeister, alt 82 Jahr. Den 8. Corijina Barbara, Tochter des Wilhelm Müller, alt im 4ten Jahr. Joseph Weir, Armenjäger Chemann, alt im 52. Jahr. Johannes Jacobus Larfeaneur, Kaufmann, Chemann, alt im 40. Jahr. Den 10. Ein jugendtaufes Kind des Pruckenmacher Lemmarg.

Reformirte. Den 8. May Magdalena Keer, Wittive des zu Urdingen verstorbenen Churfürstlichen Licent. Controlleurs Hermann Wilhelm Damen, alt 70 Jahr und beynähe 4 Monat. Den 12. Anna Maria Jacobina, losledige Tochter des Mauermeisters Joseph Müller und Anna Sibilla Baumgarten, alt 21 Jah. 4 Mon. 3. T.

Früchten-Tax, vom 5ten Mai 1798.

Das Malder Weizen 7 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 4 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{1}{2}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 2 $\frac{1}{2}$ Saamen 11 Erbsen 6 $\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 5ten Mai 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 7 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 30. April 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	168	Ditto Ldr Rthlr.	5. 1/m.	131
Rottardam . . .	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.	K/S 91 $\frac{1}{2}$	London	2/m. Rlr	8 19 ft.
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco . . .	1/m.	178 $\frac{1}{2}$ 178	Erfart	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 22ten Mai 1798.

Nro. 21.

Edictal-Ladungen.

1. Amt und Freyheit Angermund. Da gegen den Henrich Kosti sich verschiedene Gläubiger gemeldet, und auf ihre Befriedigung gedrungen, dabey aber angezeigt haben daß derselbe einiges unbewegliche Vermögen ruckgelassen, und sich von hier entfernt habe, fort dessen Aufenthaltorts unbekannt seye, so wird geagter Henrich Kosti, cum termino peremptorio von 6 Wochen, deren ihm zwey für den ersten, zwey für den zweyten und zwey für den dritten und letzten Termin anberaumbt werden, dahin edictaliter abgeladen, um in dieser Frist seine dahier gemeldete Gläubigere zu befriedigen, allenfalls gegen die eingereichte Forderungen seine Einreden entweder persönlich, oder durch gnugsame Bevollmächtigte vorzubringen, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist, deren Gläubigere, durch gerichtliche Veräußerung obgedachten unbeweglichen Vermögens, in so weit solches hinreicht, zu ihrer Zahlung von Gerichtswegen verholffen werden sollen. Gegeben Ratingen am Angermünder Gericht den 8ten May 1798.

Zur Beglaubigung J. Scholl.

2. Amt Niselohe. Da die Sibilla Weyer von Wisdorf im Jahr 1795 sich von hier entfernt hat, und man bis dahin ihren Aufenthaltort nicht in Erfahrung bringen kann, indessen ihre Geschwister bei dem Tode ihrer Mutter auf eine Güter Theilung angefangen, und um eine Edictalladung gebethen haben, als wird gedachte Sibilla Weyer hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen, welche ihr zur peremptorischen Friste hiemit ange setzt sind, dahier bei Gericht, entweder selbst, oder durch zureichende Bevollmächtigte zu erscheinen, und der besagten Theilung beizuwohnen, wo widrigenfalls wider sie in Contumaciam erkannt werden soll, was Rechtens. Sign. Lägerkirchen den 24ten April 1798.

Von Gerichtswegen
Deycks, Erschr.

3. Hauptstadt Ratingen. Da zur Sache Creditorum wider die verlebte Judian Ribdel die von letzterer hinterlassene Gereiden öffentlich verkauft, und die Rauffschillingen ad usum Creditorum ad Depositem genommen worden: als werden derselben sämtliche Gläubiger dahin peremptorie abgeladen, daß sie in termino, Samstags den 16ten Junius künfftig, Morgens 10 Uhr dahier aufm Rathhauß ihre Forderungen bein

bringen, liquidiren, und rechtfertigen, sohin eine gütliche Uebereinkunft über die Theilung des vorhandenen Vermögens unter Strafe des ewigen Stillschweigens treffen sollen. Datum Ratingen am Stadtverhör Ratingen den 12ten Mai 1798.

Kraft Rathschlusses

Dtto, Stadtsecretär.

4. Da die Elisabetha Melcher zur Linden Kirchspiels Sohlingen vor 36 Jahr in ihrem derzeitigen Alter von 21 Jahr von hier verzogen und man seitdem von ihrem Leben noch Todt nichts vernommen hat, immittelst derselben Schwester Johanna Maria Melcher und von ihrem Bruder hinterlassenes Kind angestanden haben, ihnen die aus der elterlichen Nachlassenschaft an dem Gützen zur Linden circa noch stehende 100 Gulden ansfolgen zu lassen, als wird obbesagte Elisabetha Melchers oder derselben rechtmäßige Erben durch edictaliter zum termino von 6 Wochen, wovon denselben 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten und 14 Tage für den letzten Termin peremptorie vorbestimmt worden, entweder selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte unter dem Nachtheil zu erscheinen, daß sonst ihrer vorgemeldter Schwester und Bruders Kind obbesagte circa 100 Gulden verabfolget werden sollen. Sohlingen den 16 May 1798.

J. Karisch, Richter.

J. L. Marchand, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

5. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Leonard Jacob Zimmerman wider Eheleute Adolph Schönen und Elisabeth Hilden zu Pempelfort wird das von den Erbsgenahmen Clasen den Eheleuten Schönen im Jahr 1785 auf 29 Jahr in Verfaß gegebenes Haus und Garten zu Pempelfort für den Pfandschilling von 64 Rthlr. und darab specificirten Reparationen von 123 Rthlr. nach damaligen Cours wie nicht weniger den ihnen Schönen eigenthümlich zugehörigen ein Morgen 3 Viertel Ackerland im Holzheimer Feld neben Wirtb Spies und Jacob Hubel gelegen, so von Werksverständigen auf 400 Rthlr. werth geschätzt dem Mehestbietenden auf Donnerstag den 3ten Juny öffentlich ausgestellt werden, welches denen Kauflüstigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 3ten May 1798.

In sidem J. M. Francken, Grschbr.

6. — — Das auf hiesiger Ratingerstraße gelegene Haus Sect. A. N. 88. wird nochmals für die von Werksverständigen angelegte Loy von 3750 Rthlr. dem Meistbietenden auf Donnerstag den 24. dieses Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathshaus ausgestellt werden. Düsseldorf am Gericht den 10. May 1798.

In sidem J. M. Francken, Grschbr.

Freiwillige Verkäufe.

7. Dienstag den 5ten Junius Nachmittags 3 Uhr wird bei der Gastgeberinn Koersch im bönnischen Hof das den Erben des verlebten Hrn Hofrath Baumreiser zugehöriges, geräumiges auf der Flingersträß Sect. B. No 232 zur Wirthschaft und jedem andern Gewerbe wohl gelegenes, mit Einfahrt, Hof, Stallung, Remisen, und Garten versehenes Vorder- und Hinterhaus aus freier Hand zum Verkauf öffentlich au gestellt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Kauflüstige können das Haus täglich in Augenschein nehmen, und die Bedingnisse, worunter die Halbscheid oder auch allenfalls $\frac{2}{3}$ des Kaufschillings gegen Zinnsen auf dem Haus stehen bleiben mögen, bei unterzeichnetem Notar zum voraus beliebig näher vernehmen. Düsseldorf am 4. Mai 1798.

K o c h.

8. Mittwoch den 23ten dieses Nachmittags 3 Uhr, soll der Verkauf des aufm Hundsrücken Sect. B. N. 482. zwischen Kaufhändlern Münzenberger und Treitz gelegenen Hauses nunmehr für den Tax ad 2000 Rthlr., sodann des vorm Ratingerthor am Steinweg und an der Gasse zum Winkelsfeld zu anschließender Garten für 110 Rthlr bei Wittib Weinhändler Brewer in der Martinsgasse an den Meistbietenden gegen annehmlige Bedingungen nochmals versucht werden.

Koch, Notar.

9. Mittwoch den 23ten dieses Nachmittags zwei Uhr wird die auf hiesiger Volkerstraße Sect. B. No 399 liegende, denen Erbg. nahmen Figeuer zugehörige Behausung bei Weinhändlern Baier dem Meistbietenden öffentlich ausgesetzt, und zugeschlagen werden. Das Haus kann vorläufig in Augenschein genommen, und die Bedingungen bei unterschriebenem Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 5. Mai 1798.

Haager Notar.

10. Freitags den 25ten dieses Nachmittags 2 Uhr wird bei Weinhändlern Baier ein vorm Ratingerthor neben Beckemeister Kels liegender, ungefehr einen halben Morgen haltender Garten. — sodann ein großer vorm Flingertthor auf der Benrathersstraße liegende, mit Wohnhaus versehener Garten, welche beide Gärten den Erbg. nahmen Figeuer zugehören, dem Meistbietenden öffentlich ausgesetzt, und zugeschlagen werden. — Kauflüftige belieben beide Gärten vorläufig zu se und die Bedingungen bei unterschriebenem Notar einzusehen. Düsseldorf den 5. Mai 1798.

Haager Notar.

11. Zwei auf der Ritterstraße gegen Kammerdirector tit. Freyherrn von Collenbach gelegene Häuser, wovon eines von Wittib Hestes, und das andere von Schreinermeister Dabmen bewohnt wird, stehen aus freyer Hand zu verkaufen, auf beyde Häuser können zwei Drittel gegen 4. p. C. stehen bleiben. Lusttragende können sich bei Maurermeister Schröder melden.

Verkauf beweglicher Sachen.

12. Mittwoch den 30ten dieses und folgende Tage wird aufm Schloß Dick verschlossenes Hausgeräth, als Komoden, Tische, Stühl mit seidenen Küssen, Küchengeschirr, auch Seiden- und Leinenzeug 2c. dem Meistbietenden verkauft werden.

Länderey Verkauf.

13. Künftigen Freytag am 25. dieses sollen des Nachmittags um drei Uhr in der Neustadt bey Weinwirthen Heenen im Schatten folgende, den Hoffmannischen Erben zugehörige Grundstücke, Erstens 1 Morgen 1 Viertel Land an den Pländeln im Hamm gelegen, Zweitens, ein Morgen am Mühlenweg, gleichfalls im Hamm gelegen, Drittens, 3/4 Viertel am Haafen im Wilkersfeld gelegen, Viertens, ein Morgen am Haafen ebenfalls im Wilkersfeld gelegen, Fünftens, anderthalb Viertel am grünen Weeg im Hamm gelegen, Sechstens, drei Viertel Morgen an der Pfingsthütten im Bollmerswertherfeld gelegen, Siebentens, ein Garten vorm Flingertthor gelegen, an den Wehrestbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden, Kauflüftige werden darzu eingeladen. Düsseldorf den 18. May 1798.

Graß Verpachtung.

14. Donnerstag den 24. dieses Nachmittags zwei Uhr sollen zu Oberbill an der Schnappen beim Wirth Richard im Stern verschiedene Graßstücke auf den Welches Bänden, und im Karrenbroich auch Gerresheimer Bänden gelegen dem Meistbietenden auf gewisse Jahren verpachtet werden. Düsseldorf den 19. May 1798.

Nachgesucht werdendes Kapital.

15. 1000. bis 1200. Rthlr. werden gegen liegenden Gründen und gerichtlicher Obligation gesucht. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

Ankündigung.

16. Daß seit dem Jahr 1794 hieselbst mit Approbation eines hochachtbaren Magistrats und hochehrwürdigen Consistoriums von mir errichtete Handlungs-Institut, hat bisher einen ungestörten guten Fortgang gehabt. Der Beifall, mit dem verschiedene Jünglinge, welche in demselben Unterricht gewossen in angesehenen Handlungen und Comptoirren conditionniren, wie auch der Zuwachs von Auswärtigen beweiset, daß die im Institute eingeführte Lehrart zur Bildung derer Jünglinge, welche sich dem Handlungsstande widmen wollen zweckmäßig ist, und kann diese Absicht um so mehr hieselbst erreicht werden, indem die jungen Leute nebst dem täglichen Unterricht, den sie in solchen Wissenschaften erhalten, die ihrem künftigen Stande angemessen und unentbehrlich sind, nämlich im Schöns- und Rechtschreiben in der kürzesten und leichtesten Art alle vorkommende Waaren und Wechselnoten auszurechnen, in der einfachen sowohl als doppelten Buchhaltung, im Briefschreiben, in der Geographie, in der Fabrikatur und Waarenkenntniß, auch die beste Gelegenheit haben in der holländischen, französischen, englischen, italiänischen und spanischen Sprache, imalrischen in der Geometrie, Physik, Mathematick, Welt- und Naturgeschichte, im Zeichnen, in der Musik und Tangen, durch in ihrem Geschickten Männern, gründlich unterrichtet zu werden.

Für den Religions-Unterricht tragen die hier stehende würdige Lehrer, aller drey Confessions-Verwandten, die eifrigste Sorge, wie denn auch auf eine ordentliche Lebensart und gute Sitten der Zöglinge sowohl in als außer dem Hause vorzüglich Acht gegeben wird, damit sie dereinst als wohlgeleitete und geschickte Angestellte zu den Ihrigen wieder zurückkehren können. Da ich wegen des engermaßten Raums meiner bisherigen Wohnung die Wünsche verschiedener Eltern ihre Söhne selbst unter meine Aufsicht zu nehmen, nicht allemal befriedigen konnte, ein hochachtbarer Magistrat aber nunmehr, mir ein dazu schickliches und geräumiges Wohngebäude anzuwelsen geruhet hat, so habe ich die jetzige Einrichtung des Instituts, durch eine im Druck gegebene ausführliche Nachricht bekannt gemacht, womit wie auch mit den billigen Bedingungen, unter welchen die Aufnahme der Pensionnaire geschieht, ich einem geehrten Publikum auf Verlangen aufwarten werde. Essen den 8. May 1798.

Georg Conrad Zopf.

Verpachtungen.

17. Auf der Marktstraße steht ein zur Handlung sehr gelegenes Haus, welches uns Befehl in drei Monaten Zeit kann bezogen werden; wie auch noch ein anderes Hinterhaus in No 313 gelegen, zu verpachten, und sind beide Häuser in No 317 zu erfragen bei Joh. W. Fischer.

18. Ein Haus am Eiskeller neben der Windmühle gelegen, Sect. A. N 102 $\frac{1}{2}$ welches in sehr gutem Reparations Stande gesetzt worden, steht zu verpachten, und kann den 1. Juny bezogen werden. Die Pachtbedingnißen sind beim Kupferschläger Schmitz auf der Ritterstraße zu erfragen.

19. Beym Stelzer auf der Oberholkerstraße ist im Vordernhaus ein Stock mit vier Zimmern zu verpachten, auch können zwei oder drei Zimmern abgegeben werden.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten vom 22. May 1798. N. 21.

20. Bei Franz Schächterman in der Mertensgasse No 371 sind zwei Zimmer an einer losledigen Person mit oder ohne Möbeln, oder auch an einer stillen Haushaltung zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

21. In einem wohl eingerichteten Hause stehet der erste Stock, wo allenfalls auch auf dem 2ten Stock ein Zimmer dazu gegeben werden kann zu verpachten. Auch kann ein Theil Keller und Söller dabei gegeben werden. Die Expedition sagt wo.

Vermischte Nachrichten.

22. Joh. Jac. Evers wohnhaft auf der Bergerstraße Sect. B. N. 134 empfiehlt sich mit ganz frischem Selterwasser 6 Krug für 1 Rthlr. Die einzelne Krug 11 Stbr. Sauerwasser 8 Krug für 1 Rthlr. Einzele 9 Stbr.

23. Bei Buchdrucker J. G. Bögeman, voran in der Carlstadt dahier, ist verlegt und zu haben: Wochenliche Andacht um Abwendung der gegenwärtigen Kriegsdrangsalen und Beschleunigung des lang gewünschten Friedens zu erbitten 2c. 26. welche Andacht den 20ten dieses thren Anfang genommen, und bis den 2ten Junius einschliesslich fortadauert. Das Stück zu 3 Stbr.

24. Bei M. Müller in der Carlstadt bei Herrn Professor Jansen Sect. C. No 194 ist nebst andern Waaren zwei Ehlen breites Leinwand von 20 bis 36 Stbr. die Egle, und einige ganz besonders wohlfeile Sorten von Schockleinen zu haben.

25. Es stehet eine in Rimer hangende Kinder Barutsche, worinn zwei auch allenfalls drey kleine Kinder gefahren werden können, und leicht zu fahren ist, zu verkaufen. Die Expedition sagt wo.

26. Es können in einem Hause allhier 1. 2. bis 3. Mann Soldaten. um einen billigen Preis angenommen werden. Die Expedition sagt wo.

27. Ein mit zwei Sitzbänke versehener 2sitziger Coupee Wagen, welcher sowohl zum Fahren in der Stadt, als auch auf der Reise zu gebrauchen ist, stehet zu verkaufen. Die Expedition sagt wo.

Getaupte.

Katholische. Den 13ten Mai: Adolphus Franziskus Josephus, Sohn des Josephus Schmitz und Christina Hilben. — Wilhelmina Magdalena Carolina, Tochter des Wilhelmus Kinnarz, und Anna Elisabetha Jungebaur. Den 14ten Catharina Elisabetha Antonetta, Tochter des Joannes Wehling und Anna Maria Lesen. Den 15ten Johannes Jakobus, Sohn des Johannes Henricus Heesen und Anna Sophia Lückers. — Anna Helena Carolina, Tochter des Josephus Rödter und Elisabetha Kammerichs. Den 16ten Anna Helena Josepha, Tochter des Antonius Böhmer, und Helena Hedderichs. Henricus Jakobus Carolus, Sohn des Johannes Otten, und Helena Fabronius, Dem

1sten Mathias Henricus Josephus Hubertus, Sohn des Harn Hofraths-Kanzlei. Verwandten Franziskus Josephus Kanehl und Frau Clara Lehle. Den 19ten Franziskus Wilhelmus Josephus, Sohn des Laurentius Dievienich und Gudula Engels.

Verehligte.

Katholische. Den 13ten Mai: Josephus Michael Broich aus Derendorff mit Anna Margaretha Winterberg aus Dormagen. — Johannes Wilhelmus Breidenbach aus Engelskirchen mit Catharina Joen aus Strassburg. Den 15ten Johannes Caspar Mertens, aus Paffendorff mit Anna Sophia Schmitz aus Himmelgeist.

Lutherische. Den 18. May Heinrich Funcke, Gastwirth, Wittwer mit Gertraud Mähler.

Beerdigte.

Reformirte. Den 16. May Anna Margaretha von Hagen, Wittwe des Kaufmanns Johann Wilhelm Ullis, alt 73 Jahr, 10 Monaten, 19 Tage.

Früchten-Tax, vom 5ten Mai 1798.

Das Malder Weizen 7 $\frac{2}{3}$ Rthlr. Roggen 4 $\frac{7}{8}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{5}{8}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Bolchweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 2 $\frac{1}{2}$ Saamen II Erbsen 6 $\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 5ten Mai 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungerappelt Weisbrod, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 7 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 30. April 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	168	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	131
Rotterdam	1/m.	167 $\frac{3}{4}$	Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.	K/S 91 $\frac{3}{4}$	London	2/m. Rlr	8 19 ft.
Bordeaux	1/m.	91	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$ 178	Frfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wochentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 29ten Mai 1798.

Nro. 22.

1. Da ohngeachtet des dormaligen billigen Frucht-Preißes jedannoch das Bier nicht nur von schlechter Eigenschaft, sondern auch in willkürigem Preise bisheran verzapfet worden, so wird, um diesen Unsug zu steuern, Unlaß gnädigsten Regierungs-Befehls vom 24ten April laufenden Jahrs verordnet, daß nicht nur des Bier in besserer Qualität gebrauet, sondern auch das bessere Bier zu 3. Stbr., und das gewöhnliche zu 2 Stbr. per Maaß in der inn- und auswärtigen Bürgerschaft verzapfet werden, und deme gemäß alles Zapfen für vier und mehrere Stüber bey Straf der Confiscation, und unter der Warnung verboten seyn solle; daß der zum erstemahl dagegen Frevelende mit zwölf Rthlr. bestraffet, im zwoiten Uebertretungsfall aber demselben das Brauen und Zapfen untersagt, und falls die meisten Brauer hierin pflichtig befunden würden, wann jedem das Brauen und Zapfen erlaubet werden solle. Düsseldorf den 25. Mai 1798.

Ex. Concluso Magistratus:

Lülsdorff Stadtsekretair.

Mühlen-Verpachtungen.

21. Da zufolge Verordnung der Landesregierung der Versuch, die hiesige Platz- und Windmühle dem Mehrestbietenden in Pachtung zu überlassen, gemacht werden soll, und deshalb die Bedingnisse würklich berichtet sind, so wird solches vorläufig zu jedermanns Wissenschaft mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß die Pachtlästige sich wegen nöthiger

Einsicht der Bedingnissen bei dem unterzeichneten Stadt-Sekretaire zu melden haben, sodann daß die Tagesfahrt näher werde bestimmt werden. Düsseldorf den 25. Mai 1798.

Ex concluso Lalsdorf Stadtsekretar.

Anzeige eines Kirchen-Diebstals.

3. In der Nacht vom 28ten auf den 29ten April jüngsthin sind in der Pfarrkirche zu Lützenkirchen durch einen Einbruch entwendet worden:

1ten. Eine Monstranz: Diese ist ganz von Silber, ungefehr $\frac{1}{2}$ Fuß hoch, $\frac{1}{2}$ Fuß breit, schön ausgearbeitet, in deren Mitte befindet sich ein Glas, welches einem Bierglas gleichet, aber ohne Boden. Der obere Theil wird mit einer Stecknadel befestigt, der untere Theil ist breit, und hat vier vergoldete festgeschraubte Zeichen auf sich, deren Größe einem Kronenthaler gleichet.

2ten. Ein Ciborium: Dieses ist ganz von Silber, aber vergoldet. Die Höhe ist ungefehr $\frac{1}{2}$ Fuß, die Breite $\frac{1}{10}$ Fuß, der Deckel ist breiter, und das Kreuz ganz eben, die Kuppe ist mit ausgearbeitetem Silber umgeben.

3ten. Ein Kelch: Dieser ist ganz von Silber und vergoldet, und dessen Kuppe ist mit ausgearbeitetem Silber umgeben. Der Fuß ist sehr schön ausgearbeitet.

4ten. Noch ein Kelch: Dieser hat einen kupfernen Fuß und eine silberne Kuppe, beides ist vergoldet. Das Publikum wird gewarnt diese Kirchengefäße nicht zu kaufen, und der verdächtige Anbringer zum Verkauf ist mir sofort anzuzeigen; zugleich wird jedes Orts Obrigkeit hiemit ersucht auf den verdächtigen Anbringer zu wachen, solchen im Erfarungsfalle in Haft zu ziehen, und mir davon beliebige Nachricht mitzutheilen. Sigu. Lützenkirchen den 22ten Mai 1798.

Kraft besondern Auftrags
aus dem hochlöblichen fiskalischen Hofrath.

Schaller, Dinger

Amts Niselohe.

Edictal-Ladungen.

4. Amt und Freyheit Angermund. Da gegen den Henrich Kosti sich verschiedene Gläubiger gemeldet, und auf ihre Befriedigung gedrungen, dabey aber angezeigt haben daß derselbe einiges unbewegliche Vermögen rückgelassen, und sich von hier entfernt habe, fort dessen Aufenthaltsort unbekannt seye, so wird gejagter Henrich Kosti, cum termino peremptorio von 6 Wochen, deren ihm zwey für den ersten, zwey für den zweyten und zwey für den dritten und letzten Termin andersamt werden, da in diesfallter abgeladen, um in dieser Frist seine dahier gemeldete Gläubigere zu befriedigen, allenfalls gegen die eingereichte Forderungen seine Einreden entweder per dñlich, oder durch gnugsame Bevollmächtigte vorzubringen, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist, deren Gläubigere, durch gerichtliche Veräußerung obgedachten unbeweglichen Vermögens, in so weit solches hinreicht, zu ihrer Zahlung von Gerichts wegen verholffen werden sollen. Gegeben Ratingen am Angermunder Gericht den 8ten May 1798. Zur Beglaubigung J. Scholl.

5. Amt Niselohe. Da die Sibilla Weyer von Wisdorf im Jahr 1795 sich von hier entfernt hat, und man bis dahin ihren Aufenthaltsort nicht in Erfahr bringen kann,

indessen ihre Geschwister bei dem Tode ihrer Mutter auf eine Güter Theilung angestanden, und um eine Ediktalladung gebethen haben, als wird gedachte Sibilla Weyer hiemit aufgefodert, binnen 6 Wochen, welche ihr zur peremptorischen Friste hiemit angesetzt sind, dahier bei Gericht, entweder selbst, oder durch zureichende Bevollmächtigte zu erscheinen, und der besagten Theilung beizuwohnen, wo widrigenfalls wider sie in Contumaciam erkannt werden soll, was Rechtsens. Sign. Lützenkirchen den 24ten April 1798.

De yck's, Erschbr.

6. Hauptstadt Ratingen. Da zur Sache Creditorum wider die verlebte Judina Ribdel die von letzterer hinterlassene Gereiden öffentlich verkauft, und die Kaufschillingen ad usum Creditorum ad Depositum genommen worden: als werden derselben sämtliche Gläubiger dahin peremptorie abgeladen, daß sie in termino, Samstags den 16ten Junius künftig, Morgens 10 Uhr dahier aufm Rathhauß ihre Forderungen beibringen, liquidiren, und rechtfertigen, sohin eine gütliche Uebereinkunft über die Theilung des vorhandenen Vermögens unter Strafe des ewigen Stillschweigens treffen sollen: Latum Ratingen am Stadtverhbr Ratingen den 12ten Mai 1798.

Kraft Rathschlusses

Dit o, Stadtsecretär.

7. Da die Elisabetha Melcher zur Linden Kirchspiels Sohlingen vor 36 Jahr in ihrem derzeitigen Alter von 21 Jahr von hier verjogen und man seitdem von ihrem Leben noch Todt nichts vernommen hat, immittelst derselben Schwester Johanka Maria Melcher und von ihrem Bruder hinterlassenes Kind angestanden haben, ihnen die aus der elterlichen Nachlassenschaft an dem Gütern zur Linden circa noch stehende 100 Gulden ausfolgen zu lassen, als wird obbesagte Elisabetha Melchers oder derselben rechtmäßige Erben andurch edictaliter cum termino von 6 Wochen, wovon denselben 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten und 14 Tage für den letzten Termin peremptorie vorbestimmt worden, entweder selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte unter dem Nachtheil zu erscheinen, daß sonst ihrer vorgemelter Schwester und Bruders Kind obbesagte circa 100 Gulden verabsolget werden sollen. Sohlingen den 16 May 1798.

J. Karsch, Richter.

J. L. Marchand, Erschbr.

8. Amt Ungermund. Alle jene, welche an dem verstorbenen N. Schinken, oder dessen nachgelassene Wittwe in Welbert eine gültige Forderung zu haben vermeinen, werden zu ihrer Rechtfertigung in einer Frist von 6 Wochen persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor hiesigem Homberger Gericht, bei Verlust der Forderung zu erscheinen, abgeladen, welches zmal den wochentlichen Nachrichten einzuschalten ist. Actum am Homberger Gericht den 24ten Mai 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

Purificatorium.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Da die zur Sache der minderjährigen des verstorbenen Diet Elmpt von Derendorf unterm 25. Juni 1795 erkannte Edictalalladung der Creditoren, von Werden, Duisburg und von hier cum notis aff-ex defixionis gehörig ad acta reproduziert worden, und die darinn anbestimmt gewesene peremptorische Frist längstens abgelaufen ist, als wird nunmehr der in besagter Ladung gedrohte Rechtsnachtheil des ewigen Stillschweigens wider die sich nicht gemeldet habende Gläubigere hiemit purifizirt, mithin sind diese von der Massa gänzlich ausgeschlossen. Sign. Düsseldorf am Hauptgerichte den 24ten Mai 1798.

In lidem J. M. Franken Geschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

10 Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Leonard Jacob Zimmerman wider Eheleute Adolph Schönen und Elisabeth Hilden zu Pempelfort wird das von den Erbgenahmen Clasen den Eheleuten Schözens im Jahr 1785 auf 29 Jahr in Verſatz gegebenes Haus und Garten zu Pempelfort für den Pfandschilling von 64 Rthlr. und darab specificirten Reparationen von 123 Rthlr. nach damaligen Cours wie nicht weniger den ihnen Schözens eigenthümlich zugehörigen ein Morgen 3 Viertel Ackerland im Solzheimer Feld neben Wittib Spies und Jacob Hubel gelegen, so von Werksverständigen auf 400 Rthlr. werth geschätzt dem Mehrbietenden auf Donnerstag den 8ten Juny öffentlich ausgestellt werden, welches denen Kauflüftigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 3ten May 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

11. Amt Ungermond. Freitag den 17ten Juni künftigt morgens 10 Uhr, soll in Hüfingen in des Zöllner Peters Behausung das zu Hüfingen gelegene Ackergut mit 3 Morgen Ackerland, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Actum Ratingen am Kreuzberger Gericht den 23ten im Mai 1798.

Zur Beglaubigung Schöll.

Bekanntmachungen.

12. Da die Völker-Gemarken-Karte viele Namen von ehemaligen Beerbten enthält, welche gar nicht mehr auf den Gemarken berechtigt sind, welches dadurch entstanden, daß entweder die neuen Erwerber bisher die An- und Enterbung, oder diejenige, welche Gewälte geerbet haben, die Umschreibung derselben auf ihre Namen nachzusehen unterlassen haben; die Berichtigung gedachter Karte aber durchaus nöthig ist, indem durch die Ungewißheit der eigentlichen Besitzer der Gewälte bei der jährlichen Holzvertheilung viele Unordnung entsteht: so ist nunmehr beschlossen worden, daß besagte Karte am 3ten nächstkünftigen Julius Morgens um 9 Uhr an dem gewöhnlichen Versammlungsorte in dem hiesigen Capuziner-Kloster berichtigt werden solle. Es haben sich daher alle diejenigen Besitzer, deren Namen sich nicht in der Karte befinden, alsdenn einzufinden, um sich zur Umschreibung der Gewälte auf ihre Namen zu legitimiren, wo sie sonst in Zukunft für keine Beerbte werden angesehen, noch ihnen das mindeste an Holz wird verabsolget werden. Beschlossen am Maygedinge den 15. Mai 1798.

Ex Concluso O'brien Gemarkensschreiber.

13. Fried. Wilh. Rütg. Spatz, zeigt hiermit an, daß er durch 4jähriges Dienen als Lehrer und Aufsichter in englischen Maschienenfabriken, durch vieles mit großen Kosten verknüpftetes Reisen, durch Besuchen vieler Kunstkabinetten und englischen Kunstfabriken nicht nur die Wissenschaft erworben habe, verschiedene Kunstmaschinen zu verfertigen, als nemlich: 1ten. Eine Maschine, worauf eine Person jeden Tag 36 Pfund Baumwolle reinigen kann; 2ten. Einfache und doppelte Kraßmaschinen, auf erstere kann ein Erwachsener und ein Kind täglich 30 und auf letztere 45 Pfund Baumwolle kraßen. 3ten. Eine Maschine worauf man 40 Fäden zugleich vorspinnen kann; 4ten. Spinnmaschinen zu 80, 120 und 240 Spindeln, auf jeder Spindel kann täglich ein Strang Garn zu 1000 Ehlen gesponnen werden, zu den zwei erstern gehören zu jeder eine erwachsene Person und ein Kind, zu letztern aber zwei Kinder. 5ten. Ein Haspel, worauf ein Kind täglich 80 Stränge haspeln kann. 6ten. Zwirnmaschinen zu 48 und 120 Spindeln. 7ten. Eine Maschine um Ketten zu scheeren. 8ten. Kalt und warme Klaundermaschinen; sondern er gibt auch Unterricht zum Reinigen, Kraßen und Spinnen der

Baumwolle; zum Haspeln, Sortiren und Zwirnen der Garne; zum Scheeren der Ketten, und Weben allerhand seiden baumwollen leinen und wollenen Waaren. Er lehret auch alle bekannte Farben, auf die haltbarste Weise, auf Pflanzen = als thierische Producten; wie auch das ächte türkischroth auf Pflanzen-Producten; auch die grauesten Feinwatte und Garne den Winter sowohl als im Sommer in 5 Wochen weiß zu bleichen; auch die baumwollene Garne und alle Spinnproducten aus dem Thierreiche in 24 Stunden weiß zu bleichen; den Flachs so fein als Seide und aus dessen Abweg die vollkommenste Baumwolle zu machen. Er bedienet so wohl persönlich, als durch Zeichnungen, Modellen und schriftliche Unterweisungen. Diejenige aber, welche keine Gelegenheit haben bei sich die Maschinen machen zu lassen, können dieselbe bei ihm zu Düsseldorf gemacht bekommen.

Dem hiesigen Bürgeren Friederich Wilhelm Rütger Spag wird auf dessen Gesinnen hiemit bezeuget, daß bei hiesigem Gericht durch ein Rechts kräftiges Urtheil sene erkannt worden, wie er nach dem von Antdweggen von zweien ausersehenen, und vereideten für das Fach der Baumwoll = Spinn = Maschinen Kunst erfahrenen Werksverständigen erstatteten Parere über die bei ihm dahier vorgefundenen Maschinen von dieser Art, und deren eingewohmene Beschäftigung und Prüfung, auch Vergleichung dieser fertigen Maschinen mit den Ab- und Grundrissen darüber, für fähig zu halten sene, dergleiche Maschinen für einen brauchbaren Stand zu machen, und zwar um desto dauerhafter, wenn Spag darauf affordirt, und dafür bezahlt, und dann wenn diese Maschinen von im Spinnen erfahrenen Leuten gebraucht würden. Düsseldorf in der Gerichtschreiberei den 24ten Mai 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

Dies obige Zeugniß, wurde aus der Ursache hiemit öffentlich bekannt gemacht, weil mir meine Kunst Arbeit verleumdet, so bin meine Nahrung nicht nur zu schwächen sondern dadurch ganz zu entziehen gesucht wird.
J. W. R. Spag.

14. Ein getroffener Ehevertrag machet die Theilung des Vermögens meines verstorbenen Ehegatten notwendig, weshalb um eine gänzliche Auseinanderlegung zu bewirken sämtliche Debitten ersucht werden, den sich in den Büchern noch findenden Rückstand ehestens abzuführen, um nicht in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt zu seyn, wider sie klugbar zu werden. Düsseldorf den 26. Mai 1798.

Wittib Kaufbändlerinn Larsonneur
und testamentarische Vormunder der ersten Ehetochter.

Freiwilliger Verkauf.

15. Donnerstag den 31. dieses Monats Mai nachmittags 2 Uhr, wollen die Erbgesamtheiten Ruz zu Bick, das ihnen zugehörige auf den Stoffelen gelegene Gut, den Eichholzhof genannt. mit aufstehenden zwei Häusern, einer großen Scheune und Stallung, samt Garten und vier Morgen darau anschließenden Baulands, auf Eichholzhof freiwillig und öffentlich den Meistbietenden verkaufen, Lusttragende können die Bedingungen bei dem Verkauf, oder auch vorher bei unterschriebenem Notario einsehen. Düsseldorf den 24. Mai 1798.

W. Reismann, kaiserlicher Notar.

Verkauf beweglicher Sachen.

16. Mittwoch den 30ten dieses und folgende Tage wird aufm Schloß Dick verschiedenes Hausgeräth, als Komoden, Tische, Stühl mit seidenen Küssen, Küchengeschirr, auch Seiden- und Leinwandzeug 2c. dem Meistbietenden verkauft werden.

Ankündigung.

17. Das seit dem Jahr 1794 hieselbst mit Approbation eines hochachtbaren Magistrats und hochehrwürdigen Consistoriums von mir errichtete Handlungs-Institut, hat bisher einen ungeführten guten Fortgang gehabt. Der Beifall, mit dem verschiedene Jünglinge, welche in demselben Unterricht gewossen in angesehenen Handlungen und Comptoiren conditionniren, wie auch der Zuwachs von Auswärtigen beweiset, daß die im Institute eingeführte Lehrart zur Bildung derer Jünglinge, welche sich dem Handlungsstande widmen wollen zweckmäßig ist, und kann diese Absicht um so mehr hieselbst erreicht werden, indem die jungen Leute nebst dem täglichen Unterricht, den sie in solchen Wissenschaften erhalten, die ihrem künftigen Stande angemessen und unentbehrlich sind, nämlich im Schöns- und Rechtschreiben in der kürzesten und leichtesten Art alle vorkommende Waaren und Wechselposten auszurechnen, in der einfachen sowohl als doppelten Buchhaltung, im Briefschreiben, in der Geographie, in der Fabrikatur und Waarenkenntniß, auch die beste Gelegenheit haben in der holländischen, französischen, englischen, italiänischen und spanischen Sprache, imleiden in der Geometrie, Poëtick, Mathematick, Welt- und Naturgeschichte, im Zeichnen, in der Music und Tanzen, durch in ihrem Gefach geschickten Männern, gründlich unterrichtet zu werden.

Für den Religions-Unterricht tragen die hier stehende würdige Lehrer, aller drey Confessions-Verwandten, die eifrigste Sorge, wie denn auch auf eine ordentliche Lebensart und gute Sitten der Jüdlinge sowohl in als ausser dem Hause vorzüglich Acht gegeben wird, damit sie dereinst als wohlgestittete und geschickte Jünglinge zu den Jährigen wieder zurückkehren können. Da ich wegen des eingeschränkten Raums meiner bisherigen Wohnung die Wünsche verschiedener Eltern ihre Ehre selbst unter meine Aufsicht zu nehmen, nicht allemal befriedigen konnte, ein hochachtbarer Magistrat aber nunmehr, mir ein dazu schickliches und geräumiges Wohngebäude anzuweisen geruhet hat, so habe ich die jetzige Einrichtung des Instituts, durch eine im Druck gegebene ausführliche Nachricht bekannt gemacht, womit wie auch mit den billigen Bedingungen, unter welchen die Aufnahme der Penkonnaire geschieht, ich einem geehrten Publikum auf Verlangen aufwarten werde. Essen den 8. May 1798.

Georg Conrad Zopf.

Verpachtungen.

18. Ein Haus am Eiskeller neben der Windmühle gelegen, Sect. A. N. 102 $\frac{1}{2}$ welches in sehr gutem Reparations Stande gesetzt worden, stehet zu verpachten, und kann den 1. Juny bezogen werden. Die Pachtbedingnißen sind beim Kupferschläger Schmitz auf der Ritterstraße zu erfragen.

19. Bei Franz Schüdterman in der Mertensgasse No 371 sind zwei Zimmer an einer losledigen Person mit oder ohne Möbeln, oder auch an einer stillen Haushaltung zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

20. Auf der Citadelle im Parlement sind möblirte Zimmer an losledige Herrn zu verpachten.

21. In der Carlstadt N. 177 ist das Unterhaus nebst obern Zimmern zu verpachten.

Bücher Nachricht.

22. In der Perolschen Buchhandlung ist zu haben Bossut und Dalkets Untersuchung über die beste Construction der Deiche. Eine Preisschrift. Aus dem Franzöf. von C. Krönke mit 7 Kupfert. mit Didotschen Lettern gr. 4. 1. Rthlr, 18 Stbr. Brünig

(Generalinspektor der Deiche in Holland) Abhandlung über die Geschwindigkeit des fließenden Wassers, und von den Mitteln dieselbe auf allen Tiefen zu bestimmen, eine Preischrift, aus dem Holländischen übersetzt von E. Krönke, mit einer Vorrede des Herrn Sienerath Wiebeking, mit 1 Kupfertafel und Didotschen Lettern, gr. 4. 1 Rthlr. 40 Stbr. 1 Gemälde seltner und merkwürdiger Menschenhandlungen älterer und neuerer Zeiten, 2 Bändgen mit 18 Kupfern. 56 Stbr. Handlungsbuch (Schweizerisches) nach der Revolution verfertigt, 24 Stbr. Der treus Rathgeber, in der Haus- und Landwirthschaft von einem Freund derselben 28 Stbr.

Vermischte Nachrichten.

23. Endesbenannte haben andurch einem geehrtem Publikum bekannt machen wollen, daß sie nunmehr ihre Handlung auf der Rheinstraße, Sect. B. N. 152 errichtet haben. Sie empfehlen sich bekens, in Caffee, welcher in Quantitäten, so wohl als Pfund, weiß bey ihnen zu haben; in Eisen aller Gattung, für Räderbeschlag, Hufe, Messeln, Räder, Schinnen, Nägel 2c. in feinen Platten für Schloßerarbeit 2c. in Früchten von allen Sorten. Auch verkaufen sie hier und in Derendorf auf ihrer Eßigsfabrike gute Hefen und Büchen Brennholz.

Von der Güte der Waare, billigsten und promptesten Bedienung kann ein jeder sich versichert halten; und so wie man sich dieses jederzeit zum Hauptaugenmerk machen wird, so host man, sich eines geneigten Zuspruchs schon zum voraus schmeicheln zu können. Düsseldorf den 26. May 1798.

Gebrüder Lindgens.

24. Theodor van Els macht seinen Freunden bekannt, daß er seine Wohnung verän- dert und demalen auf der Volkerstraß gezogen in Sect. B. No. 396 und bei ihm zu haben sind wie vorhin allerhand Spezereywaaren in groß und klein, wie nicht weniger allerhand Sorten von deutsch und französischen Weinen mit Fässer: auch weiß und ro- ther burgunder und champagner Wine. Er erwartet gute Bestellungen und geneigten Zuspruch von seinen Ödnern, denen er auch verspricht aufs beste zu bedienen.

25. Bei Sattlermeister Vilein steht eine gute zährige Chaise in billigem Preise zu verkaufen.

26. Bei H. bez in Sect. B. No. 101. steht ein Wagen zu verkaufen.]

27. Bei Schreinermeister Dahmen auf der Bergerstraß in dem Frankfurthertbor sind allerhand Sorten holländischer Stühl zu haben in unterschiedlichem Preis.

Getaufte.

Katholische. Den 21. May Anna Gertrudis Josepha, Tochter des Johannes Henricus Zimmermann und Margaretha Linnarz. Den 22. Ulrichus Johannes Josephus, Sohn des Franciscus Eysermann und Maria Anna Krichels. Den 23. Johanna Theresia Josepha, Tochter des Franciscus Ströbling und Josepha Nothovens.

Reformirte. Den 21. Mai. Sophia Elisabetha, Tochter des Johann Markus Euthoff Schreinermeister in Pempelfort und Anna Catharina Kemp.

Lutherische. Den 23. Mai. Carl Ludwig, Sohn des Kaufmanns Wilhelm Zeller und Anna Gertraud Elisabeth Grund.

Verehligte.

Katholische: Den 20. May Ludovicus Josephus Gilmann mit Maria Christina Castellano; Johannes Fuchs mit Johanna Burghardt Wittib Steffens. Den 24. Henricus Balthasar Lanz mit Anna Margaretha Frens. Den 26. Johannes Bartholomäus Jacobus Kopp mit Cäcilia Otten. Johannes Michael Spicker mit Anna Catharina Rosellen Wittib Dig.

Reformirte: Den 20. Mai: Johann Wilhelm Schardinel, Lieutenant unter dem 7ten pfälzbairischen Infanterieregiments und Catharina Johanna Wilhelmina Schombart dimittirt.

Beerdigte.

Katholische: Den 23ten Mai: Maria Agnes Kremers, Chefrau Herbergs, alt 74 Jahr.

Lutherische: Den 26ten: Carl Ludwig, Sohn des Kaufmanns Wilhelm Zeller und Anna Gertraud Elisabeth Grund, alt 5 Tage.

Früchten-Tax, vom 5ten Mai 1798.

Das Malder Weizen 7 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 4 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{1}{2}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Botzweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 2 $\frac{1}{2}$ Saamen II Erbsen 6 $\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 5ten Mai 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 7 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 30. April 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	168	Ditto Ldor Rthlr. 5	1/m.	13R
Rotterdam	1/m.	167 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	13R
Paris K/S.	1/m.	K/S. 91 $\frac{1}{2}$	London	2/m. Rlr	8 19 ft.
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg, Bco .. .	1/m.	178 $\frac{1}{2}$ 178	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl, Kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich, und Bergische wochentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffkammerrath Stahl.

Dienstag den 5ten Juni 1798.
Nro. 23.

Mühlen-Verpachtungen.

1. Da zufolge Verordnung der hohen Landesregierung der Versuch, die hiesige Plaz- und Windmühle, sodann die Bilker- und Buscher Mühle dem Mehestbietenden in Pachtung zu überlassen, gemacht werden soll, und beehalb die Bedingnisse würklich berichtigt sind, so wird solches vorläufig zu jedermanns Wissenschaft mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß die Pachtlüstige sich wegen nöthiger Einsicht der Bedingnissen bei dem unterzeichneten Stadt-Sekretaire zu melden haben, sodann daß die Tagesfahrt näher werde bestimmet werden. Düsseldorf den 26. Mai 1798.

Ex concluso Lalsdorf Stadtssekretar.

Graß Verpachtung.

2. Freitag den 5ten dieses soll in der Vorstadt bei Augustin Heenen nachmittags 3 Uhr das sämtliche Graßgewächs hiesiger Festungswerken auf den Wällen, und Glazien dem Meistbietenden öffentlich mit Vorbehalt der Genehmigung ausverpachtet werden. Düsseldorf den 2ten Juni 1798.

Baumeister Oberkellner.

Edictal-Ladungen.

3. Hauptstadt Ratingen. Da zur Sache Creditorum wider die verlebte Judin Ribbel die von letzterer hinterlassene Gereiden öffentlich verkauft, und die Kaufschillingen ad usum Creditorum ad Depositum genommen worden: als werden derselben sämtliche Gläubiger dahin prementorie abgeladen, daß sie in termino, Samstags den 16ten Junius künftig, Morgens 10 Uhr dahier aufm Rathhaus ihre Forderungen beibringen, liquidiren, und rechtfertigen, sohin eine gütliche Uebereinkunft über die Theilung des vorhandenen Vermögens unter Strafe des ewigen Stillschweigens treffen sollen: Latum Ratingen am Stadtverhöre Ratingen den 12ten Mai 1798.

Kraft Rathschlusses

Dtt, Stadtssekretär.

4. Da die Elisabetha Melcher zur Linden Kirchspiels Söhligen vor 26 Jahr in ihrem derzeitigen Alter von 21 Jahr von hier verzogen und man seitdem von ihrem Leben noch Todt nichts vernommen hat, immittelst derselben Schwester Johanna Maria Melcher und von ihrem Bruder hinterlassenes Kind angestanden haben, ihnen die aus der elterlichen Nachlassenschaft an dem Gütgen zur Linden circa noch stehende 100 Gulden ausfolgen zu lassen, als wird obbesagte Elisabetha Melchers oder derselben rechtsmäßige Erben andurch edictaliter cum termino von 6 Wochen, wovon denselben 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten und 14 Tage für den letzten Termin peremptorie vorbestimmt worden, entweder selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte unter dem Nachtheil zu erscheinen, daß sonst ihrer vorgemeldter Schwester und Bruders Kind obbesagte circa 100 Gulden verabsolget werden sollen. Söhligen den 16 May 1798.

J. Karisch, Richter.

J. L. Marchand, Erschr.

5. Amt Ungermund. Alle jene, welche an dem verstorbenen N. Schminke, oder dessen nachgelassene Wittwe in Welbert eine gültige Forderung zu haben vermeinen, werden zu ihrer Rechtfertigung in einer Frist von 6 Wochen persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor hiesigem Homberger Gericht, bei Verlust der Forderung zu erscheinen, abgeladen, welches zmal den wochentlichen Nachrichten einzuschalten ist. Actum am Homberger Gericht den 24ten Mai 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

6. In Gefolg hofrätthlichen Befehls vom 18ten d. M. wird der im Kirspel Kronenberg aufm Kullenhahn wohnhaft gewesene, und vor einiger Zeit entwichene David Degenhard unter Zusicherung eines freien Geleits abgeladen, binnen einer peremptorischen Frist von vier Wochen in hiesigem Amtshaus zu erscheinen, und den Vortrag zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß im Richterscheitungsfall der Ordnung nach wider ihn in contumaciam verfahren werden soll. Eiberfeld den 30. Mai 1798.

Wetter Richtersverwalter.

Von Worringen Erschr.

7. Amt Bornesfeld. Alle diejenigen, welche an dem Peter Wilh. Jansen als Erb des Diederich Schumacher, oder dessen auf der Schüttendelle Kirspels Reimscheid gelegenen Guth eine Forderung, oder Ansprache zu haben vermeinen, sollen solche in einer Frist von 6 Wochen, und längstens in termino peremptorio Mittwoch den 4ten Juli morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbringen, und gehörig justifiziren, widrigen- und im Ausbleibungsfall ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Uebrigens wird zugleich bekannt gemacht, daß obgemeldtes Guth an sichern Peter Sieper für 1298 Rthlr laufendes Geldes verkauft worden. Sign. Bernerskirchen den 16ten Mai 1798 am Gericht.

In sidem Rittinghausen Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

8. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Leonard Jacob Zimmerman wider Eheleute Adolph Schönen und Elisabeth Wilden zu Pempelfort wird das von den Erben genähmen Elasea den Eheleuten Schönnens im Jahr 1785 auf 29 Jahr in Verfaß gegebenes Haus und Garten zu Pempelfort für den Pfandschilling von 64 Rthlr. und darab specificirten Reparationen von 123 Rthlr. nach damaligen Cours wie nicht weniger den ihnen Schönnens eigenthümlich zugehörigen ein Morgen 3 Viertel Ackerland im Solzheimer Feld neben Wittib Spies und Jacob Hubel gelegen, so von Werksverständigen auf 400 Rthlr. werth geschätzt dem Mehrstbietenden auf Donnerstag den 8ten Juny öffentlich ausgestellt werden, welches denen Kaufsüßigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgericht den 3ten May 1798.

In sidem J. M. Francken, Erschr.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Das auf hiesiger Ratingerstraße Sect. A. N. 65. gegen die Kreuzbrüder über gelegene Haus soll am nächsten Gerichtstag Freytags den 8. Juny auf hiesigem Rathhaus Vormittags 11. Uhr für die verminderte Tax von 3650 Rthlr. öffentlich ausgestellt werden, welches also den Kauflustigen nochmal bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Gerichte den 24. May 1798.

In sidem J. M. Francken, Erschr.

10. — — Zur Sache der Creditoren wider den Kupferschlägern Esser wird die letzterem zugehörige, in hiesiger Carlstadt gelegene Behausung, die Stadt Straesburg genannt, mit Hintergebäude und Garten für die von Werksverständigen angelegte Tax ad 3500 Rthlr. am Donnerstag den 21. Juny bey hiesigem Gerichte aufm Rathhaus Vormittags 11 Uhr dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches also den Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird. Sign. Düsseldorf am Gerichte den 24. May 1798.

In sidem J. M. Francken Geschr.

11. Amt Angermund. Freitag den 15ten Juni künftigt morgens 10 Uhr, soll in Hukingen in des Böllner Peters Behausung das zu Hukingen gelegene Mödrgut mit 3 Morgen Ackerland, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Actum Ratingen am Kreuzberger Gericht den 23ten im Mai 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

Bekanntmachungen

12. Da die Bitter-Gemarken-Karte viele Namen von ehemaligen Beerbten enthält, welche gar nicht mehr auf den Gemarken berechtigt sind, welches dadurch entstanden, daß entweder die neuen Erwerber bisher die An- und Enterbung, oder diejenige, welche Gewälte geerbet haben, die Umschreibung derselben auf ihre Namen nachzusehen unterlassen haben; die Berichtigung gedachter Karte aber durchaus nöthig ist, indem durch sie Unzweiheit der eigentlichen Besitzer der Gewälte bei der jährlichen Holzvertheilung viele Unordnung entsteht: so ist nunmehr beschlossen worden, daß besagte Karte am 3ten nächstkünftigen Julius Morgens um 9 Uhr an dem gewöhnlichen Versammlungsorte in dem hiesigen Capuziner-Kloster berichtigt werden solle. Es haben sich daher alle diejenigen Besitzer, deren Namen sich nicht in der Karte befinden, alsdenn einzufinden, um sich zur Umschreibung der Gewälte auf ihre Namen zu legitimiren, wo sie sonst in Zukunft für keine Beerbte werden angesehen, noch ihnen das mindeste an Holz wird verabsolget werden. Beschlossen am Mängebunge den 15. Mai 1798.

Ex Concluso D'rien Gemarkenschreiber.

13. Fried. Wilh. Rütz, Spaz, zeigt hiemit an, daß er durch 24jähriges Dienen als Lehrer und Aufsichter in englischen Maschinenfabriken, durch vieles mit großen Kosten verknüpftetes Reisen, durch Besuchen vieler Kunstkabinetts und englischen Kunstfabriken nicht nur die Wissenschaft erworben habe, verschiedene Kunstmaschinen zu verfertigen, als nemlich: 1tens. Eine Maschine, worauf eine Person jeden Tag 36 Pfund Baumwolle reinigen kann; 2tens. Einfache und doppelte Krazmaschinen, auf erstere kan ein Erwachsener und ein Kind täglich 30 und auf letztere 45 Pfund Baumwolle krazen. 3tens. Eine Maschine worauf man 40 Fäden zugleich vorspinnen kann; 4tens. Spinnmaschinen zu 80, 120 und 240 Spindeln, auf jeder Spindel kann täglich ein Strang Garn zu 1000 Ehlen gesponnen werden, zu den zwei erstern gehören zu jeder eine erwachsene Person und ein Kind, zu letztern aber zwei Kinder. 5tens. Ein Haspel, worauf ein Kind täglich 80 Stränge haspeln kann. 6tens. Zwirnmaschinen zu 48 und 120 Spindeln. 7tens. Eine Maschine um Ketten zu scheren. 8tens. Kalt und warme Klauemaschinen; sondern er gibt auch Unterricht zum Reinigen, Krazen und Spinnen der Baumwolle, zum Haspeln, Sortiren und Zwirnen der Garne; zum Scheren der Ketten, und Weben allerhand seiden baumwollen leinen und wollenen Waaren. Er lehret auch alle bekannte Farben, auf die halbarste Weise, auf Pflanzen: als thierische Pro-

Dukten; wie auch das ächte türkischroth auf Pflanzen-Produkten; auch die grauesten Lein-
watte und Garne den Winter sowohl als im Sommer in 5 Wochen weiß zu bleichen,
auch die baumwollene Garne und alle Spinnprodukten aus dem Thierreiche in 24 Stun-
den weiß zu bleichen; den Flachs so fein als Seide und aus dessen Abwerg die voll-
kommenste Baumwolle zu machen. Er bedient so wohl persönlich, als durch Zeich-
nungen, Modellen und schriftliche Unterrichtungen. Diejenige aber, welche keine Gele-
genheit haben bei sich die Maschinen machen zu lassen, können dieselbe bei ihm zu Düs-
seldorf gemacht bekommen.

Dem hiesigen Bürgeren Friderich Wilhelm Rütger Spag wird auf dessen Gesinnen
hiemit bezeugt, daß bei hiesigem Gericht durch ein Rechts kräftiges Urtheil seye erkannt
worden, wie er nach dem von Amtswegen von zweien ausersehenen, und vereideten für
das Fach der Baumwoll- Spinn- Maschinen Kunst erfahrenen Werksverständigen erstatte-
ten Parere über die bei ihm dahier vorgefundenen Maschinen von dieser Art, und de-
ren eingetragene Besichtigung und Prüfung, auch Vergleichung dieser fertigen Maschi-
nen mit den Ab- und Grundrissen darüber, für fähig zu halten seye, dergleiche Mas-
chinen für einen brauchbaren Stand zu machen, und zwar um desto dauerhafter, wenn
Spag darauf affordirt, und dafür bezahlt, und dann wenn diese Maschinen von im
Spinnen erfahrenen Leuten gebraucht würden. Düsseldorf in der Gerichtschreiberei den
24ten Mai 1798.

Gras Verpachtung

14. Aufm Hause Nickeln sind zwei hundert in die dreißig Morgen Gräseret für die-
ses laufende Jahr zu verpachten, wer solche im Ganzen zu pachten Lust hat, kann sich
aufm Hause melden, und dorten die Bedingungen erkragen, Nickeln den 2. Juni 1798.
P. Banniza Rentmeister.

Todes Anzeige.

15. Den schleunigen, und für mich und meinen 6 Kindern höchst betrübten Todesfall meines
geliebten Mannes des Schneidemeisters Simborn mache ich hiemit meinen und des Ges-
ligen Sönnern, und Anverwandten bekannt, und empfehle mich dabei zur fernern Ges-
wogenheit und Freundschaft, um so mehr, da ich unsere Kunden eben so wie vorhin
zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen bemühet seyn werde. Düsseldorf den 28. Mai 1798.
Witwe Simborn und ihre 6 Kinder.

Auszulehnendes Kapital.

16. Bis künftigen halben Julius sind 500 Rthlr auf unbeschwerte Grundstücke Häu-
ser ausgenommen, lehnbar zu haben. Düsseldorf den 2ten Junius 1798. Ernst.

Freiwillige Verkäufe.

17. Dienstag den 5ten Junius Nachmittags 3 Uhr wird bei der Gastgeberinn Roersch
im bönnischen Hof das den Erben des verlebten Hrn Hofrath Baumeister zugehöriges,
geräumiges auf der Flingersträß Sect. B. No. 232 zur Wirthschaft und jedem andern
Gewerbe wohl gelegenes, mit Einfahrt, Hof, Stallung, Remisen, und Garten verse-
henes Vorder- und Hinterhaus aus freier Hand zum Verkauf öffentlich ausgestellt, und
dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Kauflüftige können das Haus täglich in Aus-
gensein nehmen, und die Bedingungen, worunter die Halbscheid oder auch allenfalls $\frac{2}{3}$
des Kauffhillings gegen Zinnsen auf dem Haus stehen bleiben mögen, bei unterzeichnetem
Notar zum voraus beliebig näher vernehmen. Düsseldorf am 4. Mai 1798.
Koch.

18. Freitag den 22ten dieses wird die auf hiesigem Hundsrücken zwischen Bickermeis-
tern Hamm und Arenz Sect. B. N. 422 liegende Behausung öffentlich dem Meistbies-
tenden verkauft werden. Ort und Grunde wird näher bekannt gemacht; immittels könn-
en die Bedingungen bei unterschriebenem Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 2ten
Juni 1798.
Haager Notar.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten vom 5. Juny 1798. N. 23.

19. Das vor dem Bergerthor sehr angenehm gelegene Gut, die Wasserburg genannt, steht aus freier Hand zu verkaufen, und ist das nähere bei Herrn Notarius Haager, wohnhaft in Sect. B. No. 10, zu vernehmen.

Verkauf beweglicher Sachen.

20. Freitag den 8ten dieses und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden bei Wittib Weinhändlern, Brewer, dabier, allerhand Sorten von Winkelswaaren, als verschiedene Lächer, Manchester, Manquin, Manquinet, Kasimir, Hoosen- und Falgenstof, englische Kotunen, Zigen, Westen, seidene, nesselne und Corune Halstrücker, Pique, Mousfelin, Scamoisen, Fionell, Kallmagne, Koppen, Strümpf und mehrein andern Waaren, nebst verschiedenen Hausmobilia, worunter eine goldene Uhr, ein mit Rosetten besetzter Ring nebst sonstigem Silberwerk begriffen ist, dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 2. Juny 1798.

21. Dienstag den 19. Juny und folgende Tage Nachmittags 3 Uhr werden im Sterkhaufe der Wittib Riecken collektoren Damen in der Carlstadt Sect. C. No. 222, allerhand Hausmobilia, Kupfer, Zinn, Bette und Bettzeug, Schränke, Comoden, Tisch, Stahl, Porzellan und dergleichen, wie auch einige deutsche und holländische Bücher öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. Düsseldorf den 5ten Juny 1798.
Schorn Notar.

Verpachtungen.

22. Ein Haus am Eiskeller neben der Winmühle gelegen, Sect. A. N. 102 $\frac{1}{2}$ welches in sehr gutem Reparations Stande gesetzt worden, steht zu verpachten, und kann den 1. Juny bezogen werden. Die Pachtbedingungen sind beim Kupferschläger Schmitz auf der Ritterstraße zu erfragen.

23. Bei Franz Schächterman in der Mertensgasse No. 37 sind zwei Zimmer an einer loseligen Person mit oder ohne Möbeln, oder auch an einer stillen Haushaltung zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

24. In einem Hause auf der Bergerstraße ist der erste oder zweite Stock mit oder ohne Möbeln zu verpachten. Die Exposition sagt wo.

Vermischte Nachrichten.

25. Endesbenannte haben andurch einem geehrtem Publikum bekannt machen wollen, daß sie nunmehr ihre Handlung auf der Rheinstraße, Sect. B. N. 152 errichtet haben. Sie empfehlen sich bezeugt, in Caffee, welcher in Quantitäten, so wohl als Pfundweis bey ihnen zu haben; in Eisen aller Gattung, für Räderbeschlag, Hufe, Messeln, Rister, Schinnen, Nägel 2c. in feinen Platten für Schloßerarbeit 2c. in Früchten von allen Sorten. Auch verkaufen sie hier und in Derendorf auf ihrer Eßigsfabrike gute Hefen und Büchen Brennholz.

Von der Güte der Waare, billigsten und promptesten Bedienung kann ein jeder sich versichert halten; und so wie man sich dieses jederzeit zum Hauptaugenmerk machen wird, so hofst man sich eines geneigten Zuspruchs schon zum voraus schmeicheln zu dürfen. Düsseldorf den 26. May 1798.
Gebrüder Lindgens.

26. Theodor van Els macht seinen Freunden bekannt, daß er seine Wohnung verändert und demalen auf der Vollerstraße gezogen in Sect. B. No. 396 und bei ihm zu haben sind wie vorhin allerhand Spezereiwaren in groß und klein, wie nicht weniger allerhand Sorten von deutsch und französischen Weinen mit Fässer: auch weiß und rother burgunder und Champagner Weine. Er erwartet gute Bestellungen und geneigten Zuspruch von seinen Gönneren, denen er auch verspricht aufs beste zu bedienen.

27. Bei Joseph Weiler in Neuß ist eine Kupferschlägers Werkstatt zu verkaufen; als nemlich: Amböße, Schraubstöcke, Blasbälge, Stacken, Drehbank, und andere Gattungen kleiner Werkzeugesseln, auch fertige und unfertige Waaren nebst etwas Blei.

28. Es wird hierdurch einem jeden bekannt gemacht, daß bei Endekunterzeichnetem von der besten Qualität Dackleien zu haben seynd; per Reiß auf dem Platz oder aufm Berg 1 Kron brabantisch, bis Düsseldorf 21 Schilling, bis auf die Gemarkt 4 Rthlr 10, bis Mülheim an der Ruhr 3 Rthlr 45 Stbr mit der Fracht. Kaufstüßige habensich also bei mir in meinem Logie bei Gerhard Dierhoven auf der Uebelghun in Erlsath zu melden.

Franz Garby Bergmeister.

29. Bei Johann Feidr. Hoff demahlen auf der Volkerstraß im goldenen Kessel Sect. B. N. 397 wohnend sind verschiedene Sorten ächter holländischer Rauchtobak, seiner Verlegerste, bester Chicorie und gemahlener Caffee, bester weißen Seife, recht guter Wein-ßig, leinen Strickgarn, nebst noch übrigen bekannten holländischen Spezeret und nürnbergischen Waaren im groß und kleinen in den äußersten Preisen zu haben und läßt sich bei seinen Freunden und Gönnern bestne empfohlen seyn. Zugleich sind also verschiedene Zimmerren an losledige Herren. oder stille Haushaltungen zu verpachten und können gleich bezogen werden.

30. In einer benachbarten Stadt wird gegen angemessene Bedingungen ein geschickter Gärtner gesucht, welcher mit dem Gartenwesen und Baumzucht umzugehen versteht, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens hat. Die Expedition gibt Nachricht, wo die nähere Erkundigung einzuholen ist.

31. In einem guten Hause hiesiger Stadt wird ein Hausknecht gesucht, der gedrucktes und geschriebenes lesen kann, und Zeugnisse ein'r erprobten Ehrlichkeit hat. Bezudazu Lust hat, kann sich bei Hr. Notarius Haager, wohnhaft in Sect. B. No 10 melden.

32. In hiesiger Stadt wird eine gute Köchin gesucht, welche zugleich zu sonstiger Hausarbeit brauchbar, und mit Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen ist, gleich im Dienst treten kann; die Expedition sagt wo.

Getaufte.

Katholische. Den 26. May Josephus Aegidius, Sohn des Leopoldus Vihler, und Josepha Klein Dem: 27. Johanna Evvilla Josepha, Tochter des Josephus Partulaci aus Mailand, und Maria Anna Barlaam aus Bremen. Den 28. Wernerus Josephus Johannes Franciscus, Sohn des Adelphus Prosa, und Elisabetha Garteners. Henricus Arnoldus Josephus, Sohn des Bäcker- und Brauermeyster Petrus Nizer, und Anna Margaretha Inlands. Johanna Maria Anna Francisca, Tochter des Schreinergehilfen Johannes Schmitz, und Anna Catharina Wisdorf. Den 29. Franciscus Josephus Maria, Sohn des Hn Kanzleierwambanten Hermannus Josephus Schmitz, und Frau Elisabetha Newian. Anna Helena Henrietta, Tochter des Johannes Martinus Engelbertus Tausers, und Catharina Orts. Den 1. Juny Elisabetha Riula Ludovica, Tochter des Gold- und Silberarbeiter Fredericus Adrianus Brauer, und Catharina Elisabetha Meyers. Den 2. Georgius Antonius Franciscus Carolus, Sohn des Johannes Georgius Krauß, u. Franc. Ciliab. Spreiters. Reformirte. Den 29. Mai. Friederica Dionysia Sophia, Tochter des Kaufmann Johann Heinrich Carl Meyer und Sophia Catharina Barenholz. Lutherische. Den 28ten Mai, Christian Cuard, Sohn des Kaufmanns Johann Heinrich Lottner: und Elisabetha Leembruck.

Verehligte.

Katholische. Den 28. May Johannes Josephus Ulenbrock, mit Maria Christina Wegels aus Bist. Wilhelmus Janßen, Wittiber, mit Anna Catharina Niets aus Königswinter. Lutherische. Den 28ten Mai, Johann Friederich Kayß, Kaufmann mit Helena Wilhelmina Gehring. Henricus Schäffer mit Anna Maria Eckerling von Benrath dimittirt. Heinrich Messerdorf mit Maria Regina Scheuer.

Beerdigte.

Kathol. Den 27. May Petr. Müller, Chemann, alt 43 Jahr. Aegidius Josephus, Sohn des Leopold Vihler, alt: 1 Stund. Den 31. Job. Maria Anna, Tochter des Bäcker- und Brauermeyster Joh Paul Greven, alt 5 Mon. Reformirte. Den 3ten Mai, Heinrich Wilhelm Stettler, Viechschlächter, Chemann, alt 27 Jahr, 7 Monat 16 Tage.

Früchten Tax, vom 29ten Mai 1798.

Das Malder Weizen 7 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 4 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{1}{2}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Bolchweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 2 $\frac{1}{2}$ Saamen 11 Erbsen 6 $\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 29ten Mai 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgedaßten, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 6 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Öllich- und Bergische wochentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 12ten Juny 1798.

Nro. 24

Graß Verpachtung.

1. Den 20ten und 21ten dieses solle auf den Steinen bei Wittib Walbröhl nachmittags drei Uhr das Kameral Grasgewächs, sodann den 22ten ejusdem auf der Golzheimer Insul jenes alda gelegenes, gleichfalls nachmittags 3 Uhr dem Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung ausverpachtet werden. Sign. Düsseldorf den 9ten Juni 1798. Bau meister Oberkellner.

Edictal-Ladungen.

2. Amt Ungermund. Alle jene, welche an dem verstorbenen N. Schminfen, oder dessen nachgelassene Wittve in Welbert eine gültige Forderung zu haben vermeinen, werden zu ihrer Rechtertigung in einer Frist von 6 Wochen persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten vor hiesigem Homberger Gericht, bei Verlast der Forderung zu erscheinen, abgeladen, welches 3mal den wochentlichen Nachrichten einzuschalten ist. Actum am Homberger Gericht den 24ten Mai 1798. Zur Beglaubigung Scholl.

3. In Gefolg hofrätthlichen Befehls vom 13ten d. M. wird der im Kirspel Krosenberg aufm Rüllenbahn wohnhaft gewesene, und vor einiger Zeit entwichene David Degehard unter Justverung eines freien Geleits abgeladen, binnen einer peremptorischen Frist von vier Wochen in hiesigem Amtehaufe zu erscheinen, und den Vortrag zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfall der Ordnung nach wider ihn in contumaciam verfahren werden soll. Eberfeld den 30. Mai 1798.

Better Richterverwalter.

Von Borringen Gschbr

4. Amt Borsfeld. Alle diejenigen, welche an dem Peter Wilh. Jansen als Erb des Diederich Schumacher, oder dessen auf der Schättendelle Kirspels Remscheid gelegenen Guth eine Forderung, oder Ansprache zu haben vermeinen, sollen solche in einer Frist von 6 Wochen, und längstens in termino peremptorio Mittwochen den 4ten Juli morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbringen, und gehdrig justifiziren, widrigen: und im Ausbleibungsfall ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Uebriagens wird zugleich bekannt gemacht, daß obgemeldtes Guth an sichern Peter Sieper für 1298 Rthlr laufenden Geldes verkauft worden. Sign. Weimerskirchen den 16ten Mai 1798 am Gericht, In lidem Rittinghausen Gschbr.

5. Stadt Elberfeld. Da das Fallissement der hiesigen Handlung unter der Firma: Carl Lüttringhausen, Söhne und Compagnie ausgebrochen, und der Gesellschafter dieser Handlung Simon Hirschbauer wirklich gesüchret ist, die dahier bekannten Gläubiger auch schon zusammengetreten sind, und Deputirte ernannt haben, welche einweil das beste der Massa überhaupt wahrnehmen; — indessen aber noch unbekante Gläubiger seyn dürften, auf deren Anmelden die Fertigung eines zuverlässigen Status beruhet, welcher vor allem nöthig ist, um eine gänzliche Uebersicht der Schulden zu erhalten, und um die zu derselben Zahlung, oder auch allenfalls zu einer gütlichen Vereinhabung und Nachlaß geeigneten Mittel und Wege zu finden; — sodann bei diesem Vortill von gemeldeten Deputirten um eine Ediktalladung gebethen worden, so wird diese der Bitte gemäß erkannt, mithin all und jeden Gläubigern, welche an dieser Handlung, aus welchem Grunde es nur immer seye, einigen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, aufgeben, solche in folgenden peremptorischen Fristen den 12ten und 28ten dieses; sodann den 13ten Juli, jedesmal nachmittags 3 Uhr, entweder selbst, oder durch gehörig Bevollmächtigte unter dem Rechtsnachtheil dahier beim Stadtgericht vorzubringen und zu liquidiren, daß den nicht erschienenen Gläubigern nach Abfluß der vorgesezten peremptorischen Fristen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dieselbe mit ihren Forderungen präkludirt werden sollen. Elberfeld den 1ten Juni 1798.

Reinh. Root, Vice-Stadtrichter.

Schöler.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Hauptgericht Düsseldorf. Das auf hiesiger Ratingerstraße Sect. A. N. 65 gegen die Kreuzbrüder über gelegene Haus soll am künftigen Gerichtstag Donnerstag den 14. dieses, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus nochmaln, und zwar für die weiter verminderte Tax von 3550 Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden. Sign. Düsseldorf am Gerichte den 8. Juny 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

7. — — Zur Sache Leonard Jacob Zimmerman wider Eheleute Adolph Schönen zu Pempelfort wird das von letzteren Veräußerungsweise besessen werdende Haus und Garten für den Pfandschilling von 64 Rthlr. und darob specificirten Reparationen ad 123 Rthlr. nach damaligem Cours, fort das eigentümliche Ackerland ad 1 Morgen 3 Viertel im Holzheimer Feld neben Wittib Spieß und Jacob Mübel gelegen, auf 400 Rthlr. werth geschätzt, am Donnerstag den 14. dieses Vormittags 11. Uhr auf hiesigem Rathhaus dem Meistbietenden näher ausgestellt werden. Sign. Düsseldorf am Gerichte den 8. Juny 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

8. — — Zur Sache der Creditoren wider den Kupferschlägern Esser wird die letzterem zugehörige, in hiesiger Carlstadt gelegene Behausung, die Stadt Straesburg genannt, mit Hintergebäude und Garten für die von Werksverständigen angelegte Tax ad 3500 Rthlr. am Donnerstag den 21. Juny bey hiesigem Gerichte aufm Rathshaus Vormittags 11 Uhr dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches als den Kaufsüßigen hiemit bekannt gemacht wird. Sign. Düsseldorf am Gerichte den 24. May 1798.

In fidem J. M. Francken Grschbr.

9. Amt Angermund. Freitag den 15ten Juny künftig morgens 10 Uhr, soll in Hufingen in des Büllner Peters Behausung das zu Hufingen gelegene Mörggut mit 3 Morgen Ackerland, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Actum Ratingen am Kreuzberger Gericht den 23ten im Mai 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

Bekanntmachungen.

10. Amt Angermund. In dem Hofe eines Einsaßen hiesigen Amtes ist am 27ten vorigen Monats morgens ein hellbraunes Pferd ohne Reuter angehalten, und bisher aufbewahrt worden. Derjenige also, welcher sich zum Eigenthume dieses Pferdes qualifiziren

Kann, wolle sich inner peremptorischen Frist von drei Wochen bei mir melden, um es gegen baare Vergütung der Futter, und sonstigen Kosten rückzunehmen; wo widrigen Falls nach Ablauf obiger Frist das Pferd dem Meistbietenden verkauft, und der Erlös in gerichtliches Verwahr genommen werden solle. Ratingen den 8. Jun 1793.

Steinwarz.

II. Da die Bifler Gemarken: Karte viele Namen von ehemaligen Beerden enthält, welche gar nicht mehr auf den Gemarken berechtigt sind, welches dadurch entstanden, daß entweder die neuen Erwerber bisher die An- und Euterbung, oder diejenige, welche Gewälte geerbet haben, die Umschreibung derselben auf ihre Namen nachzusuchen unterlassen haben; die Berichtigung gedachter Karte aber durchaus nöthig ist, in dem durch die Ungewißheit der eigentlichen Besitzer der Gewälte bei der jährlichen Holzvertheilung viele Unordnung entsteht: so ist nunmehr beschlossen worden, daß besagte Karte am 3ten nächstkünftigen Julius Morgens um 9 Uhr an dem gewöhnlichen Versammlungsorte in dem hiesigen Capuziner-Kloster berichtigt werden solle. Es haben sich daher alle diejenigen Besitzer, deren Namen sich nicht in der Karte befinden, alsdenn einzufinden, um sich zur Umschreibung der Gewälte auf ihre Namen zu legitimiren, wo sie sonst in Zukunft für keine Beerde werden angesehen, noch ihnen das mindeste an Holz wird verabfolget werden. Beschlossen am Maygedinge den 15. Mai 1798.

Ex- Conclaso D'brien Gemarkenschreiber.

12. Fried. Wilh. Rütg. Spaz, zeigt hiemit an, daß er durch 4jähriges Dienen als Lehrer und Aufsichter in englischen Maschiene-fabriken, durch vieles mit großen Kosten verknüpftetes Reisen, durch Besuchen vieler Kunstkabinetten und englischen Kunstfabriken nicht nur die Wissenschaft erworben habe, verschiedene Kunstmaschinen zu verfertigen, als nemlich: 1tens. Eine Maschine, worauf eine Person jeden Tag 36 Pfund Baumwolle reinigen kann; 2tens. Einfache und doppelte Krahmaschinen, auf erstere kann ein Erwachsener und ein Kind täglich 30 und auf letztere 45 Pfund Baumwolle krahnen. 3tens. Eine Maschine worauf man 40 Fäden zugleich vorspinnen kann; 4tens. Spinnmaschinen zu 80, 120 und 240 Spindeln, auf jeder Spindel kann täglich ein Strang Garn zu 1000 Ehlen gesponnen werden, zu den zwei erstern gehören zu jeder eine erwachsene Person und ein Kind, zu letztern aber zwei Kinder. 5tens. Ein Haspel, worauf ein Kind täglich 80 Stränge haspeln kann. 6tens. Zwiinmaschinen zu 48 und 120 Spindeln. 7tens. Eine Maschine um Ketten zu scheeren. 8tens. Kalt und warme Kländermaschinen; sondern er gibt auch Unterricht zum Reinigen, Krahnen und Spinnen der Baumwolle; zum Haspeln, Sortiren und Zwiinnen der Garne; zum Scheeren der Ketten, und Weben allerhand seiden baumwollen-leinen und wollenen Waaren. Er lehret auch alle bekannte Farben, auf die haltbarste Weise, auf Pflanzen: als thierische Producten; wie auch das ächte türkischroth auf Pflanzen-Producten; auch die grauesten Leinwatte und Garne den Winter sowohl als im Sommer in 5 Wochen weiß zu bleichen, auch die baumwollene Garne und alle Spinnproducten aus dem Thierreiche in 24 Stunden weiß zu bleichen; den Flach so fein als Seide und aus dessen Abwerg die vollkommenste Baumwolle zu machen. Er bedient so wohl persönlich, als durch Zeichnungen, Modellen und schriftliche Unterweisungen. Diejenige aber, welche keine Gelegenheit haben bei sich die Maschinen machen zu lassen, können dieselbe bei ihm zu Düsseldorf gemacht bekommen.

Dem hiesigen Bürgeren Friderich Wilhelm Rütger Spaz wird auf dessen Gesinnen hiemit bezeuget, daß bei hiesigem Gericht durch ein Rechts kräftiges Urtheil seye erkannt worden, wie er nach dem von Amtswegen von zweien ausersehenen, und vereideten für das Fach der Baumwoll-Spinn-Maschinen Kunst erfahrenen Werkverständigen erstatteten Parere über die bei ihm dahier vorgefundenen Maschinen von dieser Art, und deren eingetragene Besichtigung und Prüfung, auch Vergleichung dieser fertigen Maschinen mit den Ab- und Grundrissen darüber, für fähig zu halten seye, dergleiche Maschinen für einen brauchbaren Stand zu machen, und zwar um desto dauerhafter, wenn

Spatz darauf affordirt, und dafür bezalt, und dann wenn diese Maschinen von im Spinnen erfahrenen Leuten gebraucht würden. Düsseldorf in der Gerichtschreiberei den 24ten Mai 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

13. Da ich mit nicht geringen Verdruß und Besremden in Erfahrung gebracht habe, daß verschiedene an mich unter der Aufschrift: Zeitungs Expedition erlassene Schreiben und Paquete an mich nicht sind abgegeben worden von hiesigem Postamte eröfnet, und als ob eine solche Zeitungs Expedition dahier nicht vorhanden wäre, wies der zurück gesendet worden sind; als finde ich mich verlaßt zur Veräußerung fernerer dergleichen Unannehmlichkeiten diejenigen des auswärtigen Publikums, welche an mich schreiben, oder Avertissemens einsehenden wollen, oder Bestellungen zu machen haben, erbenst zu bitten, sich bei Adresse an Johann Anton Mannes oder an das Kurfürstliche privilegirte Zeitungs und Adress Comtoir zu Elberfeld zu bedienen.

Johann Anton Mannes.

Gräß Verpachtung.

14. Aufm Hause Mickeln sind zwei hundert in die dreißig Morgen Grafserei für dieses laufende Jahr zu verpachten, wer solche im Ganzen zu pachten Lust hat, kann sich aufm Hause melden, und dorten die Bedingnissen erfragen. Mickeln den 2. Juni 1798.

H. Banniza Rentmeister.

Freiwillige Verkäufe.

15. Freitag den 22ten dieses wird die auf hiesigem Hundsrücken zwischen B. Kermeis fern Hamm und Arenz Sect. B. N. 422 liegende Behausung öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Ort und Stunde wird näher bekannt gemacht; inmittels können die Bedingnissen bei unterschriebenem Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 2ten Juni 1798.

Haager Notar.

Verkauf beweglicher Sachen.

16. Dienstag den 19. Juni und folgende Tage Nachmittags 3 Uhr werden im Sterk Behause der Wirtb Licentcontrolluren Larmen in der Carlstadt Sect. C. No 222. als Terhand Hausmobilien, Kupfer, Zinn, Bette und Fezzeug, Schränke, Comoden, Tischche, Stühl, Fayenceporcellain und dergleichen, wie auch einige deutsche und holländische Bücher öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. Düsseldorf den 5ten Juni 1798.

Schorr Notar.

17. Dienstag den 19. dieses, und folgenbe Tage Nachmittags 2 Uhr werden im Hause des unterzeichneten Notars Haager, auf hiesiger Neußraß Lit. B. N. 10. verschiedene Sorten Leinewands, als Tischtücher, Servietten, Leintücher, Hemder, Handtücher, Bettipreiten, Vorhang, nebst sonstigen Kleidungsstücken öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 9. Juny 1798.

Haager, Notar.

Verpachtungen.

18. Gegen billige Mierthe steht ein wohl conditionirtes Haus ohne Einquartirung zu verpachten. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

19. Auf einer der gelegensten Straße dahier ist in einem Hause der erste Stock in 4 Zimmern und einer Küche bestehend zu verpachten; auch können allenfalls für 4 Pferd Stallung dazu gegeben werden. Die Expedition gibt die Anweisung.

20. Auf der Communicationsstraße Sect. B. No 407 sind 2 bis 3 Zimmern zu verpachten.

21. Auf der Citabelle im englischen Parlament sind Zimmern an ledige Personen zu verpachten.

22. Auf dem Hundsrücken in der Stadt Gällich sind auf dem ersten Stock zwey Zimmeren möbelirt zu verpachten.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten vom 12. Juny 1798. N. 24.

Vermischte Nachrichten.

23. Aus bewegenden Ursachen sehe ich mich genöthigt, hiermit bekannt zu machen, daß man keinem auf meinen Namen borgen oder an jemanden etwas auszahlen wolle, als an mich selbst, indem nichts anders wird anerkannt werden.

Wittib Morian.

24. Bei Johann Fridr. Hoff vermalen auf der Volkersträß im goldenen Kessel Sect. B. No 397 wohnend, sind verschiedene Sorten ächter holländischer Rauchtabak, feiner Perigerste, bester Chikorie und gemahlener Kaffee, bester weißer Seife, recht guter Weimßg, leinen Strickgarn, nebst noch übrigen bekannten holländischen Spezeret und nürbergischen Waaren im groß und kleinen in den äußersten Preisen zu haben und läßt sich bei seinen Freunden und Gönnern bestens empfohlen seyn. Zugleich sind allda verschiedene Zimmerer an losledige Herren oder stille Haushaltungen zu verpachten und Thunen gleich bezogen werden.

25. Es wird hierdurch einem jeden bekannt gemacht, daß bei Endesunterzeichnetem von der besten Qualität Daalreien zu haben seynd; per Reiß auf dem Viaz oder aufm Berg 1 Kron brabantisch, bis Düsseldorf 21 Schilling, bis auf die Gemarkt 4 Rthlr 10, bis Wülveim an der Ruhr 3 Rthlr 45 Stbr mit der Fracht. Kaufsüchtige haben sich also bei mir in meinem Logie bei Gerhard Dieckhoven auf der Uebelzönn in Eckrath zu melden.
Franz Sardy Bergmeister.

26. Unterzeichnete Frau des Goldschmidts Theodor Müller, da sie in Zukunft ihren geneigten Gönnera mit allerhand Puzarbeit und fertigen Houben aufzuwarten gesinnet ist, empfiehlt sich ihnen besonders, und ist zu finden auf der Neusträß in No 23.

Maria Josepha Müller, geborne Harterß.

27. Bei Sattlermeister Vilein steht eine gute 2rädige Chaise in billigem Preise zu verkaufen, und ein Vorderkeller zu verpachten.

28. Bei Joseph Weiler in Neuß ist eine Kupferschlägers Werkstatt zu verkaufen; als nemlich: Amböße, Schraubfäße, Blasbälge, Stachen, Drehbank, und andere Gattungen kleiner Werkzeugesseln, auch fertige und unfertige Waaren nebst etwas Blei.

Getaufte.

Katholische. Den 2. Juny Petrus Wilhelmus Josephus, Sohn des Johannes Breim, und Catharina Wielberß. Den 3. Johannes Gregorius Josephus, Sohn des Wilhelmus Huhn und Theresia Brendels. Den 4. Anna Christina Henrietta, Tochter des Henricus Müller und Anna Gertrudis Daubens. Den 5. Maria Margaretha Josepha, Tochter des Johannes Wilhelmus Lauff, und Monica Catharina Roslious. Den 9. Louisa Johanna, Tochter des H. Posthalter Johannes Josephus Schrott, u. Frau Maria Francisca Bartholemy.

Verlebte.

Katholische. Den 3. Juny Mathias Schönenbroich mit Helena Assenmacher. Hermannus Antonius Metz von Calcum, mit Anna Christina Schönen von Bens. Herr Casparus Antonius Roers mit Juffer Petronella Francisca Schatten von Rotterdam. Den 9. Laurentius Wilhelmus Josephus Massig, mit Maria Magdalena Bachem aus Eryell.

Beerdigte.

Katholische. Den 3. Juny Anna Elisabetha, Tochter des Hermannus Wollmüller, alt 3 Jahr 5 Monat. Den 7. Elisabetha, Tochter des Jacobus Willkomm, alt 6 Jahr.

Lutherische. Den 9ten Juny. Friederika Margaretha Wilhelmina, Tochter des Peter Adolph Osterwind alt beinahe 1 Monat.

Früchten-Tax, vom 4ten Juny 1798.

Das Malder Weizen 7 $\frac{1}{8}$ Rthlr. Roggen 4 $\frac{7}{8}$ Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{7}{8}$ Mangguth 2 $\frac{3}{4}$ Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 2 $\frac{1}{2}$ Saamen 11 Erbsen 6 $\frac{1}{2}$.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 4ten Juny 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 6 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Eberfelder Wechselcours, den 30. April 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	168		Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	131
Rotterdam	1/m.	167 $\frac{1}{2}$		Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.	K/S 91 $\frac{1}{2}$		London	2/m. Rlr	8 19 ft.
Bordeaux	1/m.	91		Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91		Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	178	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Gülich, und Bergische wochentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 19ten Juny 1798.

Nro. 25.

Gräß Verpachtung.

1. Den 20ten und 21ten dieses solle auf den Steinen bei Wittib Walbröhl's nachmittags drei Uhr das Kameral Gradgewächs, sodann den 22ten ejusdem auf der Holzheimer Insel jenes alda gelegenes, gleichfalls nachmittags 3 Uhr dem Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung ausverpachtet werden. Sign. Düsseldorf den 9ten Juni 1798.
Baumeister Oberkellner.

2. Donnerstag den 21. dieses soll zu Bick im Schwanen morgens zehn Uhr der Bilsker und Stoffeler Rottzehnt dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung ausverpachtet werden. Düsseldorf den 16. Juny 1798.
Baumeister, Oberkellner.

Edictal-Ladungen.

3. In Gefolg hofrätthlichen Befehls vom 1sten d. M. wird der im Kirspel Kronenberg aufm Rüllenbahn wohnhaft gewesene, und vor einiger Zeit entwichene David Degenhard unter Zusicherung eines freien Geleits abgeladen, binnen einer peremptorischen Frist von vier Wochen in hiesigem Amtshause zu erscheinen, und den Vortrag zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfall der Ordnung nach wider ihn in contumaciam verfahren werden soll. Eibersfeld den 30. Mai 1798.
Ketzer Richtersverwalter.

Von Worringen Gschbr.

4. Amt Bornesfeld. Alle diejenigen, welche an dem Peter Wilh. Jansen als Erb des Diederich Schumacher, oder dessen auf der Schüttendelle Kirspels Remscheid gelegenen Guth eine Forderung, oder Ansprache zu haben vermeinen, sollen solche in einer Frist von 6 Wochen, und längstens in termino peremptorio Mittwoch den 4ten Juli mor-

gend 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbringen, und gehdrig justifiziren, widrigen- und im Ausbleibungsfall ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Uebrigens wird zugleich bekannt gemacht, daß obgemeldtes Guth an sichern Peter Sieper für 1298 Rthlr laufenden Geldes verkauft worden. Sign. Wermerskirchen den 16ten Mai 1798 am Gericht.
In fidem Rittinghausen Eschbr.

5. Stadt Elterfeld. Da das Fallissement der hiesigen Handlung unter der Firma: Car Rüttringhausen, Söhne und Compagnie ausgebrochen, und der Gesellschafter dieser Handlung Simon Hirschbauer wirklich gestüchret ist, die dahier bekannnen Gläubiger auch schon zusammengetreten sind, und Deputirte ernannt haben, welche einweil das beste der Massa überhaupt wahrnehmen; — indessen aber noch unbekannnte Gläubiger seyn dürften, auf deren Anmelden die Fertigung eines zuverlässigen Status beruhet, welcher vor allem nöthig ist, um eine gänzliche Uebersicht der Schulden zu erhalten, und um die zu derselben Zahlung, oder auch allenfalls zu einer gütlichen Vereinhöhrung und Nachlaß geeigneten Mittel und Wege zu finden; — sodann bei diesem Verfall von gemeldeten Deputirten um eine Ediktalladung gebethen worden, so wird diese der Bitte gemäß erkannt, mithin all und jeden Gläubigern, welche an dieser Handlung, aus welchem Grunde es nur immer seye, einigen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, aufzugeben, solche in folgenden peremptorischen Fristen den 12ten und 28ten dieses; sodann den 13ten Juli, jedesmal nachmittags 3 Uhr, entweder selbst, oder durch gehölig Bevollmächtigte unter dem Reutenachttheil dahier beim Stadtgericht vorzubringen und zu liquidiren, daß den nicht erschienenen Gläubigern nach Ablauf der vorgesezten peremptorischen Fristen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dieselbe mit ihren Forderungen präkludirt werden sollen. Elterfeld den 1ten Juni 1798.

Reinh, Root Die Stadtrichter.

Schöler.

Gerechtliche Verkäufe.

6. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache der Creditoren wider den Kupferschlägerm Esf: wird die letzterem zugehörige, in hiesiger Carlstadt gelegene Behausung, die Stadt Straasburg genannt, mit Hintergebäude und Garten für die von Werkverständigen angelegte Tax ad 3500 Rthlr. am Donnerstag den 21. Juny bey hiesigem Gerichte aufm Rathhaus Vormittags 11 Uhr dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches alsden Kaufsüßigen hiemit bekannt gemacht wird. Sign. Düsseldorf am Gerichte den 24. May 1798.

In fidem J. M. Francken Eschbr.

7. — — — Donnerstag den 21. dieses wird das auf hiesiger Ratingerstraße gelegene Haus Sect. A. N. 65 für den geminderten Tax von 3500 Rthlr. auf hiesigem Rathhaus morgens 11 Uhr dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden. Düsseldorf den 14ten Juny 1798.

In fidem J. M. Francken, Eschbr.

Bekanntmachung.

8. Amt Angermund. In dem Hofe eines Einsassen hiesigen Amtes ist am 27ten vorigen Monats morgens ein hellbraunes Pferd ohne Reuter angehalten, und bisher aufbewahrt worden. Derjenige also, welcher sich zum Eigenthume dieses Pferdes qualifiziren kann, wolle sich inn'r peremptorischen Frist von drei Wochen bei mir melden, um es gegen baare Vergütung der Futter, und sonstigen Kosten rückzunehmen; wo widrigen Falls nach Ablauf obiger Frist das Pferd dem Meistbietenden verkauft, und der Erlös in gerichtliches Verwahr genommen werden solle. Ratingen den 8. Jun. 1798.

Steinwarz.

9. Die Unterzeichneten, im-Begriff ihr sämmtliches Vermögen zu theilen, wozu die ausstehenden Schulden gehören, ersuchen alle die die an Christ. Friedr. Gehring's so seel. Erben zu zalen haben: Ihre Rechnungen gefälligst zu berichtigen; Diejenigen hingegen, welche an diese Firma Forderungen zu machen haben: baldigst Rechnungen darüber einzuschicken, und, nach derselben Richtigfinden, in Empfang zu nehmen was Ihnen danach zukommt. Düsseldorf den 16. Jun. 1798.

Die großjährigen Geschwister Gehring, und
statt der Minderjährigen die gerichtlich angeordneten Vormänder:

Geißel, Schreiner.

10. Da die Lebenten den in denen Büchern sich befindenden Rückstand zur Zeit nicht abgeführt haben, so werden dieselbe nochmals höflichst ersucht, die Berichtigung des Rückstands zu beschleunigen, indem man bei längerem Verzug gezwungen seyn würde, wider sie klagbar zu werden. Düsseldorf den 16. Juny 1798.

Wittib Kaufhändlerinn Larsonneur
und testamentarische Vormänder der Iten Ehechter.

11. Da ich mit nicht geringen Verdruß und Befremden in Erfahrung gebracht habe, daß verschiedene an mich unter der Anschrift: Zeitungs Expedition erlassene Schreiben und Paquete an mich nicht sind abgegeben worden von hiesigem Postamte empfangen, und als ob eine solche Zeitungs Expedition dahier nicht vorhanden wäre, wieder zurück gesendet worden sind; als finde ich mich veranlaßt zur Verhütung fernerer dergleichen Unannehmlichkeiten diejenigen des auswärtigen Publikums, welche, an mich schreiben, oder Avertissements einfünden wollen, oder Bestellungen zu machen haben, ergebenst zu bitten, sich der Adresse an Johann Anton Mannes oder an das Kurfürstliche privilegirte Zeitungs und Adress Comtoir zu Elberfeld zu bedienen.

Johann Anton Mannes.

Todes-Anzeigen.

12. Am 12ten dieses morgens 7 Uh. starb unser liebster Bruder Johannes Adolphus, Godesfridus, Franciscus von Düffel, Sr. Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalz Bayern gewesener Hofrath und Bergischer Landschreiber, nachdem er vorher mit den gehörigen künigen Rechten versehen, an den Folgen der Auszehrung in einem Alter von 39. Jahr, 8. Monat. 9. Tage.

Diesen für uns so schmerzhaften Verlust machen wir allen unsern Verwandten und Freunden bekannt und von Dero werthen Theilnahme überzeugt verbitten wir uns alle schriftliche Beyleids Bezeugung, und lassen die Seele des Verstorbenen Derselben frommen Andenken, uns aber der fernern Gemogenheit und Freundschaft bestens empfohlen seyn, des Verstorbenen hinterlassene Geschwistern

Düsseldorf den 15ten Juny 1798.

Caspar Henrich von Düffel.

Sophia Henrietta von Düffel.

13. Unsrer auswärtigen Anverwandten und Freunden mache ich den für mich äußerst schmerzlichen Verlust meines Gatten, des kurbayrischen Rittmeisters, H. S. Anton von Brück hiedurch bekannt; Er starb an einer durch wiederholte Schlagflüsse entstandenen gänzlichen Entkräftung, mit christlicher Ergebenheit und Vorbereitung gestern nachmittags im 73. Jahre seines Alters, und im 29. unsrer ehelichen Verbindung. Ich empfehle die abgeschiedene Seele Ihrem Andenken im Gebethe, von deren gütigen Theilnehmung versichert, ich mir alle schriftliche Beyleidsbezeugung verbitte. Düsseldorf den 14. Junius 1798.

M. Christina von Brück.
geb. Schmick.

Gras Verpachtung.

14. Dienstag den 26. dieses Monats Juny nachmittags drey Uhren, solle auf den Steinen bey Wittib Wallbröls im Stern das auf dem Kumpflump befindliche Gras Parzellenweis versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Sreiwillige Verkäufe.

15. Montag den 26. dieses nachmittags 2 Uhr wird die auf hiesigem Hundsrücken zwischen Bäckermeistern Hamm und Arenz Sect. B. N. 422. liegende Behausung bei Madame Brewer in hiesiger Märtensgass öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Kaufslüftige belieben das Haus vorläufig in Augenschein zu nehmen, und die Bedingungen bei unterschriebenem Notar zu vernehmen. Düsseldorf den 16. Jun. 1798.

Haager Notar.

Länderey Verkauf.

16. Künftigen Samstag den 23ten dieses wird im Hamm bey Edenberg im Schwaben ein Morgen Land, der Langen Morgen genannt, nachmittags um 4 Uhr versteigert werden. Düsseldorf den 16. Juny 1798.

Koch, Notar.

17. Mittwoch den 27. dieses nachmittags 2 Uhr werden zu Derendorf bei Hauptmann Kels zwei Stücke Lands einer Seits Engelbroch, und zu Levesen unter Golsheim gelegen nebst einom kleinen Wäschgen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf den 16. Juny 1798.

Haager, Notar.

Bücher Verkauf.

18. Donnerstag den 21. dieses, und folgende Tage, nachmittags 3 Uhr werden bei unterschriebenem Notar auf hiesiger Neustrasse Sect. B. N. 10. verschiedene juristische Bücher dem Meistbietenden verkauft werden. Das Verzeichniß ist bei demselben unentgeltlich zu haben. Düsseldorf den 16. Juny 1798.

Haager, Notar.

19. Eine starke Sammlung juristischer Bücher ist bey dem unterschriebenen zu verkaufen, das Verzeichniß kann bey ihm stündlich eingesehen werden.

L. Blanchard, Notar.

Verkauf beweglicher Sachen.

20. Heute Dienstag den 19. Juni und folgende Tage nachmittags 3 Uhr werden im Stern behaufe der Wittib Licentcontroleuren Dämen in der Carlstadt Sect. C. No 222. als lerhand Hausmobilien, Kupfer, Zinn, Bette und Bettzeug, Schränke, Comoden, Tische, Stühl, Fayenceporcellain und dergleichen, wie auch einige deutsche und holländische Bücher öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. Düsseldorf den 5ten Juni 1798.

Schorn Notar.

Anhang

Anhang zu den Cölich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten vom 19. Juny 1798. N. 25.

21. Heute Dienstag den 19. dieses, und folgende Tage nachmittags 2 Uhr werden im Hause des unterzeichneten Notars Haager, auf hiesiger Neustraß Lit. B. N. 10. verschiedene Sorten Leinenwands, als Tischtücher, Servietten, Leintücher, Hemder, Handtücher, Bettspreiten, Vorhäng, nebst sonstigen Kleidungsstücken öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 9. Juny 1798.

Haager, Notar.

Verpachtungen.

21. Auf der Citadelle im englischen Parlament sind Zimmern an ledige Personen zu verpachten.

22. Ein sehr geräumiger Weinkeller in der Carlstadt, unter dem Hause Lit. E. N. 103 steht zu vermieten, worüber das nähere bey der Expedition zu vernehmen ist.

12. Aufm Hundsrucken Sect. B. N. 246 ist der 2te Stock in vier Zimmern bestehend sodann aufm obern Stock 2 Zimmern nebst ein Theil vom Keller zu verpachten.

12. In einem Hause auf der Neustraße sind acht Zimmern zusammen oder auch zertheilt zu verpachten. Die Expedition sagt wo.

Vermischte Nachrichten.

24. Bei Johann Fridr. Hoff dormalen auf der Volkerstraß im goldenen Kessel Sect. B. No 397 wohnend, sind verschiedene Sorten ächter holländischer Rauchtabak, feiner Perlgerste, bester Chiforie und gemahlener Kaffee, bester weißer Seife, recht guter Weineßig, leinen Strickgarn, nebst noch übrigen bekannten holländischen Spezerei und nürnbergischen Waaren im groß und kleinen in den äußersten Preisen zu haben und läßt sich bei seinen Freunden und Gönnern bestens empfohlen seyn. Zugleich sind allda verschiedene Zimmer an losledige Herren oder stille Haushaltungen zu verpachten und können gleich bezogen werden.

26. Unterzeichnete Frau des Goldschmidts Theodor Müller, da sie in Zukunft ihren geneigten Gönnern mit allerhand Nuzarbeit und fertigen Hauben aufzuwarten gesinnet ist, empfiehlt sich ihnen besonders, und ist zu finden auf der Neustraß in No 23. Auch sind allda zwey Zimmern an ledige Herren zu verpachten.

Maria Josepha Müller, geborne Harters.

22. Ein noch sehr gutes eichenes Schreibpult mit 4 Klappen, so alle verschlossen werden können, stehet in der Carlstadt N. 131 zu verkaufen.

22. Bey Joh. Peter Scheffen in Pempelfort im Kaiser ist Büchenholz, Kohlen, Geris und Schmidtsgeris alles von besser Qualität und billigsten Preisen zu haben, und wird durch sein eigenes Fuhrwerk sowohl vom Rhein, als von seinem Hause geliefert.

23. Bei Joseph Weiler in Neuß ist eine Kupferschlägers Werkstatt zu verkaufen; als nemlich: Amböge, Schraubstöcke, Blasbälge, Stacken, Drehbank, und andere Gattungen kleiner Werkzeugeffelen, auch fertige und unfertige Waaren, nebst etwas Blei.

Getaufte.

Katholische. Den 11. Juny Eleonora Elisabetha Antonetta, Tochter des Schuhemachermeisters Henricus Schoyen, und Elisabetha Kapfers. Den 13. Anna Catharina Johanna Antonetta, Tochter des Johannes Wilhelmus Michiels, und Gertrudis Hilden. Franciscus Carolus Hieronimus Antonius, Sohn des Schreibereimeisters Wilhelmus Otto, und Anna Catharina Cottbus. Den 14. Ludovicus Maximilianus Henricus, Sohn des Wilhelmus Raschen, und Anna Catharina Effers. Den 15. Maria Magdalena Christina Josepha, Tochter des Johannes Balthasar Wagener, und Anna Maria Schms.

Lutherische. Den 12. Juny Johann Leonhard, Sohn des Conrad Heitmann, Feuerwerker bei dem Pfälz-kaiserlichen Artillerie Regiment und Christina Braun.

Verehligte.

Katholische. Den 12. Jacobus Ingenbrand, Wittiber, aus Planig, mit Anna Bertrudis Hammelrath. Wilhelmu. Crigjohn mit Elisabetha Heidkary. Wilhelmus Gertner, mit Adelheidis Wolfermanns. Schreibereimeister Wilhelmus Buttermann, Wittiber, mit Eva Catharina Rohms aus Wyllich.

Beerdigte.

Katholische. Den 11. Juny Maria Theresia Josepha, Tochter des Georgius Hausmann, alt 3 Jahr 6 Monat. Philippus Franciscus, Sohn des Herin Hofrathen Vender, alt 2 Monat 8 Tag. Den 12. Anna Clara Hofmeister, Ehefrau des Sprachmeisters Thomas Mad, alt 58 Jahr 1 Monat 10 Tag. Den 13. Anna Elisabetha Henrietta, Tochter des Buchbindermeister Bernard Zimmerlinck, alt 3 Monat 9 Tag. Den 14. Herr Johannes Adolphus Godericus Franciscus von Duffel, Herrath und bergischer Landtschreiber, alt 39 Jahr 8 Monat 9 Tag. Henricus Eisenmann, Hofschreinermeister, Ehemann, alt ungefehr 68 Jahr. Den 15. Herr Servatius Antonius von Brück, kurbayrischer Rittmeister, alt im 75 Jahr. Den 16. Maria Francisca Bartholemy, Ehegattinne des Herrn Postkalkern Schroock, alt ungefehr im 37. Jahr.

Reformirte. Den 14. Juny Johana Gerhard Vermeulen, Lieutenant unter dem 2ten Churfälzischen Füßlieregimente, alt 26 Jahr.

Lutherische. Den 13. Juny Johanna Maria Barbara Fried, losledig, alt ungefehr 50 Jahre. Den 14. Johann Christoph Heinrich, Sohn des Sattlermeister Heinrich Conrad Müdler, alt im 7. Monat.

Früchten-Tax, vom 12ten Juny 1798.

Das Malder Weizen 8 Rthlr. Roggen 5 Gersten 4½ Malz 4½ Mangguth 2½
 Weichweizen 4½ Hafer 2½ Saamen 11 Erbsen 6½.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 12ten Juny 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7½ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4½ Loth ½ Stbr.
 Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth ½ Stbr. Ein Roggelgen, 6 Loth ½ Stbr.

Elberfelder Wechselcourse, den 11. Juny 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167½		Ditto. Ldor Rthlr. 5	1/m.	131
Rotterdam	1/m.	167		Bremen	1/m.	131
Paris K/S.	1/m.		K/S 91	London	2/m. Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.			Augsburg	1/m.	119½
Lyon	1/m.			Wien	1/m.	118½
Hamburg Bco	1/m.	178½	178	Frankfurt	K/S.	99½

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von wirklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 26ten Juny 1798.

Nro. 26.

Gras Verpachtung.

I. Donnerstag den 28ten dieses soll zu Nonheim am Dertgen beym Scheffen Ragbach morgens 10 Uhr das auf dem Kameral Nonheimer Wehrt befindliche Grasswachs dem Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung ausverpachtet werden. Dign. Düsseldorf den 23. Juny 1798. Baumeister Oberkellner.

Edictal-Ladungen.

2. Stadt Elberfeld. Da das Falissement der hiesigen Handlung unter der Firma: Carl Lüttringhausen, Söhne und Compagnie ausgebrochen, und der Gesellschafter dieser Handlung Simon Hirschauer wirklich gesüchtet ist, die dahier bekannten Gläubiger auch schon zusammengetreten sind, und Deputirte ernannt haben, welche einseitig das beste der Massa überhaupt wahrnehmen; — indessen aber noch unbekannt Gläubiger seyn dürften, auf deren Anmelden die Fertigung eines zuverlässigen Status beruhet, welcher vor allem nöthig ist, um eine gänzliche Uebersicht der Schulden zu erhalten, und um die zu derselben Zahlung, oder auch allenfalls zu einer gütlichen Vereinbarung und Nachlaß geeigneten Mittel und Wege zu finden; — sodann bei diesem Vorfall von gemeldeten Deputirten um eine Edictalladung gebethen worden, so wird diese der Bitte gemäß erkannt, mithin all und jeden Gläubigern, welche an dieser Handlung, aus welchem Grunde es nur immer seye, einigen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, aufzugeben, solche in folgenden peremptorischen Fristen den 12ten und 28ten dieses; sodann den 13ten Juli, jedesmal nachmittags 3 Uhr, entweder selbst, oder durch gehörig Bevollmächtigte unter dem Rechtsnachtheil dahier beim Stadtgericht vorzubringen und zu liquidiren, daß den nicht erschienenen Gläubigern nach Abfluß der vorgesezten peremptorischen Fristen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dieselbe mit ihren Forderungen präkludirt werden sollen. Elberfeld den 1ten Juny 1798.

Reinh. Noot Vice Stadtrichter

Schäler.

3. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache der Gläubiger wider den Kaufhändler und Schneidermeister Franz Feuerbach werden all jene, welche an letztgemelten Feuerbach einige Forderung machen zu können vermeinen, sich aber bis hiehin noch nicht gemeldet haben, zu deren Einbring-Rechtfertigung und Ausführung des allensfallsigen Vorzugs

rechts bey hiesigem Stadtgerichte innerhalb einer peremptorischen Frist von sechs Wochen entweder selbst oder durch gemußsam Bevollmächtigte zu erscheinen, unter Straf ewigen Stillschweigens und des Ausschlusses von der Maß hiemit edictaliter abgeladen. Sign. Düsseldorf am Hauptgerichte den 21. Juny 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

4. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Creditorum wider den Kupferschläger Effer wird die letzte ihm zugehörige, in hiesiger Carlstadt gelegene Behausung die Stadt Straesburg genannt mit Hintergebäude und Garten nochmaln für die von Werkeverstandigen angelegte Tax ad 3500 Rthlr. am Donnerstag den 28ten dieses vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus bey der Gerichts- Sitzung dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden, wozu die Kaufsüßige eingeladen werden. Signatum Düsseldorf am Gerichte den 21ten Juny 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

5. — — Das auf hiesiger Ratingerstraße Sect. A. N. 65. gegen die Kreuzbrüder über gelegene Haus wird nochmaln am künfftigen Gerichtstag den 28 dieses auf hiesigem Rathhaus vormittags 11 Uhr für die feinerweit geminderte Tax von 3400. Rthlr. dem Mehrstbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches also den Kaufsüßigen hiemit bekannt gemacht wird. Sign. Düsseldorf am Gerichte den 21. Juny 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

Bekanntmachungen.

6. Eine grosse Anzahl hiesiger Eingewessenen haben sich entschlossen eine Brandassessoranz für ihre Häuser zu errichten. — Der Grundsatz, worauf solche beruhet ist, daß in vorkommenden Fällen die Gesellschaft den Unglücklichen schadlos hält, und die dafür nötige Summe nach Verhältnis, wie jeder sein Haus hat einschreiben lassen, unter sich umleget. — Der Beitritt stehet jedem frey. — Ich unterschriebener nehme die Unterschriften an, auch ist bei mir der diesfallige Plan zu haben. — Sind hinlängliche Subscribenten vorhanden, so soll die Genehmigung bei der hohen Landes Regierung eingeholt werden. Düsseldorf den 18ten Junius 1798.

Ernst, Notar.

7. Die Unterzeichneten, im Begriff ihr sämtliches Vermögen zu theilen, wozu die ausstehenden Schulden gehören, ersuchen alle die die an Christ. Friedr. Gehrung's seel. Erben zu zahlen haben: Ihre Rechnungen gefälligst zu berichten; Diejenigen hingegen, welche an diese Firma Forderungen zu machen haben: baldigst Rechnungen darüber einzuschicken, und, nach derselben Richtigbefinden, in Empfang zu nehmen was Ihnen danach zukömmt. Düsseldorf den 16. Jun. 1798.

Die großjährigen Geschwister Gehrung, und statt der Minderjährigen die gerichtlich angeordneten Vormünder:

Gessel, Schreiner.

8. Aus bewegenden Ursachen sehe ich mich genöthigt hiermit bekannt zu machen, daß man keinem auf meinen Nahmen borgen, oder an jemanden etwas auszahlen wolke, als an mich selbst, indem nichts anders wird anerkannt werden.

Wittib Morian.

Jedem, dem nur einigermaßen das traurige Verhältnis zwischen meiner Mutter und mir bekannt ist, wird gleich auffallen, daß die vorstehende Bekanntmachung nur bloß auf mich ziele; — Meiner Mutter verarge ich dies demohingedret doch nicht, weil ich fest glaube, daß Sie den wenigsten Antheil an dieser Bekanntmachung hat; — Um solche jedoch völlig von mir abzulehnen, um mich vor'm mich kennenden und nicht kennenden Publico zu rechtfertigen, erlaube ich jedem, ja ich fordere sogar jeden auf, da jeztige, was man von mir dieser obigen Bekanntmachung entgegen gehandelt weiß, öffentlich durch diesen nemlichen Weeg zur Publicität zu bringen; — Stärkere Rechtfertigung wird wohl niemand von mir fordern.

P. E. Morian.

Ankündigung.

9. Da ich von sicherem Friedrich Wilhelm Rödiger Spatz die zur Baumwollspinnerey gehörige Maschinen, als

1. Eine Krahmaschine	• • • • •	a Rthlr. 200.
2. Zwey Spinnmaschinen	• • • • •	200.
3. Ein Haspel	• • • • •	30.
4. Die sogenannte Reinigungsmaschine, so eigentlich in einem Klopfrahmen besteht,	• • • • •	20.

Summa für Rthlr. 450. accordirt

Und nachher noch über Rthlr. 100. an dieselbe habe verwendet habe, besagte Maschinen aber gerne wieder verkauffen mögte, und zwar:

1. Die Krahmaschine, welche nach Angabe des besagten F. W. R. Spatz in einem Tag Pfund 36. Baumwolle soll krahnen können, lasse ich für Rthlr. 100.	• • • • •	100.
2. Die zwey Spinnmaschinen	• • • • •	100.
3. Der Haspel	• • • • •	10.
4. Den Klopfrahmen	• • • • •	5.

Summa Rthlr. 215.

Derjenige, so hiezu etwa Lust haben mögte, beliebe sich je eher je lieber bey mir zu melden. München Gladbach den 20. Juny 1798. J. G. Lieber.

Bücher Nachricht.

10. Sammlung einiger öffentlichen Vorträge, für Freunde einer rein-biblischen Religionserkenntniß und eines thätigen Christenthums; von M. J. H. Beckhaus, evangel. reformirten Prediger zu Gladbach im Herzogthum Berg, gr. 8. Dieses Werk hat nunmehr die Presse verlassen, und ist in der unterzeichneten Buchhandlung für Rthlr. I. 30 Stbr. zu haben. Es würde überflüssig seyn etwas zur Empfehlung desselben zu sagen, da die schriftstellerischen Verdienste des Herrn Verfassers allgemein bekannt sind.

J. H. E. Schreiner,
Buchhändler in Düsseldorf.

11. In der Dänzerschen Buchhandlung zu Düsseldorf ist ein beträchtliches Sortiment von Musicalien, welche von den besten und berühmtesten Tonkünstlern componirt sind, angekommen, und in den billigsten Preisen zu haben sind. Düsseldorf den 23. Juny 1798.

Verkauf beweglicher Sachen.

12. Heute Dienstag den 26. dieses und folgende Tage nachmittags 3 Uhr werden im Sterbehaufe der Wittib Licent-Controleuren Dahmen in der Carlstadt Sect. C. N. 222. allerhand Hausmobilien, Kupfer, Zinn, Fertung, Schränke, Comoden, Tische, Stühl, wie auch ein Eyberdaunen Oberbett öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. Düsseldorf den 26. Juny 1798. Schorn, Notar.

Verpachtungen.

13. Auf der Marktstraße ist das Haus N. 317 zu verpachten, sodann auch noch ein Hinterhaus.

14. Aufm Hundsbrucken bey Denis Sect. B. N. 246 ist der 2te Stock in vier Zimmern bestehend, sodann aufm obern Stock 2 Zimmern nebst ein Theil vom Keller zu verpachten.

15. Auf der Citadelle im englischen Parlament sind Zimmern an lebige Personen zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

16. Ich mache hiemit meiner Freunden und Gönneren bekannt, daß bey mir von allen Sorten Mühlestein so wohl b. ste, mitlere, als auch geringste Sorten in der besten Qualität zu haben sind. Ich empfehle mich Dero geneigten Zuspruch. Colln den 12ten Juny 1798.

Wilhelm Kun, junior
in der Neugäß N. 2329.

17. Einem geehrten Publikum, besonders allen Passagiren dienet hiemit zur Nachricht, daß die fliegenden Rheinbrücken zu Wallendar, zu Neuwiedt gegenüber dem Brannschweiger Hofe und zu Grimmlinghausen in gutem Stande — die Ueberfahrten prompt und die Chausseen gut eingerichtet seyen.

18. Leonard Heubes, Holzhändler dahier, ist mit einer Floss angekommen und bey ihm 4ter von 70 Fuß lang zu haben, ferner sind bey ihm alle Sorten Holz, Bord, Latten, Sparren, Diehl, Steigerstangen, beste Sorten Moseler Leyen alles jetzt in den billigsten Preisen zu haben.

19. Bey Färber Vincentius Spatz auf der Bach ist beste spanische Seif 3½ Pfund für 1 Rthlr. p. Pfund zu 18 Stbr. zu haben.

20. Ein junger Mensch von guter Erziehung und gesetztem Alter wird zur Erlernung im Farben und Drucken gegen billiges Lehrgeld angenommen.

J Vincentius Spatz.

Getaufte.

Katholische. Den 16. Juny Wilhelmus Josephus Antonius, Sohn des Thomas Schläder, und Maria Eva Villa Kappers. Den 17. Philippus Jacobus Antonius, Sohn des Wilhelmus Meris und Josepha Beckers. Den 19. Wilhelmus Jacobus Henricus, Sohn des Gerardus Cadenaers, und Helena Huers. Den 21. Anna Vittoria Elisabetha Josepha, Tochter des Christian Daniel Koob, und Eleonora Müller. Den 22. Franciscus Josephus Wilhelmus Conradus, Sohn des Petrus Josephus Marconi, und Josepha Wilhelmina Braubers. Maria Margaretha Catharina Josepha, Tochter des Fredericus Bras und Maria Magdalena Demine. Adelaide Petronelle, Fille de Mr. Francois Laphria, Xavier, Remi Daillicr sous Lieutenant de la 77^{te} Brigade d'infanterie de ligne & Madame Catherine Joseph Dubreng. Den 23. Carolus Franciscus, Sohn des Gastgebers Franciscus Büll, und Christina Schulz.

Verheirathete.

Katholische. Den 23. Juny Franciscus Hocklenbroich, Wittiber, mit Josepha Kaneel.

Beerdigte.

Katholische. Den 20. Juny Christian, Sohn des Henrich Hackenbroich, als 1 Jahr 7 Monat. Den 23. Maria Johanna Francisca Arnst, geistliche Junger des hiesigen Annunciaten Cölestinerinnen Klosters Profepinn, alt im 37. Jahr.

Lutherische. Den 21. Juny Johanna Maria Elisabetha, Tochter des Webermeister und Küster Johann Gottlieb Semmer, alt 2 Jahre 11. Monate.

Früchten-Tax, vom 19ten Juny 1798.

Das Malder Weizen 8 Rthlr. Roggen 5. Gersten 4½ Malz 4⅔ Mangguth 2½ Weichweizen 4⅔ Hafer 2⅔ Saamen 11 Erbsen 6⅔.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 19ten Juny 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4½ Loth ⅓ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 5 Loth ⅓ Stbr. Ein Roggelgen, 6 Loth ⅓ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 11. Juny 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167½	Ditto Ldor. Rthlr.	5 1/m.	131
Rotterdam . . .	1/m.	167	Bremen	1/m.	131
Paris K/S. . . .	1/m.	K/S 91	London	2/m. Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.	119½
Lyon	1/m.		Wien	1/m.	118½
Hamburg Bco . .	1/m.	178½ 178	Erfurt	K/S.	99½

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Ranzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Cölich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 3ten July 1798.

Nro. 27.

1. Da der ehemals wegen des Handels mit falschem Gelde zu Köllen und Aachen in Inquisition gestandene bis in den August 1796. zu Ebersfeld im Prinz von Dranien weohnhaft gewesene, dormalen aber nicht mehr anzutreffende Wirth Andreas Williams in den bey hiesigem Hofrath gepflogenen Untersuchungs Verhandlungen von gewissen Juden Moses Bernhard, und Levi Isaac einer anderweiten angeblich zu Ebersfeld vorgegangenen Verwechslung falschen Geldes beschuldiget worden: so wird derselbe an- durch abgeladen, um sich unter dem ihm hiemit zugesicherten freyen Geleids binnen sechs Wochen vor hiesigem Stadtschultheisen Verwalter Schawberg zu sistiren, und sich über diese Anschuldigung bestandmäßig zu verantworten, wo sonst in contumaciam das Rechtsliche wider ihn erkannt werden solle. Düsseldorf den 27. Junius 1798.

Von Fiscal Hofraths wegen

Fhr. von RITZ
Purificatorium.

Blumhoff.

2. Auf Reproduction der aus hiesigem Hofrath, auf Ansehen der Eheleute Abraham Pafshaus, unerm 31. Merz jüngst, erlassenen Edictal-Ladung, und Bitte ic. wird der angedrohte Rechts-Nachtheil in Rücksicht jener Gläubiger, welche im Herzogthume Berg wohnen, und sich mit ihren allenfalligen Ansprüchen an dem im Amte Soblingen auf der so genannten Höhe gelegenen Guthe, und Appertinentien, bisher zu nicht gemeldet haben, hiemit purificirt, und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt; Düsseldorf den 27. Juny 1798.

Von Hofraths wegen

Fhr. von RITZ.
Edictal-Ladung.

A. J. Mülheim.

3. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache der Gläubiger wider den Kaufhändler und Schneidermeister Franz Feuerbach werden all jene, welche an letztgemelten Feuerbach einige Forderung machen zu können vermeinen, sich aber bis hiehin noch nicht gemeldet haben, zu deren Einbring-Rechtfertigung und Ausföhrung des allenfalligen Vorzugsrechts bey hiesigem Stadtgerichte innerhalb einer peremptorischen Frist von sechs Wochen entweder selbst oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, unter Straf ewigen Stillschweigens und des Ausschusses von der Maß hiemit edictaliter abgeladen. Siga. Düsseldorf am Hauptgerichte den 21. Juny 1798. In sidem J. M. Francken Orschbr,

Gerichtliche Verkäufe.

4. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache der Creditoren wider den Kupferschläger Effer wird die letztem zugehörige, in hiesiger Carlstadt gelegene Behausung die Stadt-Strasburg genannt, sammt Hintergebäude und Garten für die auf 3400 Rthlr. geminderte Tax am Donnerstag den 5ten July künftig, vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus bey der Gerichts-Sitzung dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden; Signatum Düsseldorf am Gerichte den 28ten Juny 1798. In fidem J. M. Francken, Grschbr.

5. — — Das auf hiesiger Ratingerstraße Sect. A. N. 65. gegen die Kreuzbräder über gelegene Haus wird nochmaln am künftigen Gerichtstag Donnerstag den 5ten July künftig, vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus für die weiter geminderte Tax von 3300. Rthlr. dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches also den Kaufkünstigen hiemit bekannt gemacht wird. Sign. Düsseldorf am Gerichte den 28. Juny 1798. In fidem J. M. Francken, Grschbr.

6. Amt Lügernund. Da jenes aufgefangene Reitpferd, woson in den Wochenblättern N. 24. und 25. Meldung geschehen, am Mittwoch den 2. July künftig, um 2 Uhr Nachmittags, in dem unweit von Wittlar gelegenen Wirthshaus, am Knapsack genannt, um so mehr dem Meistbietenden verkauft werden solle, als sich bis dahin der Eigenthümer dazu nicht gemeldet hat; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit kund gemacht. Ratingen den 30. Juny 1798. Steinwarz.

Bekanntmachungen.

7. Nachdem die Eheleute Gilles Drosse und Gertrud Reinarß angezeigt, daß sie sich vereinbaret hätten einen gesonderten Handel dergestalt zu führen, daß die Kontrakten des einen den anderen nicht verbinden sollen, in der Folge aber die Frage aufgeworfen werden könnte, ob die eingegangene Verbindlichkeiten just den gesonderten Handel betroffen hätten, sie beide sehin ferner nödig gefunden hätten ein ganzliches pactum communionis exclusivum zu errichten, so wird dieses Pactum auf derselben Bitte hiemit bestätigt, und zu jedermanns Wissenschaft behördend kund zu machen verordnet. Düsseldorf am Hauptgericht den 21. Juny 1798.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

8. Die Unterzeichneten, im Begriff ihr sämmtliches Vermögen zu theilen, wozu die ausstehenden Schulden gehören, ersuchen alle die die an Christi. Friedr. Gehrung's fecl. Erben zu zahlen haben: Ihre Rechnungen gefälligst zu berichtigen; Diejenigen hingegen, welche an diese Firma Forderungen zu machen haben: baldigst Rechnungen darüber einzuschicken, und, nach derselben Richtighfinden, in Empfang zu nehmen was Ihnen danach zukommt. Düsseldorf den 16. Jun 1798.

Die großjährigen Geschwister Gehrung, und statt der Minderjährigen die gerichtlich angeordneten Vormünder:

Geißel, Schreiner.

Länderey Verkauf.

9. Mittwoch den 4ten July sollen des Nachmittags um drei Uhr in der Neustadt bei Bewirthen Heenen im Schatten folgende, den Hoffmannischen Erben zugehörige Grundstücke,

Erstens, 1 Morgen 1 Viertel Land an den Plänceln im Hamm gelegen,

2tens, 1 Morgen am Mühlenweg, gleichfalls im Hamm gelegen,

3tens, $3\frac{1}{2}$ Viertel am Haafen im Bilckerfelde gelegen,

4tens, 1. Morgen am Haafen ebenfalls im Bilckerfelde gelegen,

5tens, $1\frac{1}{2}$ Viertel am Grünenweg im Hamm gelegen.

6tens, 2 Viertel Morgen an der Pfingsthütten im Vollnerswehrter Felde gelegen,

7tens, Ein Garten vor'm Klingerthor gelegen, an den Meistbietenden aus freier

Hand öffentlich verkauft werden, Kaufkünstige werden darzu eingeladen. Düsseldorf den 28. Juny 1798. Ernst, Notar.

Verkauf beweglicher Sachen.

10. Donnerstag den 5ten July Nachmittags 2 Uhr werden bei H. Heidelberg im Koffeehause verschiedene Hausmeublen, als Kupfer, Zinn, Bettung, Leinenwand, seidene Falgen, Nußbaume Käste, auch ein mit Diamanten besetztes Kreuz, wie nicht minder ein diamantener Ring nebst sonst verschiedene goldene Ringe aus freier Hand öffentlich ausgestellt, und dem Meist- und Letztbietenden gegen baarer Zahlung zugeschlagen werden. Düsseldorf den 30. Junius 1798. Ernst, Notar.

Gras Verkauf.

11. Donnerstag den 5ten July Nachmittags 2 Uhr werden zu Himmelgeist im Rucker verschiedene Weiden Mickeler Graserey denen Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Mickeln den 1. July 1798. P. Banniza.

Bücher Nachricht.

12. Das 4te Verzeichniß von meinem Lesemuseum ist nun erschienen und für 3 Ethr. zu haben; es enthält die neuen Bücher womit ich meine Leihbibliothek jetzt wieder ansehnlich vermehrt habe. Da mit dem Monat Julius das dritte Lese-Quartal anfängt, so nehme ich nun, unter den bekannten Bedingungen, drey monatliches Abonnement auf mein Lesemuseum an, gegen gewöhnliche Vorausbezahlung des Betrags von Rthlr. 1. 30 Ethr.

J. H. C. Schreiner, Buchhändler in Düsseldorf.

13. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben unpartheiisches Verhör der Gräfin Lichtenau, oder ihr Bekennniß 2tes und letztes Heft, 15. Ethr. Le jardinier universel, ou l'art de cultiver les jardins potagers les arbres fruitiers de tout espece, tout les oignons & plantes a fleurs, les arbres & arbrisseaux d'ornement, le Chêne & les fourrages; suivi de la botanique elementaire, par Rossignol; & de la maniere de cultiver la précieuse racine d'abondance, par Crommerell ainsi que de plus de 80 articles nouveau indiqués par une étoile 1798. 50 Ethr.

Ankündigung.

14. Da ich von sicherem Friedrich Wilhelm Adtger Spatz die zur Baumwollspinnerey gehörige Maschinen, als

1. Eine Krazmaschine	a Rthlr. 200.
2. Zwey Spinnmaschinen	200.
3. Ein Haspel	30
4. Die sogenannte Reinigungsmaschine, so eigentlich in einem Klopffrahmen besteht,	20.

Summa für Rthlr. 450. accordirt

Und nachher noch über Rthlr. 100. an dieselbe verwendet habe, besagte Maschinen aber gerne wieder verkaufen möchte, und zwar:

1. Die Krazmaschine, welche nach Angabe des besagten F. W. A. Spatz in einem Tag Pfund 36. Baumwolle soll krazen können, lasse ich für Rthlr. 100.	
2. Die zwey Spinnmaschinen	100.
3. Der Haspel	10.
4. Den Klopffrahmen	5.

Summa Rthlr. 215.

Derjenige, so hierzu etwa Lust haben möchte, beliebe sich je eber je lieber bey mir zu melden. Wännen Gladbach den 20 Juny 1798. J. G. Lieber.

Verpachtungen.

15. Ein auf der Unterbollerstraße Sect. B. N. 282. gelegenes zu allen Handthierungen bequemes Haus steht zu verpachten, und bey dem Eigentümer im Hause selbst zu erfragen.

16. Ein schönes geräumiges Eckhaus in der Karlstadt aufm Markt, Sect. C. N. 210. steht ausser ein oder zwei Zimmern gegen billige Bedingungen, Einquartirunges fezt, zu verpachten, und kann gleich bezogen werden

17. Auf der Citabelle im englischen Parlament sind Zimmern an ledige Personen zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

18. Endes unterzeichneter machet andurch bekannt, daß außer dem Hauß bei ihra ächter Moselwein die Maasß zu 40. 42. und 46. Etr., imgleichen guter Bleichard die Maasß zu 38. und 40. Etr., — wie auch recht guter Weineßig die Maasß zu 15. Etr. zu haben seyen. L. Kasiga, wohnhaft in der Kremerstraße N. 18.

19. Im Schwarzischen Hause auf der Oberbölkerstraße ist, nebst bekannten holländischen Specerey Waaren in Partien und einzeln frisch angekommenes Selterwasser und beste spanische Seife, marmorirt und einformig in Kistgen und Kthlr. weiß im billigen Preis zu haben.

20. Bey Krähneumeister Dahmen auf der Rheinstraße in N. 180 sind beste Sorten Mühlensteine, Platten und Knoten für Backöfen, ferner oberländische Leyen, wie auch guter Weineßig und oberländische Zwetschen in billigen Preis zu haben.

21. Bey Sattlermeister Pillein steht eine gute zweyräderige Chaise um einen billigen Preis zu verkaufen.

22. Einem geehrten Publikum, besonders allen Passagiren dienet hiemit zur Nachricht, daß die stiegenden Rheinbrücken zu Vallendar, zu Neuwiedt gegenüber dem Baunswieger Hofe und zu Grimmlinghausen in gutem Stande — die Ueberfahrten prompt und die Chausseern gut eingerichtet seyen.

23. In der Stadtwaaage seynd gute beste Sorten Bettfedern für einen billigen Preis zu haben.

24. Es dienet hermit einem geehrten Publikum zur Nachricht keinem meiner Dienern Geld auf meinem Namen zu geben, indem ich für nichts hafte. Wilhelmine Perolla.

25. Eine Person von gesetztem Alter, katholischer Religion, so hier in der Stadt lange gewohnt hat, sucht als Haushälterin oder Köchin Dienst Die Expedition gibt nähere Anweisung.

Getraute.

Katholische Den 26. Juny Vertramus Adamus Carolus Josephus, Sohn des Johannes Henricus Kluff, und Anna Catharina Jenzes. Den 27. Franciscus Antoniu Jacobus Wilhelmus, Sohn des Ludovicus Keller, Felowedel vorat Churfürstl. Bayerisch 4ten Grenadier Regiment, und Joh. v. Rudolfs. Anna Helena Henrietta, Tochter des Johannes Jacobus Coers, und Maria Christina Adolfs. Den 29. Anna Christina Philippina Paulina, Tochter des Wilhelms Josephus Rüder, und Anna Christina Bögelers. Monica Margaretha Josephina, Tochter des Josephus Beck, und Gertrudis Ariemers.

Reformirte Den 30. Juny Gottlieb Matheus, Sohn des Wilhelm Philipp Glader, und Anna Wilhelmina Pathberg.

Verhehligte.

Den 28. Wilhelmus Eisermann, Hoffschreiner, mit Catharina van Gelder.

Beerdigte.

Katholische Den 24. Juny Ein jähgetautes Kind des Hospitlermeister Joseph Böcher. Den 28. Christina Marr, losledig, alt im 16. Jahr. Den 29. Anna Maria Margaretha Puh, Ehefrau des Godfrid Heidelberg, alt 73 Jahr. Den 30. Margaretha Luß, Ehefrau, alt ungefehr 50 Jahr. Georg Joseph Mundt, Chirurgus und Accoucheur, Ehemann, alt 42 Jahr 5 Monat.

Reformirte Den 27. Juny Elisabetha Thürin, Ehefrau des Fassbindermeisters Ehr. Weber, alt 61 Jahr 6 M.

Früchten Tax, vom 25^{ten} Juny 1798.

Das Malder Weizen 8² Rthlr. Roggen 5¹/₂ Gersten 4¹/₂ Malz 4²/₃ Mangguth 2²/₃
Boichweizen 4²/₃ Hafer 3 Seamen 11 Erbsen 6²/₃.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 25ten Juny 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7¹/₂ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 3¹/₂ Loth ¹/₂ Etr.
Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 Loth ¹/₂ Etr. Ein Roggelgen, 6 Loth ¹/₂ Etr.

Eilberfelder Wechselcour, den 25. Juny 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167	Ditto Ldor Rthlr.	5	1/m.	131 ¹ / ₂
Rotterdam . . .	1/m.	166 ¹ / ₂	Bremen	1/m.		131 ¹ / ₂
Paris K/S. . . .	1/m.	91 a 90 ² / ₃	London	2/m.	Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.		119 ¹ / ₂
Lyon	1/m.		Wien	1/m.		118
Hamburg Bco . .	1/m.	178 ¹ / ₂ 178	Erfurt	K/S.		99 ² / ₃

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

P r i v i l e g i u m.
Sülich- und Bergische wochentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 10ten July 1798.
Nro. 28.

Edictal-Ladungen.

1. Da bei hiesiger Landes Regierung die Anne Gertrud Beckmann aus dem Bergischen Amte Warmen angezeigt hat, daß dortiger Einsaß Abraham Spiker sich mit ihr verlobet, und sie beschwängert, derselb aber die Vollziehung der Ehe nicht nur verweigert, sondern auch auf die ihm mitgetheilte Nachricht daß sie entbunden sey, sich entfernt habe ohne daß dessen Aufenhaltsort bekannt sey, da demnach gegen gemelten Spiker offene Ladung erkannt worden; So wird ihm in gefolg derselben aufgegeben, in peremptorischer Frist von sechs Wochen bei erwähnter Landes Regierung zu erscheinen, auf die von der Anne Gertrud Beckmann eingelegte Eheversprechens- und Beschwängerungsklage sich einzulassen und die Entscheidung abzuwarten oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungsfall solche für eingestanden gehalten und gegen ihn in Contumaciam das Rechtliche ergehen solle; Düsseldorf den 6ten July 1798.

Von Landes Regierung wegen
B E V E R E N

Jansen.

2. Bei hiesiger Landes Regierung ist von Johann Daniel Schaaff aus dem Amte Solingen angezeigt worden, daß seine Ehefrau Anne Gertrud Tesche ihn am 14ten vorigen Monats May boehaft verlassen habe, ohne daß ihm derselben Aufenthalt bekannt seye; Da demnach gemeldeter Schaaff auf förmliche Ehescheidung geklaget, und diese Klage mit der Bitte vereinigt hat, gegen die Entwichene offene Ladung zu erkennen, dieser Bitt auch statt gegeben worden, so wird besagte Anne Gertrud Tesche hiemit vorgeladen, und ihr peremptorische Frist von drey Monate bestimmt, um in solcher bei erwähnter Landes Regierung zu erscheinen, auf die gegen sie eingebrachte Klage sich einzulassen, und der Sache Entscheidung abzuwarten, oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungsfall nicht desto weniger auf ferneres Urufen des klagenden Ehemanns gegen sie in Contumaciam das Rechtliche ergehen solle. Düsseldorf den 26. Junius 1798.

Von Landes Regierung wegen
B E V E R E N.

Jansen.

3. Da der ehemals wegen des Handels mit falschem Gelde zu Köln und Aachen in Inquisition gestandene bis in den August 1796. zu Eibersfeld im Prinz von Oranien wohnhaft gewesene, dormalen aber nicht mehr anzutreffende Wirth Andreas Wilms in den bey hiesigem Hofrath gepflogenen Untersuchungs Verhandlungen von gewissen Juden Moises Bernhard, und Levi Isaac einer anderweiten angeblich zu Eibersfeld vorgegangenen Verwechslung falschen Geldes beschuldiget worden: so wird derselbe an- durch abgeladen, um sich unter dem ihm hiemit zugesicherten freyen Geleibs binnen sechs Wochen vor hiesigem Stadtschultheißen Verwalter Schawberg zu sistiren, und sich über diese Anschuldigung bestandmäßig zu verantworten, wo sonst in contumaciam das Rechts- liche wider ihn erkannt werden solle. Düsseldorf den 27. Junius 1798.

Von Fiscal Hofraths wegen
Hr. von RITZ

Blumhoff.

4. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache der Gläubiger wider den Kaufhändler und Schneidemeister Franz Feuerbach werden all jene, welche an letztgemelten Feuerbach eini- gige Forderung machen zu können vermeinen, sich aber bis hiehin noch nicht gemeldet haben, zu deren Einbring-Rechtfertigung und Ausführung des allenfallsigen Vorzugs- rechts bey hiesigem Stadtgerichte innerhalb einer peremptorischen Frist von sechs Wo- chen entweder selbst oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, uner Straf ewigen Stillschweigens und des Ausschlusses von der Maß hiemit edictaliter abgeladen. Sign. Düsseldorf am Hauptgerichte den 21. Juny 1798.

In fidem J. M. Francken Grschbr.

5. Amt Steinbach. Auf Ansehen Advokat Schnabel als gerichtlich angeordneten Curator, werden alle und jede Gläubiger deren fallirten Eheleuten Anton Müller zu Engelskirchen zu Einbringung, und Rechtfertigung ihrer Forderungen mit einer Friste von 6. Wochen, und also längstens auf Dienstag den 21. nächstkünftigen August Vor- mittags 10 Uhr an hiesiges Gericht unter dem Nachtheil des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hiemit abgeladen, — Dann auch sämtliche Schuldner besagter Eheleuten Müller bey Strafe doppelter Zahlung gewarnt, nichts weiter an dieselbe, sondern vielmehr ihre Schuldigkeiten binnen obgenannter Frist unter geeigneten Zwangsmitteln zum hiesigen Protokoll auszuführen; publicetur & inseratur dem Düsseldorfer Wochen- blatt, Sign. Lindlar am Gericht den 19. Junius 1798.

B. Beyer, Schultheiß.

J. Schorn, Actuar.

6. Amt Porz. Konrad Buchholz aufm Berg Effelborner Guth Vort Amts Herken- zath hat bei dem hiesigen Gercht die Unvermögenheit zu Befriedigung seiner Creditoren angezeigt, mit Bitte um ihm das beneficium cessionis bonorum angedeihen zu lassen. Sämtliche Gläubiger gemelten Konrad Buchholz si: mögen bei hiesiger Stelle sich bereits gemeldet haben, oder nicht, werden also peremptorisch dahin abge- laden, um in termino den 6ten August künftigen Morgens 10 Uhr dahier auf dem alten Schloß zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, zu justificiren und mit eine über das Gesuch des gemeinsamen Schuldners sich zu erklären, denjenigen, so auf diese Ladung nicht erscheinen wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Bensberg am 22ten Junius 1798.

In fidem Rud. v. Schatte, Grschbr.

7. — — Gegen die Wittib Kaufhändlern Peter Stapp nachberige Ehefrau Johann Pffermann zu Zündorf am Rhein ist schon im Jahr 1794 Concurfus Cre- ditorum entstanden, in dieser Sache aber damals weiter nichts, als die Liquidation mit den Gläubigeren vorgenommen worden, welches diese mit ihren Protokollar Antä- gen selbst veranlaßt haben, Immittels sind Umstände eingetroten, die es nothwendig

machen, gemelte Concursſache wiederum in Gang zu bringen, und die Creditoren vom neuem vorm Protokoll zu verſammeln. Da nun ſeit dem Jahre 1794. bis hiehin die Anzahl derſelben ſich vermehret haben dürfte; ſo werden ſämtliche ſo wohl vor- als nachherige Gläubiger gemelter Eheleuten Johann Dffermann peremptoriſch dahin abgeladen, um Donnerſtag den 5ten Auguſt künftigt morgens 10 Uhr dahier aufm alten Schloß zu erſcheinen, ihre Forderungen, in ſo weit es noch nicht geſchehen, mit geſchriebenem Beweiſe einzubringen, und ſonſten den Vortrag zu vernehmen, widrigens ihnen ein ewiges Stillſchweigen auerlegt, und der rechtlicher Ordnung nach gegen die ausbleibende in Contumaciam fürgeſchritten werden ſolle. Dann wird denen Debitoren deren Eheleuten Dffermann die Auszahlung ihrer Schuldigkeiten an dieſe bei Straf doppelter Zahlung armit nicht nur unterſagt, ſondern vielmehr die Erlegung der ihnen zu Laſt ſtehenden Erträgen in dem vorberührten Termin bei dem hieſigen Protokoll unter der Warnung gewärtiget, daß ſonſten zu deren Beitreibung auf ihre Kaſten, das zweckmäßige vorgekehret werden wird. Bensberg am 23. Juny 1798.

In ſidem Kud. v. Schatte, Erſchbr.

8. Mülheim am Rhein. Da Ursula Schmitz nachgelassene Wittib des verlebten hieſigen Bürgers Matthias Lütgen vor einiger Zeit dahier ablebig worden, und den nächſten Anverwandten dieſer beiden kinderlos verſtorbene Eheleuten als dermaligen Erben es zu wiſſen daran gelegen iſt, welche Schulden ollenfalls auf der Erbschaft haſten dürften; So wird den ſämtlichen Gläubigern die peremptoriſche Friſt auf den 20. Auguſt künftigt vormittags 9. Uhr vorm Gerichts-Protokoll dahier vorbeſtimmt, und alſedann ihre allenfallige Forderungs-Ansprüche bey Strafe ewigen Stillſchweigens einzubringen und behörend zu rechtfertigen. Mülheim am Rhein bey dem Gericht den 5ten July 1798.

In ſidem Müller, Erſchbr.

Purificatorium.

9. Amt Monheim. Wird das in Hinſicht auf die Revolutariſche Güter des ohne Leibs-Erben verſtorbenen Kriſtian Stejes am 15. März jüngſt angelündigte Präjudicium nunmehr von Gerichts wegen purificirt, und all jenen, welche darauf fortkin noch einige Anſprache anheben wolten, hiemit das ewige Stillſchweigen wirklich auferlegt. Monheim am Gericht den 5ten July 1798.

In ſidem Henr. Caſtz, Act. jurat.

Freiwillige Verkäufe.

10. Donnerſtag den 12. dieſes Nachmittags 2 Uhr ſoll das binnen Hufingen an der Landſtraß zur Wirthſchaft ſehr bequeme, und mit groſſen Ställen für 40 Pferde und ſonſtigen Gebäuden verſehene zum ſchwarzen Adler benannte Hauß mit noch 13 Morgen und nach Umſtänden mehreren Morgen Bauland aus freyer Hand gegen annehmbliche Bedingnüſſen in bemeltem ſchwarzen Adler öffentlich zum Verkauf ausſtellt werden.

11. Nachdem die Eheleute Peter Liſchlag das ihnen zugehörige zu Derendorf an der Landſtraß gelogene ſo genannte Honner Erb, beſtehend in Hauß, Schur, Stall, Garten und mit autem Obſt verſehenen Baumgarten aus freyer Hand zu verkaufen willens ſind; ſo wird dieſes hiemit allen Kauflüſtigen bekannt gemacht, welche ſich deſhalb bey dem Eigenthümer ſelbſt melden können.

Pferd Verkauf.

12. Künftigen Donnerſtag den 12. dieſes Nachmittags 3 Uhr wird im Brügler Hof auf der Kurzenſtraß eine ſchöne ſchwarze, 3½ jährige, 16 Hand hohe Stute an dem Meißbietenden verkauft werden.

Verpachtungen.

13. Auf der Vollerstraf steht das Gasthaus zum Schwarzenpferd zu verpachten, und beim Eigenthümer im Hause selbst zu erfragen.

14. Aufm Hundsrücken Sect. R. N. 246. bey Denis ist der 2te Stock in vier zimmern bestehend nebst ein Theil vom Keller, und zwei Zimmern aufm obern Stock zu verpachten.

15. Auf der Marktstraf in N. 317 ist der erste und zweite Stock zu verpachen, wobey auch eine Küche, Keller und Speicher auch allenfalls kan das ganze Haus abgeben werden.

Niederrheinisches Taschenbuch für Liebhaber des Schönen und Guten. 1799.
Herausgegeben von Friedr. Mohr.

16. Die gute Aufnahme, welche die bisherigen Schriften des Herausgebers im Publikum gefunden haben, läßt mich nicht zweifeln, daß auch dieses Taschenbuch, welches im der Michaelismesse laufenden Jahres in meinem Verlage herauskommen wird, demselben um desto willkommener seyn werde, da der Herausgeber allen Fleiß angewandt hat, es so unterhaltend, lehrreich, und nützlich, als möglich zu machen.

Der erste Abschnitt enthält den (Deutschen, Französischen, Russischen und Jädischen) Kalender, welchem zugleich vollständige Tafeln über die Zeitrechnung, den Mondwechsel, den Auf- und Untergang der Sonne, und die Sichtbarkeit der Planeten beygefügt sind, und welcher sich durch Verständlichkeit, Genauigkeit, Brauchbarkeit und geschmackvolle Einrichtung auszeichnen wird. Er ist das Werk eines geschickten Mathematikers unsers Landes.

Der zweite Abschnitt enthält Beiträge zur Beförderung des guten Geschmacks in Kupferstichen und Gemälden. Insonderheit macht der Herausgeber den Anfang mit einer Beschreibung der berühmten Düsselborfer Gallerie und einzelnen Gemälden derselben, von denen die Darstellungen in sauber gearbeiteten Kupfern von Herrn Prof. Heß beygefügt sind, und unterhält bey dieser Gelegenheit seine Leser mit dem Leben und Charakter vorzüglicher Maler. Er glaubt daß diese Unterhaltung seinen Lesern um desto angenehmer seyn müsse, je mehr es Bedürfniß jedes wohlgezogenen Menschen ist, sich auf Kunstgenuß, und Beurtheilung der Kunstwerke einigermaßen zu verstehen.

Der dritte Abschnitt enthält vermischte prosaische Aufsätze, welche allgemein interessant, und unterhaltend sind, und der Vierte Gedichte von verschiedenen, besonders niederheimischen Dichtern, nach einer möglicht strengen Auswahl, mannigfaltigen theils muntern, theils ernsthaften Inhalts.

Der Herausgeber hat dieses Büchlein dadurch für die Leser brauchbarer zu machen gesucht, daß er am Ende Wort- und Sacherklärungen in alphabetischer Ordnung beygefügt hat.

Ich glaube nach dieser Innhaltanzeige zur Empfehlung dieses Taschenbuches weiter nichts hinzufügen zu müssen, als daß es auch in Ansehung der Kupfer, des Drucks, des Papiers, und der äuffern Form den schönsten Taschenbüchern nicht nachstehen wird.

Da die Kupfertafeln keine große Anzahl Abdrücke verstatten, so ersuche ich diejenigen die es sich anzuschaffen gedenken und gute Abdrücke zu haben wünschen, mich

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten vom 10. July 1798. N. 28.

frühzeitig davon zu benachrichtigen, und sie können versichert seyn, daß sie strenge in der Ordnung, in welcher sie sich melden, eingeschrieben, und darnach mit den verlangten Exemplarien bedient werden sollen. Der Preis läßt sich zwar nicht voraus bestimmen, doch hoffe ich daß er nicht über 2 Rthlr. klesisch kommen wird.

J. H. C. Schreiner,
Buchhändler in Düsseldorf.

Ankündigung.

17. Da ich von sicherem Friedrich Wilhelm Rdtger Spatz die zur Baumwollspinnerey gehörige Maschinen, als

1. Eine Krahmaschine	2 Rthlr.	200.
2. Zwei Spinnmaschinen		200.
3. Ein Haspel		30.
4. Die sogenannte Reinigungsmaschine, so eigentlich in einem Klopfrahmen besteht,		20.

Summa für Rthlr. 450. accordirt
Und nachher noch über Rthlr. 100. an dieselbe verwendet habe, besagte Maschinen aber gerne wieder verkauffen möchte, und zwar:

1. Die Krahmaschine, welche nach Angabe des besagten F. W. R. Spatz in einem Tag Pfund 36. Baumwolle soll trocken können, lasse ich für Rthlr. 100.		
2. Die zwei Spinnmaschinen		100.
3. Ein Haspel		10.
4. Den Klopfrahmen		5.

Summa Rthlr. 215.

Derjenige, so hierzu etwa Lust haben möchte, beliebe sich je eher je lieber bey mir zu melden. Wünchen Gladbach den 20. July 1798.

J. G. Lieber.

Vermischte Nachrichten.

18. Im Schwarzhischen Hause auf der Obervolkerstraße ist, nebst bekannten holländischen Spicerey Waaren in Partien und einzeln frisch angekommenes Selte wasser und beste spanische Seife, marmorirt und einformig in Kistgen und Rthlr. weiß im billigen Preis zu haben.

19. In unterzeichneter Weinessig-Fabrik ist zu haben: bester alter Weinessig, sowohl Faß als Maßweiß im billigsten Preise.
Joh. Georg Eberle.

20. Bey Franz Schüttermann in der Martinstraße sind extra gute westpälische Schinken in billigen Preisen zu haben.

21. Bei Gastwebern Adlen in Kayserwerth auf dem Markt N. 23. ist Essen in und ausser dem Hause wie auch sehr guter Wein in billigen Preisen zu haben.

22. Da ich auf der hiesigen Neustraße das Haus Sect. B. N. 10., welches vorhin Herr Notar Haager bewohnte, bezogen habe, so dienet dieses zur Nachricht.

Euler, Kanzlei und Stadtgerichts Prokurator.

23. Bey Wittib Meyers dahier auf der Flingerstraße ohnweit der Capuciner Kirche sind zu verkaufen ächte Wachholder Beeren so wohl Malderweise als im Kleinen, wie auch beste westfälische Schunken um einen billigen Preis.

Getaufte.

Katholische Den 30. Juny Maria Elisabetha Helena Josepha, Tochter des Herrn Kanzley Advokaten Theodorus Josephus Schram, und Frau Margaretha Henrietta Roishoven. Den 2. July Johannes Josephus Thomas, Sohn des Balthasar Schlicher und Elisabetha Effer. Den 3. Johannes Josephus Antonius, Sohn des Theodorus Rings und Maria Catharina Tilges. Den 4. Petrus Henricus Josephus, Sohn des Wilhelmus Blanckart und Coa Kremer. Henrietta Margaretha Josepha, Tochter des Bäcker und Brauermeister Wilhelmus Wörtingen und Helena Hackers. Den 5. Georgius Franciscus Josephus, Sohn des Herrn Geheimen Raths Kanzleiverwandten Josephus Küster und Sybilla Huuold Johannes Wilhelmus Jacobus, Sohn des Johannes Jacobus Larssonnear und Anna Maria Firmenig. Johannes Bernerus Theodorus, Sohn des Mathias Krentel und Anna Catharina Blanckart. Anna Gertrudis Wilhelmina, Tochter des Josephus Brock und Anna Catharina Steinmek.

Verehligte.

Katholische. Den 30. Juny Johannes Wilhelmus Schönnenborn aus Hochkeppel mit Anna Margaretha Keyraß von Eifen. Den 3. July Henricus Kremer von Dornagen mit Sophia Kappels von Siegburg.

Beerdigte.

Katholische. Den 5. July Catharina Schuhmachers, Wittib Müllers, alt 60 Jahr. Den 6. Sibilla Catharina Gaaters, Ehefrau des Kaufhändlers Johannes Crevelt, alt im 74. Jahr, ihres Ehestandes im 52. Antonius Erdpohl Juris Candidatus losledig, alt 22 Jahr 8 Monat. Bernard Joseph, Sohn des Chirurgus Nicolaus Heinen, alt 1 Jahr 4. Monat 4 Täg.

Früchten Tax, vom 6ten July 1798.

Das Malder Weizen 8 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$ Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{2}{3}$ Mungguth 2 $\frac{2}{3}$ Boichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 Samen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 6ten July 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Sib. Ein rund ungerapelt Weißbrod, 3 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weißbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 6 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 25. Juny 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	167	Ditto Ldor Rthlr.	5	1/m.	131 $\frac{1}{2}$
Rotterdam . . .	1/m.	166 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	131 $\frac{1}{2}$	
Paris K/S. . . .	1/m.	91 2 90 $\frac{3}{4}$	London	2/m.	Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.		Augsburg	1/m.		119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.		Wien	1/m.		118
Hamburg Bco . .	1/m.	178 $\frac{1}{2}$ 178	Frankfurt	K/S.		99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstn



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

P r i v i l e g i u m.
Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von wirklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 17ten July 1798.

Nro. 29

Edictal-Ladungen.

1. Da bei hiesiger Landes Regierung die Anne Gertrud Beckmann aus dem Bergischen Amte Warmen angezeigt hat, daß dortiger Einsaß Abraham Spiker sich mit ihr verlobet, und sie beswängert, derselb aber die Vollziehung der Ehe nicht nur verweigert, sondern auch auf die ihm mitgeteilte Nachricht daß sie entbunden sey, sich entfernt habe ohne daß dessen Aufenthaltsort bekannt sey, da demnach gegen gemelten Spiker offene Ladung erkannt worden; So wird ihm in gefolg derselben aufgegeben, in peremptorischer Frist von sechs Wochen bei erwähnter Landes Regierung zu erscheinen, auf die von der Anne Gertrud Beckmann eingelegte Eheversprechens- und Beschwängerungs-Klage sich einzulassen und die Entscheidung abzuwarten oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungs-falle solche für eingestanden gehalten und gegen ihn in Contumaciam das Rechtliche ergehen solle; Düsseldorf den 6ten July 1798.

Von Landes Regierung wegen

B E V E R E N

Janzen.

2. Bei hiesiger Landes Regierung ist von Johann Daniel Schaaß aus dem Amte Solingen angezeigt worden, daß seine Ehefrau Anne Gertrud Tesche ihn am 14ten vorigen Monats May boshaft verlassen habe, ohne daß ihm derselben Aufenthalt bekannt seye; Da demnach gemeldeter Schaaß auf förmliche Ehescheidung geklaget, und diese Klage mit der Bitte veremigt hat, gegen die Entwichene offene Ladung zu erkennen, dieser Bitt auch statt gegeben worden, so wird besagte Anne Gertrud Tesche hiemit vorgeladen, und ihr peremptorische Frist von drey Monate bestimmt, um in solcher bei erwähnter Landes Regierung zu erscheinen, auf die gegen sie eingebrachte Klage sich einzulassen, und der Sache Entscheidung abzuwarten, oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungs-falle nichts desto weniger auf ferneres Anrufen des klagenden Ehemanns gegen sie in Contumaciam das Rechtliche ergehen solle. Düsseldorf den 26. Junius 1798.

Von Landes Regierung wegen.

B E V E R E N.

Janzen.

3. Amt Steinbach. Auf Ansehen Advokat Schnabel als gerichtl. angeordneten Curator, werden alle und jede Gläubiger deren fallirten Eheleuten Anton Müller zu Engelkirchen zu Einbringung, und Rechtfertigung ihrer Forderungen mit einer Friste von 6. Wochen, und also längstens auf Dienstag den 21. nächstkünftigen August Vormittags 10 Uhr an hiesiges Gericht unter dem Nachtheil des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hiemit abgeladen, — Dann auch sämtliche Schuldner besagter Eheleuten Müller bey Strafe doppelter Zahlung gewarset, nichts weiter an dieselbe, sondern vielmehr ihre Schuldigkeiten binnen obgemelter Frist unter geeigneten Zwangsmitteln zum hiesigen Protokoll auszubahlen; publicetur & inseratur dem Düsseldorfser Wochenblatt, Sign. Lindlar am Gericht den 19. Junius 1798.

B. Bemer, Schultheiß.

J. Schorn, Actuar.

4. Amt Vorz. Konrad Buchholz ausm Berg Asselborner Guth Vott Amts Herkentrath hat bei dem hiesigen Gericht die Unermöglichkeit zu Befriedigung seiner Creditoren angezeigt, mit Bitte um ihme das febile beneficium cessionis bonorum angebeiben zu lassen. Sämliche Gläubiger gemelten Konrad Buchholz sie mögen bei hiesiger Stelle sich bereits gemeldet haben, oder nicht, werden also peremptorisch dahin abgeladen, um in termino den 6ten August künftiz Morgens 10 Uhr dahier auf dem alten Schloß zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, zu justifiziren und mit eins über das Gesuch des gemeinsamen Schuldners sich zu erklären, derjenigen, so auf diese Ladung nicht erscheinen wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Bensberg am 22ten Junius 1798.

In fidem Rud. v. Schatte, Grschrb.

5. — — Gegen die Wittib Kaufhändler Peter Stapp nachberige Ehefrau Johann Dffermann zu Zündorf am Rhein ist schon im Jahr 1794 Concursus Creditorum entstanden, in dieser Sache aber damals weiter nichts, als die Liquidation mit den Gläubigern vorgenommen worden, welches diese mit ihren Protokollar Anträgen selbst veranlaßt haben. Inmittels sind Umstände eingetroffen, die es nothwendig machen, gemelte Concursache wiederum in Gang zu bringen, und die Creditoren von neuem vom Protokoll zu versammeln. Da nun seit dem Jahre 1794. bis hiehin die Anzahl derselben sich vermehret haben dürfte; so werden sämtliche so wohl vor: als nachberige Gläubiger gemelter Eheleuten Johann Dffermann peremptorisch dahin abgeladen, um Donnerstag den 9ten August künftiz Morgens 10 Uhr dahier aufm alten Schloß zu erscheinen, ihre Forderungen, in so weit es noch nicht geschehen, mit gehörigem Beweise einzubringen, und sonst den Vortrag zu vernehmen, widrigen ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der rechtlicher Ordnung nach gegen die ausbleibende in Contumaciam sürgerhritten werden solle. Dann wird deren Debitoren deren Eheleuten Dffermann die Auszahlung ihrer Schuldigkeiten an diese bei Straf doppelter Zahlung damit nicht nur untersagt, sondern vielmehr die Erlegung der ihnen zu Last stehenden Erträgen in dem vorderührten Termin bei dem hiesigen Protokoll unter der Warnung gewärtiget, daß sonst zu deren Vertreibung auf ihre Kosten, das zweckmäßige vorgekehret werden wird. Bensberg am 23. Junij 1798.

In fidem Rud. v. Schatte, Grschrb.

6. — — Auf Anzeige der Eheleuten Giller Mackenbach und Sibilla Catharina Brunsbach vom Willenhof, Kirchspiels Much, daß zwischen ihnen und den Erbgenahmen Klein aufm Hammerscheider Hof im Ortamt Scheiderhöhe aelegen, ein E. tausch vorgang und dadurch von ihnen Eheleuten Mackenbach der gemelte Willenhof an die E. genahmen Klein, von diesen hingegen der so genannte Brückerbhof in gemeltem Ortamt Scheiderhöhe gelegen, an sie Eheleute Mackenbach ewig und

erblich abgetreten worden, ihnen gleichwohl daran gelegen wäre, zuverlässig zu wissen, ob noch ein- oder anderer an gedachtem Brückenhof aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche habe, mit Bitte, selbige mit einer peremptorischen Frist dahin abzuladen, um solche zum hiesigen Protokoll mit gehörigen Beweisen vorzubringen, — wird dem Antrag deren Eheleuten Mackenbach hiemit Statt gegeben, fort allen und jeden, so an dem sogenannten im Bortamt Scheiderhöhe gelegenen Brückenhof rechtliche Ansprüche zu haben, vermeinen, aus welchem Grunde solches auch immer seyn möge, aufgegeben, selbige in der auf den 20ten August künftig hiemit anberaumt werdenden peremptorischen Frist morgens 10 Uhr dahier auf'm alten Schloß zum Protokoll einzubringen und zu inslizieren und zwar unter dem Nachteil, daß dem Ausbleibenden nach Verlauf dieser Frist ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn — und die Eheleute Mackenbach bei dem angetauschten Brückenhof kräftigst gehandhabt werden sollen. Bensberg am 4ten Julius 1798.

Johann Anton Daniels, Oberschultheiß.

Rud. v. Schatte, Erschbr.

7. Mülheim am Rhein. Da Ursula Schmitz nachgelassene Wittib des verlebten hiesigen Bürgers Matthias Lütgen vor einiger Zeit dahier ablebig worden, und den nächsten Anverwandten dieser beiden kinderlos verstorbenen Eheleuten als dormaligen Erben es zu wissen daran gelegen ist, welche Schulden allenfalls auf der Erbschaft haften dürften; So wird den sämtlichen Gläubigern die peremptorische Frist auf den 20. August künftig vormittags 9. Uhr vorm Gerichts-Protokoll dahier vorbebestimmt, und alsdann ihre allenfallsige Forderungs-Ansprüche bey Strafe ewigen Stillschweigens einzubringen und behördend zu rechtfertigen. Mülheim am Rhein bey'm Gericht den 5ten July 1798.

In fidem Müller, Erschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

8. Amt Borneseld Kirspels Remscheid. Auf die von Seiten Kaufhändlern Peter Johann Platte gegen den Debitoren Johann Kaiser übergebene dienfliche Abbeziehung auf die Protokollar Erklärung deren Vormünderen mit Bitt wird zum öffentlichen Verkauf des Debitorischen am Virzderkamp gelegenen unge-eiden Vermögen bestehend in einem Hauß, Stallung, und Schmiede, Garten, Ackerland, Wiesen, und Busch, so unterm 16ten Febr. jüngst zu 2034 Rthlr. 36½ Stbr. edictmäßig gerichtlich taxirt worden, die Tagesfahrt aufs Gericht nach bevorstehenden Herndte Ferien Mittwoch den 22ten August morgens 10 Uhr vorbebestimmt, und Kauflüstigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wermeskirchen den 20. Juny 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Erschbr.

9. — — — Auf die von Seiten Procuratorem leg. Schlam Mandatario nomine Wittib Caspar vom Rath gegen Wittib Michael Schmit übergebene gehorsamste Abbeziehung auf das Protocollum Taxationis mit Bitt wird zum öffentlichen Verkauf des letzterer zugehörigen auf'm Losenbüchel gelegenen, und zu 1520 Rthlr. 30 Stbr. edictm. taxirten Guts die Tagesfahrt aufs Gericht nach den Herndte Ferien Mittwoch den 22ten August nachmittags 2 Uhr vorbebestimmt, und Kauflüstigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wermeskirchen den 4ten July 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Erschbr.

Gräß Verpachtung.

10. Dienstag den 24. dieses nachmittags 3 Uhr sollen die Stadt Gerresheimer und Präsens und mehrere Graseren in Scheffen Niedens Hauß in Gerresheim dem Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

11. Donnerstag den 19. July nachmittags 2 Uhr werden zu Himmelgeist im Anse-
hundert und 9 Morgen Mickeler Gra eren besser Qualität denen Meistbietenden öffent-
lich parzellenweis versteigert werden. Mickeln den 14. July 1798.

P. Banniza, Rentmeister.

Bekanntmachungen.

12. Unsern schätzbarsten Gönnern, Anverwandten, und Freunden machen wir unsre am
15. d. M. hieselbst vollzogene eheliche Verbindung bekannt, und empfehlen uns zur stä-
testen Gewogenheit, und Freundschaft. Bermeskirchen den 16. Julius 1798.

Johann Karl Hofmann,
U. Jos. Amalia Wagner.

13. Da schon einige Erinnerungen gemacht worden sind, welche Abänderungen und
Verbesserungen des bekannt gemachten Veruchs zu einem Brandassuranzplan wohl lei-
den können, ein oder anderer aber noch mehrere gute Bemerkungen haben dürfte, so
wird jeder höflichst ersucht, bei Einschickung des Einschreibungsscheines seine diesfäl-
lige Gedanken mündlich oder schriftlich anzugeben, und damit nicht lange zu warten,
weil der endliche Plan bald entworfen werden solle, und dann keine Abänderung mehr
statt finden kann; — auch dürfte es leicht geschehen, daß wenn die erstere Million Fond-
vollständig seyn wird, der spätere Zutritt zum besten der Anstalt kostspieliger werden
dürfte. Düsseldorf den 15. July 1798.

Ernst, Notar.

14. Die Dehenten werden nochmals, und zwar zum letztenmal aufgefodert, die Ab-
führung des in denen Büchern sich befindenden Rückstands an den Witvormund tit. Na-
then Brewer, um so mehr zu beschleunigen, als man nach Verlauf von 14 Tagen
wider jeden klagbar aufzutreten gezwungen seyn werde. Düsseldorf den 14. Jul. 1798.

Vormünder

der beiden Ehe-Kindern der verlebten Eheleuten
Kaufhändlern Larsonneur.

15. Der vom verlebten Kaufhändlern Larsonneur, und dessen ebenfalls verstorbe-
nen Ehegattinn geführte Laden, bestehend in allerhand Waaren, als: Luchern, Zigen,
Kamnen, Manschester, Nanquins, seidnen, katunen und neffelen Luchern, Pique, Hoos-
sen, und soustigen Stoffen, Strümpf ic. ic. wird erster Tagen an die Meistbietende
verkauft, der Tag und Ort aber näher bestimmt werden. Düsseldorf. den 14. Jul. 1798.

Hager, Notar.

Todes-Anzeige.

16. Den 17ten dieses einige Tage nach erfolgter Entbindung, verstarb meine innigst
geliebte Tochter Anne Marie Firmenichs, Wittwe des Kaufhändlern Johann Jakob
Larsonneur, im 23ten Jahre ihres Alters, mit allen H. Sakramenten bei Zeiten
versehen — Diesen mir so schmerzlichen Verlust überholte meinen sämtlichen An-
verwandten, und Freunden — empfehle die Seele der Abgeschiedenen dem frommen An-
gedenken im Gebet, und verbitte mir alle schriftliche Beileids Bezeugungen. Düsseldorf
den 14. Jul, 1798.

Wittwe Agnes Firmenichs.

Nachgesucht werdendes Kapital.

17. Gegen hinlänglich gesicherte gerichtliche Unterpfände wird ein Capital von sechs
Hundert Rthlr. aufzunehmen gesucht, die Anweisung gibt Notar Schorn.

Bücher Nachricht.

18 Für junge Kaufleute, die nicht nach den gewöhnlichen Schlandrian arbeiten wollen, sondern ihres Faches kundige Männer zu werden streben, ist jetzt ein Werk unter dem Titel erschienen: Eulers, Martin, neues Handlungs-Lexikon in deutschen, französischen und italienischen Rubriken dritte verbesserte und vermehrte Auflage von Johann Heinrich Stricker.

Der Verfasser hat eine lange Reihe von Jahren in den ersten Handlungshäusern der Schweiz und Frankreich gearbeitet; dort fand er Gelegenheit sich viele Kenntnisse zu sammeln, und die in kurzer Zeit wiederholten Auflagen dieses Buchs zeigen hinlänglich wie brauchbar solches für junge Contoristen ist. Durch die Bearbeitung des jetzigen Herausgebers hat dasselbe einen neuen Werth erhalten, und da das Buch dem Publikum bereits bekannt ist, so zeigen wir hier nun den Inhalt desselben an:

Im ersten Kapitel findet man als Einleitung eine Anweisung zu verschiedenen merkantilischen Aufsätzen; als Vorschriften verschiedene Arten von Rechnungen einzurichten, Erklärung eines Rechnungsauszugs und dessen Darstellung nebst Schemata von Wechselbriefen.

Im zweiten Kapitel, ausführliche Abhandlung von Waaren = Calculationen und Conto finto. Im dritten und vierten Kapitel, eine theoretisch praktische Abhandlung der doppelten Buchhaltung, alphabetische Tabellen und Anzeigen verschiedener Gewichte und Maße in und außer Europa; bei dem Gewicht sind Pfunde leicht Gewicht von Frankfurt am Main, und beim Ehlenmaße die Brabanter Ehle auf eben diesem Handelsplatze zum Maasstabe genommen worden.

In dem eigentlichen Lexikon selbst findet man bei allen darin beschriebenen und bekannten Handelsplätzen, außer den Maassen und Gewichten, insonderheit die Rechnung sowohl als wirklichen Münzen in feinen Aisen an Silber angezeigt, und deren innern Werth in 24. fl. Fuße berechnet. Das ganze zerfällt in 2 Bände und kostet 3 fl. 15. kr., oder Rthlr. 2. 18. Stbr.

J. H. C. Schreiner,
Buchhändler in Düsseldorf.

19. Bei Untergezeichnetem sind noch Exemplare der drei ersten Bände von der bekannten Sammlung der Rechtsfälle und Normal Verordnungen zur Aufklärung der hiesigen Verfassung zu haben, und wenn bei dem durch die Trennung des gütlicher Landes geschwächtem Debit nur die Aussicht vorhanden ist, daß die Verlagskosten eingehen werden, so wird der vierte Band längstens in künftigen Monat October erscheinen.

F. J. Stahl,
Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Freiwilliger Verkauf.

20 Die auf hiesiger Ritterstraße Sect. A. N. 97. aufm Eiskeller gelegene mit einem abgetheilten aufm Wall ausgehenden grossen Hinterbau versehene Behausung steht im Glauben zu verkaufen, im Falle aber beide Häuser nicht verkauft würden, so steht das Vorderhaus allein zu verpachten, weofalls man sich beym Eigenthümer zu melden hat.

Verkauf beweglicher Sachen.

21. Mittwoch den 25. July und folgende Tage nachmittags um 2 Uhr werden auf der untern Neustraße Sect. B. N. 8. in der Wohnung unterschriebenen Notars allerley Gattungen von Leinenwand, Frauenzimmer Kleidungen, wie auch eine Anzahl französischer Bücher aus freyer Hand auf den Mehrstbietenden verkauft und gegen baare Zahlung vrrabfolget werden; — Das Verzeichniß deren Bücher steht jedem Liebhaber zur vorläufigen Einsicht offen. Düsseldorf den 17. July 1798.

J. Schorn, Notar.

22. Morgen den 18. dieses Nachmittags um 2 Uhr werden dahier in der Stadtwaa-ge eine große Parthie weißen Nagelkantert an den Mehrstbiethenden parzellenweis gegen gleich baare Zahlung verkauft.

Verpachtungen.

23. Auf der Volkerstraße steht das Gasthaus zum Schwarzenpferd zu verpachten, und beim Eigenthümer im Hause selbst zu erfragen.

24. Das auf hiesigem Oberhundsbrücken liegende, zum goldenen Thurn genannte Haus, nebst einem aufm Klingersteinweg liegenden Garten, stehen zu verpachten, und können gleich bezogen werden. — Man beliebe sich desfalls an den Mitvormund tit. Rathen Brewer zu wenden. Dasselb. den 14. Jul. 1798.

Vormündere

der beiden Ehe-Kindern der verlebten Eheleuten
Kaufhändlern Larsonneur.

25. Ein Haus auf der Neustraße bezeichnet mit N. 51. ist zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

26. Auf einer gut gelegenen Straße steht ein zur Handthierung bequemes Haus zu verpachten, und kann bis 1sten gber bezogen werden; Holzschneider, Sect. B. N. 32. gibt die Anweisung.

27. Ein mit schönen Zimmern und grossen Kellern versehene Haus stehet ganz oder Stockweis zu verpachten, nähere Nachricht gibt die Expedition.

28. In der angenehmsten Lage der Stadt sind in einem Eckhause key der Hauptwache bis Anfang künftigen Monat September zwey schöne Zimmern an ledige Personen oder stillen Haushaltung mit oder ohne Meublen zu vermieten, auch ist allda einen Winkel mit einem Ladentisch von 28 Schubladen zu verkaufen, das weitere ist am Ende der Neustraße in N. 2. zu erfragen.

29. Bey Wittib David aufm Hundsbrücken Sect. B. N. 253. ist der 2te Stock bestehend in zwey Zimmern und einen Theil Speicher an einer kleinen Haushaltung zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

30. In N. 121. am Carlstädter Marktplatz ist eine Wohnung an einen ledigen Herrn zu verpachten.

31. Bei Anton Schnikler in der Carlstadt N. 137. ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern mit Kuch zu verpachten, und kann gleich bezogen werden; In selbigem Haus ist auch der zweite Stock mit eben so viel Zimmern zu verpachten, und kann bis den 18. Jul. bezogen werden; Auch ist allenfalls das ganze Haus, bestehend in 23 geräumigen tapezirten Zimmern mit Garten und Gemise zu verpachten.

32. Aufm Hundsrücken Sect. B. N. 246. bey Denis ist der 2te Stock in vier zimmern bestehend nebst ein Theil vom Keller, und zwei Zimmern aufm obern Stock zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

33. Bey Kaufhändlern Franz Illich auf der Bergerstraße in Düsseldorf, sind nebst den englischen und oberländischen Porzelain und Glaswaaren (wovon alle Sorten vorzüglich) auch angekommen ganz frisch und ächten Winter Blumenkohl, Courtpain, oder englischen frühen Spitzkopf, weiß und rothen Braunschweiger Winterkappes, Prabändisch: und Braunschweiger große Savoien, so wie sämtliche Garten-Saamen, auch Casuarien, Hanf, Maag oder Wonn, und Rüß-Saamen für Vögel in den billigsten Preisen zu haben, für ächte und gute Saamen siehe ich vollkommen.

34. Notar und Prokurator Schorn hat seine bisherige Wohnung verändert, ist gegenwärtig auf der Untern-Neustraß in der Behausung der Fr. Wittib Zander Sect. B. N. 8. anzutreffen. Er empfiehlt sich seinen Freunden und Gönnern zur fortdauernden Gewogenheit.

35. Im Schwarzschen Hause auf der Oberböckerstraße ist, nebst bekannten holländischen Spicerey Waaren in Partien und einzeln frisch angekommenes Selterwasser und beste spanische Seife, marmorirt und einfarbig in Rißgen und Rühr. weiß im billigen Preis zu haben.

36. Bei Jungfer Schlämers auf der Zollstraße ist zu haben frisches Sauerwasser, wie auch beste Sterk und Wasserblau, alles in billigem Preis.

37. In unterzeichneter Weinig-Fabrik ist zu haben: bester alter Weinessig, sowohl Faß als Maagweiß im billigsten Preise.
Joh. Georg Eberle.

38. Ein bekanntes sehr gutes 4jähriges, 17 Hand hohes, zur Arbeit sowohl, wie auch zur Chaise brauchbar schwarzes Wallach Pferd steht bei Zeugmeistern Fromm in Nempelfort zu verkaufen.

39. Bei Schreinermeister Bbdecker in der Carlstadt am Platz, im Haus N. 193. sind wieder einige Sorten neuer Komoden, und Schreibpulten, dann eine einschläfige Bettlaad, und ein Kanape fertig zu haben.

40. Bei Wittib Neuers in der Martinsgäß ist Essen in und aus dem Haus um einen billigen Preis zu haben.

41. Einem verehrungswürdigen Publikum wird hiemit die beendigte Errichtung meines neuen Saales bekannt gemacht, und versichere mich des geneigtesten Zuspruches um so mehr, als ich mich bemühen werde, die mich besuchende Gönner eben so pünktlich, als billig zu bedienen.

Johann Wilhelm Weiler.

42. Ein Pompenmachergefell von gutem Hrkommen suchet Kondition bei einem Meister, und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

Getaufte.

Katholische Den 8. July Franziskus Wilhelmus Josephus, Sohn des Daniel Drehteler, und Bernardina Köblers. Klara Johanna Theresia Wilhelmina, Tochter des Thomas Theodorus Müller, und Josepha Augusta Harters. Anna Maria Helena, Tochter des Johannes Otten, und Elisabetha Thomas. Den 13. Johanna Klara Wilhelmina, Tochter des Everhardus Wilhelmus Kesseler, und Gertrudis Grostkamps.

Lutherische. Den 8. July Johann Heinrich, Sohn des Johann Peter Wasum in der Neustadt, und Maria Anna Henrika Dietrich. Den 11. Friedrich Kristian, Sohn des Kaufmanns Johann Kristian Winkelmann, und Johanna Susanna Magdalena Junge.

Beerdigte.

Katholische. Den 9. July Peter Wilhelm Jos. Sohn des Pliestergefesell Wilhelm Mantz Park, alt 6 Tag. Anna Maria Firmenich, Wittib Larssonneur, alt 25 Jahr. Den 12. Johanna Henrietta Katharina, Tochter des Stadtschreinermeister Leonardus Burk, alt 1 Jahr 9 Monat 9 Tage. Den 13. Johann Joseph, Sohn des Michael Weisenhoven, alt im 7. Monat. Gertrud, Tochter des Lecker- und Brauermeister Johann Schütz, alt im 9. Jahr. Den 14. Maria Sophia Josepha, Tochter des Schreinermeister Joseph Dahmen, alt 2 Jahr 2 Monat 8 Tage. Elisabetha Ursula Aloysia, Tochter des Goldarbeitern Friedrich A. Brauer, alt 1 Jahr 15 Tag.

Früchten Tax, vom 13ten July 1798.

Das Malter Weizen 9 Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{2}{3}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 13ten July 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Stb Ein rund ungeraspelt Weißbrod, 3 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weißbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 9. July 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	166 $\frac{1}{2}$		Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	131 $\frac{1}{2}$
Rotterdam	1/m.	166		Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.		91	London	2/m. Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.			Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.			Wien	1/m.	113
Namburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	178	Frfurt	K/S. 100	99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 24ten July 1798.

Nro. 30

Mühlen-Verpachtungen.

I. Da nunmehr die Logefarth zur öffentlichen Verpachtung der hiesigen Mahlmühlen an den Meistbietenden, nämlich der Platz-Wind- und Hofmühle, sodann der Silber- und Buschermühle, ferner der Frucht- Accise, auf Donnerstag den 16. künftigen Monats August bestimmt, und beschlossen worden, daß diese Verpachtung von der niedergelegten Regierungs Commission, mit Zuziehung des Magistrats, in hiesigem Regierungs Saale vormittags um 10 Uhr vorgenommen werden soll; so wird solches den Pachtlünstigen hiemit zu dem Ende bekannt gemacht, um sich an Ort und Stunde einzufinden, und wegen vorläufiger Einsicht der Pachtbedingungen sich bei hiesigem Stadtsecretar tit. Latsdorff, oder bei dem Commissions- Actuarius Sekretar Brewer zu melden. Düsseldorf am 23. Julius 1798.

Von Landes-Regierung wegen

B E V E R E N.

Lehnen.

Edictal-Ladungen.

I. Da bei hiesiger Landes Regierung die Anne Gertrud Beckmann aus dem Bergischen Amte Warmen angezeigt hat, daß dortiger Einsaß Abraham Spiker sich mit ihr verlobet, und sie beschwängert, derselb aber die Vollziehung der Ehe nicht nur verweigert, sondern auch auf die ihm mitgetheilte Nachricht daß sie entbunden sey, sich entfernt habe ohne daß dessen Aufenthaltsort bekannt sey, da demnach gegen gemelten Spiker offene Ladung erkannt worden; So wird ihm in gefolg derselben aufgegeben, in peremptorischer Frist von sechs Wochen bei erwähneter Landes Regierung zu erscheinen, auf die von der Anne Gertrud Beckmann eingelegte Eheversprechens- und Beschwängerungs- Klage sich einzulassen und die Entscheidung abzuwarten oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungsfall solche für eingestanden gehalten und gegen ihn in Contumaciam das Rechtliche ergehen solle; Düsseldorf den 6ten July 1798.

Von Landes-Regierung wegen

B E V E R E N

Jansen.

3. Bei hiesiger Landes Regierung ist von Johann Daniel Schaaff aus dem Amte Solingen angezeigt worden, daß seine Ehefrau Anne Gertrud Tesche ihn am 14ten vorigen Monats May boshaft verlassen habe, ohne daß ihm derselben Aufenthalt bekannt sey; Da demnach gemeldeter Schaaff aus förmliche Ehescheidung geklaget, und diese Klage mit der Bitte vereinigt hat, gegen die Entwichene offene Ladung zu erkennen, dieser Witt auch statt gegeben worden, so wird besagte Anne Gertrud Tesche hiemit vorgeladen, und ihr peremptorische Frist von drey Monate bestimmt, um in solcher bei erwehnter Landes Regierung zu erscheinen, auf die gegen sie eingebrachte Klage sich einzulassen, und der Sache Entscheidung abzuwarten, oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungs-falle nichts desto weniger auf ferneres Anrufen des klagenden Ehemanns gegen sie in Contumaciam das Rechtliche ergehen solle. Düsseldorf den 26. Junius 1798.
Von Landes Regierung wegen.

B. E. V. E. R. E. N.

Janßen.

4. Amt Steinbach. Auf Ansehen Advokat Schnabel als gerichtlich angeordneten Curator, werden alle und jede Gläubiger deren fallirten Eheleuten Anton Mäller zu Engelskirchen zu Einbringung, und Rechtfertigung ihrer Forderungen mit einer Friste von 6. Wochen, und also längstens auf Dienstag den 21. nächstkünftigen August Vormittags 10 Uhr an hiesiges Gericht unter dem Nachteil des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hiemit abgeladen, — Dann auch sämtliche Schuldner besagter Eheleuten Mäller bey Strafe doppelter Zahlung gewarnt, nichts weiter an dieselbe, sondern vielmehr ihre Schuldigkeiten binnen obgemelter Frist unter geeigneten Zwangsmitteln zum hiesigen Protokoll auszuführen; publicetur & inseratur dem Düsseldorfer Wochenblatt, Sign. Lindlar am Gericht den 19. Junius 1798.

W. Damer, Schultheiß.

I. Schorn, Actuar.

5. Amt Porz. Konrad Buchholz aufm Berg Uffelborner Guth Wott Amts Herkenrath hat bei dem hiesigen Gericht die Unvermögenheit zu Befriedigung seiner Creditoren angezeigt, mit Bitte um ihm das *beneficium cessionis bonorum* angedeihen zu lassen. Sämliche Gläubiger gemelter Konrad Buchholz sie mögen bei hiesiger Stelle sich bereits gemeldet haben, oder nicht, werden also peremptorisch dahin abgeladen, um in termino den 6ten August künftigen Morgens 10 Uhr dahier auf dem alten Schloß zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, zu justifiziren und mit eins über das Gesuch des gemeinsamen Schuldners sich zu erklären, denjenigen, so auf diese Ladung nicht erscheinen wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Wensberg am 22ten Junius 1798.

Ja. fidem Rud. v. Schatte, Orschbr.

6. — — Gegen die Wittib Kaufhändler Peter Stapp nachherige Ehefrau Johann Dffermann zu Zündorf am Rhein ist schon im Jahr 1794 Concursus Creditorum entstanden, in dieser Sache aber damals weiter nichts, als die Liquidation mit den Gläubigern vorgenommen worden, welches diese mit ihren Protokollar Anträgen selbst veranlaßt haben. Inmittels sind Umstände eingetrotten, die es nothwendig machen, gemelte Concursfache wiederum in Gang zu bringen, und die Creditoren von neuem vorm Protokoll zu versammeln. Da nun seit dem Jahre 1794. bis hiehin die Anzahl derselben sich vermehret haben dürfte; so werden sämtliche so wohl vor- als nachherige Gläubiger gemelter Eheleuten Johann Dffermann peremptorisch dahin abgeladen, um Donnerstag den 9ten August künftigen Morgens 10 Uhr dahier aufm alten Schloß zu erscheinen, ihre Forderungen, in so weit es noch nicht geschehen, mit gehörigem Beweise einzubringen, und sonst den Vortrag zu vernehmen, widrigens ih-

nen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der rechtlicher Ordnung nach gegen die ausbleibende in Contumaciam fúrgeschritten werden solle. Dann wird denen Debitoren deren Eheleuten Dffemann die Auszahlung ihrer Schuldigkeiten an diese bei Straf doppelter Zahlung anmit nicht nur untersagt, sondern vielmehr die Erlegung der ihnen zu Last stehenden Erträgen in dem vorherührten Termin bei dem hiesigen Protokoll unter der Warnung gewärtiget, daß sonst zu deren Vertreibung auf ihre Kosten, das zweckmäßige vorgekehret werden wird. Wensberg am 23. Juny 1798.

In fidem Rud. v. Schatte, Erschr.

7. Amt Porz. Auf Anzeige der Eheleuten Gille Mackenbach und Sibilla Catharina Brunsbach vom Willenhof, Kirchspiels Much, daß zwischen ihnen und den Erbgenahmen Klein auf'm Hammerscheider Hof im Vottamt Scheiderhöhe gelegen, ein Erbtasch vorgegangen und dadurch von ihnen Eheleuten Mackenbach der gemelte Willenhof an die Erbgenahmen Klein, von diesen hingegen der sogenannte Brückenhof in gemeltem Vottamt Scheiderhöhe gelegen, an sie Eheleute Mackenbach ewig und erblich abgetreten worden, ihnen gleichwol daran gelegen wäre, zuverlässig zu wissen, ob noch ein- oder anderer an gedachtem Brückenhof aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche habe, mit Bitte, selbige mit einer peremptorischen Frist dahin abzuladen, um solche zum hiesigen Protokoll mit gehörigen Beweisen vorzubringen, — wird dem Antrag deren Eheleuten Mackenbach hiemit Statt gegeben, fort allen und jeden, so an dem sogenannten im Vottamt Scheiderhöhe gelegenen Brückenhof rechtliche Ansprüche zu haben, verneinen, aus welchem Grunde solches auch immer seyn möge, aufgegeben, selbige in der auf den 20ten August künftia hiemit anberaumt werdenden peremptorischen Frist morgens 10 Uhr dahier auf'm alten Schloß zum Protokoll einzubringen und zu justifiziren und zwar unter dem Nachteil, daß dem Ausbleibenden nach Verlauff dieser Frist ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn — und die Eheleute Mackenbach bei dem angetauschten Brückenhof kräftigst gehandhabet werden sollen. Wensberg am 14ten Julius 1798.

Johann Anton Daniels, Oberschulteis.

Rud. v. Schatte, Erschr.

8. Mülheim am Rhein. Da Ursula Schmitz nachgelassene Wittib des verlebten hiesigen Bürgers Matthias Lütgen vor einiger Zeit dahier ablebig worden, und den nächsten Anverwandten dieser beiden kinderlos verstorbenen Eheleuten als dormaligen Erben es zu wissen daran gelegen ist, welche Schulden allenfalls auf der Erbschaft haften dürften; So wird den sämtlichen Gläubigern die peremptorische Frist auf den 20. August künftig vormittags 9. Uhr vorm Gerichts-Protokoll dahier vorherbestimmt, und alsdann ihre allenfallsige Forderungs-Ansprüche bey Strafe ewigen Stillschweigens einzubringen und behördend zu rechtfertigen. Mülheim am Rhein bey dem Gericht den 5ten July 1798.

In fidem Müller, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

9. Amt Bornesfeld Kirspels Remscheid. Auf die von Seiten Kaufhändlern Peter Johann Platte gegen den Debitoren Johann Kaiser übergebene diensliche Abbeziehung auf die Protokollar Erklärung deren Vormünderen mit Bitt wird zum öffentlichen Verkauf des Debitorisches am Birgderkamp gelegenen ungereiden Vermögen bestehend in einem Haus, Stallung, und Schmiede, Garten, Ackerland, Wiesen, und Busch, so unterm 16ten Febr. jüngst zu 2034 Rthlr. 36½ Stbr. edictmäßig gerichtlich taxirt worden, die Tagesfahrt aufs Gericht nach bevorstehenden Herndte Ferien Mittwoch den 22ten August morgens 10 Uhr vorherbestimmt, und Kauflustigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign, Wermeskirchen den 20. Juny 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Erschr.

10. Amt Bornefeld Kirspels Remscheid. Auf die von Selten Procuratorn leg. Schlar Mandatario nomine Wittib Caspar vom Rath gegen Wittib Michael Schmit übers gebene gehorsamste Abbeziehung auf das Protocollum Taxationis mit Witt wird zum öffentlichen Verkauf des letzterer zugehörigen aufm Rosenbüchel gelegenen, und zu 1520 Rthlr. 30 Schbr. edictm. taxirten Guts die Tagesfahrt aufs Gericht nach den Verndte Ferien Mittwoch den 22ten August nachmittags 2 Uhr vorbestimmt, und Kaufslustigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Berneskirchen den 4ten July 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Grschbr.

11. Mülheim am Rhein. Ein von Eheleuthen Mathias Lütgen und Ursula Schmit erblich nachgelassenes, auf der Bach dahier zu jedem Nahrungsbetrieb bequem gelegenes Haus mit Garten. — Desgleichen ein ganz nahe bei der Stadt dahier gelegener Feldgarten werden am 21. des einstehenden Monates August aufm Rathhause dahier morgens 9 Uhr aus freier Hand an den Meistbietenden unter annehmblichen Bedingungen öffentlich verkauft werden. Kaufslustige wollen daher alsdenn sich einstellen. Mülheim am Rhein den 16. July 1798.

In fidem Müller, Grschbr.

Bücher Nachricht.

12. Bei J. H. E. Schreiner Buchhändler in Düsseldorf ist zu haben: Tarif des droits d'entrées et de sortie, et état des prohibitions au 1. floreal an V. 8. broché 30 kb. Ein neues Bücherverzeichnis wird bekannten Bücherliebhabern umsonst abgegeben.

13. Bei Unterzeichnetem sind noch Exemplare der drei ersten Bände von der bekannten Sammlung der Rechtsfällen und Normal Verordnungen zur Aufklärung der hiesigen Verfassung zu haben, und wenn bei dem durch die Trennung des gälischer Landes geschwächtem Debit nur die Aussicht vorhanden ist, daß die Verlagskosten eingehen werden, so wird der vierte Band längstens in künftigen Monat October erscheinen.

F. F. Stahl,

Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Musikalien = Anzeige.

14. Dem musikalischen Publikum mache ich bekannt, daß man die Werke aus dem Verlagen des Hrn Hummel, Hauelsen und verschiednen andern, für die darauf stehenden Preise, bei mir kaufen kann. Da es hinlänglich bekant ist, daß diese die größten Verlage sind, die sich sowohl im Stich und Druck als im Papier einer seltsamen Schönheit rühmen können, und die neuen Compositionen größtentheils zuerst besitzen, so brauche ich zu meiner Empfehlung weiter nichts zu sagen, als daß ich jeden Musikfreund, der mich mit Aufträgen beehrt, auf das beste bedienen werde.

J. N. Voigt,

in der Krämerstraße Sect. A. N. 18.

Bekanntmachungen.

15. Es ist am 17. dieses in der Gegend von Benrath folgendes dieblicher Weise entwendet worden: Ein ganz neues schwarz grossdetournes Kleid, einen Rock von weissem Taffet, mit Schecht gefütteret, ein schwarz lackenes Leib und Ermel, alles zusammen in eine Serviet eingemacht, durch einen Kuchbirt, welcher von Zülich zu Haus ist, Namens Mathis, 12 bis 13 Jahr alt, schwarze Augen und schwarze Haare, voller Sommerflecken,

die von Bauch, trägt einen greissen Rock und runden Hut; derjenige, welcher den Pacht oder den Buben ausfindig machen wird, soll nebst Verschweigung seines Namens 2 Kronenthaler zur Belohnung haben, nebst sonstiger Auslage wieder gegeben werden, und hat sich bei der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

16. In N. 26. dieser Nachrichten vom 26. vorigen Monates, Art. 7. haben die Unterzeichneten alle die, die an Christ. Friedr. Gehring's seel. Erben zu zahlen haben, ersucht: Ihre Rechnungen gefälligst zu berichtigen, wovon wir spezifizierte Auszüge aus den Schuldbüchern abgefertigt haben. Da aber demohngeachtet bisher nur wenige Debitoren so billig waren zu bezahlen, so finden wir uns genöthiger, die Zurückgebliebenen nochmals, und zwar mit dem Zusatze an unsere Bitte um Bezahlung zu erinnern: daß wir diejenigen, die in Zeit von 14 Tagen noch nicht zahlen werden, ohne Ausnahme auf ihre Kosten eintragen werden. Düsseldorf den 20. July 1798.

Die großjährigen Geschwister Gehring,
und statt der Winderjährigen die gerichtlich angeordneten
Vormünder: Geißel, Schreiner.

17. Da wir auffer den ohnlängst dem geehrten Publikum angezeigten Artikel von allen Gattungen Eisen und Caffee, nunmehr alle mögliche Specerey Waaren 2c. 2c. aus den besten Quellen gezogen erhalten haben, so ermangeln wir nicht solches hiedurch bekannt zu machen das wir alle diese Gegenstände im Großen, und un Riemen, in den billigsten Preisen verkauffen. Ein Versuch wird einen jeder, der uns seine Gewogenheit schenken wird, hinlänglich davon überzeugen, wir empfehlen uns demnach bei unsern Sönnern und Freunden aufs beste.

Gebrüder Lindgens

auf der Rheinstraß S. B. N. 152.

18. Die Debiten werden nochmals, und zwar zum letztmal aufgefodert: die Abführung des in denen Wäthern sich befindenden Nachstands an den Witvornund tit. Rathen Brewer, um so mehr zu beschleunigen, als man nach Verlauff von 14 Tagen wider jeden klagbar aufzutreten gezwungen seyn werde. Düsseldorf den 14. Jul. 1798.

Vormünder

der beiden Ehe-Kindern der verlebten Eheleuten
Kaufhändlern Larsonneur.

Nachgesucht werdendes Kapital.

Es wird ein Kapital von 10000 Gulden auf die Besizungen der gesammten Geistlichkeit des bergischen Landes unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht. Wer dieies hergeben kann und will, der wolle sich ohne Verzug an hiesigen Stiftsekular Kanonischen Regellan wenden.

Verkauf beweglicher Sachen.

19. Morgen den 25. July und folgende Tage nachmittags um 2 Uhr werden auf der untern Neustraße Sect. B. N. 8. in der Wohnung unterzeichneten Notars allerley Gattungen von Leinwand, Frauenzimmer Kleidungen, wie auch eine Anzahl französischer Bücher aus freyer Hand auf den Mehrstbietenden verkauffet und gegen baare Zahlung vorkaufet werden; — Das Verzeichniß deren Bücher steht jedem Liebhaber zur vrläufigen Einsicht offen. Düsseldorf den 17. July 1798.

J. Schorn, Notar.

20. Donnerstag den 26. dieses, und folgende Tage nachmittags 2 Uhr werden in der Behausung der verlebten Wittwe Kaufhändlern Larsonneur, auf hiesigem Hundsrücken, zum goldenen Thurn genannt: allerhand Sorten von Hausmoblien, Bettung, Leinwand, Kupfer, Zinn, Schränke, Kabinetten, Stahl, Lische, Bettstellen — Diamante

Ringe und Kreuz — Verschiedene goldene Ringe, nebst feinstem Silbergeschirr, auf den Meißbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Der Verkauf sämtlicher Waaren aber näher bekannt gemacht werden. Dorsf den 21. July 1798.

Hager, Notar.

Verpachtungen.

21. Ein Haus auf der Neustraß bezeichnet mit N. 51. ist zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

30. Das auf hiesigem Oberhundsrücken liegende, zum goldenen Thurn genannte Haus, steht zu verpachten, und kann gleich bezogen werden. — Man beliebe sich desfalls an den Vormund tit. Rathen Brewer zu wenden. Düsseldorf den 14. July 1798.

Vormünder der beiden Ehe-Kindern
der verlebten Eheleuten Kaufhändlern Larsonneur.

22. Ein mit schönen Zimmern und grossen Kellern versehene Haus steht ganz oder Stockweis zu verpachten, nähere Nachricht gibt die Expedition.

23. Bei Johann Scheurenberg in der Carlstadt steht ein Haus N. 113, sodann in N. 114. das ganze Unterhaus mit drei Zimmern auf dem ersten Stock, und zwei Zimmern auf dem obern Stock zu verpachten.

24. In der Behausung des Hrn Steuer-Empfänger Kochs auf der Ratingerstraß gegen den Kreuzherren N. 65. ist das Unterhaus, und mittlern Stock ganz, oder auch theilweis zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

25. Aufm Hundsrücken Sect. B. N. 246. bey Denis ist der 2te Stock in vier zimmern bestehend nebst ein Theil vom Keller, und zwei Zimmern aufm obern Stock zu verpachten.

26. Bei Schuhmachermeister Schopen in der Carlstadt Sect. C. N. 132. sind drei Zimmer samt einer Küche, ein Theil vom Keller und Speicher zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

27. Bei Anton Schnitzler in der Carlstadt N. 137. ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern mit Koch zu verpachten, und kann gleich bezogen werden; In selbigem Haus ist auch der zweite Stock mit eben so viel Zimmern zu verpachten, und kann bis den 14. Septemb. bezogen werden; Auch ist allenfalls das ganze Haus bestehend in 23 geräumigen tapezirten Zimmern mit Garten und Remise zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

28. Bei Joh. Fridr. Hoff auf der Volkersstrß im goldenen Kessel Sect B. N. 397. wohnend, sind, nebst der bekannten holl. Spezerei- und Nürnberger-Waaren bester Leim im äussersten Preis zu haben. Zugleich sind allda noch verschiedene Zimmer, an loslebige Herren oder stille Haushaltungen zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

29. Bey Kaufhändlern Franz Illich auf der Bergerstraße in Düsseldorf, sind nebst den englischen und oberländischen Porzelain und Glaswaaren (wovon alle Sorten vorrätig) auch angekommen ganz frisch und ächten Winter Blumenkohl, Ebouypain, oder englischen frühen Spitzkopf, weiß und rothen Braunschweiger Winterkappes, Brabändisch- und Braunschweiger große Savoien, so wie sämtliche Garten-Saamen, auch Casarien, Hauf, Maag oder Moan, und Rüß-Saamen für Vögel in den billigsten Preisen zu haben, für ächte und gute Saamen stehe ich vollkommen.

30. Notar und Prokurator Schorn hat seine bisherige Wohnung verändert, ist gegenwärtig auf der Untern-Meuserstraf in der Behausung der Fr. Wittib Zander Sect. B. N. 8. anzutreffen Er empfiehlt sich seinen Freunden und Ödnern zur fortdauernden Gewogenheit.

31. In unterzeichneter Weinessig-Fabrick ist zu haben: bester alter Weinessig, sowohl Faß als Maafweis im billigsten Preise.

Joh. Georg Eberle.

32. Einem geehrten Publika dient es zur Nachricht, daß ich wiederum mit einer frischen Holzflotze angekommen bin, versehen mit 4ter, 5ter, 6ter und 7ter Bdden, kleinen ordinären, breiten, 16: 18: bis 24schähigen Bord, reinen dito, Sparren, Spallieren und ordinären Latten, Schleif- und Doppelthiel, schwere Gänge von 18 bis 24 Schuh, sodann mit besten Trarbacher Leyen, geschliffenen und ungeschliffenen steinernen Platten, runden Ofen Platten, großen und kleinen Schleifstein, weiß und roth; Spühlstein, ferner, mit fertigter Schreiner-Arbeit, bestehend in Komoden, Tischen, Schreibpulten u. verschiedener Gattung; welches alles in bester Qualität, und billigsten Preisen bei mir zu haben ist.

Joh. Henrich Heubes;

Auf der Zollstraf. Sect. B. N. 337.

33. Unterschriebener ist mit einer Flog ankommen, und wobei zu haben sind alle Sorten ganz schweres, mittel, und leichtes Holz, sowohl am Rheine, als bei H. Schröder am Wehrhahnen; auch sind alda alle Sorten Dammebord, Latten, Bord von 23 Fuß lang, 1 1/4 Zoll dick, auch ein Zoll dicke von nemlicher Länge, 18füßige, ferner Diehl, Steigerhölzer zu haben.

Leonard Heubes, Holzhändler dahier.

34. Bei der Expedition gegenwärtigen Wochenblats sind in Kommission zu haben auserlesene Tulipanen-Zwibeln ganz tragbare, das 100 a 6 Rblr, halb tragbare, das 100 a 3 Rblr, junge Brute das 100 a 1 Rblr 30 sbr. —

35. Eine Modehändlerin außer der Stadt sucht ein Mädchen in Diensten, welches recht gut nähen versteht. Die Expedition sagt wo.

36. Eine Person von gesetztem Alter, katholischer Religion, so hier in der Stadt lange gewohnt hat, sucht als Haushälterin oder Köchin Dienst. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

Getaufte.

Katholische. Den 17. Jul. Jos. Wilhelmus Matthäus, Sohn des Johann Gerardus Dreckseler und Sybilla Buschenheuer. Henrikus Michael Karolus, Sohn des Joseph Peters und Elisabetha Heddrichs. Joh. Henrikus Antonius, Sohn des Konstant. Weiß und Anna Buchems. Anna Elisabetha Sophia, Tochter des Schlossermeister Johannes Gerardus Josephus Huberti und Anna Katharina Cutoers. Den 18. Anna Franziska Wilhelmina, Tochter des Andreas Weinand und Anna Barbara Schehbahin. Den 20. Ferdinandus Karolus Alexander, Sohn des Joh. Josephus Bernardus Becker und Antonetta Pascalis. Adelaide Gabriel fille de Mr. Francois Chenevez, et Madame Catherine Felix.

Reformirte. Den 15. July Friedrich Wilhelm, Sohn des Kaufmanns Johann Wilhelm Konstorff und Friederika Sophia Rappard.

Lutherische. Den 15. July Susanna Friederika Lisetta, Tochter des Silberarbeiter Gottlieb Leberrecht Moser und Rahel Dahm.

Verehligte.

Kathol. Den 15. July Antonius Legtmeyer von Dönabrück, mit Elisabetha Reys, Beyenburg.

Beerdigte.

Katholische. Den 18. July Gertrudis Pil, Ehefrau des Johannes Kuland; alt 36 Jahr. Den 20. Laurentius Michael Hubertus Augustinus, Sohn des Hrn Hofiammer rathen Stahl; alt 5 Jahr, II Monat, 20 Tag.

Früchten-Tax, vom 16ten July 1798.

Das Malder Weizen $9\frac{3}{8}$ Rthlr. Roggen $5\frac{1}{2}$. Gersten $4\frac{1}{2}$ Malz $4\frac{2}{8}$ Mangguth $2\frac{1}{2}$ Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $3\frac{2}{2}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 16ten July 1798.

Ein Schwarz Brod, 7 Pfund schwer $7\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 3 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, $3\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Roggelgen, 5 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 9. July 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	166 $\frac{1}{2}$		Ditto Ldor Rthlr.	3	1/m.	131 $\frac{1}{2}$
Rotterdam . . .	1/m.	166		Bremen	1/m.		132
Paris K/S.	1/m.		91	London	2/m.	Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.			Augsburg	1/m.		119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.			Wien	1/m.		118
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	178	Frfurt	K/S.	100	99 $\frac{2}{3}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wochentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 31ten July 1798.

Nro. 31.

Mühlen-Verpachtungen.

1. Da nunmehr die Tagesarth zur öffentlichen Verpachtung der hiesigen Mahlmühlen an den Meistbietenden, nämlich der Wagh-Wind- und Hofmühle, sodann der Bülker- und Buschermühle, ferner der Fruchtwähe, auf Donnerstag den 16. fünftigen Monats August bestimmt, und beschloffen worden, daß diese Verpachtung von der niedergesetzten Regierunge Commission, mit Zuziehung des Magistrats, in hiesigem Regierunge Saale vormittags um 10 Uhr vorgenommen werden soll; so wird solches den Pachtläufigen hiemit zu dem Ende bekannt gemacht, um sich an Ort und Stunde einzufinden, und wegen vorläufiger Einsicht der Pachtbedingnisse sich bei hiesigem Stadtsecretar tit. Lalsdorff, oder bei dem Commissions- Actuarius Sekretar Brewer zu melden. Düsseldorf am 23. Julius 1798.

Von Landes-Regierunge wegen

B E V E R E N.

Lehnen.

Bekanntmachung.

2. Auf die Stelle des verstorbenen Weith wird ein neuer tüchtiger Armen- Jäger dahier gesucht, der dazu Lust trägt, hat sich beim Magistrat zu melden. Düsseldorf, den 27ten July 1798.

Von Magistrats wegen.

Lalsdorff.

Edictal- Ladungen.

3. Amt Porz. Auf Anzeige der Eheleuten Gilles Mackenbach und Sibilla Catharina Brunsbach vom Püllenhof, Kirchspiels Muck, daß zwischen ihnen und den Erbgenahmen Klein auf'm Hammerscheider Hof im Bortamt Scheiderböhe gelegen, ein Erkaufsch vorgegangen und dadurch von ihnen Eheleuten Mackenbach der gemelte Püllenhof an die Erbgenahmen Klein, von diesen hingegen der sogenannte Brücklerhof in aemeltem Bortamt Scheiderböhe gelegen, an sie Eheleute Mackenbach ewig und erblich abgetreten worden, ihnen gleichwoln daran gelegen wäre, zuverlässig zu wissen,

ob noch ein oder anderer an gedachtem Brückenhof aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche habe, mit Bitte, selbige mit einer peremptorischen Frist dahin abzuladen, um solche zum hiesigen Protokoll mit gehörigen Beweisen vorzubringen, — wird dem Antrag deren Eheleuten Mackenbach hiemit Statt gegeben, fort allen und jeden, so an dem sogenannten im Vortant Scheiderbde gelegenen Brückenhof rechtliche Ansprüche zu haben, vermeinen, aus welchem Grunde solches auch immer seyn möge, aufgegeben, selbige in der auf den 20ten August künftighiemit anberaumt werdenden peremptorischen Frist morgens 10 Uhr dahier auf'm alten Schloß zum Protokoll einzubringen und zu justifiziren und zwarn unter dem Nachteil, daß dem Ausbleibenden nach Verlauf dieser Frist ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn — und die Eheleute Mackenbach bei dem angetauschten Brückenhof kräftigst gehandhabet werden sollen. Bensberg am 4ten Julius 1798.

Johann Anton Daniels, Oberschultheiß.

Rud. v. Schatte, Grschbr.

4. Amt Mifeloh. Da der Hemmelrader Halbwiner Gerhard Ddenbahl bei heutigem Gerichte seine Zahlungs-Unvermögenheit zu erkennen gegeben hat, und dahero wider ihn der Concurß eröffnet ist, als werden alle, und jede, welche an gedachtem Ddenbahl eine Ansprache zu haben glauben, hiemit aufgefordert, um in der auf den 22ten künftigen Monates August morgens 10 Uhr angestellten peremptorischen Tagesfarth nicht allein dahier ihre Forderungen einzubringen, sondern auch dieselbe zu rechtfertigen, und ihr vermeintliches Vorzugsrecht ein, und auszuführen, wo widrigenfalls sie von der Concurß Massa ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Erlassen Lützenkirchen am Gerichte den 3ten July 1798.

Denck, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

5. Amt Borneseld Kirspels Reimscheid. Auf die von Seiten Kaufhändlern Peter Johann Platze gegen den Debitoren Johann Kaiser übergebene dienstliche Abbeziehung, auf die Protokollar Erklärung deren Vormünderen mit Bitt wird zum öffentlichen Verkauf des Debitorisches am Birgderlamp gelegenen ungeredein Vermögen bestehend in einem Hauß, Stallung, und Schmiede, Garten, Ackerland, Wiesen, und Busch, so unterm 16ten Febr. jüngst zu 2034 Rthlr. 36 $\frac{1}{2}$ Stbr. edictmäßig gerichtlich taxirt worden, die Tagesfahrt aufs Gericht nach bevorstehenden Herndte Ferien Mittwoch den 22ten August morgens 10 Uhr vorbestimmt, und Kauflästigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wermeskirchen den 20. Juny 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Grschbr.

6. — — — — — Auf die von Seiten Procuratorn leg. Schlam Mandatario nomine Wittib Caspar vom Rath gegen Wittib Michael Schmit übergebene gehorsamste Abbeziehung auf das Protocollum Taxationis mit Bitt wird zum öffentlichen Verkauf des letzterer zugehörigen auf'm Losenbüchel gelegenen, und zu 1520 Rthlr. 30 Stbr. edictm. taxirten Guts die Tagesfahrt aufs Gericht nach den Herndte Ferien Mittwoch den 22ten August nachmittags 2 Uhr vorbestimmt, und Kauflästigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Wermeskirchen den 4ten July 1798. am Gericht.

In fidem Rittinghausen, Grschbr.

7. Mülheim am Rhein. Ein von Eheleuten Mathias Lütgen und Ursula Schmit erblich nachgelassenes, auf der Bach dahier zu jedem Nahrungsbetrieb bequem gelegenes Hauß mit Garten. — Desgleichen ein ganz nahe bei der Stadt dahier gelegener Feldgarten werden am 21. des einkehenden Monates August auf'm Rathhause dahier morgens 9 Uhr aus freier Hand an den Meistbietenden unter annehmlischen Bedingungen öffentlich verkauft werden. Kauflästige wollen daher alledenn sich einstellen. Mülheim am Gericht den 16. July 1798.

In fidem Müller, Grschbr.

Todes-Anzeige.

9. Vorigen Montag den 23. dieses entschlummerte mein zärtlich geliebtester Ehemann Leonard Wintgens, an den Folgen einer Auszehrung, im 36. Jahre seines Alters. Wie sehr mich dieser Schlag niederbringt, wird ein jeder Bekannte mit mir empfinden.
Düsseldorf den 25. July 1798.

Sibilla Wintgens,
gebörne Zanders.

Bücher-Nachricht.

9. In dem Verlage des Komptoirs für Litteratur in Elberfeld ist erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen zu haben: Anweisung zur gründlichen Erlernung der einfachen Buchhaltung. In einer 12monatlichen Handlung, für Lehrer und Lernende dargestellt, von einem Handlungsmitgliede. gr. 8. Schreibpapier 1798. fl. 1 20 kr. oder 20 ggr. Die Beharrlichkeit als Tugend, ein Entwurf zu ihrer Würdigung. 8. 1798. 15 kr. oder 4 ggr. Des Hrn le Camus diätetisches Taschenbuch für Gelehrte, oder Lebensregeln zur Erhaltung der Kultur und Geisteskräfte, aus dem franz. mit Zusätzen und Anmerkungen vom Hofrath von Eicken. 8. 1797. 36 kr. oder 9 ggr. Hofrath von Eicken Neues medizinisches Archiv für Leser aus allen Ständen. 1tes, 28 und 38 Bändchen. 8. 1793. 94 und 96. fl. 3 oder 2 Rthlr. Desselben Gedächtnisblätter. Enthaltend: Nachrichten von dem Leben und Charakter verdienter Aerzte und Naturforscher. Mit 1 Kupf. 8. 1796. Druckpapier. fl. 1. 45 kr. oder 1 Rthlr 4 ggr. Dasselbe auf Schreibpapier fl. 3 oder 2 Rthlr. Desselben Grundlinien zur Kenntniß der wichtigsten Krankheiten des Menschen, oder Handbuch der medizinischen Pathologie, für angehende Aerzte und Wundärzte. 8. 1797. fl. 1. 45 kr. oder 1 Rthlr. 4 ggr. Desselben Sammlung merkwürdiger Beobachtungen für praktische Aerzte, nebst einigen Briefen über das Brownisch. Weilardsche System. 1r Band 8. 1797. fl. 2. oder 1 Rthlr. 8 ggr. Desselben Parallelen zwischen Thier und Mensch, oder der Mensch auf der niedrigsten und höchsten Stufe der Kultur. In drei Vorlesungen. 8. 1798. 30 kr. oder 8 ggr. Ambros. Ganne. Der Mensch, physisch und moralisch betrachtet, oder Untersuchungen über die Mittel, den Menschen weiser zu machen, und ihn vor mannigfaltigen Krankheiten seines Lebens zu bewahren. Aus dem franz., mit Zusätzen und Anmerkungen vom Hofrath von Eicken. 8. 1796. fl. 1. oder 16 ggr. Guerards Unterricht über die herrschende Rindviehseuche, den benachbarten Landbewohnern gewidmet. 8. 1798. 24 kr. oder 6 ggr. Lambrecht Myseras. Evangelisches Kommunionbuch für diejenigen, die die Wahrheit in Christo Jesu kennen, lieben und das unschätzbare Evangelium werth halten. Aus dem holländ. übersetzt. Neue verbesserte Auflage. 8. 1798. fl. 1. oder 16 ggr. Des Hrn Sacombe. Der Arzt als Geburtshelfer. Aus dem franz. vom Hofrath von Eicken, mit Anmerkungen von Dr. Kramp. 8. 1797. fl. 1 30 kr. oder 1 Rthlr. Des Hrn von Z...n Unentbehrliche Hausmittel, oder medizinisches Noth- und Hülfsbüchlein für Jedermann. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben, von seinem Freunde M...d. 8. 1798. fl. 1. 20 kr. oder 20 ggr. Geschichte des Menschen, nach seiner geistigen und körperlichen Natur für jeden gebildeten Leser. Nach dem franzöf. des Herrn le Camus frei bearbeitet vom Hofrath von Eicken. 8. fl. 2. 30 Kr. J. Weissensteins gründliche Unterweisung in der Handlungswissenschaft nach der Darstellung des Herrn Professor Busch in Hamburg. 1798. 45 Kr. Auch in Kommission J. Kants Theorie der reinmoralischen Religion, mit Rücksicht auf das reine Christenthum. —

10. In der Perolsaischen Buchhandlung ist zu haben: Voyage au Jardin des plantes, contenant la description de galeries d'histoire naturelle &c. par L. T. Jauffert, broché 30 sfb, Auch ein Catalog meist juristischer Bücher wird gratis gegeben.

Nachgesucht werdendes Kapital.

II. In Betref der von der bergischen Geislichkeit lehnbar nachgesuchter Summe von 10000 Gulden, wovon die Ankündigung im vorigen Wochenblatte enthalten ist, wird zur möglichen Hebung aller Bedenklichkeiten hier noch nachgeholt. 1) Daß die Aufnahme dieser Gelder mit Bewilligung der hiesigen hohen Landes-Regierung geschieht. 2) Daß man es freistellen wird, zur Sicherheit allgemeine oder besondere Hypothek zu wählen. 3) Daß man auch kleinere Summen, jedoch nicht unter 1000 Gulden anzunehmen geneigt ist, und 4) endlich, daß der, welcher ein noch größeres Kapital unzertrennlich austhun wollte, auch desfalls keine Schwierigkeit zu besorgen hat.

Bekanntmachungen.

II. In N. 26. dieser Nachrichten vom 26. vorigen Monates, Art. 7. haben die Unterzeichneten alle die, die an Christ. Friedr. Gehring's seel. Erben zu zahlen haben, ersucht: Ihre Rechnungen gefälligst zu berichtigen, wovon wir spezifizierte Auszüge aus den Schuldbüchern abgefertigt haben. Da aber demohingeachtet bisher nur wenige Debitoren so billig waren zu bezalen, so finden wir uns genöthiget, die Zurückgebliebenen nochmals, und zwar mit dem Zusatze an unsere Bitte um Bezahlung zu erinnern: daß wir diejenigen, die in Zeit von 14 Tagen noch nicht zahlen werden, ohne Ausnahme auf ihre Kosten einklagen werden. Düsseldorf, den 20. July 1798.

Die großjährigen Geschwister Gehring,
und statt der Minderjährigen die gerichtlich angeordneten
Vormünder: Geißel, Schreiner.

12. Da wir ausser den ohnlängst dem geehrten Publikum angezeigten Artikel von allen Gattungen Eisen und Caffee, nunmehr alle mögliche Specerey Waaren 2c. 2c. aus den besten Quellen gezogen erhalten haben, so ermangeln wir nicht solches hiedurch bekannt zu machen das wir alle diese Gegenstände im Großen, und im Kleinen, in den billigsten Preisen verkaufen. Ein Versuch wird einen jeder, der uns seine Gewogenheit schenken wird, hinlänglich davon überzeugen, wir empfehlen uns demnach bei unsern Vönnern und Freunden aufs beste.

Geb Brüder Lindgens
auf der Rheinstraß S. B. N. 152.

Freiwillige Verkäufe.

13. Hauptstadt Ratingen. Am Montag den 6ten August künftig, und an folgenden Tagen werden morgens um 10, und nachmittags um 2 Uhr auf dem, in hiesiger auswärtigen Bürgerchaft gelegener Schieper Wohlhauser Hofe zwei tüchtige Ackerpferde, einige Stück Hornvieh, Schweine, Ackergeräthschaften, eine Anzahl trockner Bretter, und allerhand Hausmobilien den Meisbietenden verkauft werden; welches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird. Ratingen den 27. July 1798.

Steinwarz.

14. Den 17ten August künftig morgens um 9, und nachmittags um 2 Uhren solle zu Angermund in der Wittwe Baur's Behausung das dem verlebten Reiner Syben zugehörig gewesene, in der Freiheit Angermund gelegene Gut, bestehend in Haus, Scheune, Stallung, zweien Gärten, zweien Wiesen, samt den dazu gehörenden Ländereien den Meisbietenden unter alsdann zu vernehmenden Bedingungen öffentlich verkauft werden; welches zu jedermanns Nachricht hiemit bekannt gemacht wird.

15. Der Burghof zu Bilk nahe bei Düsseldorf, zu welchem einige 90 Morgen Landes rei, Wiesen, Gemüß, und Baumgarten, und auch einige 40 Morgen Bruch gehören, steht aus freier Hand zu verkaufen, die Bedingungen sind zu Düsseldorf in N. 216. Sect. C. oder zu Köln in N. 4336. zu erfragen.

Anhang

Anhang zu den Sulich- und Bergischen wochentlichen Nachrichten, vom 31ten July 1798. Nro 31.

16. Nachdem die Eheleute Peter Rischschlag das ihnen zugehörige zu Derendorf an der Landstraße gelegene so genannte Honner Erb, bestehend in Haus, Scheun, Stall, Garten und mit gutem Obst versehenen Baumgarten aus freier Hand zu verkaufen willens sind, so wird dieses hiemit allen Kaufsüchtigen bekannt gemacht, welche sich deshalb beim Eigenthümer selbst melden können.

17. Das dahier auf der Citadelle N. S. C. 83 gelegene, zum rothen Ochsen benannte, mit zweien Einfahrten, Garten, und großen Hofplatz versehene, sehr geräumige, zu jedem Gewerb bequemes, wohl konditionirtes Haus steht zu verkaufen. Br. Thelen in der Carlstadt N. S. C. 150. giebt Kaufsüchtigen nähere Auskunft.

18. Die auf hiesiger Ritterstraße S. A. N. 97 gelegene Vorder- und Hinterbehäufung wird Montag den 6. August bei Weinhändlern Stelzmann auf der Bergerstraße nachmittags 2 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingnisse können vorläufig beim Eigenthümern eingesehen werden.

Verkauf beweglicher Sachen.

19. Montag den 6. August und folgende Tage nachmittags 2 Uhr, wird bei Madame Brewer in hiesiger Mercursgasse das ganze Waarenlager der verlebten Wittib Kaufhändlerin Parsonneur, bestehend in feinen, and ordinarren Luchern, Zigen, Ratunen, Mansquins, Mouffelin, seidnen und katunen Luchern, Stoffen, &c. &c. Ferner: Goldene und brillante Ringe, ein brillantes Kreuz, seidene und sonstige Frauenzimmers Kleider &c. auf den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 28. July 1798. Haager, Notar.

Verpachtungen.

20. Ein Haus auf der Neustraße bezeichnet mit N. 51. ist zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

21. Das auf hiesigem Oberbundsbrücken liegende, zum goldenen Thurn genannte Haus, steht zu verpachten, und kann gleich bezogen werden. — Man beliebe sich desfalls an den Mitobmann tit. Henr. Rörhen Brewer, oder Kaufhändlern Eläsen zu wenden.

Vormünder der briden Ehe-Kindern

der verlebten Eheleuten Kaufhändlern Parsonneur.

22. Ein mit schönen Zimmern und grossen Kellern versehenes Haus steht ganz oder Stockweis zu verpachten, nähere Nachricht gibt die Expedition.

23. Bei Johann Scheurenberg in der Carlstadt steht ein Haus N. 113, sodann in N. 114. das ganze Unterhaus mit drei Zimmern auf dem ersten Stock, und zwei Zimmern auf dem obern Stock zu verpachten.

24. Im schwarzen Pferd auf der untern Folcker Straße Sect. B N. 280. ist das ganze Vorderhaus samt Stallung, und Waschluche, zu verpachten, und beim Eigenthümer zu erfragen.

25. In der Carlstadt ganz nahe am Markt, steht ein Unterhaus, nebst dem obern Stock, bestehend in 6 Zimmern, einer Küche, Speicher, und Keller, oder auch 6 bis 7 Zimmern im ersten und 2ten Stock an einer stillen Haushaltung ohne Enquartrung zu verpachten. Die Expedition gibt nähere Nachricht.

26. In des Herrn Steuer Empfängern Kochs Behäufung auf der Ratingerstrasse über den Kreuzherren, ist der mittlere Stock an einer stillen Haushaltung annoch zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

27. Bei Schuhmachermeister Schöpen in der Carlstadt Sect. C. N. 132. sind drei Zimmer samt einer Küche, ein Theil vom Keller und Speicher zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

28. Bey Kaufhändlern Franz Zlich auf der Bergerstraße in Düsseldorf, sind nebst den englischen und oberländischen Porzellan und Glaswaaren (wovon alle Sorten vorrätig) auch angekommen ganz frisch und ächten Winter Blumenkohl, Coucourain, oder englischen frühen Episkopf, weiß und rothen Braunschweiger Winterkappes, Brabandisch- und Braunschweiger große Savoien, so wie sämtliche Garten-Saamen, auch Casnarien, Hanf, Maag oder Mohn, und Rüb-Saamen für Vögel in den billigsten Preisen zu haben, für ächte und gute Saamen sehe ich vollkommen.

29. In unterzeichneter Weinessig Fabrick ist zu haben: bester alter Weinessig, sowohl Faß als Maagweiß in billigsten Preise.

Joh. Georg Eberle.

30. Bei der Expedition gegenwärtigen Wochenblatts sind in Kommission zu haben auserlesene Tulipanen- Zwiabeln ganz tragbare, das 100 a 6 Rthlr, halb tragbare, das 100 a 3 Rthlr, junge Brute das 100 a 1 Rthlr 30 Sbr. —

31. Unterzeichneter macht hiemit einem geehrten Publikum bekannt, daß er seine Wohnung verändert, und ist dermalen anzutreffen auf der Volkerstraß bei Kaufhändlern Hoff im goldenen Kessel.

J. W. I. e m s, Goldarbeiter.

Getaufte.

Katholische. Den 22. July. Maria Cornelia Jakobina, Tochter des Adam Hochwald, und Eliabetha Delhofen. Den 23. Gerardus Godefridus Petrus Apollinaris, Sohn des Godefridus Spelten, und Katharina Kruchen. Den 26. Johannes Henricus Baltasar, Sohn des Sebastian Pütz, und Katharina Laus. Den 28. Alexander Josephus Hubertus, Sohn des Eburnsalz- bairischen Herrn Hauptmann Johannes Petrus Armann, und Frau Maria Antoinetta Stein.

Lutherische. Den 22. July. Johanna Maria Barbara, Tochter des kurfürstl. Gouvernements Kammerfeger Johann Anton Maurus, und Maria Katharina Deman. Den 23. Johanna Barbara, Tochter des Perouquenmacher Johannes Diefenbach, und Christina Henrietta Hansen.

Verehligte.

Katholische. Den 22. July Ludovicus Heimrich, mit Maria Josepha Frings. Den 24. Joseph Wagener aus Remagen, mit Elisabetha Wilberg, aus Niederembt.

Lutherische. Den 22. July Johann Diederich Schönlaub, ein Becker, mit Anna Maria Klingenhöfer.

Beerdigte.

Katholische. Den 25ten July Anna Josepha, Tochter des Franz Bodt, alt 4 Jahr, 5 Monat. Den 28 Louise, Tochter des Herrn Posthalters Joseph Schroock, alt 7 Wochen.

Reformirt. Den 27. Johann Leonard Witzgens, Kaufmann, Chemann, alt 36 Jahr, 2 Monat, 2 Tage.

Früchten Tax. vom 30ten July 1798.

Das Malder Weizen 9 $\frac{3}{4}$ Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$ Versen 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{3}{8}$ Mergguth 2 $\frac{1}{2}$ Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen: Erbsen: .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 27ten July 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 3 Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 3 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Rößgelgen, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb.

Elberfelder Wechselcour, den 23. July 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	165	Ditto Ldr Rthlr. 5	1/m.	132
Rotterdam	1/m.	164 $\frac{3}{4}$	Bremen	1/m.	132 $\frac{1}{2}$
Paris K/S.	1/m.	91	London	2/m. Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.		Angsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.		Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$ 118
Hamburg Bco	1/m.	179 178 $\frac{1}{2}$	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihrer Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

P r i v i l e g i u m.
Wälich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 7ten August 1798.

Nro. 32

Mühlen-Verpachtungen.

1. Da nunmehr die Tagesarth zur öffentlichen Verpachtung der hiesigen Mahlmühlen an den Meistbietenden, nämlich der Mlag-Wind- und Hofmühle, sodann der Bilker- und Buschermühle, ferner der Frucht- Accise, auf Donnerstag den 16. künftigen Monats August bestimmt, und beschloffen worden, daß diese Verpachtung von der niedergesetzten Regierungs Commission, mit Zuziehung des Magistrats, in hiesigem Regierungs Saale vormittags um 10 Uhr vorgenommen werden soll; so wird solches den Pachtlünstigen hiemit zu dem Ende bekannt gemacht, um sich an Ort und Stunde einzufinden, und wegen vorläufiger Einsicht der Pachtconditionen sich bei hiesigem Stadtsecretar tit. Lüttdorff, oder bei dem Commissions- Actuar Sekretar Brewwer zu melden. Düsseldorf am 23. Julius 1798.

Von Landes-Regierung wegen
B E V E R E N.

Lehnen.

2. Indeme unterm 25ten Hornung laufenden Jahres, der aufm Haus Diependahl Amts Mielöhe wohnhafte Hofkanzlei-Advokat von Worlingen auf dem dortigen Kirchweg auf die grausam- und unmenschlichste Weise mißhandlet worden, und an den erhaltenen Wunden zwei Tage nachher sein Leben eingebüßet, sohin wider die nach dieser Geschichte sich flüchtig gemachte, und auf die am 7ten April unter Zusicherung des freien Geleits erlassene Ediktal-Ladung bis dahin nicht erschienene Gebrüdere Peter, Johann, und Philipp Sieper bei hiesigem Hofrath in Contumaciam zu Recht erkannt worden. daß dieselbe als der Ermordung des obgemelten Advokaten von Worlingen höchst verdächtig zu halten, die Bestimmung derselben Strafe aber bis zu ihrer Verhaftung auszustellen seye; — So werden alle einländische Beamte, und auswärtige Obrigkeiten anmit beauftraget, und respective geziemend ersuchet: Die Obgemelte in nachstehendem Signalement beschriebene Gebrüdere Peter, Johann, und Philipp Sieper in Ertappungs-Fall arrestiren, und der hiesigen peinlichen Behörde überliefern zu lassen. Düsseldorf den 30ten Jul. 1798.

Von Fiscal Hofraths wegen
T R I P S.

Blumhoff,

SIGNALEMENT.

3. Peter Sieper 26 ad 27. Jahr alt, mittelmäßig untersehter Statur, länglichem Gesichte mit etwas Pockenlöcher, schwarz braunen strecken runden Haaren, trägt bald einen dunkel grünen, bald dunkel blauen tüchernen Rock, stahl grünlich Manschasterne Beinkleider, eine dito Weste orange Grund, mit weißen kleinen Muschen, runden Hut, neu-modisch kattunen Halstuch, Schuh mit ziemlich großen länglich runden stählernen Schnallen.

Johann Sieper 24 ad 25. Jahr alt, kleiner untersehter Statur, rund, frisch, und völig von Gesicht, trägt die schwarz braune Haare lang bis auf die Schulter, und vorne bis an die Nagbraunen, hat gewöhnlich an einen dunkel blauen Rock, darunter eine graue Weste von Fesbel, schwarz manschasterne Hosen, neu-modisch kattunen Halstuch, Schuh mit silbernen ovalen geribten Schnallen, größtentheils einen runden, manchmal aber auch ein dreieckig aufgeschlagener Hat.

Philipp Sieper 20 ad 21. Jahr alt, mittelmäßiger Statur, jedoch größer wie sein Bruder Johann, länglich blaßen Angesichts, mit stahlbraunen langen runden, aber strecken Haaren, trägt einen dunkel blauen Rock, West und Hose Manschaster von einer Gattung orange Grund mit weißen kleinen Muschen, neu-modisch kattunen Halstuch, Schuhe mit weißen ovalen Schnallen von Komposition, sodann einen runden Hut.

Edictal: Ladungen.

4. Amt. Blankenberg Franz Henrich Ermer, dessen in hiesigem herzoglich bergischem Amt Blankenberg so wohl als im Auslande wider ihn angetretene Creditoren werden hiemit zu dem auf Samstag den 25ten August künftigt 9 Uhr morgens hiehin festgestellten Termin, und zwar eisterer um auf die wider ihn aufgebrauchte Schulden und sonstigen vorkommenden zu antworten, und letztere ad liquidandum mit ihrem Beweiß: Stücken unter dem Nachtheil vorgeladen, daß sonst die Ausbleibende a Massa ausgeschloffen, und mit keinen Einwendungen mehr gehört, und gegen ihn Ermer in contumaciam verfahren werden solle. Welches dem Wochenblatt so wohl als den klevischen, und frankfurter Oberpostamtszeitung einzurücken ist. Hennef am 18ten Jul. 1798.

Ihr von Propff, Landdinger.

Strunk

5. Amt Nifeloh. Da der Hemmelrader Halbwinner Gerhard Obendahl bei heutigem Gerichte seine Zahlungs-Unvermögenheit zu erkennen gegeben hat, und dahero wider ihn der Concurus eröffnet ist, als werden alle, und jede, welche an gedachtem Obendahl eine Ansprache zu haben glauben, hiemit aufgefordert, um in der auf den 22ten künftigen Monates August morgens 10 Uhr angestellten peremptorischen Tagesfarth nicht allein dahier ihre Forderungen einzubringen, sondern auch dieselbe zu rechtfertigen, und ihr vermeintliches Vorzugsrecht ein, und auszuführen, wo widrigenfalls sie von der Concurus Massa ausgeschloffen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Erlaffen Lützenkirchen am Gerichte den 2ten July 1798.

Deycks, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache der Gläubiger wider den Kaufhändlerm u. Schneidermeistern dahier Franz Feurbach wird das letztgemeltem an dem von ihm bewohnten, auf hiesiger Marktstrass gelegenen zum Stern genannten Haus zustehende Verfaß- und sonstiges Recht für die Tax von 2450 Rthlr bei hiesigem Gerichte Donnerstag den 23. August vormittags 11 Uhr an'm Rathhaus hieselbst dem Meißbietenden öffentlich ausgestellt werden, welches den Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird. Düsseldorf am Hauptgerichte den 21. Juni 1798.

In fidem Francken, Grschbr.

7. Amt Bornesfeld. Auf die von Seiten Procuratorn leg. Schlam mandatario nomine Frau Hofrathin Koch gegen Erben. Kellerhoffs modo Peter Kellershoff übergebene gehorjamste Bemerkung mit reproduction und Bitt wird in folge reproducti decreti vom 5 curr. zum öffentlichen Verkauf des ganzen Kellerhoffs auf Wliedinghausen gelegenen und am 15ten May. 1797 — 1388 Rthlr. 55 fbr taxirten Guts die Tagesfahrt aufs erste Gericht nach bevorstehenden Verndteferien Mittwoch den 22ten August nachmittags 3 Uhr vorbestimmt und Kauflüftigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht — Sign. Wermskirchen den 20. Jun. 1798. Am Gericht

In sidem Rittinghausen, Gschbr.

8. Amt Hückeswagen. In Sachen Advokate leg. Brocke als Mandatar der Erben, der Frau Hofrathin Mülheim gegen Johann Peter Winterhagen wird angetagener Maßen zum öffentlichen Verkauf des aufm Oberdorpe gelegenen, und 1809 Thaler 19 fbr. taxirten Guts die Tagesfahrt auf Mittwoch den 29ten Aug. morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbestimmt und Kauflüftigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Hückeswagen den 11. Jul. 1798. Am Gericht.

Rittinghausen, Gschbr.

9. Mülheim am Rhein. Ein von Eheleuten Mathias Lütgen und Ursula Schmitz erblich nachgelassenes, auf der Bach dahier zu jedem Nahrungsbetrieb bequem gelegenes Haus mit Garten. — Desgleichen ein ganz nahe bei der Stadt dahier gelegener Feldgarten werden am 21. des einstehenden Monats August aufm Rathhause dahier morgens 9 Uhr aus freier Hand an den Meißbietenden unter annehmalichen Bedingungen öffentlich verkauft werden. Kauflüftige wollen daher alsdenn sich einstellen. Mülheim am Gericht den 16. July 1798.

In sidem Müller, Gschbr.

Bekanntmachungen.

10. Es ist am 17. dieses in der Gegend von Benrath folgendes diebischer Weise entwendet worden: Ein ganz neues schwarz groedeteuornes Kleid, einen Rock von weissem Lasset, mit Scheckt gefütert, ein schwarz lackenes Leib und Ermel, alles zusammen in eine Serviet eingewocht, und einen Kuhhirt, welcher von Zülch zu Haus ist, Namens Mathis, 12 bis 13 Jahr alt, schwarze Augen und schwarze Haare, voller Sommerflicken, dick von Bauch, trägt einen graisen Rock und randen Hut; derjenige, welcher den Pacc oder den Buoen ausfindig machen wird, soll nebst Verschweigung seines Namens 4 Kronenthaler zur Belohnung haben, nebst sonstiger Auslage wieder gegeben werden, und hat sich bei den Herrn Jesuiten oder Kapuzienern in Düsseldorf zu melden.

11. Da wir auffer den ohnlängst dem geehrten Publikum angezeigten Artikel von allen Gattungen Eisen und Caffee, nunmehr alle mögliche Specerey Waaren 2c. 2c. aus den besten Quellen gezogen erhalten haben, so ermangeln wir nicht solches hiedurch bekannt zu machen das wir alle diese Gegenstände im Großen, und im Kleinen, in den billigsten Preisen verkauffen. Ein Versuch wird einem jeder, der uns seine Gewogenheit schenken wird, hinlänglich davon überzeugen, wir empfehlen uns demnach bei unsern Gönner und Freunden aufs beste.

Gebrüder Lindgens

auf der Rheinstraß S. B. N. 125.

Bücher Nachricht.

12. Im Comptoir für Litteratur zu Elberfeld sind diese Ostermesse 1798. folgende neue Werke erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben.

„ Geschichte des Menschen nach seiner geistigen und körperlichen Natur, für jeden gebildeten Leser. Nach dem franz. des Herrn le Camus frei bearbeitet vom Hofrath von Eicken. 8. 1798. 1 Rthlr. 40 fbr.“

Der Leser hat in diesem Buche keine trockene Physiologie des menschlichen Körpers, sondern eine durchaus praktische philosophische Anthrologie oder Menschenkunde zu erwarten. Der Verfasser unterrichtet in einer populären Schreibart die physischen Ursachen und Gesetze, unter deren Einfluß der Geist des Menschen steht, und handelt im ersten Buche vom Einfluß der Zeugung, des Geschlechtes und des Klima's auf den menschlichen Geist, er bekunmt hiernach die verschiedenen Charaktern verschiedener Völker, z. B. der Völker in Norden, in Süden, und in den gemäßigten Regionen, zieht heraus praktische Resultate über die Verschiedenheit des Genies in Rücksicht des verschiedenen Klima's und geht dann zur Untersuchung über den Einfluß der physischen und moralischen Erziehung der Temperamente, des Alters, der Gesundheit und Krankheiten auf das geistige Princip im Menschen über. Im ersten Kapitel des zweiten Buchs handelt der Verfasser a) von den Sensationen, ihrem fehlerhaften und vollkommenen Zustande, b) von den Sinnen insbesondere. Im 2ten Kapitel von der Einbildungskraft, a) vom Manne an Ideen, b) vom Genie, c) von zu lebhafter Einbildungskraft, d) vom vollkommenen Zustande der Einbildungskraft. Im 3ten Kapitel von der Urtheilskraft und den Ursachen des fehlerhaften Urtheils. Im 4ten Kapitel vom Schließen. Im 5ten Kap. vom Gedächtnis, a) natürliches Gedächtnis, b) zu schwaches Gedächtnis, c) untreues Gedächtnis, d) Mittel zum fertigen Gedächtnis, e) vom künstlichen Gedächtnis. Das dritte Buch handelt A) von den Tugenden, a) der Klugheit b) Tapferkeit c) Gerechtigkeit d) Nüchternheit und e) Enthaltbarkeit. B) von den Leidenschaften, a) der Eigenliebe b) der Gesellschafts liebe c) dem Haße d) der Sehnsucht e) der Freude und Traurigkeit u. s. w.

„Grundriß eines Systems der Nosologie und Therapie, von Philipp Hoffmann
 gr. 8. 1798. 30 Sbb.

Der Verfasser, ein würdiger Schüler des verdienstvollen Hufelands, hat dieses System nach Grundsätzen seines großen Lehrers und der neuern kritischen Philosophie bearbeitet, und ihm dadurch nicht allein einen bleibenden Werth verschafft, sondern auch das Brownische System in feste Gränzen zurückgewiesen. Dem praktischen Arzte wird dieses Werkchen auch noch dadurch äußerst wichtig, daß der Verfasser die Nosologie praktisch dargestellt, oder diese mit der Therapie in die engste Verbindung gesetzt hat.

„Des Hrn von Z...n, unentbehrliche Hausmittel, oder medizinisches Noth- und
 „Hülfsbüchlein für jedermann, nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von sei-
 „nem Freunde M... d, 8. 1798. 45 Sbb.“

Das Publikum hat hier keineswegs eine bloße trockene Sammlung von Rezepten zu erwarten. Die Verleger dürfen nach dem Zeugnis eines bewährten praktischen Arztes versichern, daß diese Sammlung nicht allein jedem Haus- und Familienvater, sondern selbst dem Arzte, dem ein erprobtes Hausmittel ja oft unentbehrlicher ist, als alle Arzneien, sehr willkommen seyn wird.

„Nachricht für junge Handlungsbeflissene und für Lehrer auf Handlungsschulen“.
 In unserm Verlage ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben: Gründliche Unterweisung in der Handlungswissenschaft, nach der rühmlichst bekannten Darstellung des Hrn Prof. Busch in Hamburg herausgegeben von Joh. Weissenstein, Direktor des Handlungs-Instituts in Elberfeld. 8. 1798 30 Sbb. Dieses Werkchen enthält in einer kurzen Uebersicht alles systematisch, was von diesem großen und wichtigen Gegenstand zu wissen nöthig ist. Dem Lehrvortrag sind nützliche Fragen zur Wiederholung und zur Uebersicht des Ganzen angehängt, welche die Brauchbarkeit dieses Werkchens noch erhöhen.

Comptoir für Litteratur in Elberfeld,
 umweit der lutherischen Kirche.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten, vom 7ten August 1798. Nro 32.

13. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: F. Kant von der Macht des Gemüthes durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu seyn. 12 stüb. Nouveau Dictionnaire portatif francois-allemand & allemand-francois par Valentin Meidinger 2 toms. I. R. 40 stüb.

Sreiwillige Verkäufe.

14. Den 17ten August künftigt morgens um 9, und nachmittags um 2 Uhren solle zu Angermund in der Wittwe Baur's Behausung das dem verlebten Keiner Syben zuuehbrig gewesene, in der Freiheit Angermund gelegene Gut, bestehend in Haus, Scheune, Stallung, zweien Gärten, zweien Bieeen, samt den dazu gehörenden Ländereien den Meistbietenden unter alsdann zu vernehmenden Bedingungen öffentlich verkauft werden; welches zu jedermanns Nachricht hiemit bekannt gemacht wird.

15. Der Burghof zu Bilk nahe bei Düsseldorf, zu welchem einige 90 Morgen Länderei, Wiesen, Gemüß- und Baumgarten, und auch einige 40 Morgen Fusch gehören, steht aus freier Hand zu verkaufen, die Bedingungen sind zu Düsseldorf in N. 216. Sect. C. oder zu Köln in N. 4336. zu erfragen.

Verpachtungen.

16. Auf der Neustraf Sect. B. N. 2. neben dem Paradeplatz steht ein wohl bequemes Haus mit 13 Zimmern, einem Keller und Wasserpomp unter annehmlicher Bedingnis zu verpachten; Lusthabende belieben sich beim Hofstammerrath H. Weyler zu melden.

17. Auf einer sehr gelegenen Straf ist ein Unterhaus zu verpachten; die Expedition sagt, wo.

18. Im schwarzen Pferd auf der untern Volcker Straße Sect. B. N. 280. ist das ganze Vorderhaus samt Stallung und Backstube, zu verpachten, und beim Eigentümer zu erfragen.

19. Auf dem Burgplatz gegen der Hauptwache über Sect. B. N. 459 sind möblierte Zimmern an ledige Herrn zu verpachten.

20. Auf der Rheinstraf Sect. B. N. 152. sind 6 Zimmern an einer stillen Haushaltung zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

21. Unterschriebene zeigt dem geehrten Publikum hiemit nicht allein die Veränderung ihrer bisherigen Wohnung, sondern auch den Empfang von ganz neuen franz. und Engl. Frauenzimmer Putz an und empfiehlt sich so wohl in aller Modearbeit in schönsten Geschmack, als auch in allen trockenen Spezerey-Waaren, Schreibmaterialien, Garben und d. g.

Elisabeta Westschky, geborne, Gräber.

jetzt auf dem Burgplatz A. N. 210.

22. Bei der Expedition gegenwärtigen Wochenblatts sind in Kommission zu haben außereleien: Katzen. Zwölfn ganz tragbare, das 100 a 6 Rthl, halb tragbare, das 100 a 3 Rthl, junge Prute das 100 a 1 Rthl 30 stbr. —

23. Bei Wittib Neuers in der Martin-gaf ist Essen in und aus dem Haus um einen billigen Preis zu haben.

24. Unterschriebener macht hiemit einem geehrten Publikum bekannt, daß er seine Wohnung verändert, und ist dormalen anzutreffen auf der Volckerstraf bei Kaufhändlern Hoff in goldenen Kessel.

J. Willems, Goldarbeiter.

25. Cathajar Mayer Sattler-Meister hat seine Wohnung verändert, und ist dormalen anzutreffen in Sect B. N. 191 neben dem Kaufhändler Frenz auf der Klingenstraf.

26. Wilh im Joseph Schmitz, Wächzicher, hat seine Wohnung verändert, und ist dormalen aufm Hundsrücken anzutreffen in der Wittib Professorn Erb Behausung.

27. Auf der Oberflingerstraße im Elefant bei Schneidermeister Weber steht ein großer Waagenbalken, und ein neu eingelegtes Rollkabinet und ein wohlgemachtes Schokkelpferd für Kinder zu verkaufen. Liebhaber können selbiges bei oben besagten Meister in Augenschein nehmen.

Getaufte.

Katholische. Den 30. Juli Anna Johanna Josepha Tochter des Schneidermeister Hermanns Faussen, und Josepha Christina Hofens — Philippus Johannes Jacobus Josephus Sohn des Lambertus Uellendahl und Petronella Bachsen — Johannes Josephus Henricus Sohn des Friedericus Wassenburger und Elisabetha Schmitz. Den 1. August Hubertina Petronella Catharina Henrietta Tochter des Herrn Henricus Antonius Bitterloo, und Frau Theresia Henrietta de Troy — Vinardus Adolphus Josephus Sohn des Johannes Maria Salomon aus Frankreich, und Ludovica Jensen. Den 2. Helena Catharina Frederica Tochter des Chirurgen Wilhelmus Joseph Fayertz, und Maria Helena Martins — Johannes Philippus Josephus Sohn des Wilhelmus Schuthuth, und Elisabetha Esters.

Lutherische. Den 30. Juli. Kaspar Christian Joseph, Sohn des Peter Reinartz und Anna Katharina Wüsten.

Verhehligte.

Katholische. Den 31. Juli Jakobus Heydkamp von Pempelfort, mit Sibilla Mahrath von Zons. Den 3. August Jacobus Cremer von Dormagen mit Gertrudis Wiedenfeldt von Niederemdt.

Beerdigte.

Katholische. Den 29. Juli Anna Helena Josepha, Tochter des Krushändlern Anton Böhmer, alt 10 Wochen. Den 30. Franziskus Josephus Ferdinandus Rudolphus Hubertus, Sohn des Herrn von Pranghe, Richtern zu Gerresheim, alt 5. Monat, 5. Tag. Den 2. August. Jakob, Sohn des Bartholemaus Finck, alt 6. Monat.

Früchten-Tax, vom 3ten August 1798.

Das Malder Weizen 10 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$. Malz 4 $\frac{1}{2}$. Mangguth 2 $\frac{1}{2}$. Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$. Hafer 3 $\frac{1}{2}$. Saamen = Erbsen = ..

Düsseldorfer Brod-Tax vom 3ten August 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 7 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 3 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 3 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelgen, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcour, den 6. August 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	164	Ditto Ldör Rthlr. 5	1/m.	132
Rotterdam	1/m.	163 $\frac{3}{4}$	Bremen	1/m.	132 $\frac{1}{2}$
Paris: K/S.	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	London	2/m. Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.	91	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$ 118
Hamburg. Bco	1/m.	179 178 $\frac{1}{2}$	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{2}{3}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gültich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 14ten August 1798.

Nro. 33.

Edictal-Ladungen.

1. Amt. Blankenberg Franz Henrich Cremer, dessen in hiesigem herzoglich bergischen Amt Blankenberg so wohl als im Auslande wider ihn angetretenen Creditoren werden hiemit zu dem auf Samstag den 25ten August künftig 9 Uhr morgens hiehin festgestellten Termin, and zwar ersterer um auf die wider ihn aufgebrachte Schulden und sonst vorkommenden zu antworten, und letztere ad liquidandum mit ihrem Beweis-Stücken unter dem Nachtheil vorgeladen, daß sonst die Ausbleibende a Massa ausgeschloßsen, und mit keinen Einwendungen mehr gehört, und gegen ihn Cremer in contumaciam verfahren werden solle. Welches dem Wochenblatt so wohl als den kleyischen, und frankfurter Oberpostamtszeitung einzurücken ist. Hennef am 18ten Jul. 1798.

Ihr von Propff, Landbinger.

Strunk

2. Amt Niselehe. Da der Himmelsrader Halbwinner Gerhard Ddendahl bei heutigem Gerichte seine Zahlungs-Unvermögenheit zu erkennen gegeben hat, und dahero wider ihn der Concurs eröffnet ist, als werden alle, und jede, welche an gedachtem Ddendahl eine Ansprache zu haben glauben, hiemit aufgefodert, um in der auf den 22ten künftigen Monates August morgens 10 Uhr angestellten peremptorischen Tagesfarth nicht allein dahier ihre Forderungen einzubringen, sondern auch dieselbe zu rechtfertigen, und ihr vermeintliches Vorzugsrecht ein, und auszuführen, wo widrigenfalls sie von der Concurs-Massa ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Erlassen Lützenkirchen am Gerichte den 3ten July 1798.

Deycks, Grschbr.

3. Amt Windedel. Nachdem der Morsbacher Gerichtschöffen Henrich Stangier verstorben, und dessen ältester Sohn Franz Stangler im Jahre 1776 mit Hrn Kaufmanne Franz Costerus nach Amsterdam gereiset, dort in Kondition bei Herrn Johans Cosman aufm Buttermarke gestanden, seitdem aber nichts von sich hören lassen; das Morsbacher Gericht deshalb auch nach Amsterdam geschrieben, bis dahin aber keine Nachricht erhalten. Als werden Franz Stangler oder dessen Leibsorben hiemit abgeladen, a dato in 6 Monaten, durch sich oder behörend Bevollmächtigte dahier an's Morsbacher Gericht zu erscheinen, und den ihnen anerfallenen Erbschafts-Anteil in Empfang zu nehmen, widrigens auf ferneres Anrufen ihrer Miterben, und sonst von Gerichtswes

gen das weiter rechtliche vorgenommen, und befohlen werden solle. — Welches der holländischen und kölnischen Reichs-Zeitung — fort dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen und nachzuweisen, von Gerichtswegen befohlen wird. Sign. am Mordebacher Gericht den 4ten August 1798.

Jeger, Gerichtshültheis.

M. Wenn, Gschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

4. Amt Bornefeld. Auf die von Seiten Procuratoren leg. Schsam mandatario nomine Frau Hofrathin Koch gegen Erbg. Kellerhoffs modo Peter Kellerhoff übergebene gehorsamste Bemerkung mit reproduction und Bitt wird in folge reproducti decreti vom 5. curr. zum öffentlichen Verkauf des ganzen Kellerhoffs auf Bliedinghausen gelegenen und am 15ten May. 1797 — 1388 Rthlr. 55 sbr. taxirten Guts die Tagesfahrt aufs erste Gericht nach bevorstehenden Verordnungen Mittwochen den 22ten August nachmittags 3 Uhr vorbestimmt und Kaufsüchtigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht — Sign. Hermeskirchen den 20. Jun. 1798. Am Gericht

Rittinghausen, Gschbr.

5. Amt Hückeswagen. In Sachen Advokaten leg. Brode als Mandatar der Erbg. der Frau Hofrathin Mühlheim gegen Johann Peter Winterhagen wird angetragen neuer Maßen zum öffentlichen Verkauf des aufm Oberdorpe gelegenen, und 1809 Thaler 19 sbr. taxirten Guts die Tagesfahrt auf Mittwochen den 29ten Aug. morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbestimmt und Kaufsüchtigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Hückeswagen den 11. Jul. 1798. Am Gericht.

Rittinghausen, Gschbr.

6. Da die Gewerkschaft des Wilhelminen Zugs darauf anstanden hat, ihr eben benanntes, im Kirchspiel Wipperfurth Amtes Steinbach gelegenes Kupferbergwerk, samt denen dazu gehörenden Tagegebäuden, als Pochwerk = Wasche = und Schmelzhütte öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen; so wird desfalls hiemit der Terminus auf Donnerstag den 30ten des laufenden Monats August Vormittag 9 Uhr zu Wipperfurth in der Behausung des Hrn Windhof bestimmt; Auch soll gegenwärtiges Verkäufers Dekret in den jetzt nächst nacheinander folgenden dreien hiesigen Wochenblättern eingerückt, und auf Sonntag den 26. dieses durch Requisition an die Herren Pastores zu Wipperfurth in der katholischen, und lutherischen Kirchen daselbst verkündet werden. Düsseldorf den 8. August 1798.

W. Hardt

J. E. Döring

Bekanntmachungen.

7. Da die zur Sache der Gläubiger wider den Schneidermstrn Franz Feuerbach auf den 23. dieses bestimmt gewesene Vergantung des besagten Feuerbach an dem Hause zum Stern zustehenden Versatz und sonstigen Rechtes aus inmittels näher vorgekommenen Weggründen einweilen ausgestellt worden, so wird solches hiemit bekannt gemacht. Signatum Ddorf am Hauptgerichte den 17ten Aug. 1798. In fidem Franzen, Gschbr.

8. Diejenige, welche an die dahier jüngsthin verstorbene Fix etwas zu fordern haben, wollen sich inner 8 Tagen mit ihrem Beweis der Forderung in der Gerichtschreiberei melden, sonst werden die gar wenige Gelder aus der Verlassenschaft an die sich gemelte Gläubiger ausgezahlt werden. Ddorf den 9. August 1798. Franken, Gschbr.

Freiwillige Verkäufe.

8. Den 17ten August künftig morgens um 9, und nachmittags um 2 Uhren solle zu Angermund in der Wittwe Baur's Behausung das dem verlebten Reiner Syben zuachörig gewesene, in der Freiheit Angermund gelegene Gut, bestehend in Haus, Scheune, Stallung, zweien Gärten, zweien Wiesen, samt den dazu gehörenden Ländereien den Meistbietenden unter alsdann zu vorkommenden Bedingungen öffentlich verkauft werden; welches zu jedermanns Nachricht hiemit bekannt gemacht wird.

11. In Urdingen ist ein Vorderhaus, und ein neu gebautes sehr geräumiges Hinterhaus

haus mit einem daran schießenden kleinen und einem nahe heiliegenden großen Garten zu verkaufen. Da diese Gebäude und die dazu gehörigen großen Gartenplätze süglich zu allerlei Fabrick und Manufaktur Anlagen gebraucht werden könnten, werden Kauflüftige beschrichtiget, daß sie die weitere Auskunft bei dem Notarius Schorn in Düsseldorf Sect. B. N. 8. erhalten können.

9. Ein Haus, mit Garten, Zimmern, und Ausgang auf den Ball, stehet zu verkaufen, oder zu verpachten. Das Komptoir güt die Anweisung.

9. Montag den 20. d. werden in der Behausung der Zuffer Hoffstadt in hiesiger Kreuzerstraße die derselben zugehörigen Mobilien, bestehend in Bettung, Schränken, Komoden, Tischen, Stühlen, Kupfer, Zinn und Eisenwerk auf den Meißbietenden verkauft werden, nach welch geendigter Versteigerung denn das mit aller Bequemlichkeit, und) einem schönen die Aussicht auf den Rhein habenden Hintergebäude versehenes Haus selbst Freitag den 24. d. in der Behausung der Wittib Weinhändlerin Brewer unter annehmlichen Bedingungen öffentlich dem Meißbietenden verkauft wird. — Die Bedingungen hierab können vorläufig bei H. Rath und Kanzlei-Advokaten Brewer eingesehen, und das Haus selbst von jedem Kauflüftigen besehen werden.

10. Heute Dienstag den 14. dann Donnerstag den 16. d. und folgende Tage wird mit Versteigerung der Larsonneurschen Waaren bestehend in Sit, Katun, Serge, Halstücher, Strümpfe, Nähgarn, Manchester, Pique, Satinet, englisch Leder, Lacken von allen Sorten und Farben, Kasimir, Falgen und sonstige Hofensstoff etc. fortgefahren werden.

Wein Verkauf.

11. Künftigen Mittwoch, als den 22ten August, nachmittags um 2 Uhr, werden alhier in dem Rathhaus-Keller eine Partie extra gute rothe Weine öffentlich versteigert; Steiglüftigen stehet daher frei, die Weine nemlichen Tages, nach Belieben, an den Käsern zu versuchen. — Auch wird in der Zwischenzeit hiervon (falls sich Käufer finden sollen) aus der Hand verkauft, und ist sich der Namen wegen bei Heinrich Heubes auf der Zollstraße anzufragen. Sign. Düsseldorf den 8ten August 1798.

Bücher Verkauf.

12. Künftigen Freitag am 17. dieses nachmittags 2 Uhr sollen beim Unterschiebenen mehrere juristische, medizinische und chymische Bücher auf den Meißbietenden verkauft werden; deren Verzeichniß bei ihm unentgeltlich zu haben ist.

R. Blanckard, Notar. aufm Markt N. 459.

Nachgesucht werdendes Kapital.

13. Gegen Stellung hirlänglich gerichtlicher Unterpfände wird ein Kapital von 600 Rthlr. gesucht, nähere Auskunft gibt Notar Schorn.

Verpachtungen.

14. Auf der Neustraß Sect. B. N. 2. neben dem Paradeplatz stehet ein wohl bequemes Haus mit 13 Zimmern, einem Keller und Wasserpomp unter annehmlicher Bedingniß zu verpachten; Lusthabende belieben sich beim Hestommerrath H. Weyler zu melden.

15. Im schwarzen Pferd auf der untern Volcker Straße Sect. B. N. 280. ist das ganze Vorderhaus samt Stallung und Waschküche zu verpachten, und beim Eigentümer zu erfragen.

16. Die auf hiesigem Hunderücken gelegere zum goldenen Thurn genannte Behausung des verstorbenen Kaufmanns Parsonneur stehet unter annehmlichen Bedingungen mit oder auch ohne den dazu gehörigen Laden, auf stete Jahren zu verpachten, wozu Rath und Kanzley Advocat Brewer den Auftrag hat.

17. Das Haus des H. Richters Vetter hier in der Karlstadt gegen der Kasernenkirche ist unter annehmlichen Bedingungen, worüber man sich im Hause selbst näher erkündigen kann zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

18. Auf der Oberfingerstraße im Elefant bei Schweinemeister Weber stehet ein neu eingelegetes Kollkabinet und ein wohlgemachtes Scholkeispferd für Kinder zu verkaufen. Liebhaber können selbiges bei oben besagten Meister in Augenschein nehmen.

19. Unterzeichneter empfiehlt sich nicht allein in allen holländischen Artikeln, als: Kaffee, Thee, Zucker, u. s. w. sondern auch in allen Sorten Toback, Dänkircher und St. Omer Karotten bestens, er unterrichtet zugleich ein geehrtes Publikum, daß auch nunmehr auf seiner neu etablirten Eßigsfabrique am Wehrhanen sowohl, als auch in seiner Behausung in der Karstadt, bester Frucht, und feinen Rosinen-Eßig, Korn-Brandwein, und Stern-Anis in den billigsten Preisen in 1/2 und 1/4 Ahmen zu haben ist, recht gute Waare, die sorgenvollste Behandlung und Eifer, jedem nützlich zu werden, sind die Stützen, auf welches allgemeines Zutrauen sich gründet, und zugleich die Zufriedenheit aller Abnehmer ohne Bedenken verbürgen soll. Peter Pelzer.

20. Dem geehrten Publikum dient hiemit zur Nachricht, daß, nebst den schon angezeigten Sorten von groß und klein Median, wie auch groß Rejal, auch anjeho bei ihm zu haben ist: zu Brief geschnittenes, und liniertes feines Postpapier, so wie auch alle Sorten sein u. schlechtes Einhorn in den billigsten Preisen. M. Sartori, Kupferdrucker,

der kurfürstl. Akademie auf der Havenstraf Sect. B. N. 158.

21. Da ich mein auf dem alten Steinwege dahier in Münster gelegenes Haus zu einem Gasthause unter der Benennung: Zum münsterischen Hofe eingerichtet, und für alle Bequemlichkeit der Reisenden und bei mir Einkehrenden gesorgt, auch selbes mit Stallung und Remise versehen habe; so mache ich dieses meinen Freunden, Gönnern u. Reisenden hierdurch bekannt, empfehle mich ihrem geneigten Zuspruch, u. werde durch eine gute Tafel, prompte Bedienung und die billigste Behandlung mich fernerhin zu empfehlen suchen. — Auch benachrichtige ich hierdurch, daß ich meinen bisherigen Weinhandel en gros u. en detaille fortsetzen werde. Peter Rbicken,

Gastwirth zum münsterischen Hofe in Münster.

22. In der Märtensgäß bei Franz Schächterman sind extra westphälische Schunken angekommen für einen billigen Preis.

23. Es wird ein geschickter Marquer, am Billiard gesucht, die Expedition sagt wo.

Geraufte.

Katholische. Den 5. August Franciscus Philippus Johannes Josephus, Sohn des Goldarbeiter Franciscus Bungard, und Helena Schmitz. Den 6. Elisabetha Josepha Walburgis, Tochter des Herrn Petrus Josephus Frey, Verwalter des Amtes Easter, und Frau Maria Josepha Steumeh. Den 7. Petrus Carolus Josephus, Sohn des Josephus Meiß, und Anna Gertrudis Fehling.

Lutherische. Den 5. August. Johanna Wilhelmina Magdalena, Tochter des Schlossergesellen Carl Wilhelm Grabsh und Juliana Elisabetha Schmaul.

Beerdigte.

Katholische. Den 5. August Caspar Wilhelm, Sohn des Johann Bittel, alt 13 Monat. Elisabetha Lohölbers, Iosledig, alt 20 Jahr. Den 9. Caspar Falden, Chemann, Huthmachergesell, alt 30 Jahr. Catharina Pörrgenbachs, Wittib Schweds, alt 66. Jahr.

Reformirte. Den 10. August. Friedrich Wihl. Sohn des Kaufmann Joh. Wilhelm Nonstorf und Friederica Sophia Nappart, alt 26 Tage.

Lutherische. Den 7. Rosina Dorothea Weller, verwitwete Gräber, alt 84 Jahr, 6 Monat, 8 Tage.

Früchten Tax, vom 8ten August 1798.

Das Malder Weizen 10 Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{1}{2}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Boichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod Tax vom 8ten August 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weißbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weizbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Rödgelgen, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 6. August 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	164	Ditto Ldor Rthlr.	3 1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	163 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	132 $\frac{1}{2}$
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	London	2/m. Rlr	17
Bordeaux	1/m.	91	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$ 118
Hamburg Bco . . .	1/m.	179 178 $\frac{1}{2}$	Frfurt	K/S.	100 99 $\frac{2}{3}$

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Sächlich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hoffammerrathe Stahl.

Dienstag den 21ten August 1798.

Nro. 34

Edictal-Ladungen.

1. Amt Blankenberg Franz Henrich Cremer, dessen in hiesigem herzoglich bergischen Amt Blankenberg so wohl als im Auslande wider ihn angetretenen Creditoren werden hiemit zu dem auf Samstag den 25ten August künftig 9 Uhr morgens hiehin festgestellten Termin, und zwar erstere um auf die wider ihn aufgebrachte Schulden und sonst vorkommenden zu antworten, und letztere ad liquidandum mit ihrem Beweis-Sträcken unter dem Nachtheil vorgeladen, daß sonst die Ausbleibende a Massa ausgeschlossen, und mit keinen Einwendungen mehr gehdret, und gegen ihn Cremer in contumaciam verfahren werden solle. Welches dem Wochenblatt so wohl als den kievischen, und frankfurter Oberpostamtszeitung einzurücken ist. Hannef am 18ten Jul. 1798.

Ihr von Propff, Landdinger.

Strunk

2. Amt Windeck. Nachdem der Morabacher Gerichtschöpfen Henrich Stangier verstorben, und dessen ältester Sohn Franz Stangier im Jahre 1776 mit Hrn Kaufmanne Franz Coiterus nach Amsterdam gereiset, dort in Kondition bei Herrn Johann Cosman aufm Buttermarke gestanden, seitdem aber nichts von sich hörden lassen; das Morabacher Gericht deshalb auch nach Amsterdam geschrieben, bis dahin aber keine Nachricht erhalten. Als werden Franz Stangier oder dessen Leibserben hiemit abgeladen, a dato in 6 Monaten, durch sich oder beyhend Bevollmächtigte dahier an's Morabacher Gericht zu erscheinen, und den ihnen anersfallenen Erbschafts-Anteil in Empfang zu nehmen, widrigens auf fernere Anruhen ihrer Ritterben, und sonst von Gerichtswegen das weiter rechtliche vorgekommen, und beohlen werden solle. — Welches der holländischen und tschnischen Reichs-Zeitung — seit dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzutragen und nachzuweisen, von Gerichtswegen befohlen wird. Sign. am Morabacher Gericht den 4ten August 1798.

Leger, Gerichtschultheis.

M. Benn, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

3. Amt Bornefeld. Auf die von Seiten Procuratorn leg. Schlam mandatario nomine Frau Hoffamerätthin Koch gegen Erbggen, Kellerhoff's modo Peter Kellers

hoff übergebene gehorsamste Bemerkung mit reproduction und Bitt wird in folgender reproduction decreti vom 5. curr. zum öffentlichen Verkauf des ganzen Kellerhoffs auf Bliebinghausen gelegenen und am 15ten May. 1797 — 1388 Rthlr. 55 Sbr. taxirten Guts die Tagesfahrt aufs erste Gericht nach bevorstehenden Vierndteferien Mittwochen den 22ten August nachmittags 3 Uhr vorbestimmt und Kaufslüftigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht — Sign. Wermeskirchen den 20. Jun. 1798. Am Gericht

Rittinghausen, Gschbr.

4. Amt Hückeswagen. In Sachen Advokaten leg. Brocke als Mandatar der Erbgien. der Frau Hofrätthin Mülheim gegen Johann Peter Winterhagen wird angetragener Maßen zum öffentlichen Verkauf des aufm Oberdorpe gelegenen, und 1809 Thaler 19 Sbr. taxirten Guts die Tagesfahrt auf Mittwochen den 29ten Aug. morgens 10 Uhr bei Gericht hieselbst vorbestimmt und Kaufslüftigen hiemit zur Nachricht bekannt gemacht. Sign. Hückeswagen den 11. Jul. 1798. Am Gericht.

Rittinghausen, Gschbr.

5. Da die Gewerkschaft des Wilhelminen Zugs darauf anstanden hat, ihr ebenbenanntes, im Kirchspiel Wipperfurth Amts Steinbach gelegenes Kupferbergwerk, samt denen dazu gehörenden Tagegebäuden, als Puchwerk- Wasche- und Schmelzhütte öffentlich an den Mehrestbietenden zu verkaufen; so wird desfalls hiemit der Terminus auf Donnerstag den 30ten des laufenden Monats August Vormittag 9 Uhr zu Wipperfurth in der Behausung des Hrn Windhof bestimmt; Auch soll gegenwärtiges Befestigerungs- Dekret in den jetzt nächst nacheinander folgenden dreien hiesigen Wochenblättern eingerückt, und auf Sonntag den 26. dieses durch Requisition an die Herren Pastores, zu Wipperfurth in der katholischen, und lutherischen Kirchen daselbst verkündet werden. Düsseldorf den 8. August 1798.

W. Haxdt

J. E. Döring

Länderey Verkauf.

6. Zu Rath im Amt Angermund sind einige Morgen Land vom Hofershof gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Kaufslüftige haben sich bei dessen Eigenthümer in der Abtey, Düsseldorf zu melden.

Wein Verkauf.

7. Künftigen Mitwoch, als den 22ten August, nachmittags um 2 Uhr, werden allhier in dem Rathhaus-Keller eine Portie extra gute rothe Weine öffentlich versteigert; Freigüftigen steht daher frei, die Weine nemlichen Tages, nach Belieben, an den Züßern zu versuchen. — Auch wird in der Zwischenzeit hiervon (falls sich Käufer finden sollen) aus der Hand verkauft, und ist sich der Namen wegen bei Heinrich Heubes, auf der Zollstraß anzufragen. Sign. Düsseldorf den 8ten August 1798.

Bücher Verkauf.

8. Donnerstag den 6ten 7ber nachmittags 2 Uhr werden in der hiesigen Mahler Akademie verschiedene teutsche, lateinische, und französische Bücher über die Bau und sonstige Künsten, wie auch noch andre aus freier Hand öffentlich zum Verkaufe ausgestellt und dem Meist- und Lehstbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden. Das diesfallige Verzeichniß kann bei mir eingesehen werden. Düsseldorf den 18ten August 1798.

Ernst.

Freiwillige Verkäufe.

9. Freitag den 24. d. wird das der Luffer Hofstadt, mit aller Bequemlichkeit, und einem schönen die Aussicht auf den Aden laufenden Hintergebäude versehenes Haus in der Behausung der Wittb Weinbändlerin Brewer unter annehmlichen Bedingungen öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. — Die Bedingungen hierab können vorläufig bei H. Rath und Kanzlei Advokaten, Brewer, eingesehen, und das Haus selbst von jedem Kaufslüftigen gesehen werden.

10. Ein Haus, mit Garten, Zimmern, und Ausgang auf den Wall, steht zu verkaufen, oder zu verpachten. Das Comptoir gibt die Anweisung.

Verkauf beweglicher Sachen.

11. Nächsten Freitag den 24. dieses des morgens um 10 und nachmittags um 3 Uhr werden in Schreinermeister Franzens Hause nächst dem Stadt-Brückchen die hinterlassene Effecten der tit. Wittiben Laub und Speck in Holzmeublen, Bettung, Kleidungen, Leinwand, Kupfersichen, Tisch- und Küchen-Geräth bestehend, auch zwei goldne und eine similorne Uhr nebst etwelch goldnen Ringen und Silberstücken, fort 28 Stangen besten Zinnes — auch allenfalls eine Partie architectisch- und sonstig mathematischer Büchern nebst einer großen Drehbank, einer Wertz-Bohrmaschine, zween großen und dreien kleinen Schmelztiegeln, sammt drei Schrauben-Schneid-Eisen öffentlich versteigert werden.

Handlungs Anzeige.

12. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die bisherige Societät unter der Firma von Conrad Guntrum & Comp. von heute an aufgehoben ist; und dieselben Geschäfte hinführo unter jener von Conrad Guntrum fortgesetzt werden. Düsseldorf den 3ten July 1798.

Bekanntmachungen.

13. Nach nun abgelaufenen Ferien, werden die Schuldner der verstorbenen Eheleuten, Larsonneur zum letztenmal ersucht, binnen dieser Woche ihre Rückstände an Rathen-Brewer abzuführen, wo sonst in künftiger Woche gerichtlich gegen sie verfahren werden muß.

14. Den 7. dieses ist ein Bube N. Johann Schwelm, 13. Jahr alt, blaß vom Angesicht, blonde Haaren, einen blauen Rock tragend, ohne Huth und Schuhe von Düsseldorf ohne Wissen der Eltern weggegangen, derjenige, welcher hievon Nachricht geben kann, wolle beliebigst der Expedition dieser Nachrichten solches anzeigen.

Verpachtungen.

15. Im schwarzen Pferd auf der untern Volcker Straße Sect. B. N. 280. ist das ganze Vorderhaus samt Stallung und Waschlüche, zu verpachten, und beim Eigentümer zu erfragen.

16. Die auf hiesigem Hundsrücken gelegene um goldenen Thurn genannte Behausung des verlebten Kaufhändlers Larsonneur steht unter annehmblichen Bedingungen mit oder auch ohne den dazu gehörigen Laden, auf stete Jahren zu verpachten, wozu Rath und Kanzley Advocat Brewer den Auftrag hat.

17. Bei Wittib Ruhr auf der Mühlenstraße N. 227. steht das Unterhaus nebst verschiedenen Zimmern auf dem obern Stock zu verpachten.

18. Auf der kurzenstraße in den fünf Wunden ist ein Zimmer an einen loslebigen Herrn zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

19. In hiesiger Stadt Sect. C. N. 84. steht eine vierrädrige mit ganz neuem Untergestell versehene zu Reisen sehr bequem- und tauehafte vierfüßige Berutsch um billigen Preis zu verkaufen.

20. Da ich mein auf dem alten Steinwege dahier in Münster gelegenes Haus zu einem Gasthause unter der Benennung: Zum münsterischen Hofe eingerichtet, und für alle Bequemlichkeit der Reisenden und bei mir Eintretenden gesorgt, auch selbes mit Stallung und Remise versehen habe; so mache ich dieses meinen Freunden, Gönnern u. Reisenden hierdurch bekannt, empfehle mich ihrem geneigten Zuspruch, u. werde durch eine gute Tafel, prompte Bedienung und die billigste Behandlung mich fernerhin zu empfehlen suchen. — Auch benachrichtige ich hierdurch, daß ich meinen bisherigen Weinhandel en gros u. en detail fortsetzen werde.

Peter Böcken,

Gastwirth zum münsterischen Hofe in Münster.

21. Unterzeichneter empfiehlt sich bestens nicht nur in allen Sorten Leder-Waaren, welche Buchbinder, Sattler u. Schuhmacher gebrauchen, sondern auch in Vogjärbers und Schuhmacher-Geräthschaften, als: Pech, Hanf, Spinall, alles in billigen Preisen. Die sorgenvollste Bemühungen und Eifer einem jeden Menschen nach Maßgabe nützlich zu werden sind die Stützen, auf welches allgemeine Vertrauen sich gründet, und zugleich die Zufriedenheit aller seiner Freunde und Gönner ohne Bedenken verbürgen soll.

Henrich Küper, auf der Neubrück.

22. Eine Person von honetten Leuthen und gesetztem Alter, welche gut nähen, stricken und bügeln versteht, sucht Kondition. Die Expedition sagt wo.

23. In unterzeichneter Weinessig-Fabrik ist zu haben: bester alter Weinessig, sowohl Faß als Maaszweiß im billigsten Preise.

Joh. Georg Eberle.

Gerauße

Katholische. Den 12. August Petrus Josephus Wilhelmus, Sohn des Johannes Wilhelmus Rdes, und Anna Margaretha Meurers. Joh. Sebastianus Jos., Sohn des Wilhelmus Sebastianus Bück, und Mechtildis Baues. Den 13. Johannes Arnoldus, Sohn des Gabriel Kielkaw, und Eva Katharina Vorenbach. Den 15. Franziskus Jakobus Josephus, Sohn des Johannes Küpper, und Petronella Konrath. Den 17. Henrickus Adolphus Josephus, Sohn des Franziskus Josephus Aloysius Heenen, und Anna Maria Heubes.

Reformirte. Den 15. August Georg Friederich Wilhelm, Sohn des Kaufmanns Joh. Jacob Konstorf und Jeannette Sophie Metzbach. Den 15. Christina Elisabetha, Tochter des Perukenmachers Joh. Christoph Mayer, und Susanna Elisabetha Henrietta Klug.

Beerdigte.

Katholische. Den 12. August Johannes Josephus Philippus, Sohn des Metzgermeister Lambertus Eulendahl, alt 13. Jäg. Johannes Wittenberg, losledig, alt im 18. Jahr. Den 13. Anna Josepha, Tochter des Wilhelmus Lütgenau, alt 87 Jahr. Den 15. Petrus Walter, Schuhmachermeister, Ehemann, alt 57 Jahr. Wilhelmus Henricus Dium, Ehemann, alt 52 Jahr.

Lutherische. Den 14. August. Johanna Sophia Maria Katharina, Tochter des Konrad Koch, alt 8 Jahre, 4 Monate, 11 Tage.

Früchten Tax, vom 8ten August 1798.

Das Malder Weizen 10 Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{2}{3}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Boichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen = Erbisen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 8ten August 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungerapelt Weisbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelgen, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 13. August 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	163	Ditto Ldor Rthlr.	5	1/m.	132	
Rotterdam	1/m.	162 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	132 $\frac{1}{2}$		
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	London	2/m. Rlr	8	17	
Bordeaux	1/m.	91	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$		
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$	118	
Hamburg Bco	1/m.	179	178 $\frac{1}{2}$	179	K/S.	100	99 $\frac{2}{3}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Cölich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hoffkammerrat Stahl.

Dienstag den 28ten August 1798.

Nro. 35

Edictal-Ladungen.

1. Amt Bindeck. Nachdem der Morsbacher Gerichtschöffen Henrich Stangier verstorben, und dessen ältester Sohn Franz Stangier im Jahre 1776 mit Hrn Kaufmanne Franz Costerus nach Amsterdam gereiset, dort in Kondition bei Herrn Johann Cosman aufm Buttermarke gestanden, seitdem aber nichts von sich hören lassen; das Morsbacher Gericht deshalb auch nach Amsterdam geschrieben, bis dahin aber keine Nachricht erhalten. Als werden Franz Stangier oder dessen Leibserben hiemit abge-
laden, a dato in 6 Monaten, durch sich oder beordnend Bevollmächtigte dahier an's Morsbacher Gericht zu erscheinen, und den ihnen anerfallenen Erbschafts- Anteil in Empfang zu nehmen, widrigens auf ferneres Anrufen ihrer Miterben, und sonst von Gerichtswegen das weiter rechtliche vorgenommen, und befohlen werden solle. — Welches der holländischen und kölnischen Reichs-Zeitung — fort den Düsselborfer Wochenblatt dreimal einzutragen und nachzuweisen, von Gerichtswegen befohlen wird. Sign. am Morsbacher Gericht den 4ten August 1798.

Feger, Gerichtschultheis.

M. Wenn, Gschbr.

2. Amt Blankenberg. Nachdem in Sachen Concurfus Creditoren contra den verlebten Eckler zu Eusdorf der schließliche Liquidations Termin auf Samstag den 15ten September 9 Uhr Morgens bestimmt worden; so werden alle und jede, welche an demselben eine Forderung zu haben glauben, alsdann unter der Warnung vorgeladen, daß sie sonst von der Masse ausgeschlossen, und damit nicht mehr gehört werden sollen. Hennef den 21ten August 1798. am Gerichte.

Ihr. von Propff.

Etrunck.

3. Da noch verschiedene Gläubiger der verstorbenen Eheleuten Schloßermstr Obenbahl unbefriedigt sind, so wird auf Anstehen der Vormünder Terminus auf Donnerstag den 13. 7ber auf hiesigem Rathhaus nachmittags halb 3 Uhr vorbestimmt, wo sämtlich noch unbefriedigte Gläubiger theils zur Richtigestellung ihrer Forderung, theils zu Anhörung des nähern Vortrags entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen haben. Ddorf den 25. August 1798.

In fidem, Francken, Gschbr.

Gerihtliche Verkäufe.

4. Da die Gewerkschaft des Wilhelmminen Zugß darauf angestanden hat, ihr ebenbenanntes, im Kirchspiel Wipperfürth Amts Steinbach gelegenes Kupferbergwerk, samt denen dazu gehörenden Tagegebäuden, als Puchwerk = Wasche = und Schmelzhütte öffentlich an den Mehrestbietenden zu verkaufen; so wird desfalls hiermit der Terminus auf Donnerstag den 30ten des laufenden Monates August Vormittag 9 Uhr zu Wipperfürth in der Behausung des Hrn Win d h o f bestimmt; Auch soll gegenwärtiges Versteigerungs = Dekret in den jezt nächst nacheinander folgenden dreien hiesigen Wochenblättern eingerückt, und auf Sonntag den 26. dieses durch Requisition an die Herren Pastores zu Wipperfürth in der katholischen, und lutherischen Kirchen daselbst verkündet werden. Düsseldorf den 8. August 1798.

W. Hardt

J. E. Döring

Wein Verkauf.

5 Freitag den 31. dieses, Nachmittags vier Uhr, sollen bei dem Gassgeber Reisingen im Römischen Kaiser in der Carlstadt, zwanzig Ohmen und eifß viertel Ohr Bleichart, vom Jahre 1794. und 1797. öffentlich und freiwillig den Meistbietenden verkauft werden, die Bedingnissen davon können vorab, oder bei dem Verkauf bei unterschriebenen Notar eingesehen werden. Düsseldorf den 25ten August 1798.

W. Reisman,
Kaiserlicher Notarius.

Bücher Verkauf.

6. Donnerstag den 6ten 7ber nachmittags 2 Uhr werden in der hiesigen Mahler Akademie verschiedene teutsche, lateinische, und französische Bücher über die Bau und sonstige Künsten, wie auch noch andre aus freier Hand öffentlich zum Verkaufe ausgestellt und dem Meist- und Letztbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden. Das diesfallige Verzeichniß kann bei mir eingesehen werden. Düsseldorf den 18ten August 1798.

Ernst.

Freiwillige Verkäufe.

7. Ein Haus, mit Garten, Zimmern, und Ausgung auf den Ball, stehet zu verkaufen, oder zu verpachten. Das Komptoir gibt die Anweisung.

8. Ein Haus auf der Mühlenstraß zum alten Wiener Hof genannt, zwischen Kaufhändlern Zanders und Greber gelegen, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Lusttragende können sich bei Erbgenahmen melden.

9. Ein Haus auf der Flingerstraße S. B. N. 85. welches für Kaufleute, oder Becker und Bierbrauer sehr bequem ist, stehet zu verkaufen. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu vernehmen.

10. Donnerstag den 30. d. soll das der Zuffer Hoffstadt, mit aller Bequemlichkeit, und einem schönen die Aussicht auf den Rhein habenden Hintergebäude versehenes Haus in der Behausung der Wittib Weinhändlerin Brewer unter annehmblichen Bedingnissen öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. — Die Bedingnissen hierab können vorläufig bei H. Rath und Kanzlei-Advokaten Brewer eingesehen, und das Haus selbst von jedem Kauflüstigen besehen werden.

Bekanntmachungen.

11. Da die verpachtete Stadt Frucht Accis den 1. 7ber ihren Anfang nehmen wird, and solche durch Peter Joh. Flügel als Pächter einweilen in der Hofmühle zu empfangen ist; so wird die nähere Bestimmung des Comptoirs ferner bekannt gemacht werden.

12. Unterzeichneter empfiehlt sich nicht allein in allen holländischen Artikeln, als: Kaffee, Thee, Zucker, u. s. w. sondern auch in allen Sorten Toback, Dänkircher und St. Omer Karotten bestens, er unterrichtet zugleich ein geehrtes Publikum, daß auch nun mehro auf seiner neu etablirten Eßigsfabrique am Wehrhauen sowohl, als auch in seiner

Behausung in der Karstadt, bester Frucht, und feinen Rosinen-Eßig, Korn-Brandwein, und Stern-Anis in den billigsten Preisen in 1/2 und 1/4 Almen zu haben ist, recht gute Waare, die sorgenvollste Behandlung und Eifer, jedem nützlich zu werden, sind die Stützen, auf welche allgemeines Zutrauen sich gründet, und zugleich die Zufriedenheit aller Abnehmer ohne Bedenken verbürgen soll.

12 Da nach Ableben der Wittib Kaufhändler Peter Herman Nölle, derselben durch den Kadendier Theodor Kupper bis dahin fortgeführte Spezerei-Handlung nunmehr gänzlich aufgehoben worden, und in den Handlungsbüchern sich noch viele ausstehende Forderungen befinden, als werden alle und jede, welche an die Erben Nölle noch schuldig sind, hiemit ersucht, ihre Schulderträge an mich unterzeichneten Vormund der Erben Nölle, in Zeit von 2 Wochen um so gewisser abzuführen, als sie sonst nach dieser Frist dafür gerichtlich werden belangt werden; — Dann wird jeder Schuldner gewarnt an den Theod. Kupper nichts mehr auszubezalen, wo sonst nochmal dafür wird haften müssen, indem man jede weiter an denselben verfügt werdende Zahlung nicht anerkennen wird. Düsseldorf, den 25. August 1798.

L. F. Reichman, Münzwaradein, als Vormund.

Ankündigung.

13. Als ich bei dem unglücklichen Brand im Oktob. Jahres 1794 den größten Theil meiner Sachen durch Raub verlor, als hierauf in der Folge durch Stockung meiner sonst bezogenen Pension und Abnahme der Lehrlingen meine Laage sich immer mehr und mehr verschlimmerte, so daß meine Aussicht in die Zukunft nicht anders als äußerst traurig seyn könnte, da ward meine erste Pflicht für Frau und Kinder einweilen mein Brod anderwärts zu suchen. — Empfohlen und unterstützt von einigen Menschen-Freunden gieng ich mit meiner ganzen Familie nach Duisburg, wo ich durch meinen Unterricht im Rechnen und Schriftschreiben mich bis heran unterhielt. Indessen aufgemuntert durch den Wunsch vieler meiner Gönner, bin ich nunmehr fest entschlossen, wieder zurückkehren, und meine übrigen Tage einzig dem Dienste meiner Mitbürger zu widmen. — Ich kündige also hiemit vorläufig an: daß ich bis ersten Oktob. l. J. meinen Privat-Unterricht wieder anfangen, zugleich auch meine ehewaligen öffentlichen Lehrstunden im Knabenhause wieder eröffnet seyn werden, wobei ich mich zum allgemeinen Besten zugleich erbiete gegen zwei zehende Lehrlinge den dritten inamermhin ohnentgeltlich anzunehmen. — Meinen Gönnern und Freunden empfehle ich mich zur fortdauernden Gewogenheit, und derselben Zutrauen durch ohnermüdeten Fleiß und Aufmerksamkeit zu verdienen, soll meine heiligste Pflicht seyn.

S u l s b a c h,

ggst privilegirter Schreib- und Rechenmeister dahier.
Verpachtungen.

14. Die auf hiesigem Hundsrücken gelegene zum goldenen Thurn genannte Behausung des verlebten Kaufhändler La: ssonneur steht unter annehmblichen Bedingnissen mit oder auch ohne den dazu gehörigen Laden, auf stete Jahren zu verpachten, wozu Rath und Kanzley Advocat Breuer den Auftrag hat.

15. Im schwarzen Pferd auf der untern Volcker Straße Sect. B. N. 280. ist das ganze Vorderhaus samt Stallung und Waschluche, zu verpachten, und beim Eigentümer zu erfragen.

16. Das vorhin durch den Herrn Horath Schläffer, nachher von dem Herrn Canonicus Wispels, und zuletzt durch die Frau Wittwe Mühlenweg seel. bewohnte Haus Sect. A. N. 45 mit einem Garten dahinten steht unter billigen Bedingnissen zu verpachten, und kann bis End gber bezogen werden. Nähere Nachricht ist zu erfragen bei Hn. Canonicus Grossens in Sect. A. N. 37.

17. Auf der Kurzenstraße im Raben steht das Unterhaus und der obere Stock zu verpachten.

18. Auf einer gelegenen Straße sind in einem Hinterhause aufm ersten Stock vier durcheinander gehende Zimmern zu verpachten, die Expedition sagt wo.

19. Bei Stelzmann auf der Bergerstrafß ist der zweite Stock zu verpachten.
 20. Auf einer der gelegentsten Straße dahier ist in einem Hause der 2te Stock, bestehend in 4 Zimmern, zu verpachten. Anweisung giebt die Expedition.

Vermischte Nachrichten.

21. Da ich mein auf dem alten Steinwege dahier in Münster gelegenes Haus zu einem Gasthause unter der Benennung: Zum münsterischen Hofe eingerichtet, und für alle Bequemlichkeit der Reisenden und bei mir Einkehrenden gesorgt, auch selbes mit Stallung und Remise versehen habe; so mache ich dieses meinen Freunden, Gönnern u. Reisenden hierdurch bekannt, empfehle mich ihrem geneigten Zuspruch, u. werde durch eine gute Tafel, prompte Bedienung und die billigste Behandlung mich fernerhin zu empfehlen suchen. — Auch benachrichtige ich hierdurch, daß ich meinen bisherigen Weinhandel in groß u. en detaille fortsetzen werde.

Peter Nölcken,

Gastwirth zum münsterischen Hofe in Münster.

22. Bei Schreinermeister Dahmen auf der Bergerstraße im Frankfurter Thor sind unterschiedliche Gattungen holländischer Stühle in billigen Preisen zu haben.

23. Es wird eine Kindermagd gesucht, so Nähen und Stricken versteht, dabei mit Zeugnisse ihres Wohlverhaltens versehen ist. Die Expedition dieser Nachrichten giebt die Anweisung.

24. Da ich meine Wohnung verändert, und dormalen neben dem Hof von Holland Sect. A. N. 59. zu finden bin, so dienet dieses meinen Freunden und Gönnern hiemit zur Nachricht.

Carl Rowett,

25. Schneidermeister Zeppenfeld hat seine Wohnung verändert, und ist dormalen anzutreffen auf der Völkerstraße im schwarzen Pferd. Er empfiehlt sich seinen Gönnern und bittet um geneigten Zuspruch.

Getaufte

Kathol. Den 18. August Conradus Christianus Caspar Johannes, Sohn des Wilhelmus Gertner, und Adelheidis Wolferrmann. Den 19. Petrus Theodorus Josephus, Sohn des Johannes Jacobus Haack, und Catharina Gertrudis Kreckels. Den 20. Johannes Godefridus Eduardus, Sohn des Herrn Hofbaumeisters, und Stadt Rath's Caspar Antonius Huschberger und Frau Theresia Josepha Bergborn. Maria Francisca Josepha, Tochter des Caspar Torff, und Catharina Müllenganz. Den 22. Christina Gertrudis Josepha, Tochter des Nicolaus Gorius, und Eliabetha Vullems. Den 23. Johannes Henricus Josephus, Sohn des Wilhelmus Baum, und Anna Gertrudis Tempel. Catharina Wilhelmina Josepha, Tochter des Daniel Kupffer, u. Elisabetha Königes. Den 24. Franciscus Antoniu Josephus, Sohn des Johannes Schier, und Helena Döggens. Lutherische. Den 19. August Johann Friederich Carl, Sohn des Kaufmanns Carl Friederich Mayer, und Catharina Elisabetha Spaf.

Verhehligte.

Kath. Den 20. Aug. Wilhelm Funke mit Clara Graubener. Den 21. Hermannus Marx, Schneidermst mit Anna Wirk. Den 23. Antonius Peters aus Emmerich, mit Gertrudis Waldorff.

Beerdigte.

Kathol. Den 20. August Elisabetha Josepha Walburgis, Tochter des Herrn Verwalters Peter Joseph Anton Frey, alt 14 Täg. Den 21. Peter Joseph, Sohn des Brauermeister Henricus Heidkamp, alt 6 Jahr 3 Monat. Helena Josepha Heders, Ehefrau des Brauermeister Wilhelm Worringer, alt 40 Jahr 6 Monat. Den 23. Catharina Wittladen, Ehefrau des Peter Hilgers, alt ungesehr 66 Jahr. Den 24. Jacobus Schwendbroich, Wittiber, alt 73 Jahr 5 Mon. Den 25. Bernard Joseph, Sohn des Schuhemachers Jos. Metteshäuser, alt 11 Mon. Reformirte. Den 23. August Georg Friederich Wilhelm, Sohn des Kaufmanns Johann Jacob Wensdorf, und Jeannette Soobie Meltsch, alt 14 Tage. Den 25 August Herr Johann Clemens Gottlieb von Bergen, Wittwer, Königlich Preussischer Hofrath und Resident, alt 74 Jahr 8 Monat 7 Tage.

Früchten-Tax, vom 24ten August 1798.

Das Malder Weizen 9 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{1}{2}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 24ten August 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 3 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelgen, 6 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.
Dienstag den 4ten September 1798.
Nro. 36

Edictal-Ladungen.

1. Da noch verschiedene Gläubiger der verstorbenen Eheleuten Schloßermstr Ddenbahl unbefriedigt sind, so wird auf Ansehen der Vormünder Terminus auf Donnerstag dem 13. 7ber auf hiesigem Rathhaus nachmittags halb 3 Uhr vorbestimmt, wo sämlich noch unbefriedigte Gläubiger theils zur Richtigestellung ihrer Forderung, theils zu Anhörung des nähern Vortrags entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen haben. Ddorf den 25. August 1798. In fidem. Francken, Gschbr.

Purificatoria.

2. Amt Angermund. Zur Sache Wittwe Krieger, wider Kaufhändlern Joh. Wilh. van Elden, und übrige Creditores, wird gegen jene, welche der Edictal-Ladung vom 24. May lezthin zufolge bis dahin nicht erschienen sind, gemäß dem vorher angedrohten Nachteil, das ewige Stillschweigen andurch auferlegt; und wird den sich gemelt habenden die Einsicht des Protokolls (um sich puncto präferentiae inner peremptorischen Frist vor 4 Wochen sub poena juris vernehmen zu lassen) gestattet. Actum Ratingen am Homborger Gerichte den 23. Aug. 1798. Zur Beglaubigung Scholl.

3. Amt Steinbach. Zur Sache Concurfus Creditorum wider Anton Müller zu Engelskirchen wird der, denen heute beim Liquidations Protokoll nicht erschienenen Gläubiger angedrohte Rechts-Nachteil hiemit purifizirt, dieselbe mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen, und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt; Welches dem Düsseldorfischen Wochenblatte 3mal einzurücken verordnet wird. Lindlar bei Gerichte am 21ten Aug. 1798. W. Dewer, Schultheis. N. J. Wiesenbach, Gschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

4. Hauptgericht Ddorf. Zur Sache der Creditoren wider den Kupferschläger Esser wird des leztern Behausung in hiesiger Carlstadt, die Stadt Strasburg genannt, am Donnerst. den 6. 7ber künfrig, vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus bei der Gerichtsitzung für die auf 3350 Rtlr geminderte Tax dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden. Signat. Ddorf am Gerichte den 30ten August 1798. In fidem. Francken, Gschbr.

5. — — — Ad instantiam des Herrn Oberkellners Baummeister wider den Schneidermstrn Anton Fürck wird des leztern Haus in der Märtensgäß am Donnerstag den 20. 7ber vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus für die Tax von 1075 Rtlr. dem Meistbietenden ausgestellt werden. Sign. Düsseldorf am Gerichte den 30ten August 1798. In fidem Francken, Gschbr.

6. Amt Steirbach. Da bei dem zur Sache Advokaten Schnabel als Mandatar des Hrn Hofkammerraten Moers, als frentischen Testaments Exekutor, wider Eheleute Wilhelm Lurz und Agnes Schönnenstein unterm 22. May versuchten Verkaufs-Termin des letztern gehörigen auf der Hardt Kirspels Engelskirchen gelegenen, und auf 1062 Rtlr. wert geschätzten Gutes keine Kauflüftige erschienen, so wird auf Ansehen des gemelten Mandatars nähere Tagesart zum Verkaufe des gesagten Gutes auf Dienstag den 28ten Monats Septemb. vormittags 10 Uhr dahier bei Gericht angesetzt, und dieses zur öffentlichen Nachricht der Kauflüftigen ins Düsselborfer Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet. Lindlar bei Gericht den 21. August 1798.

B. Bewer, Schultheiß.

P. J. Wiesenbach, Ordschr.

Verpachtung.

7. Da das Magistratische neben der alten Halle gelegene Haus künftigen Mittwoch den 12. d. morgens 11 Uhr dahier aufm Rathhause den Meistbietenden ausgepachtet werden solle, als haben sich die dazu Lusttragende an vorbestimmtem Tage, Ort u. Staus de einzufinden. Düsselbors den 31. Aug. 1798.

Von Magistrats wegen

Luldborf.

Bücher Verkauf.

8. Donnerstag den 6ten 7ber nachmittags 2 Uhr werden in der hiesigen Mahler Akademie verschiedene teutsche, lateinische, und französische Bücher über die Bau und sonstige Künsten, wie auch noch andre aus freier Hand öffentlich zum Verkaufe ausgestellt und dem Meist- und Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden. Das diesfallige Verzeichniß kann bei mir eingesehen werden. Düsselbors den 18ten August 1798.

Ernst.

9. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: éclaircissement sur le Rapports extérieurs de la forteresse d' Ehrenbreitstein.

Freiwillige Verkäufe.

10. Ein Haus, mit Garten, Zimmern, und Ausgang auf den Ball, steht zu verkaufen, oder zu verpachten. Das Komptoir gibt die Anweisung.

11. Ein Haus auf der Mühlenstraß zum alten Wiener Hof genannt, zwischen Kaufhändlern Zanders und Greber gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Lusttragende können sich im Hause bei Gottfried Heidelberg melden.

12. In Urdingen ist ein Vorderhaus, und ein neu gebautes sehr geräumiges Hinterhaus mit einem daran schließenden kleinen und einem nahe beiliegenden großen Garten zu verkaufen. Da diese Gebäude und die dazu gehörigen großen Gartenplätze fählich zu allerlei Fabric und Manufaktur Anlagen gebrauchet werden könnten, werden Kauflüftige benachrichtiget, daß sie die weitere Auskunft bei dem Notarius Schorn in Düsselbors Sect. B. N. 8. erhalten können.

Rinder Verkauf.

13. Freitag den 7ten d. morgens 10 Uhr sollen ungefehr 5 Stück Rinder zu Kalkum beim Wirthen Blumenkamp dem Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflüftige können selbige vorläufig in Augenschein nehmen.

Bekanntmachungen.

14. Unterzeichneter empfiehlt sich nicht allein in allen holländischen Artikeln, als: Kaffee, Thee, Zucker, u. s. w. sondern auch in allen Sorten Toback, Dünkircher und St. Omer Karotten beziens, er unterrichtet zugleich ein geübtes Publikum, daß auch nunmehr auf seiner neu etablirten Eßigfabrique am Wehrhanen sowohl, als auch in seiner Behausung in der Karstadt, bester Frucht, und feinen Rosinen-Eßig, Korn-Brandwein, und Stern-Anis in den billigsten Preisen in 1/2 und 1/4 Ahmen zu haben ist, recht gute Waare, die sorgenvollste Behandlung und Eifer, jedem nützlich zu werden, sind die Stützen, auf welche allgemeines Zutrauen sich gründet, und zugleich die Zufriedenheit aller Abnehmer ohne Bedenken verbürgen soll.

Peter Pelzer.

15. Theodor von Els macht seinen Freunden bekannt, daß er seine Wohnung verändert und dormalen auf der Volkerstraf gezogen in Sect. B. N. 396. und bei ihm zu haben sind wie vorhin allerhand Spezereiwagren in groß und klein, wie nicht weniger allerhand Sorten von deutsch und französischen Weinen mit Fäßer: auch burgunder und weiß und rother Champagner Wein. Er erwartet gute Bestellungen und geneigten Zuspruch von seinen Gönnern, denen er auch verspricht aufs beste zu bedienen.

16 Da nach Ableben der Witib Kaufhändlern Peter Herman Nödle, derselben durch den Kadendiener Theodor Küpper bis dahin fortgeführte Spezerei Handlung nunmehr gänzlich aufgehoben worden, und in den Handlungsbüchern sich noch viele ausstehende Forderungen befinden, als werden alle und jede, welche an die Eben Nödle noch schuldig sind, hiemit erücht, ihre Schulderträge an mich unterzeichneten Vormund der Erben Nödle, in Zeit von 3 Wochen um so gewisser abzuführen, als sie sonst nach dieser Frist dafür gerichtlich werden belangt werden; — Dann wird jeder Schuldner gewarnt an den Theod. Küpper nichts mehr auszubahlen, wo sonst nochmal dafür wird haften müssen, indem man jede weiter an denselben verfügt werdende Zahlung nicht anerkennen wird. Düsseldorf, den 25. August 1798.

L. J. Leichman, Münzwardein, als Vormund.

Ankündigung.

17. Als ich bei dem unglücklichen Brand im Oktob. Jahres 1794 den größten Theil meiner Sachen durch Raub verlor, als hierauf in der Folge durch Stockung meiner sonst bezogenen Pension und Abnahme der Lehrlingen meine Laage sich immer mehr und mehr verschlimmerte, so daß meine Aussicht in die Zukunft nicht anders als äußerst traurig seyn könnte, da ward meine erste Pflicht für Frau und Kinder einweilen mein Brod anderwärts zu suchen. — Empfohlen und unterstützt von einigen Menschen-Freunden gieng ich mit meiner ganzen Familie nach Duisburg, wo ich durch meinen Unterricht im Rechnen und Schensreiben mich bisheran unterhielt. Indessen aufgemuntert durch den Wunsch vieler meiner Gönner, bin ich nunmehr fest entschlossen, wieder rückzukehren, und meine übrigen Tage einzig dem Dienste meiner Mitbürger zu widmen. — Ich kündige also hiemit verläufig an: daß ich bis ersten Oktob. l. J. meinen Privat-Unterricht wieder ansangen, zugleich auch meine ehemaligen öffentlichen Lehrstunden im Knabensause wieder eröfnet seyn werden, wobei ich mich zum allgemeinen Besten zugleich erbiere gegen zwei zalende Lehrlinge den dritten inmerhin ohnentgeltlich anzunehmen. — Meinen Gönnern und Freunden empfehle ich mich zur fortdauernden Gewogenheit, und derselben Zutrauen durch ohnermüdeten Fleiß und Aufmerksamkeit zu verdienen, soll meine heiligste Pflicht seyn.

S u l s b a c h,

ggst privilegirter Schreib- und Rechenmstr dahier.

18. Da nunmehr Peter Johann Flügel als Accis Pächter aus der Hofmühle sein Comptoir verlegen wird, und solches bis künftigen Dienstag auf der Citadelle im rothen Ochsen Sect. C. N. 83 seinen Anfang nehmen wird, und zwar von morgens 8 bis 11 Uhr mittags, nachmittags von 2 bis 4 Uhr bey dem Comptoir die gewöhnliche Accis-Zetteln der Frucht, so wohl für hiesige als auswärtige zu haben sind.

Verpachtungen.

19. Das der Juffer Hoffstadt zugehörige in hiesiger Kremerstraf gelegene Haus, mit aller Gemächlichkeit, großen Speichern, Thor und einem zum Rhein ausgehenden Hintergebäude, steht bei sich nicht gemeldet habenden Kaufüstigen, unter den annehmlichsten Bedingungen, die bei Hrn Rathen und Kanzlei-Advokaten Drexler zu vernehmen sind, auf mehrere Jahren zu verpachten, und kann nach vorher genommener Besichtigung stündlich bezogen werden.

20. Auf der Volkerstraf steht für aller Handthierung und besonders für einen Kaufmann ein sehr gelegenes Haus zu verpachten, besteht in Unterhaus und 1sten Stock nebst zwei Kellern u. Speicher, und kann bis den 1. Sber bezogen werden, das übrige ist bei der Expedition zu erfragen.

21. Auf der Mühlenstraß Sect. A. N. 223. steht ein wohlbestelltes Hinterhaus, so dann im Vorderhaus 3 durcheinander gehende Zimmer gegen billige Zinsen zu verpachten.

22. Auf dem Hundsrücken in der Frau Professorin Erb Behausung steht der obere Stock zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

23. Auf dem Hundsrücken zum goldenen Thurn siehet der 1te und 2te Stock zu verpachten; über das Nähere gibt Georg Conrad in der Carlstadt Sect. C. N. 128. die Anweisung.

24. Aufm Oberhundsrücken Sect. B. N. 246. bei Denis sind verschiedene Zimmer an stille Haushaltungen zu verpachten.

25. In der Carlstadt nahe am Markt in N. 128. zum weißen Hirsch genannt, ist der 1te und 2te Stock zu verpachten, bestehend jeder in 4 Zimmern und Küche, kann auch Keller und Speicher dazu gegeben, und bis Ende dieses Monats bezogen werden; Das Nähere ist beim Einwohner zu erfragen.

26. Bei der Hauptwache in A. 217 ist ein Zimmer mit Meubeln für einen ledigen Herrn zu vermieten, wo auch zugleich die Tafel im Hause kann gegeben werden, und ist im Hause selbst zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

27. Es wird ein Mühlenknecht dahier gesucht, die Expedition sagt wobei.

13. Bei Philipp Berner in der Kapuzinergaß Sect. B. N. 219. sind recht gute gesaicherte westphälische Schinken und Speck im billigen Preis zu verkaufen.

28. Bei Schreinermeister Bodeker in der Carlstadt an dem neuen Platz im Haus Nro 193 sind verschiedene neue Komoden fertig zu haben, von 18, 24 bis 38 Rthl.; sodann ein neues Schreibpult zu 20 Rthl.

29. In der Kremerstraß bei Zacharias Spatz, sind zu haben ächte Ranziger Lichter, welche den besten Wachelichtern den Vorzug streitig machen, und jedes Licht 7 bis 8 Stunden, ohne den geringsten Fehler brennt. 6, 8, und 10 auf ein Th. 4 $\frac{1}{4}$ Th. für 1 Rthl. und Kölnische Lichte 4 $\frac{1}{2}$ Th. für 1 Rthl. aber gegen baare Bezahlung. Geld und Briefe wesen postfrei erwartet.

30. Mstr Peuß, Frauenschneider, macht seinen Gönnern bekannt, daß er seine Wohnung verändert, und dormalen in der Kapuzinergaß bei Sattlermeister Klein anzutreffen ist.

Heiratliche.

Katholische. Den 26. August Anna Sibilla Helena Josepha, Tochter des Franciscus Edelz und Barbara Lambert. Den 28. Maria Gertrudis Antonetta, Tochter des Henricus Aléder und Adelheids Weingarten. Anna Elisabeth Josepha, Tochter des Wilhelmus Gerst, und Adelheids Meurers. Johannes Franciscus Josephus, Sohn des Henricus Schlechter und Sibilla Schneider. Josephus Casparus Adamus, Sohn des Henricus Lohr und Anna Josepha Heylmann. Den 31. Johannes Mathias Josephus, Sohn des Antonius Breuer, und Catharina Sievens. Maria Elisabeth Josepha, Tochter des Schustermeister Johannes Jacobus Hosten, und Maria Barbara Zimmermann.

Lutherische. Den 27. August Carl Heinrich, Sohn des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Kossack und Adriana Catharina van Holst.

Verehligte.

Katholische. Den 27. August Conradus Breuer mit Gudula Delhaye aus Aachen. Den 28. Johannes Adolphus Rosen, Wittiber, mit Maria Antonetta Müsch aus Niederrier. Adamus Bernardus Bergtrath, mit Maria Sibilla Christina Carolina Seng.

Beerdigte.

Katholische. Den 26. August Peter, Sohn des Müllern Nicolaus Conrat, alt 3 Jahr 9 Monat 14 Tag. Den 31. Franz Joseph, Sohn des Thomas Meyer, alt 6 Monat 9 Tag. Maria Josepha Gertrudis, Tochter des Schuhmachermeister Anton Belman, alt 1 Jahr 5 Mon. Philipp. Jacobus Hoffli, Ehemann alt 82 Jahr. Reformirte. Den 30. August Johannes Rehr, Invalide unter dem Garnisons Regiment, Wittwer, alt 74 Jahr 1 Monat 13 Tag.

Früchten-Tax, vom 27ten August 1798.

Das Malder Weizen 9 Rthl. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{1}{2}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 27ten August 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weißbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Weißbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelgen, 5 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gültich und Beraische wochentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Postammanth Stadt.

Dienstag den IIten September 1798

Nro. 37.

Edictal: Ladungen.

1. Da noch verschiedene Gläubiger der verstorbenen Eheleuten Schloßermstr Odendahl unbefriedigt sind, so wird auf Ansehen der Vormünder Terminus auf Donnerstag den 13. 7ber auf hiesigem Rathhaus nachmittags halb 3 Uhr vorbestimmt, wo sämtlich noch unbefriedigte Gläubiger theils zur Richtigstellung ihrer Forderung, theils zu Anführung des nähern Vortrags entweder persönlich oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen haben. Odrof den 25 August 1798.
In fidem Francken, Schbr.

2 Amt Mettmann. Da Christophel Bongard zu Eckardt bei heutiger Gerichtsitzung die Anzeige gethan, daß er durch gegenwärtigen Krieg, und sonstigen Unglücksfällen in Schulden gerathen, die er ohnmöglich abtragen könnte, wodurch er ad flexibile beneficium Cessionis Bonorum seine Zuflucht zu nehmen, sohin seine Haabseeligkeiten denen Gläubigern zu übergeben g nötiget seye; als werden alle und jede, welche an obgedachten Christophel Bongard Forderungen haben, hiemit abgeladen, solche binnen einer premtorischen Frist von sechs Wochen bei Straf ewigen Stillschweigens einzubringen, am 28ten Nov. morgens 10 Uhr in der Behausung des Schaffen Nieden in Gerresheim behördend zu liquidiren, und sich sogleich über das Gesuch des Debitoren vernehmen zu lassen. Weinberg am Gericht den 4ten Sept. 1798.
In fidem Söchtzig.

3. — Da wider den Caspar Pulheim auf dem Krausensteinhof in der Honnschaft Eckardt wohnend sich verschiedene Gläubiger gemeldet, und auch bereits auf deren Ansehen dessen bewegliche Vermögen verkauft worden; weil aber solches zur Tilgung der Schulden nicht hinreichet, folglich der Concurs eröffnet werden muß, so werden alle und jede, welche sich bis hiehin nicht gemeldet, und an besagtem Caspar Pulheim Forderungen haben, hiemit abgeladen, binnen einer premtorischen Frist von 3 Wochen ihre Forderungen bei Straf ewigen Stillschweigens einzubringen, und solche bei hiesigem Gerichte zu Gerresheim Dienstags den 6ten Nov. l. J. nachmittags um 3 Uhr in der Behausung des Schaffen Nieden behördend zu liquidiren, fort über das Vorzugsrecht das nötige zu verhandeln. Gerresheim am Gericht den 21. August 1798.
In fidem Söchtzig.

Purificatorium.

4. Amt Steinbach. Zur Sache Concurfus Creditorum wider Anton Müller zu Engelskirchen wird der, denen heute beim Liquidations-Protokoll nicht erschienenen Gläubiger angedrohte Rechts-Nachteil hiemit purifizirt, dieselbe mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen, und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt; Welches dem Düsseldorf'schen Wochenblatte zmal einzurücken verordnet wird. Lindlar bei Gericht am 2ten Aug. 1798. W. Bewer, Schultheis. P. J. Biesenbach, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

5. Amt Steinbach. Da bei dem zur Sache Advokaten Schnabel als Mandatar des Hrn Hofkammerraten Moers, als frentischen Testaments Exekutor, wider Eheleute Wilhelm Lurz und Agnes Schönnenstein unterm 22. May versuchten Verkaufs-Termin des letztern gehörigen auf der Hardt Kirspels Engelskirchen gelegenen, und auf 1062 Rthlr. wert geschätzten Gutes keine Kauflüstige erschienen, so wird auf Anstehen des gemelten Mandatars nähere Tagesart zum Verkaufe des gesagten Gutes auf Dienstag den 28ten Monats Septemb. vormittags 10 Uhr dahier bei Gericht angesetzt, und dieses zur öffentlichen Nachricht der Kauflüstigen ins Düsseldorf'sche Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet. Lindlar bei Gericht den 21. August 1798.

W. Bewer, Schultheis.

P. J. Biesenbach, Grschbr.

6. — — Da durch gnädigste Verordnung vom 3ten Julius der von Elias Rembold wider seine Gläubiger nachgesuchte Zahlungs-Anstand abgeschlagen worden, und seine Gereiden zu deren Verriidigung nicht hinreichend sind, so wird zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf an die Meistbietenden den einen auf 1260 Rthlr. werthgeschätzten Theil Güter desselben der zweite October künftig zur Tagesart vorbestimmt. Welches zu jedens Kauflüstigen Nachricht dem Düsseldorf'schen Wochenblatt dreymal einzurücken in denen Amtskirchen zu verkünden, und wie geschehen in termino zu bezeugen ist. Lindlar am 4ten September 1798.

W. Bewer, Schultheis.

Biesenbach, Grschbr.

7. — — Zur Sache Concurfus Creditorum wider Anton Müller zu Engelskirchen wird zum öffentlichen Verkauf des dem gemeinsamen Schuldner gehörigen auf 1063. Rthlr. 50 Stbr. werthgeschätzten Hauses und Ländereien, in und bei Engelskirchen gelegen, die Tagesart auf den 2ten Jber künftig dahier in Lindlar vorbestimmt, und solches zu jedens Kauflüstigen Nachricht in denen Amtskirchen zu verkünden, und dem Düsseldorf'schen Wochenblatt dreimal einzurücken befohlen. Lindlar am Hoheneppler Landgericht den 4ten Jber 1798.

W. Bewer, Schultheis,

Biesenbach, Grschbr.

8. Amt Mettmann. Freytag den 14ten dieses solle nachmittags um 3 Uhr am Lindgen beim Wirth Vogel der in der Honnschaft Mezkaufen gelegene Wassenbassel dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Latum in Bied am Lindgen den 5. Sept. 1798.

In sidem Schding.

9 — — Freytag den 2ten dieses nachmittags um 2. Uhr beim Wirthen Vogel am Lindgen solle das in der Honnschaft Loubach Amte Mettmann gelegene klein Nenninger Guth öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Gerresheim den 7ten September 1798.

In sidem Schding

Freiwillige Verkäufe.

10. Ein Haus auf der Mühlenstraß zum alten Wiener Hof genannt, zwischen Kaufhändlern Zanders und Greber gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Lusttragende können sich im Hause bei Gottfried Heidelberg aufm ersten Stock melden.

11 Die in hiesiger Kremerstraß Lit. A. Nro 17. liegende Behausung ist aus freier Hand zu verkaufen, und das nähere bei unterschriebenem Notar zu erfragen. Ddorf den 7ten 7ber 1798.
Haager, Notar.

12. Donnerstag den 20. d. nachmittags 2 Uhr wird bei Wittib Weinhändlern Brewer die auf hiesiger Neustraß Lit. B. N. 12. liegende Behausung öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. -- Die Behausung besteht in einem Vorder- und Hintergebäude. -- In letztem befindet sich in einem Theil der Backofen mit allen zur Bäckerei gehörigen Geräthschaften, -- in dem andern Theil der Brandweinskessel nebst allem zur Brennerei nöthigen Geschir -- ein schöner Brunnen und ein sehr geräumiger Platz, auf welchem sehr vieles Holz gelegt, und trocken aufbewahrt werden kann. -- Sollten Kaufslüste seyn, welche das Backen und Brandweimbrennen in dem Hause fortzusetzen gesehnet, so ist man erbietig, die Behausung einschließlic sämtlicher zur Bäckerei und Brennerei vorräthigen Geräthschaften zu verkaufen -- sonst aber werden letztere im Ganzen, oder Stückweis veräußert werden. -- Zu ein und andern werden die Bedingungen sehr vortheilhaft seyn; -- Kaufslüste belieben alles zum voraus in Augenschein zu nehmen, im übrigen aber sich an unterschriebenen Notar zu wenden. Ddorf den 6. 7ber 1798,
Haager, Notar.

Musikalien = Anzeige.

13. Bei Unterzeichnetem sind folgende, kürzlich in Amsterdam ganz neu herausgekommene Musikalien, für die dabei bemernten Preise zu haben: Wilms, Mich fliehen als le Freuden, varié pr. Clav. av. Flut. 50 stb. -- Pleyel 6 quat. pr. Flut et Viol. op. 53, lib. 1 & 2, chaque lib. 2 R. -- Wranitzky. 3 quat. pr. Viol. op 32 R. 2. 10 stb. -- Schönebeck, 3 Duos pr. Viola et Violonc, op. 2. R I. 20 st. -- Ammon, 6 Duos per Violon et Viola 2 R. J. N. Voigt,
in der Krämerstraße Sect. A. N. 18.

Kalender Anzeige.

14. Zukünftiger Herbstmesse sind bei uns wie gewöhnlich alle Sorten Kalender für das Jahr 1799 in großen und kleinen Partien zu haben, als: der bekannte mit Allerhöchst Kaiserl. Privilegio in unserm Verlag erschienene achte Frankfurter hinfende Boit, wie auch alle Sorten Frankfurter, Dffenbacher, Hanauer und sonstige ordinaire Land Kalender, welche dieamal sämtlich mit dem französische. republikanischen Kalender versehen sind. Desgleichen die beliebten Tisch- u. Kalender als der Großbritannische historisch. genealogische sonst Louenburger, Gothaer, Göttinger, Zertner, Leipziger, Frankfurter und alle übrige Sorten welchen Namen sie nur immer haben mögen.

Jägersche Buchhandlung in Frankfurt a. Mayn.

Bekanntmachungen.

15. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung machen wir hiemit unsern Verwandten und Freunden mit Empfehlung in Dero ferneres Wohlwollen bekannt. Rittershaus
sen in Darmen den 7ten 7ber 1798.

Joh. Wagner,
W. C. Wagner, gebohrne Denker.

16. Theodor von Els macht seinen Freunden bekannt, daß er seine Wohnung verändert und dormalen auf der Volkersträß gezogen in Sect. B. N. 396 und bei ihm zu haben sind wie vorhin allerhand Spezereiwaaeren in groß und klein, wie nicht weniger allerhand Sorten von deutsch und französischen Weinen mit Säßer: auch burgunder und weiß und rother Champagner Wein. Er erwartet gute Bestellungen und geneigten Zuspruch von seinen Gdnern, denen er auch verspricht aufs beste zu bedienen.

17 Da nach Ableben der Wittib Kaufhändler Peter Herman Mölle, derselben durch den Ladendiener Theodor Küpper bis dahin fortgeführte Spezerei-Handlung nummehr gänzlich aufgehoben worden, und in den Handlungsbüchern sich noch viele ausstehende Forderungen befinden, als werden alle und jede, welche an die Erben Mölle noch schuldig sind, hiemit ersucht, ihre Schuldverträge an mich unterzeichneten Vormund der Erben Mölle, in Zeit von 3 Wochen um so gewisser abzuführen, als sie sonst nach dieser Frist dafür gerichtlich werden belangt werden; — Dann wird jeder Schuldner gewarnt an den Theod. Küpper nichts mehr auszubahlen, wo sonst nochmal dafür wird haften müssen, indem man jede weiter an denselben versüßte werdende Zahlung nicht anerkennen wird. Düsseldorf, den 25. August 1798. L. J. Leichman, Mänzwaraeden, als Vormund.

18. Bei Joh. Fridr. Hoff auf der Volkersträß im goldenen Kessel sind nicht allein alle bekannte holländische Waaren, als: Tee, Cffee und Zucker u. s. w sondern auch verschiedene Sorten beste holländ Raach und Schnupftaback, weiße Seide, beste müsst. Eichorrie und lassen köinische Coffee, neue Koaroneen, beste Unschluchtern, v. m. recht guten Weisefiß; sowohl ins Große als ins Kleine zu haben, worina ich mich bei meinen Freunden und Gdnern um geneigten Zuspruch bestens empfohlen halte. — zugleich sind auch noch einige Zimmern an löselige Herren oder still. Haushaltungen zu vermieten.

Verpachtungen.

19. Das vorhin durch den Herrn Hofrath Schülffer, nachher von dem Herrn Canonikus Bspels, und zuletzt durch die Frau Wittwe Wahlenweg sel. bewohnte Haasß Sect. A. N. 45 mit einem Garten dahinten steht unter billigen Bedingungen zu verpachten, und kann bis End oter bezogen werden. Nähere Nachricht ist zu erfragen bei Hrn. Canonicus Grossens in Sect. A. N. 37.

20. Das der Zuffer Hofstadt zugehörige in hiesiger Kremersträß gelegene Haus, mit aller Gemächlichkeit, großen Speichern, Thor und einem zum Rhein ausgehenden Hintergebäude, steht bei sich nicht gemeldet habenden Kauflustigen, unter den annehmlichsten Bedingungen, die bei Hrn. Rathen und Kanzlei-Abvokaten Brewer zu vernehmen sind, auf mehrere Jahren zu verpachten, und kann nach vorher genomener Besichtigung stänlich bezogen werden.

21. Auf der Volkersträß steht für aller Handthierung und besonders für einen Kaufmann ein sehr gelegenes Haus zu verpachten, besteht in Unterhaus und 1sten Stock nebst zwei Kellern u. Speicher, und kann bis den 1. Ober bezogen werden, das übrige ist bei der Expedition zu erfragen.

22. Kämpgens Haasß auf der Neubrück Nro 173. stehet zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

23. Auf der Citadelle im Döhsen sind Zimmern zu verpachten.

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten, vom 1 ten September 1798. Nro 37.

24. In der Carlstadt nahe am Markt Sect. A. N. 128. zum weissen Hirsch, ist der erste Stock zu verpachten, bestehend in 5 Zell und Keller. Auf dem 2ten Stock ist ein menbehaltetes Zimmer an einen loslebigen Herrn zu verpachten, kann auch nach Belieben die Tafel daseibst haben. Das Nähere ist beim Einwohner zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

25. Meinen Freunden und Bekannten, besonders jenen, womit ich Geschäften halber Brk.wechsel gepflogen, dienet zur Nachricht, daß ich von Ballbröl weg- und nach Mülheim am Rhein auf die Balusträß in N. 167. gezogen bin.

Fahren.

Advokat in den Nämteren Blankenberg, Pöth,
Mülheim, Miseloh und Monnheim.

26. Eine vollständige Göllich und Bergische Landesordnung ist bey der Expedition dieser Nachrichten in billigem Preis zu haben.

27. In der Bremersträß bei Zacharias Spatz, sind zu haben ächte Ranziger Lichter, welche den besten Wachelichtern den Vorzug streitig machen, und jedes Licht 7 bis 8 Stunden, ohne den geringsten Fehler brennt. 6, 8, und 10 auf ein Th. 4 1/4 Th. für 1 Rtlr. und Ablische Licher 4 1/2 Th für 1 Rtlr. aber gegen baare Bezahlung. Geld und Briefe werden postfrei erwartet.

28. Unterzeichneter machet hiemit bekannt, daß er seine Wohnung verändert hat, und demahlen auf der Flingersträß im Morian bey Bäckermeister Breichhausen anzutreffen ist.

Fchen dorf, Hofuhmacher.

29. Bei Mathias Ecker auf der Rheinsträß im Schulten Hauß sind alle Sorten von Blumen Zwiebeln, welche alle mit Namen benennet sind, auch Hyacinten für zu treiben, in billigen Preis zu haben.

30. Nistr Deuß, Frauenschneider, machet seinen Gönern bekannt, daß er seine Wohnung verändert und demahlen in der Kapuzinergäß Sect. B. N. 207. bei Sattlermeister Klein anzutreffen ist.

Getaufte.

Katholische. Den 1. 7ber Ludovicä Agnes Johanna, Tochter des Petrus Gilles, und Anna Christina Klutt. Den 2. Johannes Maximilianus Josephus, Sohn des Maximilianus Schußfeiu, und Catharina Widerfetter. Gerardus Jacobus Antonius, Sohn des Petrus Weidinger Hofkammer Kanzleyboth, und Anna Sybilla Honnerbach. Maria Magdalena, Tochter des Carolus Roland, und Johanna Borge. Den 3. Sophia

Magdalena Johanna, Tochter des Josephus Ullendroich, und Petronella Ankel. Den 5. Anna Maria Christina Josepha, Tochter des Herrn Rath Referendar und Hauptgerichts Schöffen Gabriel Godefribus Leunenschloß, und Frau Catharina Josepha Ernst.

Verechligte.

Katholische. Den 3. 7ber Johannes Maria Dole, aus Petitesynthe in Flandern, mit Gertrudis Adhrs. Den 6. Franciscus Ignatius Engelhard, aus Neckersulm, mit Maria Catharina Adhrs.

Lutherische. Den 3. 7ber Johann Christoph Reiche mit Elisabetha Dorothea Pflugfelder.

Beerdigte.

Katholische. Den 3. 7ber Catharina Elisabetha Francisca, Tochter des Michael Ritz, alt 5 Jahr 3 Tag. Maria Gertrudis Fränz, Ehefrau des Bäcker und Brauermeister Johann Paul Greven, alt ungesehr 38. Jahr. Den 4. Elisabetha Ernst, losledig, alt 13 Jahr 7 Monat. Joseph Caspar Adam, Sohn des Pflestern Henrich Lohr, alt 6 Tag. Den 5. Anna Maria Magdalena Ruth, Ehefrau des Schuhmachern Johannes Blammers, alt 34 Jahr.

Lutherische Den 5. 7ber Maria Magdalena Hess, verwitwete Holsen, alt 48 Jahr.

Früchten-Tax, vom 27ten August 1798.

Das Malber Weißen 9 Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{1}{2}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Reichweißen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen = Erbsen = ..

Düsseldorfer Brod-Tax vom 27ten August 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weißbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weißbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelgen, 5 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 13. August 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	163	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	162 $\frac{1}{2}$	Bremen	1/m.	132 $\frac{1}{2}$
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	London	2/m. Rlr 8	17
Bordeaux	1/m.	91	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$ 118
Hamburg Bco	1/m.	179 178 $\frac{1}{2}$	Frfurt	K/S.	100 99 $\frac{2}{3}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Gülich, und Bergische wochentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hoffkammerrath Stahl.

Dienstag den 18ten September 1798.

Nro. 38.

Edictal: Ladungen.

1. Amt Mettmann. Da Christophel Bongard zu Erkrath bei heutiger Gerichtsitzung die Anzeige gethan, daß er durch gegenwärtigen Krieg, und sonstigen Unglücksfällen in Schulden gerathen, die er ohnmöglich abtragen könnte, wodurch er ad flebile beneficium Cessionis Bonorum seine Zuflucht zu nehmen, sohin seine Haabseeligkeiten denen Gläubigern zu übergeben genöthiget sey; als werden alle und jede, welche an obgedachten Christophel Bongard Forderungen haben, hiemit abgeladen, solche binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen bei Straf ewigen Stillschweigens einzubringen, am 28ten Nov. morgens 10 Uhr in der Behausung des Scheffen Nieden in Gerresheim behördend zu liquidiren, und sich sogleich über das Gesuch des Debitoren vernehmen zu lassen. Weinberg am Gericht den 4ten Sept. 1798. In fidem Söchting.

2. — — Da wider den Caspar Pulheim auf dem Krausensteinhof in der Honnschaft Erkrath wohnend sich verschiedene Gläubiger gemeldet, und auch bereits auf deren Ansehen dessen bewegliche Vermögen verkauft worden; weil aber solches zur Tilgung der Schulden nicht hinreicht, folglich der Concurß eröffnet werden muß, so werden alle und jede, welche sich bis hiehin nicht gemeldet, und an besagtem Caspar Pulheim Forderungen haben, hiemit abgeladen, binnen einer peremptorischen Frist von 3 Wochen ihre Forderungen bei Straf ewigen Stillschweigens einzubringen, und solche bei hiesigem Gerichte zu Gerresheim Dienstags den 6ten Nov. l. J. nachmittags um 3 Uhr in der Behausung des Scheffen Nieden behördend zu liquidiren, fort über das Vorzugsrecht das nöthige zu verhandeln. Gerresheim am Gericht den 21. August 1798.

In fidem Söchting.

3. Amt Angermund. Gleichwie die Wittve des Kaufhändlers zu Homberg, Wilhelm Jakob Schnitzler durch viele ihrem vor kurzem verlebten Ehemann zugestofenen Unglücksfälle so wohl, als durch den Druck des beispiellosen Krieges in die Unvermögenheit, ihre Gläubigern zu befriedigen, mithin in die Nothwendigkeit sich entweder mit

selbigen auf die besthünligte Art zu vertragen, oder aber ihnen ihr sämtliches Vermögen zur Disposition zu überlassen, versetzt worden zu seyn angezeigt, folglich gebeten hat, ihre gesammten Gläubigern zur Angabe ihrer Forderungen und vorgängigem Versuche des gütlichen Vertrags auf eine zu bestimmende geraumige Tagesart einladen zu lassen; so wird obigen Endes eine peremptorische Frist von sechs Wochen anberaunt, und die Erscheinung sämtlicher Schlichterischer Gläubigern am Dienstag den 6. November künftigen um 10 Uhr morgens auf hiesigem Rathhause um so mehr gewärtigt, als sonst dem alsdann sich nicht Melbenden ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Ratingen den 12. September 1798.

Steinwarz.

4. Amt Elberfeld. All diejenige, welche an dem von den Erben Theodor Brink aus freier Hand erblich verkauften, im Breidenbruch, Kirchspiels Cronenberg liegenden Eisenhammer noch eine Ansprache zu haben vermeinen, werden hiemit von Gerichts und Rechtswegen vorgeladen, um binnen einer 4wöchigen peremptorischen Frist ihr vermeintliches Recht unter Straf ewigen Stillschweigens ein und auszuführen; welches durch hiesige und Weseler, fort Düsseldorf'sche Wochenblatt bekannt gemacht werden solle. Elberfeld am Amtsgericht den 4. Sept. 1798.

Better, Richter.

Von Worringen, Grschbr.

Purificatorium.

5. Amt Steinbach. Zur Sache Concurfus Creditorum wider Anton Müller zu Engelskirchen wird der, denen heute beim Liquidationsprotokoll nicht erschienenen Gläubiger angebrohete Rechts-Nachteile hiemit purifizirt, dieselbe mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen, und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt; welches dem Düsseldorf'schen Wochenblatte 3mal einzurücken verordnet wird. Lindlar bei Gericht am 21ten Aug. 1798. B. Bewer, Schultheis. P. J. Wiesenbach, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Amt Steinbach. Da bei dem zur Sache Advokaten Schnabel als Mandatar des Hrn Hofkammerraten Moers, als frenkischen Testaments Exekutor, wider Eheleute Wilhelm Lurz und Agnes Schönnenstein unterm 22. May versuchten Verkaufs-Termin des letztern gehörigen auf der Hardt Kirspiels Engelskirchen gelegenen, und auf 1062 Rthlr. wert geschätzten Gutes keine Kauflüstige erschienen, so wird auf Ansehen des gemelten Mandatars nähere Tagesart zum Verkaufe des gesagten Gutes auf Dienstag den 28ten Monats Septemb. vormittags 10 Uhr dabier bei Gericht angesetzt, und dieses zur öffentlichen Nachricht der Kauflüstigen ins Düsseldorf'sche Wochenblatt dreimal einzutragen verordnet. Lindlar bei Gericht den 21. August 1798.

B. Bewer, Schultheis.

P. J. Wiesenbach, Grschbr.

7. — — Da durch gnädigste Verordnung vom 3ten Julius der von Elias Rembold wider seine Gläubiger nachgesuchte Zahlungs-Ausstand abgeschlagen worden, und seine Gereiden zu deren Befriedigung nicht hinreichend sind, so wird zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf an die Meistbietenden den einen auf 1260 Rthlr. werthgeschätzten Theil Güter desselben der zweite October künftigen zur Tagesart vorbestimmt. Welches zu jedens Kauflüstigen Nachricht dem Düsseldorf'schen Wochenblatt dreymal einzurücken in denen Amtskirchen zu verkünden, und wie geschehen in terminis zu bezeugen ist. Lindlar am 4ten September 1798.

B. Bewer, Schultheis.

Wiesenbach, Grschbr.

8. — — Zur Sache Concurfus Creditorum wider Anton Müller zu Engelskirchen wird zum öffentlichen Verkauf des dem gemeinsamen Schuldner gehörigen

auf 1063. Rthlr. 50 Stbr. werthgeschätzten Hauses und Ländereien, in und bei Engelskirchen gelegen, die Tagesart auf den 2ten 7ber künftig dahier in Lindlar vorbestimmt, und solches zu jedens Kauflustigen Nachricht in denen Amtskirchen zu verkünden, und dem Düsseldorfser Wochenblatt dreimal einzurücken befohlen. Lindlar am Hofeppeler Landgericht den 4ten 7ber 1798.

W. Beyer, Schulzeis,

Wiesenhach, Orschbr.

9. Amt Nettmann. Freitag den 2ten dieses nachmittags um 2. Uhr beim Wirthen Vogel am Lindgen solle das in der Honnschaft Loubach Amts Nettmann gelegene Klein Nennighofer Guth öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Gerresheim den 7ten September 1798.

In fidem Schöting

10. — — Freitag den 28. dieses Nachmittags um 3. Uhr solle beim Wirthen Vogel am Lindgen der in der Honnschaft Neukaufen gelegene sogenannte Massenhassel öffentlich meistbietend verkauft werden, welches dem Wochenblatt 2mahl einzurücken, und in allen Ober- und Unteramts Kirchen zu verkünden. Latum in termino am Lindgen den 14. Septemb. 1798.

In fidem Schöting.

11. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Leonard Zimmerman wider Eheleute Schönen von Pempelfort wird das von letzterem Versakweis besessen werdende Haus und Garten für den Pfandschilling von 64 Rthlr. und darab specificirten Reparationen ad 123 Rthlr. nach damaligem Cours fort die eigenthümliche 1 Morgen 3 Viertel Ackerland im Holzheimer Feld neben Wittib Spies und Jacob Hübel gelegen auf 400 Rthlr. werth geschätzt, am künftigen Donnerstag den 20. dieses Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus bei der Gerichtssitzung nochmalen öffentlich dem Meistbietenden ausgestellt werden. Düsseldorf am Hauptgericht den 13. 7ber 1798.

Franken, Orschbr.

12. — — Zur Sache der Creditoren wider den Kupferschläger Esser wird die letzterem zugehörig in hiesiger Carlstadt gelegene Behausung die Stadt Strasburg genannt, mit Hintergebäude und Garten für die auf 3300 Rthlr. geminderte Tax am Donnerstag den 20. dieses Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus bei der Gerichtssitzung dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden. Düsseldorf am Hauptgericht den 13. 7ber 1798.

Franken, Orschbr.

Freiwillige Verkäufe.

13. Ein Haus auf der Mühlenstrasz zum alten Wiener Hof genannt, zwischen Kaufhändlern Zanders und Greber gelegen, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Lusttragende können sich im Hause bei Gottfried Heidelberg aufm ersten Stock melden.

14. Die in hiesiger Kremerstrasz Lit. A. Nro 17. liegende Behausung ist aus freier Hand zu verkaufen, und das nähere bei unterschriebenem Notar zu erfragen. Dorsf den 7ten 7ber 1798.

Haager, Notar.

15. Donnerstag den 20. d. nachmittags 2 Uhr wird bei Wittib Weinhändlern Brewes die auf hiesiger Neustrasz Lit. B. N. 12. liegende Behausung öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. — Die Behausung besteht in einem Vorder- und Hintergebäude. — In letzterem befindet sich in einem Theil der Backofen mit allen zur Bäckerei gehörigen Geräthschaften, — in dem andern Theil der Brandweinskessel nebst allem zur Brenneret nötigen Geschirr — ein schöner Brunnen und ein sehr geräumiger Platz, auf welchem sehr vieles Holz gelegt, und trocken aufbewahrt werden kann. — Sollten Kauf-

lästige seyn, welche das Backen und Brandweinsbrennen in dem Hause fortzusetzen gestu-
net, so ist man erbietig, die Behausung einschließlich sämtlicher zur Bäckerei und Bren-
nerei vorräthigen Geräthschaften zu verkaufen -- sonsten aber werden letztere im Ganzen,
oder Stückweis veräußert werden. -- Zu ein und anderm werden die Bedingungen sehr
vortheilhaft seyn; -- Kauflüstige belieben alles zum voraus in Augenschein zu nehmen,
im übrigen aber sich an unterschriebenen Notar zu wenden. Dorf den 6. 7ber 1798.
Haager, Notar.

Bekanntmachungen.

16. Theodor von Els macht seinen Freunden bekannt, daß er seine Wohnung verän-
dert und dormalen auf der Volkerstraß gezogen in Sect. B. N. 396. und bei ihm zu
haben sind wie vorhin allerhand Spezereiwaaren in groß und klein, wie nicht weniger
allerhand Sorten von deutsch und französischen Weinen mit Säßer: auch burgunder und
weiß und rother Champagner Wein. Er erwartet gute Bestellungen und geneigten Zu-
spruch von seinen Gönnern, denen er auch verspricht aufs beste zu bedienen.

17. Da mir von hiesig-ldlichem Magistrat am 3ten 9ber 1797. die Erlaubnis zum
Schweineschlachten ertheilet, und von der hohen Landes-Regierung am 11. d. Monats
befohlen worden, daß ich bei diesem Gewerbe geschützt werden solle, so mache ich hies-
durch bekannt, daß ich jeden mit sehr gutem Schweinefleisch frisch und gerauchert, auch
mit der besten holländisch und anderer Butter in groß u. kleinen Stangen, auch Pfunds-
weiß in den niedrigsten Preisen, welche ich seit diesem Kriege immer beibehalten, zu
bedienen fortfahren werde.
Wilh. Heynen, in der Kapuzinergaße.

Verpachtungen.

18. Das der Zuffer Hofstadt zugehörige in hiesiger Kremerstraß gelegene Haus, mit
aller Gemächlichkeit, großen Speichern, Thor und einem zum Rhein ausgehenden Hin-
tergebäude, steht bei sich nicht gemeldet habenden Kauflüstigen, unter den annehmlichsten
Bedingungen, die bei Hrn Rathen und Kanzlei-Advokaten Brewer zu vernehmen sind, auf
mehrere Jahren zu verpachten, und kann nach vorher genommener Besichtigung sündlich
bezogen werden.

19. Auf der Volkerstraß steht für aller Handthierung und besonders für einen Kaufman
ein sehr gelegenes Haus zu verpachten, besteht in Unterhaus und 1sten Stock nebst zwei
Kellern u. Speicher, und kann bis den 1. 2ber bezogen werden, das übrige ist bei der
Expedition zu erfragen.

20. Auf der Mühlenstraße Sect. A. N. 223. steht ein wohlbestelltes Hinterhaus, sodann
im Vorderhaus 3 durcheinander gehende Zimmern zu verpachten.

21. In der Carlstadt Sect. C. N. 128. nahe am Markt gelegen, stehet der erste
Stock bestehend in 5 Theile und Keller, sodann ein meublirtes Zimmer an einen losledigen
Herrn zu verpachten, kann auch nach Belieben die Tafel daselbst haben. Das Nähere ist
bei Zundel N. 142. zu erfragen.

22. Auf der Marktstraße in der Pfalz genannt, Sect. B. N. 317 ist der erste Stock
in 4 Zimmern nebst Küche und Speicher bestehend, zu verpachten. Das Nähere ist im
Unterhause zu erfragen.

23. Auf dem Markt in Sect. B. N. 349. ist der zweite Stock in fünf Theile bestehend,
zu verpachten.

24. Bei Schreiner Franken in der Carlstadt N. 177. sind im Vorder- und Hinterhaus
Zimmern zu verpachten,

Anhang

Vermischte Nachrichten.

25. Bei Unterzeichneten ist nun auch allen nebst allen möglichen Spezereiwaaren und Eisenorten, Eßig von bester Qualität im Hause so wohl als auf ihrer Fabrike zu Dersendorf in dem billigsten Preise zu haben. Sie versprechen sich demnach auch in diesem Artikel, das Vertrauen des Publikum in dem Maße zu verdienen, womit solches sie bis hierher beehret hat. Auch ist bei denselben das Nebenhaus an eine stille Haushaltung zu verpachten.

Geb Brüder Lindgens,

auf der Weinstraße Sect. B. N. 152.

26. In der Kremersstraß bei Zacharias Spah, sind zu haben ächte Nanziger Lichter, welche den besten Wachlichtern den Vorzug freitig machen, und jedes Licht 7 bis 8 Stunden, ohne den geringsten Fehler brennt. 6, 8, und 10 auf ein Th. 4 1/4 Th. für 1 Rtlr. und ölnische Licher 4 1/2 Th. für 1 Rtlr. oder gegen baare Bezahlung. Geld und Briefe werden postfrei erwartet.

27. Kanlei-Profurator Fäßer hat seine Wohnung verändert, und ist dermalen auf der Unter-Volderstraß bei H. Stegener, Weinzäpfer anzutreffen.

28. Bei Schreinermeister Denis aufm Hundsrücken in Sect. B. N. 246. sind verschiedne Kabinette, Schreibpulten, Komoden, eine zschläfrige Bettstade u. ganz neu verfertigt zu verkaufen, für dessen wohlgemachte Arbeit ich bestens garantire. Es sind auch alda verschiedene Zimmer an stille Haushaltungen zu verpachten.

29. Es wird eine geschickte Köchin gesucht, welche gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, selbige kann auch gleich oder über eine Zeitlang ihren Dienst antretten. Die Expedition sagt wo.

30. Eine Person, welche Stricken und Nähen versteht, suchet Dienst bei einer Herrschaft als Kindermagd, und ist in Sect. C. N. 90. nachzusehen.

31. In einer stillen Haushaltung einige Stunden von hier, wird eine gute Köchin, welche auch etwas mit Bügeln umzugehen weiß, gesucht. Die Expedition sagt wo.

Getaufte.

Katholische. Den 10. Sept. Henricus Wilhelmus, Sohn des Franz. Josephus Aleff, und Anna Margaretha Müsch. Den 12. Johann Kaspar Joseph Theodor, Sohn des Joseph Reisoeker, und Anna Katharina Reis. Den 13. Peter Joseph Winand, Sohn des Peter Krischer, und Gertrudis Claes. Maria Elisabetha Henrietta, Tochter des Johann Breidenbach, und Anna Gertrudis Cohnens.

Verehligte.

Katholische. Den 11. Septemb. Antonius Müller aus Calkum, Schreinermeister, mit Maria Sybilla Edtgen, aus Advenich. Georgius Hoffraths, mit Anna Müller, Witte Kriings.

Beerdigte.

Katholische. Den 9ten September Anna Margaretha Klein, Wittib Bergs, alt 68 Jahr. Den 10ten Eleonora Katharina Franziska, Tochter des Schreiners Wilhelmus Müller, alt 6 Täg. Den 12ten Adelheidis, Tochter des Heinrich Giesen, alt 11 Monat, 20 Täge. Den 15ten Maria Anton Joseph, Sohn des Herrn Obergerichts-Registrators Pelman, alt 10 Monat, 8 Täg.

Reformirte. Den 13ten Katharina Elisabeth Richstein, Ehefrau des Johann Heinrich Rdßner, alt 41 Jahr, 5 Monat, 17 Täge.

Früchten-Tax, vom 27ten August 1798.

Das Malder Weizen 9 Rthlr. Roggen 5 $\frac{3}{8}$. Gersten 4 $\frac{1}{8}$. Malz 4 $\frac{2}{8}$ Mangguth 2 $\frac{8}{8}$. Weichweizen 4 $\frac{8}{8}$ Hafer 3 $\frac{2}{8}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 17ten August 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelgen, 5 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 17. Sept. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	162		Ditto Ldr Rthlr.	5	1/m.	132
Rotterdam	1/m.	161 $\frac{1}{2}$		Bremen		1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{1}{3}$		London		2/m. Rlr	8 16
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{1}{3}$		Augsburg		1/m.	119
Lyon	1/m.	90 $\frac{2}{3}$		Wien		1/m.	119
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$		Frfurt		K/S.	100

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Gültlich und Verlässlich wochentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von wirklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 25ten September 1798.

Nro. 39.

Edictal-Ladungen.

1. Amt Meitmann. Da Christophel Bongard zu Erkrath bei heutiger Gerichtsitzung die Anzeige gethan, daß er durch gegenwärtigen Krieg, und sonstigen Unglücksfällen in Schalken gerathen, die er ohnmöglich abtragen könnte, wodurch er ad flebile beneficium Cessionis Bonorum seine Zuflucht zu nehmen, sohin seine Haabseeligkeiten denen Gläubigern zu übergeben genötiget seye; als werden alle und jede, welche an obgedachten Christophel Bongard Forderungen haben, hiemit abgeladen, solche binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen bei Straf ewigen Stillschweigens einzubringen, am 28ten Nov. morgens 10 Uhr in der Behausung des Scheffen Nieden in Gerresheim behördend zu liquidiren, und sich sogleich über das Gesuch des Debitoren vernehmen zu lassen. Weinberg am Gericht den 4ten Sept. 1798. In fidem Söchting.

2. — Da wider den Caspar Pulheim auf dem Krausensteinhof in der Honnschaft Erkrath wohnend sich verschiedene Gläubiger gemeldet, und auch bereits auf deren Ansehen dessen bewegliche Vermögen verkauft worden; weil aber solches zur Tilgung der Schulden nicht hinreicht, folglich der Concurus eröffnet werden muß, so werden alle und jede, welche sich bis hiehin nicht gemeldet, und an besagtem Caspar Pulheim Forderungen haben, hiemit abgeladen, binnen einer peremptorischen Frist von 3 Wochen ihre Forderungen bei Straf ewigen Stillschweigens einzubringen, und solche bei hiesigem Gerichte zu Gerresheim Dienstags den 6ten Nov. l. J. nachmittags um 3 Uhr in der Behausung des Scheffen Nieden behördend zu liquidiren, fort über das Vorzugsrecht das nöthige zu verhandeln. Gerresheim am Gericht den 21. August 1798.

In fidem Söchting.

3. Amt Angermund. Gleichwie die Wittve des Kaufhändlern zu Homberg, Wilhelm Jakob Schnitzler durch viele ihrem vor kurzem verlebten Ehemann zugeflossenen Unglücksfälle so wohl, als durch den Druck des beispiellosen Krieges in die Unvermögenheit, ihre Gläubigern zu befriedigen, mithin in die Nothwendigkeit sich entweder mit selbigen auf die bestthunligte Art zu vertragen, oder aber ihnen ihr sämtliches Vermögen zur Disposition zu überlassen, versehen worden zu seyn angezeigt, folglich gebeten hat, ihre gesammten Gläubigern zur Angabe ihrer Forderungen und vorgängigem Ver-

suche des gütlichen Vertrags auf eine zu bestimmende geraumige Tagesart einladen zu lassen; so wird obigen Ends eine peremptorische Frist von sechs Wochen anberaumt, und die Erscheinung sämtlicher Schnitzlerischer Gläubigern am Dienstag den 6. November künftigen um 10 Uhr morgens auf hiesigem Rathhause um so mehr gewärtigt, als sonst den alsdann sich nicht Meldenden ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Ratingen den 12. Sept. mber 1798.

Steinwarz.

4. Amt Elberfeld. All diejenige, welche an dem von den Erben Theodor Brink aus freier Hand erblich verkauften, im Breidenbruch, Kirchspiels Cronenberg liegenden Eisen-Hammer noch eine Ansprache zu haben vermeinen, werden hiemit von Gerichts und Rechtswegen vorgeladen, um binnen einer 4wochigen peremptorischen Frist ihr vermeintliches Recht unter Straf ewigen Stillschweigens ein und auszuführen; welches durch hiesige und Weseler, fort Düsseldorfische Wochenblatt bekannt gemacht werden sollte. Elberfeld am Amtsgericht den 4. Sept. 1798.

Better, Richter.

Von Borringen, Grschbr.

Purificatorium.

5. Mülheim am Rhein. Was die Nachlassenschaft der verlebten Eheleuten Mathias Rütgen und Ursula Schmitz betrifft, wird gegen jene Gläubiger (welche der Edictal-Ladung vom 5ten July obhin zufolge, ihre allenfällige Forderungs-Ansprüche nicht eingebracht haben) die bedrohte Rechtsstrafe mit Auflegung des ewigen Stillschweigens andurch in ihre Wirkung gesetzt. Mülheim am Rhein bey dem Gerichte den 3ten Sept. 1798.

In fidem Müller, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Amt Erkinbach. Da durch gnädigste Verordnung vom 3ten Julius der von Elias Rembold wider seine Gläubiger nachgesuchte Zahlungs-Ausstand abgeschlagen worden, und seine Gereiden zu deren Befriedigung nicht hinreichend sind, so wird zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf an die Meistbietenden den einen auf 1260 Rthlr. werthgeschätzten Theil Güter desselben der zweite October künftigen zur Tagesart vorbestimmt. Welches zu jedens Kaufsüchtigen Nachricht dem Düsseldorfischen Wochenblatt drey mal einzurücken in denen Amtskirchen zu verkünden, und wie geschehen in termino zu bezeugen ist. Lindlar am 4ten September 1798.

B. Bewer, Schultheis.

Biesenbach, Grschbr.

7. — — Zur Sache Concursus Creditorum wider Anton Müller zu Engelskirchen wird zum öffentlichen Verkauf des dem gemeinsamen Schuldner gehörigen auf 1063. Rthlr. 50 Sthr. werthgeschätzten Hauses und Ländereien, in und bei Engelskirchen gelegen, die Tagesart auf den 2ten 8ber künftigen dahier in Lindlar vorbestimmt, und solches zu jedens Kaufsüchtigen Nachricht in denen Amtskirchen zu verkünden, und dem Düsseldorfischen Wochenblatt dreimal einzurücken befohlen. Lindlar am Hofeppeler Landgericht den 4ten 7ber 1798.

B. Bewer, Schultheis,

Biesenbach, Grschbr.

8. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Leonard Zimmermann wider Eheleute Schönen von Pempelfort wird das von letztern Verschweiz besessene Haus und Garten für den Pfandschilling von 64 Rthlr. und darab specificirten Reparationen ad 123 Rthlr. nach damaligem Cours, fort die eigenthümliche 1 Morgen 3 Viertel Ackerland im Solzheimer-Feld neben Wittib Spies und Jacob Hubel gelegen an 400 Rthlr. werthgeschätzt, am künftigen Donnerstag den 27. dieses vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Gerichtssitzung nochmalen öffentlich dem Meistbietenden aufgestellt werden. Düsseldorf am Gericht den 20. 7ber 1798.

Franken, Grschbr.

9. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache der Creditoren wider den Kupfer-Schläger Effer wird die letztern zugehörig in hiesiger Carlstadt gelegene Behausung die Stadt Strasburg genannt, mit Hintergebäude und Garten für die auf 3200 Rthlr. geminderte Tax am Donnerstag den 27. dieses vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus bei der Gerichts-sitzung dem Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden. Düsseldorf am Hauptgericht den 20. 7ber 1798.

Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäufe.

10. Montag den 1ten Oktober nachmittags drei Uhr wird das auf hiesiger Ritterstraf Sect. A. N. 13 gelegene der Wittib Doktorin Fischer zugehörige Haus auf der Volkerstraf bei H. van Gelder im schwarzen Pferd zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden, und zwar unter annehmblichen Bedingungen. Koch, Notar.

11. Donnerstag den 4ten 8ber nachmittags drei Uhr soll bei Weinwirthen Jansen aufm Klingensteinweg das am Bülferweg nächst am Wehrhanen zwischen Wittib Professorin Erb und Schldgers Gürtchen gelegene Haus, welches für zwei Wohnungen eingerichtet, und mit schönen Kellern versehen ist, nebst dem daran anschließenden mit den schönsten Obstbäumen bepflanzten Garten, sodann zwei Morgen Ackerland am Windschlag, ferner ein halber Morgen dito am Pfannenschoppen Garten anschließend wie auch $\frac{1}{2}$ Blech an der Glacis, mit einer langen Seite am Weg zur Neustadt zu gelegen parzellenweis verkauft werden, die Bedingungen können vorläufig bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Koch, Notar.

12. Ein in hiesiger Stadt auf einer gangbaren Straße gelegenes sehr wohl konditionirtes Haus so in einem Vorhaus, Mittel- und Hinterhaus, sohin in 23 theils gemalt, theils tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Hof, Stallung, Wasserpomp und Garten bestehet, wohe alleinig der Grund zu 3370 Rthlr von Werkverständigen taxirt worden, und worauf ein Kapital gegen Interesse stehen bleiben kann, ist aus freier Hand zu verkaufen, Lusthabende mögen sich bei Unterschriebenen melden, und auch das Haus in Augenschein nehmen. Ddorf den 21. Sept. 1798. W. Keps, Notar.

Bekanntmachungen.

13. Bei Unterzeichneten ist nun auch nebst allen möglichen Spezereiwaaeren und Eisenorten, Frucht-Eßig von bester Qualität, der dem Weinessig an Güte nicht viel nachsteht in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ahmen nach Belieben im Hause so wohl als auf ihrer Fabrike zu Derendorf in dem billigsten Preise zu haben. Sie versprechen sich demnach auch in diesem Artikel, das Zutrauen des Publikum in dem Maasse zu verdienen, womit solche sie bis hierher beehret hat. Auch ist bei denselben das Nebenhaus an einer stillen Haushaltung zu verpachten.

Geb Brüder Lindgens,

auf der Rheinstraße Sect. B. N. 152.

14. Da mir von hiesig-löblichem Magistrat am 3ten 9ber 1797. die Erlaubnis zum Schweinenschlachten ertheilet, und von der hohen Landes-Regierung am 11. d. Monats befohlen worden, daß ich bei diesem Gewerbe geschützet werden solle, so mache ich hiedurch bekannt, daß ich jeden mit sehr gutem Schweinefleisch frisch und gerauchert, auch mit der besten holländisch und anderer Butter in groß u. kleinen Stangen, auch Pfundweis in den niedrigsten Preisen, welche ich seit diesem Kriege immer beibehalten, zu bedienen fortfahren werde.

Wilh. Heynen, in der Kapuzinergasse.

Kalender Anzeige.

15. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Der hinkende Bothe, Frankfurter Zeitvertreibs-Kalender der allgemeine historische Staatscourier, kleine hinkende Boten, welche diesmal alle mit dem französischen republikanischen Kalender versehen sind, einzeln 4 sbr. und duzendweise a 32 sbr.

Verpachtungen.

16. Das vorhin durch den Herrn Hofrath Schlösser, nachher von dem Herrn Canonicus Wipfels, und zuletzt durch die Frau Wittwe Mühlenweg sel. bewohnte Haus Sect. A. N. 45 mit einem Garten dahinten steht unter billigen Bedingungen zu verpachten, und kann bis End ober bezogen werden. Nähere Nachricht ist zu erfragen bei Hrn. Canonicus Goossens in Sect. A. N. 57.

17. Es ist ein Haus mit oder ohne Einquartirung zu verpachten und bei der Expedition zu erfragen.

18. Auf der Mühlenstraße Sect. A. N. 223. steht ein wohlbestelltes Hinterhaus, sodann im Vorderhaus 3 durcheinander gehende Zimmern zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

19. Ein Frauenzimmer, die mit gedulthcher Hausarbeit und ein wenig mit Kochen umzugehen weiß, kan gegen einen billigen Lohn in einer kleinen und stillen Haushaltung gleich in Diensten treten. Woselbst auch zwei meublirte Zimmern der angenehmen Lage Düsseldorf an einem lebigen Herrn zu verpachten sind. Nähere Anweisung gibt die Expedition dieser Nachrichten.

20. Bei Fassbinder Bierß auf der Neustraß Sect. B. N. 13. ist außer dem Hause zu haben: rother Wein, die Maas zu 32, und Mosler die Maas zu 36 stb. Er steht dafür, daß die Waare gut, rein und unvermischt ist. Beide Sorten sind auch Ahm, und Ankerweise, im billigsten Preise, bei ihm zu haben.

21. Bei Wittib Ludwig Hoffmann dahier werden sehr ächte russische Lichter in Rommission a 14 stb. das Pfund, jedoch in nicht weniger als 5 Pfunden verkauft.

Verstorbene.

Katholische. Den 17. Sept. Eduardus Josephus, Sohn des Herrn Stephanus Theodorus Jansen, Prof. Mor. juris, und Frau Maria Dorothea Thelosen. Anna Catharina Johanna, Tochter des Johannes Petrus Charge, und Anna Magdalena Dabbers. Den 20. Maria Josepha Antonetta Hubertina, Tochter des Petrus Augustinus Weisfel, Chirurgus, und Anna Sybilla Luz Godesfridus Henricus Jacobus, Sohn des Antonius Breuer, Kanzlei Procnrator, und Anna Helena Nachensheim. Den 21. Catharina Elisabetha Josepha, Tochter des Wilhelmus Schulten, und Theresia Heenen.

Reformirte. Den 20. Sept. Anna Clara Cecilia, Tochter des Schuhmachermeister Martin Bierß und Charlotta Cecilia Schulten.

Verehligte.

Katholische. Den 17. Sept. Petrus Jansen, mit Helena Mols.

Reformirte. Den 21. Sept. Johann Wilhelm Betten, mit Helena Catharina Andrea.

Beerdigte.

Katholische. Den 19. 7ber Magdalena Nubels, Ehefrau, alt 59 Jahr. Antonius Jacobus, Sohn des Joseph Meis, alt 1 Jahr 3 Monat. Den 22. Jacobus, Sohn des Konzert Dienern Christian Pütz, alt 7 Monat.

Früchten-Tax, vom 27ten August 1798.

Das Malder Weizen 9 Rthlr. Roggen 5 $\frac{3}{4}$. Gersten 4 $\frac{1}{8}$ Malz 4 $\frac{2}{3}$ Mangguth 2 $\frac{2}{3}$
 Bolchweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{2}{3}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 17ten August 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.
 Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelen, 5 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 17. Sept. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	162	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam	1/m.	161 $\frac{3}{4}$	Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{1}{2}$	London	2/m. Rlr	16
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{1}{2}$	Augsburg	1/m.	119
Lyon	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	Wien	1/m.	119
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$	Frfurt	K/S.	100

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Cölich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 2ten October 1798.

Nro. 40

1. Da es zum gegründeten Beschwer der hiesigen städtischen Mühlen- und Frucht-Alleis Pächtern gereicht, daß von der anderen Rheinseite Mehl-Weißbrod und Pfefferkuchen in hiesigen Zwang Bezirk gebracht, und dabey durchgehends der Vorwand, daß solches nur durchpaßire, gemacht worden; So wird um diesem Unfug und offenbahrer Defraudation des Molters und der Frucht Alleis zu steuern nicht nur die Hereinbringung und der Verkauf des fremden Mehls, Schwarz-Weißbrods, und Pfefferkuchen in hiesigem Zwang-Bezirk auffer den gewöhnlichen Markttagen bey ohnnachlässlicher Strafe der Confiscation wiederholter verboten, sondern auch zugleich verordnet, daß diejenige, so mit dergleichen Mehl, Brod, und Pfefferkuchen durchpaßiren wollen, davon dem Alleis Pächtern Klügel vor allem die Anzeige thun, von diesem einen Durchpaßirungsschein gefinnen, und demselben den Ort, wohin sie paßiren wollen, zu benennen schuldig seyn sollen, wo ansonsten derjenige, welcher ohne mit solchem Durchpaßirungsschein verfehen zu seyn, in hiesigem Mühlen Zwangs-Bezirk mit dergleichen Mehl, Weiß-Schwarzbrod, oder Pfefferkuchen betroffen wird, gleichfalls mit der Confiscation bestrafet werden solle. Düsseldorf den 25. 7ber 1798.

Kraft Rathschlußes.

Machenschein,
in Abwesenheit des Stadtsekretar.

Edictal-Ladungen.

2. Amt Angermund. Gleichwie die Wittve des Kaufhändlern zu Homberg, Wilhelm Jakob Schnitzler durch viele ihrem vor kurzem verlebten Ehemann zugeflossenen Unglücksfälle so wohl, als durch den Druck des heisspällosen Krieges in die Unvermögen

heit, ihre Gläubigern zu befriedigen, mithin in die Nothwendigkeit sich entweder mit selbigen auf die bestthunligste Art zu vertragen, oder aber ihnen ihr sämtliches Vermögen zur Disposition zu überlassen, versetzt worden zu seyn angezeigt, folglich gebeten hat, ihre gesammten Gläubigern zur Angabe ihrer Forderungen und vorgängigem Versuche des gütlichen Vertrags auf eine zu bestimmende geraumige Tagesart einladen zu lassen; so wird obigen Ends eine peremptorische Frist von sechs Wochen anberaunt, und die Erscheinung sämtlicher Schulden Gläubigern am Dienstag den 6. November künftigt um 10 Uhr morgens auf hiesigem Rathhause um so mehr gewärtigt, als sonst den alsdann sich nicht Meldenden ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Ratingen den 12. Septemher 1798.

Steinwarz.

3. Amt Elberfeld. All diejenige, welche an dem von den Erben Theodor Brink aus freier Hand erblich verkauften, im Breidenbruch, Kirchspiels Cronenberg liegenden Eisen, Hammer noch eine Ansprache zu haben vermeinen, werden hiemit von Gerichts und Rechtswegen vorgeladen, um binnen einer 4wochigen peremptorischen Frist ihr vermeintliches Recht unter Straf ewigen Stillschweigens ein und auszuführen; welches durch hiesige und Weseler, fort Düsseldorf'sche Wochenblatt bekannt gemacht werden solle. Elberfeld am Amtsgericht den 4. Sept. 1798.

Petter, Richter.

Von Worringen, Orschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

4. Amt Mettmann. Zum Verkauf des in der Honnschaft Laubach gelegenen Gutes Kleinvenninghoven genannt, wird die Tagesfahrt auf Mittwoch den 3. einstehenden Monats Oktober nachmittags 2 Uhr beim Wirthen Vogel am Lindgen vorbestimmt. Verresheim den 29ten Sept, 1798.

In fidem Sichtung.

Freiwillige Verkäufe.

5. Montag den 1ten Oktober nachmittags drei Uhr wird das auf hiesiger Ritterstraf Sect. A. N. 13. gelegene der Wittib Doktorin Fischer zugehörige Haus auf der Wolfstraf bei H. van Gelder im schwarzen Pferd zum öffentlichen Verkauf ausgefleht werden, und zwar unter annehmlichen Bedingnissen.

Koch, Notar.

7. Donnerstag den 4ten Iher nachmittags drei Uhr soll bei Weinwirthen Jansew aufm Glingersteinweg das am Billerweg nächst am Wehrhanen zwischen Wittib Professorin Erb und Schlöfers Gütchen gelegene Haus, welches für zwei Wohnungen eingerichtet, und mit schönen Kellern versehen ist, nebst dem daran anschließenden mit den schönsten Obstbäumen bepflanzten Garten, sodann zwei Morgen Ackerland am Windschlag, ferner ein halber Morgen dito am Pfannenschoppen Garten anschließend wie auch $\frac{1}{2}$ Blech an der Glacis, mit einer langen Seite am Weeg zur Neustadt zu gelegen parzellenweis verkauft werden, die Bedingnissen können vorläufig bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Koch, Notar.

8. Donnerstag den 11. Iher nachmittags 5 Uhr wird ibie auf hiesiger Wallstraf Lit. C. N. 25. liegende Behausung bei Wittib Weinhändlern Brewer dem Weisbletenden käuflich ausgefleht, und zugeschlagen werden. Die Behausung beliebe man vorhero in Augenschein zu nehmen, die Bedingnissen aber bei unterschriebenem Notar einzusehen. Düsseldorf den 29. Iher 1798.

Haager, Notar.

9. Ein in hiesiger Stadt auf einer gangbaren Straße gelegenes sehr wohl konditionirtes Haus so in einem Vorhaus, Mittel- und Hinterhaus, sohin in 23 theils gemalt, theils tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Hof, Stallung, Wasserpomp und Garten bestehet, wohe alleinig der Grund zu 3370 Rblr von Werkverständigen taxirt worden, und worauf ein Kapital gegen Interesse stehen bleiben kann, ist aus freier Hand zu verkaufen, Lusthabende mögen sich bei Unterschriebenen melden, und auch das Haus in Augenschein nehmen. Dorsf den 21. Sept. 1798. B. Keyß, Notar.

Verkauf beweglicher Sachen.

10. Künftigen Montag den 8. 8ber und folgenden Tage nachmittags 2 Uhr werden die noch übrige Waaren des von der verlebten Wittib Kaufhändler Larsonneur geführten Ladens, bestehend in Lucheren, Zigen, Katunen, Manschester, Nangnius, seidene Katunen und nesselnen Luchern, Pique, Hoosen, und sonstigen Stoffen, Strümpf ic. bei Wittib Weinhändlern Brewer dem Meißbietenden verkauft werden. Düsseldorf den 29. 7ber 1798. Haager, Notar.

11. Dienstag den 2ten 8ber nachmittags 2 Uhr werden auf hiesiger Volderstraße im schwarzen Pferd verschiedene Haus Mobilien, fein Leinwand, Spiegeln, Tische, leere Fässer mit eisernen Reiffen ic. auf dem Meißbietenden verkauft werden. Düsseldorf den 30. 7ber 1798. Gussone.

Bekanntmachungen.

12. Ein in Stollberg bei Achen gelegenes Gut, bestehend: in einem zu zwei Haushaltungen ganz bequem eingerichteten Wohnhause, einem zu Fabriken dienlichen großen Hintergebäude nebst Stallungen, Scheune und Remisen, fort erforderlichen Werkhäusern, — einer vortreflichen Wassermühle samt Kalmeimühle, — verschiedenen Weyern, Gärten, Baumgärten, mit einigen Morgen Länderei und sonstigen Buschgerechtfamen — ist in vollkommener Ordnung, und gegen billigen Pacht zu beziehen; oder auch allensfalls zu verkaufen. Liebhaber belieben sich des Endes bei Unterzeichnetem zu Mülheim am Rhein zu melden.

Herwarz, Advokat.

13. Da mir von hiesig-ldblichem Magistrat am 3ten 9ber 1797. die Erlaubnis zum Schweineschlachten ertheilet, und von der hohen Landes-Regierung am 11. d. Monats befohlen worden, daß ich bei diesem Gewerbe geschüzet werden solle, so mache ich hiedurch bekannt, daß ich jeden mit sehr gutem Schweinefleisch frisch und gerauchert, auch mit der besten holländisch und anderer Butter in groß u. kleinen Stangen, auch Pfunds weiß in den niedrigsten Preisen, welche ich seit diesem Kriege immer beibehalten, zu bedienen fortfahren werde.

Wilh. Heynen, in der Kapuzinergasse.

Literarische Anzeige.

14. Vor bald zwei Jahren kündigte ich eine deutsche Bearbeitung des merkwürdigen

Wertes:
Histoire generale & impartiale des erreurs, des fautes, & des crimes commis pendant la Revolution française sous les quatre legislatures & particulièrement sous le regne de la Convention nationale, par L. Prudhomme VI Vol. Paris an. Schon längst würde ich auch dem Publikum den Anfang meiner Arbeit vorgelegt haben; Allein die Versiegelung der Prudhomme'schen Papiere, welche nach dem 18. Fructidor erfolgte, ließ daran zweiffeln; ob das Werk je vollständig erscheinen werde. Und ein blosses Bruchstück wollte ich nicht liefern. Jetzt ist dieser Zweifel völlig gehoben, das französische Werk ist da. Prudhomme's Absicht war es keineswegs, die

Revolution selbst zu verunglimpfen; er wollte nur von den wilden Ausbrüchen warnen, die bisher so oft statt gefunden hatten; er wollte zeigen, daß es höchst nötig sei, die Revolution zu beendigen. Seine Schreibart ist schön, seine Darstellung kräftig und warm. Niemand wird die Gräuelpredigten der Vende'e, das traurige Schicksal Lyons u. s. w. lesen, ohne daß ein Schauer nach dem andern ihn überläuft. Vollständigkeit ist ein anderer Vorzug dieses Werks. Man darf behaupten, daß es für jeden gebildeten Menschen unentbehrlich ist. Der eigentliche Geschichtsforscher findet darin eine Menge, sonst wenig bekannter Nachrichten, und manchen wichtigen Aufschluß. Der bloße Dilettant erhält eines der anziehendsten Lesebücher.

Ich habe mich bemüht, mein Original zu erreichen, und es meinen deutschen Landsleuten in seiner ganzen Kraft und Schöne wiederzugeben. Um die Anmerkungen nicht zu sehr zu häufen, hab' ich sie nur da beigefügt, wo es mir am aller nötigsten zu seyn dünkte. Die zwei ersten Bände erscheinen in künftiger Ostermesse; die beiden folgenden ein Jahr später, und die zwei letzten (welche aber im Original die ersten sind) werden ein Werk für sich ausmachen; indem sie keine Geschichtserzählung, sondern ein Verzeichnis von mehr als 25,000 Individuen enthalten, welche während der Revolution auf die eine, oder andere Weise sind hingerichtet worden. Ihr Herkommen, ihre Todesart, u. s. w. sind pünktlich angegeben. Das Werk führt den Titel:

„Irrthümer, Fehler und Verbrechen der vier Legislaturen Frankreichs und insbeson-
„derheit des Nationalkonvents. Vom Bestau der Revolution bis auf den heuti-
„gen Tag. Nach dem französischen des L. Prädhomme bearbeitet von

W. A. Schenberg.
in Kronenberg bei Solingen.

15. Wir haben den Verlag des angezeigten Werks übernommen, und liefern es sans
ber gedruckt in gr. 8. auf gutem weißem Druckpapier, und mit ein paar Kupfern ver-
ziert. Den Preis können wir noch nicht genau bestimmen, doch wird derselbe nicht
höher, als 1 Rthl. 12 Sgr. für jeden Band kommen. Wer bis zu Ende dieses Jahrs
in Postfreien Briefen entweder bei uns, dem Herausgeber, oder der ihm zunächst ge-
legenen Buchhandlung unterzeichnet erhält sein Exemplar auf gutem Schreibpapier mit
den ersten Kupferabdrücken, so, wie die Namen der Subscribenten der Reihe nach
eingehen. Wir bitten aber jedesmal bei der Bestellung zu bemerken, ob man die bei
den letzten Bände mitverlangt. Ubrigens dürfte es den Liebhaber in der Folge reuen,
wenn er nicht unterzeichnet hätte; indem wir keine Exemplare mehr auf Schreibpapier
abdrucken lassen, als diejenige, so für die Unterzeichner bestimmt sind. Die respektive
Buchhändler und Postämter, so wie unsere bekannten und unbekanntten Freunde werden
unter den gewöhnlichen Vortheilen sich mit Subscriptions-Sammlung bemühen. Dassel-
dorf den 20. Sept. 1798.

Joh. Christ. Dänzers Buchhändl.

16. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Grossbritannischer historischer
genealogischer Kalender auf das Jahr 1799 mit 13 Kupfern von berühmten Meistren
und 6 Mode Kupfern dem Geiste der Zeit am Ende des 18ten Jahrhunderts vorstel-
lend, 1 Rthl. 48 Sbr. -- Offenbacher Taschen-Kalender -- Furter Taschen-Kalender
in den gewöhnlichen Preisen -- alle mit dem neuen französischen Republik. versehen --
Almanach nouveau montant pour l'an 7eme de la Republ. françois 8. Sbr. Voyage

Anhang

Anhang zu den Cölich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten, vom 2ten October 1798. N:o 40.

à la Guiane & à Cayenne, fait en 1789. & années suivantes. Auch sind allda zu haben: Gravures de plusieurs auteurs de Calot, par Israel, de Reubrand, de Label, de le Clerc de Castillon les premiers Epreuves.

Verpachtungen.

17. Es ist ein Haus mit oder ohne Einquartirung zu verpachten und bei der Expedition zu erfragen.

18. Bey Anton Schnitzler in der Carlstadt ist der zweyte Stock bestehend in 8 Zimmern und einer Küche, ganz oder Theilweise zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

19. Bei Fassbinder Bierth auf der Neußstr. Sect. B. N. 13. ist außer dem Hause zu haben: rother Wein, die Maas zu 32, und Moseler die Maas zu 36 stb. Er steht dafür, daß die Waare gut, rein und unvermischt ist. Beide Sorten sind auch Ahm, und Ankerweise, im billigsten Preise, bei ihm zu haben.

20. Bei Wittib Ludwig Hoffmann dahier werden sehr ächte russische Lichter in Commission a 14 stb. das Pfund, jedoch in nicht weniger als 5 Pfunden verkauft.

21. Carl Rieder in der Carlstadt Sect. C. N. 207. zeigt hierdurch an, daß er nunmehr gesonnen ist seine Table d'Hote anzufangen, er übernimmt sowohl in als außer dem Hauß alle mögliche Bestellungen kalt und warmer Speisen, auch sind bei ihm alle Sorten Weine in den billigsten Preisen zu haben.

22. Auf der Bergerstraße bey Joh. Wilhelm Schmitz Sect. B. N. 113. sind verschiedene Sorten Liqueurs in und außer dem Hauß um einen billigen Preis zu verkaufen. Auch sind bey ihm verschiedene Zimmern zu verpachten.

23. Dienstag den 9ten Octob. werden bey Gastgebern Krüll auf der Windsche im Schwanen 25. Oldenburger Füllen, sodann 25. sowohl frischmelkende als fette Kühe in den billigsten Preisen verkauft.
Kaufhändler Altekotten.

24. Eine große eiserne Kiste stehet zu verkaufen, und ist bei der Expedition zu erfragen.

25. Bürger Conrad macht hiemit bekannt, daß er seine Wohnung in der Carlstadt verlassen, und nunmehr aufm Hundsrücken das Haus, zum goldenen Thurn genannt, bezogen habe, allwo er, außer seiner gewöhnlichen Bewirthung auch Logis gibt. Er empfiehlt sich seinen Gönnern bestens, und verspricht prompte Bedienung.

26. Einer 24jährigen Alters, dahier gebürtig, sucht als Bedienter bei einer Herrschaft Dienst. Er versteht auch Frisiren, und ist mit guten Zeugnissen versehen. Die Expedition gibt nähere Nachricht.

Getaufte.

Katholische. Den 24. 7ber Franziska Gertrudis Ernestina, Tochter des Caspar Puhl, und Helena Conen. Den 25. Franziskus Michael Wenzelaus, Sohn des Stephanus Dreuer, und Maria Theresia Kahl. Den 27. Franciscus Ferdinandus Petrus, Sohn des Henricus Cremer, und Sophia Engels. Johannes Adolphus Josephus, Sohn des Johannes Wilhelmus Willem, und Christina Ruck Hofens. Den 30. Elisabetha Orilia Wilhelmina, Tochter des Petrus Antonius Josephus Lebally, und Maria Christina Heck.

Verheirathete.

Kathol. Den 28. 7ber Henricus Effer, aus Jtter, mit Margaretha Mührs aus Coblenz. Paulus Franciscus Josephus Vanneux, aus Lüttich, mit Theresia Valliant aus Colais. Den 30. Godefridus Sigismundus, Freyherr von Franz, mit Fräulein Anna Clara Henrietta von Hagens.

Reformirte. Den 26. 7ber Carl Theodor Günther und Johanna Wagner.

Beerdigte.

Den 26. 7ber Anna Catharina, Tochter des Schlossermeister Johann Theodor Kemmerg, alt im 6ten Monat. Johannes Josephus Müller, Ehemann, Wirtelierer, alt 50. Jahr. Den 27. Herr Franz Judentorf, Hofuhrmacher, Ehemann, alt 57. Jahr. Den 28. Maria Margaretha Pontani, Ehefrau des Kaufmanns Theodor Gerhard Clossermann, alt 43 Jahr.

Lutherische. Den 27. 7ber Johann Christoph Albrecht, Zuckerbäcker, todeblig, alt 27 Jahr 6 Monat 12 Tage.

Früchten-Tafel vom 24ten Sept. 1798.

Das Malder Weizen 9 Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{1}{2}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tafel vom 24ten Sept. 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weizbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Sibr. Ein Weizbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggengelgen, 5 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Sibr.

Liberfelder Wechselcours, den 17. Sept. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	162		Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	161 $\frac{3}{4}$		Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{1}{3}$		London	2/m. Rlr 8	16
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{1}{2}$		Angsburg	1/m.	119
Lyon	1/m.	90 $\frac{2}{3}$		Wien	1/m.	119
Hamburg Bco	1/m.	178 $\frac{1}{2}$		Erfurt	K/S,	100

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wochentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 9ten October 1798.

Nro. 41.

1. Die hiesige Landesregierung hat mit verschiedenen No. malbescheiden, und vorzüglich mit jenen vom 13. Nov. 1787. und 28. Nov. 1788. die geschärfte Weisung ertheilt, daß die Berichten und Schriftsätze, welche den hiesigen Dilasterien eingesendet, und übergeben werden, mit lesbarer Hand, und schwarzer Dinte unter dem Nachtheil geschrieben werden sollen, daß sonst auf solche nicht nur keine Entschliesung erfolgen, sondern auch die Uebertreter annehens für jeden Bogen mit 20 fibr. zum Besten der Armen würden bestrafet werden; Indem nun erwähnte Landesregierung misfälligst verspürt hat, daß dieser Vorschrift schuldigst nicht genüget, sondern daß die Berichte und Schriftsätze mit solch blauer Dinte geschrieben worden, daß solche kaum zu lesen sind; so wird erwähnte Vorschrift unter dem bedrohten Nachtheil dahin erweitert, daß annehens dergleichen unlesbare Schriftsätze von der Kanzlei auf Kosten derjenigen, welche solche übergeben, abgeschrieben werden sollen; wornach also jeder sich gehorsamt zu achten hat. Ddorf den 14. 7der 1798.

Von Landes Regierung wegen.

BEVEREN.

Janfen.

Edictal-Ladung.

2 Da zur Hinterlassenschaft des verlebten Churpaltz bayerischen Garnison Regiments Herrn Oberlieutenanten Sommers sich bereits eiliche Creditoren gemeldet haben, immitteltst aber zu wissen nöthig ist, ob noch mehrere dersenelben seyn mögen so an der bereits vorhandenen zur gänzlichen Tilgung deren würklichen passiven aber nicht beireichenden Massa einen Anspruch machen können. So werden alle und jede, so an besagten Herrn Oberlieutenanten annoch zu foderen haben, mittels einer peremptorischen Frist von 4 Wochen hieburch dergestalten edictaliter abgeladen, daß sie binnen solcher ihre Forderungen gehörig justifiziren, im Ausbleibungsfall aber von der Massa ausgeschlossen, und über solche zum Besten deren vorhandenen Creditoren disponirt werden solle; Welches daher denn Gülich- und Bergischen Wochenblättern, dann der Stadt-Edlnischen Zeitung zur rechtserforderlichen Nachricht für jenseits und diesseits Rheins drei, mal zu inseriren ist. Ratingen den 6. 8ber 1798.

Aus Auftrag des Churpaltz-bayerisch niederländischem
Brigade Commando, Kelling, Auditor,

Gerichtlicher Verkauf.

3. Hauptst. Kennep. Auf Ansehen der Creditoren sollen die den Eheleuten Daniel von Beschen zugehörige Mo- und Immobilien in termino den 9ten 9ber und zwar erstere morgens 9 Uhr und letztere nachmittags 3 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich allhier auf dem Rathhause verkauft werden. Woselbst sich also Kaufliebhabere melden und die conditiones vernehmen können. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an vorbemelten Eheleuten Daniel von Beschen irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch sub poena perpetui silentii verabladet, diesen in dem dazu bestimmten Termine den 7. 9ber vor- und nachmittags gehörig einzubringen und zu justifiziren. Sign. Kennep den 4. 8ber 1798.

In fidem Kayser, Gischbr.

Bekanntmachungen.

4. Dahier in Gerresheim kann eine approbirte Hebamme auf die Stelle der verstorbenen angestellt werden. Gerresheim den 4. 8ber 1798. Pranghe.

5. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung machen wir unsern sämlichen Freunden und Verwandten ergebenst bekannt, und empfehlen uns zur fortdaurenden Freundschaft. Ratingen d. 4ten Okt. 1798.

Wilhelm Joseph Degred, Kanzleyadvocat
und Lisette Degred, gebohrene Steinwarz.

6. Gemäß meiner in vorherigen Wochenblättern eingerückten Ankündigung bin ich nunmehr allhier wiederum angekommen; — Da aber unvorgesehene Hindernisse mir die Beziehung meiner zum öffentlichen Unterricht eingerichteten Wohnung im Knabenhause einweilen versagten, so entschehe nicht solchs meinen Freunden und Gönnern hiemit bekannt zu machen, mit dem Zusatz, daß ich meine öffentlichen Lehrtunden bis den 1ten künftigen Monates November im Knabenhause ohnefehlbar eröfnen, gegenwärtig aber schon meine Privat- Stunden anfangen werde. — Meine einswertige Wohnung ist im hiesigen Gouvernement. Ddorf den 8. 7ber 1798. Sulzbach,

galt privilegirter Schreib- und Rechnenmstr dahier.

7. Bei Unterzeichneten ist nun auch nebst allen möglichen Spezereiwaaeren und Eisenorten, Frucht-Eßig von bester Qualität, der dem Weinessig an Güte nicht viel nachsteht in 1/2 und 1/4 Ahmen nach Belieben im Hause so wohl als auf ihrer Fabrike zu Derendorf in dem billigsten Preise zu haben. Sie versprechen sich demnach auch in diesem Artikel, das Zutrauen des Publikum in dem Maße zu verdienen, wormit solches sie bis hierher beehret hat. Auch ist bei denselben das Nebenhaus an einer stillen Haushaltung zu verpachten.

Gebrüder Lindgens,

auf der Rheinstraße Sect. B. N. 152.

Freiwillige Verkäufe.

8. Donnerstags den 11. 8bernachmittags 5 Uhr wird die auf hiesiger Wallstraße Lit. C. N. 25. Legende Behausung bei Wittib Weinhändlern Brewer dem Meistbietenden käuflich angesetzt, und zugeschlagen werden. Die Behausung beliebe man vorhero in Augenschein zu nehmen, die Bedingungen aber bei unterschriebenem Notar einzusehen. Düsseldorf den 29. 7ber 1798. Haager, Notar.

9. Ein in hiesiger Stadt auf einer gangbaren Straße gelegenes sehr wohl konditionirtes Haus so in einem Vorhaus, Mittel- und Hinterhaus, sohin in 23 theils gemalt, theils tapzirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Hof, Stallung, Wasserpomp und Garten besetzt, wohe alleinig der Grund zu 3370 Rblr von Werkverständigen taxirt worden, und worauf ein Kapital gegen Interesse stehen bleiben kann, ist aus freier Hand zu verkaufen, Lusthabende mögen sich bei Unterschriebenen melden, und auch das Haus in Augenschein nehmen. Ddorf den 21. Sept 1798. B. Keys, Notar.

10. Donnerstags den 18. Octob nachmittags 3 Uhr wird das auf hiesiger Ritterstraß Sect. A. N. 13. gelegene der Wittib Doctorin Fischer zugehörige Haus auf der Wol-

kerstraß bei Herrn van Gelder im schwarzen Pferd zum Verkauf ausgestellt werden, und falls keine Kauflüftige sich einfänden sollten, so steht solches gegen annehmliche Bedingungen zu verpachten.

II. Ein in hiesiger Stadt am Rheinthor gelegenes zur Handlung und Wirthschaft bequämes mit 14 Zimmern, 2 Küchen 2 gewölbte Kellern, 2 Speicher versehenes, zu den 3 Königen genannte Haus, wofan auch ein geräumiger Hof, und Stallung für Kühe und Pferde, soll den 29. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr in bemeldtem Hause dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft und zugeschlagen werden. Wozu Lusttragende eingeladen werden. Kaiserwerth d. 29ten Okt. 1798.

Verkauf beweglicher Sachen.

12. Heute Dienstag den 8. dieses, und folgende Tage nachmittags 2 Uhr werden die noch übrige Waaren des von der verlebten Wittib Kaufhändler Larsonneur geführten Ladens, bestehend in Luchern, Zigen, Katunen, Manchester, Manquins, seidene Manns- und Frauenzimmers Kleidungen, worunter ein mit Pelz besetzter seidener Mantel sich befindet, Leinwand, goldene, und mit Diamanten besetzte Kreuzer — Anhangsstücke und Ringe ic. ic. bei Wittib Weinhandlern Brewer dem Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf den 29. 7ber 1798.

Haager, Notar.

Verpachtungen.

13. In der Stadt Düsseldorf steht ein nach der Lage und seinem ganzen Verhältnis zur Handlung vorzüglich bequemes, geräumiges, und mit doppelter Einfahrt, auch wohl bestellter Keller, Speichern, Remisen und Stallungen versehenes Haus unter annehmlischen Bedingungen zu verpachten, allenfalls auch zu verkaufen. Liebhaber dazu können das Nähere bei der hiesigen Expedition vernehmen.

14. Es ist ein Haus mit oder ohne Einquartierung zu verpachten und bei der Expedition zu erfragen.

15. In der Carlstadt steht ein Haus mit 8 Zimmern, Keller und Speicher zu verpachten. Die Expedition sagt wo.

16. Am Rheinthor das Haus, zum Weinsäßchen genannt, steht mit dem Hinterhause zu verpachten, und kann diesen Monat noch bezogen werden. Lusthabende können sich beim Eigenthümer, Leonard Heubis auf der Rheinstraße, dessenhalb befragen.

17. Ein zur Handlung und Wirthschaft wohl gelegenes Haus nebst Stallung, Scheuer und Garten steht unter annehmlischen Bedingungen zu vermieten, und kann das nähere bey Wittib Prinz zu Derendorf im Schwanen vernommen werden.

18. Auf einer wohlgelegenen Straße steht ein Unterhaus gegen annehmlische Bedingungen zu verpachten, und kann gleich bezogen werden. Die Expedition sagt, wo.

19. Ein Unterhaus auf der bestgelegenen Straße ist an einer stillen Haushaltung gegen billige Bedingungen zu vermieten. Die Expedition sagt wo.

20. Bey Anton Schnitzler in der Carlstadt ist der zweyte Stock bestehend in 8 Zimmern und einer Küche, ganz oder Theilweise zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

21. Bei Fassbinder Wierth auf der Neustraß Sect. B. N. 13. ist außer dem Hause zu haben: rother Wein, die Maas zu 32, und Moseler die Maas zu 36 sfb. Er steht dafür, daß die Waare gut, rein und unvermischt ist. Beide Sorten sind auch Ahm, und Anferweise, im billigsten Preise, bei ihm zu haben.

22. Auf der Mühlenstraß, in der blauen Hand, sind extra gute Rlechter zu haben, per Pfund 13 sbr. und für 1 Mhr 4½ Pf.

23. Bey Wittib Rudolphs auf der Slingerstrass sind frische Wachholberkdrner angekommen.

24. In einer stillen Haushaltung ohne Einquartierung, wird eine rechtschaffene Magd gesucht, welche die Küche und sonstige Hausarbeit versteht. Die Expedition sagt wo.

25. Eine junge Weib person, welche mit ihrem Ehemanne von Paris unlängst hier angekommen, macht ihren Veroungewannen bekannt: daß sie wünschte 5 oder 6 junge Frauenzimmer zu finden, um dieselben im Sticken nach dem neuesten Geschmacke zu unterrichten, als: in Gold, Seide, Koton, Sammet u. dgl. wie auch alle Arten Moden zu fertigen, als: Hüte, Hauben, Schleifen, Kleider, Schuhe. Sie läßt sich auch dergleichen Sachen, nach Verlangen zu sticken, empfohlen seyn.

26. Es ist ein goldener Ring gefunden worden, der solchen verloren, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

Getaufte

Katholische. Den 29. 7ber Carolus Wilhelmus Josephus Christianus, Sohn des Johannes Mosell, und Sybilla Großmann Den 30. Josephus Adolphus Johannes, Sohn des Johannes Gärtner, und Sophia Thums. Franciscus Henricus Jacobus Christianus, Sohn des Conradus Josephus Macherey, und Christina Zeitens. Den 2. 8ber Johannes Clemens Antonius, Sohn des Johannes Petrus Schellenberg, und Maria Catharina Hertels. Johannes Josephus Hermannus, Sohn des Petrus Wilhelmus Lejeune, und Anna Catharina Gerff. Maria Catharina Francisca Aloysia, Tochter des Wilhelmus Lütgenau, und Elisabetha Beckers. Den 4. Maria Christina Evergardina, Tochter des Johannes Bernardus Rutgers Flügel, und Maria Magdalena Josepha Karth. Den 6. Carolus Theoborus, Sohn des Herrn Johannes Antonius Schwaab, Churfürstl. Verreuter, und Frau Maria Sybilla Catharina Wirichs.
Reformirte. Den 5. 8ber Johann Heinrich Wilhelm, Sohn des Kaufmanns Johann Dionisius Astrath und Sibilla Gertraud Tollers.

Verehligte

Katholische. Johannes Michael Josephus Assenmacher, mit Maria Francisca Laussenberg aus Hertener.
Lutherische. Den 3. 8ber. Johann Michael Lieber, Bleichschläger, mit Maria Elisabeth Hens.

Beerdtete

Kathol. Den 30. 7ber Fredericus Matthäus Josephus, Sohn des Schreinermeister Sigelock, alt 1 Jahr 10 Monat. Den 1. 8ber Maria Gertrudis Birgitta Kurh, losledig, alt 24 Jahr. Petrus Schöffler, Winkeltierer, Ehemann, alt 53 Jahr. Den 2. Eleonora Catharina Josepha Cornelia, Tochter des Casteller Ferdinand Kühslen, alt 1 Jahr 8 Monat 14 Tag. Den 3. Peter Henrich, Sohn des Philipp Müller, alt 3 Jahr 10 Tag. Den 4. Josepha Sandrichs, Wittib Kuhlweillers, alt 62 Jahr.

Früchten-Tax, vom 24ten Sept. 1798.

Das Malder Pflügen 9 Rthlr. Roggen 5½. Gersten 4½ Malz 4½ Mangguth 2½
Weichweizen 4½ Hafer 3½ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 24ten Sept. 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8½ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 Loth ½ Stbr.
Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4½ Loth ½ Stb. Ein Roggelger, 5½ Loth ½ Stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 17. Sept. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	162	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	161¾	Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90⅓	London	2/m. Rlr 8	16
Bordeaux	1/m.	90⅓	Augsburg	1/m.	119
Lyon	1/m.	90⅓	Wien	1/m.	119
Hamburg Bco	1/m.	178½	Frfurt	K/S.	109

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried, Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Sülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 16ten October 1798.

Nro. 42

1. Da hiesige Landes Regierung vermdg Höchster Entschliezungen vom 18. vorigen und 2ten dieses Monats die, wegen des zum Druck, und Verderben gereichenden Collectirens zu fremden Lotterien, bestehende General Verordnungen erneuert, und dem gemäß verordnet hat, daß auf deren Befolgung genauer als bis dahin geschehen, gewachtet, und gegen die Uebertreter nach Maaßgabe derselben mit aller Strenge verfahren, mithin die wegen dergleichen Collecten bestehende Bureaux auf der Stelle aufgehoben werden sollen: so wird solches sämtlichen Beamten und Magistraten unverhalten, um den Inhalt zu Jedens Nachricht verkünden, und die genaueste Befolgung sich angelegen seyn, sodann gegen die Uebertreter die Untersuchung auf der Stelle vorgehen zu lassen, mithin über den Erfolg mit Beyfügung der Protokollen in 14 Tagen bey 6 Rthlr. Strafe zu berichten. Düsseldorf den 10. 8ber 1798.

Von Landes Regierung wegen.

BEVEREN

An sämtliche Beamte und Magistraten.

Janfen.

2. In der für hiesige Landen verkündeten Medizinal-Verordnung ist beim 3ten §. Vers: Es haben aber ic. besonders vorgeschrieben, wie die Apotheker bei Verkaufung der Gifte und dahin einschlagenden Waaren sich betragen sollen; Es versteht sich von selbst, daß diese Vorschrift die Materialisten mitbetreffe, gleichwie der Verkauf solcher Gift-Waaren zumal an Unbekannte von jeher verboten gewesen, dem entgegen sind aber unlängst einem unbekanntem Jude einige Pfund Gift verkauft worden, welcher solches mit Teich vermischet, und diesen Teich in hiesiger Stadt zur Vertreibung der Ratten unter der Angabe, daß solcher dem Menschen nicht schade, verkauft hat, dessen Folge gewesen, daß ein Keyendecker Gesell von diesem auf einem Speicher hingelagten Teich gegessen, und dadurch sich den Tod zugezogen hat; Da nun der Materialist, bei welchem das Gift verkauft worden, dieses Vergehen damit hat entschuldigen wollen, daß der Verkauf der Gifte den Materialisten nicht verboten seye; So ist hiesige Landes Regierung veranlaßt worden, zu erklären: daß erwehnte in der Medizinal-Ordnung enthaltene Vorschrift so wohl von den Materialisten, als von den Apothekern zu verstehen und gewesen seye,

und daß folglich dergleichen Gifte von Niemand an Unbekannte und besonders an Juden nicht als auf obrigkeitliches Zeugniß, welches gegen Schein einzubehalten, bei 25 Rthlr. Straf, und unter der fernern Strafe möge verkauft werden, daß der Verkäufer annehbens für die daher entstehende mißliche Folgen haften solle; Wornach also jeder, besonders die Materialisten, zu verabscheiden, und ihnen die genaueste Befolgung einzuschärfen ist; — Düsseldorf den 10. 8ber 1798.

Von Landes Regierungs wegen
B E V E R E N.

Janfen.

Edictal-Ladung.

3. Da bey hiesigem Hofrath die Eheleute Henrich Balthasar Lang angezeigt, daß sie von den Geschwisteren von Zum-Pütz, als Erben der verlebten Hofrathin Schwarz, das auf hiesiger Volkersstraß gelegene so genannte Hofrathlich-Schwarzische Haus erblich an sich gekauft, und um solchen Ankaufes halber für die Zukunft gesichert zu seyn, die Erlassung einer öffentlichen Ladung nachgesucht haben; So werden alle, und jede, welche sich zu einiger Ansprache an gedachter Behausung berechtigt glauben, hiesmit abgeladen, solche inner peremptorischen Frist von sechs Wochen unter Strafe des ewigen Stillschweigens, gehdrig ein- und auszuführen. Düsseldorf den 8. Octob. 1798.

Von Hofraths wegen
Hr. von RITZ.

A. J. Mülheim.

Verpachtung.

4. Montag den 22. dieses soll auf den Steinen bey Wittib Walbröhl nachmittags zwei Uhr die am Kameral Lauswerth anschließende so genannte Ochsenweid dem Weisbietenden Parzellenweis unter Vorbehalt der Genehmigung öffentlich ausverpachtet werden. Signatur Düsseldorf den 13. Octob. 1798.

Kraft Auftrags

Baumeister, Oberkellner.

Holz Verkauf.

5. Am 19. dieses Monats werden am Wehrhahnen die Stöcke im neuen Hau in der Wilker Gemarken nachmittags 2. Uhr dem Weisbietenden verkauft werden. Düsseldorf beim Herbstgeding den 10. 8ber 1798.

E. D'brien, Gmschbr.

Edictal-Ladungen.

6. Da zur Hinterlassenschaft des verlebten Churpfalz-bayerischen Garnison Regiments Herrn Oberlieutenanten Sommers sich bereits etliche Creditoren gemeldet haben, immittelst aber zu wissen nöthig ist, ob noch mehrere dersenelben seyn mögen so an der bereits vorhandenen zur gänzlichen Tilgung deren würllichen passiven aber nicht betreibenden Massa einen Anspruch machen können. So werden alle und jede, so an besagten Herrn Oberlieutenanten annoch zu fordern haben, mittels einer peremptorischen Frist von 4 Wochen hiedurch dergestalten edictaliter abgeladen, daß sie binnea solcher ihre Forderungen gehdrig justifiziren, im Ausbleibungsfall aber von der Massa ausgeschlossen, und über solche zum Besten deren vorhandenen Creditoren disponirt werden solle; Welches daher denn Jällich und Bergischen Wochenblättern, dann der Stadt-Würtischen Zeitung zur rechtserforderlichen Nachricht für jenseits und diesseits Rheins dreimal zu inseriren ist. Ratingen den 6. 8ber 1798.

Aus Auftrag des Churpfalz-bayerisch niederländischem
Brigade Commando. Kelling, Auditor.

7. Amt Vorz. Godfrid Kolter dahier zu Bensberg hat zwar gelegentlich des nach-
gesuchten Zahlungs Ausstandes bei der hiesigen Stelle ein Verzeichnis seiner Gläubiger
übergeben — da deren aber mehrere seyn können, und nötig seyn will, mit diesen ord-
nungsmäßig zu liquidiren, um einen richtigen Statum passivum herauszubringen;

So werden alle so be=als unbekannte Creditoren gemelten Godfrid Kolters
unter Straf des ewigen Stillschweigens dahin abgeladen, am Donnerstag den 18. dieses
morgens 10 Uhr dahier aufm alten Schloß vor'm Protokoll zu erscheinen, ihre Forde-
rungen einzubringen und behörnd zu justifiziren. Bensberg den 5. 2ber 1798.

Daniels,

Schatte, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

8. Hauptst. Kenney. Auf Ansehen der Creditorn sollen die den Eheleuten Daniel von Bes-
sen zugehörige Mo- und Immobilien in termino den 9ten 9ber und zwar erstere mor-
gens 9 Uhr und letztere nachmittags 3 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich allhier auf
dem Rathhause verkauft werden. Wobei sich also Kaufliebhabere melden und die con-
ditiones vernehmen können. Ingleich werden auch alle diejenigen, welche an vorbemel-
ten Eheleuten Daniel von Besen irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch
sub poena perpetui silentii verabsahet, diesen in dem dazu bestimmten Termine den 7.
9ber vor- und nachmittags gehörig einzubringen und zu justifiziren. Sign. Kenney den 4.
2ber 1798.

In fidem Kayser, Grschbr.

Freiwillige Verkäufe.

9. Donnerstag den 18. Octob. nachmittags 3 Uhr wird das auf hiesiger Ritterstrafß
Sect. A. N. 13. gelegene der Wittib Doctorin Fischer zugehörige Haus auf der Dols-
terstrafß bei Herrn van Selber im schwarzen Pferd zum Verkauf ausgestellt werden,
und falls keine Kaufsüchtige sich einfinden sollten, so steht solches gegen annemliche Bes-
dingnisse zu verpachten. Koch, Notar.

10. Mittwoch den 31. dieses nachmittags 2 Uhr sollen bei Procuratorn Rüdesheim,
zu Pempelhort nachstehende Stücke als:

1ten Einem Garten stark 2 Morgen groß, worinn sich ein Haus, eine Scheure
und was sonst zu dem Gehenachte gehöret befindet, gelegen einer Seite neben Bäckermeister
Vorge, anderer Seite den Weg vom Wehrhanen nach Wilt, mit einem Vorhaupte Hens-
rich Greis, anderer Seite die Pannenschoppen Straß.

2ten Einem Garten in der Benrather Straß von $\frac{1}{2}$ Morgen stark, einer Seite
Erbgen. Hahn, anderer Seite verlehren Judas Erden, mit einem Vorhaupte die Ben-
rather Straß, anderer dem Fuhrwege nach Oberbill anschießend. Diese $\frac{1}{2}$ sind von
besonders guter Eigenschaft wegen dem darinn befindlichem dicken Leim zum Zieglen
sehr nutzbar.

3ten Ein Stück Ackerland über $\frac{1}{2}$ Morgen groß gegen obigen Garten gelegen,
an dem Weg nach Oberbill anschießend.

4ten Ein Stück Ackerland stark $1\frac{1}{2}$ Morgen im Stadtfelde, am Derendorfer
Kirchland anschießend.

5ten Ein Stück Ackerland im Oberbiller Felde von $2\frac{1}{2}$ Morgen, einer Seite
den Weg von der Kaseruen, andern Seite an Postbacs Länderei anschießend, Vorhaupt
Wittib Hoffmann, und an den grünen Weg.

6ten Ein Stück von $2\frac{1}{2}$ Morgen im Stadtfelde, einer Seite mit Leim zum Zie-
glen versehen, an dem Derendorfer Kirchland gelegen, ein Vorhaupt Kameral Land,
anderes den Weg vom Wehrhahnen nach Wilt.

7tens Ein Stück Land im Stadt Felde von $2\frac{1}{2}$ Morgen, einer Seits Wilhelm Conen, anderer Seits Stockum, mit einem Vorhaupte an dem Derendorfer Kirchensland, mit dem andern an den Weg vom Wehrhähnen nach Bilk anschließend.

8tens Ein Stück Ackerland im Oberbiller Feld von $\frac{1}{2}$ Morgen groß, anschließend einer Seits Apraths: anderer Seits Korff Land.

9tens Ein Stück Land von ungefehr $\frac{1}{4}$ Morgen groß im Stadtfelde neben Bäckersmeister Schmitz Land u mit dem Vorhaupte an dem Weg von der Kaserne nach Obera bilk, sodann

10tens 10 Morgen Geistenland im Flingern Feld gelegen, gegen Wirthen Scher-der, mit dem Vorhaupte an Anton Korff Land anschließend, zum Verkaufe öffentlich aus freier Hand ausgefetzt, und dem Meist- und Letzbietenden zugeschlagen werden. Düsseldorf den 13. 8ber 1798.

Ernst.

11. Ein in hiesiger Stadt am Rheinthor gelegenes zur Handlung und Wirthschaft bequämes mit 14 Zimmern, 2 Küchen 2 gewölbte Kellern, 2 Speicher versehenes, zu den 3 Rdnigen genannte Haus, woran auch ein geräumiger Hof, und Stallung für Kühe und Pferde, soll den 29. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr in bemel- dem Hause dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft und zugeschlagen werden. Wozu Lusttragende eingeladen werden. Kaiserswerth d. 29ten Okt. 1798.

12. Die Brandstätte meines Hauses auf der Neubrück dahier, ist zu verkaufen, und das Nähere bei mir in der Behausung Sect. A. 41. nächst der Pfarrkirche zu erfragen. Lohhausen, HofrathseExpeditior.

Verkauf beweglicher Sachen.

13. Heute Dienstag den 16. dieses, und folgende Tage nachmittags 2 Uhr werden die noch übrige Waaren des von der verlebten Wittib Kaufhändlern Larsonneur geführten Ladens, bestehend in Luchern, Zizen, Katunen, Manschester, Nanquins, seidene nen, Katunen, und nesselnen Luchern, Vique, Hofen- und sonstigen Stoffen — verschiede ne Manns- und Frauenzimmers Kleidungen, worunter ein mit Pelz besetzter seidener Mantel sich befindet, Leinwand, goldene, und mit Diamanten besetzte Kreuzer — An- hangstücke und Ringe ic. ic. bei Wittib Weinhändlern Brewer dem Meistbietenden ver- kauft werden. Düsseldorf den 29. 7ber 1798.

Haager, Notar.

Verpachtungen.

14. In der Stadt Düsseldorf steht ein nach der Lage und seinem ganzen Verhältnis zur Handtschaft vorzüglich bequemes, geräumiges, und mit doppelter Einfahrt, auch wohl bestellten Keller, Speichern, Remisen und Stallungen versehenes Haus unter an- nehmlichen Bedingnißen zu verpachten, allenfalls auch zu verkaufen. Liebhaber dazu könn- en das Nähere bei der hiesigen Expedition vernehmen.

15. Ein zur Handlung und Wirthschaft wohl gelegenes Haus nebst Stallung, Scheuer und Garten stehet unter annehmlichen Bedingnißen zu vermieten, und kann das nähere bey Wittib Prinz zu Derendorf im Schwanen vernommen werden.

16. In der Carlstadt stehet das Haus Sect. C. N. 102 in 8 Zimmern, Keller und Speicher bestehend, zu verpachten. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten, vom 16ten October 1798. Nro 42.

17. Am Rheinthor das Haus, zum Weinfäßchen genannt, steht mit dem Hinterhause zu verpachten, und kann diesen Monat noch bezogen werden. Lusthabende können sich beim Eigenthümer, Leonard Heubes auf der Rheinstraße, dessenhalbem befragen.

18. Das der Juffer Haffstadt zugehörige in hiesiger Kremerstraße gelegene Haus, mit aller Gemächlichkeit, großen Speichern, Thor und einem zum Rhein ausgehenden Hintergebäude, steht bei sich nicht gemeldet habenden Kauflüftigen, unter den annehmlichsten Bedingungen, die bei Hrn Rathen und Kanzlei-Advokaten Breuer zu vernehmen sind, auf mehrere Jahren zu verpachten, und kann nach vorher genommener Besichtigung ständlich bezogen werden.

19. Dahier ist eine völig und schön eingerichtete Caffeestube, bestehend in einem sehr geräumigen Spiel- einem Billard Zimmer, Küche, nebst vier Wohnzimmern unter annehmlichen Bedingungen zu verpachten, und kann gleich bezogen werden. Die Expedition sagt wo.

20. Auf der Marktstraße in der Pfalz Sect. B. N. 317. stehen vier Zimmern nebst Speicher und Küche zu verpachten. Näheres ist im Unterhaus zu vernehmen.

21. Bey G. L. Moser auf dem Markt sind meublirte Zimmern an lebige Herren zu verpachten.

22. Bei Wittib La Comblet aufm Markt sind mehrere Zimmern mit und ohne Meubeln, mit und ohne Küche, Keller und Speicher; desgleichen Stallung und Remise zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

23. Unterzeichneter zeigt hiemit seinen Gönnern und Freunden an, daß er mit einer Holzflöße angekommen sey, beladen mit allen Gattungen Eord und Bauholz, rothen Platten, roth und weissen Schleissteinen, besten Trarbacher Lein. — Nebenens, daß er anbei die Ffurter Güter mitgebracht habe, womit die Herren Kaufleute ersucht werden das Ihrige dahier am Krahn abholen zu lassen. J. Henr. Heubes,
auf der Zollstraße Sect. B. Nro 337.

24. Bei Joseph Schulten vom Steinweg, der nunmehr zugleich das Haus auf hiesiger Zollstraße N. 332. bezogen hat, ist alle Gattung von Weine im Haus, und nur außer dem Haus Moselwein, die Maas zu 28. Sbr., auch Anker- und Ahmweis gegen baare Zahlung, zu haben; Er empfiehlt sich sämtlich seinen Gönnern.

25. Die bekante Zahnärztin Rippen ist dormalen hier angekommen und empfiehlt sich ihren hohen Gönnern ihrer Kunst die Zähne zu saubern, auszuziehen und andere auf solche Art wieder einzusetzen, ihr Aufenthalt ist 3 Tage. Sie logirt bey H. Lässmeister hinter dem Komödienhaus.

26. Der alte Kappeschneider Salzgeber von Mannheim ist wieder angekommen, er logirt auf der Rheinstraße in der Hoffnung bei Fischer Max.

27. Es wird in einer Handthierung ein geschickter Aufwärter gesucht. Die Expedition sagt wo.

28. Es wird in einem guten Hause hier in der Stadt ein loslebiger Mensch zum Hausknecht gesucht; Wer dazu Lust hat, und gute Zeugnisse von Treue und Arbeitsamkeit beibringen kann, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

Getaufte.

Katholische. Den 8. über Maria Anna Carolina Wilhelmina, Tochter des Franciscus Raboto, und Josepha Rosens. Maria Agnes Josepha, Tochter des Husschmidtmeister Josephus Vormann, und Elisabetha Linnarz. Den 9ten Anna Margaretha Josepha Wilhelmina, Tochter des Andreas Grausam, und Maria Anna Breidenbend. Den 12. Petrus Henricus Josephus, Sohn des Henricus Tops, und Agnes Schlämer. Maria Philippina Albertina, Tochter des Henricus Jakobus Hoffmann, und Anna Catharina Hamrath.

Reformirte. Den 7. über Johann Heinrich Jacob, Sohn des Chirurgus und Accoucheurs Hanstein, und Sibilla Schlämers.

Lutherische. Den 9. Octob. Johanna Henrietta, Tochter des Peruckenmacher Johann Georg Becker, und Anna Elisabetha Meier. Den 12. Johanna Elisabetha, Tochter des Johann Peter Reber, und Christina Margaretha Hildner.

Verehligte.

Katholische. Den 7. Mathias Fischer, mit Anna Gertrud Holzschneider, Wittib Sackmann. Den 10. Elobius Julius Courtoison aus Paris, mit Constantia Josepha Friedthal.

Beerdigte

Katholische. Den 7. über Maria Subula Schweder, losledig, alt 20 Jahr. Den 9ten Sibilla Catharina Wyrichs, Ehegattin des Herrn Bereitem Anton Schwab, alt 42 Jahr 10 Monat. Den 12. Franciscus Josephus, Sohn des Tagelohnern Anton Weber, alt 11 Monat.

Früchten-Tax, vom 24ten Sept. 1798.

Das Malter Weizen 9 Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{8}$ Malz 4 $\frac{2}{3}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Botzweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Saamen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod-Tax vom 24ten Sept. 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weißbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stbr. Ein Weißbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelgen, 5 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stbr.

Eilberfelder Wechselcours, den 15. Octob. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	161 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldon Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	161 $\frac{1}{4}$	Bremen	1/m.	132
Paris K/S. . . .	1/m.	90 $\frac{3}{4}$	London	2/m. Rlr 8	16
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{3}{4}$	Augsburg	1/m.	119
Lyon	1/n.	91	Wien	1/m.	119
Hamburg Bco . .	1/m.	179 178 $\frac{1}{2}$	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, Kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Cölich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 23ten October 1798

Nro. 43

I. Bey hiesigem Münsterschen Postwagens-Comptoir des Stadt Rathes und Posthälters Kettig sind zeither vor und nach einige Pakete mit Geld entkommen, wesfalls die schärfste gerichtliche Untersuchung zwar wirklich statt gehabt, ohne daß sich gleichwohl bisher zu Verhängung der gesetzlichen Strafe ein ganz gnügiger rechtlicher Beweis hervorgethan hat. — Da immittels ein unbekannter durch den hiesigen Beichtweise dazu angesprochenen Capellan des Carmeliten Klosters N. Hausen von jenen vermisten Paketen eines von angeblichen Hundert zwanzig Kronenthaler, worinn jedoch beym Nachzählen mehr nicht, denn Hundert siebenzig drey Rthlr. 24 Stbr. 12 Hlr. sich vorgefunden, dem Rathe Kettig zuruckbringen lassen, und da auch nebenher, wiederum durch Geistliche, Anzeigen geschehen, daß die entkommenen Geld-Summen hoffentlich vor- und nach wiederum beygebracht werden würden: so werden diese durch den Acten-Glauben bestätigten That-Umstände, zu Vorbeugung ungleicher, dem gedachten Post-Comptoir nachtheiligen Ausdeutungen, zugleich aber auch des Endes hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit von einem jeden, der sich im Stande befinden möchte, zu Entdeckung des Thäters die geeigneten Beweise, oder dazu abwekende Data an Hand zu geben, durch deren Anzeige bey hiesiger Criminal Behörde wie zu Handhabung der Strafgerechtigkeit, so auch zu desto sicherer Entschädigung des beraubten Post-Comptoirs die pflichtmäßige Beyhülfe geleistet werde. Düsseldorf den 15ten Octob. 1798.

Von Fiscal Hofrath wegen

Jhr. von RITZ

Blumhoff.

Edictal-Ladungen.

2. Da bey hiesigem Hofrath die Eheleute Henrich Balthasar Lanz angezeigt, daß sie von den Geschwisteren von Zam-Pütz, als Erben der verlebten Hofrathin Schwarz, das auf hiesiger Vollerstraz gelegene so genannte Hofrathlich-Schwarzische Haus erblich an sich gekauft, und um solchen Ankaufes-halber für die Zukunft gesichert zu seyn, die Erlassung einer öffentlichen Ladung nachgesucht haben; So werden alle, und jede, welche sich zu einiger Ansprache an gedachter Behausung berechtigt glauben, hies mit abgeladen, solche inner peremptorischen Frist von sechs Wochen unter Strafe des ewigen Stillschweigens, gehörrig ein- und auszuführen. Düsseldorf den 8. Octob. 1798.

Von Hofraths wegen

Jhr. von RITZ.

A. J. Mülheim.

3. Da zur Hinterlassenschaft des verlebten Churpfalz-bayerischen Garnison Regiments Herrn Oberleutnanten Sommers sich bereits etliche Creditoren gemeldet haben, immittelst aber zu wissen nöthig ist, ob noch mehrere deroerselben seyn mögen so an der bereits vorhandenen zur gänzlichen Tilgung deren würllichen passiven aber nicht beireichenden Massa einen Anspruch machen können. So werden alle und jede, so an besagten Herrn Oberleutnanten annoch zu foderen haben, mittels einer peremptorischen Frist von 4 Wochen hiedurch dergestalten edictaliter abgeladen, daß sie binnen solcher ihre Forderungen gehörig justifiziren, im Ausbleibungsfall aber von der Massa ausgeschlossen, und über solche zum Besten deren vorhandenen Creditoren disponirt werden solle; Welches daher denn Fälich- und Bergischen Wochenblättern, dann der Stadt-Bölnischen Zeitung zur rechtsersorderlichen Nachricht für jenseits und diesseits Rheins dreimal zu inferiren ist. Ratingen den 6. 8ber 1798.

Aus Auftrag des Churpfalz-bayerisch niederländischen
Brigade Commando. Kelling, Auditor.

4. Amt Porz. Godfrid Kolter dahier zu Benesberg hat zwar gelegentlich des nachgesuchten Solungs Zustandes bei der hiesigen Stelle ein Verzeichnis seiner Gläubiger übergeben — da deren aber mehrere seyn dürfen, und nöthig seyn will, mit diesen ordnungsmäßig zu liquidiren, um einen richtigen Statum passivum herauzubringen;

So werden alle so be-als unbekannte Creditoren gemelten Godfrid Kolters unter Straf des ewigen Stillschweigens dahin abgeladen, am Donnerstag den 18. dieses morgens 10 Uhr dahier aufm alten Schloß vor'm Protokoll zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen und behrend zu justifiziren. Bensberg den 5. 8ber 1798.

Daniels, Scharte, Erschr.

5. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Eheleute Kaufhändler Godse Künlen, und Rath. Elisabetha Deymann vermög urschriftlich vorgebrachten Notarial Urkundes vom 5ten dieses arzeigt, daß sie von den auch Eheleuten Franz de Paula Miller, und Angela Elisabetha Wilhelmina Lange das Verpß Recht, an der auf hiesiger Volkerstraß zwischen Herrn Wiselanzlein Freyherrn von Knapp und Bergeltern Lange gelegenen, ehemaligen Wandhausers, hernach Bingen's Behausung für den rückstätteten Pfandschilling von 8225 Rthlr. fort Weinkauf, und Gottesbeller überrazen erhalten, nicht weniger hernach am 9ten dieses zufolge näheren Vertrags von den dormalig wahren Eigenthümern Herrn Hoffammer Rath und Steuer Rechnungs Commissar Hermann Joseph Deuth, und dessen Ehe Consortin Maria Anna Sophia Kürth in Zustand ihrer beyden Kindern Theodor Joseph, und Maria Josepha Theresia Deuth darab auch den vollen Eigenthum erworben haben; Als werden auf Anstehen gedachter Eheleuten Künlen nunmehr all jene, die auf jothanes Haus annoch einige Ansprüche es seye, woher es wolle, zu machen, sich befugt halten sollten, hiemit vorgeladen, um dies ihr vermeintliches Befugniß binnen den nächsten sechs Wochen, welche hiedurch peremptorisch vorbestimt sind, bey hiesigem Hauptgerichte der rechtlichen Ordnung nach einz- und auszuführen, unter dem Nachtheil, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist damit weiter nicht gehöret werden, sondern ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Sign. Düsseldorf am Hauptgerichte in extraordinaria den 15. 8ber 1798.

In fidem J. M. Francken, Erschr.

Geriichtliche Verkäufe.

6. Hauptst. Lennep. Auf Anstehen der Creditoren sollen die den Eheleuten Daniel von Bessen zugehörige Mo- und Immobilien in termino den 9ten 9ber und zwar erstere morgens 9 Uhr und letztere nachmittags 3 Uhr an den Meistbietenden öffentlich allhier auf dem Rathhause verkauft werden. Woselbst sich also Kaufstübhaber melden und die conditiones vernehmen können. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an vorbemelten Eheleuten Daniel von Bessen irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch sub poena perpetui silentii verabladet, dieselgen in dem dazu bestimmten Termine den 7.

aber vor- und nachmittags gehörig einzubringen und zu justifiziren. Sign. Kenney den 4. 8ber 1798.

In fidem Kayser, Grschbr.

7. Amt Bornefeld. Auf den von Seiten Kaufhändl. Peter Johann Diederichs & Söhnen sodann Wilhelm Romland gegen Georg Overlack nunmehr dessen Wittib übergebenen dienstlichen Antrag mit Bitt pro praesigendo termino distractionis Immo- bilium wird zum öffentlichen Verkauf des letztgemeldten zugehörigen aufm Scheid R. Reinscheid gelegenen, und 1825 Rthlr. 10 Stbr. edictm. taxirten Ungereiden Vermögen, die Tagfahrt aufs Gericht nach den Ferien Mittwoch den 7ten Novemb. nachmittags 2 Uhr vorbestimmt, und Kauflüftigen hiemit nachrichtlich bekannt gemacht. Sign. Wer- mestuchen den 19. Sept. 1798. am Gericht.

Von Gerichts wegen.

Rittingshausen, Grschbr.

Anzeige eines geschehenen Kirchendiebstals.

8. In der Nacht vom 17. auf den 18. sind in hiesiger Stifts und Pfarrkirche ge- walthätig gestohlen worden: 1. Ein Ciborium von Silber inwendig ganz verguldet, aus- wendig mit getriebenen Zierrathen, worin sowohl an der Kuppe, als am Fuße verschie- dene Zeichen aus der Paston: 3. D. die Geißel, die dörnerne Kron, das h. Kreuz, die Wüfel ic. angebracht, der Deckel desselben schließt sich über die Kuppe; an selbem ist oben ein plattes silbernes Kreuz; die Höhe des ganzen ist beinahe ein Fuß. 2. Ein hoher silberner verguldeter Kelch, woran die Kuppe ganz eben, der Fuß platt, mit verschiede- nen gestochenen Figuren, und einer Inschrift grziert. 3. Ein schwerer silberner vergulde- ter Kelch, von der Hälfte der Kuppe bis unten aus sind getriebene Zierrathen, am Fuße desselben ist ein Wappen gestochen, und gerade gegenüber ein ganz kleines Kreuzchen, die Höhe desselben beträgt beinahe einen Fuß. 4. Ein silberner verguldeter Kelch etwa kleiner, als der in N. 3., woran von der Hälfte der Kuppe bis unten aus getriebene Zierrathen sind; welche aber nicht alle verguldet sind. 5. Ein silberner und überguldeter hoher Kelch mit einer kleinen Kuppe, und breitem Fuß, so übrigens platt gearbeitet, und dessen Kuppe oben am Rande platt ist, mit einem auf den Fuß gravirten Kreuze bezeichnet. 6. Ein etwa ein Hand hohes silbernes Kranken Ciborium von ganz ebener Arbeit, inwendig verguldet; der Deckel desselben ist angegeschlossen, an einer Seite ist ein silbernes Krompschen, oben auf ein kleines Gefäßchen zum v. Del, worauf ein kleines Kreuzchen steht. 7. Drei silberne Patenen, und Löffelchen nach verhältnismäßiger Größe, und Schwere der Kelchen alle verguldet, eine mit einem gravirten Kreuze bezeichnet, an zwei Löffelchen, worunter eines von gewundener Arbeit ist, ist die Vergoldung viel ab- geschliffen. Jeder wird gewarnt, obige Stücke nicht zu kaufen, und den, der diese Stücke zum Verkauf andringen sollte, nur sofort anzuzeigen. Düsseldorf am 20. 8ber 1798.

Von Kriminal Gerichts wegen.

Schanberg.

Freiwillige Verkäufe.

9. Mittwoch den 31. dieses nachmittags 2 Uhr sollen bei Procuratoren Rüdesheim, zu Pempelfort nachstehende Stücke als:

1. zens Einen Garten stark 2 Morgen groß, worinn sich ein Haus, eine Scheure und was sonst zu dem Gehöfte gehört befindet, gelegen einer Seits neben Bäckermeister Borgs, anderer Seits den Weg vom Wehrhauen nach Bilk, mit einem Vorhaupte Hen- rich Greis, anderer Seits die Panenschoppen Straß.

2. zens Einen Garten in der Benrather Straße von $\frac{1}{2}$ Morgen stark, einer Seits Erbgen. Hahn, anderer Seits verlebten Judas Erven, mit einem Vorhaupte die Ben- rather Straße, anderer dem Fuhrwege nach Oberbilk anschießend. Diese $\frac{1}{2}$ sind von besonders guter Eigenschaft wegen dem darinn befindlichem dicken Leim zum Ziegeln sehr nutzbar.

3. zens Ein Stück Ackerland über $\frac{1}{2}$ Morgen groß gegen obigen Garten gelegen, an dem Weg nach Oberbilk anschießend.

4tens Ein Stück Ackerland stark $1\frac{1}{2}$ Morgen im Stadtfelde, am Derendorfer Kirchland anstießend.

5tens Ein Stück Ackerland im Oberbiller Felde von $2\frac{1}{2}$ Morgen, einer Seite den Weg von der Kasernen, andern Seite an Posthacks Länderei anstießend, Vorhaupt Wittib Hoffmann, und an den grünen Weg.

6tens Ein Stück von $2\frac{1}{2}$ Morgen im Stadtfelde, einer Seite mit Leim zum Ziegeln versehen, an dem Derendorfer Kirchenland gelegen, ein Vorhaupt Kameral Land, anderes den Weg vom Wehrhahnen nach Bilk.

7tens Ein Stück Land im Stadt Felde von $2\frac{1}{2}$ Morgen, einer Seite Wilhelm Conen, anderer Seite Stockum, mit einem Vorhaupte an dem Derendorfer Kirchenland, mit dem andern an den Weg vom Wehrhahnen nach Bilk anstießend.

8tens Ein Stück Ackerland im Oberbiller Feld von $1\frac{1}{2}$ Morgen groß, anstießend einer Seite Apraths; anderer Seite Korff Land.

9tens Ein Stück Land von ungefehr $\frac{1}{2}$ Morgen groß im Stadtfelde neben Bäckermeister Schmitz Land u mit dem Vorhaupte an dem Weg von der Kaserne nach Oberbilk, sodann

10tens 10 Morgen Geislenland im Flingern Feld gelegen, gegen Wirthen Schröder, mit dem Vorhaupte an Anton Korff Land anstießend, zum Verkaufe öffentlich aus freier Hand ausgesetzt, und dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden. Düsseldorf den 13. 8ber 1798.

Erst.

10. Ein in hiesiger Stadt am Rheinthor gelegenes zur Handlung und Wirthschaft bequämes mit 14 Zimmern, 2 Kuchen 2 gewölbte Kellern, 2 Speicher versehenes, zu den 3 Königen genannte Haus, woran auch ein geräumiger Hof, und Stallung für Rüge und Pferde, soll den 29. dieses Monats nachmittags um 2 Uhr in bemeldtem Hause dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft und zugeschlagen werden. Wozu Lusttragende eingeladen werden. Kaiserwerth d. 29ten Okt. 1798.

11. Hauptstadt Ratingen. Nächsten Mittwoch acht Tage den 31. dieses nachmittags um zwey Uhr, wird das in der auswärtigen Bürgerschaft dahier gelegene Gut die Angerbrücke öffentlich dem Meistbietenden in der Hellersbergs Behausung ausgestellt werden, wozu jeder Kauflüstige eingeladen wird.

Degreck, Kanzley Advokat,

Namens der Wittve und Kindern Ludwig Bartenberg.

12. Donnerstag den 25. dieses nachmittags 2. Uhr wird bei der Wittib Schaffen Ruaben zu Rath eine Hälfte des Rothens daselbst, der große Wüsthof genannt, aus freyer Hand unter annehmlischen Bedingungen dem Meistbietenden verkauft werden.

Verkauf beweglicher Sachen.

13. Dienstag den 30. dieses und folgende Tage nachmittags 2. Uhr werden in der Behausung der verlebten Madame Mühlenweg Lic. A. N. 45. nächst der Pfarrkirche sämtliche Hausmobilen, bestehend in verschiedenem Silberwerk Kupfer-Zinn-Bettungen kostbarem Lindwand-Schränken-Komoden-Bettstellen-Tischen-Stühlen 2c. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 20. 8ber 1798. Haager, Notar.

Kalender Anzeige.

14. In der Dänzerschen Buchhandlung zu Düsseldorf ist angekommen und für den Preis von 48. Sibr. zu haben: "Sammlung der Akten des Reichs-Friedens. Conto" groß zu Rastadt 18 Hest Protokolle der Reichs-Deputation bis zur vierzigsten Sitzung; wie auch: "Der Offenbacher Kalender, Forst- und Jagd-Kalender v. Leonhardi, nebst" Schreibtafel für Damen auf das Jahr 1799. in den gewöhnlichen Preisen. -- Auch wird in gedachter Buchhandlung das 15te Verzeichniß der neuen angeschafften Bücher gratis ausgegeben.

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten, vom 23ten October 1798. Nro 43.

Verpachtungen.

15. Das der Puffer Hoffstadt zugehörige in hiesiger Kremerstraß gelegene Haus, mit aller Gemächlichkeit, großen Speichern, Thor und einem zum Rhein ausgehenden Hintergebäude, steht bei sich nicht gemelbet habenden Kauflüstigen, unter den annehmlichsten Bedingungen, die bei Hrn. Mathen nnd Kanzlei-Advokaten Breuer zu vernehmen sind, auf mehrere Jahren zu verpachten, und kann nach vorher genommener Besichtigung ständlich bezogen werden.

16. Dahier ist eine völig und schön eingerichtete Caffee-Stube, bestehend in einem sehr geräumigen Spiel einem Billard Zimmer, Küche, nebst vier Wohnzimmern unter anther annehmlichen Bedingungen zu verpachten, und kann gleich bezogen werden. Die Expedition sagt wo.

17. In Sect. B. N. 153 dahier in Düsseldorf auf der Havenstraß ist das Untetthaus bestehend in 4. Zimmern und einer Küche nebst dem ersten Stocke in 6. Zimmern bestehend samt Keller, und Speicher gegen annehmlüche Bedingungen zu verpachten, und sind dieselbe bei dem Eigenthümer im Hause selbst zu vernehmen.

18. Bey G. L. Moser auf dem Markt sind meublirte Zimmern an ledige Herren zu verpachten.

19. Auf dem Markt in Sect. B. N. 349. ist der zweite Stock in fünf Theile bestehend zu verpachten.

20. Auf dem Hundsrücken in der Wittib Erbs Behausung N. 414. sind auf dem untern Stock zwei Zimmern zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

21. Auf dem Hundsrücken in den fünf Wunden sind auf dem zweiten Stock zwei Zimmern an einer stillen Haushaltung zu verpachten.

22. Auf dem Oberhundsrücken dahier in dem Hause zum goldnen Thurn genannt sind im mittlern Stock vier Zimmern, worunter eines tapezirt, samt Keller und Speicher zu verpachten, und können gleich bezogen werden. Das nähere ist beyrn Bewohner des Hauses zu erfragen.

23. Auf der Bergerstraße Sect. B. N. 113. bey J. W. Schmitz sind sechs Zimmern mit oder ohne Meublen zu verpachten, nebst demc sind auch verschiedene Sorten Liqueurs in und außer dem Hause im billigen Preis zu verkaufen.

24. Ein zur Handlung und Wirthschaft wohl gelegenes Haus nebst Stallung, Scheuer und Garten steht unter annehmlüchen Bedingungen zu vermieten, und kann das nähere bey Wittib Prinz zu Derendorf im Schwanen vernommen werden.

Vermischte Nachrichten.

25. Der alte Kappes-Schneider Salzgeber von Mannheim ist wieder angekommen, er logirt auf der Rheinstraße in der Hoffnung bei Fischer May.

26. Es wird in einem guten Hause hier in der Stadt ein loslediger Mensch zum Hausknecht gesucht; Wer dazu Lust hat, und gute Zeugnisse von Treue und Arbeitsamkeit beibringen kann, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

27. In einem guten Hauß hiesiger Stadt wird ein loslediger Mensch zum Hauß- und Gartenknecht gesucht, wer dazu Lust hat, und mit Zeugnissen seiner Treu und Arbeitsamkeit versehen ist, kan sich bey der Expedition melden.

28. Es wird in einer kleinen Haushaltung eine betagte Person, die die Haushaltung, Nähen und Spinnen versteht, in Diensten gesucht. Die Expedition sagt wo.

29. Bey Endes untertriebenem werden verfertigt allerhand Sachen von Pappensdeckel, als: Puderboxen, Nähelöffger, Schublade, u. s. w. alles in billigen Preis.

Ludwig Giesen, in der Lieserergaß, Sect. A. N. 70.

30. Aufm Hundstucken nebst dem ... des Schlossermeist May jun. steht ein von ihm verfertigter antiker Holz- wie auch ein Waseofen mit Mündung mit der schönsten Verzierung verzieret, zu verkaufen, gegen billigste Preise; es ist auch bei ihm zu haben alle Gattungen Pfeife Starz, doppelt u. einfache Platten, alles im billigsten Preise.

31. Es wird allhier eine Stuber-magd, welche sitzsam, und vollkommen im Nähen und Stoppen erfahren ist, gesucht. Die Expedition sagt wo.

32. Bei Zuckerbeckermstr Theod. Lucas in Rath, ist recht guter Esig zu bekommen, der die beste Eigenschaften enthält stark und gut, bis zu lezt haltbar und klar, auch ihm weder transportieren noch langen liegen schadet, mit Ahmen, halb Ahmen und Anfein vor einen wohlfeilen Preis zu haben. Die Briefe werden bisshiehin frei ausgebeten.

33. Da ich willens bin, bis den 1. künftigen Monats ober für die Jugend im Zeichnen, sowohl in als außer dem Hause, Unterricht zu geben, so mache ich dieses hiemit dem Publico bekannt, und empfehle mich dessen geneigten Zuspruchs. Vollscheid, Mahler.

34. Im Hof von Holland steht eine 4sitzige Chaise zu verkaufen, Lusthabende können sie daselbst in Augenschein nehmen.

35. Bei Sattlermstr Pillein steht ein 4sitziger Wagen in Kommission zu verkaufen.

36. Scherffen in Pempelfert hat eine ganz neue Pferdskarrig, so ein- und zweispännig gebraucht werden kann, nebst Pferdegeschirr zum Verkauf übrig.

Getraute

Katholische. Den 14. sber Maria Catharina Josephal, Tochter des Wäckermeister Petrus Bierhars, und Gertrudis Diepel. Anna Johanna Josepha Morisa, Tochter des Matthäus Swad, und Christina Sebasitgans. Den 15. Christina Elisabetha Johanna Theresia, Tochter des Hubertus Venen, und Magdalena Eschens. Den 16. Maria Gertrudis Johanna Susanna, Tochter des Henricus Josephus Adloff, und Elisabetha Catharina Jensen. Den 17. Philippus Josephus Johannes, Sohn des Johannes Dolle, und Gertrudis Adbrs. Judith Josepha, Tochter des Arcanenmeister Josephus Dohnen, und Maria Catharina Kiffers. Maria Theresia Wilhelmina Elisabetha Josepha, Tochter des Johannes Jacobus Nolder, und Anna Theresia Janrens.

Reformirte. Den 20. sber Johanna Christina Charlotta, Tochter des Anstreichermeister Johann Peter Hake Bach und Sibilla Catharina Lenz.

Verheirathete.

Katholische. Den 15. sber Gülich und Bergischer Kanzle. Advocat, und Stadtrath Herr Antonius Brewer mit Theresia Köstler von Kölla. Den 16. Johannes Josephus Picot von Krouweinsenburg, mit Maria Agnes Josepha Servaes.

Beerdigte.

Katholische. Den 16. sber Wilhelmus Franciscus Georgius, Sohn des Schulmeisters Philipp Hornang, alt 1. Jahr. Den 18. Anna Sibilla Luz, Ehefrau de Chirurgen Augustinus Weissel, alt in 31. Jahr. Den 19. Catharina Elisabetha Wilhelmina, Tochter des Schneidermeister Antonius Schnap, alt 7. Jahr.

Reformirte. Den 17. sber Maria Clara Cecilia, Tochter des Schuhmachermeister Martin Wiertz, und Charlotta Cecilia Schulten, alt 26. Tage.

Früchten - Tax, vom 10ten Octob. 1798.

Das Malder Weizen 8 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$ Gersten 4 $\frac{1}{2}$ Malz 4 $\frac{3}{8}$ Mangguth 2 $\frac{1}{2}$ Weichweizen 4 $\frac{1}{2}$ Hafer 3 $\frac{1}{2}$ Samen = Erbsen = .

Düsseldorfer Brod = Tax vom 10ten Octob. 1798.

Ein schwarz Brod, 7 Pfund schwer 8 $\frac{1}{2}$ Stb. Ein rund ungeraspelt Weisbrod, 4 Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Weisbrod, aus dem Ofen wohl ausgebacken, 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb. Ein Roggelgen, 6 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ Stb.

Eiberfelder Wechselcours, den 22. Octob. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	161	Dittu Ldör Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam	1/m.	160 $\frac{1}{2}$	Stremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{3}{4}$	London	2/m.	Rlr 8 18
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{3}{4}$	Augsburg	1/m.	119
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	179 $\frac{1}{2}$ 179	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Öulich und Bergische wochenlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Etahl.

Dienstag den 30ten October 1798

Nro. 44

Edictal-Ladung.

1. Da bey hiesigem Hofrath die Eheleute Henrich Balthasar Lang angezeigt, daß sie von den Geschwisteren von Zum-Pütz, als Erben der verlebten Hofrätthin Schwarz, das auf hiesiger Volkerstrass gelegene so genannte Hofrätlich-Schwarzische Haus erblich an sich gekauft, und um solchen Ankaufes-halber für die Zukunft gesichert zu seyn, die Erlassung einer öffentlichen Ladung nachgesucht haben; So werden alle, und jede, welche sich zu einiger Ansprache an gedachter Behausung berechtigt glauben, hiesmit abgeladen, solche inner peremptorischen Frist von sechs Wochen unter Strafe des ewigen Stillschweigens, gehdrig ein- und auszuführen. Düsseldorf den 8. Octob. 1798.

Von Hofraths = wegen

Ghr. von RITZ.

A. J. Mülheim.

2. Da die hohe Landesregierung unterm 17. dieses verordnet hat, daß 1. bei dem im Monat May dieses Jahrs verkündigter Ley von dem Fahr- und Traglohn sein Verbleib haben soll; so wird diese hiemit nochmal zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht; als

Von einem Stückfaß Wein vom Rhein in die Stadt oder aus der	Rthlr. flbr.
Stadt an den Rhein zu fahren	15.
Eben so viel von einem Stück aus einem Keller in den andern, nämlich	15.
Von einem Zulast	7½
Von einer mit 8 Summer Geriß beladenen Karrig es seye weit oder	
nahe in die Stadt	12.
Von einer Waag Kohlen	1.
Von einer Karrig Leim	21.
Von einer Karrig Sand	10.
Von jedem Mdr. Frucht Düsseldorfser Maas vom Rhein in die Stadt	1.
Von 1000 Ziegelseine aus der Bürgerschaft in die Stadt	15.
Von einer Karrig s. v. Mist in den Garten, es seye weit oder nahe	10.
Von einem Summer Geriß oder Waage Kohlen mit der Schubkarrig in	
die Stadt, es seye weit oder nahe, einschließlic des Ein- und Austragens	4.

Von einem Mldr. Frucht aus dem Schif auf die Karrig, eben so von
 der Karrig auf den Speicher zu zahlen seye, sonst falls einer sich unterstehen würde, mehr zu fordern, oder sich
 weigerte für die bestimmte Tax zu fahren, er zum erstenmal auf vier Wochen, und zum
 zweitemalen von allem Fahren am Rhein ausgeschlossen seyn solle; vorbehaltlich daß
 allenfalls nach Umständen auch die Geldstrafe von 10 Rthlr. wider den Frevler ein-
 treten könne, und solle; wo gleichwohl bei fernerer Weigerung jedem erlaubt seyn
 solle, für obige Taxe zu fahren, und hat jeder Bewohner hieselbst nur des weigerndem
 Betragen der Fuhrleuten, Schürgeren, und Sackträgeren auf der Stelle anzuzeigen.

Da ferner zweitens die hohe Landesregierung die von hiesigen Kaufleuten in Vor-
 schlag gebrachte, und von den Fuhrleuten angenommene besondere Tax wegen ihren in
 die Stadt und nach dem Rhein, sodann in die Vorstadt verbragt werdenden Waaren
 bestätigt hat, so wird diese Tax auch hiemit weiters bekannt gemacht, als

	Rthlr.	flbr.
Ein Quardeel Dehl oder Trahn (deren drei auf eine Karrig, p. Faß	=	— 6.
Ein Dyhoft Dehl, Wein, Brandewein, oder ein Faß Reiß, p. Faß	=	— 4.
Eine Pfeiffe Baumöhl	=	— 8.
Ein Ohm Dehl, Trahn, Wein, eine Tonne Tarre, Häring oder La-		
verbau, p. Faß	=	— 2½
Ein Faß Blätter-Taback circa 1000 Pf.	=	— 8.
Ein Faß Carotten von circa 1200 Pf.	=	— 9.
Ein Faß Crap circa 1000 Pf.	=	— 8.
Ein Ballen Java Caffee	=	— 2.
Eine ganze oder zwei halbe Kisten Candis	=	— 3.
Ein Quardeel Syrop	=	— 8.
Ein halb Quardeel	=	— 5.
Ein Molder Salz	=	— 2.
Ein Faß Caffee circa 1100 Pf.	=	— 9.

Caffee in kleine Säcke, Melis, Karotten Taback, Rosinen, Corinten,
 Baumwolle, trockene Güter in Fässer, Ballen, Körben, p. 100 Pf. — 7.

Vudertzucker, Bleimeiß, Kreide, ganzes Farbholz, Blei, Zinn in Blöcke,
 Kupfer, Kupferroth, Menig und sonstige schwere Waaren, p. 100 Pf. — 3
 jedoch dergestalten, daß, wenn die Güter und Waaren eben so als die Fässer mit Wein
 nach der Vorstadt, oder von dorten an den Rhein gebracht werden; von der Karrig we-
 gen Entlegenheit 3 flbr. mehr zu zahlen seye. — Hierbei bleibt aber den hiesigen Kauf-
 leuten frei, und ist ihnen zugleich verstattet durch ihre Pferde sowohl ihre eigene, als
 auch Expedition's Güter, oder auch Ziehkarrigen von ihren in Kost und Lohn fahenden
 Knechten, nach dem Rhein fahren, und von dorten abholen zu lassen. Düsseldorf den
 22ten October 1798.

In Geßolg gnädigster Verordnung:
 und bennach abgefaßten Rathschlusse.

Lülsdorff, Stadtsecretair.

3. Da die wider die Verordnung das Bier dahier nur zu 2 und 3 Stüber per Maasß
 zu verzapfen, von der Brauerzunft, und von den Cassetiers gemachten Anständen wegen
 ihres Vorraths von altem Bier dormalen nach dem geräumigen Zeitlauf gehoben seyn
 müssen; so wird sowohl der Zunft, als den Cassetiers nochmalen aufgegeben, sich der
 ihnen verläudigter Verordnung gemäß zu verhalten, und kein anderes Bier, als zu
 2 und 3 Stbr. die Maasß zu verzapfen; und zwar unter der wiederholter Warnung,
 daß derjenige, welcher darwider angeht, zum erstenmal mit 12 Rthlr. bestrafet, bey
 der zweiten Uebertretung ihm aber das Brauen und Zapfen untersagt, und im Zoll,

daß der mehreste Theil hierin pflichtig befunden würde, jeden das Brauen und Zapfen erlaubet werden solle. Düsseldorf den 26. October 1798.

Von Magistrats wegen

Rülboiff, Stadtsecretair.

Steck-Brief.

4. Da der Joseph Poohl ein Schneider seiner Profession circa 30jährigen Alters, von Blaatzheim ohnweit Düren im Galichschen gebürtig, mittlerer Statur, schwarze Haar habend, einen grauen oder halb grünen lacken Stock, eine blaue kurze Weste, schwarze Hoosen, und Stiefeln, auch zuweilen Schuhe mit Bändeln tragend juxta protocollum inquisitionis derjenige ist, der den Fuhrmann Henrich Rüttgers aus dem Kirspel Wald unterm 17. Sept. l. J. in dem Rauen Busch zwischen Hilben und Hahn solcher gestalten mit Schlägen am Kopf hart verwundet hat, daß derselbe anderen Tags an diesen seinen Wunden verstorben ist, so werden aller Orten Obrigkeiten in subsidium juris geziemend requiriret, auf diesen vorbeschriebenen Joseph Poohl, welcher gleich in der 2ten Nacht nach verübten That die Flucht ergriffen, durch ihre untergebene Gerichtsdieneren in vigiliren, und in Betretungsfall arrestiren zu lassen, fort demnach dem hiesigen Gericht gleich davon Nachricht zu ertheilen, damit wegen dessen Auslieferung, oder der Communication der hiesigen Inquisitionis Protokollen ohrgesäumt die nöthige Vorkehrungen gemacht werden können. Sign. Sohligen im Herzogthum Berg den 24. Octob. 1798.

J. Karfch, Richter.

Guilleaume, Grschbr.

Edictal-Ladung.

5. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Eheleute Kaufhändlern Godfr. Künlen, und Kath. Elisabetha Deyraann vermög. urschriftlich vorgebrachten Notarial Urkundes vom 5ten dieses angezeigt, daß sie von den auch Eheleuten Franz de Paula Miller, und Angela Elisabetha Wilhelmina Lange das Verkauft Recht, an der auf hiesiger Vollerstrass zwischen Herrn Vicekanzlern Freyherrn von Knapp und Vergoldern Lange gelegenen, ehemaligen Mauchhausens, hernach Wingers Wohnhausung für den rückerstatteten Pfandschilling von 8225 Rthlr. fort Weinkauf, und Gottesbeller übertragen erhalten, nicht weniger hernach am 9ten dieses zufolge näheren Vertrags von den dormalig wahren Eigenthümern Herrn Hofkammer Rath und Steuer Rechnung Commissar Hermann Joseph Reuth, und dessen Ehe Consortin Maria Anna Sophia Fürth in Zustand ihrer beyden Kindern Theodor Joseph, und Maria Josepha Theresia Reuth darab auch den vollen Eigenthum erworben haben; Als werden auf Anstehen gedachter Eheleuten Künlen nunmehr all jene, die auf sothanes Haus annoch einige Ansprüche es seye, woher es wolle, zu machen, sich befugt halten sollten, hiemit vorgeladen, um dies ihr vermeintliches Befugniß binnen den nächsten sechs Wochen, welche hiedurch peremptorie vorbeistimt sind, bey hiesigem Hauptgerichte der rechtlichen Ordnung nach ein- und auszuführen, unter dem Nachtheil, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist damit weiter nicht gehört werden, sondern ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Sign. Düsseldorf am Hauptgerichte in extraordinaria den 15. 8ber 1798.

In sidem J. M. Francken, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

6. Amt Bornesfeld. Auf den von Seiten Kaufhändl. Peter Johann Diederichs & Söhnen sodann Wilhelm Romland gegen Georg Overlack nunmehr dessen Wittib übergebenen bienslichen Antrag mit Witt pro praesigendo termino distractionis Immo-bilium wird zum öffentlichen Verkauf des letztgemeldeten zugehörigen aufm Scheid R. Ramscheid gelegenen, und 1825 Rthlr. 10 Sthr. edictm. taxirten Ungereichen Vermögen, die Lageart aufs Gericht nach den Ferien Mittwoch den 7ten Novemb. nachmittags

2 Uhr vorbestimmt, und Kauflustigen hiemit nachrichtlich bekannt gemacht. Sign. We-
meskirchen den 19. Sept. 1798. am Gericht.

Von Gerichts wegen.

Rittinghausen, Grschr.

Freiwillige Verkäufe.

7. Mittwoch den 31. dieses nachmittags 2 Uhr sollen bei Procuratorn Rüdesheim,
zu Pempelfort nachstehende Stücke als:

1stens Einen Garten stark 2 Morgen groß, worinn sich ein Haus, eine Scheure
und was sonst zu dem Gehöfthe gehört befindet, gelegen einer Seits neben Bäckermeister
Dorge, anderer Seits den Weg vom Wehrhahn nach Wilt, mit einem Vorhaupte Hen-
rich Greis, anderer Seits die Pannenschoppen Straß.

2stens Einen Garten in der Benrather Straße von $\frac{1}{2}$ Morgen stark, einer Seits
Erbgen. Hahn, anderer Seits verlebten Judas Erben, mit einem Vorhaupte die Ben-
rather Straße, anderer dem Fuhrwege nach Oberbilk anschießend. Diese $\frac{1}{2}$ sind von
besonders guter Eigenschaft wegen dem darinn befindlichen dicken Leim zum Ziegeln
sehr nutzbar.

3stens Ein Stück Ackerland über $\frac{1}{2}$ Morgen groß gegen obigen Garten gelegen,
an dem Weg nach Oberbilk anschießend.

4stens Ein Stück Ackerland stark $1\frac{1}{2}$ Morgen im Stadtfelde, am Derendorfer
Kirchland anschießend.

5stens Ein Stück Ackerland im Oberbiller Felde von $2\frac{1}{2}$ Morgen, einer Seits
den Weg von der Kasernen, andern Seits an Posthacks Länderei anschießend, Vorhaupt
Wittib Hoffmann, und an den grünen Weg.

6stens Ein Stück von $2\frac{1}{2}$ Morgen im Stadtfelde, einer Seits mit Leim zum Zie-
geln versehen, an dem Derendorfer Kirchland gelegen, ein Vorhaupt Kameral Land,
anderes den Weg vom Wehrhahn nach Wilt.

7stens Ein Stück Land im Stadt Felde von $2\frac{1}{2}$ Morgen, einer Seits Wilhelm
Eonen, anderer Seits Stockum, mit einem Vorhaupte an dem Derendorfer Kirchen-
land, mit dem andern an den Weg vom Wehrhahn nach Wilt anschießend.

8stens Ein Stück Ackerland im Oberbiller Feld von $1\frac{1}{2}$ Morgen groß, anschießend
einer Seits Apraths, anderer Seits Korff Land.

9stens Ein Stück Land von ungefehr $\frac{1}{2}$ Morgen groß im Stadtfelde neben Bäcker-
meister Schmitz Land u mit dem Vorhaupte an dem Weg von der Kaserne nach Ober-
bilk, sodann

10stens 10 Morgen Weizenland im Klingern Feld gelegen, gegen Wirthen Schrö-
der, mit dem Vorhaupte an Anton Korff Land anschießend, zum Verkaufe öffentlich
aus freier Hand ausgesetzt, und dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden.
Düsseldorf den 13. Sber 1798.

Ernst.

Verkauf beweglicher Sachen.

8. Heute Dienstag den 30. dieses und folgende Tage nachmittags 2. Uhr werden in der
Behausung der verlebten Madame Mühlenweg Lit. A. N. 45. nächst der Pfarrkirche
sämtliche Hausmobilien, bestehend in verschiedenem Silberwerk Kupfer-Zinn-Bettungen-
kostbarem Lindwand-Schränken-Komoden-Bettstellen-Tischen-Stühlen 2c. öffentlich an
den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 20. Sber 1798.

Haager, Notar.

Juristische Nachricht.

9. Herr Professor, und Kanzlei Advokat Henoumont wird den 19ten Nov. die Institi-
tuten, und Pandecten, wie gewöhnlich, vorzulesen anfangen.

Anhang

Bücher Nachricht.

10. Hufeland Noth- und Hülfstafel für die, so lange zu leben wünschen, sind ihres guten jeden Menschen interessirenden Inhalts wegen, viele tausend wohl abgedruckt und nun durch die Wahl der Jägerschen Buchhandlung in Frankfurt am Main, als Inhalt des Finster hinführenden Nothen, für eine große Menge von Menschen gemüthlicher gemacht worden, damit aber dieses Jahrbuch der alten und neuen Zeitrechnung seinen Entzweck nützlich zu seyn, völlig erreiche, so sind außer den Staatsbegebenheiten, für welchen Artikel ein Verzeichnis aller Landungen in England von Anno 1666. bis 1797. aufgenommen wurde, folgende Aufsätze für Liebhaber der Haushaltungskunst gewählt: Wie kann der theure fast unerschwingliche Kaffee durch ein anderes warmes Getränk von Roggen ersetzt werden! Mittel wider die Erbslöthe, Pflanzung und Zubereitung des Rauchs und Schnupstabsacks, einen dauerhaften Ofenkitt, und gefrorne Kartoffeln auf eine leichte Art wieder genießbar zu machen; Mittel bei zerwundenen Rippen und Händen, Mittel wider die Warzen, leichte und sehr wirksames Mittel, wider die Ausschläge der Haut etc. Diese Kalender sind auch in der Perolschen Buchhandlung alhier zu haben.

11. Bey Herrn Diez in Deuz Kölln gegen über N. 208 sind folgende Kalender einzeln, oder Duzentweis in Commission um die billigsten Preise zu haben: Kalender für Pferde Liebhaber, und Reuter. — Der Großbritannienische historisch-genealogische oder der beliebte Lauenburger Kalender. — Der frankfurter Taschen-Kalender. — Der beliebte offenbacher Kalender, sämlich mit den schönsten Kupfern — neuer und vollständiger Garten-Kalender. Auch kan man bey demselben Bestellungen von allen neuen Büchern, Journalen, Landkarten, Kupferstichen, und Musik machen, wo die prompteste und billigste Bedienung zu erwarten ist.

Bekanntmachung.

12. Da unter dem 2. Oktob. 1798. schon aus des krait Rathschluß befohlen worden, wegen in hiesigen Mühlen-Zwang kommenden Mehl, so kann Accispächter Flügel keine Nachsicht mehr geben, und solches den hiesigen Bürgern vorläufig anzuzeigen, kein Mehl von auswärtigen Bürgerschaften sich kommen zu lassen; sollte ein oder der andere Bürger jemand in dem Fall treffen, das Mehl einzubringen, so macht sich der Accispächter auf der Stelle anheischig, die Halbscheid dem Anbringer zu geben, und dessen Namen soll verschwiegen bleiben.
Peter Flügel, Accispächter.

Verpachtungen.

13. Auf der Bergerstraße Sect. B. N. 113. bey J. W. Schmitz sind sechs Zimmern mit oder ohne Meublen zu verpachten, nebst dem sind auch verschiedene Sorten Liqueurs in und außer dem Haufe im billigen Preis zu verkaufen.

14. Der Wittis Kuff in der Karstadt sind meublirte Zimmern an losledige Herren zu verpachten. Auch ist alda ein Stall für 4. Pferde zu verpachten.

15. Auf dem Oberhunderücken bey Denis Sect. B. ist der 2te Stock in 4 bis 5 durcheinander gehende Zimmern bestehend, mit oder ohne Keller zu verpachten.

16. Der im Amt Metmann in der Honnschaft Schwarzbach gelegene Hof, zur Kuhlen genannt, ist zu verpachten, und kann im May 1799 bezogen werden. Pachtläufige können sich deessals bei dem Eigenthümer in Düsseldorf melden.

Vermischte Nachrichten.

17. Bei Zuckerbeckermstr Theod. Lucas in Ratingen bei Düsseldorf auf der Oberstraße wohnend, ist recht guter Ewig zu bekommen, der die beste Eigenschaften enthält stark und gut, bis zu letzt haltbar und klar, auch ihm wider transportieren noch langes liegen schadet, mit Ahnen, halb Ahnen und Antern für einen wohlfeilen Preis zu haben. Die Briefe werden dshiehin frei ausgebeten.

18 In der weylerischen Behausung am Hofgarten wird verkauft außer allen Sorten besten Rhein, Moselwein und Bleichart von 40, 48 und 60 fbr die Maaß. Eine Gattung Moselwein und Bleichart zu 24 fbr die Maaß, und so Verhältnismäßig in groß und kleinen Fässern zu 30, 40, 48, 60, 70 und 90 Rthl p. Ahm.

19. Bei Kaufhändlern Fischer auf der Marktstraß ist angekommen: Neue Hirschel, 14 Pf für 1 Rthl. Kastanien, 10 Pf. für 1 Rthl. Grießmehl 2 Pf. 1 Rthl. Beste neue große Linsen, 6 Maaß 1 Rthl. Gerste Griech, 12 Pf. 1 Rthl. Verlegerst 10, 8, 5 Pf. 1 Rthl. Extra gute Schokolath, p. Pf. 1 Rthl. 15 sb. — 1 Rthl- 30 sb.

20 In der Kremerstraß bei Zacharias Spatz, ist ein starker Transport bester Nanziger und kölnischer Lichter angekommen; erstere 4 1/2 Pf. für 1 Rthl. p. Pf. zu 14 sb. Letztere 4 3/4 Pf. für 1 Rthl. p. Pf. zu 13 fbr zu haben.

21. Da ich wieder ein schönes Assortiment von Aufsätzen und andern Frauenzimmerspuh von Paris und Hamburg erhalten habe, so empfehle ich mich den hiesigen und auswärtigen Damen bestens und versichere Sie der billigsten und promptesten Bedienung.

E. Gräber, wohnhaft auf dem Burgplatz. Lit. A. N. 210.

22. Ein Hammer Clavier mit 6 Veränderungen sietet zu verkaufen bey Siepman auf der Neubrück Sect. A. N. 185.

23. Der alte Kappeschneider Salzgeber von Mannheim ist wieder angekommen, er logirt auf der Rheinstraße in der Hoffung bei Fischer Max.

24. Andreas Wellener wohnhaft auf der Flingerstraße im weissen Hahnen, empfiehlt sich im Kappeschneiden, auch wird die Schraube zum Auslehnen per Stund zu 2 fbr. gegeben.

25. Unterschriebener macht hiemit bekannt, daß bei ihm diesjährig Epeler Bleichart die Maaß zu 24 fbr., sodann eine ältere Sorte 1796ger zu 36 und 38 fbr., wie auch recht guter Moselwein von verschiedenen Preisen in und außer dem Hause zu haben sind.

L. Kasiga, in der Kremerstraße N. 18.

Getaufte.

Katholische Den 23 8ber Johannes Petrus Josephus, Sohn des Lambertus Kappeler, und Josepha Wirt. Den 24. Maria Anna Francisca Augusta Theresia, Tochter des tit. Herrn Geheim- und Oberappellations Rathen Johannes Engelbertus Fuchsus, und Frau Elisabetha Wilhelmina Walburgis Paffgens. Den 25. Petrus Josephus, Sohn des Petrus Mangin, und Gertrudis van Gueltdren. Helena Sibilla Josepha, Tochter des Theodorius Vinslauer, und Catharina Saffner. Den 26. Christophorus Josephus Hubertus, Sohn des Jülitz und Bergischen Hofrathen Francisus Josephus Arnoldus Wewer, und Frau Maria Gertrudis Severich.

Reformirte Den 25 8ber Catharina Charlotta Carolina, Tochter des Kaufmanns Johann Wilhelm Fischer und Helena Catharina Seismer.

Lutherische. Den 21. 8ber Gertraud Elisabetha Margaretha, Tochter des Churfürstl. Bauaufsichters Georg Mathias Eisenlohr und Maria Catharina Klein.

Verhehlte.

Kathol. Den 22. 8ber Johannes Petrus Schmis aus Derendorf mit Maria Magdalena Schrörs aus Kempen. beerdigte

Katholische. Den 21. 8ber Peter Schmis, Wittiber, alt 88 Jahr 3 Mon. Anna Christina Meinerzhagen, des verlebten Joh. und Berg. Pfenningsmeistersen Beyralters Winters hinterlassene Wittib, alt 84 Jahr. Den 22. Hubert Joseph, Sohn des Heinrich Klein, alt 2 Jahr. Catharina, Tochter des Hermann Doos, alt 8 Mon.

Den 26. Philipp Franz Anton, Sohn des Wilhelm Werth, alt 1 Mon. Den 27. Anna Krüger, Wittib Wilhelm Wassenberg, alt 85 Jahr. Herr Jakob Christoph von Willers Massenau, Hauptmann des 13. Infanterie Regiments, alt im 59. Jahr.

Lutherische. Den 21. 8ber Christoph Friedrich Geske, Chemann, Miniatur Maler, alt 40 Jahr 10 Monat 12 Tage. Den 26. 8ber Sibilla Catharina Lenz, Ehefrau des Ausreichermeysters Johann Peter Hallbach, alt 40 Jahr 10 Monat 12 Tage.

Elberfelder Wechselscours, den 29. Octob. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	160	Ditto Ldr Rthl.	5 1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	159 3/4	Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 2/3	London	2/m.	Rthl 8 18
Bordeaux	1/m.	90 2/3	Augsburg	1/m.	119
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 1/2
Hamburg Bco	1/m.	179 1/2	Fifurt	K/S.	100 99 2/3

Mit Ihro Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Öfflich und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 6ten November 1798.

Nro. 45.

St.-Brief.

I. Da der Joseph Pöohl ein Schreiber seiner Profession circa 30-jährigen Alters, von Blaasheim ohnweit Düren im Gältschen gebürtig, mittlerer Statur, schwarze Haar habend, einen grauen oder halb grünen lacken Rock, eine blaue kurze Weste, schwarze Hoosen, und Stiefeln, auch zuweilen Schuhe mit Bändeln tragend juxta protocollum inquisitionis derjenige ist, der den Judmann Henrich Rüttgers aus dem Kirspel Wald unterm 17. Sept. l. J. in dem Rauhen Busch zwischen Hilben und Hahn solcher gestalter mit Schlägen am Kopf hart verwundet hat, daß derselbe anderen Tags an diesen seinen Wunden verstorben ist, so werden aller Orten Obrigkeiten in subsidium juris geziemend requiriret, auf diesen vorbeschriebenen Joseph Pöohl, welcher gleich in der 2ten Nacht nach verübten That die Flucht ergriffen, durch ihre untergebene Gerichtsdienereu insiguliren, und in Betretungesfall arrestiren zu lassen, fort demnach dem hiesigen Gericht gleich davon Nachricht zu ertheilen, damit wegen dessen Auslieferung, oder der Communication der hiesigen Inquisitionis Protokollen ohngesäumt die nöthige Vorkehrungen gemacht werden können. Sign. Soßlingen im Herzogthum Berg den 24. Octob. 1798.

J. Kar sch, Richter.

Guilleaume, Grschbr.

Edictal-Ladung.

2. Hauptgericht Düsseldorf. Da die Eheleute Kaufhändlern Godfr Künlen, und Kath. Elisabetha Deymann vermög urschriftlich vorgebrachten Notarial Urkundes vom 5ten dieses angezeigt, daß sie von den auch Eheleuten Franz de Paula Miller, und Angela Elisabetha Wilhelmina Lange das Verfaß Recht, an der auf hiesiger Volkersträß zwischen Herrn Vicekanzlern Freyherrn von Knapp und Bergoldern Lange gelegenen, ehemaligen Manckhausens, hernach Bingens Behausung für den rückerstatteten Pfandschilling von 8225 Rthlr. fort Weinkauf, und Gottesbeller übertragen erhalten, nicht weniger hernach am 9ten dieses zufolge näheren Vertrags von den dormalig wahren Eigenthümern Herrn Hofammer Rath und Steuer Rechnungs Commissar Hermann

Joseph Beuth, und dessen Ehe Consortin Maria Anna Sophia Färth in Zustand ihrer beyden Kindern Theodor Joseph, und Maria Josepha Theresia Beuth darab auch den vollen Eigenthum erworben haben; Als werden auf Ansehen gedachter Eheleuten Rünken nunmehr all jene, die auf sohanes Haus annoch einige Ansprüche es sene, woher es wolle, zu machen, sich befugt halten sollten, hiemit vorgeladen, um dies ihr vermeintliches Befugniß binnen den nächsten sechs Wochen, welche hiedurch peremptorie vorbestimt sind, bey hiesigem Hauptgerichte der rechtlichen Ordnung nach ein- und auszuführen, unter dem Nachtheil, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist damit weiter nicht gehöret werden, sondern ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Sign. Düsseldorf am Hauptgerichte in extraordinaria den 15. 8ber 1798.

In fidem J. M. Francken, Erschr.

Gerichtliche Verkäufe.

3. Amt Bornesfeld. Auf den von Seiten Kaufhändl. Peter Johann Diederichs & Ebnen sodann Wilhelm Romland gegen Georg Overlack nunmehr dessen Wittib Abergelbenen dienstlichen Antrag mit Bitt pro praesigendo termino distractionis Immobiliuum wird zum öffentlichen Verkauf des letztgemeldten zugehörigen aufm Scheid R. Renscheid gelegenen, und 1825 Rthlr. 10 Stbr. edictm. taxirten Ungereiden Vermögen, die Tagesart außs Gericht nach den Ferien Mittwoch den 7ten Novemb. nachmittags 2 Uhr vorbestimmt, und Kaufsüchtigen hiemit nachrichtlich bekannt gemacht. Sign. Wermeskirchen den 19. Sept. 1798. am Gericht.

Von Gerichts wegen.

Rittinghausen, Erschr.

4. Amt Steinbach. Da bei dem zur Sache des Advokaten Schnabel als Mandatar des Herrn Hofstammerrathen Moers als fränckischen Exekutors wider Eheleute Wilh. Karz und Agnes Schnudensein heute nochmal versuchten Verkaufs Termin des letzteren zugehörigen und auf 1062 Rthlr. werthgeschätzten Gutes nur 550. Rthlr. geboten worden, so wird eine nochmalige und endliche Tagesfahrt zum Verkaufe des gemelten Gutes auf Dienstag den 20ten November künftig dahier bei Gericht angesetzt, und dieses zur öffentlichen Nachricht der Kaufsüchtigen dem Düsseldorfer Wochenblatte dreimal einzutragen verordnet. Kundlar am 18ten 7ber 1798. beim Hohenkuppeler Landgericht.

B. Beyer, Schultheiß.

Diefenbach, Erschr.

Freiwillige Verkäufe.

5. Die den Erbgenamen Geheimrathen von Lemmen zugehörige, auf hiesiger Zitadelle nahe am Bergerthor gelegene, zur Handlung im Großen so wohl, als zu jedem sonstigen Gewerb bequem geräumige Behausung, mit ansehnlichem Hofplatz, Garten, fort einer zur Rheinseite ausgehenden Einfarth, Stallung und Schoppen versehen, soll Donnerstag den 22ten d. bei Wittib Weinhändlern Breyer dem Meißbietenden aus freier Hand verkauft werden. Kaufsüchtige können vorläufig das Haus in Augenschein nehmen, und die annehmlichste Bedingnisse bei Rath und Kanzlei-Advokaten Breyer, der hierzu bevollmächtiget, einsehen. Ddorf den 3. 9ber 1798.

6. Das auf der Havenstraf hieselbst gelegene Haus, N. 158. wird künftigen Freitag den 9ten d. nachmittags um 2 Uhr in der Neustadt in der Behausung des Beckersmeister Hansen aus freier Hand aus den Meißbietenden öffentlich verkauft werden, wo vorab der Augenschein im Hause selbst zu nehmen, und die Bedingnisse bei Unterzeichnetem einzusehen sind. Ddorf den 6ten 9ber 1798. Schorn, Not.

Wein Verkauf.

7. Am künftigen 20ten Brumaire 7. Jahr der franz. Rep. 10. 9ber 1798 a. St. werden in Uhrweiler im Pastorat: Keller folgende 1798er roth und weisse Uhrweine an den Mehrstbietenden, aus freyer Hand verkauft werden.

	Zulässe	
1. — Drey Zulässe Uhrweiler Forstberger	3.	} Rothe.
2. — Drey dito Walsporthheimer Dohmberger	3.	
3. — Zwey dito dito Klosterader Key	2.	
4. — Drey dito dito Auer	3.	
5. — Ein dito Uhrweiler Thurnberger	1.	
6. — Zwey dito dito Gemarken	2.	} Weisse.
7. — Zwey dito Dernauer Bergwein	2.	
8. — Zwey dito Altenahrer dito	2.	
9. — Ein dito Maischoffer	1.	
10. — Ein dito Dernauer	1.	

20 Zulässe.

Unterzeichnete versichern die Kaufkäftigen zum voraus, daß sie die ausgefuchtesten Proben fömtlich in neuen Fässern finden werden, und dörfen sich daher geneigten Zuspruch (Smeicheln. Uhrweiler den 23. October 1798.

Herzhbach und Creuzberg.

Musikalien = Anzeige.

8. Folgende kürzlich neu herausgekommene Musikalien sind bey unterzeichneten, für die dabey bemerkten Preise, zu kaufen. — Steibelt, Invocation à la nuit, Scene de l'Opera Romeo & Julie, avec Pianoforte. 40. flbr. — Ebers, Ballade, Pächter Steffens Abenteuer. 40. flbr. Pleyel, Clav. Sonet Op. 50. lib. 4. 5 6. & Op. 55. lib. 7. 8. 9. chaque lib. Rthlr. 1. 12, flbr. — Mozart, Ariette av. 10. Variat. de l'Opera J. Finti Eridi, pr. Clav. 30 flbr. — Pichl, 3 Quint. pr. 2. Viol. 2. Alt & Violonc. Op. 21. Rthlr. 3. 20. flbr. — Wranitzky, 6. Duos à 2. Flut. Op. 2. Rthlr. 2.

Auch sind die Werke aus dem Götzischen und Simrockischen Verlage jetzt bey mir zu haben.

J. N. Voigt,

in der Krämerstraße Sect. A. N. 18.

Bücher und Kalender Anzeige.

9. Zu den neulich angezeigten Kalendern sind noch hinzugekommen und in der Joh. Christ. Dänzerschen Buchhandlung zu haben: Bekers Taschenbuch und Almanach zum gefelligen Vergnügen mit Kupfern u. Musik f. 99.

— Ödttinger Taschenkalender, deutsch u. franz. m. K. f. 99.

— Musenalmanach f. 99. mit Rosegartens Portrait u. Musik. f. 99.

— Revolutions Almanach f. 99. m. Kupfern.

Leipziger Frauenzimmer Kalender zum Nutzen und Vergnügen m. Kupf. u. Musik. f. 99.

Romanen-Kalender von Lafontaine, Madlle Levesque, Reinhardt &c. m. Kupf. f. 99.

Frankfurter Taschenkalender f. 99. m. K.

10 Chez Jean Chret. Dänzer Libraire, dans la Carlstadt, Sect. C. N. 192. se trouve & se vende:

Réglements pour l'Infanterie &c. br. - - - prix. Liv. 2. 8 Sols,

Réglements de Campagne &c. br. - - - — — I. 12. —

Ecole du Soldat & du Peloton &c. br. - - - — — I. 4. —

II. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: *Esprit des trois propositions relatives aux forts de la rive droite, aux ponts commerciaux, & aux isles du rhin, — au Congrès de Rastads, avec deux plans, 36 st.* — *Le destin de l'empire germanique & pronostic certain sur celui de l'Europe précédé, d'un coup d'oeil géographique politique & militaire, avec trois cartes géographique colorées.* — Eüsch, J. G., Professors in. Homburg, praktischer hamburgischer Briefsteller für Kaufleute, 38 stb. Gleim, Pfeffel, Jacobi, poetisch und prosaische Aussäße, mit Musik, B. schwarzen und 3 illum. Kupf. 30 stb. Makrobiotik, oder die Kunst lange zu leben, nach Hufeland 22 stbr.

Theologische Vorlesungen.

12. Montag den 12. November werden bei den hiesigen P.P. Franziskanern die öffentlichen Vorlesungen über Theologie, h. Schrift, über das Geistliche, Natur und Völker Recht ihren Anfang nehmen.

Juristische Nachricht.

13. Ich werde über die Encyclopedie der Kameralwissenschaften, mit vorzüglicher Hinsicht auf Polizei, Staatswirtschaft, und Finanz, — auch über das Natur- und Völkerecht, sowohl in juristischer, als in philosophischer Beziehung, auf Erpodern, Collegien geben, und damit den 19. dieses M. anfangen. Schram, Prof. und Referend.

Verpachtungen.

14. Der im Amt Mettmann in der Honschaft Schwarzbach gelegene Hof, zur Ruhe len genannt, ist zu verpachten, und kann im May 1799 bezogen werden. Pachtlästige können sich deesfalls bei dem Eigenthümer in Düsseldorf melden.

15. Auf dem Markt in Sect. B. N. 349. ist der zweite Stock in fünf Theile bestehend, zu verpachten.

16. Auf der Ratingerstraße im rothen Laken Sect. A. N. 139. ist das Hinterhaus zu verpachten, bestehend unten in einem großen Keller, samt einer Küche, und ein großes Zimmer, oben drey Zimmern und zwey Speicher.

Vermischte Nachrichten.

17. In der Kremerstraße bei Zacharias Spag, ist ein starker Transport bester Nanziger und Kölnischer Lichter angekommen; erstere 4 1/2 Pf. für 1 Ktlr. p. Pf. zu 14 stb. Letztere 4 3/4 Pf. für 1 Ktlr. p. Pf. zu 13 stbr zu haben.

18. Da ich wieder ein schönes Assortiment von Aufsätzen und andern Frauenzimmerputz von Paris und Hamburg erhalten habe, so empfehle ich mich den hiesigen und auswärtigen Damen bestens und versichere Sie der billigsten und promptesten Bedienung. E. Gräber, wohnhaft auf dem Burgplatz. Lit. A. N. 210.

19. Ein Haus in der Liefergäß Sect. A. N. 75 stehet zu verkaufen. Das Nähere ist beyhm Eigenthümer selbst zu erfragen.

20. Bei unterzeichnetem sind nebst den feinsten verschiedenen Sorten Liqueurs auch ganz ächter Ponsch Sirup zu haben. J. Kühlen, in der Kremerstraße N. 213.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen
Nachrichten, vom 6ten November 1798. Nro 45.

21. Da mir vor einiger Zeit eine zu meinem Brauhause gehörende Zing und Renne diebischer Weise entwendet worden: so ersuche ich denjenigen, wobey diese Stücke verkauft worden, mir solche gegen die Gebühr rückzuerstatten.

E. Gehlen, im Wolf dahier.

22. Der Bott von Söhligen kommt an Dienstags und Frentags, gehet andern Tags wieder zurück, er kehret ein auf der Neustraze im Rdnig von Preußen.

23. Es wird ein geschickter Kutscher gesucht, welcher von gesehtem Alter, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sich aber auch in Nebenstunden mit Holzhausen, oder sonstiger Arbeit beschäftigen muß. Die Expedition sagt wo.

24. Eine leichte vierräderige Chaise ist zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

25. Bei Buschmann und Compagnie zu Pempelfort bei Düsseldorf ist eine große Parthie Baumwollen Zwirn, weiß und in verschiedenen Farben von allerlei Gattungen und Preisen, wie auch ungezwirntes Baumwollen Garn -- Manns- und modische Frauenstrümpfe, Pantalon, Kappen, Handschuhe, Kerzeugarn, Abfall um Decken zu sticken, und gesponnene Haare von Seiden-Haasen zu haben.

26. Es werden Dienstag den 13. über eine Partie Lagerhölzer, ledige Weinsäfer, eisferne Meise nebst einigen Fassbinder Geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert, und ist das weitere bei H. Hof im Baldhorn zu erfragen.

27. Aufm Oberhundbrücken bei Schreinermeister Denis, Sect. B. 246., ist verschiedene neu verfertigte Schreinerarbeit, Kabinete, Schreibpulten, Komoden, eine zweisbläfrige Bettstatt u. zu verkaufen. Auch ist allda der 2te Stock 4 bis 5 Zimmern zu verpachten.

28. Auf der Bergerstraz neben der goldnen Ganz, bei Zimmermeister Schol, sind zu haben extra gute Lichter, das Pf. zu 13 flb. für 1 Rthl 4 $\frac{1}{2}$ Pf., nebst andern Spezerei-Waaren im billigen Preis.

29. Ein schönes siebenjähriges Reitpferd steht zu verkaufen. Die Expedition sagt wo?

30. Un Cheval de Monture agé de sept ans à vendre. On s'informe au Bureau de ces Nouvelles.

31. In unterzeichneter Weinessigfabrick ist zu haben: bester alter Weinessig, sowohl Faß als Maaszweis im billigsten Preise.
Joh. Georg Eberle.

32. In einer stillen Haushaltung wird eine Köchin gesucht, die auch mit Hausarbeit umzugehen weiß gegen einen annehmliehen Lohn. Die Expedition sagt wo.

33. Beym Schiffer Ibel am Rhein sind oberländische Carstanzen angekommen und 15 Pfund für einen Rthl. zu haben. Auch wird er die künftige Woche über Müllheim nach Köln fahren.

34. Da ich willens bin, laufenden Monats November für die Jugend im Zeichnen, sowohl in als außer dem Hause, Unterricht zu geben, so mache ich dieses hiemit dem Publico bekannt, und empfehle mich dessen geneigten Zuspruchs. Vollscheid, Mahler.

Verkauf beweglicher Sachen.

35. Heute Dienstag den 6. dieses und folgende Tage nachmittags 2. Uhr werden in der Behausung der verlebten Madame Mühlenweg Lic. A. N. 45. nächst der Pfarrkirche sämtliche Hausmobilen, bestehend in verschiedenem Silberwerk Kupfer-Zinn-Bettungens-kostbarem Lindwand-Schranken-Komoden-Bettstellen-Tischen-Stühlen 2c. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Düsseldorf den 20. 8ber 1798. Haager, Notar.

Getaufte.

Katholische. Den 30. 8ber Abelbeidis Elisabetha Johanna, Tochter des Wilhelmus Schmitz und Sophia Schäfers. Den 1. 9ber Franciscus, Sohn des Philippus Velsiaut, und Theresia Gode. Johannes Josephus Sebastianus, Sohn des Henricus Bamsberg, und Elisabetha Meuters. Johannes Jacobus Josephus, Sohn des Johannes Fridericus Rancontre, und Maria Anna Schwidden. Den 2. Godefridus Leopoldus Petrus Josephus, Sohn des Johannes Petrus Schmitz, und Margaretha Straßers.

Verehligte.

Katholische. Den 1. 9ber Petrus Meisen, aus Nettesheim, mit Anna Christina Averbond aus Link.

Beerdigte.

Katholische. Den 28. 8ber Catharina Hagens, Wittib Schäfers, alt 34 Jahr. Anna Elisabetha Schweds, losledig, alt 57 Jahr. Den 29. Maria Anna Francieca Augusta Theresia, Tochter des Herrn Geheim- und Oberappellations Rathen Johann Engelbert Fuchsius, alt 5 Täg. Den 31. Gertrudis Engelhoven, Ehefrau Baumgarten, alt 54 Jahr. Den 4. 9ber Christina Beckers, Wittib, alt 57 Jahr.

Die nach Anzeige des vorigen Wochenblatts N. 44. zwey beerdigte Leichen Christoph Fried. Selke und Sibilla Catharina Leuh, Ehefrau Hallbachs, waren nicht von der Lutherischen, sondern von der Reformatirten Gemeine.

Früchten Tax, vom 19ten Octob. 1798.

Das Malber Weizen $8\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $5\frac{1}{2}$ Gersten $4\frac{1}{2}$. Malz $4\frac{1}{2}$. Manggut $2\frac{1}{2}$ Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $3\frac{1}{2}$. Saamen — Erbsen —

Düsseldorfer Brod-Tax vom 19ten Octob. 1798.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer $8\frac{1}{2}$ sbr. Ein rund ungeraspelt Weisbrod 4 Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Weisbrod aus dem Ofen wohl angebacken $4\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Roggkugeln $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr.

Elberfelder Wechselscourse, den 29. Octob. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	160	Ditto Ld. r. Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	159 $\frac{3}{4}$	Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{3}{4}$	London	2/m.	Rlr 8 18
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{3}{4}$	Augsburg	1/m.	119
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bee	1/m.	179 $\frac{1}{2}$	Erfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Sächsisch- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 13ten November 1798.

Nro. 46.

I. Bereits im Jahr 1785. ist verkündigt worden, daß hiesige Bewöbner keine Fremde von geringem Stande und Vermögen mit Vermietbung der Kammern, oder der Unterhäuser ohne Vorwissen und Bewilligung des Magistrats aufnehmen sollten.

Gleichwohl gibt die Erfahrung, daß die Bewöbner hiesiger Stadt, auch der auswärtigen Bürgerschaft sich unterstützen, die sich einfindende Fremde von geringem Stande, und ohne Vermögen, und die auch sonst kein bestimmtes Gewerbe treiben, aufzunehmen, ihnen Kammern, und gar Unterhäusern zu vermietben, ohne dem Magistrat solches anzuzeigen; wodurch nothwendig die Stadt vor und nach mit Unvermögendem und Armen, ja verdächtigen fremden Gesinde angefüllt werden muß.

Da aber gar zu viel daran gelegen ist, daß diesem Uebel bey Zeiten vorgebeugt werde, so werden die hiesige Bewöbner nochmals erinnert, und gewarnt, keine dergleichen Fremde vielweniger aber jene, die kein bestimmtes Gewerbe treiben, durch Vermietbung ihrer Kammern, oder Unterhäuser aufzunehmen, ohne einen vorläufigen Erlaubnüsschein von hiesigem Magistrat zu haben, der alsdann die nöthige Untersuchung anstellen wird woher der Fremde ist, warum derselbe von dorten verzogen seye, ob er mit obrigkeitlichen Zeugnißen seiner guten Aufführung und seines Betragens versehen sey, worinn sein Vermögen, oder sein Gewerbe bestehe, ob er im Stande seye das Bürgerrecht zu erwerben, woran es vielen Fremden fehlt, da nicht einmal ihr Vermögen dahin zureichet, oder solche bestimmte Caution stellen können; — sollten sich indessen Fremde von bemerkter Art aufgenommen sich dabier befinden, so hat jeder wohlbedenkende Bürger dieses noch bei Zeiten dem Magistrat anzuzeigen, damit solche Fremde von dabier weggeschafft werden, dann wird von Zeit zu Zeit die genaue Nachsuehung geschehen, in welchem Hauß sowohl in der Stadt, als in der auswärtigen Bürgerschaft sich dergleichen Fremde ohne Vorwissen des Magistrats niedergelassen haben; und diese werden alsdann nach Befund und nach guter Policyordnung sofort von hier wieder abgewiesen werden; — der Aufnehmer dieser Fremden und Verhehler wird aber jedesmahl mit 10 Rthlr. ohne Rücksicht bestrafet werden, und der Fremde erkrankte, ihme Aufnehmern immittels zu Last bleiben.

Sollte sich aber ein solcher Fremder durch die Magistratische Verfügung beschweret finden, so bleibt ihm zwar frey, sich hier wider bey der hohen Landes Regierung zu melden; — allein es wird nach gnädigster Verordnung urch Vertritt vom 17ten dieses dergleichen Beschwer nicht angenommen werden, ohne zugleich einen Auszug des Magistratischen Protokolls anzulegen, woturch ihm aufgegeben worden, von hierab und zurückzuziehen, wornach also jeder sich zu betragen hat. Düsseldorf den 26. October 1798.
Von Magistrats wegen.

Lalsdorff, Stadtschreiber.

Anzeige geraubter Sachen.

2 Amt Angermund. Bei dem in der Nacht vom Mittwoch den 17. auf Donnerstag den 18. v. M. unsern von dem Dorf Hückingen, in der sogenannten Sandmühle, versübten Einbruches und Diebstahls sind sechs dösiger Einwohner von einer Rotte von ungefehr 9 bis 10 Epikbuben geknebelt, und ihnen nebst baarem in französischen und brabantischen Kronen, sodann Konventonethalern bestanderem, bis 393 Rthlr. sich betragendem Gelde, folgende Sachen geraubet worden: 20 Monnehender, wovon einige mit J. S. gezeichnet; 100 Ellen flächigen Tuch, drei Stücke leinen Tuch, jedes à 30 Ellen, 20 Ellen gebildeten Tuchs, 12 mit E. B. gezeichnete Servietten, 4 feine gebildete Tischtücher, mit dem Zeichen E. B. 4 feine Handtücher, 2 Paar kottunene Küßensüberzüge, 2 paar feiner flächigener Betttücher, 2 neue baumwollene Schlafkappen, 1 paar schwarzer kofferener Hosen, 1 gamoisirother, und zwey gelbe seidene Sacktücher, 10 ostindische Halbtücher, ein blauer Kittel, eine silberne Sackuhr, ein paar silberner Schußschwanneln, ein kleines silbernes Büchsgen, 4 silberne Löffeln, ein gerändener silberner Fingertring, ein paar silberner Hemderknöpfe, eine silberne Schaumünz, worauf die Stadt Jerusalem geprägt, eine detto mit der Bildung Kaisers Leopolds des Ersten, und noch eine detto, auf deren einer Seite die Bildnisse Kaisers Joseph des Zweiten, und seiner ersten Gemahlin, und auf der andern der Erzengel Michael geprägt sind.

Das geehrte Publikum wird über diesen gewaltsamen Diebstahl hiemit benachrichtiget, und jedes, die allgemeine Sicherheit wünschendes Glied desselben, welchem von obigen Stücken ein, und anderes zum Verkauf zugebracht würde, dringendst ersuchet, sich die Handvestung des verdächtigen Anbringers angelegen seyn, und mir desfalls die Anzeig so fort zugehen zu lassen. Ratingen den 7ten 9ber 1798. Steinwarz.

Steck-Brief.

3. Amt Mifeloh. Die hierunter beschriebene vier Burschen haben in der Nacht vom 4. auf den 5ten dieses sichern Kaspar Lotmer im Kirpel Leichlingen so mit Schlägen zugerichtet, daß derselbe andern Tages tods verblieben ist; — Die Thäter haben sich gleich nach der That auf flüchtigen Fuß gesetzt, und dadurch ihre Gefangennehmung unmöglich gemacht. — Sämtliche Obrigkeiten werden daher in subsidium juris & sub obligatione reciproci geziemend requirirt, auf diese Verbrecher genaue Späh- und Kundschaft legen, dieselbe auf Betreten in Häfen ziehen, und davon die gefällige Nachricht zur weitern Verfügung andero gelangen zu lassen. Sign. Lügenkirchen im Bergischen Amt Mifeloh am 5ten 8ber 1798.

Schaller.

Beschreibung.

Erster. Peter Johann Pilgram, von Leichlingen gebürtig, 25 bis 26 Jahr alt, ein Einwohner ober Leinenweber, mittlerer Größe und Statur, rothen Haaren, ziemlich runden fleckigten Angesicht, truge vor und nach der Entweichung einen weißen grauen Rock, eine weiße bänene Unterweste, weiße plüschene Hose, grau oder aschfarbige Sergette Strümpf, eine weiße baumwollene Mütze, und ein schwarzes seidenes Halstuch.

Zweiter. Johann Wilhelm Steffens, aus den Höfen Kirspels Leichlingen gebürtig, 19 bis 20 Jahr alt, ein Leinenweber, mittlerer Größe und schmaler Statur, schwarz krausen Haaren, kleinen runden etwa blonden Gesicht, trägt gewöhnlich ein weißes kurz-

228 Kamisol, eine blau und violette Hose von Nanquin, blaue wollene Strümpfe, blaue Kasketkappe, und ein weiß buntes Halstuch. Beim Weggehen von hier hat er einen dunkelblauen Rock, eine gestreimte blau und violette Weste von Nanquin, schwarz und weiß plüschene Hose, graue Sergette Strümpf, und eine weiße Baumwolle Mütze getragen.

Dritter. Jakob Wingen, von Zumbach, Kirspels Neukirchen gebürtig, 22 bis 23 Jahr alt, ein Bauernjunge, ziemlicher Größe, mittlerer Statur, blonden Haaren, länglich rundem rüchlichten Angesicht, etwas dicken Lippen, trägt gewöhnlich eine kurze weiße Weste, und nemliche Unterweste, blaue tüchene Hose, weiße Sergette mit kurzen Ueberstrümpfen. Bei seiner Abreise trug er einen etwa blau mit roth melirten Rock, eine weiß und schwarze langhaarigte Weste, schwarz Mansch-fierne Hose, weiße Sergette Strümpf, einen runden Hut und buntes Halstuch.

Vierter. Henrich Brand, von Bürrig gebürtig, 33 bis 34 Jahr alt, ein Leinwandweber, mittlerer Größe, und Statur, ganz schwarze Haaren, runden schwarzen Gesicht, mit einem Backenbarth, trägt gewöhnlich ein blau und rothes trigetten Kamisol, eine blau und weiße Unterweste, und ähnliche Hose, graue Strümpf, eine weiße Baumwolle Mütze, und buntes Halstuch. Beim Weggehen von hier soll der Henrich Brand einen grauen Rock, weiße Unterweste, eine schwarze Mansch-fierne Hose, weiße Strümpf, weiße Baumwolle Mütze, ebenfalls ein buntes Halstuch getragen haben.

Ediktal-Ladung.

4. Zur Befriedigung der sich gemeldet habenden Creditoren sowohl, als auch zu Beibringung ihrer Forderungen der noch nicht erschienenen Gläubigern der verlebten Eheleuten Schloßermstr Obendahl wird die nähere Tagesart auf Freitag den 23 d. auf hiesigem Rathhaus nachmittags halb 3 Uhr vorbestimmt. Ddorf den 9ten 9ber 1798.

In fidem Franken, Gschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

5. Amt Steinbach. Da bei dem zur Sache des Advokaten Schnabel als Mandatar des Herrn Hofkammerrathen Moers als fränckischen Testaments Exekutoren wider Eheleute Wilh. Lurz und Agnes Schönenstein heute nochmals versuchten Verkaufs Versmin des letzterem zugehörigen und auf 1062 Rthlr. werthgeschätzten Guthes nur 550. Rthlr. geborhen worden, so wird eine nochmalige und endliche Tagesfahrt zum Verlaufe des gemelten Guthes auf Dienstag den 20ten November künftigt dahier bei Gericht angesetzt, und dieses zur öffentlichen Nachricht der Kauflüstigen dem Düsselborfer Wochenblatte dreimal einzutragen verordnet. Lindlar am 18ten 7ber 1798. beim Hohenkeppeler Landgericht.

B. Beyer, Schultheiß.

Wiesenhach, Gschbr.

Freiwillige Verkäufe.

6. Die den Erbgenamen Geheimrathen von Lemmen zugehörige, auf hiesiger Zitadelle nahe am Bergerthor gelegene, zur Handlung im Großen so wohl, als zu jedens sonstigen Gewerd bequem geräumige Behausung, mit ansehnlichem Hofplatz, Garten, fort einer zur Rheinseite ausgehenden Einfarth, Stallung und Schoppen versehen, soll Donsnerstag den 22ten d. nachmittags 3 Uhr, bei Wittib Weinhändlern Brewer dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden. Kauflüstige können vorläufig das Haus in Augenschein nehmen, und die annehmlichste Bedingnisse bei Rath und Kanzlei-Advokaten Brewer, der hierzu bevollmächtiget, einsehen. Ddorf den 3. 9ber 1798.

7. Das auf der Havensträß hieselbst gelegene Haus, N. 158. wird künftigen Freitag den 23ten d. nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des Beckers msir Zansen aus freier Hand auf den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wo vorab der Augenschein im Hause selbst zu nehmen, und die Bedingnisse bei Unterzeichnetem einzusehen sind. Ddorf den 6ten 9ber 1798.

Schorn, Not.

Wein Verkauf.

8. Bey Fassbinder Franz Michel Schopp zu Erpell am Rhein, werden Freytag den 16. ober nachmittags 2 Uhr 13 Zulaste diesjährigen Bleichard von den besten Sorten und Lagen dem Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige können vorab die Proben an den Fässern nehmen.

Kalender Anzeige.

9. Das niederheinische Taschenbuch für Liebhaber des Schönen und Guten 1799. herausgegeben von Friedr. Mohr, wovon N. 28. dieser wöchentlichen Nachrichten eine ausführliche Ankündigung enthält, ist nun erschienen und bey Unterzeichneten eingebunden für Rthlr. 2. 12 Stbr. zu haben.

Jene Ankündigung bedarf keines andern Zusatzes, als die Versicherung: daß die sieben Kupfer, nach Gemälden der hiesigen Gallerie von Herrn Professor Hess ausgearbeitet, so meisterhaft gerathen sind, als Kunstkennner nur immer von diesem Talent volllen und geschickten Künstler zu erwarten berechtiget waren. Sie bestehen in folgenden Darstellungen:

Rubens und seine erste Gattinn; von ihm selbst gemahlt.

Die Himmelfahrt Maria; von Guido Reni.

Die heilige Familie; von Andreas del Sarto.

Jesus unter den Geselzgelehrten im Tempel; von Adriaan van der Werff.

Rastor und Pollux, oder der Nymphenraub; von Peter Paul Rubens.

Jupiter und Antiope; von Anton van Dyk.

Der Marktschreier; von Gerhard Daw.

Da die ganze Auflage dieses vortreflichen Werckens, ohne Zweifel, schnell vergriffen seyn wird, weil noch täglich viele, besonders ausländische, Bestellungen darauf ankomen, so halte ich es für Pflicht das inländische Publikum hiemit vorzüglich anmerksam darau zu machen.

Von fremden Taschenkalendern sind, nebst mehreren andern, folgende bey mir zu haben: Taschenkalender für Damen auf 99; herausgegeben von Huber, Lafontaine, Pfeffel und andern. Mit Kupf. Taschenkalender auf 99, für Pferdeliebhaber, Kenter, Pferdezüchter, Pferdärzte, ic. von F. M. F. Freih. Bouwinghausen von Wallmerode. Mit Kupf. Der kleine Offenbacher Taschenkalender für 99, Mit Kupf. Forst- und Jagd-Kalender für 99, mit Kupf. Taschenbuch für 99, erhaltend: Maria Stuart, von Fried. Genh; und die Rahe, von Aug. Lafontaine; mit Kupf. in Cassian und gewöhnlichem Euband. Almanach und Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, von W. G. Becker, für 99, mit Kupf. von D. Chodowiecki und Landschaften von A. Zingg.

J. H. E. Schreiner,
Buchhändler in Düsseldorf.

10. In der Perolaischen Buchhandlung ist zu haben: Almanach des häuslichen Glücks; Grenz und La Fontaines Taschenbuch; Stuttgarter Damenkalender; Taschenkal. für Damen; Jahrbuch der Freude; Leipziger Frauenzimmer Almanach; Berliner Damenkalender, Berliner militairischer Kalender, Berliner historisch genealog. Kalender, große Eutkalender; Französisch und deutsches Weihnachtsgeschenk für junge Leute und muntere Gesellschaft, in 200 neuen Räthsel mit Auflösung 15 stb. — zur kritischen Geschichte des Nachstadter Friedens, 15 stb. An meine Mitbürger auf der rechten Seite des Rheinflusses über die Frage: Besitzen denn die Franzosen die Freiheit, welche sie uns anbieten, 16 stb.

Anhang

Anhang zu den Cöllich- und Bergischen wochentlichen

Nachrichten, vom 13ten November 1798. Nro 46.

11. Bey der Expedition dieser Nachrichten sind in Commission zu haben: Tägliches Andachtbuch für wahre Christen-Kinder und jungen Leute, von Fried. Alex. von Elversfeldt, angeb. zu 30 fibr. — Komptoir Kalender auf das 7te Jahr der franz. Republik, in Verbindung gesetzt mit dem Deutschen von 1798 u. 99 zu 6 lb. — Deutsch- und französische Kalender 8. 6. fibr. — Lottig Spiele von 36 und 24 Karten, erstere zu 21 und zweitere zu 16 fibr.

Verpachtungen.

12. Der im Amt Mettmann in der Honnschaft Schwarzbach gelegene Hof, zur Kuhlen genannt, ist zu verpachten, und kann im May 1799 bezogen werden. Pachtlästige können sich desfalls bei dem Eigenthümer in Düsseldorf melden.

13. Das Haus Lit. A. N. 45, worinn Madame Mühlenweg wohnte, steht ohne Pacht nur bloß für den Last, so lang der Krieg dauret, und nachdem gegen billigen Zins auf Jahren zu vermieten, und kann bald bezogen werden.

14. Auf der Marktstraße Sect. B. N. 310 in dem sogenannten Grünwalds Haus ist das Unterhaus zu verpachten, und kann gleich bezogen werden, Das nähere ist bei dem dormaligen Einwohnern zu erfragen.

15. Auf der Flingerstrass in Sect. B. N. 92 bei F. Joh. Richard ist der erste Stock zu vermieten; sodann alle Sorten Spezerei-Waaren, holländischer Brandwein im billigsten Preise zu haben.

16. Bei Wittib Kuhrs auf der Mühlenstrass N. 227, ist der 2te Stock zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

17. In der Kremerstrass bei Zacharias Spatz, ist ein starker Tranéport bester Manzigger und kölnischer Lichter angekommen; erstere 4 1/2 Pf. für 1 Rtlr. p. Pf. zu 14 fibr. Letztere 4 3/4 Pf. für 1 Rtlr. p. Pf. zu 13 fibr zu haben.

18. Da ich wieder ein schönes Assortiment von Auffäßen und andern Frauenzimmersputz von Paris und Hamburg erhalten habe, so empfehle ich mich den hiesigen und auswärtigen Damen bestens und versichere Sie der billigsten und promptesten Bedienung.

E. Gräber, wohnhaft auf dem Burgplatz. Lit. A. N. 210.

19. Ein Haus in der Liefergass Sect. A. N. 73 steht zu verkaufen. Das Nähere ist beym Eigenthümer selbst zu erfragen.

20. Es werden Dierstag den 13. ober eine Parthe Lagerhölzer, ledige Weinsässer, eiserne Reife nebst einigen Fassbinder Geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert, und ist das weitere bei H. Hof im Waldhorn zu erfragen.

21. Da ich willens bin, laufenden Monats November für die Jugend im Zeichnen, sowohl in als ausser dem Hause, Unterricht zu geben, so mache ich dieses hiemit dem Publico bekannt, und empfehle mich dessen geneigten Zuspruchs. Pölscheit, Wähler.

22. Es ist alhier in der Stadt in und auffer dem Hause ganz wohlfeil Essen zu bekommen. Die Expedition sagt wo.

23. In einem Hause hiesiger Stadt wird ein loslediger Mensch zum Haus- und zugleich Gartenknecht gesucht, welcher mit guten Zeugnissen seiner Treu und Arbeitsamkeit versehen ist. Die Expedition gibt die Anweisung.

24. In einem hiesigen Ehlen- und Spezerey Waaren Laden wird ein auswärtiges Mäbgen, katholischer Religion in die Lehr gesucht gegen eine billige Belohnung. Die Expedition sagt wo.

25. Es wird eine Magd, die alle häusliche Arbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, in die st gesucht. Die Expedition sagt wo.

26. Unterschriebener hat seine Wohnu g verändert, und ist in des Hrn Christ von Klobers Behausung auf der Rättingerstraf N. 66. eingezogen; Er empfiehlt sich Letzterem mit Weinverkaufen in und auffer dem Hause in den billigsten Preisen. L. Kasiga.

Getaufte

Kathol. Den 5. ober Herman Wilh. Joseph, Sohn des Schuhmachersmstr Henrich Hassel, und Maria Kathar. Booms Den 6. Carl Joseph, Sohn des H. Generalrathpateru, und Kanzleivadok. Metwies Archu, und Frau Kathar. Nebe. Den 7. Ann. Kath. Joana, Tochter des Peder und Brauermstr Henrich Hamm, und Anna Kath. Heidecomp. Den 9. Maria Anna Wilhelmina, Tochter des Peder und Brauermstr Henrich Hecker, und Anna Märgersdorff Den 10. Laur. Franz. Joseph, Sohn des Weinhändlerm Theod. Jos. Xensch, und Maria Josepha Cantacor.

Verhebligte

Kathol. Den 4. Johann Blamers, Wittiber, mit Maria Antonetta Steffens.

Beerdigte

Kathol. Den 6. ober Joh. Werner Franz Jos. Sohn des Joh. Peter Schmitz, alt 1 Jahr, 11 Mon nat, 8 Tag. Den 8. Elisabetha Eleonora, Tochter des Schuhmachersmstr Saoven, alt 5 Monat. Anna Christina Kuckelcorns, Ehefrau des Johann Wilhelm. Willems, alt 31 Jahr. Den 10. Anton, Sohn des Joh. Zens, alt im 5. Jahr. — Adolph Joseph, Sohn des Hubert Fremgen, alt 8 Monat. Merom. Den 6. ober Joh. Georg, Sohn des Wilh. Friedrich Trielich, Fourier unter der pfländern Artillerie. Christina Barbara Rosnagelin, alt 1 Jahr, 5 Monat, 14 Tage.

Früchten Tax, vom 19ten Octob. 1798.

Das Malder Weizen 8 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen 5 $\frac{1}{2}$. Gersten 4 $\frac{1}{2}$. Malz 4 $\frac{1}{2}$. Manggur 2 $\frac{1}{2}$ Bolckweizen 4 $\frac{1}{2}$. Hafer 3 $\frac{1}{2}$. Saamen — Erbsen —

Düsseldorf Brod-Tax vom 19ten Octob. 1798.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer 8 $\frac{1}{2}$ sbr. Ein rund ungeraspelt Weißbrod 4 Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Weißbrod aus dem Ofen wohl ausgebacken 4 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Rogg-algen 6 $\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr.

Elberfelder Wechselcours, den 8. Nov. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	160 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam	1/m.	160 $\frac{1}{4}$	Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	London	2/m.	Rlr 8 18
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	180 179 $\frac{1}{2}$	Frankfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzlei-Drucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 20ten November 1798.
Nro. 47.

I. Da die königl. preussische Kriegs- und Domainenkammer in Hamm, wie auch jene zu Wesel zur Vorbeugung alles wucherlichen Aufkaufens des Getraides, und sonstigen Consumtibilien, die Verfügung getroffen hat, daß den Ausländern der Einkauf des Getraides 2c. auf dortigen Märkten, und in sonstigen Gegenden, nicht anderst als gegen Zeugniß ihrer Orts Obrigkeit: daß die zu kaufende Quantität zur eigenen Consumtion, oder zum Wirthschaft- und Nahrungs- Betrieb der Einkäufer erforderlich, daß mithin diese keine wucherliche Aufkäufer und Spelanten seyen, gestattet, sodann daß bei Ermangelung dergleichen Zeugnisses der Käufer nicht nur des Getraides 2c. und des dafür an den Verkäufer zahlten Geldes verlustig seyn, sondern auch nach Umständen besonders bestrafet werden soll: So wird solches sämtlichen Magistraten und Beamten mit dem Befehle unverhalten, den Inhalt zu jedens Wissenschaft und zu dem Ende bekannt machen zu lassen, daß jeder, welcher im Preussischen Getraide 2c. einkaufen will, sich mit dem vorgeschriebenen Zeugniß versehen soll, sodann wie geschehen, in 14 Tagen zu berichten. Düsseldorf den 6. 9ber 1798.

Von Landes Regierung wegen

B E V E R E N.

An Beamte und Magistraten
des Herzogtums Berg.

Jansen,

Anzeige gestohlener Sachen.

2. In der Nacht vom 15. auf den 16. dieses sind dahier mittels Einsteigung gestohlen worden: 1) Ein grün lakener Rock mit Klappen, und weißen Knöpfen. 2) Ein lichtblauer Bauernrock, hinten mit Falten und Knopflöchern. 3) Ein sammetnes grün u. blau mellirt gestreiftes Kleid, mit weiß seidenem Futter, von dem nemlichen Stoff überzogener und mit vergoldeten Leischen eingefasteten Knöpfen, wo in der Mitte ein kupfernes vergoldetes Sternchen ist, auch noch ein Stern auf der linken Seite zu erkennen

iff. 4) Ein kaneelbraunes Kleid von ungeschornem Sammet, wo zu bemerken, daß auf der linken Seite ein Stern getragen worden ist. 5) Ein kaneelbraunes seidenes Kleid, fein gerippt, mit weiß seidenem Futter, und vom nämlichen Stoff überzogenen Knöpfen, wo ebenfalls auf der linken Seite ein Stern zu bemerken ist. 6) 6 neue verfertigte Mannshemden, 7) 12 seidene und manchesterne Westen, die zu obengemeldten auch zu schon verkauften Röcken gehören. 8) 16 bis 18 seidene und Flor de kottonene mit Seide und andern Stoffe g fütterte Hosen. 9) Allerhand ungeschorn in die zwanzig von verschiednen Farben zum Verkauf verfertigte Westen. 10) Eine neue leichtblaue mit rothen Schindren und Korden besetzte Pantalon, mit weißen Hornknöpfen. 11) Servietten und Tafeltücher, und mehrers Leinwand, so eben nicht bestimmt werden kann. 12) Viele kleine lakene, lederne und Flor de kottonene Westen und Hosen für Kinder. Noch sind an einem andern Ort entwendet worden: 4 Kindertücher roth gezeichnet N. 12. S. S. 4 dito N. 6. S. S. blau gezeichnet. 5 dito N. 6. S. S. roth gezeichnet.

Jeder wird gewarnt diese Stücke nicht zu kaufen, sondern den verdächtigen Anbringern eines oder andern Stückes mir sofort anzuzeigen. Düsseldorf, den 17. Nov. 1798.
Von Criminals wegen

Ediktal-Ladungen.

Schawberg.

3. Zur Befriedigung der sich gemeldet habenden Creditorn sowohl, als auch zu Beibringung ihrer Forderungen der noch nicht erschienenen Gläubigern der verlebten Eheleuten Schlegelmstr Odenbahl wird die nähere Tagesart auf Freitag den 23 d. auf hiesigem Rathhaus nachmittags halb 3 Uhr vorbestimmt. Dorsf den 9ten 9ber 1798.

In fidem Franken, Gschbr.

4. Amt Mifeloh. Zur Sache der Gläubiger wider Peter Flocke zu Mezholz werden alle dessen Gläubiger hiemit vorgeladen in der auf den 2ten künftigen Monats morgens 9 Uhr dahier im Gerichtshause angestellten peremptorischen Frist ihre Schuldforderungen, dieselbe zu rechtfertigen, auch ihr vereintliches Vorzugsrecht aufzuklären, und sich über den vom Peter Flocke veranstalteten Verkauf seines zu Krewinkel gelegenen Guts besimmt zu äußern. Die nicht erscheinende Gläubiger werden ihrer Forderungen verlässlich erklärt, und falls in Betref des Verkaufs keine zureichende Äußerung erfolgt derselbe von Gerichtswegen als Rechtsbeständig erklärt werden. Erkennt Käselkirchen bei Gericht den 6ten 9ber 1798.

Deycks, Gschbr.

5. All- etwäige Gläubiger des entlebten H. Hauptmanns Becker werden andurch ein für allemal mit einer sechswohentlich-peremptorischen Frist zur Einbring- und starcken Bescheinigung ihrer etwäigen Forderungen bei einem deren respect. beiden Bataillons des Churf. Hochöbl. 4ten Fußlierr-Regiments unter dem rechtlichen und wider die gänzlich ausbleibende bereits hiemit vorab als purifizirt erklärten Nachtheil des Ausschlusses und der ewigen Stillung vorgeladen. Hornschafte Heffen in der Herrschafte Broich (als zeitlichen Stand-Quartier des vorbenannten 2tern Bataillons) den 6ten 9ber 1798.
Zusolg höhern Auftrag.

Em bach, Aud.

Gerechtlicher Verkauf.

6. Amt Steinbach. Da bei dem zur Sache des Advokaten Schnabel als Mandatar des Herrn Hofkammerrathen Moers als fränckischen Testaments Exekutoren wider Eheleute Wilh. Kurz und Agnes Schönnenstein heute nochmals versuchten Verkaufs Termin des letzteren zugehörigen und auf 1062 Rthlr. werthgeschätzten Gutes nur 550.

Nthlr. gebothen worden, so wird eine nochmalige und endliche Tagesfahrt zum Verkaufe des gemelten Gutes auf Dienstag den 20ten November künfftig dahier bei Gericht angesetzt, und dieses zur öffentlichen Nachricht der Kauflüftigen dem Düsselborfer Wochenblatte dreimal einzutragen verordnet. Lindlar am 18ten 7ber 1798. beim Hohenkuppeler Landgericht.

B. Bewer, Schultheiß.

Wiesenhach, Grschbr.

7. Hauptst. Kennep. Auf Anstehen des Hn. Predigers Nibbendorff soll das dem Franz Engelb. Hackenberg auf dem Hohenhagen zugehörige Gut in Termino den 13ten Decemb. nachmittags 3 Uhr hieselbst auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Woselbst sich also Kauflüftige melden und die Conditiones vernehmen können.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an vorgedachtem Franz Engelb. Hackenberg irgend einen Anspruch zu haben, vermeinen, hiedurch sub poena perpetui silentii verabladet, diesen in besagtem Termino und zwarn vermittags 9 Uhr am bestimmten Orte einzubringen und gehdrig zu justifiziren. Sign. Kennep den 12. 9ber 1798.

In fidem Keyser, Grschbr.

8. Amt Mettmann. Mittwoch den 5ten Dec. l. J. morgens um 9 Uhr sollen beim Wirthen Vogel am Lindgen die zum Massenbassel gehörige 25 Morgen Land öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, welches 3mal durchs Wochenblatt bekannt zu machen. Latum Gerresheim den 15ten 9ber 1798.

In fidem Edchtung.

Holz Verkauf.

9. Am Donnerstag den 22. November wird zu Pempelforth am Wehrhahnen nachmittags um 3 Uhr folgendes Gehölz dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgestellt.

- 1.) Einige Nummern Eichenstämme in der Glack.
- 2.) Drey Eichenblöche für Brett- und Bauholz, welche zwischen dem Berners- und Geessenhaue im Biler Busche liegen.
- 3.) Eine Eiche an der so genannten Krippe bey Eller, nebst einigen Hayenbüschen Stämmelböcken und einer Maaze Eichenposten.
4. Eine Eichen Gewalt N. 55 auf dem Stoffelerbruch.

Düsseldorf den 13. November 1798.

In fidem D'brien, Gemarkenschreiber.

Bekanntmachung.

10. Da verschiedene Beerbte und Holz-Verkäufer auf den Biler Gemarken im Stoffeler Bruch aus den vorigen Jahren gefältes Holz liegen haben: so wird denselben zu dessen Begräumung eine Frist bis zum 1sten May nächstkünftig unter dem Präjudiz vorbestimmt, daß sonst ohne weiters, ipso facto das Holz zum Besten der Gemarken confiscirt seyn soll. Am Gemarken-Geding. Düsseldorf den 13. November 1798.

In fidem D'brien.

Freiwillige Verkäufe.

11. Die den Erbgenamen Geheimrathen von Lemmen zugehörige, auf hiesiger Zitzabelle nahe am Bergerthor gelegene, zur Handlung im Großen so wohl, als zu jedem sonstigen Gewerh bequem geräumige Behausung, mit ansehnlichem Hofplatz, Garten, fort einer zur Rheinseite ausgehenden Einfarth, Stallung und Schoppen versehen, soll Donnerstag den 22ten d. nachmittags 3 Uhr, bei Wittib Weinhändlern Brewer dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden. Kauflüftige können vorläufig das Haus in

Augenschein nehmen, und die annehmlichste Bedingnisse bei Rath und Kanzlei-Abvokaten
Brewer, der hierzu bevollmächtigt, einsehen. Ddorf den 3. 9ber 1798.

12. Das auf der Havenstrafz hieselbst gelegene Haus, N. 158. wird künftigen Frei-
tag den 23ten d. nachmittags um 2 Uhr in der Neustadt in der Behausung des Beckers
mir Jansen aus freier Hand auf den Meißbietenden öffentlich verkauft werden, wo vor-
ab der Augenschein im Hause selbst zu nehmen, und die Bedingnisse bei Unterzeichne-
tem einzusehen sind. Ddorf den 6ten 9ber 1798. Schorn, Not.

Verkauf beweglicher Sachen.

13. Heute Dienstag den 20ten 9ber nachmittags 2 Uhr und folgende Tage werden
in der Neustadt in der Behausung des Beckermeister Jansen allerhand Sorten von Haus-
mobilien aus freier Hand auf den Meißbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.
Schorn, Not.

14. Am zukünftigen Donnerstag den 22ten dieses, und folgende Tage, ausgenommen
Samstags und Mitwochs, Nachmittags präcise um zwey Uhr, werden dahier im soge-
nannten Engl. Parlament auf dem großen Saal, allerhand Ellenwaaren als: Wollen-
tuch, Casimir, Wieber, Belours, Manchester, Seiden — Westen — Hosens — Futter-
zeugen, und Kindpfe, Parcelleweis an den Meißbietenden, gegen gleich baare Zahlung
verkauft, und zugeschlagen.

Kalender Anzeige.

15. Unterzeichnete empfiehlt sich bestens mit allen Sorten von Taschen Calender für
das Jahr 99 als: Beckers Taschenbuch mit Kupfern und Musick, Göttinger Calender
deutsch u. franz. Historisch Genealogischer mit Kupfern, Gothaer Schreibtafel, Revolus-
tions Almanach mit Kupfern, Jahrbuch für Damen, von Ebert, Taschenkalender für
Damen von H. Lafontaine, mit Kupfern, Offenbacher und sonst mehreren Sorten.

Auch ist bey mir seiner Conge Thee Pf. und $\frac{1}{2}$ Pfundweiß im billigen Preis zu
haben.

Wittib Röder,

auf dem Hundsrücken hieselbst in S. B. N. 262.

Verpachtungen.

16. Bey Kensing am Markt ist das Unterhaus bestehend in zwey Kellern, einer
Küche, sechs Zimmern und einem Speicher zu verpachten, das nähere ist im Hause
beym Eigenthümer aufm zweiten Stock wohnhaft zu erfragen.

17. Am Paradenplatz ist eine wohl eingerichtete Kaffeestube mit allem Zubehör und 2
Spielzimmern unter annehmlicher Bedingnis zu verpachten, und kann gleich bezogen
werden.

18. Ebenfalls ein wohl eingerichtetes Haus Sect. B. N. 2. am Paradenplatz mit 13
Zimmern, einem großen Keller und Wasserpompe ist unter annehmlicher Bedingnis zu
verpachten. Man beliebe sich bei Hofammerrath Weyler zu melden.

19. Auf einer sehr gelegenen Straße ist ein Unterhaus zu verpachten; die Expedition
sagt wo.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten, vom 20ten November 1798. No 47.

20. Auf der Flingerstrass in Sect. B. N. 92. bei F. Joh. Reichard ist der erste Stock zu vermieten; sodann alle Sorten Spezerei-Waaren, holländischer Brandwein im billigsten Preise zu haben.

Vermischte Nachrichten.

21. Es ist allhier in der Stadt in und ausser dem Hause ganz wohlfeil Essen zu bekommen. Die Expedition sagt wo.

22. Bei Demoiselle Müller in der Karlstadt N. 194. ist neuerdings angekommen, und um die billigsten Preise zu haben, eine große Quantität bestes brandändisches Leinwand, von verschiedener Gattung und Preisen.

23. In der Karlstadt ist ein geräumiges, mit einer Einfahrt versehenes, und wohl gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen; Kauflüchtige haben sich desfalls bei dem Kanzlei-Advokaten H. Houben auf der Flingerstrass Sect. B. N. 232. zu melden.

24. Unterschriebener machet hiemit bekannt, daß er bey H. Schröder am Wehnhanen vorräthiges danner Holz liegen hat, als: 3ter Stämme von 70 Fuß lang, schwere, und mittele, 4ter, 5ter und 6ter, so wie auch in der Stadt am Schloß, in der Karlstadt, und am Rhein, wo auch noch alle Sorten Bort, Latten, Leyen und Steigerhölzer zu haben sind. Ferner steht sein Haus am Rheinthor N. 179 zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

Leonard Heubes, Holzhändler dahier.

25. Ein dreier und vierstziger Reisewagen sind 4 Stunden von hier für einen billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition sagt wo.

26. Bei Sattlermeister Pillein steht ein guter 4stziger Reisewagen zu verkaufen, für einen billigen Preis.

27. Franz Verger dahier hat seine Wohnung verändert, und wohnet bermalen in der Kremerstrass in Hoffstatts Haus Sect. A. N. 18. Er rekommandiret sich für alle Sorten von Broderie, die er selbst fabriziret, wie auch bei ihm zu haben ist extra Bleichart und Moselwein in und außer dem Hause. Er bittet um g. neigten Zuspruch.

28. Eine Magd von gesehtem Alter, guter Aufführung, welche die Küche, Garten und Wäsche zu besorgen, versteht: kann gleich in einer kleinen, stillen Haushaltung in Dienste treten. Das nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

29. Bei Schiffer Ibel am Rhein sind verschiedene Sorten Aepfel angekommen, als: Postorfer, Renetan, und Rabanen, im billigsten Preise.

30. Bei Jarber Eyak auf der Dack ist wieder angekommen Manheimer Seife, 4 Pf. einen Rtlr. per Pf. 26 silb.

32. Bey Joseph Weiler in Neuß auf der Vollstraße ist eine Parthie Rübluchen und Dehl, wie auch altes geschlagenes und gegossenes Kupfer zu verkaufen.

31. Bey der Expedition dieser Nachrichten sind in Commission zu haben: Täglichen Andachtbuch für wahre Christen-Kinder- und jungen Leute, von Fried. Alex. von Elberfeldt, angeb. zu 30 sbr. — Komptoir-Kalender auf das 7te Jahr der franz. Republik, in Verdinsung gesetzt mit dem Deutschen von 1798 u. 99 zu 6 sbr. — Deutsch- und französische Kalender 8. 6. sbr. — Lotto Spiele von 36 und 24 Karten, erstere zu 21 und zweitere zu 16 sbr

Getaufte.

Katholische. Den 14. über Maria Anna Gertrudis, Tochter des Georgius Chanell, und Josepha Thiellen. Den 17. Carolus Josephus Quirinus Antonius, Sohn des Josephus Reiff, und Elisabetha Walbers.

Verhehlte.

Katholische. Den 11. über Benedictus Weidgang aus Allen, mit Agnes Walborff, Wittib Kniprath. Wilhelmus Romm, aus Mintardt, mit Sybilla Scheuten aus Kalum, Franciscus Josephus Bieler mit Maria Katharina Fuchs aus Erpel.

Beerdigte.

Katholische. Den 14. über Johannes Augustinus Josephus, Sohn des verlebten Miniatur-Mahlern Herrn Selke, alt 2 Jahr 7 Monat 12 Täg. Den 15. Josephus Em-pfänger, Ehemann, alt 57 Jahr.

Früchten Tax, vom 19ten Octob. 1798.

Das Malder Weitzen $8\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $5\frac{1}{2}$ Gersten $4\frac{1}{2}$. Malz $4\frac{1}{2}$. Manggut $2\frac{1}{2}$ Boichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $3\frac{1}{2}$. Soamen — Erbsen —

Düsseldorf Brod-Tax vom 19ten Octob. 1798.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer $8\frac{1}{2}$ sbr. Ein rund ungerasp. 12 Weichbrod 4 Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Weichbrod aus dem Ofen wohl ausgebacken $4\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Roggengelgen $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr.

Elberfelder Wechselscourse, den 8. Nov. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	160 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldor Rthlr.	5	1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	160 $\frac{1}{4}$	Bremen		1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	London		2/m.	Rlr 8 18
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	Augsburg		1/w.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien		1/m.	118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco . . .	1/m.	180 179 $\frac{1}{2}$	Erfurt		K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstchän



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Sächlich und Bergische wochentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den 27ten November 1798.

Nro. 48.

1. Unter die hiesigen neuen Vafferten, (Sächlich und Bergische Einbauung) haben sich viele von falschen Nachschlag eingeschlichen, deren Unterscheidungszeichen folgende sind:

- 1) Eurfsiren drey Stüberstücke von 1793, worauf der Löwe, die Buchstaben, und die Zahlen ganz unformlich, und den ächten gar nicht ähnlich sind.
- 2) Vom Jahr 1794, sind gar nicht gerundet, der obere Theil des Löwenkopfs ist weit dünner, und kleiner, die obere Zähne gestrekter, und die untern dicker, und unformlich, die Buchstaben und Zahlen dünner, und verzogen.

Das Publicum wird daher vor erwähnten falschen Dreystüberstücke gewarnt. Düsseldorf den 27ten November 1798.

Von Landes Regierung wegen
B E V E R E N.

Schulzen.

Amts Beförderung.

2. Medicin Doctor Herr Heinrich Breuer erhielt die Erlaubniß, in hiesiger Stadt die Arzneykunst auszuüben.

Edictal-Ladungen.

3. Der wegen falschen Münzens verdächtige und mit Hinterlassung Frau und Kinder entflohene Schmiede Johann Kow von Konstorf wird hiemit abgeladen: um sich unter dem Schutz des freyen Geleids in sechs Wochen vor dem Amtsverwalter zu Beyenburg zu sistiren, und sich daselbst gehdrig zu verantworten, wo sonst, ohne weiters, das Rechtliche wider ihn in Contumaciam erkannt werden soll. Düsseldorf den 19ten Nov. 1798.

Von Fiscal Hofraths wegen
Hr. von RITZ.

Blumhoff.

7. Amt Mifeloh. Zur Sache der Gläubiger wider Peter Flocke zu Mezholz werden alle dessen Gläubiger hiemit vorgeladen in der auf den 2ten künftigen Monats morgens 9 Uhr dahier im Gerichtsbaue angestellten peremptorischen Frist ihre Schuldforderungen, dieselbe zu rechtfertigen, auch ihr peremptorisches Vorzugsrecht anzuklären, und sich über den vom Peter Flocke veranschalteten Verkauf seines zu Kramtsfel gelegenen Guts besstimmt zu äussern. Die nicht erscheinende Gläubiger werden ihrer Forderungen verlästigt erklärt, und falls in Betref des Verkaufs keine zureichende Verbesserung erfolgt derselbe von Gerichtswegen als Rechtsbeständig erklärt werden. Erkennt Lützelschen bei Gericht den 6ten 9ber 1798.

Deycks, Erschr.

5. All: etwaige Gläubiger des entlebten H. Hauptmanns Becker werden andurch ein für allemal mit einer sechswochentlich-peremptorischen Frist zur Einbringung und freien Bescheinigung ihrer etwaigen Forderungen bei einem deren respect. beiden Bataillons des Churf. Hochlöbl. 4ten Fusilier-Regiments unter dem rechtlichen und wider die gänzlich ausbleibende bereits hiemit vorab als purifizirt erklärten Nachtheil des Ausschusses und der ewigen Stillung vorgeladen. Hornschaf, dessen in der Herrschaft Breich (als zeitlichen Stand-Quartier des vorbenannten 2tern Bataillons) den 6ten 9ber 1798. zu Folge höhern Auftrags. Embach, Aus.

Purificatorium.

6. Amt Angermund. Zur Sache Kaufhändlern Joh. Wilhelm von Eicken wider Wittwe Krieger und deren Gläubigern, wird gegen jene, welche der Edictal Ladung vom 23. August abhin zufolge bis dahin nicht erschienen sind, gemäß dem vorher angedrohten Nachtheil das ewige Stillschweigen auferlegt. Actum am Homberger Gericht den 8ten 9ber 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

Gerechtliche Verkäufe.

7. Hauptst. Kenney. Auf Ansehen des Gutsherrn Mikhael Schaff soll das dem Franz Engelb. Hackenberg auf dem Höhenhagen zugehörige Gut in Termino den 13ten Decemb. nachmittags 3 Uhr hieselbst auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wofelbst sich also Kaufslüfige melden und die Conditiones vernehmen können.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an vorgedachtem Franz Engelb. Hackenberg irgend einen Anspruch zu haben, verweinen, hiedurch sub poena perpetui silentii verabladet, diesen in besagtem Termino und zwar am mittags 9 Uhr am bestimmten Orte einzubringen und gehörig zu justifiziren. Sign. Kenney den 12. 9ber 1798.

In fidem Keyser, Erschr.

8. Amt Mettmann. Mittwoch den 5ten Dec. l. J. morgens um 9 Uhr sollen beim Wirthen Vogel am Lindgen die zum Massenbassel gehörige 25 Morgen Land öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden, welches zmal durchs Wochenblatt bekannt zu machen. Latum Gerresheim den 15ten 9ber 1798.

In fidem Schöting.

9. Amt Angermund. Zur Sache Wittve Cospar von Roth, wider Heinrich Radmacher solle Donnerstag den 13ten Decemb. künftigen morgens zehn Uhr in des Zölleren Peters Behausung zu Hültingen, das allda an der Landstraße gelegene sehr geräumige zur Wirthschaft bequeme und mit großen Ställen versehene Haus zum schwarzen

Acker mit Garten und etwelchen Morgen Ackerland den Meißbietenden öffentlich verkaufte werden. Ratingen am Kreuzberger Gericht den 2ten im 9ber 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

10. — — Dienstag den 18ten Decemb. künfftig nachmittags 2 Uhr solle in Homberg in des Stuncksburgs Behausung der Kothen am Neumans bey Welbert öffentlich den Meißbietenden ausgestellt werden. Ratingen am Homberger Gericht den 22ten 9ber 1798.

Zur Beglaubigung, Scholl.

11. Amt Steinbach. Auf den von Procuratoren Friderichs, Manns des Herrn Rasmeck in Düsselorf wider Roland Wolf und dessen erstere Ehebinde Vormünder übergebenen ferneren Antrag ic. wird zum nähern Verkauf des letztem zugehörigem auf 1200 Reichsthlr. cour. geschätzten in hiesigem Kirspel gelegenen Gutes die Tagesart auf Dienstag den 18ten Kristmonats morgens 10 Uhr auf hiesigem Gerichtshause angesetzt, welches zu jedens Kaufsüßigen Nachricht dem Düsselorfer Wochenblatte dreymahl einzutragen, und in den nächsten drey Kirspels Kirchen zu verkünden verordnet wird. Lindlar am Hocheppler Landgericht den 20ten Wintermonats 1798.

W. Bewer, Schultheiß.

Wiesebach, Erschr.

12. — — Auf den vom Konkurs Kuratoren Advocaten Schuabel wider Anton Müller übergebenen Antrag ic. wird (welchen in vorigem Termine keine Kaufsüßige erschienen) zum nochmaligen Verkaufs Versuche des dem gemeinsamen Schuldner gehöri-gen im Kirspel Engelskirchen gelegenen auf 1063 Rthlr. 50 Sdr werthgeschätzten Gutes die Tagesart auf Dienstag den 18ten Kristmonats morgens 10 Uhr dahier auf dem Gerichtshause angesetzt, welches zu jedens Kaufsüßigen Nachricht dem Düsselorfer Wochenblatte dreymahl einzutragen verordnet wird. Lindlar am 21ten Novemb. 1798.

W. Bewer, Schultheiß.

Wiesebach, Erschr.

13. Hauptgericht Düsselorf. Zur Sache Creditorum wider Schneidermeister Franz Feurbach soll das letzterem zustehende Verfaß und sonstige Recht an dem auf hiesiger Marktstraße gelegene zum Stern benannte Haus für den von Werkerverständigen angezeigten Tax von 2150 Rthlr. Donnerstag den 13ten Decemb. vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus dem Meißbietenden öffentlich ausgestellt werden. Düsselorf am Hauptgericht den 22ten 9ber 1798.

In fidem Franken, Erschr.

Bekanntmachung.

I. Da verschiedene Beerbte und Holz-Ankäufer auf den Diller Gemarken im Stofsele Bruch aus den vorigen Jahren gefälltes Holz liegen haben: so wird denselben zu desse Begräumung eine Frist bis zum 1sten May nächstkünftig unter dem Präjudiz vorbenimmt, daß sonst ohne weiters, ipso facto das Holz zum Besten der Gemarken confisquet seyn soll. Am Gemarken-Geding. Düsselorf den 13. November 1798.

In fidem D'brien.

Anatomische und Chirurgische Vorlesungen.

15. Den 29. November werden die Anatomische so wohl, als Chirurgischen Vorlesungen hieselst unter Anleitung des tit. Herrn Staats Chirurgen Nagels ihren Anfang nehmen, welches andurch bekannt gemacht wird. Düsselorf den 24. Nov. 1798.

Von Conflui Medici wegen.

Zentel,

Bekanntmachung.

16. Diejenigen, so an der Fuffer Susanna Theresia Hoffstadt noch einige Forderung zu machen sich berechtiget glauben, so wie auch, welche an selbige Interesse oder sonstige Zahlungen zu verfügen haben, sind ersuchet, sich bei Unterschriebenen als derselben Bevollmächtigten zu melden, da Zahlungen an jedem andern geschehen wie auch Geschäften von andern betrieben, von gedachter Fuffer Hoffstadt und deren Erben als gültig nicht anerkannt werden. Dors den 17. 9ber 1798. Brewer, Kanzl. Advok.

Pferd und Chaise Verkauf.

17. Samstag den 1sten künftigen Monats Decemb. wird bei Wittib Hoffmann in der Karstadt nachmittags 2 Uhr eine präberige Chaise samt einem Pferd und Geschirr dem Meistbietenden zum Verkauf öffentlich ausgestellt werden.

Kalender Anzeige.

18. Unterzeichnete empfiehlt sich bestens mit allen Sorten von Taschen Kalender für das Jahr 99 als: Beckers Taschenbuch mit Kupfern und Musik, Göttinger Kalender deutsch u. franz. Historisch Genealogischer mit Kupfern, Gothaer Wandtafel, Revolutions Almanach mit Kupfern, Jahrbuch für Damen, von Ebert, Taschenkalender für Damen von H. Lafontaine, mit Kupfern, Offenbacher und sonst mehreren Sorten.

Auch ist bey mir feiner Conge Thee Pf. und $\frac{1}{2}$ Pfundweiß im billigen Preis zu haben.

Witib Röder,

auf dem Hundsrücken hieseloh in S. B. N. 262.

19. In der Perolsischen Buchhandlung, sind nebst denen schon angezeigten Kalender, zu haben: Beckers Almanach; Göttinger Muenalmanach; Eberts, Jahrbuch für Damen. Romaner Kalender; Gothaer Kalender; Schlenkers Almanach; Revolutions Almanach; Palm's neuer Volks.

Musikalien - Anzeige.

20. Folgende, kürzlich herausgekommene Musikalien, sind bey Unterzeichnetem zu bekommen: Eler, 3 Quat. pour Flute, Viol. Alto & Bass. Op. 7. Rthl. 2. — Wrantzky, 9 Duos Concert. pr. Flut. Op. 33. Lib 1 & 2, chaque Lib. Rthl. 1 40 fbr. — Ducreuy, 6 Duos pr. Flut. pour les Commencans Op. 3. Rthl. 1 10 fbr. Ferner sind die Gesänge aus den beliebtesten Opera sowohl einzeln als in ganzen Klavierauszügen zu haben; einzeln die Bogen zu 8. Stbr.

Ich wohne nicht mehr in der Krämerstraße, sondern im Morian auf der Flingerstraße.

J. N. Voigt.

Verpachtungen.

21. Bey Re n s i n g am Markt ist das Unterhaus bestehend in zwey Kellern, ein Küche, sechs Zimmern und einem Speicher zu verpachten, das nähere ist im Hat bey dem Eigenthümer aufm zweiten Stock wohnhaft zu ersragen.

22. Auf einer sehr gelegenen Straße ist ein Unterhaus zu verpachten; die Expedition sagt wo.

23. In der Bremerstraße Sect. A. N. 18 ist der erste Stock, bestehend in dreizimmern und Küche, an einer stillen Haushaltung zu verpachten, und kann gleich hogen werden.

24. Auf einer gelegenen Straß wird ein Unterhaus ohne Einquartirung gesucht Die Expedition sagt wo.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wochentlichen

Nachrichten, vom 27ten November 1798. Nro 48.

Vermischte Nachrichten.

25. Es wird ein geräumiges, nicht weit von dem Carlstädter Markt gelegenes Haus, zu mietzen gesucht, das nähere ist bey der Expedition zu erfragen.

26. Es ist allhier in der Stadt in und außer dem Hause ganz wohlfeil Essen zu bekommen. Die Expedition sagt wo.

27. In der Carlstadt ist ein geräumiges, mit einer Einfahrt versehenes, und wohl gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen; Kaufsüchtige haben sich desfalls bei dem Kanzlei-Advokaten H. Houben auf der Slingerstr. Sect. B. N. 232. zu melden.

28. Ein drei- und viersitziger Kesswagen sind 4 Stunden vor hier für einen billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition sagt wo.

29. Auf der Volkestr. bei Kaufmann Joh. Fridr. Hoff, im goldenen Kessel, sind nicht allein alle Sorten holländ. Waaren, als: Kaffee, Zucker, Reis, neue Korinthen und neue Kochrosinen angelommen, sondern auch viele oberl. Waaren, als: Beste neue Zwetschen, p. 100 Pfund 6 Rtlr. Allerfeinster Sort Perlgers, 7 Pf. 1 Rtlr. Eine 2tere Sort, 9 Pf. 1 Rtlr. Weiße spanische Seif, 4 Pf. 1 Rtlr. Guten Weineßig, p. Maß 10 flb. Beste Lichter, 4 1/2 Pf. 1 Rtlr. Neuer Hirschel, 14 Pf. 1 Rtlr. Beste Gaudläse, per Pf. 10 flb. Dester Eicportkaffee, p. Pf. 10 flb. — Auch sind noch einige Zimmern an ledige Herren oder stille Haushaltungen zu verpachten.

30. Jakob Schlus benachrichtiget seine Gbner, daß er dormaln aufm Markt in Wrichs Haus Sect. B. N. 353. wohne, und morgens mit Chokolade, Caffee, Thee, Liqueur und sonstigen Erfrischungen, abends aber mit Wein, samt beliebigem Nachtessen anfwarte; er hoffet auf geneigten Zuspruch, und verspricht die beste Bedienung gegen die billigsten Preise.

31. Aus einer privat Bibliothek sind vor einiger Zeit 6. 7. oder 8. Bänd betitelt: Les Voyages du jeune Anarcharis, sodann ein Band betitelt, D. Justus Clayproth Rechtswissenschaft von richtiger Eingehung der Verträgen und Contracten zweiter Theil entlehnt worden, der redliche Besizer wird ersucht, solche an den Eigenthümer, oder an den Hofraths Kanzelisten Herrn Koch dahier S. B. N. 471. wohnhaft, bald wieder zurück zu schicken. Düsseldorf den 24. 9ber 1798.

32. Auf der Bergerstr. bei Peter Holzem, im holländischen Schiff, sind rechte schöne Lichter zu haben, 5 Pf für 1 Rtlr.

33. Bei Joh. Drach aufm Hundsrucken in Backhausens Haus wohnhaft sind Reitpferde p. Tag zu 40 Sibr. zu haben.

Getaufte.

Kathol. Den 18. 9ber Joh. Jos. Jakob, Sohn des Petr Färfer, und Anna Josepha Jägers. Maria Theresia Josepha Petronella, Tochter des Henr. Karmann, und Agnes Nosthoven. Den 19. Josepha Christina Katharina Elisabetha, Tochter des Petr. Neunzig, und Gertrud Gehlen. Maria Theresia Josepha, Tochter des Joseph de Vep, und Maria Adelheidis Hall. Den 20ten Joh. Theodor Joseph, Sohn des Werner. Prosch, und Magdalena Gehlen. Den 22. Joh. Petr. Bernard. Joseph, Sohn des Petrus Kiegel, und Maria Elisabetha. Uels.

Reform. Den 20. 9ber Maria Magdalena, Tochter des Johann Kaspar Thielen, und Sibilla Katharina Loups.

Verehligte.

Kathol. Den 18. 9ber. Johann Franziskus Louis, aus Frankreich, mit Helena Sangers. Den 22. 9ber Johann Franziskus Hahn, mit Maria Katharina Mertens.

Beerdigte.

Kathol. Den 21. 9ber Herr Joh. Stephan Kosten, Jülich und Bergischer Hofrath, Kanzlist, Jubilarius, und Sekretär des Consilii medizi, alt 78 Jahr, 7 Monat. Den 22. Franziska Engels, löseledig, alt 24 Jahr. Den 24. Wilh. Gelsch, löseledig, alt im 76. Jahre. Joseph, Sohn der Wittib Müllers, alt 11 Monat. Den 25. Franziska Josepha Christina, Tochter des Pflestermstr Pellroth, alt 1 Jahr, 7 Monat.

Früchten Tax, vom 19ten Octob. 1798.

Das Malder Weizen $8\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $5\frac{1}{8}$. Gersten $4\frac{1}{2}$. Malz $4\frac{1}{2}$. Manggut $2\frac{1}{2}$ Boichweizen $4\frac{1}{2}$. Hafer $3\frac{1}{2}$. Saamen — Erbsen —

Düsseldorff Brod-Tax vom 19ten Octob. 1798.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer $8\frac{1}{2}$ sbr. Ein rund ungeraspelt Weißbrod 4 Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Weißbrod aus dem Ofen wohl ausgebacken $4\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Rdggelgen $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr.

Elberfelder Wechselskurs, den 26. Nov. 1798.

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Amsterdam Ct.</td> <td style="width: 10%;">1/m.</td> <td style="width: 10%;">160</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Rotterdam . . .</td> <td>1/m.</td> <td>$160\frac{3}{4}$</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Paris K/S.</td> <td>1/m.</td> <td>$90\frac{2}{3}$</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bordeaux . . .</td> <td>1/m.</td> <td>$90\frac{2}{3}$</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lyon . . .</td> <td>1/m.</td> <td>91</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hambarg Bco . .</td> <td>1/m.</td> <td>$180\frac{1}{2}$</td> <td>180</td> <td></td> </tr> </table>	Amsterdam Ct.	1/m.	160			Rotterdam . . .	1/m.	$160\frac{3}{4}$			Paris K/S.	1/m.	$90\frac{2}{3}$			Bordeaux . . .	1/m.	$90\frac{2}{3}$			Lyon . . .	1/m.	91			Hambarg Bco . .	1/m.	$180\frac{1}{2}$	180		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Ditto Ldr</td> <td style="width: 10%;">5 1/m.</td> <td style="width: 10%;">132</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Bremen . . .</td> <td>1/m.</td> <td>132</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>London = . . .</td> <td>2/m.</td> <td>Rlr $8\frac{1}{2}$</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Augsburg . . .</td> <td>1/m.</td> <td></td> <td></td> <td>$119\frac{1}{2}$</td> </tr> <tr> <td>Wien . . .</td> <td>1/m.</td> <td>$811\frac{1}{2}$</td> <td></td> <td>$118\frac{1}{2}$</td> </tr> <tr> <td>Frfurt . . .</td> <td>K/S.</td> <td></td> <td></td> <td>100</td> </tr> </table>	Ditto Ldr	5 1/m.	132			Bremen . . .	1/m.	132			London = . . .	2/m.	Rlr $8\frac{1}{2}$			Augsburg . . .	1/m.			$119\frac{1}{2}$	Wien . . .	1/m.	$811\frac{1}{2}$		$118\frac{1}{2}$	Frfurt . . .	K/S.			100
Amsterdam Ct.	1/m.	160																																																											
Rotterdam . . .	1/m.	$160\frac{3}{4}$																																																											
Paris K/S.	1/m.	$90\frac{2}{3}$																																																											
Bordeaux . . .	1/m.	$90\frac{2}{3}$																																																											
Lyon . . .	1/m.	91																																																											
Hambarg Bco . .	1/m.	$180\frac{1}{2}$	180																																																										
Ditto Ldr	5 1/m.	132																																																											
Bremen . . .	1/m.	132																																																											
London = . . .	2/m.	Rlr $8\frac{1}{2}$																																																											
Augsburg . . .	1/m.			$119\frac{1}{2}$																																																									
Wien . . .	1/m.	$811\frac{1}{2}$		$118\frac{1}{2}$																																																									
Frfurt . . .	K/S.			100																																																									

Düsseldorff, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig, gnädigstem

Privilegium.

Gulich- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 4ten December 1798.

Nro. 49

Edictal-Ladungen.

I. Da bey hiesigem Hofrath die Groß- und Minderjährige Erbgenahmen Seelig David Cohen fort der letzten Vormänder vorgestellet haben, daß sich unter der Nachlassenschaft der Eheleuten Seelig Cohen ein Pfand von Jewelen, und Pretiosen, welche Namens sichern d'Abtling in Verfaß gebracht worden, vorgefunden habe, und worüber gemelter Seelig David Cohen einen Schein ausgekeltet, gemelte Erbgen. aber von fernerer Aufbewahrung des Pfandes befreyet, und die betheiligte Minderjährigen gegen jede künftige Ansprach gesichert seyn wollen, und daher um eine Edictal-Ladung angestanden haben; Als werden all diejenige, welche wegen dieses Pfandes einige Ansprach zu haben, vermeinen, hiemit abgeladen, um solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen bei hiesiger Stelle einz- und auszuführen, und den darüber abgegebenen Schein beizubringen, unter der Warnung, daß widrigens nach Ablauf dieser Frist dieser Schein für getödtet gehalten, und das Pfand den Erbgenahmen d'Abtling ausgehändiget, fort jedem andern ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Düsseldorf den 14. Novemb. 1798.

Von Hofraths wegen.

Ihr. von RITZ.

Dippy.

2. Da bei hiesigem Hofrath die Witwe des Professorn Erb angezeigt: daß sie den vor hiesigem Klingertthore gelegenen Garten zwei Morgen groß, sammt dem darinn befindlichen Hause, Scheune, und sonstigen Zubehdrungen, einer Seits neben dem Bäckermeistern Borgs, anderer Seits an den Weeg vom Wehrhahnen nach Bick mit einem Vorhaupte an Heinrich Greis, anderer Seits an die Pfannenschoppenstraße anschließend an sichern Wilhelm Müller käuflich überlassen habe, und damit der Ankäufer, deshalb für die Zukunft gesichert seye, die Erlassung einer öffentlichen Ladung nachgesucht hat; so werden alle, und jede, welche aus irgend einem Grunde, an gedachtem Garten und Zubehdrungen einige Ansprache zu haben vermeynen, hiemit abge-

laden, solche binnen peremptorischen Friste von sechs Wochen unter Strafe des ewigen
Stillschweigens, gehdrig ein- und auszuführen. Düsseldorf den 1. Febr. 1798.

Von Hofraths wegen.

(L.S.)

Fhr. von RITZ.

Mülheim.

Vergantungen.

3. Mittwoch den 5ten dieses sollen bey Anton Korf am Wehrhahnen nachmittags
zwey Uhr die der Congregation dahier zustehende drey Gewölbe auf der Klingergemarken
dem Meistbietenden Parzellenweis ausgesteilt werden. Sign. Düsseldorf den 1ten Febr 1798.
Kraft Auftrags.

Baumeister, Oberkellner.

4. Da der Magistrat sich seit einiger Zeit des schwarzen Brandhandels begeben, und
beschlossen hat, die Kohlen Waag und Geriß Waag auf den Meistbietenden auszapach-
ten, als wird dazu die Tagesfahrt auf Mittwoch den 12ten Dezember morgens 11 Uhr
dahier aufm Rathhause vorbestimmt, wo sich die dazu Lusttragende einzufinden haben.
Düsseldorf den 30ten 9ber 1798.

Von Magistrats wegen

Lülsdorf.

5. Da ohnangesehen des mehrmals erlassenen Verboths, glühende Kohlen aus dem
Brauhausern zu den Häusern jener welche Bier brauen lassen hingetragen werden; so
wird dieses Verboth geschärfter dahin erneuert, daß derjenige, welcher diesem Verbot
zuwider glühende Kohlen in sein Haus hat bringen lassen, ohne Rücksicht, ob sich da-
durch wirklich ein Schaden ergeben, oder nicht, mit einer Brächten Strafe von zehn
Rthlr., wovon die Hälfte dem Anbringer mit Verschweigung seines Namens zugesichert
wird, belegen, und bey unterbliebener Anzeige der auf dieser Polliceywidrige That be-
troffene körperlich verhaftet werden solle. Düsseldorf den 30. 9ber 1798.

Von Magistrats wegen.

Lülsdorf, Stadtsecretär.

Edictal-Ladungen.

6. Amt Mifeloh. Zur Sache der Gläubiger wider Peter Flocke zu Mezholz werden
alle dessen Gläubiger hiemit vorgeladen in der auf den 21ten künftigen Monats morgens
9 Uhr dahier im Gerichtshause angestellten peremptorischen Frist ihre Schuldforderungen,
dieselbe zu rechtfertigen, auch ihr verrentiliches Vorzugsrecht anzuführen, und sich über
den vom Peter Flocke veranfalteten Verkauf seines zu Kremwinkel gelegenen Guts be-
stimmt zu äußern. Die nicht erscheinende Gläubiger werden ihrer Forderungen verlästigt
erklärt, und falls in Betref des Verkaufs keine zureichende Messerung erfolgt derselbe
von Gerichtswegen als Rechtsbeständig erklärt werden. Erkennt Lügekirchen bei Gericht
den 6ten 9ber 1798.

Deycks, Gschbr.

7. All- etwaige Gläubiger des entlebten H. Hauptmanns Becker werden andurch
ein für allemal mit einer sechswochenlich-peremptorischen Frist zur Einbring und straf-
ten Bescheinigung ihrer etwaigen Forderungen bei einem deren respect. beiden Bataillons-
des Churf. Hochtbl. 4ten Fusilier-Regiments unter dem rechtlichen und wider die gänz-
lich ausbleibende bereits hiemit vorab als purifizirt erklärten Nachtheil des Ausschlusses
und der ewigen Stillung vorgeladen. Hornschaft Heissen in der Herrschaft Broich (als
zeitlichen Stand-Quartier des vorbenannten 2ten Bataillons) den 6ten 9ber 1798.
Zusolg höhern Auftrag.

Embach, Aud.

8. Da die Frau Wittwe Wichelhausen als Grundfrau das vom Schmied Beck-
mann an die Eheleute Himeth verkaufte, dahier im Weerd gelegene Haus wieder
eingezogen hat, als wird solches zu jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacht.

und diejenige, die an demselben wegen dieses Hauses eine Ansprach haben, aufgefordert, solche in Zeit von 6 Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweyten, und 2 für den dritten und letzten peremptorischen Termin vorbestimmt werden, bey hiesigem Gericht unter ewigen Stillschweigensstrafe einzubringen. Publicetur in denen Amtskirchen & Inseratur dem Düssel-dorfer Wochenblatt der Elberfelder und Stadtdänischer Zeitung. Sign. Barmen den 26ten November 1798. J. G. Alhaus.

Gerichtliche Verkäufe.

9. Hauptst. Kenney. Auf Anstehen des Hn. Predigers Mibbenborff soll das dem Franz Engelb. Hackenberg auf dem Hohenhagen zugehörige Gut in Termino den 13ten Decemb. nachmittags 3 Uhr hieselbst auf dem Rathhause an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Woselbst sich also Kaufslüftige melden und die Conditiones vernehmen können.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an vorgedachtem Franz Engelb. Hackenberg irgend einen Anspruch zu haben, verweinen, hieburch sub poena perpetui silentii verabladet, diesen in besagtem Termino und zwara vormittags 9 Uhr am bestimmten Orte einzubringen und gehdrig zu justifiziren. Sign. Kenney den 12. 9ber 1798.

In sidem Keyser, Erschbr.

10. Amt Nettman. Mittwoch den 5ten Dec. l. J. morgens um 9 Uhr sollen beim Birthen Vogel am Lindgen die zum Massenbassel gehörige 25 Morgen Land öffentlich dem Meißbietenden verkauft werden, welches 3mal durchs Wochenblatt bekannt zu machen. Latum Gerresheim den 15ten 9ber 1798.

In sidem Söchtling.

11. Amt Angermund. Zur Sache Wittwe Casper von Koch, wider Heinrich Radmacher solle Donnerstag den 13ten Decemb. künfftig morgens zehn Uhr in des Jöblers Peters Behausung zu Hütungen, das allda an der Landstasse gelegene sehr geräumige zur Wirthschaft bequeme und mit großen Ställen veriebene Haus zum schwarzen Auler mit Garten und etwelchen Morgen Ackerland den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Ratingen am Kreuzberger Gericht den 21ten im 9ber 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

12. — — Dienstag den 18ten Decemb. künfftig nachmittags 2 Uhr solle in Homberg in des Struckebergs Behausung der Kothen am Neuhaus bey Delbert öffentlich den Meißbietenden ausgestellt werden. Ratingen am Homberger Gericht den 22ten 9ber 1798.

Zur Beglaubigung, Scholl.

13. Amt Steinbach. Auf den von Procuratoren Friderichs, Namens des Herrn Kamely in Düsseldorf wider Roland Wolf und dessen ersterer Eheinder Vormünder übergebenen ferneren Antrag ic. wird zum näheren Verkauf des letzterem zugehörigem auf 1200 Reichsthlr. cour. geschätzten in hiesigem Kirspel gelegenen Guthes die Tagesart auf Dienstag den 18ten Kristmonats morgens 10 Uhr auf hiesigem Gerichtshause angesetzt, welches zu jedens Kaufslüftigen Nachricht dem Düssel-dorfer Wochenblatte dreimal einzutragen, und in den nächsten drey Kirspels Kirchen zu verkünden verordnet wird. Lindlar am Hobekeppeler Landgericht den 20ten Wintermonats 1798.

W. Dewer, Schultheiß.

Diesenbach, Erschbr.

14. — — Auf den vom Konkurs Kuratoren Advocaten Schnabel wider Anton Müller übergebenen Antrag ic. wird (weilen in vorigem Termine keine Kaufslüftige erschienen) zum nochmaligen Verkaufs Versuche des dem gemeinsamen Schuldner gehdrig im Kirspel Engelskirchen gelegenen auf 1063 Rthlr. 50 stkr. werthgeschätzten Gutes die Tagesart auf Dienstag den 18ten Kristmonats morgens 10 Uhr dahier auf dem

Gerichtshause angesehen, welches zu jedens Rauffäftigen Nachricht dem Düsselborfer Wochenblatte drey-mahl einzutragen verordnet wird. Lindlar am 21ten Novemb. 1798.

W. Beyer, Schultzeiß.

Biesenbach, Grschbr.

15. Hauptgericht Düsselborf. Zur Sache Creditorum wider Schneidermeister Franz Feurbach soll das letzterem zustehende Verfaß und sonstige Recht an dem auf hiesiger Marktsiraße gelegene zum Stern benannte Haus für den von Werldverständigen angelegten Tax von 2150 Rthlr. Donnerstag den 13ten Decemb. vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus dem Meißbietenden öffentlich ausgefallet werden. Düsselborf am Hauptgericht den 22ten 9ber 1798.

In fidem Franken, Grschbr.

Bekanntmachung.

16. Da verschiedene Beerbte und Holz-Ankäufer auf den Wilker Gemarken im Stofeler Bruch aus den vorigen Jahren gefältes Holz liegen haben: so wird denselben zu dessen Begräumung eine Frist bis zum 1sten May nächstkünftig unter dem Präjubiz vorbestimmt, daß sonst ohne weiters, ipso facto das Holz zum Besten der Gemarken confiscirt seyn soll. Am Gemarken-Geding. Düsselborf den 13. November 1798.

In fidem D'brien.

Anzeige gestohlener Sachen.

17. Stadt Rade vorm Walde. Untern 7. d. Monates des Abends sind mittelst des, vor der Mark in der Behausung des Eheleute Johann Kaspar Henke verübt wordenen, Raubes diesen samt 65. Rthlr an baarem Gelde a) ein dunkelblauer Mannsrock, b) eine schwarze Hose von Tuch, c) ein blaues, etwas altes, lackenes Kamisol, d) ungefehr 7 Stücke feinen Tuch, jedes zu 16 Ellen, e) ein rothes lackenes Wammes der Ehefrau Henke, f) 2 Bettücher, jedes zu 7 Ellen, g) mehrere Mäßen und Halstücher, der bemelbeten Ehefrau Henke, h) 3 seidene Halstücher, i) 4 Schürzen von Kattun, k) 2 Männemäßen, l) 2 Frauensröcke, und m) ein blauer Frauenmantel. — Sodann ihrer Magd Marie Elisabeth Schmalenbach (nebst 3 brabändisch. Kronenthalern und 1 franzöf. Kronenthle) n) 4 Stücke Tuch, jedes zu 16 Ellen, b) ein rother Kalmanger Rock, c) 4 Schürzen, d) 2 weiße neffelen Halstücher, e) 4 seidene Halsträcher, f) 3 Mäßen und Nebelklappen, endlich g) eine Schuur Korallen, mit einem silbernen Schloße — geraubt worden. Dieses wird, um jenen geraubt wordenen Sachen nach Möglichkeit wieder auf die Spur zu kommen, durch Einrückung in das Düsselborfer Wochenblatt bekannt gemacht, und ein jeder gewarnet, besagte Sachen nicht zu kaufen, oder in Verfaß zu nehmen, sondern den verdächtigen Anbringer eines oder andern der gedachten, geraubt gewordenen Stücke ungehämt dem alldiesig'n Gerichte anzuzeigen. Sign. von Gerichts wegen Rade vorm Walde den 28. 9ber 1798.

In fidem, J. F. Schbler.

Todes-Anzeige.

18. Es gefiel dem Allerhöchsten, meinen innigst geliebten Ehemann, Franz Ignaz Blumhoff (Er. Churfürstl. Durchl. zu Pfalzbayern Jülich- und Bergischen Hofrath, Fiscal-Hofraths Secretaire, und Bergischen Civil-Registrator) den 27. November l. J. im 56ten Jahre seines Alters und im 24ten einer glücklich geführten Ehe, durch einen geschwinden Todt zu sich in die Ewigkeit abzuberaufen. Ein jeder, der den Verstorbenen kannte wird gewiß mit mir und meiner dreyen Kindern diesen für mich höchst schmerzhaften Verlust betrauen, welchen ich hiemit meinen Anverwandten und Freunden trostlos anzeige; und überzeugt von der Theilnahme meines und meiner Kinder tiefen Schmerzes verbitte ich mir alle Deyleydebezeugungen, da diese nur meinen Schmerz erneuern würden.

Des Verstorbenen hinterlassene Wittwe
Elisabetha Blumhoff, genannt Stercken.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten, vom 4ten December 1798. Nro 49.

Bücher Anzeige.

19. Von des Herrn Geheimenrath Dewer, „Sammlung der Rechtsfälle und merkwürdigen Normal-Verordnungen zur Aufklärung der hiesigen Landesrechten, Gewohnheiten und Verfassung“ ist der vierte Band abgedruckt und bei Unterzeichnetem bis zu Ende dieser Wochen, um den bekannten Preis zu haben. F. J. Stahl,

Kurf. Hof- und Kanzlei- Buchdrucker

20. Il se trouve chez la libraire Perolla, réglement de l'Infanterie, Ecole de Peloton, Ecole de Bataillon Evolutions de Ligne, avec les Planches. 7 Liv. Réglément primitivement arrêté par le conseil executif, 30 sous. Bagatelles jettées au Vent. par l'Abbé de Lille, 40 sous. Neue moralische Erzählungen von August la Fontaine, erstes Bändchen, auf Schreibpapier. 26 sb. Die sich frei wählenden Schweizer, ein richtiger Beitrag zur Beurtheilung der von der großen Nation verurtheilten Gewaltthätigkeit, von H. J. Lehmann. 2 Th. Leipz. 1 = 58 sb.

21. In der Dänzerschen Buchhandlung zu Düsseldorf sind allerlei Gattungen Menjahr wünsche auf Atlas mit schöner Verzierung gesucht, wie auch geringere Sorten; in den billigsten Preisen zu bekommen.

Kalender Anzeige.

22. Bei Hofbuchbinder Kämmer sind zu haben kleine Kalender, für das Jahr 1799. mit illum. Kupf. das Stück zu 20 sb. mit schwarzen Kupf. das Stück zu 15 sb.

Nachgesucht werdendes Kapital.

23. Es wird nahe bei der Stadt gegen hinreichend liegende Gründen und gerichtliche Obligation ein Kapital von 2700 Rthl gesucht. Die Expedition gibt die Anweisung Verpachtungen.

24. Bey Kensing am Markt ist das Unterhaus bestehend in zwey Kellern, einer Küche, sechs Zimmern und einem Speicher zu verpachten, das nähere ist im Hause beym Eigenthümer am zweiten Stock wohnhaft zu erfragen

25. Auf dem Markt in Sect. B. N. 349. ist der zweite Stock in fünf Theile bestehend, zu verpachten.

26. Auf der Mühlenstraße Lit. A. N. 218. ist das ganze Unterhaus und auf dem ersten Stock 4 Zimmern zu verpachten, und das nähere auf der Flingerstraße bey Hofglaser Döwald Joseph Stockum zu erfragen.

27. Auf der Zollstraße sind in einem Haus auf dem ersten Stock Zimmern zu verpachten und können gleich bezogen werden. Die Expedition sagt wo.

28. Bei Richard auf der Flingerstraße N. 92. sind 2 Zimmern mit oder ohne Meubeln zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

28. In der Karstadt ist ein geräumiges, mit einer Einfahrt versehenes, und wohl gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen; Kauflüftige haben sich desfalls bei dem Kanzlei-Advokaten H. Houben auf der Flingerstraße Sect. B. N. 232. zu melden.

29. Ein drei- und vierstücker Reisewagen sind 4 Stunden von hier für einen billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition sagt wo.

30. Joh. Jak. Evers dahier auf der Volkerstraße empfiehlt seine Spezereiwaren sowohl im Großen als Kleinen, besonders führt er alle mögliche Sorten holländ. Rauchtaback. Auch sind bei ihm auf dem ersten Stock zwei mobilirte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermietzen.

31. Auf der Volkerstraf bei Kaufmann Joh. Fridr. Hoff, im goldenen Kessel, sind nicht allein alle Sorten holländ. Waaren, als: Kaffee, Zucker, Reis, neue Korintien und neue Kochrosinen angekommen, sondern auch viele oberl. Waaren, als: Beste neue Zwetschen, p. 100 Pfund 6 Rtlr. Allerfeinster Sort Perlgroß, 7 Pf. 1 Rtlr. Eine 2tere Sort, 9 Pf. 1 Rtlr. Weiße spanische Seif, 4 Pf. 1 Rtlr. Marmor. Braunew. Seif $3\frac{1}{2}$ Pf. 1 Rtlr. Guten Reineßig, p. Maß 10 flb. Beste Lichter, $4\frac{1}{2}$ Pf. 1 Rtlr. Neuer Hirschel, 14 Pf. 1 Rtlr. Beste Gaudläse, im ganzen per Pf. 7 flbr. Besten Eichorienkaffee, p. Pf. 10 flb. Deutscher Kaffee p. Pf. 14 flbr. Allerley Gattungen Bind- und Packgarn und Bouteillen Stöpsel. — Auch sind noch einige Zimmeru an ledige Herren oder stille Haushaltungen zu verpachten.

32. Meister Herbst auf der Flingerstraße im halben Mond hat Anweisung oberländischer Apfelkraut mit Säßern zu verkaufen.

Getaufte.

Kathol. Den 25. über Maria Johanna Christina, Tochter des Mathias Johann. Wenders, und Theresia Geins. Den 27. Anna Agnes Philippina, Tochter des Georgius Franz Messmer, und Elisabetha Hornung. Den 28. Maria Anna Katharina Jacobina Tochter des Josephus Bellroth, und Helena Schumacher. Johanna Katharina Henrietta Tochter des Jakob Bleyler, aus Abla, und Katharina Knecht, aus Weith, bei Montabaur. Den 29. Katharina Gertrudis Josepha, Tochter des Adam Brent, und Anna Christina Schorns. Den 30. Joh. Markus Andreas, Sohn des Joseph Pech, und Sophia Carolina Louisa Rabenbrunnere.

Verstorbte.

Kathol. Den 27. über Maria Theresie, Tochter des Henrich Karmann, alt 10 Täg. Den 28. Christina, Tochter des Franz Heumanns, alt 21 Monat. Wilhelm, Sohn des Joh. Heinen, alt 2 Jahr, 9 Monat, 27 Täg. Henrich, Sohn des Schumachergeßellen Hermann Türk, alt 2 Jahr, 3 Monat. Den 29. Der Wohlgeborne Herr Franz Ignaz Blumhoff, seines Alters im 56, seines friedfertigst geführten Ehestandes im 24. Jahre. Anna Sophia Peters, losledig, alt 46 Jahr. Elisabetha, Tochter des Peter Neunzig, alt 13 Täg. Den 30. Maria Anna Schmitz, Ehefrau des Henrich Erdeneo. Den 1. über Joh. Engelhoven, Wittiber, alt 89 Jahr. Petronella Franziska Scharten, Ehegattinn des Wohlgebornen Hrn Kaspar Anton Moers, alt 20 Jahr, 6 Monat.

Früchten Tax, vom 19ten Octob. 1798.

Das Malder Weizen $8\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $5\frac{1}{2}$, Gersten $4\frac{1}{2}$. Malz $4\frac{1}{2}$. Manggut $2\frac{1}{2}$ Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $3\frac{1}{2}$. Saamen — Erbsen —

Düsseldorff Brod: Tax vom 19ten Octob. 1798.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer $8\frac{1}{2}$ flbr. Ein rund ungeraspelt Weißbrod 4 Loth $\frac{1}{2}$ flbr. Ein Weißbrod aus dem Ofen wohl ausgebacken $4\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ flbr. Ein Roggelgen $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ flbr.

Elberfelder Wechselcour, den 26. Nov. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	160	Ditto Ldor Rthlr.	5 1/m.	132
Rotterdam . . .	1/m.	$160\frac{1}{4}$	Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	London	2/m.	Rlr $8\frac{1}{2}$
Bordeaux	1/m.	90 $\frac{2}{3}$	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/v.	91	Wien	1/m.	$81\frac{1}{2}$ Rlr $118\frac{1}{2}$
Hamburg flo	1/m.	$180\frac{1}{2}$ 180	Essfurt	K/S.	100

Düsseldorff, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibachdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Ölter- und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofammerrath Stahl.

Dienstag den IIten December 1798.

Nro. 50

Edictal-Ladungen.

1. Da bey hiesigem Hofrath die Groß und Minderjährige Erbgenahmen Seelig David Cohen fort der letztern Vormünder vorgestellet haben, daß sich unter der Nachlassenschaft der Eheleuten Seelig Cohen ein Pfand von Fenwelen, und Pretiosen, welche Namens sichern d' Ablaing in Verfab gebracht worden, vorgefunden habe, und worüber gemelter Seelig David Cohen einen Schein ausgekeltet, gemelte Erbg. aber von fernerer Aufbewahrung des Pfandes befreyet, und die betheiligte Minderjährigen gegen jede künftige Ansprach gesichert seyn wollen, und daher um eine Edictal-Ladung angetanden haben; Als werden all diejenige, welche wegen dieses Pfandes einig Ansprach zu haben, vermeinen, hiemit abgeladen, um solche in einer perempforischen Frist von sechs Wochen bei hiesiger Stelle ein- und auszuführen, und den darüber abgegebenen Schein beizubringen, unter der Warnung, daß widrigens nach Ablauf dieser Frist dieser Schein für getödtet gehalten, und das Pfand den Erbgenahmen d' Ablaing angehängiget, fort jedem andern ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Düsseldorf den 14. Novemb. 1798.

Von Hofraths wegen.

Jhr. von RITZ.

Dippy.

2. Da bei hiesigem Hofrath die Witwe des Professorn Erb angezeigt: daß sie bey vor hiesigem Klingertthore gelegenen Garten zwei Morgen groß, sammt dem darinn befindlichen Hause, Scheune, und sonstigen Zubehdrungen, einer Seits neben dem Bäckermeistern Borge, anderer Seits an den Weeg vom Wehrhahnen nach Wil' mit einem Vorhaupte an Heurich Greis, anderer Seits an die Pfannenschoppenstraße anschießend an sichern Wilhelm Müller käuflich überlassen habe, und damit der Ankäufer deshalb für die Zukunft gesichert seye, die Erlassung einer öffentlichen Ladung nachgesucht hat; so werden alle, und jede, welche aus irgend einem Grunde, an gedachtem Garten und Zubehdrungen einige Ansprache zu haben vermeynen, hiemit abge-

Indem, solche binnen peremptorischen Friste von sechs Wochen unter Strafe des ewigen
Stillschweigens, gehdrig ein- und auszuführen. Düsseldorf den 1. Febr 1798.

Von Hofraths wegen

(L.S.)

Hbr. von K I T Z.

Mülheim.

Purificatorium.

3. Auf Reproduction der aus hiesigem Hofrath, auf Anstehen der Eheleute Balthasar
Lanz, unterm 5ten October jüngst ergangenen Edictal. Kobu g aller, und jeder, welche
an dem, von obgemelten Eheleuten anerkaufte auf hiesiger Volkersträß gelegenen, Hof-
rätzlich-Schwarzischen Hause, einige Ansprüche zu haben, vermeynen, wird das auges-
drohete Präjudiz andurch purificirt, fort allen, und jeden, welche sich mit ihrer allen,
falligen Ansprüche nicht gemeldet haben, ein ewiges Stillschweigen anferlegt. Düßel-
dorf den 5ten December 1798.

Von Hofraths wegen

Hbr. von K I T Z.

A. J. Mülheim.

Kohlen Waag und Geriß Maaz Verpachtung.

4. Da der Magistrat sich seit einiger Zeit des Schwarz- u Landhandels begeben, und
beschlossen hat, die Kohlen Waag und Geriß Maaz auf den Meißbietenden auszupach-
ten, als wird dazu die Tagesfahrt auf Mittwoch den 12ten Dezember morgens 11 Uhr
dahier aufm Rathhause vorbestimmt, wo sich die dazu Lusttragende einzufinden haben.
Düßeldorf den 30ten 9ber 1798.

Von Magistrats wegen

Edictal Ladungen.

Lülsdorf.

5. Da die Frau Wittwe Wichelhausen als Grundfrau das vom Schmied Beck-
mann an die Eheleute Himroth verkaufte, dahier im Weerd gelegene Haus wieder
eingezogen hat, als wird solches zu jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacht,
und diejenige, die an demselben wegen dieses Hauses eine Anproch haben, auf so erst,
solche in Zeit von 6 Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweyten, und 2 für
den dritten und letzten peremptorischen Termin vorbestimmt werden, bey hiesigem Gericht
unter ewigen Stillschweizensstrafe einzubringen. Publicetur in denen Amtsstrassen de
inferatur dem Düßeldorfer Wochenblatt der Elberfelder und Stadtröhlner Zeitung.
Sign. Barmen den 20ten November 1798.

J. G. Alhaus.

Gerichtliche Verkäufe.

6. Amt Angermund. Zur Sache Wittve Caspar von Roth, wider Henrich Rad-
macher solle Donnerstag den 13ten Decemb. künftigt morgens zehu Uhr in des Zölle-
ren Peters Behausung zu Hüttingen, das allda an der Landsträß gelegene sehr geräu-
mige zur Wirthschaft bequeme und mit großen Ställen versehene Haus zum schwarzen
Adler mit Garten und etwelchen Morgen Ackerland den Meißbietenden öffentlich verkauft
werden. Ratingen am Kreuzberger Gericht den 21ten im 9ber 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

7. — — Dienstag den 18ten Decemb. künftigt nachmittags 2 Uhr solle in Homberg
in des Strußbergs Behausung der Kothen am Neuhaus bey Welsert öffentlich den
Meißbietenden ausgestellt werden. Ratingen am Homberger Gericht den 22ten 9ber 1798.

Zur Beglaubigung, Scholl.

8. Amt Steinbach. Auf den von Procuratoren Fridrichs, Ramins des Herrn Ras-
mehy in Düßeldorf wider Roland Wolf und dessen ersterer Eheleuten Vormünder über-
gebene fernere Antrag ic. wird zum nähern Verkauf des letzterem zugehörendem auf
1200 Rether lr. cur. geschätzten in hiesigem Kusspel gelegenen Guths die Tagesfahrt
auf Dienstag den 18ten Kristmonates morgens 10 Uhr auf hiesigem Gericht hause an-
gesetzt, welches zu jedens Kaufüstigen Nachricht dem Düßeldorfer Wochenblatte drei

mahl einzutragen, und in den nächsten brey Kirspels Kirchen zu verkünden verordnet wird. Lindlar am Hofeppeler Landgericht den 20ten Wintermonats 1798.

B. Bewer, Schultheiß.

Diesebach, Orschr.

9. — Auf den vom Konkurs Kuratoren Advocaten Schnabel wider Anton Müller übergebenen Antrag ic. wird (weilen in vorigem Termine keine käufliche erschienen) zum nochmaligen Verkaufs Versuche des dem gemeinsamen Schuldner gebührenden im Kirspel Engelskirchen gelegenen auf 1063 Rthlr. 50 fltr werthgeschätzten Gutes die Tagesart auf Dienstag den 18ten Kristmonats morgens 10 Uhr dahier auf dem Gerichtshause angesetzt, welches zu jedens käuflichen Nachricht dem Düssel-dorfer Wochenblatte drey-mahl einzutragen verordnet wird. Lindlar am 21ten Novemb. 1798.

B. Bewer, Schultheiß.

Diesebach, Orschr.

10. Amt Wetzmann. Da in dem heutigen Verkaufs Termine deren zum Maassenhaffel gehörigen 25 Morgen Land keine käufliche erschienen sind, so wird die neue Tagesfahrt auf Mittwoch den 12. dieses morgens 9 Uhr beim Wirtzen Vogel am Lindgen vorbestimt. Gerresheim Sign. in termino den 5ten Decemb. 1798.

In fidem Schöting.

11. Amt Bornefeld. Das im Kirspel Remscheid auf Reinsbagen gelegene von Schefsen und Taxatoren zu 820 Rthlr. 17 fltr. werth geschätzte Gut des Ver. V. B. M. D. U. soll Samstag den 29ten dieses morgens 10 Uhr beyrn Höver zu Remscheid wegen eines darauf haftenden Capitals dem Meistbietenden verkauft werden. Wermerskirchen am 1. Decemb. 1798.

Kraft Hofrätlichen Commissarii

Von Swatte, Amtverwalter.

12. Stadt Rade vorm Walde. Da die Vormünder der minderjährigen Kinder des verlebten Kaspar Wilhelm Hain, benanntlich: Klarae Kaedt, und August Peter Hain, auf das, nach vorhergegangener Untersuchung der Erheblichkeit der Ursache, den 19ten 6. M. erhaltene, gerichtliche Dekret zur Verlängerung gewillt sind, das auf ihre Plegsbevollmächtigte durch den Tod deren Vaters eigenthümlich vererbte, von Schaffen und Werksverständigen auf 850 Rthlr geschätzt worden, steuerbare Haus dahier in der Stadt, mit Einwilligung der Erbzuwächterin, der Mutter der Minderjährigen, Montaq den 21. Jan. künftigen 3. morgens 9 Uhr allhier auf dem Rathhause aus freier Hand, jedoch gerichtlich an den Meistbietenden zu verkaufen; So haben käufliche in dieser Tagesfahrt zu erscheinen, alsdann die Bedingungen zu vernehmen, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden jenes Haus zugesprochen werde. Welches 3mal von hiesigen Kanzeln zu verkündigen, und eben so von dem Düssel-dorfer Wochenblatte einzurücken verordnet wird. Sign. am Gerichte Rade vorm Walde den 3. Decemb. 1798.

In fidem J. J. Schöler.

Anzeige gestohlener Waaren.

13. Amt Nislohe. In der Nacht vom 7. auf den 8ten v. Monates sind durch einen Einbruch dem Wirthschaf Joh. Peter Pulvermacher, im Dorf Wighelden, folgende Waaren gestohlen worden: 1) Ein Stück König blau Lacken ungefehr 15 Ellen lang, 2) ein Stück schwarz Lacken von 18 Ellen, 3) ein Stück dunkelblau Lacken von 14 Ellen, 4) ein Stück dunkelblau Lacken von 20 Ellen, 5) ein Stück Königblau Lacken von 12 Ellen, 6) ein Lappen schwarz und ein Lappen dunkelblauer Farbe ungefehr 8 Ellen zusammenhaltend, 7) ein Stück Piquet von 40 Ellen, 8) ein Stück schwarz Falzenstoff von 40 Ellen, 9) ein Stück lichtblau Sof von 20 Ellen, 10) ein halb Stück Fudersbarchem von 15 Ellen, 11) ungefehr 10 Ellen leinen Tuch, 12) ein Duzend neu modischer Schnapstücher von verschiedenen Sorten, 13) zwei Duzend schwarz und weiße Trauertücher, 14) zwei Duzend weiß, roth und blaue kattune Lächer, 15) vier Stück holländischen Kattun ungefehr 15 Ellen lang, 16) ein Stück gelblichten Manschester

von 36 Ellen, 17) ein Stück dito aschähnlich von 18 Ellen, 18) ein Stück englisch
 Feder von 55 Ellen, 19) ein Stück Sommer-Mansch. Str. von 20 Ellen, 20) ungesch.
 für 4 Rhr Strümpf, 21) 2 Stück blau und rothen Chiamoisin, jedes Stück zu 25
 Ellen, 22) 4 Stück schwarze Chiamoisin, jedes Stück zu 20 Ellen, 23) ein gemach-
 tes Neu-Tuch, 24) an $\frac{3}{4}$ von weißem Grund ungefehr 8 Ellen, 25) ein Stück schwarz
 Rothband von 36 Ellen, 26) ein Stück schmalgestreifter Nanquin von 25 Ellen, 27)
 ein weißes Altar-Tuch, welches der Joh. Peter Pulvermacher in Verwahr gehabt hat.
 Dieser Diebstahl wird zur Beausfündigung der Thäter durch das Düsselborfer Wochen-
 blatt verkündet, und jeder gewarnt, gemeldte Waaren nicht zu kaufen, oder in Ver-
 soh zu nehmen, sondern den verdächtigen Anbringer eines, oder andern Sträcks sofort dem
 hiesigen Gerichte anzuzeigen. Sign. Lützenkirchen am 7. Christmonat 1798.

Kraft gnädigster Befehlung
 aus dem hochlöblichen fiskalischen Hofrath. Schall.

Todes-Anzeige.

14. Dem Allmächtigen gefiele, Montag den 3ten Dezemb. meinen einzig geliebtesten
 Bruder des Stiftes zu Kayserwerth gewesenen Canonicus, Wolfgang, Caspar Map-
 pius, im 73ten Jahr seines Alters, aus dieser Welt abzuberufen. Meinen auswärti-
 gen Auserwandten und Freunden zeige ich diesen mir sehr schmerzhaften Fall an, unter
 Verbitung aller Beileids Bezeugung. Kayserwerth den 3ten Dezemb. 1798.

Adelheid's Mappius.

Bücher Anzeige.

15. Von des Herrn Geheimenrath Bewer, „Sammlung der Rechtsfällen und merkwür-
 „digen Normal Verordnungen zur Aufklärung der hiesigen Landesrechten, Gewohnhei-
 „ten und Verfassung“ ist der vierte Band abgedruckt und bei Unterzeichnetem um
 den bekannten Preis zu haben.

J. F. Stahl,

Kurf. Hof und Kanzlei. Buchdrucker.

Kalender Anzeige.

16. Bei Buchdrucker J. G. Bögeman, voran in der Carlstadt, hat der privilegier-
 te ökonomische Taschenkalender für das Jahr 1799 die Press. vrrlassen, und zu 6 sibr.
 das Stück zu haben. — Der privilegirte Comptoir Kalender ist zu Ende dieser Woche zu
 4. sibr das Stück zu haben.

16. In der Perolaischen Buchhandlung sind zu haben allerhand Sorten Neujährs
 Wünsche nebst dem Kalender der neuesten französischen und englischen Mode.

Verpachtungen.

17. Amt Mettmann. Das Haus, zum goldenen Pflug genannt, in der Stadt Gerres-
 heim, samt Scheune, Stallung, einem Garten, und etwa neun Morgen Ackerland, ist
 zu verpachten, auch allenfalls zu verkaufen; Lusttragende belieben sich daselbst bei denen
 Eigentümern zu melden.

18. Amt Soblingen. Das Gutchen, der Weiswinkel genannt, ohnweit Leichlingen,
 bestehend in 2 Häuser, etwa 25 bis 30 Morgen Ackerland, einem Garten, 16 Morgen
 Wald und einigen Graßgewirts, ist zu verpachten, auch allenfalls zu verkaufen; Lust-
 tragende belieben sich bei Scheff'n Schüller in Gerresheim zu melden.

19. Auf dem Markt in Sect. B. N. 349. ist der zweite Stock in fünf Theile bestehend,
 zu verpachten.

20. Auf der Citabelle in Grosskamps Haus steht der erste Stock zu verpachten.

21. Auf einer sehr gelegenen Straße ist ein Unterhaus zu verpachten. Die Expedition
 sagt wo.

Anhang

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten, vom 11ten December 1798. No 50.

22. Bei Richard auf der Flingerstraf N. 92. find 2 Zimmern mit oder ohne Meubeln zu verpachten.

Nachrichten.

23. Das gewöhnliche donnerstägige Liebhaber Concert wird wegen Ankunft des Herrn Kreuzer von Paris für diese Woche ausgesetzt, und in der Folge nachgeholt werden; welches hiermit zur Nachricht sämtlicher Herren Abonnenten bekannt gemacht wird. Lufsdorf den 11. Dez. 1798.

24 Die Böhmische Schauspielergesellschaft wird diese Woche aufführen, als: Dienstag den 11. Schachfigur, Lustspiel in 4 Aufzügen. Mittw. den 12. Schule der Eifersucht, eine komische Oper in 3 Aufzügen, von Salieri, nebst einem komischen Ballet, genannt: Der Kaminfeger. Freit. den 14. Klara von Hoheneichen, Ritter-Trauerpiel in 5 Aufz. von C. H. Pieß. Sont. den 16. Die beiden Antons, eine komische Oper in 2 Aufz. nebst einem komischen Ballet, genannt: Die Vormünder.

Vermischte Nachrichten.

25. Auf der Bolkerstrafe bei Kaufmann Joh. Fridr. Hoff, im goldenen Kessel, sind nicht allein alle Sorten holländ Waaren, als: Kaffee, Zucker, Reis, neue Korintten und neue Kochrosinen angekommen, sondern auch viele oberl. Waaren, als: Beste neue Zwetschen, p. 100 Pfund 6 Rtlr. Allerfeinster Sort Perlgeist, 7 Pf. 1 Rtlr. Eine 2tere Sort, 9 Pf. 1 Rtlr. Weiße spanische Seif, 4 Pf. 1 Rtlr. Marmor. Draunsw. Seif $3\frac{1}{2}$ Pf. 1 Rthlr. Güsten Weineßig, p. Maß 10 sb. Beste Lichter, $4\frac{1}{2}$ Pf. 1 Rtlr. Neuer Hirschel, 14 Pf. 1 Rtlr. Beste Gaudläse, im ganzen per Pf. 7 sbr. Bester Sichorienkaffee, p. Pf 10 sb. Deutscher Kaffee p. Pf. 14 sbr. Allerley Gattungen Bind- und Packgarn und Bourellen Stöpsel. — Auch sind noch einige Zimmern an ledige Herren oder stille Haushaltungen zu verpachten.

26. Bei mir sind dahier folgende Waaren gegen die billigsten Preise zu verkaufen: 1) Alle Sorten trockener Dennenbord, Latten, Spalier, und Vollen, 20 bis 24 Fuß lang, 1 Fuß breit, $2\frac{1}{2}$ bis 3 Zoll dick, 2) beste Trarbacher Lehen, rothe ge- und ungeschliffene Platten, große und kleine Schleifstein, 3) 4, 5, 6 und 7ter Dennenbalken, wovon am Wehrhahnen besonders ein großer Vorrath liegt, und worüber man sich beim Zimmermistr Anton Kremer erkündigen kann. 4) Alle lange dahier am Rhein liegende Schiffbord. 5) Allerhand schöne Schreinerarbeit, nemlich Komoden, Schreibpulten, Pilar Komoden, Tische, Vertikäden, Stühle, Toilettes etc. etc. 6) Verschiedene Weine: 79er Laurenheimer und Markobrunner. — 81er Bodenheimer. 83er Zeltinger Moselwein — 94er Rheinwein. — Dufemonder Fleichart. — 97er Steger, Engenbeller und Mannebacher Rheinwein, wie auch bester Steinwein. 7) 94er Rheinwein im Hause per M. 30 sb. 94er Dufemonder p. M. 40 sb. 94er Fleichart 36 sb. 79er Markobrunner p. Dousteille 40 sb. Steinwein p. Dousteille 40 sb. Champagner p. Dousteille 1 R. 30 sb.

Joh. Henr. Heubes,

auf der Zollstrafe Sect. B. 337.

27. Bei Unterschriebenem ist in und außer dem Hause zu haben dierjährig Expeler Bleichart, die Maaf zu 24, und alter Bleichart zu 30 sb. wie auch recht guter Moselwein, zu 36 und 38 sb.

L. Kasiga,

wohnhaft auf der Rätingerstraf in N. 66°

28. Auf der Andreasstraf in der alten Schaaß bei Procurator Müdeheim ist zu haben guter neue Bleichart, p. Maaf 24, bester Bleichart, p. Maaf 32—40 sb. bester weißer, p. Maaf 32—36 ad 44 sb. in und außer dem Haus.

29. Bei Frau Schenk sind zu haben: Alle Speisen, sowohl kalte als warme, wie auch allerhand Backwerk, als Larten, Buntten, Pasteten Käst mit und ohne Rague, auf vorheriger Bestellung. Wohnend am Bergerthor im Sperrhause.

30. Joseph Meyer, logirt in der Hofnung auf der Rheinstraß, ist angekommen mit frischen Bettfedern, und sind in der Stadtwaag um einen billigen Preis zu haben.

31. Es wird bei hiesigem Bau-Inspector ein Knecht gegen einen billigen Lohn in Diensten gesucht.

Getaufte.

Katholische. Den 2. Decemb. Henricus Lambertus Hermannus, Sohn des Johannes Leonardus Dreckseler, und Josepha Schnitzler. Den 3. Maria Philippina Gertrudis, Tochter des Aloysius Josephus Leyden, und Maria Josepha Crüs. Den 4ten Franciscus Petrus Josephus, Sohn des Franciscus Hucklenbroich und Josepha Kanehls. Den 7ten Johannes Franciscus Xaverius Josephus, Sohn des Petrus Hermannus Römer und Eybilla Hennekes.

Verehligte.

Kathol. Den 2. Decemb. Theoborus Peters, mit Petronella Arnolds aus Gresenbroich. Den 3. Henricus Drefen, Wittiber, mit Catharina Reisackers. Ref. Den 5. Dec. Joh. Henr. aus dem Holz, und Anna Sophia Eppel. dimitirt.

Beerdigte.

Kathol. Den 2. Decemb. Anna Josepha Johanna Theresia, Tochter des Matthäus Schuck, alt 7. Wochen.

Reformirte. Den 5. Dec. Anna Catharina Wienbeck, Ehefrau des Zimmermann Gefells Johann Nicolaus Saalwächter, alt 39. Jahr 10. Monat.

Früchten Tax, vom 19ten Octob. 1798.

Das Malder Weizen $8\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $5\frac{1}{8}$ Gersten $4\frac{1}{8}$. Malz $4\frac{1}{8}$. Manggut 2f. Böichweizen $4\frac{1}{2}$. Hafer $3\frac{1}{2}$. Saamen — Erbsen —

Düsseldorf Brod Tax vom 19ten Octob. 1798.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer $8\frac{1}{2}$ sbr. Ein rund ungeraspelt Weißbrod 4 Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Weißbrod aus dem Ofen wohl ausgebacken $4\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Roggkugeln $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr.

Elberfelder Wechselscours, den 10. Dez. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	158 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldr Rthlr. 5	1/m.	131 $\frac{1}{2}$
Rotterdam . . .	1/m.	158 $\frac{1}{4}$	Bremen	1/m.	132
Paris K/S.	1/m.	90 $\frac{3}{4}$	London	2/m.	Rlr 8 $\frac{1}{2}$
Bordeaux	1/m.	91	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	811 $\frac{1}{2}$ 118 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco	1/m.	180 $\frac{1}{2}$ 180	Frankfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof und Kanzleibuchdrucker.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 18ten December 1798.
Nro. 51.

Edictal-Ladungen.

1. Da bey hiesigem Hofrath die Groß und Minderjährige Erbgenahmen Seelig David Cohen fort der letztern Vormünder vorgestellet haben, daß sich unter der Nachlassenschaft der Eheleuten Seelig Cohen ein Pfand von Jewelen, und Pretiosen, welche Nahmens sichern d'Abblain in Versah gebracht worden, vorgefunden habe, und worüber gemelter Seelig David Cohen einen Schein ausgestellt, gemelte Erbgen. aber von fernerer Aufbewahrung des Pfandes befrehet, und die theilige Minderjährigen gegen jede künftige Ansprach gesichert seyn wollen, und daher um eine Edictal-Ladung angestanden haben; Als werden all diejenige, welche wegen dieses Pfandes einige Ansprach zu haben, vermeinen, hiemit abgeladen, um solche in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen bei hiesiger Stelle ein- und auszuführen, und den darüber abgegebenen Schein beizubringen, unter der Warnung, daß widrigens nach Ablauf dieser Frist dieser Schein für getödtet gehalten, und das Pfand den Erbgenahmen d'Abblain ausgehändiget, fort jedem andern ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Düsseldorf den 14. Novemb. 1798.

Von Hofraths wegen.
Ihr. von RITZ.

Dippy .

2. Da bei hiesigem Hofrath die Witwe des Professors Erb angezeigt: daß sie den vor hiesigem Flingertothre gelegenen Garten zwei Morgen groß, sammt dem darinn befindlichen Hause, Scheune, und sonstigen Zubehdrungen, einer Seits neben dem Bäckermeistern Borgs, anderer Seits an den Weeg vom Wehrhahnen nach Bick mit einem Vorhaupten an Heurich Greis, anderer Seits an die Pfannenschoppenstraße anschließend an sichern Wilhelm Müller käuslich überlassen habe, und damit der Ankäufer deshalb für die Zukunft gesichert seye, die Erlassung einer öffentlichen Ladung nachgesucht hat; so werden alle, und jede, welche aus irgend einem Grunde, an gedachtem Garten und Zubehdrungen einige Ansprache zu haben vermeynen, hiemit abge-

laden, solche binnach peremptorischen Friste von sechs Wochen unter Strafe des ewigen
Stillschweigens, gehörig ein- und auszuführen. Düsseldorf den 1. Febr 1798.

(L.S.)

Von Hofraths wegen
Jhr. von RITZ.

Mülheim.

Pferd und Geschirr Verkauf

3. Freytag den 21. dieses soll bei der Oberkellnerey dahier des Morgens 10 Uhr ein-
deren Oberkellnerey Pferden, samst dem Geschirr dem Meistbietenden öffentlich verkauft
werden. Sign. Düsseldorf den 15ten Febr 1798.

Kraft Auftrags

Baumeister Oberkellner.

4. Da unangesehen der mit dem Wochenblatte verkündeten Verordnung vom 10ten Oc-
tob. jüngst noch in mehreren Häusern heimlich Collecten zu fremden Lotterien unterhal-
ten, und daß auf solche vor wie nach gespielt, sodann daß zur Veretelung der vorge-
schriebenen Viktationen viele Späher ausgekeltet werden, als wird in Gemäßheit der
unterm 1ten dieses erlassenen Regierungs-Verordnung das dagegen erlassene Verboth
abermal erneuert, und dahin erweitert, daß nebst Confiscation der eingenommenen
Gelder, wenn solche auch versteckt sind, die Freveler annehbens mit 100 Dukaten bestraf-
et, und daß dem Anbringer mit Verschweigung seines Namens ein Theil dieser Strafe
zuerkannt werden solle. Düsseldorf, den 10ten Decemb. 1798.

In Befolg Regierungs-Verordnung und darauf erlassenen
Beschluß, des Magistrats.

Lulsdorf, Stadt-Sekret.

Edictal-Ladungen.

5. Da die Frau Wittwe Wichelhausen als Grundfrau das vom Schmied Beck-
mann an die Eheleute Himroth verkaufte, dahier im Weerd gelegene Haus wieder
eingezogen hat, als wird solches zu jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacht,
und diejenige, die an demselben wegen dieses Hauses eine Ansprach haben, aufgefordert,
solche in Zeit von 6 Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den zweyten, und 2 für
den dritten und letzten peremptorischen Termin vorbestimmt werden, bey hiesigem Gericht
unter ewigen Stillschweigensstrafe einzubringen. Publicetur in denen Amekirchen &
Insineratur dem Düsseldorfser Wochenblatt der Elbersfelder und Stadtdänischer Zeitung.
Sign. Warmen den 26ten November 1798. J. G. Alhaus.

6. Herrschaft Schöller: in Sachen Hypothekar Gläubigern Heinrich Steinberg
wider die Eheleute Wilhelm Scheel wird in gefolg des unterm 8ten 9br 1796 er-
öffneten, und von bemelten Heinrich Steinberg den 23. 9br. 1798 reproduzirten
Urtheils hiemit die Edictal Ladung erkannt, und allen denselben, welche an obbesagten
gemeinsamen Schuldnern Eheleuten Scheel oder dersenelben Vermögen eine Forderung,
oder Ansprach zu haben vermeinen, eingebunden, inner peremptorischen Frist von sechs
Wochen, und längstens in termino, Freitag den 18ten Jenner 1799. Dahier ihre For-
derungen mit behrigen Justificatorialen unter Ausschließungsstraf einzubringen, und
sich besonders über das Vorzugs-Recht, und Antrag des hypothekar Gläubigern Heinrich
Steinberg zu erklären, welches der Elbersfelder Zeitung, und dem Düsseldorfser Wochen-
blatt zu dreymalen einzutragen, und in denen Kirchen zu verkünden verordnet ist: Sign.
am herrschaftlich Schöller'schen Gericht den 6ten Febr 1798.

Zur Beglaubigung J. Pesch, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

7. Amt Bornesfeld. Das im Kirspel Reinscheid auf Reinschagen gelegene von Schefsen und Topatoren zu 820 Rthlr. 17 Stkr. werth geschätzte Guth des Ver. Wil. Müll soll Samstags den 29ten dieses morgens 10 Uhr beym Hoyer zu Reinscheid wegen eines darauf hafenden Capitals dem Meistbietenden verkauft werden. Womerskirchen am 1. Decemb. 1798.

Kraft Hofrätlichen Commissorii

Von Schatte, Amtverwalter.

8. Stadt Rade vorm Walde. Da die Vormünder der minderjährigen Kinder des verlebten Kaspar Wilhelm Ham, benanntlich: Klemens Knecht, und August Peter Ham, auf das, nach vorhergegangener Untersuchung der Erheblichkeit der Ursache, den 19ten v. M. erhaltene, gerichtliche Dekret zur Veräußerung gewillt sind, das auf ihre Pflanzbesohlene durch den Tod deren Vaters eigentümlich vererbte, von Scheffen und Werksverständigen auf 850 Rthlr geschätzt wordene, steuerbare Haus dahier in der Stadt, mit Einwilligung der Leibzüchterin, der Mutter der Minderjährigen, Montag den 21. Jän. künftigen J. morgens 9 Uhr alhier auf dem Rathhause aus freier Hand, jedoch gerichtlich an den Meistbietenden zu verkaufen; So haben Kaufsüchtige in dieser Angefardth zu erscheinen, alsdann die Bedingungen zu vernehmen, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden jenes Haus zugeschlagen werde. Welches 3mal von hiesigen Kanzeln zu verkündigen, und eben so oft dem Düsselborfer Wochenblatte einzurücken verordnet wird. Sign. am Gerichte Rade vorm Walde den 3. Decemb. 1798.

In fidem J. G. Schöbler.

9. Am Donnerstag den 20ten d. morgens um 10 Uhr solle auf Anstehen der Gläubiger des Isaak Everzbusch Haus und Zubehör im Dorf Kronenberg bei dem Gborhen Schermele daselbst dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden. Auch selben Tages nachmittags 2 Uhren am vorbenannten Ort des Abrah. Bohwinkel Haus, Hof, Garten Länderei und Wäschle auf Bohwinkel R. R. gelegen. Sign. Ebersfeld den 4ten Decemb. 1798. Wetter, Richter. v. Woringen, Gschdr.

10. Hauptgericht Düsseldorf. Ad causam Creditorum wider Wittwe Büttnerers soll nunmehr derselbe gegen der Erjesuiten Kirch über gelegene mit Sect. B. N. 482. bezeichnete Behausung auf Donnerstag den 17ten Jänner 1799 Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Düsseldorf am Hauptgericht den 13ten Eber 1798.

In fidem Franken, Gschdr.

Freiwillige Verkäufe.

11. Der Wittib Krings und derselben großjährige Kinder sind entschlossen, künftigen Freitag den 21. d. nachmittags 2 Uhr in der Neustadt beim Beckemster Löwen ihr neben dem Krippenausscher H. Schröder in der Neustadt gelegene Behausung nebst dazu gehörrigen Garten aus freier Hand auf den Meistbietenden zu verkaufen, sodann ihre andere am Rhein neben Holzhändl. Heubes gelegene Behausung mit dazu gehörrigen Garten dem Meistbietenden zu verpachten. Liebhabere werden daher sich auf Ort und Stunde einzufinden eingeladen, woselbst sie die annehmliche Bedingungen vernehmen, auch solche auf Verlangen vorläufig erfahren können bei unterschriebenem

Not. Schorn.

Holz Verkauf.

12. Freytag den 21. dieses sollen bey Anton Korff am Wehrhahnen nachmittags zwey Uhr verschiedene Gewälde auf der Bilker Gemarken als im 4ten Gang 2te 3. — im 7ten Gang 1te 6. — im 11ten Gang 2te 4. — Zweites Kers N. 5. und mehrere andere dem Meistbietenden ausgestellt werden.

Bücher Anzeige.

13. Von des Herrn Geheimenrath Bewer, „Sammlung der Rechtsfälle und merkwürdigen Normal Verordnungen zur Aufklärung der hiesigen Landesrechten, Gewohnheiten und Verfassung“ ist der vierte Band abgedruckt und bei Unterzeichnetem um den bekannten Preis zu haben.

J. F. Stahl,
Kurf. Hof- und Kanzlei. Buchdrucker.

14. Noch immer erhalten wir häufige Anfragen in Betreff des Bergischen Taschenbuchs für 1799. Wir halten es daher für unsre Pflicht, hiermit öffentlich anzuzeigen, daß dies Taschenbuch für 99 nicht erscheinen wird. Die Schuld davon liegt nicht an uns; Das Manuspt. war im Juni bereits vollständig und enthielt eine reiche Sammlung, sowohl in- als ausländischer Produkten. Wir können für die freigebige Unterstützung, die wir fanden, nicht genug danken. Herr Prof. Heß nahm die Kupfer in Arbeit und wandte großen Fleiß auf dieselbe. Da diese aber erst gegen die Mitte des Novembers fertig werden konnten; so sah sich die Verlags-Handlung durch die unerwartete Verspätung genöthigt, die Herausgabe desselben erst für das Jahr 1800 zu bestimmen. Von da an bürgen wir für ununterbrochene Fortsetzung.

Die bisherigen Mitarbeiter, und auch andere Freunde der Musen werden ersucht, ihre Beiträge fleißig an uns einzusenden. Düsseldorf, den 14. Dez. 1798.

W. Aschenberg,
Joh. Chr. ist. Dänzers Buchhandlung,
zu Kronenberg als Herausgeber.

Kalender Anzeige.

15. Zu den neulich angezeigten Kalendern sind noch mehrere Sorten hinzugekommen, wie auch alle Sorten von Neujahrswünschen auf Seide, Glanzpapier und ganze Bogens weiß in billigen Preisen zu haben.

J. W. Röder, seel. Wittib auf dem Hundsrücken-hiersebst. Sect. B. Nro. 262.

Bekanntmachung.

16. Unsere vollzogene eheliche Verbindung, die von beiderseitigen Eltern eingewilliget worden, machen wir hierdurch unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt, Mülheim an der Ruhr den 12ten Dezemb. 1798.

Johann Carl Adolph Vogt,
Maria Magdalena Vogt, geborne Hasenkleeber.

Schauspieler Nachricht.

17. Die Böhmische Schauspieler Gesellschaft wird diese Woche aufführen, als: Dienstag den 18. Die Aussteuer, ein neues Schauspiel in 5. Aufzügen, v. Iffland. Mittwoch den 19. Der Tallisemann, eine Opera in 3. Aufzügen, von Calieri, mit einem Diversiffement Ballet. Freitag den 21. Hamlet. ein Trauerspiel in 6. Aufzügen. Sont. den 23. Figaros Hochzeit, eine Oper in 4. Aufzügen, von Mozart.

Anhang zu den Göllich- und Bergischen wöchentlichen
Nachrichten; vom 18ten December 1798. No 51.

Verpachtungen.

18. Bei Wittib Kuhrs auf der Mühlenstr. N. 227. ist der 2te Stock zu verpachten.
19. In der Krömerstr. Sect. A. No. 18. sind 3 Zimmern, nebst einer Küche, auf dem ersten Stock, an einer stillen Haushaltung zu verpachten.
20. Auf der Rheinstraße. Sect. B. N. 192 ist das Unterhaus, und auf dem obern Stock 3 Zimmern zu verpachten.

Vermischte Nachrichten.

21. Habe ich in dem aufm Burgplatz N. 460. neben Beckermiser. Hansl. gelegenen Haus Sonntag den 23 d. morgens Liqueur, Kaffee und Eshokolade, abends aber Wein schenken und Nachtessen geben werde, so habe solches meinen Gönnern, so mich mit ihrem Zuspruch beehren werden, bekannt machen, und prompte Auswartung versprechen wollen. Dors den 18. Dez. 1798.
Franz de Paula Müller.

22. Bei Joh. Schlus aufm Markt N. 353. ist zu haben in und außer dem Hause 97er Moselmwein per M. 24^{fl.} 32^{fl.} 40^{fl.} 48^{fl.} sbr. 81er Rheinwein p. Bout. 40 fl. 97er Bleichart p. M. 28^{fl.} 32^{fl.} sbr. 81er Bleichart p. M. 40 fl. Gibt auch morgens und abends zum Weine ein belestiges Nachtessen; Er empfiehlt sich seinen Gönnern, und verspricht die genaue Bedienung.

23. Wittib Pflugfelder ist gesonnen, ihre Lichterzieher-Geräthschaft zusammen, oder theilweise zu verkaufen; bestehend: in einem rothkupfernen Kessel, worin 6 bis 700 Pf. rehes Fett ausgelassen werden können; ferner eine Anzahl kleinere Kessel, zum Fett-prepariren und Gießen; eine starke Presse zum Fettpressen, woran eine Schraube von Mahonholz, drei Formentische vor 6ter, 8ter und 10ter Formen, nebst dem Formen, alle von Zinn und noch in sehr gutem Stande, indem sie noch vor kurzem neu gegossen sind; sodann alles Zubehör, als: Lochbrett, Schöpfköffel, Gießschöpfer und so weiter.

24. Ein braunes Pferd, welches vier und ein halbes Jahr alt ist, und zum Reiten und Fahren brauchbar ist, siehet zu verkaufen. Die Expedition sagt wo.

25. Auf der Flingerstr. bei Sattlermstr. Pillein steht ein 4sitziger Reisewagen zu verkaufen gegen billigen Preis.

26. Es steht eine Obtbl. mit 63 Dekorationen, wie auch zwei federne Betten; ein Ober- und ein Unterbett für einen billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition gibt die Anweisung.

27. Es wird eine brave mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht. Die Expedition sagt wo.

28. Es wird in hiesiger Stadt ein Marqueur gesucht. Die Expedition sagt wo.

29. Auf der Ritterstraße bei Carl Schan in N. 92. ist den 25ten d. eine ganz neue Krippe von vielen bewegenden Figuren, zu sehen.

30. Meister Herbst auf der Flingerstraße im halben Mond hat Anweisung oberländischer Apfelwein mit Fässern zu verkaufen.

Getaufte.

Kathol. Den 8ten Dezemb. Franz Henrich Joseph, Sohn des Joseph Meckeler, und Barbara Schumachers. Maria Sybilla Gertrudis Amalia, Tochter des Peter Joseph Näber, und Birgitta Everhardts. Den 9ten Elisabetha Henrietta, Tochter des Johann Philipp Müller, und Maria Abelheidis Rauchens. Peter Burchard Joseph Joh. Wilhelm, Sohn des Peter Schmitz, und Sophia Ströbling. Den 12ten Maria Catharina Josepha, Tochter des Henr. Schmitz, und Helena Marcks. Claudius Maria, Sohn des Adrian Niklas Delarche, und Maria Magdalena Weimbach. Den 13ten Anna Catharina Josepha Johanna, Tochter des Ferdinand Kahlen, und Elisabetha Eckart. Den 14ten Johann Gabriel Jakob, Sohn des Johann Jakob Bernand, Chirurgus, und Carolina Margaretha Wilhelmina Heidelmanns.

Verehligte.

Kathol. Den 13ten Decemb. Lubovikus Antonius David, aus Brüßel, mit Elisabetha Pesch, aus Lüttich.

Beerdigte.

Katholische. Den 9. December Joseph Jacob, Sohn des Heinrich Zinck, alt 4 Jahr. Henricus, Sohn des Wilhelmus Heinen, alt 10 Monat. Den 10. Johannes, Sohn des Henrich Baum, alt 1 Jahr. Den 13. Josepha, Tochter des Peter Neunzig, alt 2 Jahr 3 Monat. Wilhelmus Richard, Oberkellnerey Fuhrmann alt 52 Jahr. Den 14. Claude Columbe marq., Priester, alt — Den 15. Josephus, Sohn des Adelphus Prosch, alt im 4ten Jahr.

Reformirte. Den 10. Dec. Joh Friedrich Wilhelm, Sohn des Kaufm. Joh. Fried. Abraham Kank, und Isabella Christina Sophia Henrietta Wilhelmina Maria Catharina Wasse, alt 10 Monat, 11 Tage.

Lutherische. Den 9ten Dez. Johann Moritz, Sohn des Gebildwebermstr Joh. Hermann Geißel, alt beinahe zwei Jahre.

Früchten Tax, vom 19ten Octob. 1798.

Das Malder Weizen $8\frac{1}{2}$ Rthlr. Roggen $5\frac{1}{2}$ Gersten $4\frac{1}{2}$ Malz $4\frac{1}{2}$. Manggut $2\frac{1}{2}$ Weichweizen $4\frac{1}{2}$ Hafer $3\frac{1}{2}$. Saamen — Erbsen —

Düsseldorfer Brod: Tax vom 19ten Octob. 1798.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer $8\frac{1}{2}$ sbr. Ein rund ungeraspelt Weißbrod 4 Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Weißbrod aus dem Ofen wohl ausgebacken $4\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr. Ein Roggelaen $6\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ sbr.

Elberfelder Wechselcour, den 17. Dez. 1798.

Amsterdam Ct.	1/m.	158 $\frac{1}{2}$	Ditto Ldr Rthlr.	5 1/m.	131
Rotterdam . . .	1/m.	158 $\frac{1}{4}$	Bremen	1/m.	131 $\frac{1}{2}$
Paris K/S. . . .	1/m.	90 $\frac{3}{4}$	London	2/m. Rlr	8. 13.
Bordeaux	1/m.	91	Augsburg	1/m.	119 $\frac{1}{2}$
Lyon	1/m.	91	Wien	1/m.	118 177 $\frac{1}{2}$
Hamburg Bco . .	1/m.	180 $\frac{3}{4}$ 180	Frfurt	K/S.	100 99 $\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried. Stahl, kurfürstl. Hof und Königl. Buchhändler.

Mit Ihre Chur
laucht Höchstban



fürstlichen Durch
dig : gnädigstem

Privilegium.

Sächsisch und Bergische wöchentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von wirklichem Hoffammerrath Stahl.

Dienstag den 25ten December 1798.
Nro. 52

1. Außer den bereits mit dem Wochenblatt bekannt gemachten Kennzeichen der sich im Umlaufe befindenden falschen drei Stüberstücke haben sich derer bei genauerer Untersuchung noch folgende hervorgethan: Auf der Vorderseite in der Umschrift siehet das Wort BERG unter dem Schilde zu sehr rechter Hand, und der Buchstabe B fängt gleich unter der rechten Ecke des Schildes an, wohingegen auf den achten das Wort BERG gerade unter der Mitte des Schildes steht. — Dann sind die falschen auf der andern Seite an der Jahrzahl daran kennbar, daß die 7 und 9 zuweit voneinander stehen, so, daß zwischen diesen beiden Zahlen ein größerer Raum ist, als auf den achten; auch ist die Ziffer 4 oben zu sehr zugespitzt; — Ferner steht auf den guten von des Münzmeist. Name der Buchstabe P gerade unter der 7, auf den falschen aber steht das P unter dem leeren Platz zwischen der 7 und 9, welches bei Gegeneinanderhaltung leicht zu erkennen ist; — Endlich ist als ein Zeichen der Unächtheit zu bemerken, daß die falschen drei Stüberstücke durchgängig nicht gerändet sind. Welch ein und anderes daher zu Jedermanns Warnung bekannt gemacht wird. Ddorf den 21ten Dezemb. 1798.

Von Landes Regierung wegen

B E V E R E N.

Schulten.

Edictal-Ladungen.

2. Herrschaft Schöllern: in Sachen Hypothekar Gläubigern Heinrich Steinberg wider die Eheleute Wilhelm Scheel wird in gefolg des unterm 8ten 9br 1796 ertheilten, und von bemelten Henrich Steinberg den 23. 9br. 1798 reproduzirten Urtheils hiemit die Edictal Ladung erkannt, und allen denjenigen, welche an obbesagten gemeinsamen Schuldnern Eheleuten Scheel oder derenelben Vermögen eine Forderung, oder Anspruch zu haben vermeinen, eingebunden, inner peremptorischen Frist von sechs Wochen, und längstens in termino, Freitag den 18ten Jenner 1799. Dahier ihre Forderungen mit behörigen Justificatorialien unter Ausschließungsfrist einzubringen, und sich besonders über das Vorzugs-Recht, und Antrag des hypothekar Gläubigern Henrich Steinberg zu erklären, welches der Elbersfelder Zeitung, und dem Düsseldorfser Wochen-

blatt zu dreimalen einzutragen, und in denen Kirchen zu verkünden verordnet ist: Sign. am harschaftlich Schödlerschen Gericht den 6ten Febr. 1798.

Zur Beglaubigung J. Pesch, Ordschr.

3. Amt Ungermond. Alle diejenige, welche an dem Heinrich Radmacher eine güldige Forderung zu haben vermeinen, werden zu ihrer Rechtfertigung den 16ten Jan. künftig persönlich oder durch einer bevollmächtigten vor hiesig-m kreuzberger Gericht, bei Verlust der Forderungen zu erscheinen, und sich alsdann über des Radmachers Gesuch wegen des Beneficio cessionis honorum zu äußern, angeladen. Ratingen am Kreuzberger Gericht den 19ten Febr 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

4. Amt Ungermond. Zur Sachen Vormund Hermann Esger, Namens der Minderjährigen Chr. Esger, werden alle der minderjährigen Glaubigen dahin abgeladen, daß sie in Zeit 6 Wochen persönlich, oder durch hinlänglich bevollmächtigte ihre habende Ansprüche vor hiesigem Homberger Gericht geltend machen, und zwar unter dem Nachtheil des ewigen Stillschweigens. Ratingen am Homberger Gericht den 20ten Febr 1798.

Zur Beglaubigung Scholl.

Gerichtliche Verkäufe.

5. Amt Bornfeld. Das im Kirspel Reinscheid auf Reinschagen gelegene von Schefsen und Taxatoren zu 820 Rthlr. 17 flbr. werth geschätzte Guth des Ver. Wils. Noll soll Samstags den 29ten dieses morgens 10 Uhr beyrn Hübner zu Reinscheid wegen eines darauf hafrenden Capitals dem Meistbietenden verkauft werden. Wermeröskirchen am 1. Decemb. 1798.

Kraft Hofrätlichen Commissorii

Von Schatte, Amtsverwalter.

6. Stadt Rade vorm Walde. Da die Vormünder der minderjährigen Kinder des verlebten Kaspar Wilhelm Hain, benanntlich: Klemens Knecht, und August Peter Hain, auf das, nach vorhergegangener Untersuchung der Ererblichkeit der Ursache, den 19ten v. M. erhaltene, gerichtliche Detret zur Veräußerung gewillt sind, das auf ihre Pfiessbefohlene durch den Tod deren Vaters eigentümlich vererbte, von Schaffen und Werksverständigen auf 850 Rthlr geschätzt worden, steuerbare Haus dahier in der Stadt, mit Einwilligung der Verbüchtern, der Mutter der Minderjährigen, Montag den 21. Jan. künftigen 3. morgens 9 Uhr alhier auf dem Rathhause aus freyer Hand, jedoch gerichtlich an den Meistbietenden zu verkaufen; So haben Kauflüstige in dieser Tagesfarth zu erscheinen, alsdann die Bedingungen zu vernehmen, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden jenes Haus zugeschlagen werde. Welches zmal von hiesigen Kanzeln zu verkündigen, und eben so oft dem Düsseldorfser Wochenblatte einzurücken verordnet wird. Sign. am Gerichte Rade vorm Walde den 3. Dezemb. 1798.

In fidem J. F. Schölder.

7. Hauptgericht Düsseldorf. Ad causam Creditorum wider Wittwe Büttner soll nunmehr derselbe gegen der Erjesuiten Kirch über gelegene mit Sect. B. N. 482. bezeichnete Behausung auf Donnerstag den 17ten Jänner 1799 Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich dem Meistbietenden veräußert werden. Düsseldorf am Hauptgericht den 13ten Febr 1798.

In fidem Franken, Ordschr.

8. Amt Ungermond. In Sachen Wittve Kaspar von Roth wider Henr. Radmacher wird ben 23. Jan. künftig morgens 10 Uhr beim Zöllner Peters in Hukingen das Haus zum schwarzen Adler, mit Garten und Ländereien, alda öffentlich den Meistbietenden

abermals verkäuflich ausgesetzt werden, wobei zu bemerken, daß alsdann die Taxe merklich
diminiret werden solle, welches 3mal durchs Wochenblatt zu verkünden ist. Ratingen am
Kreuzberger Gericht den 19. Febr 1798. Zur Beglaubigung Scholl.

Bekanntmachung.

9. Da der Oberkämmerer Kieger mit seiner Ehefrau in Rücksicht ihres Vermögens
und existirenden Schulden einen von der hochpreislischen Landesregierung bestätigten
Vergleich dahin getroffen hat, daß einem jeden dieser Eheleuten für die Zukunft sein
Unterhalt zugereitet worden, und der Oberkämmerer Kieger die im Schulden Statu ver-
zeichnete Gläubigere zu bezahlen übernommen, so wird solches einem jeden deme daran
gelegen hiemit mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß keiner auf des andern zugewiesenen
Anteil Schulden zu machen vermögend seye, sondern ein jeder solche aus seinem Anteil
selbst zahlen müsse. Düsseldorf den 21. Febr 1798.

Kraft gnädigsten Auftrags

Schilling.

Bücher Anzeige.

10. Bei J. H. E. Schreiner in Düsseldorf ist erschienen und sauber gebestet für
so fibr. zu haben: Goldenes A. B. C. der Ehe, zwei Gedichte von Friedr.
Mohr; auf seinem Schweyzerpapier mit einer Titelloignette von Herrn. H. Kolbe ge-
zeichnet, und von Herrn Professor Heß meisterhaft gestochen. Es ist ein Pendant zu
dem goldenen A. B. C. für Jünglinge und Mädchen von dem nämlichen Verfasser,
welches das Publicum mit so vielen Beifall aufgenommen hat, und wird hoffentlich als
ein schickliches Neujargeschent bei dem bevorstehenden Jahreswechsel willkommen seyn.

Ankündigung.

11. Nachdenkende und gefühlvolle Menschen werden gewiß nicht am Ende des schei-
denden Jahrhunderts stehen, ohne vorher noch einen ernsthaften Blick auf diesen für die
Ausbildung und Vervollkommnung unsers ganzen Geschlechts so unaussprechlich merkwür-
digen, und thatenvollen Zeitraum, zurückzuwerfen; ohne sich selbst, so viel möglich, Rech-
enschaft darüber abzulegen, was in demselben an Erkenntniß, an nützlicher Wissenschaft,
an wahrer Weisheit, an Wohlfahrt und Glückseligkeit, für die Menschheit dieses, und
so vieler künftigen Zeitalter, gewonnen, und vielleicht auch verloren worden ist. Jedem
an dem Wohl oder Wehe seines Geschlechts, aufrichtig theilnehmenden Menschenfreund,
muß es eben so wichtig als interessant seyn, noch einmal die Summe der menschlichen
Fortschritte zu höhern Vollkommenheit, am Schlusse eines Jahrhunderts zusammen zu fass-
en, in welchem der menschliche Geist einen stärkern und kühnern Flug als je vorher,
zu diesem erhabenen Ziele, genommen hat. — Gewis wird aber auch der Mann von
Gefühl und Empfindung nicht am Rande des scheidenden und kommenden Jahrhunderts
stehen können, ohne sehr ernsthafte, theils frohe, theils kummervolle Aussichten und Ahn-
dungen in das letztere mit hinüberzunehmen. Diese sind eine eben so natürliche als un-
vermeidliche Folge einer unpartheyischen und gerechten Würdigung, des am Schlusse des
laufenden Jahrhunderts immer sichtbar werdenden und sich immer stärker äussernden
Geistes der Zeit. Die Zeichen derselben sind wenigstens so beschaffen, daß sie wech-
selweise bald die Hoffnung, bald die Furcht, bald die Freude und getroste Zuversicht,
bald Wehmuth und den Kummer des wesslen und guten Menschen erregen und unterhalten.

Der Verfasser der hierunter angezeigten Schrift hat es übernommen, sein Scherlein
zu einer richtigen und ernsthaften Betrachtung und Würdigung jener Gegenstände, für
weise und gute Menschen, in einem für die Wohlfahrt der Menschheit eben so wichti-
gen als entscheidenden Zeitpunkt, beizutragen. Die Schreinerische Buchhandlung in
Düsseldorf, in deren Verlage seine Schrift zur Ostermesse 1799 erscheinen wird, kündigt
dieselbe auf Subscription, welche bis Ende des Februars offen steht, unter folgendem

Titel, nebst der Inhaltsanzeige des ganzen Werkes, und den beigefügten Bedingungen an.
Philosophisch-christliche Reden und Betrachtungen, bey dem Schlusse des achtzehnten
und Anfang des neunzehnten Jahrhunderts.

1.) Rückelich auf das verfloffene Jahrhundert.

A. Mannichfaltige Vorzüge desselben.

a) In Absicht auf menschliche Erkenntnisse und Wissenschaften.

b) In Absicht auf eine reinere und geläuterte Religions-Erkenntniß und Gottesverehrungen.

c) In Absicht auf bürgerliche Wohlfahrt und Freyheit.

d) In Absicht auf den verfeinerten und veredelten Lebensgenuß.

B. Mannichfaltige Nachteile, die besonders am Ende desselben sichtbar geworden sind, oder, noch werden,

a) In Absicht auf menschliche Erkenntnisse und Wissenschaften. Leichtsin. — Mangel an Fleiß und Gründlichkeit. — Nachahmungs- und Neuerungsucht. — Eitelkeit und Prahlerey.

b) In Absicht auf eine reinere und geläuterte Religions Erkenntniß und Gottesverehrung.

Religions-Gleichgültigkeit. — Religions Verachtung. — Unglaube. — Herabwürdigung der Religion zu einem bloßen politischen Werkzeug.

c) In Absicht auf bürgerliche Wohlfahrt und Freyheit. Auf der einen Seite: militairischer Despotismus. Auf der andern: Freyheitsstaumel — Tyranney

d) In Absicht auf den verfeinernden und veredelten Lebensgenuß.

Uebersverfeinerung. — Gereizte und doch geschwächte Sinnlichkeit. — Weichlichkeit und Ueppigkeit. — Körperliche, geistige Schwäche.

Ausicht in das neue anzutretende Jahrhundert.

a) Für den Weisen.

b) Für den Regenten.

c) Für den Religionslehrer.

d) Für jeden Zufriedenheit und Ruhe liebenden Menschen.

3.) Was macht Völker und Länder unglücklich und elend?

4.) Was macht Völker und Länder glücklich und blühend?

5.) Grundlage einer jeden guten Regierung.

6. Allgemeinere Pflichten, die besonders in unsern Zeiten, jedem guten Menschen heilig und theur seyn müssen.

a) Glaube an die einfachen Wahrheiten der Religion.

b) Gehorsam und Ehrfurcht gegen Obrigkeit und Gesetze.

c) Erziehung der Kinder zur Liebe und Ehrfurcht gegen Obrigkeit und Gesetze.

d) Genauere Erfüllung der Pflichten und Obliegenheiten unseres Standes und Berufs.

e) Vorsichtigkeit und Auswahl in der Lectüre.

f) Vernünftiges und vorsichtiges Betragen, gegen Ruhrsührer und Aufrührer,

7.) Nach welchen Regeln der Vernunft und Weisheit müssen überhaupt dergleichen Menschen, Ruhestührer und Aufrührer, beurtheilet werden, um weder ihnen selbst Unrecht zu thun, noch auch uns oder andere, durch sie in Unglück und Elend zu stürzen.

a) Aufmerksamkeit auf ihren Character, ihr Betragen und ihre Grundsätze.

b) Festigkeit in einmal angenommenen und lebendig erkannten guten Grundsätzen.

c) Warnung vor Menschen, die nur um ihres Eigennuzes willen, Neuerung u. Aufrühr suchen

d) Warnung vor solche Menschen selbst, sich nicht in ihrem eigenen Character zu betragen.

Anhang

8.) Besondere für besondere Sände in unseren Zeiten zu beobachtende Pflichten.

- a) für Regenten.
- b) für obrigkeitliche Personen.
- c) für Religionslehrer.
- d) für Kaufleute.
- e) für den Bürger und Landmann.

9.) Vorsichtige Klugheit, und Weisheit des Christen in seinem Wandel.

Die Unterzeichnete Buchhandlung schmeichlet sich den Dank des Publikums dadurch zu verdienen, daß sie dasselbe im voraus aufmerksam auf die Erscheinung dieses Werks macht, indem sie es, so wohl in dieser Absicht als auch um es so wohlfeil als möglich liefern zu können, hierdurch auf Subscription ankündigt.

Das ganze wird ungefähr zwanzig gedruckte Bogen betragen, in Papier, Druck und Format dieser Ankündigung gleich. Vorausbezahlung wird nicht verlangt, und der Preis kana vor Beendigung des Drucks auch nicht bestimmt werden; wer aber subscribirt, erhält das Werk ein drittel unter dem nachherigen Verkaufspreis. Diejenigen meiner Freunde, die sich mit Subscriptions sammeln zu bemühen die Güte haben, bekommen überdies auf zehn Exemplar das elfte umsonst.

J. H. S. Schreiner, Buchhändler in Düsseldorf.
Kalender Anzeige.

12. Zu den neulich angezeigten Kalendern sind noch mehrere Sorten hinzugekommen, wie auch alle Sorten von Neujahrswünschen auf Seide, Glaspapier und ganze Bogens weiß in billigen Preisen zu haben. J. W. Röder, sel. Wittib auf dem Hundsrücken hieselbst. Sect. B Nro. 262.

13. In der Perolaischen Buchhandlung sind nebst denen bereits angezeigten Kalender und Neujahrswünsche, noch zu haben: Claudius Kinderalmanach, — Bildungen Neujahrsgeschenke — Gothaer Taschenbuch für alle Stände, in rothen Savian gebunden nebst einer Brieftasche und Landkarte, — Offenbacher französischer Kalender mit Kupfern.

14. Bei Buchdrucker J. G. Bögeman, voran in der Carlstadt, ist nebst dem schon angekündigten privilegirten ökonomischen Taschen: Kalender, auch der privilegirte Comptoir: Kalender für das Jahr 1799 zu 4 Stbr das Stück zu haben.

15. Bei Buchbinder Röggerath der Jesuiten Kirche über sind verschiedene Sorten Kalendern, als: Göttinger, Gothaer, und verschiedene andere Sorten deutsche und französische, wie auch verschiedene Sorten Neujahrswünsche in billigen Preisen zu haben.

16. Auf der Mühlenstraße bei Burchard Ströbling sind Neujahrswünsche in billigen Preis zu haben.

Bekanntmachung.

17 Am 21. 9ber 1797. v. J. wurde durch die Hrn J. L. Heuzges und Zoon von Rotterdam ein Fäßchen Carotten Tokack sig. [M] No. 20, auf Dordrecht abgesandt, um bei denen dort liegenden Maaßschiffer eingeladen zu werden; Da nun die Schiffer alle angekommen sind, weiß keiner von gemelten Fäßchen Carotten, auch hat man bei allen Spediteurs an der Maaß:n Untersuchung gethan, kann aber bis heran nichts des geringsten von selbigen entdecken; Meine Meinung deswegen ist, solches möchte durch Vergessenheit zu Dordrecht bei einem oder andern Rheinschiffer verladen seyn, das möglich bei selben Spediteurs, dieses gemelte Fäßchen Carotten aufgeschlagen ist; Es wird also einem jeden hiedurch kund gemacht, auch alle Spediteurs freundlich ersucht, welche den Aufenthalt dieses verlorenen Fäßchen Carotten wissen, oder selbiges (ohne anders zur weitem Versendung) in seinem Lager aufgeschlagen hat, solches an den Unterzeich-

nenden es eigentlich gehdret, gütigst zu berichten bitten, der die Kosten davon dankbar
barlich vergüten wird. Breyle bei Venlo den 18. Dezemb. 1798t

Joh. Henr. Moubis.

Schauspieler Nachricht.

18. Die Böhmische Schauspieler Gesellschaft wird diese Woche aufführen, als: Mits
woch den 26ten Dez. Der Tallmann, Oper in 3 Aufzügen, von Salieri; mit einem
Divertissements Ballet. Freitag den 28ten Kanassa, Trauerspiel in 5 Aufzügen, mit
großen Ehden von Mozart. Sonntag den 30. die heimliche Heyrath, oder: der Adels
süchtige Bürger, Opera in 3 Aufzügen, von Cimarosa.

Verpachtungen.

19. Der Keller unter der reformirten Schule bei der reformirten Kirche ist bevorste
henden ersten Febr. 1799, auch allenfalls gleich zu verpachten, und beliebe man sich
desfalls bei Unterzeichnetem zu melden.

F. Pelzer,

in der Karstadt, Sect. C. N. 119.

20. Bei Schustermeister Schopen in der Karstadt N. 132. sind auf dem ersten Stock
3 Zimmern, eine Küche, ein Teil vom Keller und Speicher an eine stille Haushaltung
zu verpachten, und kann gleich bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

21. Wittib Pflugfelder ist gesonnen, ihre Richterzieher-Geräthschaft zusammen, oder
theilweise zu verkaufen; bestehend: in einem rothkupfernen Kessel, worin 6 bis 700 Pf.
rohes Fett ausgelesen werden können; ferner eine Anzahl kleinere Kessel, zum Fette
prepariren und Stessen; eine starke Presse zum Fettpressen, woran eine Schraube von
Wahoniholz, drei Formentische vor 6ter 8ter und 10ter Formen, nebst den Formen, als
le von Zinn und noch in sehr gutem Stande, indem sie noch vor kurzem neu gegossen
sind; sodann alles Zubehdr, als: Locht Brett, Schöpfpfel, Stieschöpfer und so weiter.

22. Bei unterschriebenem ist in und außer dem Hause 95er Mosel, und rother Wein
per Maas 24 stbr. Ich verspreche beide Sorten für den Preis eine sichere Güte, auch
sind bei mir noch mehrere Sorten Rhein- und Moselwein und 94er Bleichart in billigen
Preisen zu haben. Bei mir ist auch der erste Stock zu verpachten.

H. Tillmann, auf der Wallstraße in der vormalgen Pension. S. C. N. 46.

23. Ein Zugpferd mit einer bedeckten Reiselarrig nebst Geschirr, wie auch ein Reit
pferd nebst Zubehdr, sind bei Frau Prosch auf der Wallstraße in billigem Preis zu haben.

24. In Sect. C. N. 76. ist ein zum Reiten u. Fahren brauchbares Pferd zu verkaufen.

25. Beim Schloßermeister Schmitz im Kessel auf der Volkerstraße steht eine große eis
ferne Kiste zu verkaufen.

26. Diejenige, so an dem Sargeant Traudmann einige Forderungen zu haben vermei
nen, können sich bet dem hochwbl. Chirurgus Vaterisch von Wahlerschen Regim. melden.

Starke

Kathol. Den 16. Aber Anna Eva Cath. Josepha, Tochter des Joh. Kimmel, Hofbuchbind. u. Theres
sia Hand. Den 18. Apoll. Elisabeth, Tochter des Schreinermeister Jos. Luz, und M. Elisabeth. Hansen.
Den 20. Th. v. d. Jos. Maria, Sohn des Alons. Jos. Balth. Berger, u. M. Anna Weinbaus. Den 21.
Joh. P. t. Jos. Sohn des Alons. Verres, und M. Cath. Schweitzes. Franz Wilh. Joseph, Sohn des
Schustermeister Henrich Spirath und Maria Sophia Habs.

Luther. Den 19. Aber Carolina Henrieta, Tochter des Kaufmanns Emanuel Friedrich Wettsko, und
Maria Beata Mayer.

Beerdigte.

Kath. D. 16. Aber Alonsia, Tocht. des Joh. Kellen, alt 6 M. M. Gertr. Franziska, Tocht. des H. Franz
Sterken, alt im 9. M. D. 17. Jos. Vurchard, Sohn des Schneidern Pet. Schmitz, alt 8 T. D. 18.
Anna Franz. Josepha, Tocht. des Schreinermeister Kemges, alt 2 Jahr, 2 Mon. 17 T. Den 20. Anna
Carl Hoch, Ehefrau des Bediens und Brauermeist. Euler, alt im 65. Jahr. Den 21. Josepha Ströbling,
Ehefrau des Schneidern Peter Schmitz, alt 34 Jahr.

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Fried, Stahl, kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.

